

3 1761 00680353 0

DIE GRIECHISCHEN

CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

DER

ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

HERAUSGEGEBEN VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



KOPTISCH-GNOSTISCHE SCHRIFTEN

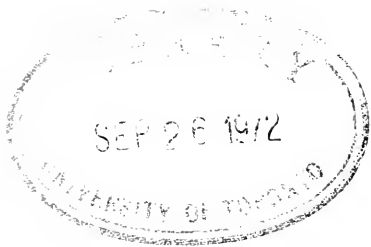
ERSTER BAND

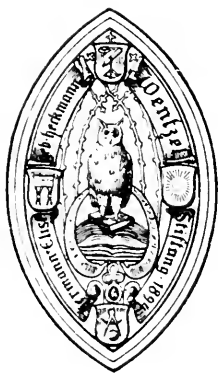


LEIPZIG

J. C. HINRICHS'sCHE BUCHHANDLUNG

1905





HERMANN UND ELISE GEB. HECKMANN
WENTZEL-STIFTUNG



KOPTISCH-GNOSTISCHE SCHRIFTEN

ERSTER BAND

DIE PISTIS SOPHIA — DIE BEIDEN BÜCHER DES JEÛ

UNBEKANNTES ALTGNOSTISCHES WERK

HERAUSGEGEBEN

IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

LIC. DR. **CARL SCHMIDT**

PRIVATDOZENT AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG



1229 v-8
617/12

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1905



KOPTISCH-GNOSTISCHE SCHRIFTEN BAND I

	Seite
Einleitung	
A. Codex Askewianus	IX
^{1/2} 1. Geschichte der Edition	IX
^{1/2} 2. Beschreibung der Handschrift	XI
^{1/2} 3. Sprache	XIII
^{1/2} 4. Komposition	XIII
^{1/2} 5. Verfasser, Ort und Zeit	XVII
B. Codex Brucianus	XVIII
^{1/2} 1. Geschichte der Edition	XVIII
^{1/2} 2. Beschreibung der Handschrift	XIX
^{1/2} 3. Sprache	XX
^{1/2} 4. Komposition	XXI
^{1/2} 5. Verfasser, Zeit und Ort	XXII
Bemerkungen zur vorliegenden Ausgabe	XXVII
Übersetzung	
I. Pistis Sophia	1
II. Die beiden Bücher des Jeû	257
Anhang	
A. Fragment eines gnostischen Gebetes	330
B. Fragment eines zweiten gnostischen Gebetes	333
C. Fragment über den Durchgang der Seele durch die Archonten des Weges der Mitte	333
III. Unbekanntes altgnostisches Werk	335
Register	
I. Stellenregister	
1. Altes Testament	370
2. Neues Testament	370
3. Außerkanonische Schriften	372
II. Griechisches Wortregister	372
III. Namen- und Sachregister	382
Berichtigungen	409

Einleitung.

Der erste Band der koptisch-gnostischen Schriften umfasst die in den beiden grossen koptischen Mss., dem Codex Askewianus und dem Codex Brucianus, enthaltenen gnostischen Originalwerke, nämlich die »Pistis Sophia«, die beiden Bücher des Jeü und ein unbekanntes Werk ohne Titel. Alle diese Werke sind bereits der gelehrten Welt zugänglich gewesen. In einem zweiten Bande sollen die noch unpublizierten drei Werke des Codex Berolinensis folgen, die die Titel tragen: 1. Evangelium der Maria, 2. Apokryphon des Johannes, 3. Sophia Jesu Christi¹.

A. Der Codex Askewianus.

§ 1. Geschichte der Edition.

Das Ms. führt seinen Namen von dem ersten Besitzer Dr. Askew, der es nach England brachte, wo es von dessen Erben am Ende des 18. Jahrhunderts an das British Museum verkauft wurde. Wo und wann Dr. Askew den Schatz erworben hat, lässt sich nicht mehr feststellen. Die Notiz von Koestlin (Theolog. Jahrbücher, herausgeg. von Baur u. Zeller, 1854, S. 1, Anm. 1), dass der Besitzer das Ms. neben vielen andern HSS auf seinen Reisen nach Italien und Griechenland erworben habe, und dass sich darüber nähere Kunde in dem Britischen theolog. Magazin vom Jahre 1770 (Bd. I. Stück 4. S. 223) finde, kann ich nicht kontrollieren.

Die erste Nachricht von der Existenz des Codex gab Woide, der damalige Kenner des Koptischen in England, in einem Artikel über die ägyptische Bibelübersetzung bei Cramer, Beiträge zur Förderung

1) Eine kurze Notiz über diese in den Sitzungsber. der Königl. Preuss. Akademie d. Wissensch. 1896, S. 839 ff.

theologischer und anderer wichtigen Kenntnisse. Bd. III, 1778 (Kiel u. Hamburg) S. 55 u. 154 f. und benutzte die in dem Texte vorkommenden NTlichen Zitate in seinem grossen Werke: Appendix ad editionem Novi Testamenti Graeci e codice MS. Alexandrino a Carolo Godofredo Woide descripti, in qua continentur fragmenta Novi Testamenti juxta interpretationem dialecti superioris Aegypti quae Thebaidica vel Sahidica appellatur, e codicibus Oxoniensibus maxima ex parte desumpta, cum dissertatione de versione Bibliorum Aegyptiaca, quibus subjicitur codicis Vaticani collatio, Oxonii, 1799.

Eine Edition des Ms. selbst hat Woide nicht unternommen. Im Jahre 1812 veröffentlichte der dänische Bischof Münster in einer besonderen Publikation die fünf pseudo-salomonischen Oden¹ nach dem Vorgehen von Woide, (Dissertio etc. p. 148 sq.): Odae gnosticae Salomoni tributae thebaice et latine, praefatione et adnotationibus philologicis illustratae. Havniae 1812. Auch Dulaurier, der bei seinem Aufenthalt in England während der Jahre 1838-40 eine Abschrift von dem Ms. genommen und eine Publikation in Aussicht gestellt hatte², hat sein Versprechen nicht erfüllt.

Im Jahre 1848 fand Prof. Maur. Schwartz, der im Auftrage der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften zum Studium koptischer HSS nach England geschickt war, die Gelegenheit, den Codex von neuem abzuschreiben. Nach seiner Rückkehr nahm er die Edition energisch in die Hand, wurde aber an der Herausgabe selbst durch seinen frühzeitigen Tod verhindert. Diese erschien aus seinem Nachlass, besorgt von Prof. J. H. Petermann, im Jahre 1851 unter dem Titel: Pistis Sophia, opus gnosticum Valentino adjudicatum e codice manuscripto Coptico Londinensi, descripsit et latine vertit M. G. Schwartz, edidit J. H. Petermann, Berolini, 1851. Trotz mancher Mängel ist die Editio princeps eine hervorragende Leistung. Nicht auf gleicher Höhe steht die französische Übersetzung von Amélineau³: *Πιστις Σοφια* (Pistis Sophia), ouvrage gnostique de Valentin, traduit du Copte en Français avec une introduction [Les classiques de l'Occulte], Paris, 1895.

1) Über diese Oden vgl. noch Migne, Dictionnaire des Apocryphes unter Salomon. Ryle and James: The Psalms of Solomon, Cambridge 1891, S. 155 ff. — Harnack, Über das gnostische Buch Pistis Sophia (T. u. U. Bd. VII, 2, S. 35 ff.).

2) Notice sur le manuscrit copte-thébain intitulé: La Fidèle Sagesse (πιστις σοφια) et sur la publication projetée du texte et de la traduction française de ce manuscrit in dem Journal Asiatique, quatrième série, tom. IX, 1847, p. 534 ff.

3) Vgl. meine Anzeige in den Gött. Gel. Anz., 1898, Nr. 6. Prof. Andersson hat in der ägypt. Zeitschrift »Sphinx«, Bd. VIII, H. 4 S. 237 ff. eine eingehende Kritik der Ausgabe von Amélineau begonnen.

Keinen selbständigen wissenschaftlichen Wert beansprucht die ebenfalls für Theosophen bestimmte Übersetzung in englischer Sprache von G. R. S. Mead: *Pistis Sophia. A gnostic gospel (with extracts from the books of the Saviour appended)* originally translated from Greek into Coptic and now for the first time englished from Schwartz's Latin version on the only known Coptic MS. and checked by Amélineau's French version with an introduction, London, 1896. Besonderes Lob verdient aber die Introduction wegen der vortrefflichen Orientierung über die erschienene Literatur. Die vorliegende Übersetzung giebt zum ersten Male das gnostische Werk in deutschem Gewande wieder. Auf einer besonderen Mission hat der Herausgeber das Original in London von neuem eingesehen, eine Arbeit, die eine Reihe Verbesserungen des Textes, vor allem aber eine genaue Kenntniss der HS selber ermöglicht hat.

§ 2. Beschreibung der Handschrift¹.

Der Codex Askewianus wird heute im British Museum unter MS. Add. 5114 aufbewahrt. Das Ms. ist auf Pergament geschrieben und umfasst 178 Blätter == 356 Seiten in Quart bei einer Höhe von 21 cm und Breite von 16,5 cm. Jede Seite enthält 2 Kolumnen von ca. 30 bis 34 Zeilen und ist teils verso, teils recto und verso numeriert. Ausserdem ist das Ganze in 23 Quaternionen abgeteilt; der erste Quaternio enthält aber nur 12 Seiten und der letzte nur 8 Seiten, von denen die letzte ganz unbeschrieben geblieben ist. Das Ms. ist in einem selten tadellosen Zustande überliefert; nur vier Blätter, nämlich pag. τλζ—ιωδ, sind verloren. Von besonderem Werte für die Beurteilung der HS ist die von mir gemachte Beobachtung, dass wir in dem Codex Askewianus die Abschrift eines älteren Ms. vor uns haben, die von zwei diametral verschiedenen Händen hergestellt ist. Die erste Hand schreibt in der schönen alten Unziale, hört aber mitten im Satze pag. 22. 1. Kol. Z. 29 (p. 23, Z. 15 ed. Schwartz-Peterm.) auf. Die zweite Hand beginnt mit der folgenden Zeile 30, die noch das letzte Wort αῦ der vorhergehenden Zeile wiederholt und bis pag. 195 reicht. Diese zweite Hand ist sorgloser und ungelenkiger geschrieben und lässt nach den zitternden Zügen auf einen älteren Mann schliessen. Auf pag. 196 setzt wieder die erste Hand ein und endet mit pag. 354. Deutlich unterscheiden sich ferner die beiden Abschreiber durch die von ihnen

1) Vgl. die kurze Beschreibung von Woide in der *Dissertatio de versione Bibliorum aegyptiaca* p. 19 seines Appendix.

benutzte Tinte; die des ersteren ist nämlich von gelblich blasser, die des zweiten von schwarzer Farbe. Dazu kommt, dass die erste Hand niemals die verso-Seiten — mit Ausnahme von p. 12 wegen des Quaternio —, die zweite sowohl recto- wie verso-Seiten paginiert, dass ferner die erste Hand die Versehen durch Punkte oberhalb der Buchstaben resp. Worte und die Auslassungen durch Zeichen wie \aleph oder γ am Rande markiert, die zweite Hand dagegen radiert, austreibt resp. überschreibt. Die beiden Schreiber, die so alterniert haben, müssen gleichzeitig gelebt haben; sie haben sich auch die Arbeit redlich geteilt, da auf das Konto eines jeden ungefähr die Hälfte fällt. Fraglich bleibt, ob auch pag. 114, 2. Kol., die Überschrift auf pag. 115 und das Stück pag. 355 am Schluss (im Ms. fehlt die Paginierung) von diesen Abschreibern herühren. Crum, Egypt Exploration Fund, Archaeolog. Report 1897/98, p. 62 weist pag. 114 der ersten Hand, die Überschrift auf pag. 115 der zweiten Hand zu, aber m. E. stammen beide, schon äusserlich nach der Tinte beurteilt, von der gleichen Hand, die zwar mit der ersten Hand nahe verwandt ist, aber doch von ihr unterschieden werden muss. Die Überschrift ist erst nachträglich auf dem oberen Rand hinzugefügt worden und verrät sich schon dadurch als späterer Zusatz, dass in den alten HSS niemals Überschriften, sondern nur Unterschriften vorkommen. Man hätte ferner erwartet, dass der Schreiber der zweiten Hand auch eine Unterschrift zum vorhergehenden Buche geliefert, da er auf der 1. Kol. von pag. 114 nur 12 Zeilen benutzt hat. Die Hand auf pag. 355 ähnelt der zweiten Hand; das Stück ist m. E. ebenfalls von einem Späteren auf die leergebliebenen Seiten niedergeschrieben worden.

Bemerken will ich noch, dass der Anfang neuer Abschnitte niemals durch besondere Initialen, sondern durch das Zeichen ζ gekennzeichnet wird. Als Trennzeichen kommt innerhalb des Satzes der Punkt oberhalb der Linie und beim Abschluss des Satzes der Doppelpunkt vor.

Was nun das Alter der HS anbetrifft, so hat Woide (Cramers Beiträge I. c. S. 154 f. durch Vergleichung der Schrift mit der des Cod. Alexandrinus und Cod. Claromontanus den Nachweis zu führen gesucht, dass die HS älter als jene beiden sei, mithin gegen Ende des 4. Jahrh. entstanden sei. Im Gegensatz dazu hat Amélineau (Ausgabe pag. IX sq.) die HS ins 9. oder 10. Jahrh. datiert und zwar aus drei Gründen: 1. Pergamentcodices von solchem Umfange wären vor dem 6. und 7. Jahrh. nicht in Ägypten benutzt worden. 2. Die Schrift zeige nicht die schöne Unziale der älteren Epoche. 3. Die Korruption der griechischen Wörter zeige ziemliche Unkenntnis des Griechischen. Aber seine Argumente sind sämtlich hinfällig, auch ist er den ver-

sprochenen Beweis für seine These bis jetzt schuldig geblieben. Ich meinerseits möchte bei der Schwierigkeit der Datierung koptischer HSS für das 5. Jahrh. eintreten. Ein selbständiges Urteil über das Alter vermag sich der Palaeograph auf Grund der Faksimilia der beiden verschiedenen Hände zu bilden, von denen die erste sich bei William Wright findet: *The palaeographical Society. Facsimiles of MSS. and Inscriptions. Oriental Series, London 1875/83, pl. XLII* — hier ist als Datum das 7. Jahrh. angegeben, — die zweite bei Hyvernat: *Album de paléographie copte pour servir à l'introduction paléographique des actes des martyrs de l'Égypte. Paris u. Rom 1885 pl. II*; nach ihm etwa 6. Jahrh. entstanden.

§ 3. Sprache.

Der Cod. Askewianus zeigt den reinen sahidischen resp. oberägyptischen Dialekt, der noch manche altertümliche Züge an sich trägt. Eine weitere Frage ist nun die, ob wir eine aus dem Griechischen geflossene Übersetzung oder ein koptisches Originalwerk vor uns haben. Woide hat nämlich, da er Valentin als den Verfasser des Werkes betrachtete, die Behauptung aufgestellt, dieser sei als geborener Ägypter des Griechischen wie des Ägyptischen mächtig gewesen und habe behufs Verbreitung seiner Lehre das Werk in beiden Sprachen publiziert. Diese Ansicht ist schon aus dem Grunde unhaltbar, weil zur Zeit Valentins die koptische Schrift noch gar nicht existierte. Damit erledigt sich auch die Bemerkung von Fr. Granger¹: *I am surprised at the confidence with which Schmidt declares the Pistis Sophia and other Gnostic works to be translations from Greek originals.* Kein Kenner des Koptischen hat jemals die Tatsache der Übersetzung in Zweifel gezogen. Im übrigen treten die gleichen Beobachtungen, die man bei den nachweislich aus dem Griechischen übersetzten Stücken, d. h. bei den Psalmen und andern AT- und NTlichen Stellen machen kann, in den andern Partien zum Vorschein.

§ 4. Komposition.

Der Codex zerfällt, rein äusserlich betrachtet, in 4 grössere Abschnitte resp. Bücher. Der erste Abschnitt geht bis S. 51 meiner Ausgabe, dem ein von einer späteren Hand eingefügtes Stück folgt. Einen Titel findet man nicht. Auf S. 52 lesen wir als Überschrift: »Das

1) *Journal of theological studies* Vol. V, pag. 401.

zweite Buch der Pistis Sophia«, aber dieser Titel ist, wie schon gesagt, jüngeren Datums. Der wirkliche Titel dieser Abhandlung findet sich S. 162 als Unterschrift¹⁾: »Ein Teil von den Büchern des Erlösers« resp. in griechischer Rückübersetzung: *Μέρος τῶν τευχῶν τοῦ Σωτηροῦ*. Auf der 2. Kol. von pag. 233 (s. Ausgabe von Schwartz-Peterm. pag. 252) beginnt ein neues Stück, das aber bereits auf der 2. Kol. von pag. 234 endet (s. S. 163 f. meiner Ausgabe). Da es am Ende heisst: »Denn die Gnosis der Erkenntnis des Unaussprechlichen ist es, in der ich heute mit euch geredet habe«, so haben wir offensichtlich den Schluss eines Buches vor uns, dessen Anfang uns verloren gegangen ist. Der Inhalt von dem Mysterium des Unaussprechlichen und von seinen Gliedern stimmt mit den Ausführungen auf S. 155 meiner Ausgabe überein. Nach Ausmerzung dieses Einschubes schliesst sich der folgende Abschnitt unmittelbar an das Vorhergehende an. Auf der 1. Kol. von pag. 318 (= S. 231 meiner Ausgabe) steht der gleiche Titel als Unterschrift: *Μέρος τῶν τευχῶν τοῦ Σωτηροῦ*, während der letzte Abschnitt wieder jedes Titels entbehrt. Das Stück auf dem letzten unpaginierten Blatte (= S. 251 meiner Ausgabe) beginnt ganz abrupt, bildete aber ursprünglich den Schluss eines grösseren Ganzen, wie der leider ausradierte Titel von 2 Zeilen am Ende zeigt. Auch dem Inhalte nach gehört es nicht zum übrigen Korpus; denn es handelt sich um den Schluss eines apokryphen Evangeliums, das lebhaft an den Markusschluss erinnert.

Aus diesem Befunde entnehmen wir ein Doppeltes: 1. Die übliche Bezeichnung des Ganzen als »Pistis Sophia« ist durch nichts gerechtfertigt, wenn wir auch diesen Titel der Bequemlichkeit halber beibehalten, und zwar schon aus dem Grunde, weil die Figur der Pistis Sophia wohl im ersten Teile des Werkes eine Hauptrolle spielt, im zweiten Teile aber überhaupt nicht vorkommt. Könnte man einen Generaltitel auf dem uns verlorenen Vorsatzblatte annehmen, so müsste dieser *Τέχνη τοῦ Σωτηροῦ*²⁾ gelautet haben. 2. Der Codex Askewianus ist, abgesehen von den drei fremden Einschüben am Ende der Abschnitte, eine Miszellenhandschrift.

Denn sobald man auf den Inhalt sieht, hat man zwei ganz verschiedene Werke zu unterscheiden und zwar umfasst das erste Werk die drei ersten Bücher, das zweite das letzte Buch. Nach der Ein-

1) Dass es sich um eine Unterschrift, nicht um eine Überschrift handelt, lehrt die Tatsache, dass der Schreiber den Titel ganz unten auf der 1. Kol. von pag. 233 hinzugeschrieben hat, obwohl nur wenig Raum vorhanden war.

2) Über den Ausdruck *τέχνη* vgl. Birt, Das antike Buchwesen, S. 90 ff. u. Gerhard in d. Heid. Jahrb. Bd. XII, H. 2, S. 173.

leitung hat Jesus 11 Jahre im Gespräche mit seinen Jüngern zugebracht und gilt das zwölfte Jahr als Zeit und der Ölberg als Ort der von jetzt ab beginnenden Unterredungen. Das letzte Buch (S. 232 ff.) verlegt die Handlung in die Zeit unmittelbar nach der Auferstehung; als Ort der Handlung gilt bald das Wasser des Ozeans (S. 232, 8), bald ein luftiger Ort auf den Wegen des Weges der Mitte (S. 233, 29 f.), bald eine Luft von sehr starkem Lichte (S. 242, 6), bald der Berg von Galilaea (S. 243, 12), bald die Amente (S. 253, 36). Demgemäss bildet das vierte Buch ein selbständiges Ganzes.

Die vorhergehenden drei Bücher bilden ebenfalls ein zusammenhängendes Ganzes, das wiederum in zwei getrennte Abschnitte zerfällt. Die Einleitung reicht bis Cap. 25. Der erste Abschnitt von Cap. 29—82 bietet die Erzählung von den Schicksalen der Pistis Sophia seit ihrem Fall bis zu ihrer Zurückführung in ihren alten Wohnort, den dreizehnten Aeon, durch Jesus. Der zweite Abschnitt von Cap. 83—135 enthält eine Menge Fragen, die in der Hauptsache von Maria Magdalena (nämlich 39 von 46 Fragen) an Jesus gerichtet werden und sich mit den Mysterien des Lichts, vor allem mit den höchsten Mysterien, d. h. den Mysterien des Unaussprechlichen und des ersten Mysteriums beschäftigen.

Innerhalb des ersten Abschnittes sind nach Liechtenhan¹ wiederum zwei verschiedene Erzählungen des Vorganges vereinigt. Das Stück Cap. 64—80 störe den Zusammenhang, nach dessen Ausscheidung der Zusammenhang ganz glatt wäre, indem die Anfangsworte Cap. 81: »Es geschah nun . . . beehrte« eine vom Redactor herrührende Verbindung beider Stücke bildeten. Die Abtrennung in dieser Gestalt ist m. E. nicht haltbar, denn wenn nach Liechtenhan das in jenem Abschnitt Erzählte von einer nochmaligen Fesselung, Verfolgung und vorläufigen Versiegelung bis zum endgültigen Entscheidungskampfe einen Rückschritt bedeutet, so hat er nicht deutlich zwischen der erstmaligen Erlösung der Pistis Sophia aus dem Chaos durch Jesus vor seinem Eintritt in die Welt und der definitiven Einführung in den früheren Wohnort bei Gelegenheit seines Aufstiegs vom Ölberg unterschieden. Der erste Akt beginnt Cap. 60 und endet Cap. 76; der zweite Abschnitt (Cap. 77—82) behandelt in Kürze die letzten Ereignisse und knüpft an die Erzählung Cap. 29 wieder an. Nun ergibt sich das Merkwürdige, dass die von Liechtenhan für seine These geltend gemachten Eigentümlichkeiten, dass nämlich im Einschub Jesus durchweg *primum*

1) Untersuchungen zur koptisch-agnostischen Litteratur in der Z. f. wissensch. Theol. Bd. 44 (N. F. 10), H. 2, S. 236 ff.

mysterium genannt und die Lieder der Pistis Sophia Satz für Satz erklärt werden. über die von ihm angegebene Grenze hinausreichen. Denn bereits Cap. 63 wird Jesus als das erste Mysterium, das herausblickt¹, eingeführt. Ferner beginnt die Kommentierung der einzelnen Sätze schon Cap. 60 und erscheint auch noch in Cap. 82. Diese und andere Momente weisen m. E. darauf hin, dass die drei Bücher von ein und demselben Verfasser redigiert sind, der aber bei der Darstellung des Falles der Pistis Sophia und ihrer 13 Busslieder eine ältere Vorlage benutzt, dagegen die Geschichte von der doppelten Erlösung durch Jesus selbständig hinzugefügt hat².

Aber auch der zweite grosse Teil mit den Fragen steht trotz seines abweichenden Inhaltes mit dem Vorhergehenden in engem Konnex. Denn die erste Frage der Maria (S. 119, 35 f.): »Mein Herr und mein Erlöser, von welcher Art sind denn die 24 Unsichtbaren und von welchem Typus oder vielmehr von welcher Beschaffenheit ist denn ihr Licht?« hat die Erzählung von der Einführung der Pistis Sophia in den dreizehnten Aeon und ihre Vereinigung mit ihren früheren Genossen, den 24 Unsichtbaren, zur Voraussetzung. Ohne Zweifel hat der Verfasser auch in diesem Abschnitte zum Teil ältere Stoffe verarbeitet. In diesem Sinne können die drei ersten Bücher als ein Werk aus einem Gusse³ betrachtet werden.

Und dass diese sowohl wie das 4. Buch aus demselben gnostischen Kreise stammen, bedarf kaum einer weiteren Untersuchung; nur das chronologische Verhältnis kann noch in Frage kommen.

1 Liechtenhan hat den Unterschied zwischen „dem ersten Mysterium, das herausblickt“, und „dem ersten Mysterium, das hineinblickt“, nicht beachtet.

2) Liechtenhans Behauptung, in der Hauptschrift besiege Christus die Archonten in einer vis luminis, im Einschub durch die Kraft der Seele des Sabaoth *ⲉⲓⲁⲃⲟⲩ* und durch Hilfe der Erzengel Gabriel und Michael, wird widerlegt durch die Thatsache, dass die Vorstellung von dem Körper und der Seele Jesu bereits S. S. 39 ff.: 75, 15 f.: 78 ff. erscheint, ein neues Argument zugleich, wie eng die verschiedenen Teile zusammenhängen. Liechtenhan muss selbst die grosse Verwandtschaft des von ihm statuierten Einschubs mit der Hauptschrift nach Inhalt und Tendenz anerkennen.

3) Erwähnen will ich noch die zutreffende Beobachtung von Rahlfs (Die Berliner HS des sahidischen Psalters, Berlin 1901, S. 7), dass die Zitate der Psalmen auf S. 32—52 meiner Ausgabe und S. 71—118 sich an die gewöhnliche sahidische Psalmenübersetzung anschliessen, die auf S. 56—70 stehenden total von ihr abweichen und eine ganz selbständige Übersetzung der betreffenden Psalmen aus dem Griechischen geben (vgl. auch l. c. Anm. 3). Wir sind aber keineswegs berechtigt, aus dieser Thatsache auf zwei verschiedene Autoren zu schliessen.

§ 5. Verfasser, Ort und Zeit.

Ich beginne mit der Frage nach dem Entstehungsorte. Schon der Umstand, dass das griechische Original einer Übersetzung ins Koptische für wert erachtet wurde, setzt die Existenz von Lesern in Ägypten voraus. Für die Entstehung des Werkes in Ägypten selbst sprechen folgende Momente, die bereits Harnack¹ hervorgehoben hat: 1. Der ägyptische Kalender wird benutzt, da nach S. 3, 16 u. 4, 19 die Erscheinung des Lichtkleides am 15. Tybi stattfindet. 2. Die 5 pseudo-salomonischen Oden sind höchst wahrscheinlich ägyptischen Ursprungs (s. Harnack l. c. S. 41 ff.). 3. Die zahlreichen barbarischen Namen der Aeonen, besonders die Anrufungen im 4. Buche erinnern an die in Ägypten so zahlreich vorhandenen Zauberpapyri. 4. Die Göttin Bubastis und die Vorstellung vom Sonnenschiff sind spezifisch ägyptisch. 5. Die Bekämpfung einer gnostischen Sekte, die obscönen Riten beim Abendmahl fröhnte (S. 251, 14 ff. meiner Ausgabe) weist ebenfalls nach Ägypten, denn dort lernte Epiphanius derartige libertinistische Gnostiker kennen und beschrieb sie h. 26 unter dem Namen der »sogen. Gnostiker«.

Auch über die Entstehungszeit hat Harnack l. c., S. 95 ff. ausführlich gehandelt und hat das Werk auf Grund der Benutzung des ATs und NTs und des sakramentalen Charakters des Ganzen in das 3. Jahrh., näher in die 2. Hälfte des 3. Jahrh. verlegt. Ich kann dieser Datierung nur beistimmen, wenn ich auch das 4. Buch noch in die 1. Hälfte des 3. Jahrh. verlegen möchte; denn dieses trägt im Vergleich zu den drei andern Büchern einen älteren Charakter.

Es fragt sich zum Schluss, welchem gnostischen Kreise der resp. die Verfasser zuzuweisen sind. Eine grosse Reihe von Gelehrten, wie Woide, Jablonski, La Croze, Dulaurier, Schwartz, Renan, Revillout, Amélineau, Usener erklärten Valentin selbst, resp. einen Anhänger der valentinianischen Schule für den Verfasser, während insbesondere in Deutschland nach den grundlegenden Untersuchungen von Koestlin² Gelehrte wie Baur, Lipsius, Jacobi, Harnack u. a. für ophitischen Ursprung eintraten. Ich verweise hier auf meine Untersuchungen³, wie auf die von Harnack (l. c. S. 103 ff.) und gebe in Kürze die Resultate. Die gnostische Sekte, in deren Mitte die Schriften

1 Über das gnostische Buch Pistis Sophia, T. u. U. Bd. VII, 2, S. 101 f.

2) Das gnostische System des Buches Pistis Sophia, in den Theol. Jahrb., herausg. von Baur u. Zeller, 1854, S. 1—104 u. 137—196.

3) Codex Brucianus S. 559 ff.

entstanden sind, gehört der grossen Gruppe der sogenannten Barbelo-Gnostiker (Irenaeus I, 29) an, die nach Hippolyts Syntagma in 4 eng verwandte Sekten zerfielen: Nicolaiten, Ophiten, Kainiten und Sethianer, die ihre Heimat in Syrien hatten und sich von dort nach Ägypten verpflanzten. Epiphanius hat sie bei seiner Vorliebe für Differenzierungen willkürlich unter folgenden Namen behandelt: Nicolaiten (h. 25), Gnostiker (h. 26), Ophiten (h. 37), Kainiten (h. 38), Sethianer (h. 39), Archontiker (h. 40), zu denen ich auch die h. 45 behandelten enkratitischen Severianer rechne, die nach Epiphanius in der oberen Thebais zu seiner Zeit ein kümmerliches Dasein fristeten. Diese ganze Gruppe, die nicht den Charakter von Philosophenschulen, sondern den von Kultvereinen trug, besass eine ungemein reiche Offenbarungslitteratur (vgl. die Titel bei Harnack l. c. S. 107), darunter nach Epiph. h. 26, 13 ein Evangelium des Philippus und die grossen und kleinen Fragen der Maria (Epiph. h. 26, 8). Nun gilt in der »Pistis Sophia« S. 44, 19 ff. Philippus als derjenige, welcher neben Thomas und Matthaeus durch das erste Mysterium mit der Niederschrift aller Reden Jesu betraut ist (vgl. auch S. 45, 12 ff. u. 47, 6 f.). Ferner spielt in unserem Werke unter den Jüngern und Jüngerinnen neben Johannes die Maria Magdalena die Hauptrolle, indem sie unaufhörlich Fragen an Jesus richtet, deshalb sie auch von Petrus bekämpft wird (s. S. 36, 6 f.; 104, 19 f.; 348, 37 f.). Nun kann aber unsere Schrift, d. h. sowohl die drei ersten Bücher, wie das vierte Buch, weder mit dem Evangelium des Philippus (das Zitat bei Epiph. h. 26, 13 deutet auf Libertinismus), noch mit den grossen resp. kleinen Fragen der Maria (auch sie waren obscönen Inhalts) identifiziert werden, denn das ganze Werk ist von ernstesten enkratitischen Ideen getragen. Der Befund ist vielmehr dahin zu deuten, dass der resp. die Verfasser jene beiden anerkannten Autoritäten der Sekte bei der Komposition verwendet haben, um auf diese Weise die Leser von vornherein für ihre eigenen Elaborate zu gewinnen.

B. Der Codex Brucianus.

§ 1. Geschichte der Edition.

Das Ms. wurde von dem berühmten schottischen Reisenden James Bruce neben vielen anderen koptischen, arabischen und äthiopischen HSS in Ägypten erworben und zwar nach einer Notiz bei Woide (Cramers Beiträge III, 56) in Theben oder genauer in Medinet Habu

(vgl. Robins: Catalogue of Bruce's Aethiopic and Arabic MSS Nr. 96, S. 35). Woide konnte die erste Kopie nehmen, die nebst seinem übrigen Nachlass in der Clarendon Press in Oxford unter Ms. Clar. Press d. 13 aufbewahrt wird auch gab er die erste Kunde von der Existenz dieses Schatzes in seinem oben erwähnten Aufsätze über die ägyptische Version der Bibel und benutzte die Bibelzitate für seinen Appendix. Eine Edition des Ms. hat er aber ebenfalls unterlassen. Nachdem das Ms. durch Kauf von den Erben im Jahre 1812 in den Besitz der Bodleiana zu Oxford übergegangen war, hat Schwartz daselbst die Abschrift Woide's kopiert und sie mit dem Original verglichen; am Studium oder gar an der Herausgabe ist er durch den Tod verhindert worden. Revillout¹ versprach zwar eine Edition, hat aber sein Versprechen nicht eingelöst. Mit grösserer Energie betrieb Amélineau die Herausgabe, lieferte in den Comptes rendus 1852, S. 220 ff. (Le papyrus gnostique de Bruce) einen kurzen Bericht, im Jahre 1852 in seinem Essai sur le Gnosticisme égyptien S. 249 ff. [Annales du Musée Guimet, Tom. XIV, 1857] eine Textprobe nebst Übersetzung und in der Revue de l'histoire des religions, Tom. XXI, Nr. 2, S. 175 ff. (Les traités gnostiques d'Oxford) eine umfassende Studie über Komposition und Inhalt. Im Jahre 1891 erschien die Ausgabe² unter dem Titel: Notice sur le Papyrus gnostique Bruce. texte et traduction, Paris [Notices et Extraits des Manuscrits de la Bibliothèque Nationale et autres Bibliothèques, Tom. XXIX, 1^{re} partie]. Inzwischen war der Herausgeber auf Anregung von Herrn Prof. Harnack mit der Edition betraut worden, konnte in Oxford mit Benutzung der Abschriften von Woide und Schwartz das Ms. einem erneuten Studium unterwerfen und die Resultate in einem kurzen Berichte an die Akademie der Wissenschaften³ veröffentlichen, während die Ausgabe in den Texten und Untersuchungen, Bd. VIII, 1. 2 unter dem Titel: Gnostische Schriften in koptischer Sprache aus dem Codex Bruceanus herausgeg., übersetzt und bearbeitet von Carl Schmidt, Leipzig 1892, erschien.

§ 2. Beschreibung der Handschrift⁴.

Der Codex Bruceanus ist eine Papyrushandschrift und umfasst 78 Blätter in Quart bei einer Höhe von c. 29 cm und Breite von c. 17 cm.

1) Comptes rendus de l'Académie des Inscriptions 1872, S. 318, Ann.

2) Über den Wert dieser Ausgabe vgl. meine Kritik in den Gött. gel. Anz. 1891, Nr. 17 u. 1892, Nr. 6.

3) Sitzungsber. der Königl. Preuss. Akad. d. Wissensch. 1891, S. 215 ff.

4) Vgl. die kurze Beschreibung von Woide in seinem »pro memoria« vor seiner Abschrift, abgedruckt im Cod. Bruc. S. 19.

Jedes Blatt mit Ausnahme von zweien ist auf einer Kolonne recto und verso beschrieben, mit durchschnittlich 27 — 34 Zeilen auf jeder Seite. Das ganze Ms. ist ohne Paginierung, nur auf einem Blatte findet man die Zahlzeichen ϩ und Ϯ. Der Zustand des Papyrus war schon zur Zeit Woide's ein trauriger, der sich im Laufe eines Jahrhunderts infolge des feuchten englischen Klimas noch verschlimmert hat, so dass im Vergleich zu der ersten Kopie 7 Blätter ganz verschwunden, 49 andere bis auf die Hälfte und darüber zerstört sind. Auch die Reihenfolge der Blätter war nicht mehr die ursprüngliche, vielmehr alles durcheinander gewürfelt, so dass Woide nichts weiter übrig blieb, als Blatt für Blatt zu kopieren. Woide glaubte vier verschiedene Hände unterscheiden zu können, aber das eigentliche Rätsel hat er nicht erkannt. Wie die von mir angestellten Untersuchungen ergeben haben, bildet der Codex Brucianus keine einheitliche Handschrift, sondern besteht aus zwei ganz verschiedenen Codices, die nur auf Grund eines gemeinsamen Fundes und späteren Kaufes zu einem Ganzen vereinigt sind. Abgesehen vom Inhalt kann man zunächst deutlich auf Grund des Schriftcharakters zwei grössere Gruppen von Blättern unterscheiden. Zu der ersten Gruppe gehören 39 Blätter. Der Papyrus hat eine hellere Farbe und die Buchstaben sind klein und neigen sich der Kursive zu. Zur zweiten Gruppe gehören 31 Blätter von dunklerer Färbung des Papyrus; der Papyrus besteht aus bedeutend besserem Material, die Schrift zeigt die gute Unziale der älteren Zeit¹. Der ersten Gruppe sind noch zuzurechnen ein Vorsatzblatt mit einem Kreuz und 4 Blätter, die die Einleitung in doppelter Gestalt liefern, indem nach der Zerstörung der ursprünglichen Blätter zwei verschiedene Kopisten Ersatz geliefert haben (s. darüber Cod. Bruc. S. 20 f.). Dazu kommen noch 2 Blätter mit einem Hymnus auf das erste Mysterium von anderer Hand (= S. 330—332 meiner Ausgabe) und 1 unmründertes Blatt ebenfalls von anderer Hand (= S. 333—334 meiner Ausgabe). Der erste Codex bildet also wiederum einen Sammelband, während der zweite Codex einheitlichen Charakter trägt. — Beide Codices sind Abschriften älterer Vorlagen. Ich möchte den ersten Codex auf das 5.—6. Jahrh., den zweiten auf das 5. Jahrh. datieren.

§ 3. Sprache.

Wie die Pistis Sophia, so sind auch die in dem Codex Brucianus enthaltenen Schriften im sahidischen Dialekte überliefert. Eine Ausnahme bilden nur die vorher erwähnten Doppelblätter der Einleitung,

1) Eine Probe dieser Hand bei Woide, Appendix, tab. III.

die starke dialektische Eigentümlichkeiten zeigen, ebenso das letzte un-ränderte Blatt. Dass auch diese Schriften sämtlich vom Griechischen ins Koptische übersetzt sind, will ich nur erwähnen.

§ 4. Komposition.

Leider sind die Schriften nicht nur in einem bunten Durcheinander überliefert, so dass erst nach mühsamer Arbeit die richtige Anordnung der Blätter getroffen werden konnte, sondern auch stark fragmentarisch erhalten. Der erste Codex zeigt zu Anfang ein kurzes Motto und beginnt mit den Worten: »Dies ist das Buch von den Erkenntnissen des unsichtbaren Gottes vermittelt der verborgenen Mysterien etc.« Gleich nach den ersten beiden Blättern folgt eine grössere Lücke, daran schliesst sich in stereotyper Form die Aufzählung der 60 Emanationen des Jeü, davon sind aber nur 28 Jeü's erhalten. Nach einer grösseren Lücke folgt die Beschreibung einer Reise Jesu mit seinen Jüngern durch die 60 Schätze, die am Schluss mit einem Hymnus auf den unnahbaren Gott endet. Auf S. 302 meiner Ausgabe finden wir die Unterschrift: »Das Buch vom grossen *κατὰ μυστήριον λόγος*«. Darin haben wir den eigentlichen Titel der Abhandlung zu erblicken, während die Worte am Anfang nur allgemeinen Charakter tragen. An die erste Abhandlung schliesst sich eine zweite an, die am Schluss plötzlich abbricht, so dass der Titel nicht erhalten ist. In dieser Abhandlung übergibt Jesus seinen Jüngern die Mysterien des Lichtes, insbesondere die drei Taufen, das Mysterium zur Beseitigung der Bosheit der Archonten, das Mysterium der geistigen Salbe, das der Sündenvergebung und das der 12 Aeonen, um letztere nach dem Tode durchwandern zu können. Das erste gnostische Werk enthält demgemäss zwei selbständige Abhandlungen verschiedenen Inhalts. — Als Annex dazu tritt ein Hymnus an das erste Mysterium wegen Errichtung der Aeonen durch Jeü. Der Anfang ist verloren. Auf einem anderen Blatte bietet das Recto ebenfalls einen Hymnus an das erste Mysterium ob der Entstehung und der Scheidung des Wassers und der Erde, das Verso eine Schilderung des Durchgangs der Seele durch die Archonten des Weges der Mitte. Schon der verschiedene Stoff innerhalb eines Blattes weist darauf hin, dass wir kein Blatt eines gnostischen Werkes vor uns haben.

Der zweite Codex ist ebenfalls fragmentarisch erhalten. Es fehlt der Anfang des Ganzen. 25 Blätter geben einen ununterbrochenen Text, 6 andere Blätter handeln von der Erschaffung des oberen Menschen in dem Typus der verschiedenen Aeonen. Es ist nur fraglich, ob wir diese Blätter vor oder nach dem Hauptteil setzen sollen. Preuschen

in der Anzeige meines Werkes (Theolog. Literaturzeitg. 1894, Nr. 7) möchte sie an die Spitze des Ganzen stellen; aber m. E. ist dies nicht möglich, da die Beschreibung der einzelnen Aeonen doch der des ersten Menschen, dessen Gestalt in dem Typus dieser durch den Vater geschaffen wird, vorausgehen muss. Ferner erfolgt nach der Angabe des Iren. I. 29 im System der Barbelo-Gnostiker, das mit unserem Werke bemerkenswerte Parallelen zeigt (s. u.), die Erschaffung des Adamas, des vollkommenen Menschen, erst nach Konstituierung der 4 Lichter. — Da der Schluss des Werkes nicht erhalten, fehlt auch der Titel des Ganzen.

§ 5. Verfasser. Zeit und Ort.

Es unterliegt m. E. keinem Zweifel, dass die beiden Abhandlungen des ersten Werkes trotz ihres abweichenden Inhaltes aus der Feder ein und desselben Verfassers geflossen sind. In der ersten Abhandlung heisst es zu Anfang: »Dies ist das Buch von den Erkenntnissen des unsichtbaren Gottes vermittelt der verborgenen Mysterien«, in der zweiten: »damit ich euch die grossen Mysterien des Lichtschatzes, die niemand an dem unsichtbaren Gotte kennt«. In jener gilt der unnahbare Gott (S. 297, 29 u. ö.) als das höchste Wesen, ebenso auch in dieser (S. 320, 31). Beide kennen den Schatz des wahren Gottes (S. 320, 34, 36) und die zwölf Häupter (S. 320, 1) in jeder Ordnung, ebenso Jeü, den Vater des Lichtschatzes (vgl. S. 318, 36; 319, 2, 9). Damit ist zugleich die Zugehörigkeit zum Schriftorganismus ein und derselben Sekte bewiesen.

Bei Vergleichung mit den Schriften des Codex Askewianus fällt sofort die enge Verwandtschaft, besonders der zweiten Abhandlung, in die Augen. Nicht nur kehren die bekannten Aeonennamen innerhalb des Lichtreiches wieder, wie z. B. die drei Amen, die sieben Amen, die Zwillingserlöser, die fünf Bäume, die sieben Stimmen etc., sondern auch der ganze Mysterienapparat ist mit dem des 4. Buches identisch. In der zweiten Abhandlung werden ausführlich die Riten der drei Taufen geschildert, von denen das 4. Buch (Cap. 142) eine Probe giebt — die Taufe des ersten Opfers (S. 245, 17) entspricht der Wassertaufe (S. 305, 20 —, überhaupt bilden die gleichen Initiationsakte die Grundlage der gnostischen Sekte.

Aber wir können diese Doppelabhandlung noch etwas näher bestimmen. Wir finden in der »Pistis Sophia« an zwei verschiedenen Stellen einen Hinweis auf ein innerhalb der Sekte kursierendes gnostisches Werk von zwei Büchern des Jeü. S. 158 heisst es nämlich:

»Dies sind die drei Erbteile des Lichtreiches. Die Mysterien dieser drei Erbteile des Lichtes sind sehr zahlreich; ihr werdet sie in den beiden grossen Büchern des Jeü finden, aber ich werde euch geben und euch sagen die grossen Mysterien jedes Erbteiles, diese, welche höher als jeder Ort sind, d. h. die Häupter gemäss jedem Orte und gemäss jeder Ordnung, welche das ganze Menschengeschlecht in die höheren Örter gemäss dem Raume des Erbes führen werden. Die übrigen niederen Mysterien nun habt ihr nicht nötig, sondern ihr werdet sie in den beiden Büchern des Jeü finden, die Henoch geschrieben hat, während ich mit ihm aus dem Baume der Erkenntnis und aus dem Baume des Lebens in dem Paradiese des Adam sprach. Jetzt nun, wenn ich euch die ganze Ausbreitung auseinandergesetzt haben werde, werde ich euch geben und euch sagen die grossen Mysterien der drei Erbteile meines Reiches etc.« Ähnlich lautet es S. 22S. 30 ff.: »Jetzt nun wegen der Sünder habe ich mich gezerrt und bin in die Welt gekommen, damit ich sie errette, denn selbst für die Gerechten, die niemals etwas Böses gethan und die überhaupt nicht gesündigt haben, ist es notwendig, dass sie die Mysterien finden, die in den Büchern des Jeü, die ich Henoch im Paradiese habe schreiben lassen, indem ich mit ihm aus dem Baume der Erkenntnis und aus dem Baume des Lebens redete etc.« (vgl. auch S. 229, 16). Nach der letzten Stelle sollen in den Büchern des Jeü die Mysterien zur Reinigung der Sünden vorhanden sein. An der ersten Stelle wird deutlich unterschieden zwischen den Mysterien der drei Erbteile, die den Inhaber zu einem Platz innerhalb der drei Räume des Lichtreiches berechtigen, deren Offenbarung noch einer zukünftigen Zeit aufbehalten wird, und den niederen Mysterien, deren Mitteilung sich durch ihre Darstellung in den Büchern des Jeü erübrigt. Dem widerspricht aber S. 15S. 10, dass die Mysterien der drei Erbteile ebenfalls in demselben Werke zu lesen seien. Offensichtlich sind diese Worte zu streichen. Dann kann aber die Identität der beiden Bücher des Jeü mit unserm Werke nicht mehr zweifelhaft sein. Denn 1: umfasst unser Werk ebenfalls zwei Bücher; 2. sind im zweiten Buche ausführlich die niederen Mysterien, d. h. die Mysterien der Taufen zur Vergebung der Sünden dargestellt; 3. im ersten Buche spielt die Person des Jeü, des Hauptes der 60 Schätze, die Hauptrolle; 4. der Titel des ersten Buches müsste in Wirklichkeit lauten: »Das Buch vom grossen *κατὰ μυστήριον λόγος* des Jeü«, denn unmittelbar vorher lesen wir S. 301, 23 ff.: »Du bist ein Unnahbarer in ihnen in diesem grossen *κατὰ μυστήριον λόγος* des Jeü, des Vaters aller Jeü's, welcher Du selber bist, denn was nun ist Dein eigener Wille, dass man Dir in ihnen naht, o (unnahbarer Gott), welchem man in

diesem grossen *κατὰ μυστήριον λόγος* des Jeû, des Grössten aller Väter, genaht ist, o (unnahbarer Gott)«¹. — Demgemäss hat in der späteren Zeit das ganze Werk den Titel in abgekürzter Fassung »die beiden Bücher des Jeû« erhalten, obwohl im zweiten Buche die Person des Jeû keine besondere Rolle spielt. Der Titel des ersten Buches ist auf das Ganze übertragen². Die von Preuschen (Theolog. Literaturzeitg. 1894, Nr. 7, Col. 184 f.) und von Liechtenhan (l. c. S. 245 ff.) gegen diese These geltend gemachten Argumente halte ich für gegenstandslos.

Ist nun die enge Verwandtschaft der gnostischen Schriften erwiesen, so ist mit der Bestimmung der Sekte zugleich die Frage nach Ort und Zeit der Entstehung in gewissen Grenzen gelöst. Das vorliegende Doppelwerk entstammt dem gleichen enkratitischen Kreise der Barbelo-Gnostiker und verdankt ebenfalls Ägypten seinen Ursprung. Jener zuchtlosen gnostischen Sekte, die wir im 4. Buche der »Pistis Sophia« erwähnt finden, gilt auch im zweiten Buche des Jeû (S. 304, 16 ff.) die energische Abwehr. Ferner muss dieses Werk ein höheres Alter repräsentieren als die im Codex Askewianus enthaltenen Schriften, speziell als das 4. Buch. Denn die einfachen Riten der Taufen bilden doch bei der Konstituierung eines Kultvereines die Grundlagen. Das 4. Buch setzt diese als bekannt voraus, denn wenn die Jünger nach Empfang der Wassertaufe zu Jesus sprechen (S. 245, 20 ff.): »Rabbi, offenbare uns das Mysterium des Lichtes Deines Vaters, da wir Dich sagen hörten: Es giebt noch eine Feuertaufe, und es giebt noch eine Taufe des heiligen Geistes des Lichtes, und es giebt eine geistige Salbe, welche die Seelen zu dem Lichtschatz führen«, so findet man von einer darauf bezüglichen Mitteilung Jesu in diesem Buche keine Spur. Ich datiere deshalb die Entstehung der beiden Bücher des Jeû auf die erste Hälfte des 3. Jahrhunderts.

Was nun die im Anhang (S. 330 ff.) publizierten Stücke betrifft, so gehören auch diese zu demselben gnostischen Gedankenkreise, tragen aber späteren Charakter. Die Anschauung von Jeû als dem Ordner der einzelnen Aeonen in Fragment A findet sich in der »Pistis Sophia« S. 15, 30; 18, 39; 20, 35; 234, 4 ff.; 236, 25 f. Ferner kommt das erste Mysterium (Fragment A und Fragment B) in der »Pistis Sophia« in gleicher Stellung vor. Die Lehre vom Durchgang der Seele durch die Archonten des Weges der Mitte, von denen Paraplêx, Typhon und Jachthanabas

1) Vgl. auch S. 301, 6 f.: »Du bist unnahbar in ihnen in diesen Örtern dieser grossen *κατὰ μυστήριον λόγος*«.

2) Vgl. meine Ausführungen im Cod. Brucianus S. 342 f. und in der Zeitschr. f. wissenschaftl. Theologie 1894, S. 555 ff.

genannt werden (Fragm. C) ist die gleiche wie in der »Pistis Sophia« (vgl. S. 237, 34 ff.), sogar der Ausdruck »raubend (στειροσίμως) die Seelen davontragen« (S. 333, 35; 334, 5. 11. 19) findet sich in der »Pistis Sophia« S. 236, 39; 237, 3. 31 etc., ebenso »das Mysterium der Furcht« S. 334, 1. 7. 13. 21 = Pist. Soph. S. 190, 5.

Das in dem Codex Brucianus überlieferte zweite Werk mit unbekanntem Titel trägt einen systematischen Charakter an sich. Hier ist von Offenbarungen resp. Gesprächen Jesu mit seinen Jüngern keine Rede, ebensowenig von Mysterien, Taufen und anderen Riten eines Kultvereins, vielmehr giebt ein gnostischer Verfasser in theoretischer Form eine eingehende Beschreibung der Entstehung und Entwicklung der transzendentalen Welt. Für die Bestimmung des Sektenkreises bietet nun dieses Werk viel positivere Anhaltspunkte.

1. Unter den oberen Aeonen nimmt ein gewisser Sethens eine hervorragende Stellung ein. Hier erscheint im griechischen Gewande der alttestamentliche, von den Sethianern als höchste Autorität verehrte Seth.

2. Auf S. 362, 14 f. werden die 4 Lichter (φωστῆρες): Eleleth, David, Oroiaël¹ . . . angeführt. Diese 4 luminaria kennt auch Irenaeus I, 29, 2 im Systeme der Barbelo-Gnostiker: Et Charin quidem magno et primo luminario adiunctam; hunc autem esse Sotera volunt, et vocant eum Harmogenes; Thelesin autem secundo, quem et nominant Raguel; Synesin autem tertio luminario, quem vocant David; Phronesin autem quarto, quem nominant Eleleth.

3. Auch die von Irenaeus angeführten Aeonennamen, wie z. B. Auto-genes, Monogenes, Logos, Christus, Adamas u. a. kehren in unserem Werke wieder.

4. Auf S. 341, 32 ff. lesen wir: Denn jegliches Ding folgt seiner Wurzel; weil nämlich der Mensch ein Verwandter der Mysterien ist, deshalb hat er das Mysterium vernommen. Es haben die Kräfte aller grossen Aeonen der in Marsanès befindlichen Kraft gehuldigt und gesagt: »Wer ist derjenige, welcher dieses vor seinem Angesicht geschaut, dass er sich seinetwegen in dieser Weise offenbart hat? Nicotheos hat von ihm geredet und ihn geschaut, denn er ist jener.« Ohne Zweifel gilt hier Marsanès als Prophet, der zu den grossen Aeonen entrückt ist, die ihm bei dieser Gelegenheit gehuldigt haben. Nun erwähnt Epiph. h. 40, 7 (Archontiker): οὗτοι δὲ καὶ ἄλλοις προσήτας φασὶν εἶναι. Μαρτιάδην τινὰ καὶ Μαρσιανόν, ἀρπαγέντας εἰς τοὺς οὐρανούς καὶ διὰ ἡμερῶν τριῶν καταβεβηκότας. Marsanès und Marsianos sind identische Namen.

1) Der letzte Name ist durch den Verlust des folgenden Blattes nicht erhalten.

5. Über den an gleicher Stelle erwähnten Nicotheos erhalten wir nähere Kunde in der Vita Plotini c. 16 des Porphyrius¹, der innerhalb der Offenbarungsliteratur einer in Rom zur Zeit Plotins (244—270 n. Chr.) blühenden gnostischen Schule des Adelphius und Aquilinus eine Apokalypse des Nicotheos aufzählt. Die von Porphyrius beschriebenen und von Plotin in seiner Schrift *πρὸς τοὺς Γνωστικούς* (Enn. II, 9) bekämpften römischen Gnostiker² gehören zu der grossen Gruppe der *Γνωστικοί*, speziell zu den Sethianern-Archontikern, wie die von Porphyrius erwähnte Apokalypse des Allogenes beweist, denn *Ἀλλογενής* ist nach Epiph. h. 40, 7 ein Beinamen des Seth. Die Archontiker und Sethianer benutzten 7 Bücher des Seth und 7 Bücher der Allogeneis³ (letztere gelten als Söhne des Seth).

Diese fünf Beobachtungen machen die Zugehörigkeit des zweiten koptischen Werkes zur Literatur der sethisch-archontischen Gruppe der Gnostiker evident. Übrig bleibt noch die Frage nach dem Orte und der Zeit. Die Entstehung des Werkes auf dem Boden Ägyptens ist wohl in Rücksicht auf die übrigen gnostischen Schriften kaum zu bezweifeln, wenn auch keine bestimmten Gründe dafür angegeben werden können. Meine frühere Datierung aber, dass das Werk in der Blütezeit des Gnostizismus, etwa 170—200 verfasst sei, kann ich angesichts der im Codex Berolinensis enthaltenen Schriften nicht mehr aufrecht halten. Es zeigt eine unter dem Einfluss des Hellenismus fortgeschrittene Phase des von Irenaeus I, 29. 30 beschriebenen Systems; die Spekulation ist bereits verwildert, die himmlische Topographie überwuchert. Deshalb datiere ich das Werk jetzt auf das 3. Jahrh., wahrscheinlich auf die 1. Hälfte. Den Beweis gedenke ich in meinen Untersuchungen über die unpublizierten koptisch-gnostischen Schriften zu liefern.

1) *Γεγόρασι δὲ καὶ αὐτὸν τῶν Χριστιανῶν πολλοὶ μὲν καὶ ἄλλοι, αἰρετικοὶ δὲ ἐκ τῆς παλαιᾶς φιλοσοφίας ἀνηγμένοι οἱ περὶ Ἀδελφίων καὶ Ἀκυλίνου, οἱ τὰ Ἀλεξάνδρου τοῦ Μίβου καὶ Φιλοζώμου καὶ Δημοστράτου καὶ Ἀνδρῶ συγγράμματα πλεῖστα ζεκτικῆνοι, ἀποκαλύψεις τε προσηφροντες Ζωροάστρου καὶ Ζωστριανοῦ καὶ Νικοθέου καὶ Ἀλλογενοῦς καὶ Μέσου καὶ ἄλλων τοιοῦτων πολλοὺς ἐξηπάτων καὶ αὐτοὶ ἠπατημένοι, ὡς δὴ τοῦ Πλάτωνος εἰς τὸ βᾶθος τῆς νοητῆς οὐσίας οὐ πελάσαντος· ὕδεν αὐτὸς μὲν πολλοὺς ἐλέγχους ποιούμενος ἐν ταῖς συνοσίαις, γράφας δὲ καὶ βιβλίον, ὕπερ πρὸς τοὺς Γνωστικοὺς ἐπεγράψαμεν, ἡμῖν τὰ λοιπὰ χρίσιν καταέλοιπεν, κτλ.*

2) Über diese vgl. Cod. Brucianus S. 603 ff. und Plotins Stellung zum Gnostizismus u. kirchlichen Christentum, T. u. U. N. F. Bd. V, 4.

3) Vgl. Cod. Brucianus S. 588 f.

Bemerkungen zur vorliegenden Ausgabe.

Die deutsche Übersetzung soll den Text in lesbarer Form wiedergeben, deshalb habe ich, wenn auch die Übersetzung möglichst wörtlich gehalten ist, den Ausdruck geglättet, besonders bei den Psalmen und Hymnen, um das Kolorit des Gesanges nachzubilden. Ich glaubte mich dazu um so eher berechtigt, als eine Rückübersetzung ins Griechische doch schwerlich von jemand unternommen werden wird. Freilich hatten sich bei der Übertragung der griechischen Wörter nachträglich einige Unebenheiten herausgestellt, die ich in den Berichtigungen beseitigt habe.

Um den Inhalt übersichtlicher und die Zitation leichter zu gestalten, habe ich das Ganze in Kapitel abgeteilt, ebenso habe ich die Psalmen und Hymnen in einzelne Verse zerlegt. Für die Benutzer der koptischen Texte bemerke ich, dass die am Rande stehenden fetten Seitenzahlen die Seiten der Ausgaben von Schwartze-Petermann und vom Herausgeber anzeigen.

Im Apparat habe ich einerseits die AT und NTlichen Parallelen angegeben, andererseits auch kurze kritische Bemerkungen zum koptischen Texte, insbesondere bei den von mir emendierten oder richtiger gelesenen Stellen. Da die Grundlage bei jedem Werke nur ein einziges Ms. bildet, so war eine richtige Übersetzung resp. Emendierung an manchen Stellen unmöglich. Ich rechne darum auf wohlwollende Aufnahme des Geleisteten. — Jede Art von Kommentierung des Textes seinem Inhalte nach habe ich mit Absicht unterlassen; ich hoffe, dass auch trotzdem der Forscher des Gnostizismus und der Religionshistoriker von der Übersetzung grossen Gewinn ziehen wird. Ausserdem wird die Benutzung der Ausgabe durch das umfangreiche Namen- und Sachregister wesentlich erleichtert. Für Philologen wird der vom koptischen Übersetzer beibehaltene Wortschatz, wie er im griechischen Wortregister zusammengestellt ist, einiges Interesse bieten.

Und wenn ich zum Schluss auf das Ganze zurückblicke, so muss ich mit besonderem Danke der Herren Prof. Steindorff in Leipzig, Dr. Koester in Heidelberg und Dr. Leipoldt in Dresden gedenken, die mich für verschiedene Teile bei der Korrektur freundlichst unterstützt und auch die Übersetzung durch mannigfache Verbesserungen gefördert haben. Zu gleichem Dank bin ich Herrn Lic. Kraatz für Beihülfe beim Index verpflichtet.

Berlin, im April 1905.

Carl Schmidt.



PISTIS SOPHIA

Verzeichnis der Handschriften und Abkürzungen.

Handschrift der Pistis Sophia

Cod. Askewianus = British Museum MS. Add. 5114

Handschrift der beiden Bücher des Jeû und des unbekanntes altgnost. Werkes

Cod. Brucianus = Bodleian Library

Abkürzungen

Peterm = Petermann

Schw = Schwartze

P = Pistis Sophia

J = die Bücher des Jeû

U = unbekanntes altgnostisches Werk

Erläuterung der Zeichen.

☐ = Lücke

☐ = wörtliches Citat

☐ = Parenthese, Einschaltung des Autors

< > = durch Conjectur gewonnener Zusatz

{ = zu beseitigender Einschub

? = zweifelhafte Übersetzung

Pistis Sophia.

CAP. 1. Es geschah aber (δέ), nachdem Jesus von den Toten auf-
erstanden war, da verbrachte er 11 Jahre, indem er sich mit seinen Jüngern
(μαθηταί) unterredete und sie nur bis zu den Örtern (τόποι) des ersten
5 Gebotes belehrte und bis zu den Örtern (τόποι) der ersten Mysteriums
(μυστήριον), das innerhalb des Vorhanges (καταπέτασμα), das (? der) inner-
halb des ersten Gebotes, welches ist das 24ste Mysterium (μυστήριον) aussen
und unten. — diese (sc. 24 Myst.), welche sich im zweiten Raume (χώρημα)
des ersten Mysteriums (μυστήριον) befinden, das vor allen Mysterien
10 (μυστήριά), — der Vater in Taubengestalt. Und Jesus sagte zu seinen
Jüngern (μαθηταί): »Ich bin herausgegangen aus jenem ersten Myste-
rium (μυστήριον), welches ist das letzte Mysterium (μυστήριον), d. h.
das 24ste«, — und nicht haben die Jünger (μαθηταί) gewusst und
begriffen (νοεῖν), dass etwas innerhalb jenes Mysteriums (μυστήριον)
15 existire, sondern sie dachten von jenem Mysterium (μυστήριον), dass es
das Haupt (κεφαλή) des Alls sei und das Haupt alles Seienden, und
sie dachten, dass es die Vollendung aller Vollendungen sei, weil Jesus
zu ihnen inbetreff jenes Mysteriums (μυστήριον) gesagt hatte, dass es das
erste Gebot umgebe und die fünf Einschnitte (χαραγμαί) und das grosse
2 Licht | und die fünf Helfer (παραστάται) und den ganzen Lichtschatz
(-θησαυρός). Und ferner hatte Jesus seinen Jüngern (μαθηταί)
nicht die gesamte Ausbreitung aller Örter (τόποι) des grossen Un-
sichtbaren (ἀόρατος) gesagt und der drei Dreimalgewaltigen (τριδυνά-
μις) und der 24 Unsichtbaren (ἀόρατοι) und alle ihre Örter (τόποι)
25 und ihre Aeonen (αιώνες) und alle ihre Ordnungen (τάξεις), wie sie

10 Vgl. Matth. 3, 16 u. Parall.

5 Im Ms. steht ἀπὸ γρητοῦ st. Schw. ὑπὸ γρητοῦ. Das koptische τοῦ
heisst »Gebot, Gesetz«, τοῦ »Ende, Grenze«, nach S. 11, 17 ist es mit dem μητις
identisch | 22 Das kopt. νεωρ εἰς ἅ bedeutet wörtlich »die Ausbreitung, Verteilung«,
vielleicht ist darunter die »Emanation« verstanden.

Koptisch-gnostische Schriften.

ausgebreitet sind. — diese, welche die Emanationen (*προβολαί*) des grossen Unsichtbaren (*ἀόρατος*) sind. — und ihre Ungezeugten (*ἀγέννητοι*) und ihre Selbstgezeugten (*αὐτογενεῖς*) und ihre Gezeugten (*γεννητοί*) und ihre Sterne (*φωστῆρες*) und ihre Ungepaarten (*χωρισθεῖς*) und ihre Archonten (*ἀρχοντες*) und ihre Gewalten (*ἐξουσίαι*) und ihre Herren und ihre Erzengel (*ἀρχάγγελοι*) und ihre Engel (*ἄγγελοι*) und ihre Dekane (*δεκανοί*) und ihre Liturgen (*λειτουργοί*) und alle Wohnungen (*οἴκοι*) ihrer Sphaeren (*σφαῖραι*) und alle Ordnungen (*τάξεις*) eines jeden von ihnen. Und nicht hatte Jesus seinen Jüngern (*μαθηταί*) die gesamte Ausbreitung der Emanationen (*προβολαί*) des Schatzes (*θησαυρός*) gesagt, noch (*οὐδέ*) ihre Ordnungen (*τάξεις*), wie sie ausgebreitet sind, und nicht (*οὐδέ*) hatte er ihnen gesagt ihre Erlöser (*σωτῆρες*) gemäss (*κατά*) der Ordnung (*τάξις*) eines jeden, wie sie sind, und nicht (*οὐδέ*) hatte er ihnen gesagt, welcher Wächter (*φύλαξ*) an einem jeden 'Thore' des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) ist, und nicht (*οὐδέ*) hatte er ihnen gesagt den Ort (*τόπος*) des Zwillingserlösers (*-σωτήρ*), welcher | ist das Kind des Kindes, und nicht hatte er ihnen den Ort (*τόπος*) der drei Amen (*ἀμήν*) gesagt, in welche Örter (*τόποι*) sie ausgebreitet sind, und nicht hatte er ihnen gesagt, in welche 20 Örter (*τόποι*) die fünf Bäume ausgebreitet sind, und nicht (*οὐδέ*) betreffs der sieben anderen Amen (*ἀμήν*), d. h. der sieben Stimmen (*φωναί*), welches ihr Ort (*τόπος*) ist, wie (*κατά*) sie ausgebreitet sind. Und nicht hatte Jesus seinen Jüngern (*μαθηταί*) gesagt, von welchem Typus (*τύπος*) die fünf Helfer (*παραστάται*) sind, oder (*ἢ*) in welche Örter (*τόποι*) sie gebracht sind; und nicht (*οὐδέ*) hatte er ihnen gesagt, in welcher Weise das grosse Licht sich ausgebreitet hat, oder (*ἢ*) in welche Örter (*τόποι*) es gebracht ist, und nicht (*οὐδέ*) hatte er ihnen die fünf Einschnitte (*χαργμαί*) gesagt und nicht (*οὐδέ*) inbetreff des ersten Gebotes, in welche Örter (*τόποι*) sie gebracht sind, sondern (*ἀλλά*) er hatte nur im Allgemeinen (*ἑπλωῶς*) mit ihnen geredet, indem er sie lehrte, dass sie existiren, aber (*ἀλλά*) ihre Ausbreitung und die Ordnung (*τάξις*) ihrer Örter (*τόποι*), wie (*κατά*) sie existiren, hatte er ihnen nicht gesagt. Deswegen haben sie auch nicht gewusst, dass andere Örter (*τόποι*) innerhalb jenes Mysteriums (*μυστήριον*) existiren. Und nicht hatte er seinen Jüngern (*μαθηταί*) gesagt: »Ich bin aus den und den Örtern (*τόποι*) herausgegangen, bis ich in jenes Mysterium (*μυστήριον*) hineinging und bis ich aus ihm hervorging (*προελθεῖν*)«, sondern (*ἀλλά*) er hatte ihnen gesagt, indem er sie lehrte: »Ich bin aus jenem Mysterium (*μυστήριον*) herausgegangen«. Deswegen nun dachten sie von jenem Mysterium

4 (μυστήριον), dass es die Vollendung | aller Vollendungen sei, und dass es
 das Haupt (κεφαλή) des Alls und dass es die gesamte Fülle (πλή-
 ρωμα) sei, da (ἐπειδή) Jesus seinen Jüngern (μαθηταί) gesagt hatte:
 »Jenes Mysterium (μυστήριον) umgiebt das All, was ich euch alles
 5 gesagt habe von dem Tage an, wo ich euch begegnet (ἀπαρτῶν) bin, bis
 zum heutigen Tage« — deswegen nun dachten die Jünger (μαθηταί),
 dass nichts innerhalb jenes Mysteriums (μυστήριον) existire.

CAP. 2. Es geschah nun, als die Jünger (μαθηταί) bei einander auf
 dem Ölberge sassen, indem sie diese Worte sprachen und hoch (wörtl. in
 10 grosser Freude) erfreut waren und sehr jubelten und zu einander
 sprachen: »Wir sind glücklich (μακάριοι) vor (παρά) allen Menschen, die
 auf der Erde, weil der Erlöser (σωτήρ) uns dieses offenbart hat, und
 wir die Fülle (πλήρωμα) und die gesamte Vollendung empfangen
 haben«. — dieses sprachen sie zu einander, während Jesus ein wenig
 15 entfernt von ihnen sass.

Es geschah aber (δέ) am 15ten des Mondes im Monat Tybi, welches
 ist der Tag, an welchem der Mond voll wird, an jenem Tage nun, als
 die Sonne auf ihrer Bahn (βάσις) herausgekommen war, kam hinter
 ihr eine grosse Lichtkraft (-δύραμις) heraus, gar sehr leuchtend, und es
 20 war kein Mass für das ihr anhaftende Licht. Denn (γάρ) sie kam aus
 dem Lichte der Lichter, und sie kam aus dem letzten Mysterium (μυ-
 5 στήριον), welches ist das 24ste | Mysterium (μυστήριον) von innen bis
 aussen. — diese, welche sich in den Ordnungen (τάξεις) des zweiten
 Raumes (χώρημα) des ersten Mysteriums (μυστήριον) befinden. Jene
 25 Lichtkraft aber (δέ) kam herab über Jesus und umgab ihn ganz, wäh-
 rend er entfernt von seinen Jüngern (μαθηταί) sass, und er hatte ge-
 leuchtet gar sehr, und es war kein Mass für das Licht, welches an
 ihm war. Und nicht hatten die Jünger (μαθηταί) Jesus gesehen
 infolge des grossen Lichtes, in welchem er sich befand, oder (ἢ)
 30 welches an ihm war, denn (γάρ) ihre Augen waren verdunkelt infolge
 des grossen Lichtes, in dem er sich befand, sondern (ἀλλά) sie sahen nur
 das Licht, das viele Lichtstrahlen (-ἀστῆρες) aussandte. Und nicht
 waren die Lichtstrahlen (-ἀστῆρες) einander gleich, und das Licht war
 von verschiedener Art, und es war von verschiedener Form (τύπος)
 35 von unten bis oben, indem einer (sc. Strahl) vorzüglicher war als der andere
 in einem grossen unermesslichen Lichtglanze; es reichte von
 unten der Erde bis hinauf zum Himmel. — Und als die Jünger (μαθηταί)
 jenes Licht sahen, gerieten sie in grosse Furcht und grosse Aufregung.

36 Das kopt. Wort τᾰῡϣον ist nicht verständlich, Schw. übersetzt es mit
 »infinito modo (proprie: vice aut gradu haud admittendo)«, »unzählige Male (?)».

6 | CAP. 3. Es geschah nun, als jene Lichtkraft über Jesus herab-
 gekommen war, umgab sie ihn allmählich ganz; da (τότε) fuhr Jesus auf
 oder (ἦ) flog in die Höhe, indem er gar sehr leuchtend geworden war
 in einem unermesslichen Lichte. Und die Jünger (μαθηταί) blickten
 5 ihm nach und keiner von ihnen sprach, bis dass er zum Himmel gelangt
 war, sondern (ἀλλά) sie alle verhielten sich in grossem Schweigen (σιγή).
 Dieses nun geschah am 15ten des Mondes, an dem Tage, an welchem
 er im Monat Tybi voll wird.

Es geschah nun, als Jesus zum Himmel gelangt war, nach drei
 10 Stunden, da gerieten alle Kräfte der Himmel in Aufregung und alle
 bewegten sich wider einander, sie und alle ihre Aeonen (αἰῶνες) und
 alle ihre Orte (τόποι) und alle ihre Ordnungen (τάξεις), und die
 ganze Erde bewegte sich und alle, die auf ihr wohnen. Und es ge-
 rieten alle Menschen, die in der Welt (κόσμος), in Aufregung und auch
 15 die Jünger (μαθηταί), und alle dachten: Vielleicht wird die Welt (κόσ-
 μος) zusammengerollt werden. Und nicht hatten alle in den Himmeln
 befindlichen Kräfte von ihrer Aufregung abgelassen, sie und die ganze
 Welt (κόσμος), und sie bewegten sich alle gegen einander von der
 dritten Stunde des 15ten des Mondes (im Monat) Tybi bis zur neunten
 20 Stunde des folgenden Tages. Und alle Engel (ἄγγελοι) und ihre Erz-
 engel (ἀρχάγγελοι) und alle Kräfte der Höhe priesen (ὑμνεῖν) alle
 7 den Innern der | Inneren, so dass (ὅστε) die ganze Welt (κόσμος) ihre
 Stimme hörte, ohne dass sie abgelassen haben bis zur neunten Stunde
 des folgenden Tages.

25 CAP. 4. Die Jünger (μαθηταί) sassen aber (δέ) bei einander, seiend
 in Furcht, und sie waren gar sehr aufgeregt geworden, sie fürchteten sich
 aber (δέ) wegen des grossen Erdbebens, welches stattfand, und weinten
 miteinander, indem sie sprachen: »Was wird denn (ἄρα) geschehen? Viel-
 leicht wird der Erlöser (σωτήρ) alle Örter (τόποι) zerstören«.

30 Während sie nun dieses sagten und gegen einander weinten, da
 thaten sich die Himmel um die neunte Stunde des folgenden Tages
 auf, und sie sahen Jesus herabkommen, gar sehr leuchtend, und
 es war kein Mass für sein Licht, in welchem er sich befand. Denn
 (γάρ) er leuchtete mehr als zu der Stunde, da er zu den Himmeln
 35 hinaufgegangen war, so dass (ὅστε) die Menschen auf der Welt (κόσμος)
 das Licht, welches an ihm war, nicht beschreiben konnten, und es sandte
 Lichtstrahlen (-ἀκτίνες) sehr viele aus, und es war kein Mass für seine
 Strahlen (ἀκτίνες), und sein Licht war nicht unter einander gleich,
 sondern (ἀλλά) es war von verschiedener Art und von verschiedener

Form (τὲς), indem einige (sc. Strahlen) vorzüglicher als andere
 waren; und das ganze Licht war beieinander, es war von
 dreierlei Art, und die eine (sc. Art) war vorzüglicher als die andere
; die zweite, welche in der Mitte, war vorzüglicher als die
 5 erste, welche unterhalb, und die dritte, welche oberhalb von ihnen
 allen, war vorzüglicher als die beiden, welche unterhalb; und der erste
 Strahl, der unterhalb von ihnen allen, war ähnlich dem Lichte, welches
 8 über Jesus gekommen war, bevor er hinaufgegangen war | zu den
 Himmeln, und war gleich nur sich in seinem Lichte. Und die drei
 10 Lichtweisen waren von verschiedener Lichtart und sie waren von
 verschiedener Form (τὲς), indem einige vorzüglicher als andere
 waren

CAP. 5. Es geschah aber (δέ), als die Jünger (μαθηταί) dieses
 sahen, fürchteten sie sich sehr und gerieten in Aufregung. Jesus nun,
 15 der Barmherzige und Mildherzige, als er seine Jünger (μαθηταί) sah,
 dass sie in grosser Aufregung sich befanden (wörtl.: aufgeregt waren),
 sprach er mit ihnen, indem er sagte: »Seid getrost; ich bin es, fürchtet
 euch nicht.«

CAP. 6. Es geschah nun, als die Jünger (μαθηταί) dieses Wort
 20 gehört hatten, sprachen sie: »O Herr, wenn Du es bist, so ziehe Deinen
 Lichtganz an Dich, auf dass wir stehen können, sonst sind unsere
 Augen verdunkelt und wir sind aufgeregt, und auch die ganze Welt
 (κόσμος) ist aufgeregt infolge des grossen Lichtes, welches an Dir ist.«

Da (τότε) zog Jesus den Glanz seines Lichtes an sich; und als
 25 dieses geschehen war, fassten alle Jünger (μαθηταί) Mut, traten vor
 Jesus, fielen alle zugleich nieder, beteten ihn an, sich sehr (wörtl.: in
 grosser Freude) freuend, und sprachen zu ihm: »Rabbi, wohin bist Du
 gegangen oder (ἦ) was war Dein Dienst (διαζωρία), in welchem Du
 gegangen bist, oder (ἦ) warum vielmehr waren alle diese Erregungen
 30 und alle diese Erdbeben, welche stattgefunden haben?«

Da (τότε) sprach zu ihnen Jesus, der Barmherzige: »Frenet euch
 und jubelt von dieser Stunde ab, denn ich bin zu aen Örtern (τόποι),
 aus welchen ich gekommen war, gegangen. Von heute nun ab werde
 9 ich mit euch in Offenheit (παρόρησία) | vom Anfang (ἀρχή) der Wahr-
 heit (ἀλήθεια) bis zu ihrer Vollendung reden, und ich werde mit euch
 35 von Angesicht zu Angesicht ohne Gleichnis (παραβολή) reden; nicht
 werde ich euch von dieser Stunde an etwas von dem der Höhe und dem
 des Ortes (τόπος) der Wahrheit (ἀλήθεια) verbergen. Denn (γάρ) mir

17 Vgl. Matth. 14, 27; Marc. 6, 50. — 31 f. Vgl. Matth. 5, 12. — 34 ff. Vgl.
 Joh. 16, 25.

2 Hier steht wieder ταυσον | 4 Ms. ταυσον | 12 Ms. ταυσον.

ist durch den Unaussprechlichen und durch das erste Mysterium (*μυστήριον*) von allen Mysterien (*μυστήρια*) die Macht (*ἐξουσία*) gegeben, mit euch vom Anfang (*ἀρχή*) bis zur Vollendung (*πλήρωμα*) und von innen bis aussen und von aussen bis innen zu reden. Höret nun, auf
5 dass ich euch alle Dinge sage:

Es geschah, da ich ein wenig von euch entfernt auf dem Ölberg sass, dachte ich an die Ordnung (*τάξις*) des Dienstes (*διακονία*), weswegen ich geschickt war, dass sie vollendet wäre, und dass mir noch nicht gesandt hätte mein Kleid (*ἔνδυμα*) das letzte Mysterium (*μυστήριον*), d. h. das 24ste Mysterium (*μυστήριον*) von innen bis aussen, —
10 diese (sc. 24 Myst.), welche sich im zweiten Raume (*χώρημα*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) in der Ordnung (*τάξις*) jenes Raumes (*χώρημα*) befinden. Es geschah nun, als ich erkannt hatte, dass die Ordnung (*τάξις*) des Dienstes (*διακονία*), weswegen ich gekommen war, vollendet wäre, und
15 dass jenes Mysterium (*μυστήριον*) mir noch nicht mein Kleid (*ἔνδυμα*) gesandt hätte, welches ich in ihm zurückgelassen hatte, bis seine Zeit vollendet war, — dieses nun denkend, sass ich auf dem Ölberg ein wenig von euch entfernt.

CAP. 7. Es geschah, als die Sonne im Osten aufging, darnach nun
20 durch das erste Mysterium (*μυστήριον*), welches von Anfang existirte, um dessentwillen das All entstanden ist, | aus dem ich selbst jetzt gekommen bin, nicht in der Zeit vor meiner Kreuzigung (*σταυροῦν*), sondern (*ἀλλά*) jetzt. — es geschah durch den Befehl (*κέλευσις*) jenes Mysteriums (*μυστήριον*), da sandte es mir mein Lichtkleid (*ἔνδυμα*), welches
25 es mir von Anfang an gegeben hatte, und welches ich im letzten Mysterium (*μυστήριον*) zurückgelassen hatte, d. i. im 24sten Mysterium (*μυστήριον*) von innen bis aussen, — diese (sc. 24 Myst.), welche sich in den Ordnungen (*τάξις*) des zweiten Raumes (*χώρημα*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) befinden. Jenes Kleid (*ἔνδυμα*) nun habe ich im letzten Mysterium (*μυστήριον*)
30 zurückgelassen, bis dass die Zeit vollendet wäre, es anzuziehen, und dass ich anfinde (*ἀρχεῖν*) mit dem Menschengeschlecht (*-γένος*) zu reden und ihnen alles vom Anfang (*ἀρχή*) der Wahrheit bis (*ἕως*) zu ihrer Vollendung zu offenbaren und mit ihnen zu reden von dem Innern der Inneren bis (*ἕως*) zum Äussern der Äusseren und vom Äussern der
35 Äusseren bis (*ἕως*) zum Innern der Inneren. Freuet euch nun und jubelt und freuet euch noch viel mehr, denn euch ist es gegeben, dass ich mit euch zuerst vom Anfang (*ἀρχή*) der Wahrheit (*ἀλήθεια*) bis (*ἕως*) zu ihrer Vollendung rede; deswegen habe ich euch ja von Anfang an durch

2 Vgl. Matth. 28, 18. — 35 f. Vgl. Matth. 5, 12.

7 Im Ms. εἰταξις, l. εἰταξις, vgl. Z. 16 | 36 l. ἡτεῖτε ἀλλ st. ἡτε ἀλλ.

das erste Mysterium (*μυστήριον*) ausgewählt. Frenet euch nun und
11 jubelt, denn als ich mich aufgemacht hatte zur Welt (*κόσμος*), | führte ich
 von Anfang an zwölf Kräfte mit mir, wie (*κατά*) ich es euch von
 Anfang an gesagt habe, welche ich von den zwölf Erlösern (*σωτήρις*)
 5 des Lichtschatzes (*-θυσανρός*) gemäss (*κατά*) dem Befehle (*κέλευσις*)
 des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) genommen habe. Diese nun stiess
 ich in den Mutterleib eurer Mutter, während ich in die Welt (*κόσμος*)
 kam, d. h. diese, welche heute in eurem Körper (*σώμα*) sind. Denn
 (*γάρ*) es wurden euch diese Kräfte vor (*παρά*) der ganzen Welt (*κόσμος*)
 10 gegeben, weil ihr die seid, welche die ganze Welt (*κόσμος*) retten
 werden, und damit ihr instande seid, die Drohung (*ἀπειλή*) der Archonten
 (*ἄρχοντες*) der Welt (*κόσμος*) und die Leiden der Welt (*κόσμος*) und
 ihre Gefahren (*κίνδυνοι*) und alle ihre Verfolgungen (*διωγμοί*), welche
 die Archonten (*ἄρχοντες*) der Höhe über euch bringen werden, zu er-
 15 tragen. Denn (*γάρ*) ich habe euch oftmals gesagt, dass ich die in euch
 befindliche Kraft aus den zwölf Erlösern (*σωτήρις*), welche sich in dem
 Lichtschatz (*-θυσανρός*) befinden, gebracht habe. Deswegen habe ich
 euch ja von Anfang an gesagt, dass ihr nicht von der Welt (*κόσμος*)
 seid, auch ich bin nicht von ihr. Denn (*γάρ*) alle Menschen, die
 20 auf der Welt (*κόσμος*), haben Seelen (*ψυχά*) aus (der Kraft der
 Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αιώνεις*) empfangen, die Kraft aber
 (*δέ*), die in euch sich befindet, ist von mir: eure Seele (*ψυχή*) aber (*δέ*)
 gehört der Höhe an. Ich habe zwölf Kräfte der zwölf Erlöser (*σωτήρις*)
 des Lichtschatzes (*-θυσανρός*) gebracht, indem ich sie aus dem Teile
12 (*μέρος*) meiner Kraft genommen habe, welche | ich zuerst empfangen habe.
 Und als ich mich zur Welt (*κόσμος*) aufgemacht hatte, kam ich in die Mitte
 der Archonten (*ἄρχοντες*) der Sphaera (*σφαίρα*) und hatte die Gestalt
 des Gabriel, des Engels (*ἄγγελος*) der Aeonen (*αιώνεις*); und nicht haben
 mich die Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αιώνεις*) erkannt, sondern
 30 (*ἀλλά*) sie dachten, dass ich der Engel (*ἄγγελος*) Gabriel wäre. Es
 geschah nun, als ich in die Mitte der Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen
 (*αιώνεις*) gekommen war, blickte ich herab auf die Welt (*κόσμος*) der
 Menschheit auf Befehl (*κέλευσις*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*).
 Ich fand Elisabeth, die Mutter Johannes des Täuflers (*βαπτιστής*), bevor
 35 sie ihn empfangen hatte, und ich säte eine Kraft in sie, welche ich
 von dem kleinen Jaò, dem Guten (*ἀγαθός*), dem in der Mitte (*μέσον*),

1 Vgl. Matth. 5, 12. — 18f. Vergl. Joh. 15, 19; 17, 14. 16. — 25 ff. Vgl.
 I Cor. 2, 8. — 34 Vgl. Luc. 1.

20 Ergänze τσομ | 24 Ms. τετραρσιτῆ, l. τετραρσιτῆ | 34 Ms. διστῆ, l.
 διστῆ.

genommen hatte, damit er imstande sei. vor mir her zu predigen, und er meinen Weg bereite und mit Wasser der Sündenvergebung taufe (βαπτίζειν). Jene Kraft nun befindet sich in dem Körper (σῶμα) des Johannes. Und ferner an Stelle der Seele (ψυχῆ) der Archonten (ἄρχον-
 5 τες), welche er bestimmt ist zu empfangen, fand ich die Seele (ψυχῆ) des Propheten (προφητῆς) Elias in den Aeonen (αιῶνες) der Sphaera (σφαῖρα), und ich nahm ihn hinein und nahm seine Seele (ψυχῆ) und brachte sie zu der Lichtjungfrau (-παρθένος), und sie übergab sie ihren Paralemp-
 10 tores (παράλημπτους), sie brachten sie zu der Sphaera (σφαῖρα) der Archonten (ἄρχοντες) und stiessen sie in den Mutterleib der Elisabeth. Die Kraft aber (δέ) des kleinen Jaó, des von der Mitte (μέσον), und die Seele (ψυχῆ) des Propheten (προφητῆς) Elias, sie sind gebunden in den Körper (σῶμα) Johannes des Täufers (βαπτιστής). Deshalb nun habt
 13 ihr einstmals gezweifelt, | als ich zu euch sagte: »Johannes sagte: Ich
 15 bin nicht der Christus«, und ihr sagtet mir: »Es steht geschrieben in der Schrift (γραφή): Wenn der Christus kommen wird, so kommt Elias vor ihm und bereitet seinen Weg.« Ich aber (δέ) sagte zu euch, als ihr mir dieses sagtet: »Es ist Elias zwar (μέν) gekommen und hat alle Dinge bereitet, wie (κατά) geschrieben stehet, und sie
 20 haben ihm gethan, wie ihnen beliebte.« Und als ich erkannte, dass ihr nicht begriffen (-ροεῖν) hattet, dass ich zu euch inbetreff der Seele (ψυχῆ) des Elias, die in Johannes dem Täufer (βαπτιστή) ge-
 bunden ist, geredet hatte, antwortete ich euch in der Rede offen (παύ-
 25 ῳσία) von Angesicht zu Angesicht: »Wenn es euch gefällt, Johannes den Täufer (βαπτιστή) anzunehmen: er ist Elias, von dem ich gesagt habe, dass er kommen wird.«

CAP. 8. Es fuhr Jesus wiederum in der Rede fort und sprach: »Es geschah nun darnach, da blickte ich auf Befehl (κέλευσις) des ersten
 30 Mysteriums (μυστήριον) auf die Welt (κόσμος) der Menschheit hinab und fand Maria, welche »meine Mutter« gemäss (κατά) dem materiellen (ἕλη) Körper (σῶμα) genannt wird; ich sprach mit ihr in (κατά) der Ge-
 stalt (τύπος) des Gabriel, und als sie sich in die Höhe nach mir gewandt hatte, stiess ich in sie hinein die erste Kraft, welche ich von der Barbelo
 genommen hatte, d. h. den Körper (σῶμα), welchen ich in der Höhe
 35 getragen (φορεῖν) habe. Und an Stelle der Seele (ψυχῆ) stiess ich in
 14 sie hinein die Kraft, welche ich | von dem grossen Sabaoth, dem Guten

1 f. Vgl. Matth. 11, 10; Marc. 1, 2; Luc. 7, 27. — 2 Vgl. Matth. 3, 11. —
 14 f. Vgl. Joh. 1, 20. — 15 f. Vgl. Matth. 17, 10. — 18 f. Vgl. Matth. 17, 11, 12.
 — 24 f. Vgl. Matth. 11, 14. — 29 ff. Vgl. Luc. 2.

1 Im Ms. »vor uns her«.

(ἀγαθός), der sich in dem Orte (τόπος) der Rechten befindet, genommen habe, und die zwölf Kräfte der zwölf Erlöser (σωτήρες) des Lichtschatzes (-θησαυρός), welche ich von den zwölf Dienern (δίακονοι), die in der Mitte (μέσον), genommen, stiess ich in die Sphaera (σφαίρα) der
 5 Archonten (ἄρχοντες). Und die Dekane (δεκαροί) der Archonten (ἄρχοντες) und ihre Liturgen (λειτουργοί) dachten, dass es Seelen (ψυχαί) der Archonten (ἄρχοντες) wären; und es brachten sie die Liturgen (λειτουργοί), banden sie in den Körper (σῶμα) eurer Mutter; und als eure Zeit vollendet war, wurdet ihr geboren in der Welt (κόσμος), ohne dass
 10 Seelen (ψυχαί) der Archonten (ἄρχοντες) in euch sind. Und ihr habt empfangen euren Teil (μέρος) aus der Kraft, welche der letzte Helfer (παραστάτης) in die Mischung (ξερασμός) geblasen hat, diese (sc. Kraft), welche mit allen Unsichtbaren (ἀόρατοι) und allen Archonten (ἄρχοντες) und allen Aeonen (αιῶνες) vermischet ist, mit einem Worte (ἁπαξαπλῶς)
 15 die mit der Welt (κόσμος) des Verderbens, welches ist die Mischung (ξερασμός), vermischet ist. Diese (sc. Kraft), welche ich von Anfang an aus mir geführt, habe ich in das erste Gebot gestossen, und das erste Gebot stiess einen Teil (μέρος) von ihr in das grosse Licht, und das grosse Licht stiess einen Teil (μέρος) von dem, was es empfangen hatte, in die
 20 fünf Helfer (παραστάται), und der letzte Helfer (παραστάτης) nahm einen Teil (μέρος) von dem, was er empfangen hatte, und stiess ihn in die Mischung (ξερασμός), und er (sc. der Teil) entstand in allen, welche in der Mischung (ξερασμός) sich befinden. | wie (κατά) ich es euch soeben gesagt habe.«

25 Dieses nun sagte Jesus zu seinen Jüngern (μαθηταί) auf dem Ölberge. Es fuhr nun Jesus wiederum in der Rede mit seinen Jüngern (μαθηταί) fort: »Freuet euch und jubelt und füget Freude zu eurer Freude, denn es sind die Zeiten vollendet, dass ich mein Kleid (ἔνδυμα) anziehe, welches mir von Anfang an bereitet war, welches ich im letzten
 30 Mysterium (μυστήριον) bis zur Zeit seiner Vollendung zurückgelassen hatte. Die Zeit aber (δέ) seiner Vollendung ist die Zeit, wo mir durch das erste Mysterium (μυστήριον) befohlen (κελεύεσθαι) werden wird, mit euch vom Anfang (ἀρχή) der Wahrheit (ἀλήθεια) bis zu ihrer Vollendung und vom Innern der Inneren (bis zum Äussern der Äusseren) zu reden.
 35 weil die Welt (κόσμος) durch euch gerettet werden wird. Freuet euch nun und jubelt, denn ihr seid selig (μακάριοι) vor (παρα) allen Menschen, die auf der Erde, weil ihr es seid, die die ganze Welt (κόσμος) retten werden.«

27 Vgl. Matth. 5, 12. — 35 f. Vgl. Matth. 5, 12.

8 Ms. αἰμορον ich band sie, 1. αἰμορον | 35 Im Ms. sind die Worte γεως ἡς πεανήσολ ὡτε πεανήσολ ausgefallen.

CAP. 9. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern *μαθηταί*) zu sagen beendet hatte, fuhr er wiederum in der Rede fort und sprach zu ihnen: »Siehe ich habe nun mein Kleid (*ἔνδυμα*) getragen (*φορέειν*), und es ist mir alle Gewalt (*ἐξουσία*) durch das erste 5 Mysterium (*μυστήριον*) gegeben. Noch (*ἔτι*) eine kleine Weile, so werde ich euch das Mysterium (*μυστήριον*) des Alls und die Fülle (*πλήρωμα*) des Alls sagen; und ich werde euch nichts von dieser Stunde an verbergen, sondern (*ἀλλᾶ*) in Vollendung werde ich euch vollenden in aller 16 Fülle (*πλήρωμα*) und | in aller Vollendung und in allen Mysterien 10 (*μυστήρια*), welche die Vollendung aller Vollendungen sind und die Fülle (*πλήρωμα*) aller Füllen (*πληρώματα*) und die Erkenntnis (*γνώσις*) aller Erkenntnisse (*γνώσεις*), diese, welche sich in meinem Kleide (*ἔνδυμα*) befinden. Ich werde euch alle Mysterien (*μυστήρια*) von dem Äussern der Äusseren bis zum Innern der Inneren sagen, jedoch (*πλὴν*) höret, auf 15 dass ich euch alle Dinge sage, die mir geschehen sind.

CAP. 10. Es geschah nun, als die Sonne im Osten aufgegangen war, da kam eine grosse Lichtkraft (*-δέραμις*) herab, in der mein Kleid (*ἔνδυμα*) war, welches ich im 24ten Mysterium (*μυστήριον*) zurückgelassen hatte, wie 20 *κατά-*) ich es euch jetzt soeben gesagt habe. Und ich fand ein Mysterium (*μυστήριον*) in meinem Kleide (*ἔνδυμα*), geschrieben in fünf Worten derer von der Höhe: *ζαμα ζαμα ωζζα ραζαμα ωζαᾶ*, dessen Auflösung ist diese: O Mysterium (*μυστήριον*), welches draussen in der Welt 25 *ζόσμος*) ist, um dessentwillen das All entstanden ist, — dies ist der gesamte Ausgang und der gesamte Aufgang, welches alle Emanationen und alles darin Befindliche emanirt hat, und um dessentwillen alle Mysterien 30 (*μυστήρια*) und alle ihre Örter (*τόποι*) entstanden sind, komme herauf zu uns, denn wir sind deine Gliedergenossen (*μέλη-*), wir aber (*δέ*) alle mit dir selbst, wir sind ein und dasselbe, du bist das erste Mysterium 17 (*μυστήριον*), | welches von Anfang an im Unaussprechlichen existirte, 30 bevor es herausging (*προεβήεν*), und der Name jenes sind wir alle. Jetzt nun treten wir alle zusammen zu dir bei der letzten Grenze (*ὄριον*), d. h. bei dem letzten Mysterium (*μυστήριον*) von innen, — es selbst ist ein Teil (*μέρος*) von uns. Jetzt nun haben wir dir dein Kleid (*ἔνδυμα*) geschickt, welches dir von Anfang an gehört hat, welches du in der 35 letzten Grenze (*ὄρος*), welches ist das letzte Mysterium (*μυστήριον*) von innen, zurückgelassen hast, bis dass seine Zeit dem Befehle (*κέλευσις*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) gemäss (*κατά*) vollendet sei. Siehe seine Zeit ist vollendet, ziehe es an, komme zu uns, denn wir alle treten

4 Vgl. Matth. 28. 18.

21 Ob die Trennung der fünf Worte richtig, bleibt zweifelhaft; vielleicht zu trennen *ζαμάζα μωζ ζαρωζε μωζαᾶ*.

zu dir, damit wir dir das erste Mysterium (*μυστήριον*) und seinen ganzen Glanz auf Befehl (*κέλευσις*) von ihm selbst anziehen, indem das erste Mysterium (*μυστήριον*) es uns, bestehend aus zwei Kleidern (*ἔνδύματα*), gegeben hat, damit wir es dir anziehen, abgeben (*χωρίζω*) von diesem, welches wir dir gesandt haben, denn du bist ihrer würdig, da ja (*ἐπειδή*) du eher denn wir bist und vor uns existirst. Deshalb hat nun das erste Mysterium (*μυστήριον*) dir durch uns das Mysterium (*μυστήριον*) seines ganzen Glanzes gesandt, bestehend aus zwei Kleidern (*ἔνδύματα*). In dem ersten nämlich (*μὲν*) ist der ganze Glanz aller Namen aller Mysterien (*μυστήρια*) und aller Emanationen (*προβολαί*) der Ordnungen (*τάξις*) | der Räume (*χωρήματα*) des Unaussprechlichen; und in dem zweiten Kleide (*ἔνδυμα*) ist der ganze Glanz des Namens aller Mysterien (*μυστήρια*) und aller Emanationen (*προβολαί*), welche sich in den Ordnungen (*τάξις*) der beiden Räume (*χωρήματα*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) befinden; und in diesem Kleide (*ἔνδυμα*), welches wir dir jetzt gesandt haben, ist der Glanz des Namens des Mysteriums (*μυστήριον*) des Verkündigers (*μηνετής*), welches ist das erste Gebot, und des Mysteriums (*μυστήριον*) der fünf Einschnitte (*χωρημαί*) und des Mysteriums (*μυστήριον*) des grossen Gesandten (*πρεσβετής*) des Unaussprechlichen, welcher ist das grosse Licht, und des Mysteriums (*μυστήριον*) der fünf Anführer (*προηγούμενοι*), welches sind die fünf Helfer (*παρωσέται*). Und ferner befindet sich in jenem Kleide (*ἔνδυμα*) der Glanz des Namens des Mysteriums (*μυστήριον*) aller Ordnungen (*τάξις*) der Emanationen (*προβολαί*) des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) und ihrer Erlöser (*σωτήρες*) und des Mysteriums der Ordnungen (*τάξις*) der Ordnungen (*τάξις*), welches sind die sieben Amen (*ἀμήν*) und die sieben Stimmen (*φωναί*) und die fünf Bäume und die drei Amen (*ἀμήν*) und der Zwillingserlöser (*-σωτήρ*), d. h. das Kind des Kindes, und des Mysteriums (*μυστήριον*) der neun Wächter (*φύλακες*) der drei Thore (*πύλαι*) des Lichtschatzes (*-θησαυρός*).

Und es ist ferner in ihm der ganze Glanz des Namens (aller derer, die in der Rechten sich befinden, und aller derer, die in der Mitte (*μέσων*) sich befinden; und es ist ferner in ihm der ganze Glanz des Namens des grossen Unsichtbaren (*ἀόρατος*), | welches ist der grosse Urvater (*προπάτωρ*), und das Mysterium (*μυστήριον*) der drei Dreimalgewaltigen (*τριδυνάμεις*) und das Mysterium (*μυστήριον*) ihres ganzen Ortes (*τόπος*) und das Mysterium (*μυστήριον*) aller ihrer Unsichtbaren (*ἀόρατοι*) und aller derer, welche im dreizehnten Aeon (*αἰών*) sich befinden, und der Name der zwölf Aeonen (*αἰῶνες*) und aller ihrer

6 Vgl. Kol. 1. 17.

30 Im Ms. *πιστευσον τινος* ausgefallen.

Archonten (*ἀρχοντες*) und aller ihrer Erzengel (*ἀρχάγγελοι*) und aller ihrer Engel (*ἄγγελοι*) und aller derer, die in den zwölf Aeonen (*αιῶνες*) sich befinden, und das ganze Mysterium (*μυστήριον*) des Namens aller derer, welche in der Heimarmene (*εἰμαρμένη*) und allen Himmeln sich befinden, und das ganze Mysterium (*μυστήριον*) des Namens aller derer, welche in der Sphaera (*σφαῖρα*) sich befinden, und ihrer Firmamente (*στρεώματα*) und aller derer, welche in ihnen sind, und aller ihrer Örter (*τόποι*). Siehe nun haben wir dir jenes Kleid (*ἔνδυμα*) gesandt, welches niemand von dem ersten Gebote abwärts erkannte, da der Glanz seines Lichtes in ihm verborgen war. und die Sphären (*σφαῖραι*) und alle Örter (*τόποι*) von dem ersten Gebote abwärts haben es nicht erkannt. Ziehe nun eilends dieses Kleid (*ἔνδυμα*) an und komme zu uns, denn wir treten zu dir, um dir deine beiden Kleider (*ἐνδύματα*), welche für dich von Anfang an bei dem ersten Mysterium (*μυστήριον*) existiren, auf Befehl (*κέλευσις*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) anzuziehen, bis dass die durch den Unaussprechlichen festgesetzte Zeit vollendet ist. Siehe, nun ward die Zeit vollendet. | Komme nun eilends zu uns, auf dass wir sie dir anziehen, bis dass du vollendet hast den gesamten Dienst (*διακονία*) der Vollendung des ersten Mysteriums (*μυστήριον*), der durch den Unaussprechlichen festgesetzt ist. Komme nun eilends zu uns, auf dass wir sie dir gemäss (*κατά*) dem Befehl (*κέλευσις*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) anziehen. Denn (*γάρ*) noch (*ἔτι*) eine kleine Weile, eine sehr kleine (*ἐλάχιστος*), so wirst du zu uns kommen und die Welt (*κόσμος*) verlassen. Komme nun eilends, auf dass du deinen ganzen Glanz, d. i. den Glanz des ersten Mysteriums (*μυστήριον*), empfängst.

CAP. 11. Es geschah nun, als ich das Mysterium (*μυστήριον*) aller dieser Worte in dem Kleide (*ἔνδυμα*) sah, welches mir gesandt war, zog ich es sofort an, und ich leuchtete gar sehr und flog in die Höhe und kam vor das Thor (*πύλη*) des Firmamentes (*στρεώμα*), gar sehr leuchtend, und kein Mass war für das Licht, welches an mir war. Und es gerieten in Aufregung gegen einander die Thore (*πύλαι*) des Firmamentes (*στρεώμα*) und öffneten sich alle zugleich. Und es gerieten alle Archonten (*ἀρχοντες*) und alle Gewalten (*ἐξουσίαι*) und alle darin befindlichen Engel (*ἄγγελοι*) allesamt in Aufregung wegen des grossen Lichtes, welches an mir war; und sie schauten das leuchtende Lichtkleid (*ἔνδυμα*), welches ich anhatte, und sie sahen das Mysterium (*μυστήριον*), welches ihre Namen enthielt, | und sie fürchteten sich gar sehr. Und es lösten sich alle ihre Bande, mit denen sie gebunden waren, und ein jeder verliess seine Ordnung (*τάξις*), und sie fielen alle vor mir nieder, beteten an und sprachen: »Wie hat uns der Herr des Alls durch-

wandert, ohne dass wir es wussten?« Und sie priesen (*ἔμνεύειν*) alle zugleich den Innern der Inneren; mich aber (*δέ*) sahen sie nicht, sondern (*ἀλλά*) sie sahen nur das Licht. Und sie waren in grosser Furcht und waren sehr aufgereggt und priesen (*ἔμνεύειν*) den Inneren der Inneren.

5 CAP. 12. Ich aber (*δέ*) liess jenen Ort hinter mir und ging hinauf zu der ersten Sphaera (*σφαῖρα*), gar sehr leuchtend, 49mal mehr als wie ich im Firmament (*στέρωσιμα*) geleuchtet hatte. Es geschah nun, als ich zu dem Thore (*πύλη*) der ersten Sphaera (*σφαῖρα*) gelangt war, da gerieten in Aufregung ihre Thore (*πύλαι*) und öffneten sich zugleich
10 von selbst. Ich trat in die Häuser (*οἴχοι*) der Sphaera (*σφαῖρα*), gar sehr leuchtend, und kein Mass war für das Licht, welches an mir war, und es gerieten alle Archonten (*ἄρχοντες*) gegen einander in Aufregung und alle, welche sich in jener Sphaera (*σφαῖρα*) befinden, und sie sahen das grosse Licht, welches an mir war, und sie schauten mein Kleid (*ἔνδυμα*)
15 und sahen darauf das Mysterium (*μυστήριον*) ihres Namens. Und sie gerieten in noch grössere Aufregung und waren in grosser Furcht, indem sie sprachen: »Wie (*πῶς*) hat der Herr des Alls uns durchwandert,
22 ohne dass wir es wussten?« | Und es lösten sich alle ihre Bande und ihre Örter (*τόποι*) und ihre Ordnungen (*τάξεις*), und ein jeder verliess
20 seine Ordnung (*τάξις*), und sie fielen alle zugleich nieder, beteten an vor mir oder vor (*ἡ*) meinem Kleide (*ἔνδυμα*) und priesen (*ἔμνεύειν*) alle zugleich den Innern der Inneren, indem sie sich in grosser Furcht und grosser Aufregung befanden.

CAP. 13. Und ich liess jenen Ort hinter mir und kam zu dem
25 Thore (*πύλη*) der zweiten Sphaera (*σφαῖρα*), welches ist die Heimarmene (*εἰμαρομένη*). Es gerieten aber (*δέ*) alle ihre Thore (*πύλαι*) in Aufregung und öffneten sich von selbst, und ich trat ein in die Häuser (*οἴχοι*) der Heimarmene (*εἰμαρομένη*), gar sehr leuchtend, und kein Mass war für das Licht, welches an mir war, denn (*γάρ*) ich war leuchtend in
30 der Heimarmene (*εἰμαρομένη*) 49mal mehr als in der Sphaera (*σφαῖρα*). Und alle Archonten (*ἄρχοντες*) und alle, welche sich in der Heimarmene (*εἰμαρομένη*) befinden, gerieten in Aufregung und fielen aufeinander und waren in sehr grosser Furcht, da sie das grosse Licht, welches an mir war, sahen, und sie schauten mein Lichtkleid (*ἔνδυμα*) und sahen das Mysterium (*μυστήριον*) ihres Namens auf meinem Kleide (*ἔνδυμα*) und gerieten
35 in noch grössere Aufregung, und sie waren in grosser Furcht, indem sie sagten: »Wie hat der Herr des Alls uns durchwandert, ohne dass wir es wussten?« Und es lösten sich alle Bande ihrer Örter (*τόποι*) und ihrer Ordnungen (*τάξεις*) und ihrer Häuser (*οἴχοι*); sie kamen alle
40 zugleich, fielen nieder, beteten vor mir an und priesen (*ἔμνεύειν*) alle

23 zugleich | den Innern der Inneren, indem sie in grosser Furcht und in grosser Aufregung sich befanden.

CAP. 14. Und ich liess jenen Ort hinter mir und kam hinauf zu den grossen Aeonen (*αιῶνες*) der Archonten (*ἀρχοντες*) und kam vor
 5 ihre Vorhänge (*καταπετάσματα*) und ihre Thore (*πύλαι*), gar sehr leuchtend, und kein Mass war für das Licht, welches an mir war. Es geschah nun, als ich zu den zwölf Aeonen (*αιῶνες*) gelangt war, gerieten ihre Vorhänge (*καταπετάσματα*) und ihre Thore (*πύλαι*) wider
 10 einander in Aufregung. Es zogen sich die Vorhänge (*καταπετάσματα*) von selbst beiseite, und ihre Thore (*πύλαι*) öffneten sich gegen einander, und ich trat in die Aeonen (*αιῶνες*) hinein, gar sehr leuchtend, und kein Mass war für das Licht, welches an mir war, 49mal mehr als das Licht, mit welchem ich geleuchtet habe in den Häusern (*οἴκοι*) der Heimarmene (*εἰμαρμένη*). Und alle Engel (*ἄγγελοι*) der Aeonen (*αιῶνες*) und ihre
 15 Erzengel (*ἀρχάγγελοι*) und ihre Archonten (*ἀρχοντες*) und ihre Götter und ihre Herren und ihre Gewalten (*ἐξουσίαι*) und ihre Tyrannen (*τύραννοι*) und ihre Kräfte und ihre Lichtfunken (*σπινθήρες*) und ihre Sterne (*φωσῆρες*) und ihre Ungepaarten (*χωροσῶζυγοι*) und ihre Unsichtbaren (*ἀόρατοι*) und ihre Urväter (*προπάτορες*) und ihre Dreimal-
 20 gewaltigen (*τριδύναμοι*) sahen mich gar sehr leuchten, und kein Mass war für das Licht, welches an mir war, und sie gerieten in Aufregung wider einander, und eine grosse Furcht befiel sie, da sie das grosse Licht sahen, welches an mir war. Und (in ihrer grossen Aufregung und
 24 ihrer grossen Furcht gelangten sie bis zum | Orte (*τόπος*) des grossen unsichtbaren Urvaters (*προπάτορ*) und der drei grossen Dreimalgewaltigen (*τριδύναμοι*). Infolge aber (*δέ*) der grossen Furcht vor ihrer Aufregung lief der grosse Urvater (*προπάτορ*) beständig in seinem Orte (*τόπος*) hierhin und dorthin, er und die drei Dreimalgewaltigen (*τριδύναμοι*), und nicht konnten sie wegen der grossen Furcht, in der
 30 sie sich befanden, alle ihre Örter (*τόποι*) verschliessen. Und sie bewegten alle ihre Aeonen (*αιῶνες*) zugleich und alle ihre Sphaeren (*σφαῖραι*) und alle ihre Ordnungen (*κοσμήσεις*), indem sie sich fürchteten und sehr aufgereggt waren wegen des grossen Lichtes, welches an mir war nicht von der früheren Beschaffenheit, wie es an mir war, da ich auf der
 35 Erde der Menschheit mich befand, als das Lichtkleid (*-ἔνδυμα*) über mich gekommen war, — denn nicht wäre die Welt (*κόσμος*) in stande, das Licht zu ertragen, wie es in seiner Wahrheit (*ἀλήθεια*) ist, sonst würde die Welt (*κόσμος*) und alles, was darauf ist, zugleich vernichtet werden, — sondern (*ἀλλά*) das Licht, welches an mir in den zwölf Aeonen (*αιῶνες*)

war, war 5700 Myriaden mal grösser als dasjenige, welches in der Welt (*κόσμος*) bei euch an mir gewesen war.

CAP. 15. Es geschah nun, als alle, die sich in den zwölf Aeonen (*αιῶνες*) befinden, das grosse Licht, welches an mir war, sahen, gerieten
 5 sie alle in Aufregung wider einander und liefen in den Aeonen (*αιῶνες*) hierhin und dorthin; und alle Aeonen (*αιῶνες*) und alle Himmel und
 25 ihre gesamte Ordnung (*κόσμησις*) bewegten sich wider einander | wegen der grossen Furcht, welche ihnen geworden war, da sie das Mysterium (*μυστήριον*), welches statthatte, nicht kannten. Und Adamas, der grosse
 10 Tyrann (*τύραννος*), und alle in allen Aeonen (*αιῶνες*) befindlichen Tyrannen (*τύρανοι*) begannen Krieg zu führen (*πολεμεῖν*) umsonst wider das Licht, und nicht wussten sie, gegen wen sie Krieg führten (*πολεμεῖν*), weil sie nichts ausser dem sehr überragenden Lichte sahen.

Es geschah nun, als sie gegen das Licht Krieg führten (*πολεμεῖν*).
 15 wurden sie allesamt bei einander entkräftigt und stürzten in den Aeonen (*αιῶνες*) herunter und waren wie die Erdbewohner tot und ohne Lebenshauch. Und ich nahm allen ein Drittel von ihrer Kraft, damit sie nicht in ihren bösen Thaten (*πράξεις*) thätig (*ἐνεργεῖν*) seien, und damit, wenn die Menschen, die in der Welt (*κόσμος*), sie in ihren Mysterien (*μυστήρια*)
 20 anrufen (*ἐπικαλεῖν*) — diese, welche die Engel (*ἄγγελου*), die Übertretung begangen (*παραβαίνειν*), hinabgebracht haben, d. h. ihre Zaubereien (*μαγεία*). — damit sie nun, wenn sie sie in ihren bösen Thaten (*πράξεις*) anrufen (*ἐπικαλεῖν*), sie nicht vollenden können. Und die Heimarmeue (*εἰμαρμένη*) und die Sphaera (*σφαῖρα*), über welche sie
 25 herrschen, habe ich gewendet und bewirkt, dass sie sechs Monate nach links gewendet verbringen und ihre Einflüsse (*ἀποτελέσματα*) vollenden, und dass sie sechs Monate nach rechts blicken und ihre Einflüsse (*ἀποτελέσματα*) vollenden. Auf Befehl (*κέλευσις*) aber (*δέ*) des ersten Gebotes und auf Befehl (*κέλευσις*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*)
 26 hatte sie | Jeu, der Aufseher (*ἐπίσκοπος*) des Lichtes, eingesetzt, indem sie zu jeder Zeit nach links blicken und ihre Einflüsse (*ἀποτελέσματα*) und ihre Thaten (*πράξεις*) vollenden.

CAP. 16. Es geschah nun, als ich zu ihrem Orte (*τόπος*) gekommen war, widersetzten (*ἀπακτεῖν*) sie sich und führten Krieg (*πολεμεῖν*)
 35 gegen das Licht, und ich nahm ein Drittel ihrer Kraft, damit sie nicht imstande wären, ihre bösen Thaten (*πράξεις*) zu vollenden. Und die Heimarmene (*εἰμαρμένη*) und die Sphaera (*σφαῖρα*), über welche sie herrschen, habe ich gewendet und sie eingesetzt, indem sie sechs Monate nach links blicken und ihre Einflüsse (*ἀποτελέσματα*) vollenden, und

20 f. Vgl. Jud. 6.

26 Ms. α γ ρ ω ρ. l. ε γ ρ ω ρ.

ich habe sie eingesetzt, indem sie andere sechs Monate nach rechts gewendet sind und ihre Einflüsse (ἀποτελέσματα) vollenden.«

CAP. 17. Als er nun dieses zu seinen Jüngern (μαθηταί) gesagt hatte, sprach er zu ihnen: »Wer Ohren hat zu hören, der höre.«

5 Es geschah nun, als Maria diese Worte den Erlöser (σωτήρ) hatte sagen hören, starrte sie eine Stunde lang in die Luft (ἀήρ) und sprach: »Mein Herr, befehl (κελεύειν) mir, dass ich offen (παρόδησία) rede.«

Es antwortete Jesus, der Barmherzige, und sprach zu Maria: »Maria, Du Selige, (μαζαρία), welche ich in allen Mysterien (μυστήρια) 10 derer von der Höhe vollenden werde, rede offen (παρόδησία), Du, deren Herz mehr als alle Deine Brüder auf das Himmelreich gerichtet ist.«

CAP. 18. Da (τότε) sprach Maria zum Erlöser (σωτήρ): »Mein 27 Herr, das Wort, welches Du zu uns gesagt hast: »Wer | Ohren hat zu hören, der höre,« sagst Du, damit wir das Wort, welches Du ge- 15 sagt hast, begreifen (νοεῖν). Höre nun, mein Herr, auf dass ich offen (παρόδησία) rede. Das Wort, welches Du gesagt hast: »Ich habe ein Drittel aus der Kraft der Archonten (ἄρχοντες) aller Aeonen (αιώνες) genommen, und ich habe ihre Heimarmene (εἰμαρμένη) und ihre Sphaera (σφαῖρα), über welche sie herrschen, gewendet, damit, wenn das Menschen- 20 geschlecht (-γένος) in ihren Mysterien (μυστήρια) sie anruft (ἐπικαλεῖν), diese (sc. Mysterien), welche die Engel (ἄγγελοι), die Übertretung begangen (παράβαινεν), sie gelehrt haben zu ihrer Vollendung ihrer bösen und schandbaren (ἄνομοι) Thaten in dem Mysterium (μυστήριον) ihrer 25 Zauberei (μαγεία). — damit sie nun von dieser Stunde an nicht instande seien, ihre schandbaren (ἄνομοι) Thaten zu vollenden, weil Du ihre Kraft von ihnen genommen hast und von ihren Nativitätsstellern (wörtl. „Stundenstellern“) und ihren Befragern und von denen, welche den Menschen, die auf der Welt (κόσμος), alle Dinge, die geschehen werden, ankündigen, damit sie von dieser Stunde an nicht begreifen (νοεῖν), 30 ihnen irgend etwas anzukündigen, was geschehen wird, weil Du ihre Sphaeren (σφαῖραι) gewendet und sie hast sechs Monate zubringen lassen, indem sie nach links gewendet sind und ihre Einflüsse (ἀποτε- 35 λέσματα) vollenden, und andere sechs Monate, indem sie nach rechts blicken und ihre Einflüsse (ἀποτελέσματα) vollenden.« — Wegen dieses Wortes nun, mein Herr, hat die in dem Propheten (προφήτης) Jesaias befindliche Kraft also gesprochen und in einem geistigen (πνευματικῶς) Gleichnis (παραβολή) einst verkündet, indem er in betreff der „Vision 40 ὄρασις) über Aegypten“ redete: »Wo sind nun, o Aegypten, wo sind 28 deine Befrager und deine Nativitätssteller und die, welche rufen | aus

4 Vgl. Marc. 4, 9 u. Parall. — 13 Vgl. Marc. 4, 9 u. Parall. — 38 ff. Vgl. Jes. 19, 3, 12.

22 Ms. ενενστωρ. l. ενστωρ zur Vollendung.

der Erde, und die, welche rufen aus ihrem Bauche. Mögen sie dir nun von jetzt ab ankündigen die Dinge, welche der Herr Sabaoth thun wird.« Es hat nun, bevor Du gekommen bist, die in dem Propheten *προφῆτης*) Jesaias befindliche Kraft über Dich prophezeit (*προφητεύειν*).
 5 dass Du die Kraft der Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αιῶνες*) nehmen und ihre Sphaera (*σφαῖρα*) und ihre Heimarmene (*εἰμαρομένη*) wenden wirst, damit sie von jetzt ab nichts wissen. Deswegen hat sie auch gesagt: »Nicht werdet ihr nun wissen, was der Herr Sabaoth thun wird«, d. h. niemand von den Archonten (*ἄρχοντες*) wird wissen, was
 10 Du von jetzt ab thun wirst, — sie (sc. Archonten) sind »Aegypten«, weil sie sind die Materie (*ἔλη*): es hat nun die in Jesaias befindliche Kraft einst über Dich prophezeit (*προφητεύειν*), indem sie sagte: »Nicht werdet ihr nun von jetzt ab wissen, was der Herr Sabaoth thun wird.« Wegen der Lichtkraft, welche Du von Sabaoth, dem Guten (*ἀγαθός*), der sich im
 15 Orte (*τόπος*) der Rechten befindet, genommen hast, und die sich heute in Deinem materiellen (*ὑλικός*) Körper (*σῶμα*) befindet, deswegen nun hast Du, mein Herr Jesus, zu uns gesagt: »Wer Ohren hat zu hören, der höre«, — damit Du weisst, wessen Herz auf das Himmelreich heftig gerichtet ist.«

CAP. 19. Es geschah nun, als Maria diese Worte zu sagen beendet
 20 hatte, sprach er: »Vortrefflich (*εὖγε*), Maria, denn Du bist selig (*μακαρία*) vor (*παρά*) allen Weibern, die auf Erden, | weil Du Fülle (*πλήρωμα*) aller Füllen (*πληρώματα*) und Vollendung aller Vollendungen sein wirst.«

Als aber (*δέ*) Maria den Erlöser (*σωτήρ*) diese Worte hatte sagen hören, jubelte sie sehr, und sie trat vor Jesus, fiel vor ihm nieder, betete
 25 seine Füße an und sprach zu ihm: »Mein Herr, höre auf mich, auf dass ich Dich in Bezug auf dieses Wort befrage, bevor Du mit uns über die Örter (*τόποι*) redest, zu welchen Du gegangen bist.«

Es antwortete Jesus und sprach zu Maria: »Rede offen (*παρόρησια*) und fürchte Dich nicht; alle Dinge, nach welchen Du fragst, werde ich
 30 Dir offenbaren.«

CAP. 20. Sie sprach: »Mein Herr, werden alle Menschen, die das
 35 Mysterium (*μυστήριον*) der Zauberei (*μαγεία*) aller Archonten (*ἄρχοντες*) aller Aeonen (*αιῶνες*) kennen und die Zauberei (*μαγεία*) der Archonten (*ἄρχοντες*) der Heimarmene (*εἰμαρομένη*) und derer von der Sphaera (*σφαῖρα*), wie (*κατά*-) die Engel (*ἄγγελοι*), die Übertretung begangen (*παραβαίνειν*), es sie gelehrt haben, wenn sie die in ihren Mysterien (*μυστήρια*) anrufen (*ἐπικαλεῖν*), d. h. in ihren bösen Zaubereien (*μαγείαι*), um die guten Thaten zu verhindern, werden sie die von jetzt ab vollenden oder nicht?«

8 Vgl. Jes. 19, 12. — 10 Vgl. Jes. 19, 12. — 12 f. Vgl. Jes. 19, 12. — 17 Vgl. Mark. 4, 9 u. Parall.

Es antwortete Jesus und sprach zu Maria: »Sie werden sie nicht vollenden, wie sie sie von Anfang an vollendeten, weil ich ein Drittel von ihrer Kraft genommen habe, sondern (ἀλλά) sie werden eine Anleihe machen bei denen, welche die Mysterien (μυστήρια) der Zauberei (μαγεία) des dreizehnten Aeons (αἰών) kennen, und wenn sie die Mysterien (μυστήρια) der Zauberei (μαγεία) derer, die sich im dreizehnten
 5 Aeon (αἰών) befinden, anrufen (ἐπικαλεῖν), | werden sie sie gut (καλῶς) und sicher vollenden, weil ich nicht Kraft aus jenem Orte (τόπος) gemäss (κατά) dem Befehl (ζέλευσις) des ersten Mysteriums
 10 (μυστήριον) genommen habe.«

CAP. 21. Es geschah aber (δέ), als Jesus diese Worte zu sagen beendet hatte, fuhr wiederum Maria fort und sprach: »Mein Herr, werden denn die Nativitätssteller und die Befrager nicht den Menschen verkündigen von jetzt ab, was ihnen geschehen wird?«

15 Es antwortete aber (δέ) Jesus und sprach zu Maria: »Wenn die Nativitätssteller die Heimarmene (εἰμαρμένη) und die Sphaera (σφαῖρα) nach links gewendet finden gemäss (κατά) ihrer ersten Ausbreitung, so treffen ihre Worte ein (ἀπαντᾶν), und sie werden das, was geschehen muss, sagen. Wenn sie aber (δέ) die Heimarmene (εἰμαρμένη) oder (ἢ)
 20 die Sphaera (σφαῖρα) nach rechts gewendet treffen (ἀπαντᾶν), pflegen sie nichts Wahres zu sagen, weil ich ihre Einflüsse (ἀποτελέσματα) und ihre Vierecke und ihre Dreiecke und ihre Achtfigur gewendet habe, da ja (ἐπειδὴ) ihre Einflüsse (ἀποτελέσματα) von Anfang an beständig nach links gewendet waren und ihre Vierecke und ihre Dreiecke und ihre
 25 Achtfigur. Jetzt aber (δέ) habe ich sie sechs Monate zubringen lassen, nach links gewendet und sechs Monate nach rechts gewendet. Wer nun ihre Berechnung finden wird von der Zeit an, wo ich sie gewendet habe, indem ich sie eingesetzt habe, dass sie sechs Monate verbringen, auf ihre linken Teile (μέρη) blickend und sechs Monate auf ihre rechten
 31 Bahnen blickend, — wer nun in dieser Weise sie beobachten wird, | der wird sicher ihre Einflüsse (ἀποτελέσματα) wissen und alle Dinge, die sie thun werden, verkündigen. Ebenso (ὁμοίως) auch die Befrager, wenn sie den Namen der Archonten (ἄρχοντες) anrufen (ἐπικαλεῖν) und sie treffen (ἀπαντᾶν) sie nach links blickend, so werden sie
 35 alle Dinge, um derentwillen sie ihre Dekane (δεκανοί) befragen werden, ihnen mit Sicherheit sagen. Dagegen, wenn ihre Befrager ihre Namen anrufen (ἐπικαλεῖν), indem sie nach rechts blicken, so werden sie nicht auf sie hören, weil sie blicken in anderer Gestalt im Vergleich zu (παρά) ihrer früheren Stellung, in welcher sie Jeü festgesetzt hat, da
 40 ja (ἐπειδὴ) ihre Namen andere sind, indem sie nach links gewendet sind, und andere ihre Namen, indem sie nach rechts gewendet sind;

und wenn sie sie anrufen (*ἐπικαλεῖν*), indem sie nach rechts gewendet sind, so werden sie ihnen nicht die Wahrheit sagen, sondern (*ἀλλά*) in Verwirrung werden sie sie verwirren und mit Drohung (*ἀπειλή*) sie bedrohen (*ἀπειλεῖν*). Diejenigen nun, die nicht ihre Bahn, indem sie nach
 5 rechts gewendet sind, kennen und ihre Dreiecke und ihre Vierecke und alle ihre Figuren, werden nichts Wahres finden, sondern (*ἀλλά*) werden in grosser Verwirrung verwirrt sein und sich in grosser Täuschung (*πλάνη*) befinden und in grossem Irrtum sich irren, weil ich die Werke, welche sie einst thaten in ihren Vierecken, indem sie nach links ge-
 10 wendet waren, und in ihren Dreiecken und in ihrer Achtfigur, in denen sie nach links gewendet beständig handelten, jetzt gewendet habe und sie sechs Monate habe verbringen lassen, indem sie alle ihre Stellungen (*σχήματα*) nach rechts gewendet machen, damit sie in Verwirrung in
 32 ihrem ganzen Umfange verwirrt werden. | Und ferner habe ich sie
 15 sechs Monate verbringen lassen, indem sie nach links gewendet sind und die Werke ihrer Einflüsse (*ἀποτελέσματα*) und alle ihre Stellungen (*σχήματα*) vollbringen, damit die in den Aeonen (*αιῶνες*) und ihren Sphaeren (*σφαῖραι*) und ihren Himmeln und allen ihren Örtern (*τόποι*) befindlichen Archonten (*ἄρχοντες*) in Verwirrung verwirrt und in Täuschung
 20 (*πλάνη*) getäuscht (*πλανᾶσθαι*) werden, auf dass sie ihre eigenen Bahnen nicht begreifen (*νοεῖν*).«

CAP. 22. Es geschah nun, als Jesus diese Worte zu sagen beendet hatte, während Philippus sass und alle Worte, welche Jesus sagte, schrieb, darnach geschah es nun, dass Philippus vortrat, niederfiel und die
 25 Füsse Jesu anbetete, indem er sprach: »Mein Herr und Erlöser (*σωτήρ*), gieb mir die Erlaubnis (*ἐξουσία*), vor Dir zu reden und Dich in Bezug auf dieses Wort zu befragen, bevor Du mit uns über die Örter (*τόποι*) redest, zu denen Du wegen Deines Dienstes (*διακονία*) gegangen bist.«

Es antwortete der barmherzige Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu
 30 Philippus: »Die Erlaubnis (*ἐξουσία*) ist Dir verliehen, das Wort, welches Du willst, vorzutragen.«

Es antwortete aber (*δέ*) Philippus und sprach zu Jesus: »Mein Herr, um welches Mysteriums (*μυστήριον*) willen hast Du die Gebundenheit der Archonten (*ἄρχοντες*) und ihrer Aeonen (*αιῶνες*) und ihrer Heimarmene (*εἰμαρμένη*) und ihrer Sphaera (*σφαῖρα*) und aller ihrer Örter (*τόποι*) gewendet und sie in Verwirrung auf ihrer Bahn verwirrt und in ihrem Laufe (*δρόμος*) getäuscht (*πλανᾶσθαι*) sein lassen? Hast Du nun dieses ihnen um der Errettung der Welt (*κόσμος*) willen gethan oder nicht?«

CAP. 23. Es antwortete aber (*δέ*) Jesus und sprach zu Philippus
 33 und allen Jüngern (*μαθηταί*) zusammen: »Ich habe | ihre Bahn zur Errettung aller Seelen (*ψυχαί*) gewendet. Wahrlich, wahrlich (*ἀμήν*).

ἀμήν). ich sage euch: wenn ich nicht ihre Bahn gewendet hätte, so würde eine Menge Seelen (ψυχαί) vernichtet worden sein, und sie würden lange Zeit (χρόνος) zugebracht haben, wenn nicht die Archonten (ἄρχοντες) der Aeonen (αιῶνες) und die Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (εἰμαρμένη) und der Sphaera (σφαῖρα) und alle ihre Örter (τόποι) und alle ihre Himmel und alle ihre Aeonen (αιῶνες) vernichtet wären, und es würden die Seelen (ψυχαί) lange Zeit ausserhalb hier zugebracht haben, und die Vollendung der Zahl (ἀριθμός) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυχαί) würde sich verzögert haben, welche (sc. Seelen) zum Erbe (κληρονομία) der Höhe durch die Mysterien (μυστήρια) gerechnet werden und im Lichtschätze (-θησαυρός) sein werden. Deswegen nun habe ich ihre Bahn gewendet, damit sie verwirrt werden und in Aufregung geraten und herausgeben die Kraft, welche sich in der Materie (ἔλγῃ) ihrer Welt (κόσμος) befindet und welche sie zu Seelen (ψυχαί) machen, damit eilends gereinigt und hinaufgehoben werden die, welche gerettet werden, sie und die ganze Kraft, und damit eilends die, welche nicht gerettet werden, vernichtet werden.«

CAP. 24. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da trat Maria, die Schöne in ihrer Rede und die Selige (μακαρία), vor, fiel Jesu zu Füßen und sprach: »Mein Herr, ertrage (ἀνέχεσθαι) mich, dass ich vor Dir spreche, und | zürne mir nicht, weil ich Dir vielmals Beschwerde zufüge, indem ich Dich frage.«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) mitleidsvoll und sprach zu Maria: »Sage das Wort, welches Du willst, und ich werde es Dir offen (παρόρησία) offenbaren.«

Es antwortete aber (δέ) Maria und sprach zu Jesus: »Mein Herr, in welcher Weise würden die Seelen (ψυχαί) ausserhalb hier sich verzögert haben, oder (ἦ) in welcher Gestalt werden sie eilends gereinigt werden?«

CAP. 25. Es antwortete aber (δέ) Jesus und sprach zu Maria: »Vortrefflich (εἰδγε), Maria, Du fragst gut (καλῶς) in der vortrefflichen Frage und gibst Licht in alle Dinge mit Sicherheit und Genauigkeit (ἀκριβεία). Jetzt nun werde ich euch von jetzt ab nichts verbergen, sondern euch alle Dinge sicher und offen (παρόρησία) offenbaren. Höre nun, Maria, und vernehmet, alle ihr Jünger (μαθηταί): Bevor ich allen Archonten (ἄρχοντες) der Aeonen (αιῶνες) und allen Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (εἰμαρμένη) und der Sphaera gepredigt habe, waren sie alle in ihren Fesseln und ihren Sphaeren (σφαῖραι) und in ihren Siegeln (σφραγίδες) gebunden, wie (κατά-) sie von Anfang an Jen, der Aufseher (ἐπίσκοπος) des Lichtes, gebunden hatte, und ein jeder von ihnen

S Wörtl.: »die Zahl würde sich verzögert haben, voll zu werden«.

verharrte in seiner Ordnung (*τάξις*), und ein jeder wandelte gemäss
 (*κατά*) seinem Laufe (*δρόμος*), wie (*κατά*-) sie Jeû, der Aufseher (*ἐπί-*
σκοπος) des Lichtes, eingesetzt hatte. Und wenn die Zeit der Zahl
 (*ἀριθμός*) des Melchisedek, des grossen Paralempstor (*παραλήμπτωρ*)
 5 des Lichtes, kam, so pflegte er mitten in die Aeonen (*αιῶνες*) und alle
 35 Archonten (*ἄρχοντες*, | die in der Sphaera (*σφαῖρα*) und in der Hei-
 marmene (*εἰμαρμένη*) gebunden sind, zu kommen, und er trägt das Ge-
 reinigte des Lichtes von allen Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αιῶνες*)
 10 und von allen Archonten (*ἄρχοντες*) der Heimarmene (*εἰμαρμένη*) und von
 denen der Sphaera (*σφαῖρα*) — denn (*γάρ*) er trug fort daselbst, was
 sie in Aufregung bringt, — und er setzt den Spüter (*σπονδαστής*),
 der über ihnen, in Bewegung und lässt sie ihre Kreise (*κύκλοι*) eilends
 drehen, und er (sc. der Spüter) trägt fort ihre Kraft, die in ihnen, und
 15 den Hauch ihres Mundes und die Thränen (wörtlich: die Gewässer) ihrer
 Augen und den Schweiss ihrer Körper (*σώματα*). Und Melchisedek,
 der Paralempstor (*παραλήμπτωρ*) des Lichtes, reinigt jene Kräfte und
 trägt ihr Licht zum Lichtschatz (*-θησαυρός*), und ihre Materie (*ἔλη*) von
 ihnen allen zusammen sammeln die Diener (*λειτουργοί*) aller Archonten
 20 (*ἄρχοντες*), und die Diener (*λειτουργοί*) aller Archonten (*ἄρχοντες*) der
 Heimarmene (*εἰμαρμένη*) und die Diener (*λειτουργοί*) der Sphaera (*σφαῖρα*),
 welche unterhalb der Aeonen (*αιῶνες*), nehmen sie und machen sie zu
 menschen- und Vieh- und Reptilien- und Tier- (*θηρία*) und Vogel-
 Seelen (*ψυχαί*) und schicken sie hinab in diese Welt (*κόσμος*) der Mensch-
 25 heit. Und ferner die Paralemptores (*παραλήμπτορες*) der Sonne und
 die Paralemptores (*παραλήμπτορες*) des Mondes, wenn sie nach oben
 schauen und die Stellungen (*σχήματα*) der Bahnen der Aeonen (*αιῶνες*)
 und die Stellungen (*σχήματα*) der Heimarmene (*εἰμαρμένη*) und die von
 der Sphaera (*σφαῖρα*) sehen, so nehmen sie die Lichtkraft von ihnen, und
 36 die Paralemptores (*παραλήμπτορες*) der Sonne bereiten es und legen es
 nieder, bis sie es den Paralemptores (*παραλήμπτορες*) des Melchisedek,
 des Lichtreiners, übergeben; und ihre materielle (*ύλικός*) Hefe bringen
 sie zur Sphaera (*σφαῖρα*), die unterhalb der Aeonen (*αιῶνες*), und machen
 sie (sc. Hefe) zu Menschenseelen (*-ψυχαί*), und ferner machen sie sie zu
 35 Reptilien- und Vieh- und Tier- (*θηρία*) und Vogel-*(Seelen)* gemäss (*κατά*)
 dem Kreislauf (*κύκλος*) der Archonten (*ἄρχοντες*) jener Sphaera (*σφαῖρα*)
 und gemäss (*κατά*) allen Stellungen (*σχήματα*) ihrer Umdrehung und
 stossen sie in diese Welt (*κόσμος*) der Menschheit, und sie werden
 Seelen (*ψυχαί*) an jenem Orte (*τόπος*), wie (*κατά*-) ich es euch soeben
 40 gesagt habe.

CAP. 26. Dieses nun vollendeten sie beständig, bevor ihre Kraft in
 ihnen verringert war und sie abnahmen und schwach (*ἀτονεῖν*) oder (*γ'*)

kraftlos wurden. Es geschah nun, als sie kraftlos wurden, da begann (*ἄρχεσθαι*) ihre Kraft in ihnen aufzuhören, so dass sie in ihrer Kraft schwach wurden und ihr Licht, welches sich in ihrem Orte (*τόπος*) befindet, aufhörte und ihr Reich vernichtet und das All eilends hinaufgehoben wurde.

5 Es geschah nun, als sie dieses in der Zeit erkannt hatten, und wenn die Zahl (*ἀριθμός*) der Ziffer (*ψηφός*) des Melchisedek, des Paralemtor (*παραλήμτωρ*) (des Lichtes) stattfand, dann pflegte er wiederum herauszukommen und hineinzugehen in die Mitte der Archonten (*ἄρχοντες*) aller Aeonen (*αἰῶνες*) und in die Mitte aller Archonten (*ἄρχοντες*) der Heimarmene (*εἰμαρμένη*) und derer der Sphaera (*σφαῖρα*), und er setzt
10 sie in Aufregung und lässt sie ihre Kreise (*κύκλοι*) eilends verlassen, und sofort werden sie bedrängt (*θλίβειν*) und werfen die Kraft aus
37 sich heraus aus dem Hauche ihres Mundes und | den Thränen ihrer Augen und dem Schweiss ihrer Körper (*σώματα*). Und es reinigt sie
15 Melchisedek, der Paralemtor (*παραλήμτωρ*) des Lichtes, wie (*κατά*) er es beständig thut, und trägt ihr Licht zum Lichtschatze (*-θησαυρός*). Und nach der Materie (*ὕλη*) ihrer Hefe wenden sich alle Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αἰῶνες*) und die Archonten (*ἄρχοντες*) der
20 Heimarmene (*εἰμαρμένη*) und die der Sphaera (*σφαῖρα*), sie verschlingen sie (sc. Hefe) und nicht lassen sie zu, dass sie gehen und in der Welt (*κόσμος*) Seelen (*ψυχαί*) werden. Sie verschlingen nun ihre Materie (*ὕλη*),
damit sie nicht kraftlos und schwach (*ἄτορῆν*) werden und ihre Kraft in ihnen aufhöre und ihr Reich vernichtet werde, sondern (*ἀλλά*) sie verschlingen sie, damit sie nicht vernichtet werden, sondern (*ἀλλά*) damit
25 sie sich verzögern und lange Zeit verweilen bis zur Vollendung der Zahl (*ἀριθμός*) der vollkommenen (*τέλειοι*) Seelen (*ψυχαί*), welche im Lichtschatze (*-θησαυρός*) sein werden.

CAP. 27. Es geschah nun, da die Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αἰῶνες*) und die von der Heimarmene (*εἰμαρμένη*) und die
30 von der Sphaera (*σφαῖρα*) beständig diese Art (*τύπος*) vollbrachten, indem sie sich umdrehten, die Hefe ihrer Materie (*ὕλη*) verschlangen und sie nicht Seelen (*ψυχαί*) in der Welt (*κόσμος*) der Menschheit werden liessen, damit sie sich verzögerten, Herrscher zu sein, und die Kräfte, welche in ihnen Kräfte sind, d. h. die Seelen (*ψυχαί*), lange Zeit ausser-
35 halb hier zubrachten. — sie nun verharreten, indem sie dieses in zwei Kreisen (*κύκλοι*) beständig thaten.

Es geschah nun, als ich hinaufgehen wollte zu dem Dienste (*δία-*
38 *ζωρία*), um dessentwillen ich berufen war | durch den Befehl (*κέ-*

11 St. *ἵσι περὶ ἀρκλος* l. *ἵπερὶ ἀρκλος* | 25 Im Ms. steht *εμπεισωκ* „indem ich nicht vollendet habe.“

λευσίς) des ersten Mysteriums (μυστήριον), da kam ich hinauf in die Mitte der Tyrannen (τύραννοι) der Archonten (ἄρχοντες) der zwölf Aeonen (αἰῶνες), indem mein Lichtkleid (-ἔνδυμα) an mir war, indem ich gar sehr leuchtete und kein Mass dem Lichte war, welches an mir war.

- 5 Es geschah nun, als jene Tyrannen (τύραννοι) das grosse Licht, welches an mir war, sahen, da begannen (ἄρχεσθαι) der grosse Adamas, der Tyrann (τύραννος), und alle Tyrannen (τύραννοι) der zwölf Aeonen (αἰῶνες) sämtlich gegen das Licht meines Gewandes (ἔνδυμα) zu kämpfen (πολεμεῖν), da sie es bei sich festhalten (κατέχειν) wollten, um noch in ihrer Herrschaft zu verzögern. Dieses nun thaten sie, ohne dass sie wussten, mit wem sie kämpften (πολεμεῖν). Als sie nun sich widersetzten (ἄτακτεῖν) und gegen das Licht kämpften (πολεμεῖν), da (τότε) wendete ich gemäss (κατά) dem Befehle (κέλευσις) des ersten Mysteriums (μυστήριον) die Bahnen und die Läufe (δρόμοι) ihrer Aeonen 10 (αἰῶνες) und die Bahnen ihrer Heimarmene (εἰμαρμένη) und ihrer Sphaera (σφαῖρα) und liess sie sechs Monate auf die Dreiecke links blicken und auf die Vierecke und auf die, welche in ihrem Anblicke sind, und auf ihre Achtfigur (οχλίμα), gerade wie (κατά-) sie früher gewesen waren. Ihre Wendung aber (δέ) oder (ἢ) ihren Blick wendete ich 20 in eine andere Ordnung (τάξις) und liess sie andere sechs Monate blicken auf die Werke ihrer Einflüsse (ἄποτελέσματα) in den Vierecken rechts und in ihren Dreiecken und in denen, welche in ihrem Anblick sind, und in ihrer Achtfigur (-οχλίμα), und ich liess in grosser Verwirrung verwirrt und in Täuschung (πλάνη) getäuscht (πλανᾶσθαι) werden | die 25 Archonten (ἄρχοντες) der Aeonen (αἰῶνες) und alle Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (εἰμαρμένη) und die von der Sphaera (σφαῖρα), und ich setzte sie sehr in Aufregung, und nicht waren sie nun imstande von jetzt ab, sich nach der Hefe ihrer Materie (ἔλη) zu wenden, um sie zu verschlingen, auf dass ihre Örter (τόποι) beständig sich verzögerten, und sie 30 lange Zeit als Herrscher verbrächten, sondern (ἀλλά), als ich ein Drittel ihrer Kräfte genommen hatte, wendete ich ihre Sphaeren (σφαῖραι), auf dass sie eine Zeit nach links blickend und eine andere Zeit nach rechts blickend verbrächten. Ich habe ihre ganze Bahn und ihren ganzen Lauf (δρόμος) gewendet, und ich habe die Bahn ihres Laufes (δρόμος) beschleunigen lassen, damit sie eilends gereinigt und eilends hinaufgehoben würden, und ich habe ihre Kreise (κύκλοι) verringert und ihre Bahn ungestümer (wörtl.: »leichter«) gemacht, und sie wurde sehr beschleunigt. Und sie wurden auf ihrer Bahn verwirrt und nicht waren sie von jetzt ab 35 imstande, die Materie (ἔλη) der Hefe des Gereinigten ihres Lichtes zu ver-

schlingen, und ferner habe ich ihre Zeiten und ihre Perioden (χορόνοι) verringert, damit eilends die vollkommene (τέλειος) Zahl (ἀριθμός) der Seelen (ψυχάι), welche Mysterien (μυστήρια) empfangen und im Lichtschätze (-θησαυρός) sein werden, vollendet würde. Wenn ich nun nicht
 5 ihre Läufe (δρομοί) gewendet, und wenn ich nicht ihre Perioden (χορόνοι) verringert hätte, würden sie keine Seele (ψυχή) gelassen haben, zur
 40 Welt (κόσμος) zu kommen, wegen der Materie (ἴλη) ihrer Hefe, | welche sie verschlingen, und sie würden viele Seelen (ψυχάι) vernichtet haben. Deswegen nun habe ich einst zu euch gesagt: »Ich habe die Zeiten um
 10 meiner Auserwählten willen verringert, sonst hätte keine Seele (ψυχή) gerettet werden können.« Ich habe aber (δέ) die Zeiten und die Perioden (χορόνοι) verringert um der vollkommenen (τέλειος) Zahl (ἀριθμός) der Seelen (ψυχάι) willen, die Mysterien (μυστήρια) empfangen werden, welches sind die Auserwählten; und hätte ich ihre Perioden (χορόνοι) nicht ver-
 15 ringert, so würde keine materielle (ἕλιος) Seele (ψυχή) gerettet, sondern (ἀλλά) sie würden im Feuer verzehrt (ἀναλίσσασθαι) worden sein, das (sc. Feuer) sich im Fleische (σάρξ) der Archonten (ἄρχοντες) befindet. — Dieses ist nun das Wort, nach welchem Du mich in Genauigkeit (ἀκρι-
 3εῖα) fragst.«

24 Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da fielen alle zugleich nieder, beteten ihn an und sprachen zu ihm: »Wir sind selig (μακάριοι) vor (παρά) allen Menschen, da Du uns diese grossen Grossthaten offenbart hast.«

CAP. 28. Es fuhr Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu
 2 seinen Jüngern (μαθηταί): Höret, [höret] inbetreff der Dinge, die mir bei den Archonten (ἄρχοντες) der zwölf Aeonen (αἰώνες) und allen ihren Archonten (ἄρχοντες) und ihren Herren und ihren Gewalten (ἐξουσίαι) und ihren Engeln (ἄγγελοι) und ihren Erzengeln (ἀρχάγγελοι) geschehen sind. Als sie nun das Lichtkleid (-ἔνδυμα) gesehen hatten, das an mir
 30 war, sie und ihre Ungepaarten (χωρισθέντες), da sah ein jeder von ihnen das Mysterium (μυστήριον) seines Namens, dass es sich befindet auf
 41 meinem | Lichtkleide (-ἔνδυμα), das an mir war. Sie fielen alle zusammen nieder, beteten an das Lichtkleid (-ἔνδυμα), das an mir, und riefen alle zugleich aus, indem sie sprachen: »Wie (πῶς) hat uns der Herr des
 35 Alls durchwandert, ohne dass wir es wussten?« Und sie priesen (ἑμνεύειν) alle zugleich den Innern der Inneren. Und alle ihre Dreimalgewaltigen (τροδύναμοι), und ihre grossen Urväter (προπάτορες) und ihre Ungezeugten (ἀγέννητοι) und ihre Selbsterzeugten (αὐτογενεῖς),

2 Im Ms. steht ἀντὶ ἐκείνου. l. ἀντὶ ἐκείνου | 25 Das zweite φωτῶν scheint eine Dittographie zu sein.

ihre Erzeugten (*γεννητοί*) und ihre Götter und ihre Lichtfunken (*σπιρ-
θῆρες*) und ihre Sterne (*φωστῆρες*), mit einem Wort (*ἀπαξιπλῶς*) alle
ihre Grossen sahen die Tyrannen (*τύραννοι*) ihres Ortes (*τόπος*), dass
ihre Kraft in ihnen vermindert wäre. Und sie wurden schwach (wörtl. »in
5 Schwäche«) und gerieten selbst in grosse unermessliche Furcht. Und
sie schauten an (*θεωρεῖν*) das Mysterium (*μυστήριον*) ihres Namens
auf meinem Kleide (*ἔνδυμα*), und sie hatten begonnen zu kommen und
das Mysterium (*μυστήριον*) ihres Namens, das auf meinem Kleide (*ἔν-
δυμα*), anzubeten, und nicht waren sie dazu imstande wegen des grossen
10 Lichtes, das mit mir war, sondern (*ἀλλά*) sie beteten an, ein wenig von mir
entfernt, sie beteten aber (*δέ*) das Licht meines Kleides (*ἔνδυμα*) an und
riefen alle zugleich aus, indem sie den Innern der Inneren priesen (*ὑμνεῖων*).

Es geschah nun, als dieses den unter den Archonten (*ἄρχοντες*)
befindlichen Tyrannen (*τύραννοι*) geschehen war, wurden sie alle entkräftet
15 und fielen in ihren Aeonen (*αἰῶνες*) zu Boden und wurden wie die toten
42 Erdbewohner (*κόσμοι*), in denen kein Atem, wie | sie es gewesen (wörtl.
»gethan«) in der Stunde, wo ich ihre Kraft von ihnen genommen habe.

Es geschah nun darnach, als ich aus jenen Aeonen (*αἰῶνες*) heraus-
gekommen war, wurde ein jeder von allen den in den zwölf Aeonen (*αἰῶνες*)
20 Befindlichen sämtlich in ihre Ordnungen (*τάξεις*) gebunden, und sie voll-
endeten ihre Werke, wie (*κατά*) ich sie eingesetzt habe, dass sie sechs
Monate nach links gewendet verbringen und ihre Werke vollbringen in
ihren Vierecken und ihren Dreiecken und in denen, die in ihrem An-
blick sich befinden, und dass sie ferner andere sechs Monate verbringen.
25 nach rechts blickend und auf ihre Dreiecke und ihre Vierecke und die,
welche in ihrem Anblick sich befinden. — Also werden nun die in der
Heimarmene (*εἰμαρμένη*) und der Sphaera (*σφαῖρα*) Befindlichen wandeln
(sc. auf ihrer Bahn).

CAP. 29. Es geschah nun darnach, da kam ich nach oben zu den Vor-
30 hängen (*καταπετάσματα*) des dreizehnten Aeons (*αἰών*), — es geschah
nun, als ich bei ihren Vorhängen (*καταπετάσματα*) angekommen war, da
zogen sie sich von selbst beiseite und öffneten sich mir. Ich ging hinein
in den dreizehnten Aeon (*αἰών*) und fand die Pistis Sophia unterhalb
des dreizehnten Aeons (*αἰών*) ganz allein und niemand von ihnen bei
35 ihr; sie sass aber (*δέ*) an jenem Orte betrübt (*λυπεῖσθαι*) und trauernd,
dass man sie nicht in den dreizehnten Aeon (*αἰών*), ihren höheren Ort
(*τόπος*), aufgenommen hatte; und sie war ferner betrübt (*λυπεῖσθαι*)
wegen der Qualen, welche ihr der Authades zugefügt hatte, der
einer von den Dreimalgewaltigen (*τριδύναμοι*) ist. Dieses aber (*δέ*), —

wenn ich mit euch wegen ihrer Ausbreitung sprechen werde, so werde
43 ich euch das Mysterium sagen, wie (πῶς) dieses | ihr geschehen ist.

Es geschah nun, als die Pistis Sophia mich sah, indem ich gar sehr
leuchtete und kein Mass dem Lichte war, welches an mir war, da geriet
5 sie in grosse Aufregung und blickte auf das Licht meines Kleides (ἔνδυμα).
Sie sah das Mysterium (μυστήριον) ihres Namens auf meinem Kleide
(ἔνδυμα) und den ganzen Glanz seines Mysteriums (μυστήριον), denn sie
befand sich früher im Orte (τόπος) der Höhe, im dreizehnten Aeon (αἰών).
— aber (ἀλλά) sie pflegte das höhere Licht zu preisen (ὑμνεῖν), welches
10 sie in dem Vorhang (καταπέτασμα) des Lichtschatzes (-θησαυρός) ge-
sehen hatte. Es geschah nun, als sie verharrte, das höhere Licht zu
preisen (ὑμνεῖν), blickten alle Archonten (ἄρχοντες), die bei den
zwei grossen Dreimalgewaltigen (τριδύναμοι) sind, und ihr Unsicht-
barer (ἀόρατος), der mit ihr gepaart ist, und die andern 22 unsicht-
15 baren (ἀόρατοι) Emanationen (προβολαί), — da ja (ἐπειδή) die Pistis
Sophia und ihr Gepaarter (σύνυγος), sie und die andern 22 Emanationen
(προβολαί) 24 Emanationen (προβολαί) ausmachen, die der grosse un-
sichtbare (ἀόρατος) Urvater (προπάτωρ), er und die beiden grossen
Dreimalgewaltigen (τριδύναμοι) emanirt (προβάλλειν) haben.«

20 CAP. 30. Es geschah nun, als Jesus dieses zu seinen Jüngern (μα-
θηταί) gesagt hatte, trat Maria vor und sprach: »Mein Herr, ich habe
Dich einst sagen hören: »Die Pistis Sophia ist selbst eine von den
24 Emanationen (προβολαί), wie (πῶς) befindet sie sich nicht in ihrem
44 (sc. der 24 Emanationen) Orte (τόπος)? — | Sondern (ἀλλά) Du hast ge-
25 sagt: »Ich habe sie unterhalb des dreizehnten Aeons (αἰών) gefunden.«

Es antwortete Jesus und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Es
geschah, da die Pistis Sophia sich im dreizehnten Aeon (αἰών), im Orte
(τόπος) aller ihrer Brüder, der Unsichtbaren (ἀόρατοι), d. h. der
24 Emanationen (προβολαί) des grossen Unsichtbaren (ἀόρατος), befand,
30 — es geschah nun durch das Gebot des ersten Mysteriums (μυστήριον),
da blickte die Pistis Sophia in die Höhe. Sie sah das Licht des Vor-
hanges (καταπέτασμα) des Lichtschatzes (-θησαυρός) und begehrte (ἐπι-
θυμῆν), zu jenem Orte (τόπος) zu gelangen, und nicht war sie imstande,
zu jenem Orte (τόπος) zu gelangen. Sie hörte aber (δέ) auf, das
35 Mysterium (μυστήριον) des dreizehnten Aeons (αἰών) zu vollbringen,
sondern (ἀλλά) sie pries (ὑμνεῖν) das Licht der Höhe, welches sie im
Lichte des Vorhanges (καταπέτασμα) des Lichtschatzes (-θησαυρός) ge-
sehen hatte.

Es geschah nun, da sie den Ort (τόπος) der Höhe pries (ὑμνεῖν),
40 hassten sie alle in den zwölf Aeonen (αἰώνες) befindlichen Archonten
(ἄρχοντες), welche unterhalb, weil sie von ihren Mysterien (μυστήρια)

abgelassen hatte, und weil sie gewünscht hatte, zur Höhe zu gehen und über ihnen allen zu sein. Deswegen nun zürnten sie ihr und hassten sie; und der grosse dreimalgewaltige (*τριδύναμος*) Authades, d. i. der dritte Dreimalgewaltige (*τριδύναμος*), der sich im dreizehnten Aeon (*αἰών*) befindet, dieser, welcher ungehorsam gewesen war, da er das ganze Gereinigte seiner in ihm befindlichen Kraft nicht emanirt (*προβάλλειν*) noch (*οὐδέ*) das Gereinigte seines Lichtes gegeben hatte zu der Zeit, wo die Archonten (*ἄρχοντες*) ihr Gereinigtes gegeben, indem er Herrscher über den ganzen dreizehnten Aeon (*αἰών*) | und die, welche unterhalb von ihm sich befinden, sein wollte. Es geschah nun, als die Archonten (*ἄρχοντες*) der zwölf Aeonen (*αἰώνες*) der Pistis Sophia, welche oberhalb von ihnen, zürnten und sie sehr hassten, da schloss sich auch der grosse dreimalgewaltige (*τριδύναμος*) Authades, von dem ich euch jetzt soeben erzählt habe, den Archonten (*ἄρχοντες*) der zwölf Aeonen (*αἰώνες*) an und auch er zürnte der Pistis Sophia und hasste sie sehr, weil sie zu dem Lichte, welches höher als er ist, zu gehen gedacht hatte. Und er emanirte (*προβάλλειν*) aus sich eine grosse Kraft mit Löwengesicht, und aus seiner in ihm befindlichen Materie (*ἕλη*) emanirte (*προβάλλειν*) er eine Menge anderer materieller (*ἑύλαϊ*, sehr gewaltiger Emanationen (*προβολαί*) und sandte sie zu den Örtern (*τόποι*) unterhalb, zu den Teilen (*μέρη*) des Chaos (*χάος*), damit sie dort der Pistis Sophia nachstellten und ihre Kraft aus ihr nähmen, weil sie nach der Höhe, welche über ihnen allen, zu gehen gedacht und sie ferner aufgehört hatte, ihr Mysterium (*μυστήριον*) zu vollbringen, sondern (*ἀλλ᾽*) sie fortwährend trauerte und das Licht, welches sie gesehen, suchte. Und es hassten sie die Archonten (*ἄρχοντες*), welche verbleiben oder (*ἦ*) welche verharren, das Mysterium (*μυστήριον*) zu vollbringen, und es hassten sie auch alle Wächter (*φύλακες*), die an den Thoren (*πύλαι*) der Aeonen (*αἰώνες*).

Es geschah nun darnach durch das Gebot des ersten Gebotes, dass der grosse dreimalgewaltige (*τριδύναμος*) Authades, der einer von den drei | Dreimalgewaltigen (*τριδύναμοι*) ist, die Sophia im dreizehnten Aeon (*αἰών*) verfolgte (*διώκειν*), auf dass sie zu den Teilen (*μέρη*) unterhalb blicke, damit sie seine Lichtkraft (*-δύναμις*), die mit dem Löwengesicht, an jenem Orte sehe und nach ihr begehre (*ἐπιθυμεῖν*) und zu jenem Orte (*τόπος*) komme, so dass man ihr Licht von ihr nehme.

CAP. 31. Es geschah nun darnach, da blickte sie nach unten und sah seine Lichtkraft in den Teilen (*μέρη*) unterhalb, und sie hatte nicht gewusst, dass es die (sc. Lichtkraft) von dem dreimalgewaltigen (*τριδύναμος*) Authades sei, sondern (*ἀλλ᾽*) sie dachte, dass sie aus dem Lichte

stamme, welches sie von Anfang an in der Höhe gesehen, das aus dem Vorhang (*καταπέτασμα*) des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) stammt. Und sie dachte bei sich: Ich will zu jenem Orte (*τόπος*) gehen ohne (*χωρίς*) meinen Gepaarten (*σύζυγος*) und das Licht nehmen und daraus
 5 mir Lichtaeonen (*-αἰώνες*) schaffen, damit ich imstande bin, zu dem Licht der Lichter, das in der Höhe der Höhen, zu gehen. Indem sie nun dieses dachte, ging sie aus ihrem Orte (*τόπος*), dem dreizehnten Aeon (*αἰών*), und ging hinab zu den zwölf Aeonen (*αἰώνες*). Es verfolgten (*διώζειν*) sie die Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αἰώνες*) und
 10 zürnten ihr, weil sie an Herrlichkeit gedacht hatte. Sie ging aber (*δέ*) auch aus den zwölf Aeonen (*αἰώνες*) und ging zu den Orten (*τόποι*) des Chaos (*χάος*) und trat hin zu der Lichtkraft mit dem Löwengesicht,
 47 um sie zu verschlingen. Es umgaben sie aber (*δέ*) | alle materiellen (*ἑλκιστοί*) Emanationen (*προβολαί*) des Authades, und die grosse Licht-
 15 kraft mit dem Löwengesicht verschlang die Lichtkräfte (*-δυναμίες*) in der Sophia und reinigte ihr Licht und verschlang es, und ihre Materie (*ἕλη*) wurde zum Chaos (*χάος*) gestossen, sie wurde zu einem Archon (*ἄρχων*) mit Löwengesicht im Chaos (*χάος*), dessen eine Hälfte Feuer und dessen
 20 oftmals geredet habe. Als nun dieses geschehen war, wurde die Sophia gar sehr schwach, und es begann ferner jene Lichtkraft mit dem Löwengesicht alle Lichtkräfte aus der Sophia zu nehmen, und alle materiellen (*ἑλκιστοί*) Kräfte des Authades umgaben die Sophia zugleich und bedrängten sie.

25 **CAP. 32.** Es schrie gar sehr auf die Pistis Sophia und schrie zum Lichte der Lichter, welches sie von Anfang an gesehen, indem sie an es geglaubt (*πιστεύειν*) hatte, und sie sagte diese Reue (*μετάνοια*), indem sie also sprach:

1. »O Licht der Lichter, an welches ich von Anfang an geglaubt
 30 (*πιστεύειν*) habe, höre nun jetzt, o Licht, auf meine Reue (*μετάνοια*), Rette mich, o Licht, denn böse Gedanken sind in mir eingegangen.

2. Ich blickte, o Licht, zu den unteren Teilen (*μέρη*) und sah dort
 48 ein Licht, indem ich dachte: Ich will zu jenem Orte (*τόπος*) gehen, | dass ich jenes Licht nehme. Und ich ging und befand mich in der Finsternis,
 35 die in dem Chaos (*χάος*) unterhalb, und nicht war ich imstande, herauszueilen und zu meinem Orte (*τόπος*) zu gehen, denn ich wurde von allen Emanationen (*προβολαί*) des Authades bedrängt, und die Kraft mit dem Löwengesicht nahm mein in mir befindliches Licht.

8 Im Ms. *επιμαρτυροῦσε ἡ δαίμων* »zum zwölften Aeon« | 10 Im Text steht *ερεῖαῦτος*, doch scheint im Ms. *εε* gestrichen zu sein, sonst »weil sie Herrlichkeit zu finden gedacht hatte«.

3. Und ich schrie um Hilfe (*βοήθεια*), und nicht ist meine Stimme aus der Finsternis gedungen, und ich blickte in die Höhe, damit mir das Licht, an welches ich geglaubt hatte, zu Hilfe käme (*βοηθῆιν*).

4. Und als ich in die Höhe blickte, sah ich alle Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αιῶνες*), wie sie zahlreich auf mich herabblickten und sich über mich freuten, obwohl ich ihnen nichts Böses zugefügt hatte, sondern (*ἀλλά*) sie hassten mich ohne Grund. Und als die Emanationen (*προβολαί*) des Authades die Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αιῶνες*) sich über mich freuen sahen, wussten sie, dass die Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αιῶνες*) mir nicht zu Hilfe kommen (*βοηθῆιν*) würden, und es fassten Mut jene Emanationen (*προβολαί*), welche mich mit Gewalt bedrängten, und das Licht, welches ich von ihnen nicht genommen habe, haben sie von mir genommen.

5. Jetzt nun, o wahres (*ἀλήθεια*) Licht, Du weisst, dass ich dieses in meiner Unschuld gethan habe, indem ich dachte, dass das Licht mit dem Löwengesicht Dir gehöre, und die Sünde, welche ich begangen habe, ist offenbar vor Dir.

6. Nicht lass mich nun ermangeln, o Herr, denn ich habe an Dein Licht von Anfang an geglaubt, o Herr, o Licht der Kräfte; nicht lass mich nun meines Lichtes ermangeln.

7. Denn um Deiner Veranlassung (*ἀφορμή*) und Deines Lichtes willen bin ich in diese Bedrängnis geraten, und hat mich Schande bedeckt.

8. Und um | Deines Lichtes willen (wörtl. »wegen des Wahnes Deines Lichtes«) bin ich meinen Brüdern, den Unsichtbaren (*ἀόρατοι*) und den grossen Emanationen (*προβολαί*) der Barbelo fremd geworden.

9. Dies ist mir geschehen, o Licht, weil ich nach Deinem Wohnsitz geeifert habe, und es ist der Zorn des Authades über mich gekommen, — dieser, welcher nicht auf Deinen Befehl (*κέλευσις*) gehört hatte, aus der Emanation (*προβολή*) seiner Kraft zu emanieren (*προβάλλειν*), — weil ich in seinem Aeon (*αιῶν*) mich befand, ohne sein Mysterium (*μυστήριον*) zu vollbringen.

10. Und alle Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αιῶνες*) verspotteten mich.

11. Und ich befand mich an jenem Orte (*τόπος*), trauernd und suchend das Licht, das ich in der Höhe gesehen hatte.

12. Und es suchten mich die Wächter (*φύλακες*) der Thore (*πύλαι*) der Aeonen (*αιῶνες*) und alle, welche in ihrem Mysterium (*μυστήριον*) verbleiben, verspotteten (*σζώπτειν*) mich.

13. Ich aber (δέ) blickte in die Höhe hinauf zu Dir, o Licht, und glaubte an Dich. Jetzt nun, o Licht der Lichter, bin ich bedrängt in der Finsternis des Chaos (χάοι). Wenn Du nun kommen willst, um mich zu retten, — gross ist Deine Barmherzigkeit —, so erhöre mich
5 in Wahrheit und rette mich.

14. Rette mich aus der Materie (έλλη) dieser Finsternis, damit ich nicht in ihr untergetaucht werde, auf dass ich vor den Emanationen (προβολαι) des göttlichen Authades, die mich bedrängen, und aus ihren Bosheiten gerettet werde.

15. Lass nicht diese Finsternis mich untertauchen, und lass nicht diese Kraft mit dem Löwengesicht meine ganze Kraft völlig verschlingen,
50 und | lass nicht dieses Chaos (χάος) meine Kraft bedecken.

16. Erhöre mich, o Licht, denn köstlich ist Deine Gnade, und blicke auf mich herab gemäss (κατά) der grossen Barmherzigkeit Deines Lichtes.

17. Wende nicht Dein Angesicht von mir, denn ich bin sehr gequält.

18. Eilends erhöre mich und rette meine Kraft.

19. Rette mich um der Archonten (ἀρχοντες) willen, die mich hassen, denn Du kennst meine Bedrängnis und meine Qual und die Qual meiner Kraft, welche sie von mir genommen haben. Vor Dir sind
20 die, welche mich in all dies Böse gepflanzt haben; behandle (χρησθαι) sie nach (κατά) Deinem Gefallen.

20. Meine Kraft blickte heraus aus der Mitte des Chaos (χάοι) und der Mitte der Finsternisse, und ich wartete auf meinen Gepaarten (σύζυγος), dass er käme und für mich kämpfte, und nicht ist er gekommen,
25 und ich hatte erwartet, dass er käme und mir Kraft verliehe, und nicht habe ich ihn gefunden.

21. Und als ich das Licht suchte, gaben sie mir Finsternis, und als ich meine Kraft suchte, gaben sie mir Materie (έλλη).

22. Jetzt nun, o Licht der Lichter, möge die Finsternis und die
30 Materie (έλλη), welche die Emanationen (προβολαι) des Authades über mich gebracht haben, ihnen zum Fallstrick werden, und mögen sie sich darin verstricken, und Du ihnen heimzahlen, und sie Aergernis empfangen (σκανδαλίζεσθαι) und nicht zum Orte ihres Authades kommen.

23. Mögen sie in der Finsternis bleiben und nicht das Licht erblicken; mögen sie schauen das Chaos (χάος) alle Zeit, und nicht lass sie in die Höhe blicken.

24. Bringe über sie ihre Rache, und Dein Gericht möge sie erfassen.

51 25. Nicht lass sie kommen | zu ihrem Orte (τόπος) von jetzt ab zu ihrem göttlichen Authades, und nicht lass seine Emanationen (προβολαι)

zu ihren Örtern (τόποι) von jetzt ab kommen, denn gottlos (ἀσεβής) und frech (αὐθάδης) ist ihr Gott, und er dachte, dass er dieses Böse durch sich selbst gethan, ohne zu wissen, dass, wenn ich nicht gemäss (κατά) Deinem Gebote erniedrigt wäre, er keine Macht über mich gehabt
5 haben würde.

26. Sondern (ἀλλά), als Du mich durch Dein Gebot erniedrigt hattest, haben sie mich um so mehr verfolgt (διώκων), und ihre Emanationen (προβολαί) haben Leid zu meiner Erniedrigung hinzugefügt.

27. Und sie haben Lichtkraft von mir genommen und wiederum
10 begonnen, mich sehr zu bedrängen, um alles in mir befindliche Licht zu nehmen. Wegen dessen, in das sie mich gepflanzt haben, lass sie nicht zu dem dreizehnten Aeon (αἰών), dem Orte (τόπος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη), hinaufgehen.

28. Und nicht lass sie gerechnet werden zu dem Lose (κλήρος)
15 derer, welche sich und ihr Licht reinigen, und nicht lass sie zu denen gerechnet werden, welche eilends Reue empfinden (μετανοεῖν) werden, damit sie eilends in dem Lichte Mysterien (μυστήρια) empfangen.

29. Denn sie haben mein Licht von mir genommen, und meine Kraft hat in mir aufzuhören begonnen (ἄρχεσθαί), und ich habe meines
20 Lichtes ermangelt.

30. Jetzt nun, o Licht, welches in Dir und welches mit mir ist, ich preise (ἐμνεύειν) Deinen Namen, o Licht, in Glorie.

31. Und mein Lobpreis (ἕμνος) möge, o Licht, Dir gefallen wie ein hervorragendes Mysterium (μυστήριον), das in die Thore (πύλαι)
25 des Lichtes einführt, welches diejenigen, welche Reue empfinden (μετανοεῖν) werden, sagen und dessen Licht sie reinigen werden.

52 32. Jetzt nun mögen | alle Materien (ἕλαι) sich freuen: suchet alle das Licht, auf dass die Kraft eurer Seele (ψυχῆ), die in euch ist, lebe.

30 33. Denn das Licht hat die Materien (ἕλαι) erhört und wird keine Materie (ἕλη) lassen, ohne sie gereinigt zu haben.

34. Mögen die Seelen (ψυχαί) und die Materien (ἕλαι) den Herrn aller Aeonen (αἰώνων) preisen, und die (nomin.) Materien (ἕλαι) und alles, was in ihnen befindlich.

35 35. Denn Gott wird ihre Seele (ψυχῆ) aus allen Materien (ἕλαι) retten, und es wird eine Stadt (πόλις) in dem Lichte zubereitet werden, und alle Seelen (ψυχαί), welche gerettet werden, werden in jener Stadt (πόλις) wohnen und sie ererben (κληρονομεῖν).

36. Und die Seele (*ψυχή*) derer, welche Mysterien (*μυστήρια*) empfangen werden, wird an jenem Orte (*τόπος*) weilen, und die, welche Mysterien (*μυστήρια*) in seinem Namen empfangen haben, werden in ihr weilen.«

5 CAP. 33. Es geschah nun, da Jesus diese Worte zu seinen Jüngern (*μαθηταί*) sagte, sprach er zu ihnen: »Dies ist der Lobpreis (*ὑμνος*), welchen die Pistis Sophia bei ihrer ersten Reue (*μετάνοια*) gesagt hat, indem sie wegen ihrer Sünde Reue empfand (*μετανοεῖν*) und alles, was ihr geschehen war, sagte. Jetzt nun, »wer Ohren hat zu hören, 10 der höre.«

Es trat wiederum Maria vor und sprach: »Mein Herr, mein Licht- einwohner hat Ohren, und ich höre mit meiner Lichtkraft, und es hat mich ernüchert (*νήφειν*) Dein Geist (*πνεῦμα*), der mit mir ist. Höre nun, auf dass ich spreche inbetreff der Reue (*μετάνοια*), welche die 53 Pistis Sophia gesagt hat, indem sie sagte | ihre Sünde und alles, was ihr geschehen war. Deine Lichtkraft hat einst darüber prophezeit (*προφητεύειν*) durch den Propheten (*προφήτης*) David im 68sten Psalm (*ψαλμός*):

1. Rette mich, o Gott, denn Gewässer sind eingegangen bis an 20 meine Seele (*ψυχή*).

2. Ich versank oder (*ῆ*) tauchte unter in den Schlamm des Abyssus, und nicht war Kraft. Ich bin in die Tiefen des Meeres (*θάλασσα*) gestiegen: ein Sturmwind hat mich untergetaucht.

3. Ich habe geduldet, indem ich schrie; meine Kehle ist ver- 25 flogen, meine Augen sind geschwunden, indem ich auf Gott harrete.

4. Derer, die mich ohne Ursach hassen, sind mehr als Haare meines Hauptes; es sind mächtig meine Feinde, die mich gewaltthätig verfolgen (*διώκειν*). Was ich nicht geraubt habe, haben sie von mir gefordert.

5. Gott, Du hast meine Thorheit erkannt, und meine Sünden sind 30 Dir nicht verborgen.

6. Lass nicht um meinetwillen zu Schanden werden, die auf Dich harren (*ὑπομένειν*), o Herr, Herr der Kräfte; lass nicht beschämt werden um meinetwillen, die Dich suchen, o Herr, Gott Israels, Gott der Kräfte!

7. Denn um Deinetwillen habe ich Schmach ertragen, Schande hat 35 mein Gesicht bedeckt.

8. Ich bin meinen Brüdern fremd geworden, fremd den Söhnen meiner Mutter.

9. Denn der Eifer um Dein Haus hat mich verzehrt, die Schmähungen derer, die Dich schmähren, sind auf mich gefallen.

9 Vgl. Mark. 4, 9 u. Parall. — 17 ff. Psal. 68, 1—9.

10. Ich beugte durch Fasten (*νηστεία*) meine Seele (*ψυχή*), und es ward mir zur Schmach.

11. Ich zog an ein härenes Gewand, und ich ward ihnen zum Gespött (*παροβολή*).

5 12. Es schwatzten über mich, die in den Thoren (*πύλαι*) sitzen, und es spielten auf der Saite (*ψάλλειν*) über mich, die Wein trinken.

54 13. Ich aber (*δέ*) betete mit meiner Seele (*ψυχή*) zu Dir. | o Herr; die Zeit Deines Wohlgefallens ist der Gott; in der Fülle Deiner Gnade höre auf meine Rettung in Wahrheit.

10 14. Rette mich aus diesem Schlamm, dass ich in ihm nicht versinke; möge ich gerettet werden vor denen, die mich hassen, und aus der Wassertiefe.

15 15. Lass nicht eine Wasserflut mich untertauchen, nicht lass die Tiefe mich verschlingen und nicht lass einen Brunnen seinen Mund über mir schliessen.

16. Erböre mich, o Herr, denn köstlich (*χορηστός*) ist Deine Gnade; nach (*κατά*) der Fülle Deiner Barmherzigkeit blicke auf mich herab.

17. Nicht wende Dein Antlitz von Deinem Knechte, denn ich bin bedrückt (*θλίβειν*).

20 18. Eilends erhöre mich, gieb Acht auf meine Seele (*ψυχή*) und erlöse sie.

19. Um meiner Feinde willen errette mich, denn (*γάρ*) Du kennst meine Schmach und meine Schande und meine Beschimpfung; alle meine Bedränger (*θλίβειν*) sind vor Dir.

25 20. Mein Herz erwartete Schmach und Elend (*ταλαιπωρία*), ich wartete auf den, der mit mir trauern (*λυπεῖν*) sollte, nicht erlangte ich ihn, und auf den, der mich trösten sollte, nicht fand ich ihn.

21. Sie gaben mir Galle zu meiner Speise, sie tränkten mich in meinem Durste mit Essig.

30 22. Möge ihr Tisch (*τράπεζα*) vor ihnen zur Schlinge werden und zum Fallstrick und zur Vergeltung und zum Ärgernis (*σκανδαλίον*).

23. Mögest Du ihren Rücken beugen zu jeder Zeit.

24. Giesse Deinen Grimm (*ὄργη*) über sie aus, und die Glut (wörtl. »der Zorn«) Deines Grimmes (*ὄργη*) möge sie erfassen.

35 25. Möge ihr Lager wüste werden, und kein Bewohner in ihren Wohnstätten sein.

1 ff. Psal. 68, 10—25.

8 Der Kopte übersetzt *καὶ ὁ εὐδοκίας ἐστὶν ὁ θεός*,
Koptisch-gnostische Schriften.

26. Denn den Du geschlagen (*πατάσσειν*) hast, verfolgten (*διώκειν*) sie und fügten hinzu zu dem Schmerz ihrer Wunde.

27. Sie fügten Verschuldung (*ἀνομία*) zu ihren Verschuldungen (*ἀνο-*
55 *μίας*), und nicht lass sie in | Deiner Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) eingehen.

5 28. Mögen sie ausgelöscht werden aus dem Buche der Lebendigen, und lass sie nicht aufgeschrieben werden mit den Frommen (*δίκαιοι*).

29. Ich bin ein Elender, der auch betrübt ist; das Heil Deines Antlitzes, o Gott, ist es, das mich zu sich genommen hat.

30. Ich will den Namen Gottes im Liede (*ὁδῆ*) preisen und ihn
10 erheben im Lobgesang.

31. Das wird Gott mehr gefallen als ein junger Stier, der Hörner und Klauen wirft.

32. Die Elenden mögen sehen und sich freuen (*εὐφροαίνεσθαι*); suchet Gott, auf dass eure Seelen (*ψυχαί*) leben.

15 33. Denn Gott hat die Elenden erhört und nicht die Gefangenen verachtet.

34. Himmel und Erde mögen den Herrn preisen, das Meer (*θάλασσα*) und alles, was darinnen.

35. Denn Gott wird Zion retten, und die Städte (*πόλεις*) Judäas werden
20 aufgebaut, und man wird daselbst wohnen und es ererben (*ζηρονομεῖν*).

36. Der Same (*σπέρμα*) seiner Knechte wird es in Besitz nehmen, und die, welche seinen Namen lieben, werden darin wohnen.«

CAP. 34. Es geschah nun, als Maria diese Worte zu Jesus inmitten der Jünger (*μαθηταί*) zu sagen beendet hatte, sprach sie zu ihm: »Mein
25 Herr, dies ist die Anflösung des Mysteriums (*μυστήριον*) der Reue (*μετάνοια*) der Pistis Sophia.«

56 | Es geschah nun, als Jesus Maria diese Worte hatte sagen hören, sprach er zu ihr: Vortrefflich (*εὖγε*). Maria, Du Selige (*μακαρία*), die Fülle (*πλήρωμα*) oder (*ἡ*) die allselige (*πανμακάριος*) Fülle (*πλήρωμα*),
30 diese, welche bei allen Geschlechtern (*γενεαί*) selig gepriesen (*μακαρίζειν*) werden wird.«

CAP. 35. Es fuhr Jesus wiederum in der Rede fort und sprach: »Es fuhr die Pistis Sophia wiederum fort und lobpries (*ὕμνεύειν*) noch in einer zweiten Reue (*μετάνοια*), indem sie also sprach:

1 ff. Psal. 68, 26–36. — 30 Vgl. Luk. 1, 48.

3 Im Ms. *αυορεξ*, nach dem Grundtexte müsste entsprechend dem folgenden Imperativ stehen *ορεξ* »füge hinzu«.

1. O Licht der Lichter, an Dich habe ich geglaubt (*πιστεύειν*), lass mich nicht in der Finsternis bis zur Vollendung meiner Zeit.

2. Hilf (*βοηθῆέν*) mir und errette mich durch Deine Mysterien (*μυστήρια*), neige Dein Ohr zu mir und errette mich.

5 3. Möge die Kraft Deines Lichtes mich erretten und mich zu den höheren Aeonen (*αιῶνες*) tragen, denn Du wirst mich erretten und mich zu der Höhe Deiner Aeonen (*αιῶνες*) führen.

4. Errette mich, o Licht, aus der Hand dieser Kraft mit dem Löwen-
gesicht und aus den Händen der Emanationen (*προβολαί*) des göttlichen
10 Aithades.

5. Denn du bist es, o Licht, an dessen Licht ich geglaubt (*πιστεύειν*)
und auf dessen Licht ich von Anfang an vertraut habe.

6. Und ich habe an es geglaubt (*πιστεύειν*) von damals, wo es
mich emanirt (*προβάλλειν*) hat, und Du selbst hast mich emanieren (*προ-
15 βάλλειν*) lassen, und ich habe an Dein Licht von Anfang an geglaubt
(*πιστεύειν*).

7. Und als ich an Dich glaubte (*πιστεύειν*), verspotteten mich die
Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αιῶνες*), indem sie sagten: „Sie hat in
ihrem Mysterium (*μυστήριον*) aufgehört“. Du bist mein Erretter und Du
57 bist mein Erlöser (*σωτήρ*) und Du bist | mein Mysterium (*μυστήριον*),
o Licht.

8. Mein Mund ward voll Rühmens, damit ich sage zu jeder Zeit das
Mysterium (*μυστήριον*) Deiner Herrlichkeit.

9. Jetzt nun, o Licht, nicht lass mich im Chaos (*χάος*) während
25 der Vollendung meiner ganzen Zeit, nicht verlass mich, o Licht.

10. Denn es haben meine ganze Lichtkraft von mir genommen und
haben mich umgeben alle Emanationen (*προβολαί*) des Aithades. Sie
wünschten mein ganzes Licht vollständig von mir zu nehmen und be-
wachten meine Kraft,

30 11. Indem sie zueinander zugleich sagten: „Das Licht hat sie ver-
lassen, lasst uns sie ergreifen und das ganze in ihr befindliche Licht nehmen“.

12. Deswegen nun, o Licht, lass nicht ab von mir; wende Dich,
o Licht, und errette mich aus den Händen der Erbarmungslosen.

13. Mögen hinfallen und kraftlos werden die, welche meine Kraft
35 zu nehmen wünschen. Mögen in Finsternis eingehüllt werden und in
Kraftlosigkeit geraten die, welche meine Lichtkraft von mir zu nehmen
wünschen.

Dies nun ist die zweite Reue (*μετάνοια*), welche die Pistis Sophia gesagt hat, indem sie das Licht pries (*ὑμνεύειν*).«

CAP. 36. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (*μαθηταί*) zu sagen beendet hatte, sprach er: »Begriff (*νοεῖν*) ihr, in 5 welcher Weise ich mit euch rede?«

Es stürzte Petrus vor und sprach zu Jesus: »Mein Herr, wir werden diese Frau nicht ertragen (*ἀνέχεσθαι*) können, da sie uns die Gelegenheit nimmt und sie niemand von uns hat reden lassen, sondern (*ἄλλὰ*) vielmals redet.«

10 Es antwortete Jesus und sprach zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Es möge der, in welchem die Kraft seines Geistes (*πνεῦμα*) aufwallen wird, 58 damit er das, was ich sage, begriff (*νοεῖν*), | vortreten und sprechen. Doch (*πλὴν*) nun, Du Petrus, ich sehe Deine Kraft in Dir, dass sie die Auflösung des Mysteriums (*μυστήριον*) der Reue (*μετάνοια*), welche die 15 Pistis Sophia gesagt hat, begriff (*νοεῖν*). Jetzt nun sage, Du Petrus, den Gedanken (*νόημα*) ihrer Reue (*μετάνοια*) inmitten Deiner Brüder.«

Es antwortete aber (*δέ*) Petrus und sprach zu Jesus: »O Herr, höre, auf dass ich den Gedanken (*νόημα*) ihrer Reue (*μετάνοια*) sage, über welche Deine Kraft einst durch den Propheten (*προφήτης*) David 25 prophezeit (*προφητεύειν*) hat, indem sie ihre Reue (*μετάνοια*) im 70ten Psalm (*ψαλμός*) sagte:

1. O Gott, mein Gott, ich habe auf Dich vertraut, lass mich nimmermehr zu Schanden werden!

2. Errette mich in Deiner Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) und befreie 30 mich: neige zu mir Dein Ohr und errette mich!

3. Sei mir ein starker Gott und ein fester Ort, mich zu erretten; denn Du bist meine Stärke und mein Zufluchtsort.

4. Mein Gott, errette mich aus der Hand des Sünders und aus der Hand des Gottlosen (*παράνομος*) und des Frevlers (*ἄσεβής*).

35 5. Denn Du bist, o Herr, meine Ausdauer (*ἐπιμονή*), o Herr, Du bist meine Hoffnung (*ἐλπίς*) von meiner Jugend an.

6. Auf Dich habe ich mich verlassen vom Mutterleibe an; Du hast mich aus dem Leibe meiner Mutter geführt; mein Gedenken ist immerdar in Dir.

59 7. Ich bin wie die Verrückten für viele geworden; | Du bist mein Helfer (*βοηθός*) und meine Stärke, Du bist mein Erlöser, o Herr.

27 ff. Psal. 70, 1—7.

2 Im Ms. steht εεγραμνεε st. Schw. εεγραμπεε.

S. Mein Mund ward voll Rühmens, damit ich preise den ganzen Tag den Ruhm Deiner Herrlichkeit.

9. Verwirf mich nicht zur Zeit des Alters; wenn meine Seele (*ψυχή*) schwindet, verlass mich nicht!

5 10. Denn meine Feinde haben Übles wider mich geredet und die auf meine Seele (*ψυχή*) lauern, haben wider meine Seele (*ψυχή*) beratschlagt,

11. Indem sie zugleich sprachen: »Gott hat ihn verlassen; verfolgt und ergreift ihn, denn da ist kein Retter!«

10 12. Gott, gieb Acht auf meine Hülfe (*βοήθεια*)!

13. Mögen zu Schanden und vernichtet werden die, welche meine Seele (*ψυχή*) verleumdten (*διαβάλλειν*). Mögen in Schande und Schmach eingehüllt werden die, welche Böses wider mich suchen.

15 Dies nun ist die Auflösung der zweiten Reue (*μετάνοια*), welche die Pistis Sophia gesagt hat.«

CAP. 37. Es antwortete der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu Petrus: »Schön (*καλῶς*), Petrus, dies ist die Auflösung ihrer Reue (*μετάνοια*). Selig (*μακάριοι*) seid ihr vor (*παρά*) allen Menschen, die auf Erden, weil ich euch diese Mysterien (*μυστήρια*) offenbart habe. Wahrlich, 60 wahrlich (*ἀμήν, ἀμήν*), ich sage euch: | Ich werde euch in aller Fülle (*πλήρωμα*) von den Mysterien (*μυστήρια*) des Innern bis (*ἕως*) zu den Mysterien (*μυστήρια*) des Aeussern vollenden und euch mit dem Geiste (*πνεῦμα*) erfüllen, damit ihr »Pneumatische (*πνευματικοί*), vollendet in aller Fülle (*πλήρωμα*), genannt werdet. Und wahrlich, wahrlich (*ἀμήν, 25 ἀμήν*), ich sage euch: Ich werde euch alle Mysterien (*μυστήρια*) aller Örter (*τόποι*) meines Vaters geben und aller Örter (*τόποι*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*), damit der, welchen ihr auf Erden aufnehmen werdet, in das Licht der Höhe aufgenommen werde, und der, welchen ihr auf Erden verstossen werdet, aus dem Reiche meines Vaters, der 30 im Himmel, verstossen werde. Doch (*πλήν*) höret nun und horchet auf alle Reuen (*μετάνοια*), welche die Pistis Sophia gesagt hat.

Sie fuhr wiederum fort und sagte die dritte Reue (*μετάνοια*), indem sie sprach:

1. O Licht der Kräfte, gieb Acht und errette mich.

35 2. Mögen ermangeln und in der Finsternis sein, die mein Licht von mir zu nehmen wünschen. Mögen sich zum Chaos (*χάος*) wenden und zu Schanden werden, die meine Kraft zu nehmen wünschen.

1 ff. Psal. 70, 8—13. — 25 ff. Vgl. Matth. 16, 19; 18, 18. — 29 Vgl. Matth. 26, 29; 7, 21 etc.

3. Mögen sich zur Finsternis eilends wenden, die mich bedrängen und sagen: Wir sind Herren über sie geworden.

4. Mögen vielmehr sich freuen und frohlocken alle, die das Licht suchen, und immerdar sagen, die Dein Mysterium (*μυστήριον*) wünschen:
5 „Möge sich erheben das Mysterium (*μυστήριον*)“.

5. Mich nun jetzt, o Licht, errette, denn ich ermangelte meines
61 Lichtes, | welches sie genommen haben, und ich bedarf (*-χρεία*) meiner Kraft, welche sie von mir genommen haben. Du nun, o Licht, Du bist mein Erlöser (*σωτήρ*), und Du bist mein Retter, o Licht, eilends
10 rette mich aus diesem Chaos (*χάος*).«

CAP. 38. Es geschah aber (*δέ*), als Jesus diese Worte seinen Jüngern (*μαθηταί*) zu sagen beendet hatte, indem er sagte: »Dies ist die dritte Reue (*μετάνοια*), welche die Pistis Sophia gesagt hat«, da sprach er zu ihnen: »Möge der, in dem der zum Erkennen geeignete (*αἰσθητικὸς*)
15 Geist (*πνεῦμα*) sich erhoben hat, vortreten und den Gedanken (*νόημα*) der Reue (*μετάνοια*) sagen, welche die Pistis Sophia gesagt hat.«

Es geschah nun, bevor Jesus zu sprechen beendet hatte, trat Martha vor, fiel vor seinen Füßen nieder, küsste sie, schrie auf und weinte mit Geschrei und in Demut, indem sie sprach: »Mein Herr, erbarme
20 Dich meiner und habe Mitleid mit mir und lass mich die Auflösung der Reue (*μετάνοια*) sagen, welche die Pistis Sophia gesagt hat.«

Und Jesus gab Martha die Hand und sprach zu ihr: »Selig (*μακάριος*) ist jeder Mensch, der sich demütigt, denn seiner wird man sich erbarmen. Jetzt nun, Martha, Du bist selig (*μακάριος*). Doch (*πλὴν*)
25 verkünde nun die Auflösung des Gedankens (*νόημα*) der Reue (*μετάνοια*) der Pistis Sophia.«

Es antwortete aber (*δέ*) Martha und sprach zu Jesus inmitten der
62 Jünger (*μαθηταί*): »Inbetreff der Reue (*μετάνοια*), welche, o | mein Herr Jesus, die Pistis Sophia gesagt hat, darüber hat Deine in David
30 befindliche Lichtkraft einst prophezeit (*προφητεῖαν*) im 69ten Psalm (*ψαλμὸς*), indem er sagte:

1. O Herr Gott, gib Acht auf meine Hülfe (*βοήθειά*).

2. Mögen zu Schanden werden und beschämt werden, die nach meiner Seele (*ψυχῇ*) trachten.

35 3. Mögen sich wenden sofort und zu Schanden werden, die mir sagen: Vortrefflich, vortrefflich (*εὖγε, εὖγε*)!

22 f. Vgl. Matth. 5, 3. 7. — 32 ff. Pal. 69. 1—3.

9 Im Ms. *ἦτοκ πε πασῶτηρ ἀπὸ ἦτοκ πε παρεμνοσῶ* | 19 Vielleicht ist »in Demut« mit dem Folgenden zu verbinden | 31 „er“ bezogen auf David.

4. Mögen jubeln und frohlocken über Dich alle, die Dich suchen, und immerdar sagen: „Möge Gott sich erheben“, die Dein Heil lieben.

5. Ich aber (δέ) bin elend, ich bin arm: o Herr, hilf (βοηθήτω) mir. Du bist mein Helfer (βοηθός) und mein Schutz: o Herr, säume nicht!

5 Dies ist nun die Auflösung der dritten Reue (μετάνοια), welche die Pistis Sophia gesagt hat, indem sie die Höhe pries (ἐμμεύειν).«

CAP. 39. Es geschah nun, als Jesus Martha diese Worte hatte sagen hören, sprach er: »Vortrefflich (εὖγε). Martha, und gut (καλῶς).«

10 (μαθηταί): »Es fuhr wiederum die Pistis Sophia in der vierten Reue (μετάνοια) fort, indem sie sprach, bevor sie bedrängt (θλίβειν) wurde zum zweiten Male, damit noch ihr gesamtes Licht, das in ihr, nähmen
63 die Kraft mit dem Löwengesicht und | alle materiellen (ἐλκίσι) Emanationen (προβολαί), die mit ihr, welche Authades zum Chaos (χάος) gesandt
15 hatte. Sie sagte nun diese Reue (μετάνοια) also:

1. O Licht, auf welches ich vertraut habe, höre auf meine Reue (μετάνοια), und möge meine Stimme zu Deinem Wohnsitze gelangen.

2. Nicht wende Dein Lichtbild (-εἰκόνη) von mir weg, sondern (ἀλλά) habe Acht auf mich, wenn sie mich bedrängen; eilends rette mich in
20 der Zeit, wo ich zu Dir schreien werde.

3. Denn meine Zeit ist wie ein Hauch geschwunden, und ich bin Materie (ἕλη) geworden.

4. Sie haben mein Licht von mir genommen, und meine Kraft ist verdorrt. Ich habe mein Mysterium (μυστήριον) vergessen, welches ich
25 früher zu vollziehen pflegte.

5. Von der Stimme der Furcht und der Kraft des Authades ist meine Kraft in mir geschwunden.

6. Ich bin geworden wie ein besonderer (ἴδιος) Dämon (δαίμων), der wohnt in Materie (ἕλη), und nicht ist Licht in ihm, und ich bin ge-
30 worden wie ein ἀντίμιμον πνεῦμα, das sich befindet in einem materiellen (ἐλκίσι) Leibe (σῶμα), und nicht ist Lichtkraft in ihm.

7. Und ich bin geworden wie ein Dekan (δεκανός), der sich allein in der Luft (ἀήρ) befindet.

8. Es haben mich sehr bedrängt (θλίβειν) die Emanationen (προβολαί)
35 des Authades; und es hatte mein Gepaarter (σύζυγος) bei sich gesprochen:

9. „Anstatt mit Licht, das in ihr, haben sie sie mit Chaos (χάος) angefüllt“. Ich habe den Schweiss meiner eigenen Materie (ἕλη) ver-

schlungen und die Angst der Thränen von der Materie (ἕλη) meiner Augen, damit nicht das andere nehmen die, welche mich bedrängen.

64 10. Dies alles ist mir, o Licht, geschehen durch | Dein Gebot und Deinen Befehl, und Dein Gebot ist es, dass ich mich hier befinde.

5 11. Dein Gebot hat mich hinabgeführt, und ich bin hinabgegangen wie eine Kraft des Chaos (χάος), und meine Kraft ist in mir erstarrt.

12. Du aber (δέ), o Herr, bist ewiges Licht und suchst heim, die immerdar bedrängt sind.

13. Jetzt nun, o Licht, erhebe Dich und suche meine Kraft und die
10 in mir befindliche Seele (ψυχή). Dein Gebot ist vollendet, welches Du für mich in meinen Drangsalen (θλίψεις) bestimmt hast. Meine Zeit ist da (wörtl. »ist geschehen«), dass Du meine Kraft und meine Seele (ψυχή) suchst, und das ist die Zeit, welche Du bestimmt hast, mich zu suchen.

15 14. Denn Deine Erlöser haben die in meiner Seele (ψυχή) befindliche Kraft gesucht, weil vollendet ist die Zahl (ἀριθμός), und damit auch ihre Materie (ἕλη) gerettet werde.

15. Und dann (τότε) werden in jener Zeit alle Archonten (ἄρχοντες) der materiellen (ἐπιχοί) Aeonen (αἰῶνες) sich vor Deinem Lichte fürchten, und alle Emanationen (προβολαί) des dreizehnten materiellen (ἐλικός) Aeons (αἰών) werden sich vor dem Mysterium (μυστήριον) Deines Lichtes fürchten, damit die andern das Gereinigte ihres Lichtes anziehen.

16. Denn der Herr wird die Kraft eurer Seele (ψυχή) suchen; er hat sein Mysterium (μυστήριον) offenbart,

25 17. Damit er auf die Reue (μετάνοια) derer, die in den Örtern (τόποι) unterhalb sich befinden, schaue, und nicht hat er ihre Reue (μετάνοια) übersehen.

18. Dies ist nun jenes Mysterium (μυστήριον), welches geworden ist Vorbild (τύπος) in betreff des Geschlechtes (γένος), welches geboren
30 werden wird, und das Geschlecht (γένος), welches geboren werden wird, wird die Höhe preisen (ἐμνεύειν),

65 19. Denn das Licht hat aus der Höhe seines Lichtes herausgeschaut: es wird herabschauen auf | die gesamte Materie (ἕλη),

20. Zu hören auf das Seufzen der Gefesselten, zu lösen die Kraft
35 der Seelen (ψυχάι), deren Kraft gebunden ist,

21. Damit es lege seinen Namen in die Seele (ψυχή) und sein Mysterium (μυστήριον) in die Kraft.«

CAP. 40. Es geschah aber (δέ), während Jesus diese Worte zu seinen Jüngern (μαθηταί) sagte, indem er zu ihnen sprach: »Dies ist die vierte Reue (μετάνοια), welche die Pistis Sophia gesagt hat; jetzt nun, wer begreift (νοεῖν), möge begreifen (νοεῖν);« — es geschah nun, als
 5 Jesus diese Worte gesagt hatte, trat Johannes vor, küsste (wörtl. »betete an«) die Brust Jesu und sprach: »Mein Herr, befehl (κελεύειν) auch mir und gestatte (συγγωρεῖν) mir, die Auflösung der vierten Reue (μετάνοια) zu sagen, welche die Pistis Sophia gesagt hat.«

Jesus sprach zu Johannes: »Ich befehle (κελεύειν) Dir und gestatte
 10 (συγγωρεῖν) Dir, die Auflösung der Reue (μετάνοια) zu sagen, welche die Pistis Sophia gesagt hat.«

Es antwortete Johannes und sprach: »Mein Herr und Erlöser (σωτήρ), inbetreff dieser Reue (μετάνοια), welche die Pistis Sophia gesagt hat, hat einst Deine in David befindliche Lichtkraft im 101sten
 15 Psalm (ψαλμός) prophezeit (προφητεύειν):

1. Herr, höre auf mein Flehen, und möge meine Stimme zu Dir gelangen.

2. Nicht wende Dein Antlitz von mir weg, neige Dein Ohr zu mir an dem Tage, wo ich bedrängt (θλίβειν) werde; eilends höre
 20 auf mich an dem Tage, wo ich zu Dir schreien werde.

66 3. Denn | meine Tage sind geschwunden wie Rauch (καπνός), und meine Gebeine sind gebrannt wie Stein.

4. Ich bin versengt wie Gras (χόρτος), und mein Herz ist verdorrt; denn ich habe vergessen, mein Brod zu essen.

35 5. Von der Stimme meines Stöhnens klebte mein Gebein an meinem Fleisch (σάρξ).

6. Ich bin geworden wie ein Pelikan in der Wüste, ich bin geworden wie ein Kauz im Hause.

7. Ich habe wachend die Nacht zugebracht, und ich bin geworden
 30 wie ein Spatz allein auf dem Dache.

8. Den ganzen Tag haben mich meine Feinde gelästert, und die mich ehren, beschworen mich.

9. Denn ich habe Asche anstatt meines Brotes gegessen und gemischt (ζεκαννύειν) meinen Trank mit Thränen

35 10. Vor Deinem Zorn (ὄργη) und Deinem Grimm: denn Du hast mich emporgehoben und mich niedergeworfen.

11. Meine Tage haben sich geneigt wie ein Schatten, und ich bin verdorrt wie Gras (χόρτος).

12. Du aber (δέ), o Herr, bleibst bis in Ewigkeit und Dein Denken bis zu Geschlecht des Geschlechtes.

13. Erhebe Dich und erbarme Dich Zions, denn die Zeit ist da (wörtl. »ist geschehen«), sich ihrer zu erbarmen, denn der Zeitpunkt
5 (καιρός) ist gekommen.

14. Deine Knechte haben ihre (sc. Zions) Steine begehrt, und sie werden sich ihres Landes erbarmen.

15. Und die Heiden (ἔθνη) werden sich vor dem Namen des Herrn fürchten, und die Könige der Erde werden sich vor Deiner Herrlichkeit
10 fürchten.

16. Denn der Herr wird Zion aufbauen und sich in seiner Herrlichkeit offenbaren.

17. Er hat geschaut auf das Gebet der Niedrigen und ihre Bitte nicht verschmäht.

18. Aufgeschrieben werde dieses für ein anderes Geschlecht, und das Volk (λαός), das geschaffen werden wird, wird den Herrn preisen,

19. Weil er auf seine heilige Höhe herabgeschaut hat; der Herr hat vom Himmel auf die Erde herabgeschaut,

67 20. Um das Seufzen] der Gefesselten zu hören, zu lösen die Söhne
20 derer, welche getötet sind,

21. Zu verkündigen den Namen des Herrn in Zion und seinen Preis in Jerusalem.

Dies ist, mein Herr, die Auflösung des Mysteriums (μυστήριον) der Reue (μετάνοια), welche die Pistis Sophia gesagt hat.«

25 CAP. 41. Es geschah nun, als Johannes diese Worte zu Jesus inmitten seiner Jünger (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, sprach er zu ihm: »Vortrefflich (εὖ γέ), Johannes, Du Jungfräulicher (παρθένος), der in dem Lichtreiche herrschen (ἄρχειν) wird.«

Es fuhr aber (δέ) Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu
30 seinen Jüngern (μαθηταί): »Es geschah wiederum also: Die Emanationen (προβολαί) des Authades bedrängten wiederum die Pistis Sophia in dem Chaos (χάος) und wünschten ihr ganzes Licht wegzunehmen, und noch nicht war ihr Gebot, sie aus dem Chaos (χάος) heraufzuführen, vollendet, und noch nicht war zu mir der Befehl (κέλευσις) durch das
35 erste Mysterium (μυστήριον) gelangt, sie aus dem Chaos (χάος) zu retten. Es geschah nun, als alle materiellen (ἕλικόι) Emanationen (προβολαί) des Authades sie bedrängten, schrie sie auf und sagte die fünfte Reue (μετάνοια), indem sie sprach:

1. O Licht meines Heiles, ich preise (ἔμνεύειν) Dich im Orte (τόπος) der Höhe und wiederum im Chaos (χάος).

2. Ich werde Dich preisen (ἔμνεύειν) in meinem Lobpreis (ἕμνος), mit welchem ich Dich in der Höhe gepriesen (ἔμνεύειν) und mit welchem 5 ich Dich gepriesen (ἔμνεύειν) habe, da ich im Chaos (χάος) war. Möge er (sc. der Lobpreis) vor Dir gelangen, und gib Acht, o Licht, auf meine Reue (μετάνοια).

68 3. Denn meine Kraft ist angefüllt mit | Finsternis, und mein Licht ist hinabgegangen zum Chaos (χάος).

10 4. Ich selbst bin geworden wie die Archonten (ἄρχοντες) des Chaos (χάος), die zu den Finsternissen unterhalb gegangen sind; ich bin geworden wie ein materieller (ἐλκός) Körper (σῶμα), der nicht hat in der Höhe jemand, der ihn retten wird.

5. Ich bin auch geworden wie Materien (ἔλαι), aus denen ihre Kraft 15 genommen ist, da sie in den Chaos (χάος) hinabgeworfen sind, die Du nicht gerettet hast, und sie sind durch Dein Gebot zu Grunde gerichtet.

6. Jetzt nun haben sie mich in die Finsternis unterhalb gestellt, in Finsternisse und Materien (ἔλαι), die tot sind und in denen keine Kraft.

7. Du hast Dein Gebot über mich gebracht und alle Dinge, die Du 20 bestimmt hast,

8. Und Dein Geist (πνεῦμα) ist gewichen und hat mich verlassen. Und ferner durch Dein Gebot haben die Emanationen (προβολαί) meines Aeons (αἰών) mir nicht geholfen (βοηθεῖν) und haben mich gehasst und sich von mir getrennt, und noch nicht bin ich völlig vernichtet.

25 9. Und mein Licht hat sich in mir vermindert, und ich habe hinauf zum Lichte geschrien mit dem ganzen in mir befindlichen Lichte und habe meine Hände zu Dir ausgebreitet.

10. Jetzt nun, o Licht, wirst Du etwa (μή) Dein Gebot im Chaos (χάος) vollenden, und werden etwa (μή) die Retter, die Deinem Gebote 30 gemäss (κατά) kommen, sich in der Finsternis erheben und kommen und Dir Jünger sein (μαθητεύειν)?

11. Werden sie etwa (μή) das Mysterium (μυστήριον) Deines Namens im Chaos (χάος) sagen?

12. Oder (ἢ) werden sie vielmehr Deinen Namen in einer Materie (ἔλαι) 35 des Chaos (χάος) sagen, in welchem (sc. Chaos) Du nicht reinigen wirst?

13. Ich aber (δέ) habe gepriesen (ἔμνεύειν) Dich, o Licht, und meine 69 Reue (μετάνοια) wird Dich | in der Höhe erreichen.

14. Möge Dein Licht über mich kommen,

15. Denn sie haben mein Licht von mir genommen, und ich befinde 40 mich in Leiden wegen des Lichtes seit der Zeit, wo ich emanirt (προβάλλειν) bin. Und als ich in die Höhe zum Lichte geblickt hatte, da blickte

ich nach unten auf die im Chaos (*χάος*) befindliche Lichtkraft, ich stand auf und ging hinab.

16. Dein Gebot kam über mich. und die Schrecken, die Du bestimmt hast für mich, haben mich in Verwirrung gebracht,

5 17. Und sie haben mich umgeben. zahlreich wie Wasser, sie haben mich zugleich meine ganze Zeit erfasst.

18. Und durch Dein Gebot hast Du nicht meine Emanations-Genossen (*προβολαί-*) mir helfen (*βοηθεῖν*) lassen, und nicht hast Du meinen Gepaarten (*σὺζυγοῦ*) mich aus meinen Drangsalen (*θλίψεϊς*)
10 erretten lassen.

Dies nun ist die fünfte Reue (*μετάνοια*), welche die Pistis Sophia gesagt hat im Chaos (*χάος*), als alle materiellen (*ὕλικοί*) Emanationen (*προβολαί*) des Authades fortgefahren und sie bedrängt (*θλίβειν*) hatten.«

CAP. 42. Als nun Jesus dieses zu seinen Jüngern (*μαθηταί*) gesagt
15 hatte, sprach er zu ihnen: »Wer Ohren hat zu hören, der höre; und wessen Geist (*πνεῦμα*) in ihm aufwallt, trete vor und sage die Auflösung des Gedankens (*νόημα*) der fünften Reue (*μετάνοια*) der Pistis Sophia.«

Und als Jesus diese Worte zu sagen beendet hatte, stürzte Phi-
20 lippus vor, stellte sich hin und legte das Buch, welches in seiner Hand, nieder, — denn (*γράφ*) er ist der Schreiber aller Reden, die Jesus sprach, und alles dessen, was er that, — es trat nun | Philippus vor und sprach
70 zu ihm: »Mein Herr, bin ich es denn (*μήτι*) allein, dem Du aufgetragen hast, für die Welt (*κόσμος*) Sorge zu tragen und alle Reden, die wir
25 sagen und thun werden, niederzuschreiben? Und nicht hast Du mich vortreten lassen, die Auflösung der Mysterien (*μυστήρια*) der Reue (*μετάνοια*) der Pistis Sophia zu sagen. Denn (*γράφ*) mein Geist (*πνεῦμα*) wallte oftmals in mir auf und war aufgelöst und trieb (*ἀναγκάζειν*)
mich heftig an, vorzutreten und die Auflösung der Reue (*μετάνοια*)
30 der Pistis Sophia zu sagen, und nicht konnte ich vortreten, weil ich der Schreiber aller Reden bin.«

Es geschah nun, als Jesus Philippus gehört hatte, sprach er zu ihm:
»Höre, Philippus, Du Seliger (*μακάριος*), damit ich mit Dir rede, denn
Du und Thomas und Matthäus sind es, welchen durch das erste Mysterium (*μυστήριον*)
35 aufgetragen ist, alle Reden zu schreiben, die ich sagen und thun werde, und alle Dinge, die ihr sehen werdet. Was Dich aber (*δέ*) betrifft, so ist bis jetzt noch nicht die Zahl (*ἀριθμός*) der Reden, welche Du schreiben sollst, vollendet; wenn sie nun vollendet, sollst Du

vortreten und verkünden, was Dir gefällt. Jetzt nun sollt ihr drei alle Reden niederschreiben, die ich sagen und thun werde und (alle Dinge), die ihr sehen werdet, auf dass ihr bezeuget alle Dinge des Himmelreiches.«

CAP 43. Als nun Jesus dies gesagt hatte, sprach er zu seinen
71 Jüngern (*μαθηταί*): »Wer Ohren hat zu hören, der höre.«

| Es stürzte wiederum Maria vor, trat in die Mitte, stellte sich bei Philippus hin und sprach zu Jesus: »Mein Herr, mein Lichtbewohner hat Ohren, und ich bin bereit mit meiner Kraft zu hören, und ich habe das Wort begriffen (*νοεῖν*), welches Du gesagt hast. Jetzt nun, mein
10 Herr, höre, auf dass ich offen (*παρόρησις*) rede, der Du zu uns gesagt hast: »Wer Ohren hat zu hören, der höre.«

Inbetreff des Wortes, welches Du zu Philippus gesagt hast: »Du und Thomas und Matthäus sind es, welchen dreien euch durch das erste
15 Mysterium (*μυστήριον*) aufgetragen ist, alle Reden des Lichtreiches zu schreiben und dafür zu zeugen«, höre nun, damit ich verkündige die Auflösung dieses Wortes. — dieses ist, welches Deine Lichtkraft einst durch Moses prophezeit (*προφητεύειν*) hat: »Durch zwei und drei Zeugen soll jede Sache festgestellt werden«; die drei Zeugen sind Philippus und Thomas und Matthäus.«

20 Es geschah nun, als Jesus dieses Wort gehört hatte, sprach er: »Vortrefflich (*εὐγέ*), Maria, dies ist die Auflösung des Wortes. Jetzt nun tritt, Du Philippus, vor und verkündige die Auflösung der fünften Reue (*μετάνοια*) der Pistis Sophia, und darnach setze Dich nieder und schreibe alle Reden, die ich sagen werde, bis dass die Zahl (*ἀριθμός*)

25 Deines Anteils (*μέρος*), welchen Du von den Worten des Lichtreiches schreiben sollst, vollendet ist; — darnach wirst Du vortreten und sagen, was Dein Geist (*πνεῦμα*) begreifen (*νοεῖν*) wird. Doch (*πλήν*) jetzt
72 nun | verkündige die Auflösung der fünften Reue (*μετάνοια*) der Pistis Sophia.

30 Es antwortete aber (*δέ*) Philippus und sprach zu Jesus: »Mein Herr, höre, auf dass ich die Auflösung ihrer Reue (*μετάνοια*) sage. Denn (*γάρ*) inbetreff ihrer hat einst Deine Kraft durch David prophezeit (*προφητεύειν*), indem sie im 87sten Psalm (*ψαλμός*) sagte:

1. Herr, Gott meines Heils, bei Tag und bei Nacht habe ich geschrien zu Dir.

5 Vgl. Mark. 4, 9 u. Parall. — 11 Vgl. Mark. 4, 9 u. Parall. — 18 Deut. 19, 15; vgl. Matth. 18, 17.

2 Im Ms. fälschlich *μὴ πεπναισᾶ εἶσοσ* »und was ich sehen werde«, ebenso *αὐτῷ ὑπάρμῦντρε* »und dass ich bezeuge«.

2. Möge mein Flehen vor Dir kommen, neige Dein Ohr meiner Bitte, o Herr.

3. Denn meine Seele (*ψυχή*) ist angefüllt mit Bösem, mein Leben hat sich der Unterwelt genähert.

5 4. Ich bin denen zugezählt, die in die Grube hinabgefahren sind; ich bin geworden wie ein Mensch, der keinen Helfer (*βοηθός*) hat.

5. Die Freien (*ἐλεύθεροι*) unter den Toten sind wie Erschlagene, die hingeworfen und in Gräbern (*τάφοι*) schlafen, deren Du nicht mehr gedacht hast, und sie sind durch Deine Hände vernichtet.

10 6. Man hat mich in eine Grube unterhalb gestellt, in Finsternisse und Schatten des Todes.

7. Dein Grimm hat sich über mir befestigt und alle Deine Sorgen sind über mich gekommen. Sela (*δάψαλα*).

8. Du hast meine Bekannten von mir entfernt, sie haben mich
15 zum Abscheu für sich gesetzt: sie haben mich gesetzt (? verlassen), und nicht bin ich gegangen.

9. Mein Auge ist schwach geworden infolge meines Elends: ich habe zu Dir geschrien, o Herr, den ganzen Tag und ausgebreitet meine Hände zu Dir.

20 etwa (*μή*) die Ärzte aufstehen und Dir bekennen (*ὁμολογεῖν*)?

73 11. Wird man etwa (*μή*) Deinen Namen in den | Gräbern (*τάφοι*) verkündigen,

12. Und Deine Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) in einem Lande, welches Du vergessen hast?

25 13. Ich aber (*δέ*) habe zu Dir, o Herr, geschrien, und mein Gebet wird Dich in der Frühe erreichen.

14. Nicht wende Dein Antlitz von mir weg.

15. Denn ich bin elend, ich bin in Leiden von meiner Jugend auf; als ich mich aber (*δέ*) erhoben hatte, habe ich mich gedemütigt und
30 bin aufgestanden.

16. Deine Zornesgluten (*ὄργαι*) sind über mich gekommen und Deine Schrecken haben mich in Verwirrung gebracht.

17. Sie haben mich wie Wasser umgeben, sie haben mich den ganzen Tag erfasst.

35 18. Meine Genossen hast Du von mir entfernt und meine Bekannten von meinem Elend (*ταλαιωρία*).

1 ff. Psal. 87, 2—18.

15 Im Ms. *αυραδτ*, vielleicht entsprechend dem griech. Texte *παρεδόθην* zu emendieren *αυραδτ* ›man hat mich hingegeben‹.

Dies ist nun die Auflösung des Mysteriums (*μυστήριον*) der fünften Reue (*μετάνοια*), welche die Pistis Sophia gesagt hat, als sie im Chaos (*χάος*) bedrängt (*θλίβειν*) wurde.«

5 **CAP. 44.** Es geschah nun, als Jesus Philippus diese Worte hatte sagen hören, sprach er: »Vortrefflich (*ἐὖγε*), Philippus, Du Geliebter, Jetzt nun komm, setze Dich und schreibe Deinen Anteil (*μέρος*) von allen Reden, die ich sagen und thun werde, und allen Dingen, die Du sehen wirst.« — Und sofort setzte sich Philippus nieder und schrieb.

10 Es geschah darnach, da fuhr Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Da (*τότε*) schrieb die Pistis Sophia zum Lichte. Es (sc. Licht) vergab ihre Sünde, dass sie ihren Ort (*τόπος*) verlassen hatte und zur Finsternis hinabgegangen war. Sie sagte die sechste Reue (*μετάνοια*), indem sie also sprach:

74 1. Ich habe gepriesen (*ὑμνεῖν*) | Dich, o Licht, in der Finsternis
15 unterhalb.

2. Höre auf meine Reue (*μετάνοια*), und möge Dein Licht Acht geben auf die Stimme meines Flehens!

3. O Licht, wenn Du meiner Sünde gedenkst, werde ich nicht vor Dir bestehen können, und Du wirst mich verlassen.

20 4. Denn Du bist, o Licht, mein Retter, um des Lichtes Deines Namens willen habe ich an Dich geglaubt (*πιστεύειν*), o Licht.

5. Und meine Kraft hat an Dein Mysterium (*μυστήριον*) geglaubt (*πιστεύειν*); und ferner hat meine Kraft auf das Licht vertraut, da sie in der Höhe (wörtl. »in denen von d. H.«) sich befand, und sie hat
25 auf es vertraut, da sie sich im Chaos (*χάος*) unterhalb befand.

6. Mögen alle Kräfte, die in mir, auf das Licht vertrauen, da ich in der Finsternis unterhalb mich befinde, und wiederum mögen sie auf es vertrauen, wenn sie zu dem Orte (*τόπος*) der Höhe kommen.

30 7. Denn es (sc. Licht) erbarmt sich unser und erlöst uns, und ein grosses rettendes Mysterium (*μυστήριον*) ist in ihm.

8. Und es wird alle Kräfte aus dem Chaos (*χάος*) retten um meiner Übertretung (*παράβασις*) willen. Denn ich habe meinen Ort (*τόπος*) verlassen und bin zum Chaos (*χάος*) hinabgegangen.

Jetzt nun, dessen Verstand (*νοῦς*) erhaben ist, möge begreifen (*νοεῖν*).

35 **CAP. 45.** Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (*μαθηταί*) zu sagen beendet hatte, sprach er zu ihnen: »Begrift (*νοεῖν*) ihr, in welcher Weise ich mit euch rede?«

Es trat Andreas vor und sprach: »Mein Herr, inbetreff der Auflösung der sechsten Reue (*μετάνοια*) der Pistis Sophia hat Deine Lichtkraft einst durch David im 129sten Psalm (*ψαλμός*) prophezeit (*προφητεύειν*), indem sie sprach:

75 | 1. Aus den Tiefen habe ich geschrien zu Dir, o Herr.

2. Höre auf meine Stimme! Mögen Deine Ohren Acht geben auf die Stimme meines Flehens!

3. O Herr, wenn Du auf meine Verschuldungen (*ἀνομία*) Acht gibst, wer wird bestehen können?

10 4. Denn die Vergebung ist bei Dir, um Deines Namens willen habe ich geharrt (*ἐπομένειν*) auf Dich, o Herr.

5. Meine Seele (*πυχή*) hat auf Dein Wort geharrt (*ἐπομένειν*).

6. Meine Seele (*πυχή*) hat gehofft (*ἐλπίζειν*) auf den Herrn von Morgen bis zum Abend: möge Israel hoffen (*ἐλπίζειν*) auf den Herrn
15 von Morgen bis zum Abend.

7. Denn bei dem Herrn steht die Gnade und bei ihm ist grosse Erlösung.

8. Und er wird Israel aus allen seinen Verschuldungen (*ἀνομία*) erlösen.«

20 Es sprach Jesus zu ihm: »Vortrefflich, (*εὖγε*), Andreas, Du Seliger (*μακάριο*), dies ist die Auflösung ihrer Reue (*μετάνοια*). Wahrlich, wahrlich (*ἀμήν, ἀμήν*), ich sage euch: Ich werde euch in allen Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes vollenden und in allen Erkenntnissen (*γνώσεις*) vom Innern der Inneren bis zum Äussern der Äusseren,
25 vom Unaussprechlichen bis zur Finsternis der Finsternisse, und vom Licht der Lichter bis zu der Materie (*ἕλη*), von allen Göttern bis zu den Dämonen (*δαμόνια*), von allen Herren bis zu den Dekanen (*δεκανοί*), von allen Gewalten (*ἐξουσία*) bis zu den Liturgen (*λειτουργοί*), von der Schöpfung der Menschen bis zu der der Tiere (*θηρία*), des
30 Viehes und der Reptilien, auf dass ihr »Vollkommene (*τέλειοι*), vollendet
76 in | aller Fülle (*πλήρωμα*), genannt werdet. Wahrlich, wahrlich (*ἀμήν, ἀμήν*), ich sage euch: An dem Orte (*τόπος*), wo ich im Reiche meines Vaters sein werde, werdet auch ihr mit mir sein. Und wenn die vollkommene (*τέλειος*) Zahl (*ἀριθμός*) vollendet ist, damit die Mischung
35 (*μεσασμός*) aufgelöst werde, werde ich befehlen (*κελεύειν*), dass man alle tyrannischen (*τύραννοι*) Götter, welche das Gereinigte ihres Lichtes

5 ff. Psal. 129, 1—8. — 32 Vgl. Matth. 26, 29; Luk. 22, 30.

26 Im Ms. steht $\Phi\alpha\alpha\acute{\epsilon}$ = $\eta\alpha\alpha\acute{\epsilon}$, ein mir unbekanntes Wort, vielleicht ist es das koptische Wort für *ἕλη* = Materie.

nicht gegeben haben. bringe, und werde befehlen (*ζελεῖν*) dem weisen Feuer, über welches die Vollkommenen (*τίλειοι*) übersetzen, an jenen Tyrannen (*τύραννοι*) zu fressen, bis dass sie das letzte Gereinigte ihres Lichtes geben.«

5 Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (*μαθηταί*) zu sagen beendet hatte, sprach er zu ihnen: »Bogreift (*ροῖν*) ihr, in welcher Weise ich mit euch spreche?«

Maria sprach: Ja, Herr, ich habe begriffen (*ροῖν*) das Wort, welches Du sagst. Inbetreff' des Wortes nun, welches Du gesagt hast: »Bei der
10 Auflösung der ganzen Mischung (*ζερασμός*) würdest Du auf einer Lichtkraft sitzen und Deine Jünger (*μαθηταί*), d. h. wir, würden zur Rechten von Dir sitzen, und Du würdest die tyrannischen (*τύραννοι*) Götter, welche das Gereinigte ihres Lichtes nicht gegeben haben, richten, und das weise Feuer würde an ihnen fressen, bis sie das letzte in ihnen befindliche Licht
15 geben«, — inbetreff' dieses Wortes nun hat Deine Lichtkraft einst durch David prophezeit (*προσητεῖν*), indem sie im 81sten Psalm (*ψαλμός*) sagte:

»Gott wird in der Versammlung (*συναγωγῇ*) der | Götter sitzen und
77 über die Götter Gericht halten.«

Jesus sprach zu ihr: »Vortrefflich (*εὖγε*), Maria.«

20 CAP. 46. Es fuhr Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Es geschah, als die Pistis Sophia die sechste Reue (*μετάνοια*) wegen der Vergebung ihrer Übertretung (*παράβασις*) zu sagen beendet hatte, wandte sie sich wiederum zur Höhe, um zu sehen, ob ihre Sünden ihr vergeben wären, und um zu sehen, ob man sie
25 aus dem Chaos (*χάος*) hinaufführen würde, und noch nicht war sie erhört durch den Befehl (*ζελεῖσις*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*), dass ihre Sünde vergeben und sie aus dem Chaos (*χάος*) hinaufgeführt würde. Als sie sich nun zur Höhe gewandt hatte, um zu sehen, ob ihre Reue (*μετάνοια*) von ihr angenommen wäre, da sah sie alle Archonten (*ἄρχοντες*)
30 der zwölf Aeonen (*αἰῶνες*) sie verspotteten und über sie sich freuen, weil ihre Reue (*μετάνοια*) von ihr nicht angenommen war. Als sie nun sah, dass sie sie verspotteten, ward sie sehr traurig (*λυπεῖν*) und erhob ihre Stimme zur Höhe, indem sie in der siebenten Reue (*μετάνοια*) sprach:

1. O Licht, zu Dir habe ich meine Kraft erhoben, mein Licht.

35 2. An Dich habe ich geglaubt (*πιστεύειν*); nicht lass mich verachtet werden, und nicht lass die Archonten (*ἄρχοντες*) der zwölf Aeonen (*αἰῶνες*), die mich hassen, sich über mich freuen.

3. Denn (*γάο*) alle, die an Dich glauben (*πιστεύειν*), werden nicht zu Schanden werden; es mögen bleiben in Finsternis die, welche meine

11 Vgl. Luk. 22, 30. — 17 Psal. 81, 1.

Kraft genommen haben, und nicht sollen sie Nutzen von ihr haben, sondern (ἀλλά) sie (sc. Kraft) soll von ihnen genommen werden.

87 | 4. O Licht, zeige mir Deine Wege, und ich werde auf ihnen gerettet werden, und zeige mir Deine Bahnen, damit ich aus dem Chaos
5 (χάος) gerettet werde.

5. Und leite mich in Deinem Lichte, und möge ich wissen, o Licht, dass Du mein Retter bist; auf Dich werde ich vertrauen meine ganze Zeit.

6. Gieb Acht, dass Du mich rettetest, o Licht, denn Deine Barm-
10 herzigkeit ist (währet) ewig.

7. Was meine Übertretung (παράβασις) anbetrifft, die ich von Anfang an in meiner Unwissenheit begangen habe, nicht rechne sie mir an, o Licht, sondern (ἀλλά) rette mich vielmehr durch Dein grosses Sünden vergebendes Mysterium (μυστήριον) um Deiner Güte (-ἀγαθός)
15 willen, o Licht.

8. Denn gütig (ἀγαθός) und aufrichtig ist das Licht. Deswegen wird es (sc. das Licht) mir gestatten (wörtl. »meinen Weg mir geben«), aus meiner Übertretung (παράβασις) gerettet zu werden,

9. Und vor meinen Kräften, die vermindert sind durch die Furcht vor den
20 materiellen (ἐλικοί) Emanationen (προβολαί) des Authades, wird es nach seinem Gebot herziehen, und meine Kräfte, die durch die Unbarmherzigen vermindert sind, wird es seine Erkenntnis lehren.

10. Denn alle Erkenntnisse des Lichtes sind Rettungen und sind
25 Mysterien (μυστήρια) für alle, die die Örter (τόποι) seines Erbes (κληρονομία) und seine Mysterien (μυστήρια) suchen.

11. Um des Mysteriums (μυστήριον) Deines Namens willen, o Licht, vergieb meine Übertretung (παράβασις), denn sie ist gross.

12. Einem jedem, der vertraut auf das Licht, wird es das Mysterium
(μυστήριον) geben, welches ihm gefällt,

30 13. Und seine Seele (ψυχή) wird in den Örtern (τόποι) des Lichtes
79 sein (weilen), und seine Kraft wird ererben (κληρονομεῖν) den | Lichtschatz (-θησαυρός).

14. Das Licht giebt Kraft denen, die an es glauben (πιστεύειν), und der Name seines Mysteriums (μυστήριον) gehört denen, die auf es
35 vertrauen, und es wird ihnen zeigen den Ort (τόπος) des Erbes (κληρονομία), der im Lichtschatz (-θησαυρός) ist.

15. Ich aber (δέ) habe an das Licht immerdar geglaubt (πιστεύειν), denn es wird meine Füße aus den Banden der Finsternis retten.

21 η̅να̅σο̅κ̅ ρ̅η̅το̅ς̅ entspricht wohl dem η̅να̅σι̅μο̅σι̅ ρ̅η̅το̅ς̅ in der Parallelstelle Psal. 24, 9, daher besser »leiten, führen« zu übersetzen.

16. Gieb Acht auf mich, o Licht, und rette mich, denn (γάω) meinen Namen haben sie im Chaos (χάος) von mir genommen.

17. Vor (παρά) allen Emanationen (προβολαί) sind sehr zahlreich meine Drangsale (θλίψεις) und meine Bedrängnis gewesen: rette mich
5 aus meiner Übertretung (παράβασις) und dieser Finsternis.

18. Und sieh auf das Leiden meiner Bedrängnis und vergieb meine Übertretung (παράβασις).

19. Gieb Acht auf die Archonten (ἄρχοντες) der zwölf Aeonen (αἰῶνες), welche mich aus Eifersucht gehasst haben.

20. Wache über meiner Kraft und rette mich und lass mich nicht
10 in dieser Finsternis bleiben, denn ich habe geglaubt (πίστεύειν) an Dich,

21. Und sie haben mich zu einem grossen Thoren gemacht, dass ich an Dich geglaubt (πίστεύειν) habe, o Licht.

22. Jetzt nun, o Licht, rette meine Kräfte vor den Emanationen
15 (προβολαί) des Authades, von denen ich bedrängt bin.

Jetzt nun, wer nüchtern (νήγειν) ist, sei nüchtern (νήγειν).³

Als nun Jesus dieses zu seinen Jüngern (μαθηταί) gesagt hatte, trat Thomas vor und sprach: »Mein Herr, ich bin nüchtern (νήγειν), ich bin reichlich nüchtern (νήγειν), und mein Geist (πνεῦμα) ist
20 in mir willig, und ich jubele sehr, dass Du uns diese Worte offenbart hast. Doch (πλήρ) nun ertrage (ἀρέχασθαι) ich bis jetzt meine Brüder, damit ich sie nicht erzürne, vielmehr (ἀλλά) ich ertrage (ἀρέχασθαι) einen
80 jeden von ihnen, dass er vor Dich tritt und | die Auflösung der Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia sagt. Jetzt nun, mein Herr, inbetreff der Auf-
25 lösung der siebenten Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia hat Deine Lichtkraft durch den Propheten (προφήτης) David prophezeit (προφητεῖν), indem sie also sprach im 24sten Psalm (ψαλμός):

1. O Herr, zu Dir habe ich meine Seele (ψυχή) erhoben, mein Gott.

2. Auf Dich habe ich mich verlassen, lass mich nicht zu Schanden
30 werden, noch (οὐδέ) lass meine Feinde über mich spotten.

3. Denn (καὶ γὰρ) alle, die auf Dich harren (ἐπομένειν), werden nicht zu Schanden werden; mögen zu Schanden werden, die ohne Ursache freveln (ἀνομιεῖν).

4. O Herr, zeige mir Deine Wege und lehre mich Deine Bahnen!

5. Leite mich auf dem Wege Deiner Wahrheit und lehre mich;
35 denn Du bist mein Gott, mein Erlöser (σωτήρ), auf Dich werde ich harren (ἐπομένειν) den ganzen Tag.

6. Gedenke Deiner Barmherzigkeiten, o Herr, und Deiner Gnaden-
erweisungen, denn von Ewigkeit her sind sie.

7. Der Sünden meiner Jugend und derer meiner Unwissenheit gedenke nicht; gedenke meiner vielmehr gemäss (*κατά*) der Fülle Deiner Gnade um Deiner Güte (*-χορηστός*) willen, o Herr.

8. Gütig (*χορηστός*) und aufrichtig ist der Herr; darum wird er die
5 Sünder auf dem Wege belehren.

9. Er wird leiten die Sanftmütigen | im Gericht und wird lehren
die Sanftmütigen seine Wege.

10. Alle Wege des Herrn sind Gnade und Wahrheit für die, welche seine Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) und seine Zeugnisse suchen.

11. Um Deines Namens willen, o Herr, vergieb mir meine Sünde,
<denn> sie ist sehr gross!

12. Wer ist der Mensch, der sich vor dem Herrn fürchtet? Er wird ihm Gesetze (*νόμοι*) bestimmen auf dem Wege, welchen er erwählt hat.

13. Seine Seele (*ψυχή*) wird im Glücke (*ἀγαθά*) weilen, und sein Same (*σπέρμα*) wird das Land ererben (*κληρονομεῖν*).

14. Der Herr ist die Stärke derer, welche ihn fürchten, und der Name des Herrn gehört denen, die ihn fürchten, um seinen Bund (*διαθήκη*) ihnen kund zu thun.

15. Meine Augen sind immerdar auf den Herrn gerichtet, denn er wird meine Füße aus der Schlinge ziehen.

16. Blicke auf mich herab und sei mir gnädig, denn ich bin einsam (wörtl. »eingeboren«), ich bin elend.

17. Die Drangsale (*θλίψεις*) meines Herzens haben sich vermehrt,
25 führe mich heraus aus meinen Nöten (*ἀνάγκαι*).

18. Sieh auf meine Niedrigkeit und mein Leid und vergieb alle meine Sünden.

19. Sieh auf meine Feinde, wie sie sich vermehrt und mit ungerechtem Hasse mich gehasst haben.

20. Bewahre meine Seele (*ψυχή*) und errette mich; lass mich nicht | zu Schanden werden, denn ich habe auf Dich gehofft (*ἐλπίζεω*).

21. Die Arglosen und Aufrichtigen haben sich mir angeschlossen, denn ich habe geharrt (*ἔπομένεω*) auf Dich, o Herr.

22. O Gott, erlöse Israel aus all seinen Drangsalen (*θλίψεις*).

35 Als Jesus aber (*δέ*) die Worte des Thomas gehört hatte, sprach er zu ihm: »Vortrefflich (*εὖχέ*), Thomas, und schön (*καλῶς*). Dies ist die Auflösung der siebenten Reue (*μετάνοια*) der Pistis Sophia. Wahrlich,

wahrlich (ἀμήρ. ἀμήρ), ich sage euch: Alle Geschlechter (γενεά) der Welt (κόσμος) werden euch auf Erden selig preisen (μακαροῦν), weil ich euch dieses offenbart habe, und ihr von meinem Geiste (πνεῦμα) empfangen habt und ihr verständig (ροεσοί) und pneumatisch (πνευματικοί) geworden seid, indem ihr begreift (ροεῖν), was ich sage. Und darnach werde ich euch mit dem ganzen Lichte und der ganzen Kraft des Geistes (πνεῦμα) erfüllen, damit ihr von jetzt ab begreift (ροεῖν) alles, was euch gesagt wird und was ihr sehen werdet. Noch (ἔτι) eine kleine Weile, so werde ich mit euch über alles das von der Höhe (ἐκ τῆς οὐρανόθεν) sprechen, von aussen bis innen und von innen bis aussen.»

CAP. 47. Es fuhr wiederum Jesus in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): «Es geschah nun, als die Pistis Sophia die siebente Reue (μετάνοια) im Chaos (χάος) gesagt hatte, da war noch nicht der Befehl (κέλευσις) durch das erste Mysterium (μυστήριον) zu mir gelangt. | sie zu retten und aus dem Chaos (χάος) hinaufzuführen, sondern (ἀλλά) durch mich selber aus Barmherzigkeit ohne Befehl (κέλευσις) habe ich sie zu einem etwas geräumigen Orte (τόπος) im Chaos (χάος) geführt. Und als die materiellen (ῥητινοί) Emanationen (προβολαί) des Authades bemerkt hatten, dass sie zu einem etwas geräumigen Orte (τόπος) im Chaos (χάος) geführt war, hörten sie ein wenig auf, sie zu bedrängen, da sie dachten, dass sie überhaupt aus dem Chaos (χάος) hinaufgeführt würde. Als dieses nun geschehen war, erkannte die Pistis Sophia nicht, dass ich ihr Helfer (βοηθεῖν) wäre, noch (οὐδέ) erkannte sie mich überhaupt, sondern (ἀλλά) sie verharrte dabei, das Licht des Schatzes (θησαυρόσ) zu preisen (ὑμνεῖν), welches sie einst gesehen und an welches sie geglaubt (πιστεῖν) hatte, und sie dachte, dass es (sc. das Licht) auch ihr Helfer (βοηθεῖν) und dasjenige wäre, welches sie gepriesen (ὑμνεῖν), indem sie dachte, dass es das wahre (ἀλήθεια) Licht wäre. Aber (ἀλλά) da ja (ἐπειδὴ) sie an das Licht, welches zu dem wahren (ἀλήθεια) Schatze (θησαυρόσ) gehört, geglaubt (πιστεῖν) hat, deswegen wird sie aus dem Chaos (χάος) hinaufgeführt und ihre Reue (μετάνοια) von ihr angenommen werden; aber (ἀλλά) noch nicht war das Gebot des ersten Mysteriums (μυστήριον) vollendet, ihre Reue (μετάνοια) von ihr anzunehmen. Doch (πλὴν) höret nun, auf dass ich euch alle Dinge sage, die der Pistis Sophia geschehen sind:

Es geschah, als ich sie zu einem etwas geräumigen Orte (τόπος) im Chaos (χάος) geführt hatte, da hörten die Emanationen (προβολαί) des Authades ganz auf, sie zu bedrängen, indem sie dachten, dass sie überhaupt aus dem Chaos (χάος) hinaufgeführt würde. Es geschah nun, als | die Emanationen (προβολαί) des Authades bemerkt hatten, dass die Pistis Sophia nicht aus dem Chaos (χάος) hinaufgeführt wäre, wandten

sie sich zugleich wieder um, indem sie sie heftig bedrängten. Deswegen nun sagte sie die achte Reue (*μετάνοια*), weil sie nicht aufgehört, sie zu bedrängen, und sich wiederum gewandt und sie auf das äusserste bedrängt hatten. Sie sagte diese Reue (*μετάνοια*), indem sie also sprach:

1. Auf Dich, o Licht, habe ich gehofft! Nicht lass mich im Chaos (*χάος*), erlöse mich und rette mich nach Deiner Erkenntnis.

2. Gieb Acht auf mich und rette mich. werde mir ein Retter, o Licht, und rette mich und führe mich zu Deinem Lichte.

10 3. Denn Du bist mein Erlöser (*σωτήρ*) und wirst mich zu Dir führen, und um des Mysteriums (*μυστήριον*) Deines Namens willen leite mich und gieb mir Dein Mysterium (*μυστήριον*).

4. Und Du wirst mich vor dieser Kraft mit dem Löwengesicht retten, die sie mir zum Fallstrick gelegt haben, denn Du bist mein
15 Erlöser (*σωτήρ*).

5. Und in Deine Hände will ich das Gereinigte meines Lichtes legen; Du hast mich gerettet, o Licht, nach Deiner Erkenntnis.

6. Du hast gezürnt denen, die mich bewachen und mich nicht gänzlich werden erfassen können; ich aber (*δὲ*) habe geglaubt an
20 das Licht.

7. Ich will mich freuen und preisen (*ὑμνεῖν*), dass Du Dich meiner erbarmt und auf die Bedrängnis, in der ich mich befinde. Acht gegeben und mich gerettet hast. Und Du wirst auch meine Kraft aus dem Chaos (*χάος*) befreien.

25 8. Und nicht hast Du mich in der Hand der Kraft mit dem Löwengesicht gelassen, sondern (*ἀλλὰ*) hast mich zu einem Orte (*τόπος*), der nicht bedrängt ist, geführt.«

CAP. 48. Als nun Jesus dies zu seinen Jüngern (*μαθηταί*) gesagt hatte, antwortete er wiederum und sprach zu ihnen: »Es geschah
30 nun, als die Kraft mit dem Löwengesicht bemerkt hatte, dass die Pistis Sophia überhaupt nicht aus dem Chaos (*χάος*) hinaufgeführt
85 wäre, | kam sie wiederum mit allen andern materiellen (*ἕλιζοί*) Emanationen (*προβολαί*) des Authades, und sie bedrängten wiederum die Pistis Sophia. Es geschah nun, als sie sie bedrängten, da schrie sie in derselben
35 Reue (*μετάνοια*) auf, indem sie sprach:

9. Erbarme Dich meiner, o Licht, denn sie haben mich wiederum bedrängt. Verwirrt ist wegen Deines Gebotes das in mir befindliche Licht und meine Kraft und mein Verstand (*νοῦς*).

10. Meine Kraft hat begonnen (*ἄρχεσθαι*) zu schwinden, während ich mich in diesen Bedrängnissen befinde, und die Zahl meiner Zeit, während ich mich im Chaos (*χάος*) befinde. Mein Licht ist vermindert, denn sie haben meine Kraft von mir genommen, und alle in mir befindlichen
5 Kräfte sind erschüttert (*σαλευέειν*).

11. Ich bin kraftlos vor (*παρά*) allen Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αιῶνες*) geworden, die mich hassen, und vor (*παρά*) den 24 Emanationen (*προβολαί*), an deren Orte (*τόπος*) ich mich befand, und es fürchtete sich mir zu helfen (*βοιθεῖν*) mein Bruder, mein Ge-
10 paarter (*σύνυγος*), um deswillen, worein sie mich gepflanzt haben.

12. Und alle Archonten (*ἄρχοντες*) der Höhe haben mich für Materie (*ἔλγῃ*) geachtet, in der kein Licht ist. Ich bin wie eine materielle (*ἐλατός*) Kraft geworden, die aus den Archonten (*ἄρχοντες*) gefallen ist

13. Und alle in den Aeonen (*αιῶνες*) Befindlichen sagten: »Sie ist in
15 Chaos (*χάος*) geworden«, und darnach haben mich die unbarmherzigen Kräfte zugleich umringt und gesagt, mein ganzes in mir befindliches Licht zu nehmen.

14. Ich aber (*δέ*) habe auf Dich, o Licht, vertraut und gesagt: Du bist mein Erlöser (*σωτήρ*).

20 15. Und in Deinen Händen befindet sich mein Geschick (wörtl. »Gebot«), das Du mir bestimmt hast; errette mich aus den Händen der Emanationen (*προβολαί*) des Authades, die mich bedrängen und mich verfolgen.

86 16. Sende Dein Licht über mich, denn ich bin nichts vor Dir, | und
25 rette mich nach Deiner Barmherzigkeit.

17. Lass mich nicht verachtet werden, denn Dich, o Licht, habe ich gepriesen (*ὑμνεῖν*). Das Chaos (*χάος*) bedecke die Emanationen (*προβολαί*) des Authades, und mögen sie hinabgeführt werden zur Finsternis.

30 18. Möge sich verschliessen der Mund derer, die mich hinterlistig zu verschlingen wünschen, die da sagen: »Lasst uns das ganze in ihr befindliche Licht wegnehmen«, obwohl ich ihnen nichts Böses gethan habe.

CAP. 49. Als aber (*δέ*) Jesus dieses gesagt hatte, trat Matthäus vor und sprach: »Mein Herr, Dein Geist (*πνεῦμα*) hat mich bewegt, und
35 Dein Licht ernüchert (*νήφειν*) mich, die achte Reue (*μετάνοια*) der Pistis Sophia zu verkünden. Denn (*γάρ*) darüber hat einst Deine Kraft durch David im 30ten Psalm (*ψαλμός*) prophezeit (*προσητεύειν*), indem sie sprach:

? Im Ms. εγγου, l. εμμου.

1. Auf Dich, o Herr, habe ich gehofft! Lass mich nimmermehr zu Schanden werden, rette mich nach Deiner Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*).
2. Neige Dein Ohr zu mir, eilends befreie mich! Werde mir zu einem schützenden Gott und zu einem Zufluchtshaus, um mich zu 5 retten.
3. Denn Du bist meine Stütze und mein Zufluchtort, um Deines Namens willen wirst Du mich leiten und mich ernähren.
4. Und Du wirst mich aus dieser Schlinge führen, die sie mir verborgen haben, denn Du bist mein Schutz.
- 87 5. In Deine Hände will ich meinen Geist (*πνεῦμα*) übergeben, Du hast mich erlöst, o Herr, Du wahrer Gott.
6. Du hast gehasst die, welche sich an das eitel Nichtige halten; ich aber (*δέ*) habe vertraut.
7. Und ich werde jubeln über den Herrn und mich freuen (*εὐφροαι-*
15 *ρεσθαί*) über Deine Gnade, dass Du auf meine Niedrigkeit geblickt und meine Seele (*ψυχή*) aus meinen Nöten (*ἀνάγκαι*) gerettet hast.
8. Und nicht hast Du mich in die Hände des Feindes verschlossen. Du hast meine Füße auf einen breiten Raum gestellt.
9. Sei mir gnädig, o Herr, denn ich bin bedrückt (*θλίβειν*), mein
20 Auge ist im Zorne verwirrt und meine Seele (*ψυχή*) und mein Leib.
10. Denn meine Jahre sind in Gram dahingeschwunden, und mein Leben ist dahingeschwunden in Seufzen; meine Kraft ist schwach geworden in Elend und meine Gebeine sind verwirrt.
11. Ich bin zum Gespött geworden all meinen Feinden und
88 meinen Nachbarn, | ich bin geworden ein Schrecken für meine Bekannten, und die mich erblicken, sind weg von mir geflohen.
12. Vergessen bin ich wie ein Leichnam in ihrem Herzen, und ich bin wie ein zu Grunde gegangenes Gefäß (*σσεῖθος*) geworden.
13. Denn ich habe gehört die Verachtung von seiten vieler, die
30 mich rings umgeben; indem sie sich zugleich wider mich versammelten, beratschlagten sie, meine Seele (*ψυχή*) von mir zu nehmen.
14. Ich aber (*δέ*) habe vertraut auf Dich, o Herr; ich sprach: Du bist mein Gott!
15. In Deinen Händen befinden sich meine Loose (*κλήροισι*), rette mich
35 aus der Hand meiner Feinde und befreie mich von meinen Verfolgern.
16. Offenbare Dein Antlitz über Deinem Knecht und befreie mich nach Deiner Gnade, o Herr.

17. Lass mich nicht zu Schanden werden, denn ich habe zu Dir geschrieben. Mögen die Gottlosen (*ἀσεβεις*) zu Schanden werden und sich zur Unterwelt wenden.

18. Mögen die hinterlistigen Lippen verstummen, die wider den Gerechten (*δικαιου*) Frevelhaftes (*ἀνομια*) vorbringen in Hochmut und Verachtung!

CAP. 50. Als aber (*δέ*) Jesus diese Worte gehört hatte, sprach er: 89 »Schön (*καλῶς*), Matthäus. Jetzt nun wahrlich (*ἀμῆν*) ich sage | euch: Wenn die vollkommene (*τέλειος*) Zahl (*ἀριθμὸς*) vollendet und das All 10 hinaufgehoben ist, werde ich im Lichtschatze (*-θησαυρόσ*) sitzen, und ihr selbst werdet auf zwölf Lichtkräften sitzen, bis dass wir alle Ordnungen (*τάξεις*) der zwölf Erlöser (*σωτηρες*) an den Ort (*τόπος*) des Erbes (*κληρονομία*) eines jeden von ihnen wieder eingesetzt (*ἀποκαθιστάναι*) haben.«

15 Als er aber (*δέ*) dieses gesagt hatte, sprach er: »Begriff (*νοεῖν*) ihr, was ich sage?«

Es trat Maria vor und sprach: »O Herr, inbetreff dieses hast Du zu uns einst in einem Gleichnis (*παροβολή*) gesagt: »Ihr habt ausgeharrt (*ἐπομένειν*) mit mir in den Anfechtungen (*πειρασμοί*). Ich werde euch 20 ein Reich vermachen, wie (*κατά-*) es mir mein Vater vermacht hat, dass ihr essen und trinken möget an meinem Tisch (*τράπεζα*) in meinem Reiche, und ihr werdet sitzen auf zwölf Thronen (*θρόνοι*) und richten (*κρίνειν*) die zwölf Stämme (*γενεαί*) Israels.«

Er sprach zu ihr: »Vortrefflich (*εὖγε*), Maria.«

25 Es fuhr Jesus wiederum fort und sprach zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Es geschah nun wiederum darnach, als die Emanationen (*προβολαί*) des Authades die Pistis Sophia im Chaos (*χάος*) bedrängten, sagte sie die neunte Reue (*μετανοία*), indem sie sprach:

1. O Licht, schlage nieder (*πατέσσειν*) die, welche meine Kraft von 30 mir genommen haben, und nimm die Kraft von denen, welche die meinige von mir genommen haben.

2. Denn ich bin Deine Kraft und Dein Licht; | komm und rette mich.

3. Möge grosse Finsternis meine Bedränger bedecken; sprich zu 35 meiner Kraft; Ich bin's, der dich retten wird.

4. Mögen ihrer Kraft ermangeln alle, die mein Licht gänzlich von mir zu nehmen wünschen; mögen sich wenden zum Chaos (*χάος*) und kraftlos werden die, welche mein Licht gänzlich von mir zu nehmen wünschen.

5. Möge ihre Kraft wie Staub werden, und möge Dein Engel (ἄγγελος) Jeü sie niederschlagen (πατάσσειν).

6. Und wenn sie zur Höhe kommen wollen, möge Finsternis sie erfassen und sie hingleiten und zum Chaos (χάος) sich wenden, und möge Dein Engel (ἄγγελος) Jeü sie verfolgen und sie zu der Finsternis unterhalb hinabschicken.

7. Denn sie haben, ohne dass ich ihnen Böses gethan, mir eine Kraft mit Löwengesicht als Falle gelegt, von der man ihr Licht nehmen wird, und sie haben die in mir befindliche Kraft bedrängt, welche sie nicht werden nehmen können.

8. Jetzt nun, o Licht, nimm das Gereinigte von der Kraft mit dem Löwengesicht, ohne dass sie es weiss, und — der Gedanke, den der Authades gefasst (wörtl. »gedacht«) hat, mein Licht zu nehmen, — nimm sein eigenes, und möge das Licht von der Kraft mit dem Löwengesicht genommen werden, die mir die Falle legt.

9. Meine Kraft aber wird frohlocken im Lichte und sich freuen, dass er sie retten wird,

10. Und alle Teile (μέρη) meiner Kraft werden sprechen: »Es giebt keinen Retter ausser Dir«, denn Du wirst mich retten aus der Hand der Kraft mit dem Löwengesicht, die meine Kraft von mir genommen hat, und Du rettetest mich aus den Händen derer, die meine Kraft und mein Licht von mir genommen haben.

11. Denn sie sind wider mich aufgetreten, indem sie wider mich lügen und sagen: | »Ich kenne das Mysterium (μυστήριον) des Lichtes, das in der Höhe«, an das ich geglaubt (πιστεύειν) habe, und sie haben mich gezwungen (ἀναγκάζειν): »Sage uns das Mysterium (μυστήριον) des Lichtes, das in der Höhe«, — dieses, das ich nicht kenne.

12. Und sie haben mir vergolten all dieses Böse, weil ich an das Licht der Höhe geglaubt (πιστεύειν) habe, und sie haben meine Kraft lichtlos gemacht.

13. Ich aber (δέ), als sie mich zwangen (ἀναγκάζειν), sass in der Finsternis, während meine Seele (ψυχή) in Trauer gebeugt war.

14. Und, o Licht, um dessentwillen ich Dich preise (ὑμνεύειν), rette mich! Ich weiss, dass Du mich retten wirst, weil ich Deinen Willen vollbrachte, seit ich mich in meinem Aeon (αἰών) befand; ich vollbrachte Deinen Willen wie die Unsichtbaren (ἀόρατοι), die an meinem Orte (τόπος) sich befinden, und wie mein Gepaarter (σύζυγος), und ich trauerte, indem ich unverwandt schaute und Dein Licht suchte.

26 Ms. ἀπὸ μυστηρίου, l. ἀπὸ τῶν | 31 αε vor ποστῶν zu streichen.

15. Jetzt nun haben mich alle Emanationen (*προβολαί*) des Anthades umgeben und sich über mich gefreut und mich sehr bedrängt, ohne dass ich <sie> kenne; und sie sind geflohen und haben von mir abgelaßen und nicht haben sie sich meiner erbarmt.

5 16. Sie haben sich wiederum gewendet und mich versucht (*πειράζειν*), und sie haben mich bedrängt in der grossen Bedrängnis und geknirscht ihre Zähne wider mich, indem sie mein Licht gänzlich von mir zu nehmen wünschten.

10 17. O Licht, bis wie lange nun erträgst (*ἀνέχεσθαι*) Du sie, dass sie mich bedrängen? Rette meine Kraft vor ihren bösen Gedanken und rette mich aus der Hand der Kraft mit dem Löwengesicht, denn ich allein unter den Unsichtbaren (*ἀόρατοι*) befinde mich an diesem Orte (*τόπος*).

92 18. Ich will Dich preisen (*ἑμμεύειν*), o Licht, | inmitten aller, die
15 sich wider mich versammelt, und will zu Dir schreien inmitten aller, die mich bedrängen.

19. Jetzt nun, o Licht, lass sich nicht freuen über mich, die mich hassen und meine Kraft von mir zu nehmen wünschen. die mich hassen und ihre Augen gegen mich bewegen, ohne dass ich ihnen etwas ge-
20 than habe.

20. Denn zwar (*μὲν*) schmeichelten sie mir mit süßen Worten, indem sie mich nach den Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes fragten, die ich nicht kenne, und hinterlistig wider mich sprachen und mir zürnten, weil ich an das Licht, das in der Höhe, geglaubt (*πίστεύειν*) habe.

25 21. Sie rissen ihr Maul auf wider mich und sprachen: Wohlan, wir wollen ihr Licht nehmen!

22. Jetzt nun, o Licht, Du hast erkannt ihre Hinterlist, ertrage (*ἀνέχεσθαι*) sie nicht und nicht lass Deine Hilfe (*βοήθεια*) fern von mir sein!

30 23. Eilends, o Licht, richte und räche mich,

24. Und halte Gericht über mich nach Deiner Güte (*-ἀγαθότης*); jetzt nun, o Licht der Lichter, lass sie nicht mein Licht von mir nehmen.

25. Und lass sie nicht in ihrem Herzen sprechen: »Unsere Kraft hat sich von ihrem Lichte gesättigt«, und lass sie nicht sprechen: »Wir
35 haben ihre Kraft verzehrt«.

3 Im Ms. *μμοον* ausgelassen | 30 Wörtl.: »thue mein Gericht und meine Rache«.

26. Sondern (ἀλλά) vielmehr möge Finsternis über sie kommen, und die, welche mein Licht von mir zu nehmen wünschen, mögen kraftlos werden, und bekleidet mögen werden mit Chaos (χάος) und Finsternis, die da sprechen: »Wir wollen ihr Licht und ihre Kraft
5 nehmen«.

27. Jetzt nun rette mich, auf dass ich mich freue, denn ich wünsche den dreizehnten Aeon (αἰών), den Ort (τόπος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη), und | ich will allezeit sprechen: Es möge mehr leuchten das
93 Licht Deines Engels (ἄγγελος) Jeû.

10 28. Und meine Zunge wird Dich in Deiner Erkenntnis meine ganze Zeit im dreizehnten Aeon (αἰών) preisen (ἐμνεύειν).«

CAP. 51. Es geschah, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, sprach er zu ihnen: »Wer unter euch nüchtern (νήφειν) ist, möge ihre (plur.) Auflösung verkündigen.«

15 Es trat Jacobus vor, küsste die Brust Jesu und sprach: »Mein Herr, Dein Geist (πνεῦμα) hat mich ernüchtert (νήφειν), und ich bin willig, ihre Auflösung zu verkündigen. Inbetreff dessen hat ja Deine Kraft einst durch David im 34ten Psalm (ψαλμός) prophezeit (προφητεύειν), indem
er also inbetreff der neunten Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia sprach:

20 1. Richte, o Herr, die mir Unrecht thun, kämpfe mit denen, die mit mir kämpfen.

2. Ergreife Waffe (ὄπλον) und Schild (θυρεός) und erhebe Dich, mir zu helfen (βοηθῆειν).

3. Ziehe aus ein Schwert und verhülle es vor meinen Bedrängern
25 (θλίβειν); sprich zu meiner Seele (ψυχῇ): Ich bin deine Rettung!

4. Mögen zu Schanden und beschämt werden, die nach meiner Seele (ψυχῇ) trachten, mögen zurückweichen und zu Schanden werden, die Böses wider mich sinnen.

94 5. Mögen sie wie Spreu | vor dem Winde werden, und der Engel
30 (ἄγγελος) des Herrn verfolge sie.

6. Möge ihr Weg Finsternis werden und schlüpfrig sein, und der Engel (ἄγγελος) des Herrn bedränge (θλίβειν) sie.

7. Denn ohne Ursach haben sie wider mich eine Schlinge verborgen zu ihrem eigenen Verderben, und vergeblich haben sie meine
35 Seele (ψυχῇ) geschmäht.

8. Möge ihnen kommen die Schlinge, die sie nicht kennen, und das Netz, das sie wider mich verborgen haben, sie fangen, und sie fallen in diese Schlinge.

20 ff. Psal. 34, 1—8.

22 Im Kopt. fälschlich θυρόν st. θυρεός.

9. Meine Seele (*ψυχῆ*) aber (*δέ*) wird über den Herrn frohlocken und sich freuen über ihre Rettung.

10. All meine Gebeine werden spechen: O Herr, wer kann Dir
95 gleichen? der Du den Elenden befreiest aus der Hand | dessen, der
5 stärker ist als er, und rettetest einen Elenden und Armen aus den Händen derer, die ihn berauben.

11. Es sind ungerechte Zeugen aufgetreten und haben mich befragt nach dem, was ich nicht weiss.

12. Sie haben mir Böses für Gutes vergolten und Kinderlosigkeit
10 meiner Seele (*ψυχῆ*).

13. Ich aber (*δέ*) bekleidete mich, als sie mich belästigten (*ἐν-
οχλεῖν*), mit einem Sacke und erniedrigte durch Fasten (*νηστεία*) meine
Seele (*ψυχῆ*), und mein Gebet wird sich zu meinem Busen wenden.

14. Ich war Dir gefällig wie meinem Nachbar und wie meinem
15 Bruder, und habe mich erniedrigt wie ein Trauender und wie ein Trauriger.

15. Sie haben sich über mich gefreut (*εὐχραίνεσθαι*) und sind zu Schanden geworden; Geisseln (*μάστιγες*) haben sich wider mich versammelt, und nicht wusste ich es; sie wurden getrennt und nicht waren sie betrübt.

20 16. Sie haben mich versucht (*πειράζειν*) und mich verspottet in
96 Verspottung, sie haben | ihre Zähne wider mich geknirscht.

17. O Herr, wann willst Du auf mich blicken? Stelle wieder her meine Seele (*ψυχῆ*) von ihren bösen Werken und rette meine Eingeborene (Einsame) aus den Händen der Löwen.

25 18. Ich will Dir bekennen, o Herr, in grosser Versammlung (*ἐκ-
κλησία*) und unter zahllosem Volke (*λαός*) Dich preisen.

19. Nicht lass sich freuen über mich, die mich ungerecht befeinden, die mich ohne Ursach hassen und mit ihren Augen zunicken.

20. Denn sie reden zwar (*μὲν*) mit mir in friedlichen (*εἰρημικῶς*)
30 Worten, doch sinnem sie Zorn (*ὄργη*) in Listen.

21. Sie rissen ihr Maul weit auf wider mich und sprachen: Vortrefflich (*εὖγε*), unsere Augen haben ihn angeschaut (wörtl. »unsern Blick gefüllt mit ihm«).

22. Du hast's gesehen, o Herr, schweige nicht! O Herr, ziehe Dich
35 nicht von mir zurück!

97 23. Stehe auf, o Herr, | und gib Acht auf mein Gericht, gib Acht auf meine Rache, mein Gott und mein Herr!

1 ff. Psal. 34, 9—23.

32 Im Ms. *αποστομῶ ἐκὸλ* st. *αποστομῶς ἐκὸλ*.

24. Richte (*χοίρειν*) mich, o Herr, nach (*κατά*) Deiner Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*), nicht lass sie sich über mich freuen, mein Gott,

25. Und nicht (*οὐδέ*) lass sie sprechen: »Vortrefflich (*εὖγε*), unsere Seele (*ψυχή*)!« Lass sie nicht sprechen: »Wir haben ihn verzehrt!«

5 26. Es mögen zu Schanden und beschämt werden zugleich, die sich über mein Unglück freuen, es mögen mit Schande und Scham bekleidet werden, die wider mich grosssprechen.

27. Es mögen jubeln und sich freuen, die meine Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) wünschen, und es mögen sprechen: »Gross sei der Herr und
10 erhebe sich«, die da den Frieden (*εἰρήνη*) seines Knechtes wollen.

28. Meine Zunge wird über Deine Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) jubeln und über Deine Ehre den ganzen Tag.«

98 CAP. 52. | Als nun Jacobus dieses gesagt hatte, sprach Jesus: »Vortrefflich (*εὖγε*) schön (*καλῶς*). Jacobus. Dies ist die Auflösung der
15 neunten Reue (*μετάνοια*) der Pistis Sophia. Wahrlich, wahrlich (*ἀμήν, ἀμήν*), ich sage euch: Ihr werdet Erste sein in das Himmelreich vor allen Unsichtbaren (*ἀόρατοι*) und allen Göttern und allen Archonten (*ἄρχοντες*), die im dreizehnten Aeon (*αἰών*) und im zwölften Aeon (*αἰών*) sich befinden, aber (*δέ*) nicht ihr allein, sondern (*ἀλλά*) ein jeder,
20 der meine Mysterien (*μυστήρια*) vollbringen wird.«

Als er aber (*δέ*) dieses gesagt hatte, sprach er zu ihnen: »Begreift (*νοεῖν*) ihr, in welcher Weise ich mit euch rede?«

Es stürzte sich wiederum Maria vor und sprach: »Ja, o Herr! Dies ist, was Du zu uns einst gesagt hast: Die Letzten werden Erste und die
25 Ersten werden Letzte sein. Die Ersten nun, die vor uns geschaffen worden, sind die Unsichtbaren (*ἀόρατοι*), da ja (*ἐπειδή*) sie vor der Menschheit entstanden sind, sie und die Götter und die Archonten (*ἄρχοντες*); und die Menschen, die Mysterien (*μυστήρια*) empfangen werden, werden Erste sein in das Himmelreich.«

30 Es sprach Jesus zu ihr: »Vortrefflich (*εὖγε*) Maria.«

Jesus fuhr wiederum fort und sprach zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Es geschah nun, als die Pistis Sophia die neunte Reue (*μετάνοια*) verkündet hatte, bedrängte sie wiederum die Kraft mit dem Löwengesicht, indem sie alle Kräfte von ihr zu nehmen wünschte. Sie schrie wiederum
35 zum Lichte, indem sie sprach:

1 ff. Psal. 34, 24—28. — 24 Matth. 20, 16; 19. 30. Mark. 10, 31. Luc. 13, 30.

1 Im Ms. *κατά δικαιοσύνη* »nach meiner Gerechtigkeit« st. *κατά τεκ-
δικαιοσύνη* | 18 St. *πνευματικοῦς* wohl besser *πνιτισκοῦς* zu lesen, also
»in den zwölf Aeonen«.

99 | »O Licht, an das ich von Anfang an geglaubt (*πιστεύειν*) habe, um dessentwillen ich diese grossen Leiden erduldet habe, hilf (*βοηθῆν*) mir!«

Und in jener Stunde wurde ihre Reue (*μετάνοια*) von ihr angenommen.
 5 Es erhörte sie das erste Mysterium (*μυστήριον*), und ich wurde entsendet auf seinen Befehl (*κέλευσις*). Ich kam, ihr zu helfen (*βοηθῆν*), und führte sie aus dem Chaos (*χάος*) hinauf, weil sie Reue empfunden (*μετανοῆν*) hatte und ferner weil sie an das Licht geglaubt (*πιστεύειν*) und diese grossen Leiden und diese grossen Gefahren (*κίνδυνοι*) erduldet hatte. Sie
 10 war durch den göttlichen Anthades getäuscht, und sie war durch nichts anderes getäuscht, ausser (*εἰ μῆτι*) durch eine Lichtkraft (*-δύναμις*) wegen der Ähnlichkeit des Lichtes, an das sie geglaubt hatte (*πιστεύειν*). Deswegen nun wurde ich auf Befehl (*κέλευσις*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) entsendet, um ihr heimlich zu helfen (*βοηθῆν*). Ich war
 15 aber (*ὄχι*) überhaupt noch nicht zum Orte (*τόπος*) der Aeonen (*αιώνεις*) gegangen, sondern (*ἀλλὰ*) ich war mitten aus ihnen allen herausgegangen, ohne dass irgend eine Kraft es wusste, weder (*οὔτε*) die (plur.) des Innern des Inneren, noch (*οὔτε*) die des Äussern des Äusseren, ausgenommen (*εἰ μῆτι*) nur das erste Mysterium (*μυστήριον*).

20 Es geschah nun, als ich zum Chaos (*χάος*) gekommen war, um ihr zu helfen (*βοηθῆν*), sah sie mich, dass ich verständig (*νοερός*) war und sehr leuchtete und in Barmherzigkeit gegen sie war. Denn (*γάρ*) ich war nicht frech (*αὐθάδης*) wie die Kraft mit dem Löwengesicht, die aus der Sophia die Lichtkraft genommen und die sie auch bedrängt hatte, um alles
 25 in ihr befindliche Licht zu nehmen. Es sah nun die Sophia mich, dass ich leuchtete zehntausendmal mehr als die Kraft (*δύναμις*) mit dem Löwengesicht, | und dass ich in grosser Barmherzigkeit gegen sie war, und sie
 100 erkannte, dass ich aus der Höhe der Höhen stamme, an deren Licht sie von Anfang an geglaubt (*πιστεύειν*) hatte. Es fasste nun Mut die
 30 Pistis Sophia und sagte die zehnte Reue (*μετάνοια*), indem sie sprach:

1. Ich schrie zu Dir, o Licht der Lichter, in meiner Bedrängnis, und Du erhörtest mich.

2. O Licht, rette meine Kraft vor ungerechten und gottlosen (*ἄνομοι*) Lippen und vor hinterlistigen Fallstricken.

35 3. Das Licht, das von mir in listiger Nachstellung genommen wird, wird Dir nicht gebracht werden.

4. Denn (*γάρ*) die Fallstricke des Anthades und die Schlingen des Unbarmherzigen sind ausgebreitet.

5. Wehe mir, dass meine Wohnung entfernt war, und ich in den Wohnungen des Chaos (χάος) mich befand.

6. Meine Kraft befand sich in Orten (τόποι), die nicht mein sind.

7. Und ich schmeichelte jenen Unbarmherzigen, und wenn ich ihnen
5 schmeichelte, stritten sie ohne Grund gegen mich.«

CAP. 53. Als nun Jesus dieses zu seinen Jüngern (μαθηταί) gesagt hatte, sprach er zu ihnen: »Jetzt nun möge der, den sein Geist (πνεῦμα) bewegt, vortreten und die Auflösung der zehnten Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia sagen.«

10 Es antwortete Petrus und sprach: »O Herr, inbetreff dessen hat Deine Lichtkraft einst durch David prophezeit (προφητεύειν), indem sie im 119ten Psalm (ψαλμός) sprach:

1. Ich schrie zu Dir, o Herr, in meiner Bedrängnis, und Du erhörtest mich.

101 2. O Herr, rette | meine Seele (ψυχή) vor ungerechten Lippen und vor hinterlistiger Zunge.

3. Was wird Dir gegeben, und was Dir hinzugefügt werden bei einer hinterlistigen Zunge?

4. Die Pfeile des Starken sind geschärft samt den Kohlen (ἄνθρακες) der Wüste.

5. Wehe mir, dass mein Wohnort fern war, und ich in den Hütten Kedars wohnte.

6. Meine Seele (ψυχή) hat an vielen Orten zu Gaste gewohnt (war Fremdling).

52 7. Ich war friedlich (εἰρηνικός) mit denen, die den Frieden (εἰρήνη) hassen; wenn ich mit ihnen sprach, bekämpften sie mich ohne Grund.

Dies ist jetzt nun, o Herr, die Auflösung der zehnten Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia, die sie gesagt hat, da sie die materiellen (ὕλικοι) Emanationen (προβολαί) des Authades bedrängten, sie und seine Kraft
30 mit dem Löwengesicht, [und als sie sie sehr bedrängten (θλίβειν)].«

Es sprach Jesus zu ihm: »Vortrefflich (εὖγε), Petrus, und schön (καλῶς). Dies ist die Auflösung der zehnten Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia.«

CAP. 54. Es fuhr Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu
35 seinen Jüngern (μαθηταί): »Es geschah nun, als die Kraft mit dem Löwengesicht mich sah, wie ich mich der Pistis Sophia näherte, gar

13 ff. Psal. 119, 1—7.

35 Der Satz »und als sie sie bedrängten« ist tautologisch, deshalb zu streichen.

sehr leuchtend, ergrimmte sie noch mehr und emanirte (*προβάλλειν*) aus sich noch eine Menge sehr gewaltiger Emanationen (*προβολαί*). Als nun dieses geschehen war, sprach die Pistis Sophia die elfte Reue (*μετάνοια*), indem sie sagte:

- 5 1. Warum hat sich die mächtige Kraft im Bösen erhoben?
 2. Ihr Sinnen nimmt das Licht von mir allezeit, und wie scharfes
 102 Eisen haben sie genommen Kraft | von mir.
 3. Ich liebte zum Chaos (*χάος*) hinabzugehen mehr als an dem
 Orte des dreizehnten Aeons (*αἰών*), dem Orte (*τόπος*) der Gerechtigkeit
 10 (*δικαιοσύνη*), zu bleiben.
 4. Und sie wünschten mich hinterlistig zu führen, um mein ganzes
 Licht zu verzehren.
 5. Deswegen nun wird das Licht ihr ganzes Licht nehmen und
 auch ihre ganze Materie (*ἔζη*) wird vernichtet werden, und es (sc. Licht)
 15 wird ihr Licht nehmen und sie nicht im dreizehnten Aeon (*αἰών*), ihrem
 Wohnorte, weilen lassen, und es wird nicht ihren Namen im Orte
 (*τόπος*) derer, die leben werden, lassen.
 6. Und es werden die 24 Emanationen (*προβολαί*) sehen, was dir,
 o Kraft mit dem Löwengesicht, geschehen ist, und sich fürchten und nicht
 20 ungehorsam sein, sondern (*ἀλλά*) das Gereinigte ihres Lichtes geben.
 7. Und sie werden dich sehen und sich über dich freuen und sagen:
 »Siehe eine Emanation (*προβολή*), die nicht das Gereinigte ihres Lichtes
 gegeben hat, damit sie gerettet würde, sondern (*ἀλλά*) sich rühmte der
 Menge des Lichtes ihrer Kraft, weil sie nicht aus der in ihr befind-
 25 lichen Kraft emanirte (*προβάλλειν*) und gesagt hat: Ich will das Licht
 von der Pistis Sophia nehmen, das man von ihr nehmen wird.«
 Jetzt nun möge derjenige vortreten, in dem seine Kraft sich erhoben
 hat, und die Auflösung der elften Reue (*μετάνοια*) der Pistis Sophia
 verkündigen.«
 30 Da (*τότε*) trat Salome vor und sprach: »Mein Herr, inbetreff dieses
 hat einst Deine Lichtkraft durch David prophezeit (*προφητεύειν*), indem
 sie im 51sten Psalm (*ψαλμός*) sprach:
 103 1. Warum rühmt sich der Mächtige (*δυνατός*) in | seiner Bosheit
 (*ζακία*)?
 35 2. Deine Zunge hat geübt (*μελετᾶν*) Ungerechtigkeit den ganzen Tag,
 wie ein scharfes Scheermesser hast du Hinterlist getrieben.
 3. Du liebtest Bosheit (*ζακία*) mehr als Gutes (*ἀγαθόν*), du liebtest
 Ungerechtigkeit mehr als Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) zu reden.

33 ff. Psal. 51, 1—3.

6 St. *εἰπῶσῶτ* l. *εἰπῶσῶτ*.

Koptisch-gnostische Schriften.

4. Du liebtest alle Worte der Untertauchung und eine hinterlistige Zunge.

5. Deswegen wird Gott dich gänzlich vernichten, er wird dich ausreissen und dich aus deinem Wohnorte herausziehen und deine Wurzel herausreissen und sie weg von den Lebendigen werfen. Sela (*διάψαλμα*).

6. Die Gerechten (*δίκαιοι*) werden es sehen und sich fürchten, und sie werden über ihn spotten und sagen:

7. »Siehe ein Mensch, der nicht Gott zu seinem Helfer (*βοηθός*) gesetzt hat, sondern auf seinen grossen Reichtum vertraute und auf sein Eitles mächtig war«.

104 8. Ich aber (*δέ*) bin wie ein | fruchtbringender (*καρπός*-) Ölbaum im Hause Gottes; ich habe auf die Gnade Gottes bis in alle Ewigkeit vertraut.

9. Und ich werde Dir bekennen, denn Du hast mit mir gehandelt, und ich werde auf Deinen Namen ausharren (*ἐπιμένειν*), denn er ist 15 gütig (*χρηστός*) vor Deinen Heiligen.

Dies ist nun jetzt, mein Herr, die Auflösung der elften Reue (*μετάνοια*) der Pistis Sophia. Indem Deine Lichtkraft mich bewegt hat, habe ich sie (sc. die Auflösung) Deinem Wunsche gemäss (*κατά*) gesagt.«

Es geschah nun, als Jesus diese Worte gehört hatte, die Salome 20 sagte, sprach er: »Vortrefflich (*εὖγέ*), Salome! Wahrlich, wahrlich (*ἀμήν. ἀμήν*), ich sage euch: Ich werde euch in allen Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtreiches vollenden.«

CAP. 55. Es fuhr aber (*δέ*) Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Es geschah nun darnach, da 25 kam ich nahe zum Chaos (*χάος*), gar sehr leuchtend, um das Licht jener Kraft mit dem Löwengesicht zu nehmen. Indem ich sehr leuchtete, fürchtete sie sich und schrie zu ihrem Authades-Gott, damit er ihr helfe (*βοηθῆν*). Und sofort blickte der Authades-Gott aus dem dreizehnten Aeon (*αἰών*) und blickte auf das Chaos (*χάος*) herab, indem er 105 sehr zornig war | und seiner Kraft mit dem Löwengesicht zu helfen (*βοηθῆν*) wünschte. Und sofort umringte die Kraft mit dem Löwengesicht, sie und alle ihre Emanationen (*προβολαί*), die Pistis Sophia, indem sie das ganze in der Sophia befindliche Licht zu nehmen wünschten. Es geschah nun, als sie die Sophia bedrängten, schrie sie zur Höhe, 35 indem sie zu mir schrie, dass ich ihr helfe (*βοηθῆν*). Es geschah nun, als sie zur Höhe blickte, sah sie den Authades sehr zornig, und sie

1 ff. Psal. 51, 4—9.

14 Im Ms. ἄρηνομιε st. ἄραρηνομιε | 25 St. εἶπον πεχλαος l. εἶπον ἐπεχλαος.

fürchtete sich und sprach die zwölfte Reue (*μετάρροια*) wegen des Authades und seiner Emanationen (*προβολαί*). Sie schrie aber (*δέ*) hinauf zu mir, indem sie also sprach:

1. O Licht, vergiss meines Lobpreises (*ῥυμος*) nicht!

5 2. Denn es haben Authades und seine Kraft mit dem Löwengesicht ihre Mäuler wider mich geöffnet und haben wider mich hinterlistig gehandelt.

3. Und sie haben mich umringt, indem sie meine Kraft wegzunehmen wünschten, und mich gehasst, weil ich Dich gepriesen (*ῥμνείειν*) habe.
10 *νείειν*) habe.

4. Anstatt mich zu lieben, verleumdeten (*διαβύλλειν*) sie mich, ich aber (*δέ*) pries (*ῥμνείειν*).

5. Sie fassten den Plan, meine Kraft zu nehmen, weil ich Dich, o Licht, gepriesen (*ῥμνείειν*) habe, und sie hassten mich, weil ich Dich
15 geliebt habe.

6. Möge die Finsternis über den Authades kommen, und möge der Archon (*ἄρχων*) der äussersten Finsternis zu seiner Rechten weilen.

7. Und wenn Du ihn richtest, nimm seine Kraft von ihm, und das Werk, das er eronnen hat, mein Licht von mir zu nehmen, mögest Du
20 das seinige von ihm nehmen.

8. Und mögen alle seine Kräfte seines in ihm befindlichen Lichtes
106 zu Grunde gehen, und möge | ein anderer von den drei Dreimalgewaltigen (*τριδύναμοι*) seine Herrlichkeit empfangen.

9. Mögen lichtlos werden alle Kräfte seiner Emanationen (*προβολαί*) und seine Materie (*ὑλη*) existieren, ohne dass Licht in ihr ist.

10. Mögen seine Emanationen (*προβολαί*) im Chaos (*χάος*) bleiben und nicht zu ihrem Orte (*τόπος*) gehen dürfen. Möge ihr in ihnen befindliches Licht schwinden, und nicht lass sie zum dreizehnten Aeon (*αιών*), ihrem Orte (*τόπος*), gehen.

30 11. Möge der Paraleptes (*παραιλήπτης*), der Reiniger der Lichter, alle Lichter, die sich im Authades befinden, reinigen und sie von ihnen nehmen.

12. Mögen die Archonten (*ἄρχοντες*) der unteren Finsternis über seine Emanationen (*προβολαί*) herrschen, und lass niemand ihn zu sich
35 in seinen Ort (*τόπος*) aufnehmen, und lass niemand auf die Kraft seiner Emanationen (*προβολαί*) im Chaos (*χάος*) hören.

13. Man möge nehmen das in seinen Emanationen (*προβολαί*) befindliche Licht und auslöschen (?) ihren Namen aus dem dreizehnten Aeon (*αἰών*), ja vielmehr seinen Namen aus jenem Orte (*τόπος*) nehmen für immer.

5 14. Und über die Kraft mit dem Löwengesicht möge man bringen die Sünde dessen, der sie emanirt (*προβάλλειν*) hat, vor dem Lichte und nicht auswischen die Verschuldung (*ἀνομία*) der Materie (*ἔλη*), welche ihn (sc. Authades) hervorgebracht hat.

15. Und ihre Sünde allzumal möge vor dem Lichte ewiglich sein.
10 und man möge sie nicht heraussehen lassen und ihren Namen aus allen Orten (*τόποι*) nehmen.

16. Weil sie meiner nicht geschont und bedrängt haben den, dessen
107 Licht und | dessen Kraft sie genommen haben, und auch nach denen, die mich darin gepflanzt, wünscheten sie mein ganzes Licht von mir zu
15 nehmen.

17. Sie liebten es, zum Chaos (*χάος*) hinabzugehen, so mögen sie in ihm weilen, und nicht sollen sie hinaufgeführt werden von jetzt ab! Sie wünscheten nicht den Ort (*τόπος*) der Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) zum Wohnort, und nicht sollen sie von jetzt ab in ihn aufgenommen
20 werden!

18. Er zog die Finsternis an wie ein Gewand (*ἔνδυμα*), und sie (sc. Finsternis) ging in ihn hinein wie Wasser, und sie ging hinein in alle seine Kräfte wie Öl.

19. Möge er sich in das Chaos (*χάος*) einhüllen wie in ein Gewand
25 und sich mit der Finsternis umgürten wie mit einem ledernen Gürtel (*ζώνη*) allezeit.

20. Dies geschehe denen, welche dieses über mich um des Lichtes willen gebracht und gesagt haben: Lasst uns ihre ganze Kraft nehmen.

21. Du aber (*δέ*), o Licht, erbarme Dich meiner um des **Mysteriums**
30 (*μυστήριον*) Deines Namens willen, und rette mich in der Güte (*-χρηστός*) Deiner Gnade,

22. Weil sie mein Licht und meine Kraft genommen haben, und meine Kraft ist inwendig von mir erschüttert (*σαλεύειν*), und nicht habe ich in ihrer Mitte aufrecht stehen können.

2 Das Verbum **ἄσσει** ist mir unbekannt. Vielleicht hängt es mit dem boh. Stamme **ἄσ-** »aufhören« zusammen, dem Sinne nach »auswischen, entfernen«, da in dem entsprechenden Verse des 108ten Psalms das Verbum **ἔωτε** steht; viell. entspricht es **ἔωσει** »rauben«, dem auch **ε** folgt (vgl. S. 74, 29) | **17** Im Ms. **ἡνεγῆτοσ** st. **ἡνεῖπτοσ**.

23. Ich bin wie Materie ($\epsilon\lambda\eta$) geworden, die gefallen ist, ich bin geworfen hierhin und dorthin wie ein Dämon, der in der Luft ($\acute{\alpha}\eta\rho$).

24. Meine Kraft ist zu Grunde gegangen, weil ich kein Mysterium ($\mu\nu\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\nu$) besitze, und meine Materie ($\epsilon\lambda\eta$) ist geschwunden (?) wegen
5 meines Lichtes, denn sie haben es genommen.

25. Und mich verspotteten ($\sigma\zeta\acute{\omega}\pi\tau\epsilon\iota\nu$) sie, sie schauten auf mich, indem sie mir zuwinkten.

26. Hilf ($\beta\omicron\eta\theta\epsilon\iota\nu$) mir nach ($\zeta\alpha\tau\acute{\alpha}$) Deiner Barmherzigkeit!

108 Jetzt nun, wessen Geist ($\pi\tau\epsilon\tilde{\nu}\mu\alpha$) willig ist, | der möge vortreten und
10 die Auflösung der zwölften Reue ($\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}\nu\omicron\iota\alpha$) der Pistis Sophia sagen.»

CAP. 56. Es trat aber ($\delta\acute{\epsilon}$) Andreas vor und sprach: »Mein Herr und Erlöser ($\sigma\omicron\tau\acute{\eta}\rho$). Deine Lichtkraft hat einst durch David inbetriff dieser Reue ($\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}\nu\omicron\iota\alpha$), die die Pistis Sophia gesagt hat, prophezeit ($\pi\rho\omicron\sigma\eta\gamma\tau\acute{\epsilon}\nu\epsilon\iota\nu$) und im 10Sten Psalm ($\psi\alpha\lambda\acute{\mu}\acute{\omicron}\zeta$) gesprochen:

15 1. Gott, schweige nicht auf meinen Lobpreis.

2. Denn der Mund des Sünders und die Hinterlist haben ihre Mäuler wider mich geöffnet und mit hinterlistiger Zunge hinter mir geredet.

3. Und mit Worten des Hasses haben sie mich umgeben und mich
20 ohne Grund bekämpft.

4. Anstatt mich zu lieben, haben sie mich verlanndet ($\delta\iota\alpha\beta\acute{\alpha}\lambda\lambda\epsilon\iota\nu$), ich aber ($\delta\acute{\epsilon}$) betete.

5. Sie stellten auf gegen mich Böses statt Gutes und Hass statt meiner Liebe ($\acute{\alpha}\gamma\acute{\alpha}\tau\eta$).

25 6. Setze ($\zeta\alpha\theta\iota\sigma\tau\acute{\alpha}\nu\alpha\iota$) einen Sünder über ihn, und der Teufel ($\delta\iota\acute{\alpha}\beta\omicron\lambda\omicron\zeta$) stehe zu seiner Rechten.

7. Wenn er gerichtet wird, möge er verurteilt hervorgehen, und sein Gebet werde zur Sünde.

8. Seine Tage mögen vermindert werden, und ein anderer empfangen
30 sein Amt ($\xi\pi\iota\sigma\omicron\zeta\omicron\pi\acute{\eta}$).

9. Seine Kinder mögen zu Waisen ($\acute{\omicron}\rho\theta\epsilon\alpha\iota$) und sein Weib zur Witwe ($\gamma\acute{\eta}\rho\alpha$) werden.

10. Seine Kinder mögen weggeführt und vertrieben werden und betteln, mögen sie hinausgestossen werden aus ihren Häusern.

15 ff. Psal. 108. 1—10.

4 Das Verbum $\epsilon\omega\kappa\bar{\omega}$ unbekannt, nach Sethe vielleicht identisch mit $\epsilon\omega\sigma\bar{\omega}$ »verlöschen, schwinden«. In der Parallelstelle steht das Verbum »verändern«.

11. Der Wucherer (*δανειστής*) möge ausforschen alle seine Habe,
 109 und Fremde mögen alle seine Anstrengungen rauben.
12. Nicht sei ihm ein Beisteher noch (*οὐδέ*) einer, der sich seiner
 Waisen (*ὄρφανοί*) erbarmt.
- 5 13. Mögen ausgerottet werden seine Kinder und sein Name aus-
 gelöscht in einem Geschlechte (*γενεά*).
14. Der Sünde seiner Väter werde vor dem Herrn gedacht, und die
 Verschuldung (*ἀνομία*) seiner Mutter werde nicht ausgelöscht.
15. Allezeit seien sie dem Herrn gegenwärtig, und sein Gedächtnis
 10 werde von der Erde vertilgt,
16. Dafür dass er nicht gedacht hat Erbarmen zu üben und einen
 armen und elenden Menschen verfolgt und einen Bekümmerten verfolgt
 (*διώζειν*) hat, um ihn zu töten.
17. Er liebte den Fluch, — und er soll ihm kommen! Nicht
 15 wünschte er den Segen, — er soll ferne von ihm bleiben!
18. Er zog den Fluch an wie ein Gewand, und er (sc. Fluch) drang
 ein in sein Inneres wie Wasser. und er war wie Öl in seinen Knochen.
19. Er möge ihm wie das Kleid werden, in das er sich einhüllen wird.
 und wie ein Gürtel (*ζώνη*), mit dem er sich allezeit umgürten wird.
- 20 20. Dies ist das Werk derer, die *⟨mich⟩* verleumden (*διαβάλλειν*) bei
 dem Herrn und Ungerechtes (*παράνομα*) wider meine Seele (*ψυχή*) reden.
21. Du aber (*δέ*), o Herr, Herr, sei mir gnädig (wörtl.: »thue Gnade
 mit mir«), um Deines Namens willen errette mich!
22. Denn ich bin arm und ich bin elend, mein Herz ist aufgeregt in
 25 meinem Innern.
- 110 | 23. Ich bin in der Mitte weggenommen wie ein Schatten, der sich
 geneigt hat, ich bin wie Heuschrecken ausgeschüttelt.
24. Meine Kniee sind schwach geworden infolge des Fastens (*νηστεία*),
 und mein Fleisch (*σάρξ*) hat sich infolge des Öles verändert.
- 30 25. Ich aber (*δέ*) bin ihnen zum Gespött geworden; sie sahen mich
 und schüttelten ihre Köpfe.
26. Hilf (*βοηθῆτεν*) mir, o Herr Gott, und errette mich nach (*κατά*)
 Deiner Gnade.
27. Mögen sie inne werden, dass dies Deine Hand ist, und dass
 35 Du, o Herr, sie geschaffen hast.
- Dies ist nun die Auflösung der zwölften Reue (*μετάνοια*), die die
 Pistis Sophia. als sie im Chaos (*χάος*) sich befand, gesagt hat.*

1 ff. Psal. 108, 11—27.

18 St. ἄμοσ l. ἄμοσ | 20 Ergänze ἄμοσ.

CAP. 57. Es fuhr aber (δέ) Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Es geschah wiederum darnach, da schrie die Pistis Sophia zu mir, indem sie sagte: O Licht der Lichter, ich habe Übertretung begangen (παράβαίνειν) in den zwölf Aeonen (αἰώνες),
 5 und bin von ihnen herabgegangen, deswegen habe ich die zwölf Reuen (μετάνοια) entsprechend (κατά) einem jeden Aeon (αἰών) gesagt. Jetzt nun, o Licht der Lichter, vergieb mir meine Übertretung (παράβασις), denn sehr gross ist sie, weil ich die Örter (τόποι) der Höhe verlassen habe und in den Örtern (τόποι) des Chaos (χάος) zu wohnen gekommen bin.«

10 Als nun die Pistis Sophia dieses gesagt hatte, fuhr sie wiederum in der dreizehnten Reue (μετάνοια) fort, indem sie sprach:

1. Erhöre mich, indem ich Dich preise (ὑμνεύειν), o Licht der Lichter. Erhöre mich, indem ich die Reue (μετάνοια) des dreizehnten Aeons (αἰών) spreche, des Ortes (τόπος), aus dem ich herabgegangen
 15 bin, damit die dreizehnte Reue (μετάνοια) des dreizehnten Aeons (αἰών) vollendet werde, — diese (sc. Aeonen), | welche ich überschritten (παράβαίνειν) habe und aus denen ich herabgegangen bin.

2. Jetzt nun, o Licht der Lichter, erhöre mich, indem ich Dich preise (ὑμνεύειν) im dreizehnten Aeon (αἰών), meinem Orte (τόπος),
 20 aus dem ich herausgegangen bin.

3. Errette mich, o Licht, in Deinem grossen Mysterium (μυστήριον) und vergieb meine Übertretung (παράβασις) in Deiner Vergebung.

4. Und gieb mir die Taufe (βάπτισμα) und vergieb meine Sünden und reinige mich von meiner Übertretung (παράβασις).

25 5. Und meine Übertretung (παράβασις) ist die Kraft mit dem Löwengesicht, welche Dir allezeit nicht verborgen sein wird, denn ich bin ihretwegen hinabgegangen.

6. Und ich allein unter den Unsichtbaren (ἀόρατοι), an deren Ort (τόπος) ich mich befand, habe Übertretung begangen (παράβαίνειν) und
 30 bin zum Chaos (χάος) hinabgegangen. Vor Dir habe ich Übertretung begangen (παράβαίνειν), damit Dein Gebot vollendet werde.

Dieses nun sagte die Pistis Sophia. Jetzt nun möge derjenige, den sein Geist (πνεῦμα) antreibt, dass er ihre Worte begreift (νοεῖν), vortreten und ihren Gedanken (νόημα) verkündigen.«

4 Statt εὐ̅ π̅μ̅π̅ι̅τ̅σ̅ο̅υ̅ς̅ ἡ̅δ̅ι̅ο̅ν̅ ist besser zu lesen ἄ̅π̅μ̅π̅ι̅τ̅σ̅ο̅υ̅ς̅ ἡ̅δ̅ι̅ο̅ν̅ und zu übersetzen »ich habe die zwölf Aeonen überschritten«, cf. Z. 16 | 23 St. ε̅ρ̅α̅ϊ̅ ε̅ῦ̅ ἢ̅ ε̅ρ̅α̅ϊ̅ ε̅ῦ̅ | 34 Ms. π̅ε̅ρ̅ι̅π̅ο̅η̅μ̅α̅ Plural, bezogen auf »Worte«.

Es trat Martha vor und sprach: »Mein Herr, mein Geist (*πνεῦμα*) treibt mich an, die Auflösung dessen, was die Pistis Sophia gesprochen hat, zu verkündigen. Inbetreff dessen hat einst Deine Kraft durch David im

- 50ten Psalm (*ψαλμός*) prophezeit (*προφητεύειν*), indem sie also sprach:
1. Sei mir gnädig, o Gott, nach (*κατά*) Deiner | grossen Gnade, nach (*κατά*) der Fülle Deiner Barmherzigkeit lösche aus meine Sünde!
 2. Wasche mich gründlich von meiner Verschuldung (*ἄνομια*).
 3. Und meine Sünde sei mir allezeit gegenwärtig,
 4. Damit Du gerechtfertigt werdest in Deinen Worten und Du ob-

10 siegest, wann Du mich richtest.

Dies ist nun die Auflösung der Worte, die die Pistis Sophia gesagt hat.«

Jesus sprach zu ihr: »Vortrefflich (*εὖγε*) schön (*καλωῶς*), Martha, Du Selige (*μακαρία*)!«

- 15 **CAP. 58.** Es fuhr aber (*δέ*) Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Es geschah nun, als die Pistis Sophia diese Worte gesagt hatte, da war die Zeit vollendet, dass sie aus dem Chaos (*χάος*) herausgeführt würde; und durch mich selbst ohne (*χωρίς*) das erste Mysterium (*μυστήριον*) führte ich eine Lichtkraft
- 20 aus mir und schickte sie hinab zum Chaos (*χάος*), damit sie die Pistis Sophia aus den tiefen Örtern (*τόποι*) des Chaos (*χάος*) herausführe und zu dem oberen Orte (*τόπος*) des Chaos (*χάος*) führe, bis dass der Befehl (*κέλευσις*) von dem ersten Mysterium (*μυστήριον*) käme, dass sie gänzlich aus dem Chaos (*χάος*) herausgeführt würde. Und meine Lichtkraft
- 25 führte die Pistis Sophia herauf zu den oberen Örtern (*τόποι*) des Chaos (*χάος*). Es geschah nun, als die Emanationen (*προβολαί*) des Authades bemerkt hatten, dass die Pistis Sophia zu den oberen Örtern (*τόποι*) des Chaos (*χάος*) hinaufgeführt war, verfolgten sie sie auch nach oben, indem sie sie wiederum zu den unteren Örtern (*τόποι*) des Chaos (*χάος*) zu
- 30 bringen wünschten; und meine Lichtkraft leuchtete sehr, die ich gesandt hatte, um die Sophia aus dem Chaos (*χάος*) hinaufzuführen. Es geschah nun, als die Emanationen (*προβολαί*) des Authades die Sophia ver-
- 113 folgten, da sie zu den oberen Örtern (*τόποι*) des Chaos (*χάος*) geführt worden war, pries (*ὑμνεῖν*) sie wiederum und schrie zu mir, indem sie sprach:

- 35 1. Ich will Dich preisen (*ὑμνεῖν*), o Licht, denn ich wünschte zu Dir zu kommen. Ich will Dich preisen (*ὑμνεῖν*), o Licht, denn Du bist mein Erretter.

5 ff. Psal. 50, 1—4.

29 St. εὐπνεχας ἀπεσιτ ἢ εὐπνεσιτ ἀπεχας | 31 St. ἀῖσοοσε ἢ ἢ ἀῖσοοσε εὐ-

2. Nicht verlass mich im Chaos (χάος), rette mich, o Licht der Höhe, denn Du bist es, das ich gepriesen (ὑμνεῖν) habe.

3. Du hast mir Dein Licht durch Dich geschickt und mich gerettet, Du hast mich zu den oberen Örtern (τόποι) des Chaos (χάος) geführt.

5 4. Mögen nun die Emanationen (προβολαί) des Authades, welche mich verfolgen, in die unteren Örter (τόποι) des Chaos (χάος) hinabsinken, und nicht lass sie zu den oberen Örtern (τόποι) kommen, dass sie mich sehen.

10 5. Und möge grosse Finsternis sie bedecken und finsternes Dunkel ihnen kommen. Und nicht lass sie mich sehen in dem Lichte Deiner Kraft, die Du mir gesandt hast, um mich zu retten, auf dass sie nicht wiederum Gewalt über mich bekommen.

6. Und ihren Ratschluss, den sie gefasst haben, meine Kraft zu nehmen, lass ihnen nicht gelingen. und wie (κατά-) sie wider mich ge-
15 redet, zu nehmen von mir mein Licht, nimm vielmehr das ihrige anstatt meines.

7. Und sie haben gesagt, mein ganzes Licht zu nehmen, und nicht hatten sie vermocht, es zu nehmen, denn Deine Lichtkraft war mit mir.

8. Weil sie beratschlagt haben ohne Dein Gebot, o Licht, deswegen
20 haben sie nicht vermocht, mein Licht zu nehmen.

114 9. Weil ich | an das Licht geglaubt (πιστεύω) habe, werde ich mich nicht fürchten, und das Licht ist mein Erretter, und nicht werde ich mich fürchten.

Jetzt nun möge der, dessen Kraft erhaben ist, die Auflösung der
25 Worte, die die Pistis Sophia gesagt hat, sagen.«

Es geschah aber (δέ), als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da trat Salome vor und sprach: »Mein Herr, meine Kraft zwingt (ἀναγκάζειν) mich, die Auflösung der Worte, die die Pistis Sophia gesagt hat, zu sagen. Deine Kraft hat einst durch
30 Salomo prophezeit (προφητεύειν), indem sie sagte:

1. Ich will Dir danken, o Herr, denn Du bist mein Gott.

2. Nicht verlass mich, o Herr, denn Du bist meine Hoffnung (ἐλπίς).

3. Du hast mir Dein Recht umsonst gegeben, und ich bin durch
35 Dich gerettet.

4. Mögen hinfallen, die mich verfolgen, und nicht lass sie mich sehen.

31 ff. Psal. Salomo's, 1—4.

32 St. $\alpha\epsilon$ $\alpha\epsilon$ $\bar{\nu}\tau\omicron\kappa$ l. $\alpha\epsilon$ $\bar{\nu}\tau\omicron\kappa$ | 34 St. $\eta\delta\bar{\iota}$ l. $\eta\delta\bar{\iota}$.

5. Möge eine Rauchwolke ihre Augen bedecken und ein Luftnebel (ἀήρ-) sie verdunkeln, und nicht lass sie den Tag sehen, damit sie mich nicht ergreifen.

6. Möge ihr Ratschluss machtlos werden, und was sie beraten, möge
5 über sie kommen.

7. Sie haben einen Ratschluss ersonnen, und nicht ist er ihnen gelungen.

8. Und sie sind besiegt, obwohl sie mächtig sind, und was sie böswillig (κακόως) bereitet haben, ist auf sie herabgefallen.

9. Meine Hoffnung (ἐλπίς) ist in dem Herrn, und nicht werde ich
10 mich fürchten, denn Du bist mein Gott, mein Erlöser (σωτήρ).«

Es geschah nun, als Salome diese Worte zu sagen beendete hatte.

115 sprach Jesus zu ihr: »Vortrefflich (εὖγε) | Salome, und schön (καλῶς)! Dies ist die Auflösung der Worte, die die Pistis Sophia gesagt hat.«

CAP. 59. Es fuhr aber (δέ) Jesus wiederum in der Rede fort und
15 sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Es geschah nun, als die Pistis Sophia diese Worte im Chaos (χάος) zu sagen beendete hatte, liess ich die Lichtkraft, die ich ihr geschickt hatte, um sie zu retten, zu einem Lichtkranz um ihr Haupt werden, damit die Emanationen (προβολαί)

des Authades sich ihrer von jetzt ab nicht bemächtigen könnten. Und
20 als sie um ihr Haupt zum Lichtkranz geworden war, wurden alle in ihr befindlichen bösen Materien (ἔλαι) bewegt und alle in ihr gereinigt; sie wurden vernichtet und blieben im Chaos (χάος), indem die Emanationen (προβολαί) des Authades sie erblickten und sich freuten, und

das Gereinigte des reinen (εὐκρινή) Lichtes, das in der Pistis Sophia,
25 gab Kraft dem Lichte meiner Lichtkraft, die ein Kranz um ihr Haupt geworden war. Es geschah nun ferner, als sie das reine (εὐκρινή) Licht, das in der Pistis Sophia, umgab, da ist ihr reines (εὐκρινή) Licht nicht aus dem Kranze der Kraft der Lichtflamme gewichen, damit die Emanationen (προβολαί) des Authades es ihm nicht raubten.

30 Als nun dieses ihr geschehen war, begann die reine (εὐκρινή) Lichtkraft, die in der Pistis Sophia, zu preisen (ἑμνεύειν); sie pries (ἑμνεύειν) aber (δέ) meine Lichtkraft, die ein Kranz um ihr Haupt war. Sie pries (ἑμνεύειν) aber (δέ), indem sie sprach:

1. Das Licht ist geworden ein Kranz um mein Haupt, und nicht
35 werde ich von ihm weichen, damit die Emanationen (προβολαί) des Authades es mir nicht rauben.

1 ff. Psal. Salomo's, 5—9.

21 Schw. εἰρηλὴ τῆροϋ εἰρηλῆτῆ, im Ms. εἰρηλὴ τῆροϋ εἰρησοϋ εἰρηλῆτῆ τῆ in εἰρησοϋ durch Punkte oberhalb getilgt | 34 Wörtl.: »nicht werde ich ausserhalb von ihm sein«.

116 2. Und wenn alle Materien ($\tilde{\epsilon}\lambda\lambda\alpha$) sich bewegen. | ich aber ($\delta\acute{\epsilon}$) werde mich nicht bewegen;

3. Und wenn alle meine Materien ($\tilde{\epsilon}\lambda\lambda\alpha$) zu Grunde gehen und im Chaos ($\chi\acute{\alpha}\omicron\varsigma$) bleiben. — diese (sc. Materien), welche die Emanationen ($\pi\rho\omicron\beta\omicron\lambda\acute{\alpha}$) des Authades sehen —, ich aber ($\delta\acute{\epsilon}$) werde nicht zu Grunde gehen.

4. Denn das Licht ist mit mir, und ich selbst bin mit dem Lichte.

Diese Worte aber ($\delta\acute{\epsilon}$) sagte die Pistis Sophia. Jetzt nun, wer den Gedanken ($\nu\omicron\lambda\eta\mu\alpha$) dieser Worte begreift ($\nu\omicron\sigma\tau\eta$), der möge vortreten und ihre Auflösung verkündigen.«

10 Es trat aber ($\delta\acute{\epsilon}$) Maria, die Mutter Jesu, vor und sprach: »Mein Sohn gemäss ($\alpha\tau\acute{\alpha}$) der Welt ($\alpha\delta\omicron\mu\omicron\varsigma$), mein Gott und mein Erlöser ($\sigma\omega\tau\acute{\eta}\rho$) gemäss ($\alpha\tau\acute{\alpha}$) der Höhe, befehl ($\alpha\epsilon\lambda\epsilon\acute{\iota}\epsilon\upsilon$) mir, die Auflösung der Worte, die die Pistis Sophia gesagt hat, zu verkündigen.«

Es antwortete aber ($\delta\acute{\epsilon}$) Jesus und sprach: »Auch Du, Maria, hast 15 Gestalt ($\mu\omicron\omicron\sigma\sigma\eta$), die in der Barbelo, gemäss ($\alpha\tau\acute{\alpha}$) der Materie ($\tilde{\nu}\lambda\eta$) empfangen und Du hast Ähnlichkeit empfangen, die in der Lichtjungfrau ($\pi\alpha\rho\theta\acute{\epsilon}\nu\omicron\varsigma$), gemäss ($\alpha\tau\acute{\alpha}$) dem Lichte, Du und die andere Maria, die Selige ($\mu\alpha\alpha\alpha\omicron\iota\omega$), und um Deinetwillen ist die Finsternis entstanden 20 befinde, gekommen, den ich gereinigt und geläutert habe. — jetzt nun befehle ($\alpha\epsilon\lambda\epsilon\acute{\iota}\epsilon\upsilon$) ich Dir, die Auflösung der Worte, die die Sophia gesagt hat, zu verkündigen.«

Es antwortete aber ($\delta\acute{\epsilon}$) Maria, die Mutter Jesu, und sprach: »Mein Herr, Deine Lichtkraft hat einst inbetreff dieser Worte durch Salomo 25 in der 19ten Ode ($\omicron\delta\acute{\eta}$) prophezeit ($\pi\rho\omicron\omicron\eta\gamma\tau\epsilon\acute{\epsilon}\upsilon$) und gesagt:

1. Der Herr ist auf meinem Haupte wie ein Kranz, und nicht werde ich von ihm weichen.

2. Geflochten ist mir der | wahre ($\acute{\alpha}\lambda\lambda\acute{\eta}\theta\epsilon\iota\alpha$) Kranz, und er hat Deine 117 Zweige ($\alpha\lambda\acute{\alpha}\delta\omicron\iota$) in mir aufsprossen lassen.

30 3. Denn er gleicht nicht einem vertrockneten Kranze, der nicht aufsprösst, sondern ($\acute{\alpha}\lambda\lambda\acute{\alpha}$) Du bist lebendig auf meinem Haupte und Du hast gesprosst auf mir.

4. Deine Früchte ($\alpha\rho\rho\omicron\iota$) sind voll und vollkommen (reif), angefüllt mit Deinem Heile.«

35 Es geschah nun, als Jesus seine Mutter Maria diese Worte hatte sagen hören, sprach er zu ihr: »Vortrefflich ($\epsilon\tilde{\nu}\gamma\epsilon$) schön ($\alpha\lambda\omicron\tilde{\omicron}\varsigma$)! Wahrlich, wahrlich ($\acute{\alpha}\mu\acute{\eta}\nu$, $\acute{\alpha}\mu\acute{\eta}\nu$) ich sage Dir: Man wird Dich selig

26 ff. Psal. Salomo's 19, 1—4. — 37 Vgl. Luk. 1, 48.

14 Wörtl. »diese, welche empfangen hat.«

preisen (*μακαρίζω*) von einem Ende der Erde bis zum andern, denn das Pfand (*παραθήκη*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) ist bei Dir eingekehrt, und durch jenes Pfand (*παραθήκη*) werden alle die von der Erde und alle die von der Höhe errettet werden, und jenes Pfand
5 (*παραθήκη*) ist der Anfang (*ἀρχή*) und das Ende.«

CAP. 60. Es fuhr aber (*δέ*) Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Es geschah, als die Pistis Sophia die dreizehnte Reue (*μετάνοια*) gesagt hatte, — in jener Stunde aber (*δέ*) war das Gebot aller Drangsale (*θλίψεις*) vollendet, welche für die Pistis
10 Sophia bestimmt waren, wegen der Vollendung des ersten Mysteriums (*μυστήριον*), das von Anfang existiert, und es war die Zeit gekommen, sie aus dem Chaos (*χάος*) zu retten und sie aus allen Finsternissen hinauszuführen. Denn (*γάρ*) ihre Reue (*μετάνοια*) war von ihr durch das
15 erste Mysterium (*μυστήριον*) angenommen; und jenes Mysterium (*μυστήριον*) sandte mir eine grosse Lichtkraft aus der Höhe, damit ich der
118 Pistis Sophia helfe (*βοηθῆν*) und | sie aus dem Chaos (*χάος*) herauf-
führe. Ich blickte aber (*δέ*) zu den Aeonen (*αἰῶνες*) in die Höhe und sah die Lichtkraft, welche mir das erste Mysterium (*μυστήριον*) gesandt hatte, damit ich die Sophia aus dem Chaos (*χάος*) rette. Es geschah
20 nun, als ich sie aus den Aeonen (*αἰῶνες*) herauskommen und in mich hineinsehen hatte, — ich aber (*δέ*) war oberhalb des Chaos (*χάος*). — da kam eine andere Lichtkraft aus mir heraus, damit auch sie der
Pistis Sophia helfe (*βοηθῆν*). Und die Lichtkraft, die aus der Höhe durch das erste Mysterium (*μυστήριον*) gekommen war, kam herab auf
25 die Lichtkraft, die aus mir gekommen war, und sie begegneten (*ἀπαντῶν*) einander und wurden ein grosser Lichtausfluss (*ἀπόρροια*).«

Als nun Jesus dieses zu seinen Jüngern (*μαθηταί*) gesagt hatte, sprach er: »Begriffe (*ροεῖν*) ihr, in welcher Weise ich mit euch rede?«

Es stürzte sich wiederum Maria vor und sprach: »Mein Herr, ich
30 begreife (*ροεῖν*), was Du sagst. Inbetreff der Auflösung dieses Wortes hat Deine Lichtkraft einst durch David im 54sten Psalm (*ψαλμός*) prophezeit (*προφητεύειν*), indem sie sagte:

10. Die Gnade und die Wahrheit begegneten einander, und die Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) und der Friede (*εἰρήνη*) küssten einander.

35 11. Die Wahrheit sprossste aus der Erde hervor, und die Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) blickte vom Himmel herab.

5 Vgl. Apok. Joh. 21, 6; 22, 13. — 33 Psal. 54, 10, 11.

10 Schw. ενταρσοφου, Ms. ενταρτοφου | 13 St. ετοστῆ l. ἡτοστῆ.

Die »Gnade« nun ist die Lichtkraft, die durch das erste Mysterium (μυστήριον) herausgekommen ist, denn das erste Mysterium (μυστήριον) hat die Pistis Sophia erhört und sich ihrer | in allen ihren Drangsalen (θλίψεως) erbarmt. Die »Wahrheit« dagegen ist die Kraft, die aus Dir heraus-
 5 gekommen ist, denn Du hast die Wahrheit vollendet, damit Du sie (sc. Pist. Soph.) aus dem Chaos (χάος) rettest. Und ferner die »Gerechtigkeit« (δικαιοσύνη) ist die Kraft, die durch das erste Mysterium (μυστήριον) herausgekommen ist, die die Pistis Sophia lenken wird; und ferner der »Friede« (εἰρήνη) ist die Kraft, die von Dir herausgekommen ist, damit sie in die
 10 Emanationen (προβολαί) des Authades hineingehe und von ihnen die Lichter nehme, die sie von der Pistis Sophia genommen haben, d. h. damit Du sie in die Pistis Sophia sammelst und sie friedlich (εἰρήνη) mit ihrer Kraft machst. Die »Wahrheit« dagegen ist die Kraft, die aus Dir, da Du in den unteren Örtern (τόποι) des Chaos (χάος) warst, heraus-
 15 gekommen ist. Deswegen hat Deine Kraft durch David gesagt: »Die Wahrheit spross aus der Erde hervor«, weil Du in den unteren Örtern (τόποι) des Chaos (χάος) warst. Die »Gerechtigkeit« (δικαιοσύνη) dagegen, die vom Himmel herabgeblickt hat, sie aber (δέ) ist die Kraft, die aus der Höhe durch das erste Mysterium (μυστήριον) herausgekommen und in
 20 die Pistis Sophia hineingegangen ist.«

CAP. 61. Es geschah nun, als Jesus diese Worte gehört hatte, sprach er: »Vortrefflich (εὖγε). Maria, Du Selige (μακαρία), die das ganze Lichtreich ererben (κληρονομεῖν) wird.«

Darauf trat auch Maria, die Mutter Jesu, vor und sprach: »Mein
 25 Herr und mein Erlöser (σωτήρ), befehl (κελεύειν) auch mir, dass ich dieses Wort wiederhole.«

Jesus sprach: »Wessen Geist (πνεῦμα) verständig (νοερός) sein wird, den hindere (κολύειν) ich nicht, sondern (ἀλλά) ich treibe (προτρύπειν) ihn noch mehr an, den Gedanken (νόημα), der ihn bewegt hat, zu sagen.
 120 Jetzt nun, Maria, meine Mutter gemäss (κατά) der Materie (ὕλη), in der ich eingekehrt bin, befehle (κελεύειν) ich Dir, dass auch Du den Gedanken (νόημα) der Rede sagest.«

Es antwortete aber (δέ) Maria und sprach: »Mein Herr, was das Wort anbetrifft, das Deine Kraft durch David prophezeit (προφητεῖν)
 35 hat: »Die Gnade und die Wahrheit begegneten einander, die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) und der Friede (εἰρήνη) küssten einander. Die Wahrheit spross aus der Erde hervor und die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) blickte vom Himmel herab«, so hat einst Deine Kraft dieses Wort über Dich

15 Psal. 84, 11. — 35 Psal. 84, 10. 11.

5 Ms. παρμετ, 1. παρμες | 18 St. πῖτος δε τσομ 1. πῖτος δε τετσομ.

prophzeit (*προφητεύειν*). Da Du klein warst, bevor der Geist (*πνεῦμα*) über Dich gekommen war, kam, während Du Dich mit Joseph in einem Weingarten befandest, der Geist (*πνεῦμα*) aus der Höhe und kam zu mir in mein Haus, Dir gleichend, und nicht hatte ich ihn erkannt, und
 5 ich dachte, dass Du es wärest. Und es sprach zu mir der Geist (*πνεῦμα*): >Wo ist Jesus mein Bruder, damit ich ihm begegne (*ἀπαντᾶν*)?< Und als er mir dieses gesagt hatte, war ich in Verlegenheit (*ἀπορεῖν*) und dachte, es wäre ein Gespenst (*φάντασμα*), um mich zu versuchen (*πειράζειν*). Ich nahm ihn aber (*δέ*) und band ihn an den Fuss des Bettes,
 10 das in meinem Hause, bis dass ich zu euch, zu Dir und Joseph, auf das Feld hinausginge und euch im Weinberge fände, indem Joseph den Weinberg bepfälhte. Es geschah nun, als Du mich das Wort zu Joseph sprechen hörtest, begriffst (*νοεῖν*) Du das Wort, freutest Dich und sprachst: >Wo ist er, auf dass ich ihn sehe, sonst erwarte ich ihn
 15 an diesem Orte (*τόπος*)?< Es geschah aber (*δέ*), als Joseph Dich diese
 121 Worte hatte sagen hören, wurde er bestürzt, und wir gingen | zugleich hinauf, traten in das Haus ein und fanden den Geist (*πνεῦμα*) an das Bett gebunden. Und wir schauten Dich und ihn an und fanden Dich ihm gleichend; und es wurde der an das Bett Gebundene befreit, er umarmte
 20 Dich und küsste Dich, und auch Du küsstest ihn und ihr wurdet eins.

Dies nun ist das Wort und seine Auflösung: >Die Gnade< ist der Geist (*πνεῦμα*), der aus der Höhe durch das erste Mysterium (*μυστήριον*) herausgekommen ist, denn es (sc. das erste Mysterium) hat sich des Menschengeschlechtes (*-γένος*) erbarmt und seinen Geist (*πνεῦμα*) gesandt, damit er die Sünden der ganzen Welt (*κόσμος*) vergebe, und sie (sc. Menschen) Mysterien (*μυστήρια*) empfangen und das Lichtreich ererben (*κληρονομεῖν*). Die >Wahrheit< dagegen ist die Kraft, welche bei mir eingekehrt ist: als sie aus der Barbelo herausgekommen war, ist sie Dir materieller (*ἑλικός*) Körper (*σῶμα*) geworden und hat über den wahren
 30 (*ἀλήθεια*) Ort (*τόπος*) gepredigt (*κηρύσσειν*). Die >Gerechtigkeit< (*δικαιοσύνη*) ist Dein Geist (*πνεῦμα*), der die Mysterien (*μυστήρια*) aus der Höhe geführt hat, um sie dem Menschengeschlecht (*-γένος*) zu geben. Der >Friede< (*εἰρήνη*) dagegen ist die Kraft, die in Deinen materiellen (*ἑλικός*) Körper (*σῶμα*) gemäss (*κατά*) der Welt (*κόσμος*) eingekehrt
 35 ist, der das Menschengeschlecht (*-γένος*) getauft (*βαπτίζειν*) hat, bis er sie (sc. die Menschen) der Sünde entfremdete und mit Deinem Geiste (*πνεῦμα*) friedlich (*εἰρήνη*) machte, so dass sie mit den Emanationen (*προβολαί*) des Lichtes friedlich (*εἰρήνη*) wurden, d. h. »die Gerechtigkeit

2 Vgl. Matth. 3, 16 u. Parall.

16 St. αμψτορι̅ϛ̅ l. αμψτορι̅ϛ̅ | 21 St. πεν̅ια̅ l. πε̅ πεν̅ια̅.

(δικαιοσύνη) und der Friede (εἰρήνη) küssten einander«. Und wie (κατά-) es heisst: »Die Wahrheit spross⁵te aus der Erde hervor« — die »Wahrheit« aber (δέ) ist Dein materieller (ἑλιζός) Körper (σῶμα), | der aus mir aufspross¹²²te gemäss (κατά) der Menschenwelt, und der über den 5 wahren (ἀλήθεια) Ort gepredigt (κηρύσσειν) hat. Und ferner wie (κατά-) es heisst: »Die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) <blickte> vom Himmel <herab>« — die »Gerechtigkeit« (δικαιοσύνη) ist die Kraft, die aus der Höhe herab- blickte, die dem Menschengeschlechte (-γένος) die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes geben wird, so dass sie gerecht (δίκαιοι) und gut (ἀγαθοί) 10 werden und das Lichtreich ererben (κληρονομεῖν).«

Es geschah nun, als Jesus diese Worte gehört hatte, welche seine Mutter Maria sagte, sprach er: »Vortrefflich (ἐνγυε) schön (καλῶς), Maria!«

CAP. 62. Es trat die andere Maria vor und sprach: Mein Herr, ertrage (ἀνέχεσθαι) mich und zürne mir nicht. Doch seitdem Deine Mutter 15 mit Dir wegen der Auflösung dieser Worte sprach, beunruhigte mich meine Kraft, vorzutreten und ebenfalls die Auflösung dieser Worte zu sagen.«

Jesus sprach zu ihr: »Ich befehle (κελεῖν) Dir, ihre Auflösung zu sagen.«

20 Es sprach Maria: »Mein Herr, »die Gnade und die Wahrheit begegneten einander« — die »Gnade« nun ist der Geist (πνεῦμα), der über Dich gekommen ist, als Du von Johannes die Taufe (βάπτισμα) empfangen hast. Die »Gnade« nun ist der göttliche Geist (πνεῦμα), der über Dich gekommen ist; er hat sich des Menschengeschlechtes (-γένος) 25 erbarmt, ist heruntergekommen und ist der Kraft des Sabaoth, des Guten (ἀγαθός), begegnet (ἀπαντᾶν), die in Dir ist und die über die wahren (ἀλήθεια) Örter (τόπος) gepredigt (κηρύσσειν) hat. Es heisst aber (δέ) ferner: »Die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) und der Friede (εἰρήνη) küssten einander« — die »Gerechtigkeit« (δικαιοσύνη) 30 nun ist der Geist (πνεῦμα) des Lichtes, der über Dich gekommen ist und die Mysterien (μυστήρια) der Höhe gebracht hat, | um sie dem Menschengeschlecht (-γένος) zu geben. Der »Friede« (εἰρήνη) dagegen ist die Kraft des Sabaoth, des Guten (ἀγαθός), die in Dir ist, — dieser, welcher getauft (βαπτίζεω) und dem Menschengeschlecht (-γένος) 35 vergeben hat, — und sie (sc. die Kraft) hat sie (sc. Menschen) mit den Söhnen des Lichtes friedlich (εἰρήνη) gemacht. Und ferner, wie (κατά-)

1 Psal. 84, 10. — 2 Psal. 84, 11. — 6 Psal. 84, 11. — 20 Psal. 84, 10. — 23 Vgl. Matth. 3, 13 u. Parall. — 28 Psal. 84, 10.

5 Im Ms. ἦτε ἡταλησία, ἦτε resp. ἦταλη. zu streichen | 6 St. ἦτω ἐβόλ »hervorspross⁵te« l. σωπτ ἐβόλ | 30 St. πεῖτα l. πε πεῖτα.

Deine Kraft durch David gesagt hat: »Die Wahrheit spross aus der Erde hervor«, d. i. die Kraft des Sabaoth, des Guten (*ἀγαθός*). [es heisst: «Sie spross aus der Erde hervor», welche aus Deiner Mutter Maria, der Erdbewohnerin, hervorspross. »Die Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*), die vom Himmel herabblickte«, ist dagegen der Geist (*πνεῦμα*), der in der Höhe, der alle Mysterien (*μυστήρια*) aus der Höhe gebracht und sie dem Menschengeschlechte (*-γένος*) gegeben hat; und sie wurden gerecht (*δίκαιοι*) und gut (*ἀγαθοί*) und haben das Lichtreich ererbt (*κληρονομήν*).«

10 Es geschah aber (*δέ*), als Jesus diese Worte Maria hatte sagen hören, sprach er: »Vortrefflich (*εὖγε*), Maria. Du Erbin (*κληρονόμος*) des Lichtes!«

Es trat wiederum Maria, die Mutter Jesu, vor. fiel vor seinen Füßen nieder, küsste sie und sprach: »Mein Herr und mein Sohn und
15 mein Erlöser (*σωτήρ*), zürne mir nicht, sondern (*ἀλλά*) verzeihe mir, dass ich die Auflösung dieser Worte noch einmal sage. »Die Gnade und die Wahrheit begegneten einander«. Ich bin Maria, Deine Mutter, und
124 Elisabeth, die Mutter des Johannes, welcher ich begegnet bin. | Die »Gnade« nun ist die in mir befindliche Kraft des Sabaoth, die aus mir
20 herausgekommen ist, welches Du bist; Du hast Dich des ganzen Menschengeschlechtes (*-γένος*) erbarmt. Die »Wahrheit« dagegen ist die in der Elisabeth befindliche Kraft, welches ist Johannes, der gekommen ist und über den Weg der Wahrheit gepredigt (*κηρύσσειν*) hat, welches Du bist. — der vor Dir her gepredigt (*κηρύσσειν*) hat. Und ferner
25 »die Gnade und die Wahrheit begegneten einander«, das bist Du, mein Herr, der Du dem Johannes begegnet bist an dem Tage, wo Du die Taufe (*βάπτισμα*) empfangen solltest. Du aber (*δέ*) wiederum und Johannes sind die »Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) und der Friede (*εἰρήνη*), die einander küsst«. »Die Wahrheit spross aus der Erde hervor und die Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) blickte vom Himmel herab«, d. h. während
30 der Zeit, wo Du Dir selber gedient (*διαζορεῖν*) hast, hattest Du die Gestalt (*τύπος*) des Gabriel und blicktest auf mich vom Himmel herab und sprachst mit mir. Und als Du mit mir gesprochen hattest, sprosstest Du in mir auf, d. h. die »Wahrheit«, d. h. die Kraft des
35 Sabaoth, des Guten (*ἀγαθός*), die sich in Deinem materiellen (*ὕλικός*)

1 Psal. 84, 11. — 4 Psal. 84, 11. — 16 Psal. 84, 10. — 18 Vgl. Luc. 1, 39 ff. — 24 Vgl. Matth. 3 u. Parall. — 25 Psal. 84, 10. — 27 Vgl. Matth. 3, 13 ff. u. Parall. — 28 Psal. 84, 10. — 29 Psal. 84, 11. — 33 Vgl. Luc. 1, 26 ff.

3 Die Worte *ἰταγμασος κε ας τρω εβωλ ζῆ κπαρ* stören den Zusammenhang | 14 St. *ερωσ* l. *ερωσ* | 19 Wörtl. »aus meinem Munde«.

Körper (σῶμα) befindet. d. i. »die Wahrheit, die aus der Erde aufsprösst.«

Es geschah nun, als Jesus diese Worte seine Mutter Maria hatte sagen hören, sprach er: »Vortrefflich (εὐγέ) und schön (καλῶς)! Dies ist die Auflösung aller Worte, über welche meine Lichtkraft einst durch den Propheten (προφήτην) David prophezeit (προφητεύειν) hat.«

[Dies aber (δέ) sind die Namen, die ich von dem Unendlichen (ἀπέραντος) an geben werde. Schreibe sie mit einem Zeichen, damit die Söhne Gottes von hier an offenbar werden. Dies ist der Name des Unsterblichen (ἀθάνατος): ααα, ωωω, und dies ist der Name der Stimme, um derentwillen der vollkommene (τέλειος) Mensch sich bewegt hat: ιιι. Dies aber (δέ) sind die Erklärungen (ἐξηγηταί) der Namen dieser Mysterien (μυστήρια): der erste (sc. Name), der ααα ist, seine Erklärung (ἐξηγησία) ist φφφ; der zweite, der μμμ oder (ἦ) der ωωω ist, seine Erklärung (ἐξηγησία) ist ααα; der dritte, der ψψψ ist, seine Erklärung (ἐξηγησία) ist οοο; der vierte, der φφφ ist, seine Erklärung (ἐξηγησία) ist ννν; der fünfte, der δδδ ist, seine Erklärung (ἐξηγησία) ist ααα. Der auf dem Throne (θρόνος) ist ααα, dies ist die Erklärung (ἐξηγησία) des zweiten: αααα, αααα, αααα; dies ist die Erklärung (ἐξηγησία) des ganzen Namens.]

7 ff. Dieses ganze von einer späteren Hand hinzugefügte Stück gehört nicht zum ursprünglichen Werke | 20 Ms. ται ετε, 1. ται τε.

Das zweite Buch der Pistis Sophia.

CAP. 63. Es trat auch Johannes vor und sprach: »O Herr, befehl (ζελεύειν) auch mir, die Auflösung der Worte zu sagen, die Deine Lichtkraft einst durch David prophezeit (προφητεύειν) hat.«

5 Es antwortete aber (δέ) Jesus und sprach zu Johannes: »Auch Dir, Johannes, befehle (ζελεύειν) ich, die Auflösung der Worte zu sagen, die meine Lichtkraft durch David prophezeit (προφητεύειν) hat:

10. Die Gnade und die Wahrheit begegneten einander, und die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) und der Friede (εἰρήνη) küssten einander.

10 11. Die Wahrheit sprossste aus der Erde hervor, und die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) blickte vom Himmel herab.«

Es antwortete aber (δέ) Johannes und sprach: »Dies ist das Wort, das Du zu uns einst gesagt hast: »Ich bin aus der Höhe gekommen und in Sabaoth, den Guten (ἀγαθός), hineingegangen und habe die in ihm befindliche Lichtkraft umarmt. Jetzt nun »die Gnade und die Wahrheit, die einander begegneten«, Du bist die »Gnade«, der Du gesandt bist aus den Örtern (τόποι) der Höhe durch Deinen Vater, das erste Mysterium (μυστήριον), das hineinblickt, indem er Dich ge-
127 sandt hat, | damit Du Dich der ganzen Welt (κόσμος) erbarmtest. Die
20 »Wahrheit« dagegen ist die Kraft des Sabaoth, des Guten (ἀγαθός), die sich mit Dir verbunden hat und die Du nach links gestossen hast, Du, das erste Mysterium (μυστήριον), das herausblickt. Und es nahm sie (sc. Kraft) der kleine Sabaoth, der Gute (ἀγαθός), und stieß sie in die Materie (ἔλλα) der Barbelo, und er predigte (κηρύσσειν) über den wahren
25 (ἀλήθεια) Ort (τόπος) an allen Örtern (τόποι) derer von der Linken. Jene Materie (ἔλλα) nun der Barbelo ist es, die Dir heute Körper (σῶμα)

8 Psal. 84. 10. 11. — 15 Psal. 84. 10. —

1 Der Titel ist nachträglich auf den oberen Rand geschrieben. πτοπος ist ein Druckfehler für πτομος | 21 Ms. εντασποσϛ, l. εντακποσϛ | 24 Ms. μη εδρενλω, l. πτεδρενλω.

ist. »Und die Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) und der Friede (*εἰρήνη*), die einander küssten« — die »Gerechtigkeit« (*δικαιοσύνη*) bist Du, der Du alle *Mysterien* (*μυστήρια*) durch Deinen Vater, das erste *Mysterium* (*μυστήριον*), das hineinblickt, gebracht und die Kraft des Sabaoth, des Guten (*ἀγαθός*), getauft (*βαπτίζειν*) hast; und Du bist zu dem Orte (*τόπος*) der Archonten (*ἄρχοντες*) gegangen und hast ihnen die *Mysterien* (*μυστήρια*) der Höhe gegeben, und sie wurden gerecht (*δίκαιοι*) und gut (*ἀγαθοί*). Der »Friede« (*εἰρήνη*) dagegen ist die Kraft des Sabaoth, d. i. Deine Seele (*ψυχή*), die in die Materie (*ἕλη*) der Barbelo hineingegangen ist, und alle Archonten (*ἄρχοντες*) der sechs Aeonen (*αιῶνες*) des Jabraoth haben Frieden (*εἰρήνη*) mit dem *Mysterium* (*μυστήριον*) des Lichtes gemacht. Und »die Wahrheit, die aus der Erde hervorspross«, sie ist die Kraft des Sabaoth, des Guten (*ἀγαθός*), die aus dem Orte (*τόπος*) der Rechten, der ausserhalb des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) liegt, gekommen, und die zum Orte (*τόπος*) derer von der Linken gegangen ist; | sie ist in die Materie (*ἕλη*) der Barbelo hineingegangen und hat ihnen gepredigt (*κηρύσσειν*) die *Mysterien* (*μυστήρια*) des wahren (*ἀλήθεια*) Ortes (*τόπος*). »Die Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) dagegen, die vom Himmel herablickte«, bist Du, das erste *Mysterium* (*μυστήριον*), das herausblickt, indem Du aus den Räumen (*χωρήματα*) der Höhe mit den *Mysterien* (*μυστήρια*) des Lichtreiches gekommen bist; und du bist auf das Lichtkleid (*ἔνδυμα*) herabgekommen, das Du von der Hand der Barbelo empfangen hast, welches ist Jesus, unser Erlöser (*σωτήρ*), indem Du auf ihn (sc. Jesus) wie eine Taube herabgekommen bist.«

Es geschah nun, als Johannes diese Worte vorgetragen hatte, da sprach zu ihm das erste *Mysterium* (*μυστήριον*), das herausblickt: »Vortrefflich (*εὖγε*), Johannes, Du geliebter Bruder.«

CAP. 64. Es fuhr wiederum das erste *Mysterium* (*μυστήριον*) fort und sprach: «Es geschah nun, die Kraft, die aus der Höhe gekommen war, d. h. ich, indem mich mein Vater gesandt hat, die Pistis Sophia aus dem Chaos (*χάος*) zu retten. — ich nun und auch die Kraft, die von mir gekommen war, und die Seele (*ψυχή*), die ich von Sabaoth, dem Guten (*ἀγαθός*), empfangen hatte, sie kamen neben einander

1 Psal. 84, 10. — 12 Psal. 84, 11. — 18 Psal. 84, 11. — 24 Vgl. Matth. 3, 16 u. Parall.

10 Schw. *ἄπσοσῆ ἡαῖον* l. *ἄπσοσῆ ἡῆαῖον* | 13 Im Ms. *αε*, l. *τε* | 28 Im Ms. *πσον ἄπμερι* »Du Bruder des Geliebten«, l. *πσον ἄμερι* | 31 Schw. *παεσω τῆπσοσῆ*, Ms. *παεσω τῆπσοσῆ* | 34 Das Wort *εἶσῶν* möchte ich von *τοῦσω* »Busen« ableiten, also „dicht zusammen“; vgl. dieselbe Verbindung S. 90, Z. 31.

und wurden ein einziger Lichtabfluss (-ἀπόρροία), der gar sehr leuchtete. Ich rief Gabriel und Michael aus den Aeonen (αιῶνες) herab auf Befehl (κέλευσις) meines Vaters, des ersten Mysteriums (μυστήριον), das hineinblickt, und ich gab ihnen den Lichtabfluss (-ἀπόρροία) und liess sie zum
 129 Chaos (χάος) hinabgehen, um | der Pistis Sophia zu helfen (βοηθεῖν) und die Lichtkräfte, die die Emanationen (προβολαί) des Authades von ihr genommen hatten, von ihnen zu nehmen und sie der Pistis Sophia zu geben. Und sofort, da sie den Lichtabfluss (-ἀπόρροία) hinab zum Chaos (χάος) gebracht hatten, leuchtete er gar sehr im ganzen Chaos (χάος)
 10 und verbreitete sich an all ihren (sc. Emanationen) Örtern (τόποι). Und als die Emanationen (προβολαί) des Authades das grosse Licht jenes Abflusses (ἀπόρροία) gesehen hatten, fürchteten sie sich gegenseitig. Und jener Abfluss (ἀπόρροία) zog aus ihnen alle Lichtkräfte heraus, die sie von der Pistis Sophia genommen hatten, und nicht konnten die Emanationen
 15 (προβολαί) des Authades es wagen (τολμᾶν), jenen Lichtabfluss (-ἀπόρροία) im finsternen Chaos (χάος) zu erfassen, noch (οὐδέ) konnten sie ihn erfassen mit der Kunst (τέχνη) des Authades, der über die Emanationen (προβολαί) herrscht. Und Gabriel und Michael führten den Lichtabfluss (-ἀπόρροία) über den Körper (σῶμα) der Materie (ἕλη) der Pistis Sophia
 20 und stiessen all ihre Lichter, die man von ihr genommen, in sie hinein. Und der Körper (σῶμα) ihrer Materie (ἕλη) empfing ganz Licht (wurde ganz erleuchtet), und auch all ihre in ihr befindlichen Kräfte, deren Licht man genommen hatte, empfingen Licht und hörten auf, des Lichtes zu ermangeln, denn sie empfingen ihr Licht, das von ihnen ge-
 25 nommen war, weil ihnen das Licht durch mich gegeben war. Und Michael und Gabriel, die gedient (διακονεῖν) und den Lichtabfluss
 130 (-ἀπόρροία) | zum Chaos (χάος) gebracht hatten, werden ihnen die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes geben, sie sind es, denen der Lichtabfluss (-ἀπόρροία) anvertraut war, den ich ihnen gegeben und zum
 30 Chaos (χάος) gebracht habe. Und Michael (und) Gabriel haben genommen für sich kein Licht von den Lichtern der Pistis Sophia, die sie von den Emanationen (προβολαί) des Authades genommen hatten.
 Es geschah nun, als der Lichtabfluss (-ἀπόρροία) in die Pistis Sophia gestossen hatte all ihre Lichtkräfte, die er von den Emanationen (προ-
 35βολαί) des Authades genommen, da wurde sie ganz leuchtend, und auch die Lichtkräfte, die in der Pistis Sophia befindlich, welche die Emanationen (προβολαί) des Authades nicht genommen hatten, wurden wiederum fröhlich und füllten sich an mit Licht, und die Lichter, die in die Pistis Sophia gestossen waren, belebten den Körper (σῶμα) ihrer Materie

(ἐλγ), in der kein Licht vorhanden und die im Begriff war zu Grunde zu gehen, oder (ῆ) die zu Grunde ging, und sie richteten all ihre Kräfte auf, die im Begriff waren sich aufzulösen. Und sie nahmen sich eine Lichtkraft und wurden wiederum, wie sie früher gewesen waren, 5 und sie nahmen wiederum in der Lichtwahrnehmung (-ἀποθῆσις) zu. Und alle Lichtkräfte der Sophia erkannten sich gegenseitig durch meinen Lichtabfluss (-ἀπόρροια) und wurden durch das Licht jenes Abflusses (-ἀπόρροια) gerettet. Und mein Lichtabfluss (-ἀπόρροια), als er die Lichter von den Emanationen (προβολαί) des Authades genommen hatte, 10 die sie von der Pistis Sophia genommen hatten, stiess sie hinein in 131 die | Pistis Sophia und wandte sich und ging aus dem Chaos (χάος) hinaus.«

Als nun das erste Mysterium (μυστήριον) zu den Jüngern (μαθηταί) dieses sagte, dass es der Pistis Sophia im Chaos (χάος) geschehen sei, antwortete es und sprach zu ihnen: »Begriffet (νοεῖν) ihr, in welcher Weise ich mit euch rede?«

CAP. 65. Es trat Petrus vor und sprach: »Mein Herr, was die Auflösung der Worte anbetrifft, die Du gesagt hast, so hat darüber Deine Lichtkraft einst durch Salomo in seinen Oden (ὄδαί) prophezeit (προφητείας): 20

1. Es kam heraus ein Abfluss (ἀπόρροια) und wurde ein grosser, breiter Strom.

2. Er (sc. Abfluss) riss (zog) alles an sich und wandte sich gegen den Tempel.

25 3. Nicht konnten ihn fassen Dämme und Bauten (wörtl. »gebaute Ört«), noch (οὐδέ) konnten ihn fassen die Künste (τέχναι) derer, die die Wasser (?) fassen.

4. Er wurde über das ganze Land geführt und erfasste alles.

30 5. Es tranken, die sich auf dem trockenen Sande befinden; ihr Durst wurde gelöst (gestillt) und gelöscht, als ihnen der Trank aus der Hand des Höchsten gegeben war.

6. Selig (μακάριοι) sind die Diener (δούλοιοι) jenes Trankes, denen das Wasser des Herrn anvertraut ist.

21 ff. Psal. Salomo's, 1—6.

25 Ms. εἰ γενομενος »man konnte ihn nicht fassen in Dämmen«, doch zu verbessern ἵνα γενομενος, s. u. S. 86, 18 | 27 Im Ms. steht ἄουον »sie, doch giebt dies keinen Sinn, deshalb vielleicht ἄουον »die Wasser« zu lesen, da es sich um die Ohnmacht der Wasserbaumeister handelt.

7. Sie haben gewendet (erfrischt) vertrocknete Lippen: Herzensfreude haben empfangen die Entkräfteten. Sie haben Seelen (*ψυχαι*) erfasst, indem sie den Hauch hineinstiessen, damit sie nicht stürben.

8. Sie haben Glieder (*μέλη*), die gefallen waren, aufgerichtet, sie haben ihrer Offenheit (*παρόρησία*) Kraft gegeben und Licht ihren Augen gegeben.

9. Denn sie alle haben sich in dem Herrn erkannt und sind durch Wasser ewigen Lebens gerettet.

Höre nun, mein Herr, auf dass ich das Wort offen (*παρόρησία*) vortrage.

- 132 Wie (*κατά-*) Deine | Kraft durch Salomo prophezeit (*προφητεύειν*) hat:
 10 »Ein Abfluss (*ἀπόρροια*) kam heraus und wurde ein grosser, breiter Strom«, das ist: Der Lichtabfluss *-ἀπόρροια* hat sich ausgebreitet im Chaos (*χάος*) an allen Örtern (*τόποι*) der Emanationen (*προβολαί*) des Authades. Und ferner das Wort, das Deine Kraft durch Salomo gesagt hat: »Er riss alles an sich und führte es über den Tempel«, das ist: Er riss alle
 15 Lichtkräfte aus den Emanationen (*προβολαί*) des Authades, die sie von der Pistis Sophia genommen hatten, und stiess sie von neuem in die Pistis Sophia hinein. Und ferner das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Nicht konnten ihn fassen Dämme und Bauten«, das ist: »Nicht konnten die Emanationen (*προβολαί*) des Authades den Lichtabfluss
 20 (*-ἀπόρροια*) in den Mauern der Finsternis des Chaos (*χάος*) fassen. Und ferner das Wort, das sie (sc. die Kraft) gesagt hat: »Er wurde über das ganze Land geführt und füllte alles« (wörtl. »alle Dinge«), das ist: Als Gabriel und Michael ihn (sc. den Lichtabfluss) über den Körper (*σῶμα*) der Pistis Sophia geführt hatten, stiessen sie in sie alle Lichter
 25 hinein, die die Emanationen (*προβολαί*) des Authades von ihr genommen hatten, und der Körper (*σῶμα*) ihrer Materie (*ἕλη*) leuchtete. Und das Wort, das sie gesagt hat: »Es tranken, die sich auf dem trockenen Sande befinden«, das ist: Es empfingen Licht alle in der Pistis Sophia Befindlichen, deren Licht früher genommen war. Und das Wort, das
 133 sie gesagt hat: »Ihr Durst wurde gelöst (gestillt) | und gelöset«, das ist: Ihre Kräfte hörten auf, des Lichtes zu ermangeln, weil ihnen ihr Licht gegeben war, das von ihnen genommen war. Und ferner, wie (*κατά-*) Deine Kraft gesagt hat: »Es wurde ihnen der Trank durch den Höchsten gegeben«, das ist: Es wurde ihnen das Licht durch den Lichtabfluss
 35 (*-ἀπόρροια*) gegeben, der aus mir, dem ersten Mysterium (*μυστήριον*), gekommen war. Und wie (*κατά-*) Deine Kraft gesagt hat: »Selig (*μα-*

1 ff. Psal. Salomo's, 7—9.

2 Nach der Parallele muss es st. *ἀναμαρτε* heissen *ἀνταυρο* »haben belebt«, was einen viel besseren Sinn giebt | 9 Schw. *ϩπΎ*, Ms. *ϩπΎ* | 14 Im Text der Ode steht er wandte sich gegen den Tempel | 22 Im Text der Ode steht »erfasste alles« | 24 Im Ms. *ἀκουσε*, l. *ἀκουσε*.

ζέουσι) sind die Diener (*διάκονοι*) jenes Trankes«, dies ist (das) Wort, welches Du gesagt hast: Michael und Gabriel, die gedient (*διακονεῖν*) haben, haben den Lichtabfluss (*-ἀπόρροία*) zum Chaos (*χάος*) gebracht und ihn wiederum hinausgeführt. Sie werden ihnen die *Mysterien* (*μυστή- 5 ρια*) des Lichtes der Höhe geben, denen der Lichtabfluss (*-ἀπόρροία*) anvertraut ist. Und ferner wie (*κατά-*) Deine Kraft gesagt hat: »Sie haben vertrocknete Lippen gewendet«, das ist: Gabriel und Michael haben nicht für sich von den Lichtern der Pistis Sophia genommen, die sie von den Emanationen (*προβολαί*) des Authades geraubt haben, 10 sondern (*ἀλλά*) sie haben sie in die Pistis Sophia hineingestossen. Und ferner das Wort, das sie gesagt hat: »Herzensfreude haben empfangen die Entkräfteten«, das ist: Alle die andern Kräfte der Pistis Sophia, die die Emanationen (*προβολαί*) des Authades nicht genommen haben, sind sehr fröhlich geworden und haben sich angefüllt mit Licht von ihrem 15 Lichtgenossen, denn sie haben es in sie hineingestossen. Und das Wort, 134 das | Deine Kraft gesagt hat: »Sie haben Seelen (*ψυχαί*) belebt, indem sie den Hauch hineinstiessen, damit sie nicht stürben«, das ist: Als sie die Lichter in die Pistis Sophia hineingestossen hatten, belebten sie den Körper (*σῶμα*) ihrer Materie (*ἐλγή*), von dem man früher seine Lichter 20 genommen hatte, und der im Begriff war, zu Grunde zu gehen. Und ferner das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Sie haben Glieder (*μέλη*), die gefallen waren, aufgerichtet, oder (*ἦ*) damit sie nicht fallen«, das ist: Als sie in sie (sc. die Pistis Sophia) ihre Lichter hineingestossen hatten, haben sie all ihre Kräfte aufgerichtet, die im Begriffe waren, 25 aufgelöst zu werden. Und ferner wie (*κατά-*) Deine Lichtkraft gesagt hat: »Sie haben ihrer Offenheit (*παρόρησία*) Kraft gegeben«, das ist: Sie haben wiederum ihr Licht empfangen und sind geworden, wie sie früher gewesen waren. Und ferner das Wort, das sie gesagt hat: »Sie haben Licht in ihre Augen gegeben«, das ist: Sie haben Wahrnehmung (*αἴσθησις*) 30 in dem Lichte empfangen und den Lichtabfluss (*-ἀπόρροία*) erkannt, das er zu der Höhe gehört. Und ferner das Wort, das sie gesagt hat: »Sie alle haben sich erkannt in dem Herrn«, das ist: Alle Kräfte der Pistis Sophia haben einander erkannt durch den Lichtabfluss (*-ἀπόρροία*). Und ferner das Wort, das sie gesagt hat: »Sie sind gerettet durch Wasser ewigen 35 Lebens«, das ist: Sie sind durch den ganzen Lichtabfluss (*-ἀπόρροία*) gerettet. Und das Wort, das sie gesagt hat: »Der Lichtabfluss (*-ἀπόρροία*) riss alles an sich und zog (?) es über den Tempel«, das ist: Als der Licht-

1 Ms. *ψαε*, l. *πψαε* | 22 Der Satz »oder damit sie nicht fallen« fehlt in der Ode | 37 Der Text bietet hier *ακκορον* »zog es«, wie vorher *ακπτον*, während in der Ode richtig *ακκοτῶ* »wandte sich« steht.

135 abfluss (-ἀπόρροία) alle Lichter der Pistis Sophia genommen | und sie von den Emanationen (προβολαί) des Authades geraubt hatte, stiess er sie in die Pistis Sophia hinein, und er wandte sich und ging aus dem Chaos (χάος) heraus und kam über Dich, der Du der Tempel bist.

5 Dies ist die Auflösung aller Worte, die Deine Lichtkraft durch die Ode (ὁδὴ) Salomo's gesagt hat.«

Es geschah nun, als das erste Mysterium (μυστήριον) diese Worte Petrus hatte sagen hören, sprach es zu ihm: »Vortrefflich (εὖγε), Du seliger (μακάριοσ) Petrus. Dies ist die Auflösung der Worte, die ge-
10 sagt sind.«

CAP. 66. Es fuhr aber (δέ) wiederum das erste Mysterium (μυστήριον) in der Rede fort und sprach: »Es geschah nun, bevor ich die Pistis Sophia aus dem Chaos (χάος) hinausgeführt hatte, weil es mir noch nicht durch meinen Vater, das erste Mysterium (μυστήριον), das hineinblickt, be-
15 fohlen (ξελεύειν) war, damals (τότε) nun, nachdem die Emanationen (προβολαί) des Authades erkannt hatten, dass mein Lichtabfluss (-ἀπόρροία) die Lichtkräfte, die sie von der Pistis Sophia genommen, von ihnen genommen und [der Lichtabfluss (-ἀπόρροία) sie hineingestossen und] sie in die Pistis Sophia hineingestossen hatte, und als sie ferner die
20 Pistis Sophia gesehen hatten, dass sie leuchtete, wie sie von Anfang an gewesen war, da zürnten sie der Pistis Sophia und schrieen wiederum zu ihrem Authades, dass er komme und ihnen helfe (βοηθεῖν), auf dass sie die in der Pistis Sophia befindlichen Kräfte von neuem nähmen. Und der Authades sandte aus der Höhe aus dem dreizehnten Aeon
25 (αἰών) und sandte eine andere grosse Lichtkraft. Sie kam herab zum Chaos (χάος) | wie ein fliegender Pfeil, damit er (sc. Authades) seinen Emanationen (προβολαί) helfe (βοηθεῖν), dass sie der Pistis Sophia von neuem die Lichter nähmen. Und als jene Lichtkraft herabgekommen war, fassten die Emanationen (προβολαί) des Authades, die sich im Chaos
30 (χάος) befanden und die Pistis Sophia bedrängten (θλίβειν), grossen Mut und verfolgten wiederum die Pistis Sophia unter grossem Schrecken und grosser Beunruhigung. Und es bedrängten (θλίβειν) sie einige von den Emanationen (προβολαί) des Authades; eine (sc. Emanation) von ihnen verwandelte sich in die Gestalt (μορφή) einer grossen Schlange, eine
35 andere wiederum verwandelte sich in die Gestalt (μορφή) eines Basilisken, der sieben Köpfe hat, eine andere wiederum verwandelte sich in die Gestalt (μορφή) eines Drachen (δράκων) und auch die erste Kraft (δύναμις) des Authades, die mit dem Löwengesicht, und all seine andern

18 Die Worte αεισων ερονι ἡσὶ τανοροια ἡοτοῖν stören den Zusammenhang.

sehr zahlreichen Emanationen (*προβολαί*), sie kamen zusammen und bedrängten die Pistis Sophia und führten sie wiederum zu den unteren Örtern (*τόποι*) des Chaos (*χάος*) und beunruhigten sie wiederum sehr. Es geschah nun, als sie sie beunruhigt hatten, floh sie von ihnen und kam zu den oberen Örtern (*τόποι*) des Chaos (*χάος*); und es verfolgten sie die Emanationen (*προβολαί*) des Authades und beunruhigten sie sehr. Es geschah nun darnach, da blickte aus den zwölf Aeonen (*αἰώνες*) Adamas, der Tyrann (*τύραννος*), heraus, welcher auch der Pistis Sophia zürnte, weil sie zu gehen wünschte zum | Lichte der Lichte, das oberhalb von ihnen allen war; deswegen zürnte er ihr. Es geschah nun, als Adamas, der Tyrann (*τύραννος*), aus den zwölf Aeonen (*αἰώνες*) herausgeblickt hatte, sah er die Emanationen (*προβολαί*) des Authades die Pistis Sophia bedrängen, bis dass sie von ihr alle Lichte nähmen. Es geschah aber (*δέ*), als die Kraft (*δύναμις*) des Adamas zum Chaos (*χάος*) hin zu allen Emanationen (*προβολαί*) des Authades herabgekommen war, — es geschah nun, als jener Dämon (*δαμόνιον*) zum Chaos (*χάος*) herabgekommen war, warf er die Pistis Sophia nieder, und die Kraft mit dem Löwengesicht und das Schlangengesicht und das Basiliskengesicht und das Drachengesicht (*δράκων*-), und alle andern sehr zahlreichen Emanationen (*προβολαί*) des Authades umgaben alle zugleich die Pistis Sophia, indem sie ihre in ihr befindlichen Kräfte von neuem zu nehmen wünschten, und sie bedrängten die Pistis Sophia sehr und bedrohten (*ἀπειλείν*) sie. Es geschah nun, als sie sie bedrängten und sehr beunruhigten, schrie sie wiederum zum Lichte und pries (*ὑμνεῖν*), indem sie sprach:

1. O Licht. Du bist's, das mir geholfen (*βοηθῆν*) hat, möge Dein Licht über mich kommen,

2. Denn Du bist mein Beschirmer, und ich komme hin zu Dir, o Licht, indem ich glaube (*πιστεύειν*) an Dich, o Licht.

3. Denn Du bist mein Retter vor den Emanationen (*προβολαί*) des Authades und des Adamas, des Tyrannen (*τύραννος*), und Du wirst mich retten vor all seinen gewaltigen Drohungen (*ἀπειλαί*).

Als aber (*δέ*) dies die Pistis Sophia gesagt hatte, da (*τότε*) sandte ich auf Befehl (*κέλευσις*) | meines Vaters, des ersten Mysteriums (*μυστήριον*), das hineinblickt, wiederum Gabriel und Michael und den grossen Lichtabfluss (*-ἀπόρροια*), dass sie der Pistis Sophia hülfe (*βοηθῆν*), und befahl dem Gabriel und Michael, die Pistis Sophia auf ihren Händen zu tragen, damit ihre Füße nicht die Finsternis unterhalb berühren, und ich befahl ihnen ferner, sie in den Örtern (*τόποι*) des Chaos (*χάος*) zu geleiten, aus denen sie geführt werden sollte. Es geschah nun, als

die Engel (ἄγγελοι) zum Chaos (χάος) hinabgegangen waren, sie und der Lichtabfluss (-ἀπόρροια), und ferner (als) alle Emanationen (προβολαί) des Authades und die Emanation (προβολή) des Adamas den Lichtabfluss (-ἀπόρροια) gesehen hatten, wie er gar sehr leuchtete und
 5 kein Mass dem Lichte war, das an ihm war, da fürchteten sie sich und liessen ab von der Pistis Sophia, und der grosse Lichtabfluss (-ἀπόρροια) umgab die Pistis Sophia auf all ihren Seiten, zu ihrer Linken und zu ihrer Rechten und auf all ihren Seiten, und er wurde ein Lichtkranz um ihr Haupt. Es geschah nun, als der Lichtabfluss (-ἀπόρ-
 10 ροια) die Pistis Sophia umgeben hatte, fasste sie sehr grossen Mut und er (sc. Lichtabfluss) liess nicht ab, sie auf all ihren Seiten zu umgeben, und sie fürchtete sich nicht vor den Emanationen (προβολαί) des Authades, die sich im Chaos (χάος) befinden, noch (οὐδέ) fürchtete sie sich ferner vor der andern neuen Kraft des Authades, die er
 139 zum Chaos (χάος) hinabgestossen hatte | wie einen fliegenden Pfeil, noch (οὐδέ) erzitterte sie ferner vor der Dämonskraft (δαμόνιον-) des Adamas, die aus den Aeonen (αιῶνες) gekommen war. Und ferner auf Befehl (κέλευσις) von mir, dem ersten Mysterium (μυστήριον), das hinausblickt, leuchtete gar sehr der Lichtabfluss (-ἀπόρροια), der die
 20 Pistis Sophia auf all ihren Seiten umgab, und die Pistis Sophia weilte inmitten des Lichtes, indem ein grosses Licht zu ihrer Linken und zu ihrer Rechten und auf all ihren Seiten war, und indem es ein Kranz um ihr Haupt war. Und alle Emanationen (προβολαί) des Authades (konnten) ihr Gesicht nicht wiederum verändern noch (οὐδέ) konnten sie ertragen
 25 den Ansturm (όρμή) des grossen Lichtes des Abflusses (ἀπόρροια), der ein Kranz um ihr Haupt war. Und alle Emanationen (προβολαί) des Authades, — viele von ihnen fielen zu ihrer Rechten, weil sie gar sehr leuchtete, und viele andere fielen zu ihrer Linken, und nicht hatten sie sich überhaupt der Pistis Sophia infolge des grossen Lichtes nähern
 30 können, vielmehr (πήν) fielen sie alle auf einander oder (ἦ) sie kamen alle neben einander, und nicht konnten sie der Pistis Sophia etwas Böses zufügen, weil sie auf das Licht vertraute. Und auf Befehl (κέλευσις) meines Vaters, des ersten Mysteriums (μυστήριον), das hinein-
 140 blickt, ging ich selbst zum Chaos (χάος) hinab, gar sehr leuchtend, |
 35 und trat hin zu der Kraft mit dem Löwengesicht, die sehr leuchtete, und nahm ihr ganzes in ihr befindliches Licht und hielt (κατέχειν) alle Emanationen (προβολαί) des Authades fest, damit sie nicht von jetzt ab

3 St. εἰπὶ ἢ αὐῖ | 11 Schw. ἄπῆλε, Ms. ἄπῆλο | 17 Im Ms. ἡπὶ παδαμας, ἄε α. R., ἢ ἄπαδαμας | 23 Ms. ἄποσπῆμε »haben nicht verändert«, ἢ ἄποσπῆμε | 31 Über στοιν vgl. S. 83, 34.

zu ihrem Ort (τόπος), d. h. zum dreizehnten Aeon (αἰών), gingen. Und ich nahm die Kraft von allen Emanationen (προβολαί) des Authades, und sie fielen alle im Chaos (χέος) kraftlos nieder, und ich führte die Pistis Sophia heraus, indem sie zur Rechten Gabriels und Michaels
 5 war. Und der grosse Lichtabfluss (-ἀπόρροια) ging wiederum in sie hinein, und die Pistis Sophia betrachtete mit ihren Augen ihre Feinde, dass ich ihre (pl.) Lichtkraft von ihnen genommen hätte. Und ich führte die Pistis Sophia aus dem Chaos (χέος) heraus, indem sie auf die Emanation (προβολή) des Authades mit dem Schlangengesicht trat
 10 und indem sie ferner auf die Emanation (προβολή) mit dem Basiliskengesicht, der sieben Köpfe hat, trat, und indem sie auf die Kraft mit dem Löwen- und Drachengesicht (δράκων-) trat. Ich liess die Pistis Sophia fortwährend stehen auf der Emanation (προβολή) des Authades, die mit dem Basiliskengesicht, der sieben Köpfe hat: sie (sc. die Emanation mit dem Basiliskengesicht) aber (δέ) war mächtiger als sie alle
 15 in ihren Bosheiten. Und ich, das erste Mysterium (μυστήριον), stand bei ihr und nahm alle in ihr befindlichen Kräfte und vernichtete ihre ganze Materie (ἔλη), damit kein Same (σπέρμα) von ihr von jetzt ab sich erhebe.

141 | CAP. 67. Als aber (δέ) das erste Mysterium (μυστήριον) dieses
 20 zu seinen Jüngern (μαθηταί) sagte, antwortete es und sprach: »Begriff (νοεῖν) ihr, in welcher Weise ich mit euch rede?«

Es trat Jacobus vor und sprach: »Mein Herr, was die Auflösung nun der Worte anbetrifft, die Du gesagt hast, so hat darüber einst Deine Lichtkraft durch David im 90sten Psalm (ψαλμός) prophezeit
 25 (προφητεῖαν):

1. Wer da wohnt unter dem Schirme (βοήθεια) des Höchsten, wird unter dem Schatten Gottes des Himmels weilen.

2. Er wird zum Herrn sagen: Du bist mein Beistand und meine Zuflucht, mein Gott, auf den ich vertraue.

30 3. Denn er wird mich erretten aus der Schlinge der Jäger und vor gewaltigem Wort.

4. Er wird Dich beschatten mit seiner Brust, und unter seinen Flügeln wirst Du vertrauen; seine Wahrheit wird Dich wie ein Schild (ὄπλον) umgeben.

35 5. Nicht wirst Du Dich fürchten vor nächtlichem Schrecken und vor einem Pfeil, der am Tage fliegt.

6. Vor einer Sache, die im Finstern schleicht, vor einem Fall (Unglück) und einem Dämon (δαμόριον) am Mittag.

23 Psal. 90, 1—6.

5 Ms. εροον »in sie« (plur.), 1. ερος »in sie« (sc. Pist. Soph.) | 32 Ms. τεμε-
 c̄ṭḡnt »deine Brust«, 1. τεμεc̄ṭḡnt | 38 Ms. ἡδαμονιον, 1. μῆ ουδαμονιον.

142 7. Tausend werden fallen zu | deiner Linken und Zehntausend zu deiner Rechten, nicht aber (δέ) werden sie dir nahen.

8. Vielmehr (πλὴν) mit deinen Augen wirst du sie betrachten, wirst sehen die Vergeltung der Sünder.

9. Denn Du, o Herr, bist meine Hoffnung (ἐλπίζε), den Höchsten hast du dir als Zuflucht gesetzt.

10. Nicht wird Unheil an dich herankommen, nicht wird Plage (μάστιξ) deinem Wohnorte nahen.

11. Denn er wird seinen Engeln (ἀγγελοι) um deinetwillen befehlen, dass sie dich auf all deinen Wegen behüten,

12. Und auf ihren Händen dich tragen, damit du ja nicht (μήποτε) mit deinem Fuss an einen Stein stosses.

13. Über Schlange und Basilisk wirst du schreiten und auf Löwe und Drache (δράκων) treten.

15 14. Weil er auf mich vertraut hat, werde ich ihn erretten; ich werde ihn beschatten, weil er meinen Namen erkannt hat.

15. Er wird schreien zu mir, und ich werde ihn erhören; ich bin bei ihm in seiner Bedrängnis (θλίψει) und werde ihn erretten und ihn ehren.

20 16. Und mit vielen Tagen ihn mehren und ihm mein Heil zeigen.

Dies ist, mein Herr, die Auflösung der Worte, die Du gesagt hast. Höre nun, dass ich es offen (παρόψησά) sage. Das Wort nun, das Deine Kraft durch David gesagt hat: »Wer da wohnt unter dem Schirme (βοήθεια) des Höchsten, wird unter dem Schatten Gottes des Himmels

25 weilen«, das ist: Als die Sophia auf das Licht vertraut hatte, weilte sie unter dem Lichte des Lichtabflusses (-ἀπορόσια), der durch Dich aus der Höhe gekommen war. Und das Wort, das Deine Kraft durch David gesagt hat: »Ich werde zum Herrn sagen: Du bist mein Beistand und meine Zuflucht, mein Gott, auf den ich vertraue«, es ist (das

143 Wort, in dem die Pistis Sophia gepriesen (ὑμνεῖται) hat: | »Du bist mein Beistand, und ich komme zu Dir«. Und ferner das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Mein Gott, auf den ich vertraue, Du wirst mich aus der Schlinge der Jäger erretten und vor gewaltigem Worte« — es ist, was die Pistis Sophia gesagt hat: »O Licht, ich glaube (πιστεύειν) an Dich, denn Du wirst mich erretten vor den Emanationen (προβολαί) des Authades und denen des Adamas, des Tyrannen (τύ-

35 1 ff. Psal. 90, 7—16. — 23 Psal. 90, 1. — 28 Psal. 90, 2. — 32 Psal. 90, 2, 3.

5 Schw. ἀπετασε st. ἀπετασε | 29 St. εἰπατε l. εἰπατε — Ms. πετασε, l. πε ηπασε.

φαντος). und Du wirst mich auch erretten vor all ihren gewaltigen Drohungen (ἀπειλαί). Und ferner das Wort, das Deine Kraft durch David gesagt hat: »Er wird dich mit seiner Brust beschatten, und unter seinen Flügeln wirst du vertrauen« das ist: Die Pistis Sophia hat sich ⁵ in dem Lichte des Lichtabflusses (-ἀπόρροία) befunden, der von Dir gekommen ist, und ist beständig zu dem Lichte fest vertrauend gewesen, das zu ihrer Linken und das zu ihrer Rechten, welches sind die Flügel des Lichtabflusses (-ἀπόρροία). Und das Wort, das Deine Lichtkraft durch David prophezeit (προφητεύειν) hat: »Die Wahrheit wird dich wie ein ¹⁰ Schild (ὄπλον) umgeben«, es ist das Licht des Lichtabflusses (-ἀπόρροία), das die Pistis Sophia auf all ihren Seiten wie ein Schild (ὄπλον) umgeben hat. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Nicht wird er sich fürchten vor nächtlichem Schrecken«, das ist: Nicht hat sich die Pistis Sophia gefürchtet vor den Schrecken und den Beunruhigungen, ¹⁵ in die sie im Chaos (χάος), welches ist die Nacht, gepflanzt war. Und ¹⁴⁴ das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: | »Nicht wird er sich fürchten vor einem Pfeil, der am Tage fliegt«, das ist: Nicht hat sich die Pistis Sophia vor der Kraft gefürchtet, die der Anthades zuletzt aus der Höhe gesandt hat, und die zum Chaos (χάος), seiend wie ein fliegender Pfeil, ²⁰ gekommen ist. Deine Lichtkraft nun hat gesagt: »Nicht wirst du dich fürchten vor einem Pfeil, der am Tage fliegt«, weil jene Kraft aus dem dreizehnten Aeon (αἰών) gekommen ist, indem er es ist, der Herr über den zwölften Aeon ist und der allen Aeonen (αἰώνες) leuchtet, deswegen nun hat er gesagt: »Tag«. Und ferner das Wort, das Deine ²⁵ Kraft gesagt hat: »Nicht wird er sich fürchten vor einer Sache, die im Finstern schleicht«, das ist: Nicht hat die Pistis Sophia sich gefürchtet vor der Emanation (προβολή) mit dem Löwengesicht, die der Pistis Sophia im Chaos (χάος), welches ist die Finsternis, Furcht verursacht. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Nicht wird er ³⁰ sich fürchten vor einem Fall (Unglück) und einem Dämon (δαμόνιον) am Mittag«, das ist: Nicht hat sich die Pistis Sophia gefürchtet vor der dämonischen (δαμόνιον) Emanation (προβολή) des Tyrannen (τύραννος) Adamas, die die Pistis Sophia niedergeworfen hat in einem grossen Fall (Unglück) und die aus Adamas aus dem zwölften Aeon gekommen ³⁵ ist; deswegen nun hat Deine Kraft gesagt: »Nicht wird er sich fürchten ¹⁴⁵ vor einem dämonischen (δαμόνιον) Fall (Unglück) am Mittag«. — »Mittag«,

3 Psal. 90, 4. — 9 Psal. 90, 4. — 12 Psal. 90, 5. — 16 Psal. 90, 5. — 20 Psal. 90, 5. — 25 Psal. 90, 6. — 29 Psal. 90, 6. — 35 Psal. 90, 6.

3 Auch hier steht fälschlich »deiner Brust: | 23 Besser wohl παντῶν αἰώνων zu lesen, also »zwölf Aeonen«.

weil sie aus den zwölf Aeonen (*αιῶνες*), welches ist der Mittag, gekommen ist, und ferner <Nacht, weil> sie gekommen ist aus dem Chaos (*χάος*), welches ist die Nacht, und weil sie gekommen ist aus dem zwölften Aeon (*αιών*), der mitten zwischen beiden sich befindet; deswegen hat Deine Lichtkraft gesagt: »Mittag«, weil die zwölf Aeonen (*αιῶνες*) mitten zwischen dem dreizehnten Aeon (*αιών*) und dem Chaos (*χάος*) liegen. Und ferner das Wort, das Deine Lichtkraft durch David gesagt hat: »Tausend werden fallen zu seiner Linken und Zehntausend zu seiner Rechten, und nicht werden sie ihm nahen«, das ist:

19 Als die Emanationen (*προβολαί*) des Authades, die sehr zahlreich sind, nicht imstande waren, das grosse Licht des Lichtabflusses (*-ἀπόρροια*) zu ertragen, fielen viele von ihnen zur Linken der Pistis Sophia und viele fielen zu ihrer Rechten und nicht waren sie imstande, ihr zu nahen, um sie zu . . . Und das Wort, das Deine Lichtkraft durch David gesagt hat: »Vielmehr (*πλήν*)

15 mit deinen Augen wirst du sie betrachten und wirst die Vergeltung der Sünder sehen, denn Du, o Herr, bist meine Hoffnung (*ἐλπίς*)«, das ist das Wort: Die Pistis Sophia hat mit ihren Augen ihre Feinde betrachtet, d. h.

146 die Emanationen (*προβολαί*) des Authades, die alle | auf einander gefallen sind; nicht nur (*οὐ μόνον*) hat sie hierin mit ihren Augen betrachtet, sondern

20 (*ἀλλά*) auch Du selbst, mein Herr, das erste Mysterium (*μυστήριον*), hast die Lichtkraft, die in der Kraft mit dem Löwengesicht befindlich ist, genommen und hast ferner die Kraft aller Emanationen (*προβολαί*) des Authades genommen und ferner sie in jenem Chaos (*χάος*) festgehalten (*κατέχευε*), damit sie nicht > zu ihrem Orte (*τόπος*) von jetzt ab gingen.

25 Deswegen nun hat die Pistis Sophia mit ihren Augen ihre Feinde betrachtet, d. h. die Emanationen (*προβολαί*) des Authades, in allem, was David über die Pistis Sophia prophezeit (*προφητεύειν*) hat, indem er sagte: »Vielmehr (*πλήν*) wirst du sie mit deinen Augen betrachten und wirst die Vergeltung der Sünder sehen«, nicht nur (*οὐ μόνον*) hat sie

30 sie mit ihren Augen betrachtet, wie sie auf einander im Chaos (*χάος*) fielen, sondern (*ἀλλά*) sie hat auch ihre Vergeltung gesehen, mit der ihnen vergolten worden war. Wie (*κατά-*) die Emanationen (*προβολαί*) des Authades gedacht haben, das Licht der Sophia von ihr zu nehmen, hast Du ihnen vergolten und ihnen heimgezahlt und hast die in ihnen

8 Psal. 90, 7. — 14 Psal. 90, 8. 9. — 28 Psal. 90, 8.

2 ἄνω ἑωρῶ hinter τερῶμι giebt keinen Sinn, m. E. gehört es an den Anfang des Satzes, also ἄνω οὐ πῶρῶ ἄς ἰτασει ἐβόλ zu lesen | 13 Im Text steht das Verbum *πλατε* = *πλατεω*, vielleicht verderbt aus *πελάξειν* »nahe kommen«. Schw. verbessert *πλάσσειν*, Amélineau *βλάπτειν*. | 24 St. ἐβωκ ist zu lesen ἐπιῶρεν-ἐβωκ | 30 Das ἄς hinter οὐ μόνον muss vor ἄρθε stehen.

befindliche Lichtkraft genommen anstatt der Lichter der Sophia, die an das Licht der Höhe geglaubt (πιστεύειν) hatte. Und wie (κατά-) Deine Lichtkraft durch David gesagt hat: »Du hast den Höchsten dir als Zuflucht gesetzt, nicht wird Unheil an dich herankommen können und nicht wird Plage (μάστιξ) deinem Wohnorte nahen«, das ist: Als die Pistis Sophia an das Licht geglaubt (πιστεύειν) hatte und bedrängt worden war, pries (ἑμνεύειν) sie es, und nicht vermochten die Emanationen (προβολαί) des Authades ihr irgend ein Unheil zuzufügen, noch (οὐδέ) vermochten sie sie zu . . . noch vermochten sie überhaupt an sie heranzukommen. Und das Wort, das Deine Lichtkraft durch David gesagt hat: »Er wird seinen Engeln (ἄγγελοι) um deinetwillen befehlen, dass sie dich auf all deinen Wegen behüten und dich auf ihren Händen tragen, damit du ja nicht (μήποτε) mit deinem Fusse an einen Stein stosses«, es ist wiederum das Wort: Du hast Gabriel und Michael befohlen, dass sie die Sophia in allen Örtern (τόποι) des Chaos (χάος) geleiten, bis sie sie heraufführen, und dass sie sie auf ihren Händen emporheben, damit ihre Füße nicht die Finsternis unterhalb berühren und die dagegen von der unteren Finsternis sie (sc. P. Soph.) nicht erfassen. Und das Wort, das Deine Lichtkraft durch David gesagt hat: »Du wirst auf Schlange und Basilisk treten und auf Löwe und Drache (δράκων) treten; weil er auf mich vertraut hat, werde ich ihn erretten und werde ihn beschatten, weil er meinen Namen erkannt hat«, das ist das Wort: Als die Pistis Sophia im Begriff war, aus dem Chaos (χάος) hinaufzukommen, trat sie auf die Emanationen (προβολαί) des Authades, und sie trat auf die (sc. Emanationen) mit Schlangengesicht und auf die mit Basiliskengesicht, die sieben Köpfe haben, und sie trat auf die Kraft mit Löwengesicht und jene (sc. Kraft) mit Drachengesicht (δράκων-). Weil sie an das Licht geglaubt (πιστεύειν) hat, ist sie vor diesen allen gerettet worden.

30 Dies ist, mein Herr, die Auflösung der Worte, die Du gesagt hast.«

CAP. 68. Es geschah nun, als das erste Mysterium (μυστήριον) diese Worte gehört hatte, sprach es: »Vortrefflich (εὖγε), | Jacobus. Du Geliebter.«

Es fuhr aber (δέ) das erste Mysterium (μυστήριον) wiederum in der Rede fort und sprach zu den Jüngern (μαθηταί): »Es geschah, als ich die Pistis Sophia aus dem Chaos (χάος) geführt hatte, schrie sie wiederum auf und sprach:

3 Psal. 90, 9, 10. — 11 Psal. 90, 11, 12. — 20 Psal. 90, 13, 14.

6 St. ερατῆ ἄνοσοειν l. ενοσοειν | 9 Hier steht wieder das Wort πλατε.

1. Ich bin aus dem Chaos ($\chi\acute{\alpha}\omicron\varsigma$) gerettet und erlöst aus den Banden der Finsternis. Ich bin zu Dir, o Licht, gekommen,

2. Denn Du wurdest Licht auf all meinen Seiten, indem Du mich rettetest und mir halfest.

5 3. Und die Emanationen ($\pi\rho\omicron\beta\omicron\lambda\acute{\alpha}\iota$) des Authades, die gegen mich kämpften, hast Du verhindert ($\omega\lambda\acute{\upsilon}\nu\epsilon\omega$) durch Dein Licht, und nicht vermochten sie mir zu nahen, denn Dein Licht war mit mir und rettete mich durch Deinen Lichtabfluss ($-\acute{\alpha}\pi\acute{\omicron}\rho\acute{\omicron}\acute{\omicron}\iota\omicron$).

4. Weil nämlich ($\gamma\acute{\alpha}\rho$) die Emanationen ($\pi\rho\omicron\beta\omicron\lambda\acute{\alpha}\iota$) des Authades 10 mich bedrängt, meine Kraft von mir genommen und mich in das Chaos ($\chi\acute{\alpha}\omicron\iota$) hinausgestossen haben, indem kein Licht in mir war, so bin ich wie schwerlastende Materie ($\epsilon\acute{\upsilon}\lambda\eta$) im Vergleich zu ($\pi\alpha\rho\acute{\alpha}$) ihnen geworden.

5. Und darnach ist mir eine Abflusskraft ($\acute{\alpha}\pi\acute{\omicron}\rho\acute{\omicron}\acute{\omicron}\iota\omicron$ -) durch Dich gekommen, die mich rettete; sie leuchtete zu meiner Linken und zu 15 meiner Rechten und umgab mich auf all meinen Seiten, damit kein Teil ($\mu\acute{\epsilon}\rho\omicron\varsigma$) von mir lichtlos wäre.

6. Und Du hast mich bedeckt mit dem Lichte Deines Abflusses ($\acute{\alpha}\pi\acute{\omicron}\rho\acute{\omicron}\acute{\omicron}\iota\omicron$) und gereinigt aus mir all meine schlechten Materien ($\epsilon\acute{\upsilon}\lambda\alpha\iota$), und ich wurde überhoben all meinen Materien ($\epsilon\acute{\upsilon}\lambda\alpha\iota$) wegen Deines 20 Lichtes.

7. Und Dein Lichtabfluss ($-\acute{\alpha}\pi\acute{\omicron}\rho\acute{\omicron}\acute{\omicron}\iota\omicron$) ist es, der mich erhöht und von mir die Emanationen ($\pi\rho\omicron\beta\omicron\lambda\acute{\alpha}\iota$) des Authades genommen hat, die mich bedrängten ($\theta\lambda\acute{\iota}\beta\epsilon\omega$).

149 8. Und ich | bin geworden fest vertrauend zu Deinem Lichte und 25 \langle seiend \rangle gereinigtes Licht Deines Abflusses ($\acute{\alpha}\pi\acute{\omicron}\rho\acute{\omicron}\acute{\omicron}\iota\omicron$).

9. Und es haben sich entfernt von mir die Emanationen ($\pi\rho\omicron\beta\omicron\lambda\acute{\alpha}\iota$) des Anthades, die mich bedrängten, und ich leuchtete in Deiner grossen Kraft, denn du rettetest allezeit.

Dies ist die Reue ($\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}\nu\omicron\iota\omicron$), die die Pistis Sophia gesagt hat, als 30 sie aus dem Chaos ($\chi\acute{\alpha}\omicron\varsigma$) hinaufgekommen und aus den Banden des Chaos ($\chi\acute{\alpha}\omicron\varsigma$) erlöst war. Jetzt nun, wer Ohren hat, zu hören, der höre.«

CAP. 69. Es geschah nun, als das erste Mysterium ($\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\nu$) diese Worte den Jüngern ($\mu\alpha\theta\eta\tau\alpha\iota$) zu sagen beendet hatte, trat Thomas vor und sprach: »Mein Herr, mein Lichtbewohner hat Ohren 35 und mein Verstand ($\rho\omicron\upsilon\acute{\nu}\zeta$) hat die Worte, die Du gesagt hast, begriffen

31 Vgl. Mark. 4. 9 u. Parall.

25 Ergänze $\epsilon\acute{\iota}\theta$.

(*νοεῖν*). Jetzt nun befiehl (*κελεύειν*) mir, die Auflösung der Worte deutlich (*φανερῶς*) vorzutragen.«

Es antwortete aber (*δέ*) das erste Mysterium (*μυστήριον*) und sprach zu Thomas: »Ich befehle (*κελεύειν*) Dir, die Auflösung des
5 Hymnus (*ῥυμνος*), den die Pistis Sophia hinauf zu mir angestimmt (*ῥυμνεύειν*) hat, vorzutragen.«

Es antwortete aber (*δέ*) Thomas und sprach: »Mein Herr, was den Hymnus (*ῥυμνος*) anbetrifft, den die Pistis Sophia gesagt hat, weil sie aus dem Chaos (*χάος*) gerettet war, so hat darüber Deine Lichtkraft einst
10 durch Salomo, dem Sohne Davids, in seinen Oden (*ὄδαί*) prophezeit (*προφητεύειν*):

150 1. Ich bin gerettet | aus den Banden und bin geflohen zu Dir, o Herr.

2. Denn Du bist zu meiner Rechten gewesen, indem Du mich rettetest [und indem Du mich rettetest] und mir halfest.

15 3. Du hast meine Gegner verhindert (*ζωλύνειν*), und nicht sind sie offenbar geworden, denn Dein Antlitz war mit mir, mich rettend in Deiner Gnade (*χάρις*).

4. Ich wurde verachtet im Angesichte vieler und hinausgestossen, ich bin geworden wie Blei vor ihrem Angesicht.

20 5. Durch Dich ist mir geworden eine Kraft, die mir half, denn Du hast mir Leuchter gestellt zu meiner Rechten und zu meiner Linken, damit keine Seite von mir lichtlos wäre.

6. Du hast mich beschattet (*σχεπάζειν*) mit dem Schatten Deiner Gnade und ich wurde überhoben den aus Fellen gemachten Kleidern.

25 7. Deine Rechte ist es, die mich erhöht hat, und Du hast die Krankheit von mir weggenommen;

8. Ich bin geworden gekräftigt in Deiner Wahrheit und gereinigt in Deiner Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*).

30 9. Es haben sich entfernt von mir meine Gegner, und ich bin gerechtfertigt in Deiner Güte (*χρηστός*), denn Deine Ruhe währet bis in alle Ewigkeit.

Dies nun ist, o mein Herr, die Auflösung der Reue (*μετάνοια*), die die Pistis Sophia gesagt hat, als sie aus dem Chaos (*χάος*) gerettet worden war. Höre nun, damit ich sie (sc. Auflösung) offen (*παρόρησά*) sage:

35 Das Wort nun, das Deine Lichtkraft durch Salomo gesagt hat: »Ich bin gerettet aus den Banden und bin geflohen zu Dir, o Herr«, es ist

12 ff. Psal. Salomo's, 1—9.

14 Im Ms. ⲁⲩⲱ ⲉⲕⲏⲟⲩⲟⲩⲁ ⲛⲓⲙⲟⲓ durch Dittographie entstanden | 31 Ms. ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲛⲉⲣⲉ, 1. ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲛⲉⲣⲉ.

Koptisch-gnostische Schriften.

das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Ich bin erlöst aus den Banden der Finsternis und bin hin zu Dir gekommen, o Licht«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Du bist zu meiner Rechten ge-
 151 wesen, indem Du mich rettetest | und mir halfest«. es ist wiederum das
 5 Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Du bist Licht gewesen auf all meinen Seiten, /indem du mich rettetest, und mir halfest«. Und das Wort, das Deine Lichtkraft gesagt hat: »Du hast meine Gegner verhindert (*ζωλεύειν*), und nicht sind sie offenbar geworden«. es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und die Emanationen
 10 (*προβολαί*) des Authades, die gegen mich kämpften, hast Du durch Dein Licht verhindert (*ζωλεύειν*), und nicht vermochten sie mir zu nahen«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Dein Antlitz war mit mir, mich rettend in Deiner Gnade (*χάρις*)«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Dein Licht war mit mir, mich
 15 rettend in Deinem Lichtabfluss (*-ἀπόρροια*)«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Ich wurde verachtet im Angesichte vieler und hinausgestossen«. es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Es haben mich die Emanationen (*προβολαί*) des Authades bedrängt und meine Kraft von mir genommen, und ich bin verachtet worden vor ihnen und
 20 hinausgestossen in den Chaos (*χάος*), indem kein Licht in mir war«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Ich bin geworden wie Blei vor ihrem Angesicht«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Als sie meine Lichter von mir genommen hatten, bin ich geworden wie schwer lastende Materie (*ῥλί*) vor ihnen«. Und ferner
 152 das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Und es ist mir eine | Kraft durch Dich geworden, die mir half«, es ist wiederum das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und darnach ist mir eine Lichtkraft durch Dich gekommen, die mich rettete«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Du hast Leuchter zu meiner Rechten und zu meiner Linken
 30 gestellt, damit keine Seite von mir lichtlos wäre«. es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Deine Kraft leuchtete zu meiner Rechten und zu meiner Linken und umgab mich auf all meinen Seiten, damit keine Seite von mir lichtlos wäre«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Du hast mich beschattet (*σκιπάζειν*) mit dem Schatten
 35 Deiner Gnade«, es ist wiederum das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und Du hast mich bedeckt mit dem Lichte Deines Abflusses (*ἀπόρροια*)«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Ich wurde überhoben den aus Fellen gemachten Kleidern«, es ist wiederum das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und Du hast gereinigt

mich von all meinen schlechten Materien ($\xi\lambda\alpha$), und ich erhob mich über sie in Deinem Lichte«. Und das Wort, das Deine Kraft durch Salomo gesagt hat: »Deine Rechte ist es, die mich erhöht und die Krankheit von mir weggenommen hat«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und Dein Lichtabfluss ($\acute{\alpha}\pi\acute{\omicron}\rho\acute{\rho}\omicron\iota\alpha$) ist es, der mich in Deinem Lichte erhöht und von mir weg die Emanationen ($\pi\rho\omicron\beta\omicron\lambda\alpha\iota$) des Anthades, die mich bedrängten ($\theta\lambda\acute{\iota}\beta\epsilon\iota\omega$), genommen hat«. | Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Ich bin geworden gekräftigt in Deiner Wahrheit und gereinigt in Deiner Gerechtigkeit ($\delta\iota\kappa\alpha\iota\omicron\sigma\acute{\epsilon}\nu\eta$)«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Ich bin geworden gekräftigt in Deinem Lichte und seiend gereinigtes Licht in Deinem Abflusse ($\acute{\alpha}\pi\acute{\omicron}\rho\acute{\rho}\omicron\iota\alpha$)«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Es haben sich entfernt von mir meine Gegner«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Es haben sich von mir entfernt die Emanationen ($\pi\rho\omicron\beta\omicron\lambda\alpha\iota$) des Anthades, die mich bedrängten«. Und das Wort, das Deine Lichtkraft durch Salomo gesagt hat: »Und ich bin gerechtfertigt in Deiner Güte ($\chi\rho\eta\sigma\tau\acute{\omicron}\varsigma$), denn Deine Ruhe währet bis in alle Ewigkeit«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Ich bin gerettet in Deiner Güte ($\chi\rho\eta\sigma\tau\acute{\omicron}\varsigma$), denn Du rettetest einen jeden«.

20 Dies nun, o mein Herr, ist die ganze Auflösung der Reue ($\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}\nu\omicron\iota\alpha$), die die Pistis Sophia gesagt hat, als sie aus dem Chaos ($\chi\acute{\alpha}\omicron\varsigma$) gerettet und aus den Banden der Finsternis erlöst war».

CAP. 70. Es geschah nun, als das erste Mysterium ($\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\nu$) den Thomas diese Worte hatte sagen hören, sprach es zu ihm: »Vortrefflich ($\epsilon\acute{\upsilon}\chi\epsilon$) schön ($\zeta\alpha\lambda\acute{\omega}\varsigma$), Thomas, Du Seliger ($\mu\alpha\kappa\acute{\alpha}\rho\iota\omicron\varsigma$). Dies (ist die Auflösung des Hymnus ($\acute{\epsilon}\mu\omega\varsigma$), den die Pistis Sophia gesagt hat«.

Es fuhr aber ($\delta\acute{\epsilon}$) das erste Mysterium ($\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\nu$) wiederum fort und sprach zu den Jüngern ($\mu\epsilon\theta\eta\tau\alpha\iota$): »Es fuhr aber ($\delta\acute{\epsilon}$) die Pistis Sophia wiederum fort und pries ($\acute{\epsilon}\mu\upsilon\epsilon\acute{\upsilon}\omega$) mich, indem sie sprach:

154 1. Ich preise ($\acute{\epsilon}\mu\upsilon\epsilon\acute{\upsilon}\omega$) Dich; | durch Dein Gebot (Beschluss) hast Du mich herausgeführt aus dem höheren Aeon ($\alpha\acute{\iota}\omega\acute{\nu}$), der oberhalb, und hast mich zu den Örtern ($\tau\acute{\omicron}\acute{\rho}\omicron\tau\omicron\iota$), die unterhalb, hinabgeführt.

2. Und wiederum durch Dein Gebot hast Du mich aus den Örtern ($\tau\acute{\omicron}\acute{\rho}\omicron\tau\omicron\iota$), die unterhalb, gerettet, und durch Dich hast Du dort die

35 meinen Lichtkräften befindliche Materie ($\acute{\epsilon}\lambda\eta$) genommen, und ich habe sie gesehen.

19 In der Ode steht $\bar{\eta}\sigma\sigma\omicron\delta\epsilon\iota\mu\ \eta\mu\alpha$, hier $\bar{\eta}\sigma\sigma\omicron\theta\eta\ \eta\mu\alpha$. »einen jeden« | 25 Ergänze $\eta\epsilon$ | 31 Ms. $\epsilon\acute{\kappa}\omicron\lambda\ \rho\eta\tau\bar{\alpha}\ \eta\mu\alpha\theta\eta\iota$, l. $\epsilon\acute{\kappa}\omicron\lambda\ \rho\eta\ \eta\mu\alpha\theta\eta\iota$ | 33 St. $\rho\eta\tau\ \bar{\eta}\tau\omicron\pi\omicron\varsigma$ l. $\rho\bar{\eta}\ \bar{\eta}\tau\omicron\pi\omicron\varsigma$.

3. Und Du hast zerstreut von mir weg die Emanationen (*προβολαί*) des Authades, die mich bedrängten und mir feindlich waren, und hast mir die Macht (*ἐξουσία*) verliehen, mich aus den Banden der Emanationen (*προβολαί*) des Adamas zu lösen.

5 4. Und Du hast den Basiliken niedergeschlagen (*πατάσσειν*), den mit den sieben Köpfen, und ihn hinausgestossen mit meinen Händen und mich über seine Materie (*ἔλξη*) gestellt. Du hast ihn vernichtet, damit nicht sein Same (*σπέρμα*) sich erhebe von jetzt ab.

10 5. Und Du warst mit mir, indem Du mir in all diesem Kraft gabst, und Dein Licht umgab mich an allen Örtern (*τόποι*), und durch Dich hast Du alle Emanationen (*προβολαί*) des Authades kraftlos gemacht.

6. Denn Du hast die Kraft ihres Lichtes von ihnen genommen und meinen Weg gerade gerichtet, um mich aus dem Chaos (*χάος*) zu führen.

15 7. Und Du hast mich fortgeschafft aus den materiellen (*ἕλικοί*) Finsternissen und all meine Kräfte von ihnen genommen, deren Licht genommen war.

15 8. Du hast in sie (sc. Kräfte) gereinigtes Licht gestossen und all meinen Gliedern (*μέλη*), | in denen kein Licht, hast Du gereinigtes Licht aus dem Lichte der Höhe gegeben.

20 9. Und Du hast ihnen (sc. Gliedern) den Weg gerade gerichtet, und das Licht Deines Antlitzes ist mir unzerstörbares Leben geworden.

10. Du hast mich hinaufgeführt oberhalb des Chaos (*χάος*), des Ortes (*τόπος*) des Chaos (*χάος*) und der Vernichtung, damit alle in ihm befindlichen Materien (*ἕλαι*), die an jenem Orte (*τόπος*) sich befinden, 25 aufgelöst und all meine Kräfte in Deinem Lichte erneuert würden, und Dein Licht in ihnen allen sei.

11. Du hast das Licht Deines Abflusses (*ἀπόρροία*) in mir niedergelegt, und ich bin gereinigtes Licht geworden.

30 Dies wiederum ist der zweite Hymnus (*ἕμνος*), den die Pistis Sophia gesagt hat. Wer nun diese Reue (*μετάνοια*) begreift (*νοεῖν*), der möge vortreten und es sagen.«

Cap. 71. Es geschah nun, als das erste Mysterium (*μυστήριον*) diese Worte zu sagen beendet hatte, trat Matthäus vor und sprach: Ich habe die Auflösung des Hymnus (*ἕμνος*) begriffen (*νοεῖν*), den 35 die Pistis Sophia gesagt hat. Jetzt nun befiehl (*ζελεύειν*) mir, dass ich sie offen (*παρρησιαί*) sage.«

Es antwortete aber (*δέ*) das erste Mysterium (*μυστήριον*) und

1 St. περὶσωρε l. πενταρσωρε | 7 St. ἀρταρος l. ἀρταρογ | 10 τηροσ neben *μη* zu streichen.

sprach: »Ich befehle (*ζελεέειν*) Dir, Matthäus, die Erklärung des Hymnus (*ἕμνος*), den die Pistis Sophia gesagt hat, vorzutragen.«

Es antwortete aber (*δέ*) Matthäus und sprach: »Was die Erklärung des Hymnus (*ἕμνος*) anbetrifft, den die Pistis Sophia gesagt hat, so hat 5 darüber Deine Lichtkraft einst durch die Ode (*ὁδὴ*) des Salomo prophetzeit (*προφητείας*):

1. Der mich hinabgeführt hat aus den höheren Örtern, die ober- 156 halb, hat mich heraufgeführt aus | den Örtern, die im Grunde unterhalb.

2. Der dort die in der Mitte Befindlichen genommen, hat mich 10 über sie belehrt.

3. Der meine Feinde und meine Widersacher (*ἐντιδίζοι*) zerstreut hat, hat mir Gewalt (*ἐξουσία*) verliehen über Bande, um sie zu lösen.

4. Der die Schlange mit den sieben Köpfen mit meinen Händen niedergeschlagen (*πτερόσσειν*) hat, hat mich über ihre Wurzel gestellt. 15 damit ich ihren Samen (*σπέρμα*) auslösehe.

5. Und Du warst mit mir, indem du mir halfest; an allen Orten umgab mich Dein Name.

6. Deine Rechte hat das Gift des Verleumders vernichtet, Deine Hand hat den Weg für Deine Getreuen (*πίστοι*) gebahnt.

20 7. Du hast sie aus den Gräbern (*τάφοι*) befreit und sie mitten aus den Leichnamen fortgeschafft.

8. Du hast tote Gebeine genommen und sie mit einem Körper (*σῶμα*) bekleidet und den Unbeweglichen hast Du Lebenskraft (*-ἐνέργεια*) gegeben.

9. Dein Weg ist geworden Unzerstörbarkeit und Dein Antlitz.

25 10. Du hast Deinen Aeon (*αἰών*) über das Verderben geführt, damit sie alle aufgelöst und erneuert würden, und Dein Licht ihnen allen Fundament sei.

11. Du hast Deinen Reichtum auf sie gebaut, und sie sind ein heiliger Wohnort geworden.

30 Dies nun, mein Herr, ist die Auflösung des Hymnus (*ἕμνος*), den die Pistis Sophia gesagt hat. Höre nun, damit ich sie offen sage. Das Wort, das Deine Kraft durch Salomo gesagt hat: »Der mich hinabgeführt hat aus den höheren Örtern, die oberhalb, hat mich auch heraufgeführt aus den Örtern, die im Grunde unterhalb,« es ist das Wort. 157 das | die Pistis Sophia gesagt hat: »Ich preise (*ἕμνεύειν*) Dich; durch

7 ff. Psal. Salomo's, 1—11.

7 ἐξοῦλ am Rande vor οὐ μμδ hinzugefügt — Ms. ετσοσεσατπε, l. ετσοσε ετσατπε | 16 Schw. πεκμμδῖ, Ms. πεκμμδῖ | 35 Ms. ομμερε, l. ἄρμμερε.

Dein Gebot (Beschluss) hast Du mich aus diesem höheren Aeon (αἰών),
 der oberhalb, herausgeführt und mich zu den Örtern (τόποι) unterhalb
 geführt. Und wiederum durch Dein Gebot hast Du mich gerettet und
 aus den Örtern (τόποι), die unterhalb, hinaufgeführt.« Und das Wort,
 5 das Deine Kraft durch Salomo gesagt hat: »Der dort die in der Mitte
 Befindlichen genommen, hat mich über sie belehrt«, es ist das Wort,
 das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und wiederum durch Dich hast Du
 die inmitten meiner Kraft befindliche Materie (ἔλη) reinigen lassen, und
 ich habe sie gesehen.« Und ferner das Wort, das Deine Kraft durch
 10 Salomo gesagt hat: »Der meine Feinde und meine Widersacher (ἀντί-
 δόξοι) zerstreut hat«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat:
 »Und Du hast zerstreut von mir weg alle Emanationen (προβολαί) des
 Anthades, die mich bedrängten und mir feindlich waren«. Und das
 Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Der mir seiné Weisheit (σοφία)
 15 über Bande verliehen hat, um sie zu lösen«, es ist das Wort, das die
 Pistis Sophia gesagt hat: »Und er hat mir seine Weisheit (σοφία)
 verliehen, mich aus den Banden jener Emanationen (προβολαί) zu
 lösen«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Der die Schlange
 mit den sieben Köpfen mit meinen Händen niedergeschlagen (πατάσσειν),
 20 hat mich über ihre Wurzel gestellt, damit ich ihren Samen (σπέρμα)
 auslösche«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und
 158 Du hast niedergeschlagen (πατάσσειν) die Schlange, die mit den | sieben
 Köpfen, durch meine Hände und mich über ihre (sc. Schlange) Materie (ἔλη)
 gestellt. Du hast sie (sc. Schlange) vernichtet, damit nicht ihr Same
 25 σπέρμα sich erhebe von jetzt ab«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt
 hat: »Und Du warst mit mir, indem Du mir halfest«, es ist das Wort, das
 die Pistis Sophia gesagt hat: »Und Du warst mit mir, indem Du mir in
 all diesem Kraft gabst«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat:
 »Und Dein Name umgab mich an allen Orten«, es ist das Wort, das
 30 die Pistis Sophia gesagt hat: »Und Dein Licht umgab mich an all ihren
 Örtern (τόποι)«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Und
 Deine Rechte hat das Gift des Verleumders vernichtet«, es ist das Wort,
 das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und durch Dich wurden die Ema-
 nationen (προβολαί) des Anthades kraftlos, denn Du hast das Licht
 35 ihrer Kraft von ihnen genommen«. Und das Wort, das Deine Kraft

16 In dem Hymnus steht: »Du hast mir die Gewalt verliehen« | 22 Im Ms.
 ηροϋ, besser zu lesen ηροϋ ηριτ = »Basilisk«, wie im Hymnus steht | 26 Im Ms.
 vor ηερῆντοσσ noch αρω »und«, doch vom Schreiber durchgestrichen, dann hätte
 er auch das folgende η tilgen müssen, da ηερῆντοσσ »indem Du mir halfest« ge-
 lesen werden muss | 35 Im Hymnus steht »die Kraft ihres Lichtes«.

gesagt hat: »Deine Hand hat Deinen Getreuen (πιστοί) den Weg gebahnt«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Du hast gerade gerichtet meinen Weg, um mich aus dem Chaos (χάος) zu führen, weil ich an Dich geglaubt (πιστεύω) habe«. Und das Wort, das

5 Deine Kraft gesagt hat: »Du hast sie aus den Gräbern (τάφοι) befreit und sie mitten aus den Leichnamen fortgeschafft«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und Du hast mich aus dem Chaos (χάος) befreit und mich aus den materiellen (ἐλικοί) Finsternissen fortgeschafft,

159 d. h. | aus den finsternen Emanationen (προβολαί), die im Chaos (χάος).

10 von denen Du ihr Licht genommen hast«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Du hast tote Gebeine genommen und sie mit einem Körper (σῶμα) bekleidet und den Unbeweglichen hast Du Lebenskraft (-ἐνεργεία) gegeben«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und Du hast all meine Kräfte genommen, in denen kein Licht war, und in sie

15 hinein gereinigtes Licht gegeben und all meinen Glieder (μέλη), in denen sich kein Licht bewegte, hast Du Lebenslicht aus Deiner Höhe gegeben«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Dein Weg ist Unzerstörbarkeit geworden und Dein Antlitz«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und Du hast Deinen Weg mir gerade gerichtet,

20 und das Licht Deines Antlitzes ist mir unzerstörbares Leben geworden«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Du hast Deinen Aeon (αιών) über das Verderben geführt, damit alle aufgelöst und erneuert würden«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Du hast mich, Deine Kraft, über das Chaos (χάος) hinaufgeführt und über das

25 Verderben, damit alle an jenem Orte (τόπος) befindlichen Materien (ἐλαί) aufgelöst und all meine Kräfte im Lichte erneuert würden«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Und Dein Licht ist ihnen allen Fundament geworden«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia ge-

160 sagt hat: »Und Dein Licht ist in ihnen allen geworden«. | Und das Wort,

30 das Deine Lichtkraft durch Salomo gesagt hat: »Du hast Deinen Reichtum über ihn gesetzt, und er ist heiliger Wohnort geworden«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Du hast das Licht Deines Abflusses (ἀπόρροια) über mir befestigt, und ich bin gereinigtes Licht geworden«.

Dies nun, mein Herr, ist die Auflösung des Hymnus (ὑμνος), den

35 die Pistis Sophia gesagt hat.«

CAP. 72. Es geschah nun, als das erste Mysterium (μυστήριον) diese Worte Matthäus hatte sagen hören, sprach es: »Vortrefflich (ἐύγε). Matthäus, und schön (καλῶς), Du Geliebter. Dies ist die Auflösung des Hymnus (ὑμνος), den die Pistis Sophia gesagt hat.«

19 Im Hymnus steht: »Und Du hast den Weg ihnen gerade gerichtet«.

Es fuhr aber (δέ) das erste Mysterium (μυστήριον) wiederum fort und sprach: »Es fuhr aber (δέ) die Sophia wiederum in diesem Hymnus (ὑμνος) fort und sprach:

1. Ich werde sagen: Du bist das höhere Licht, denn Du hast mich
5 gerettet und mich zu Dir geführt, und nicht hast Du die Emanationen (προβολαί) des Anthades, die mir feindlich sind, mein Licht nehmen lassen.

2. O Licht der Lichter, ich pries (ὑμνεύειν) hinauf zu Dir, Du hast mich gerettet.

10 3. O Licht, Du hast meine Kraft aus dem Chaos (χάος) hinaufgeführt, hast mich gerettet vor denen, welche zur Finsternis hinabgestiegen sind.

Diese Worte hat wiederum die Pistis Sophia gesagt. Jetzt nun, wessen Verstand (νοῦς) verständig (νοερός) geworden ist, indem er die
15 Worte, die die Pistis Sophia gesagt hat, begriffen (νοεῖν) hat, der möge vortreten und ihre Auflösung vortragen.«

Es geschah nun, als das erste Mysterium (μυστήριον) diese Worte den Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, trat Maria vor und
161 sprach: »Mein Herr, mein | Verstand (νοῦς) ist allezeit verständig
20 (νοερός), um jedesmal vorzutreten und die Auflösung der Worte, die sie gesagt hat, vorzutragen, aber (ἀλλά) ich fürchte mich vor Petrus, weil er mir droht (ἀπειλεῖν) und unser Geschlecht (γένος) hasst.«

Als sie aber (δέ) dieses gesagt hatte, sprach das erste Mysterium (μυστήριον) zu ihr: »Ein jeder, der mit dem Lichtgeiste (-πνεῦμα)
25 erfüllt sein wird, um vorzutreten und die Auflösung von dem, was ich sage, vorzutragen, — niemand wird ihn hindern (κολύειν) können. Jetzt nun, Du o Maria, trage die Auflösung der Worte, die die Pistis Sophia gesagt hat, vor.«

Es antwortete nun Maria und sprach zum ersten Mysterium (μυστή-
30 ριον) inmitten der Jünger (μαθηταί): »Mein Herr, was die Auflösung der Worte anbetrifft, die die Pistis Sophia gesagt, so hat Deine Lichtkraft sie einst durch David prophezeit (προφητεύειν):

1. Ich werde Dich erheben, o Herr, denn Du hast mich aufgenommen, und nicht hast Du meine Feinde über mich erfreut (εὐφραίνειν).

33 Psal. 29, 1.

11 St. εὐλόγησάν τε τένηκ »durch die, welche hinabgestiegen«, l. εὐλόγησάν τε τένηκ | 17 Ms. ασωπε st. ασωπε | 23 Im Ms. πεχαδ, Schw. πεχαδ | 26 St. ὕνεψω stand ursprünglich ὕνεψω »der Worte«.

2. O Herr, mein Gott, ich schrie zu Dir hinauf, und Du hast mich geheilt.

3. O Herr, Du hast meine Seele (*ψυχή*) aus der Unterwelt hinaufgeführt, hast mich gerettet vor denen, die in die Grube hinabgestiegen sind.«

CAP. 73. Als dies aber (*δέ*) Maria gesagt hatte, sprach zu ihr das erste Mysterium (*μυστήριον*): »Vortrefflich (*εὖγε*) schön (*καλῶς*), Maria, du Selige (*μακαρία*).«

162 Es (sc. das erste Mysterium) fuhr aber (*δέ*) wiederum | in der Rede
10 fort und sprach zu den Jüngern (*μαθηταί*): »Es fuhr wiederum die
Pistis Sophia in diesem Hymnus (*ᾠμος*) fort und sprach:

1. Das Licht ist mein Erretter geworden.

2. Und es hat meine Finsternis mir in Licht verwandelt, und es hat zerrissen das Chaos (*χάος*), das mich umgab, und mich mit Licht
15 umgürtet.«

Es geschah nun, als das erste Mysterium (*μυστήριον*) diese Worte zu sagen beendigt hatte, da trat Martha vor und sprach: »Mein Herr. Deine Kraft hat einst durch David inbetreff dieser Worte prophezeit (*προφητεύειν*):

20 1. Der Herr ist mein Helfer (*βοηθός*) geworden.

2. Er hat meine Klage mir in Freude verwandelt, er hat mein Trauergewand zerissen und mich mit Freude umgürtet.«

Es geschah aber (*δέ*), als das erste Mysterium (*μυστήριον*) diese Worte Martha hatte sagen hören, sprach es: »Vortrefflich (*εὖγε*) und
25 schön (*καλῶς*), Martha.«

Es fuhr aber (*δέ*) das erste Mysterium (*μυστήριον*) wiederum fort und sprach zu den Jüngern (*μαθηταί*): »Es fuhr wiederum die Pistis Sophia in dem Hymnus (*ᾠμος*) fort und sprach:

30 1. Meine Kraft, preise (*ἐμνεύειν*) das Licht und vergiss nicht alle
Kräfte des Lichtes, die es dir gegeben hat.

2. Und alle Kräfte, die in mir, preiset (*ἐμνεύειν*) den Namen seines heiligen Mysteriums (*μυστήριον*).

3. Der all deine Übertretung (*παράβασις*) vergiebt, der dich aus all deinen Bedrängnissen rettet, mit denen dich die Emanationen (*προ-*
35 *βολαί*) des Aouthades bedrängt (*θλίβειν*) haben.

163 4. Der dein Licht vor | den Emanationen (*προβολαί*) des Authades, die zum Verderben gehören, gerettet hat, der dich mit Licht bekränzt hat in seiner Barmherzigkeit, bis er dich errette.

5. Der dich mit gereinigtem Licht angefüllt hat; und dein Anfang (*ἀρχή*) wird sich erneuern wie ein Unsichtbarer (*ἀόρατος*) der Höhe.

Mit diesen Worten pries (*ὑμνεύειν*) die Pistis \langle Sophia \rangle , weil sie gerettet war und aller Dinge gedachte, die ich ihr gethan hatte.«

CAP. 74. Es geschah nun, als das erste Mysterium (*μυστήριον*) diese Worte den Jüngern (*μαθηταί*) vorzutragen beendet hatte, sprach 10 es zu ihnen: »Wer die Auflösung dieser Worte begriffen (*νοεῖν*) hat, der möge vortreten und sie offen (*παρόρησά*) sagen,«

Es trat wiederum Maria vor und sprach: »Mein Herr, was diese Worte anbetrifft, mit denen die Pistis Sophia gepriesen (*ὑμνεύειν*) hat, so hat Deine Lichtkraft sie durch David prophezeit (*προφητεύειν*):

15 1. Meine Seele (*ψυχή*), preise den Herrn; alles, was in mir ist, preise seinen heiligen Namen.

2. Meine Seele (*ψυχή*), preise den Herrn und vergiss nicht all seine Vergeltungen.

3. Der dir all deine Frevlthaten (*ἀνομίαι*) vergiebt, der all deine 20 Krankheiten heilt.

4. Der dein Leben aus dem Verderben erlöst, der dich bekränzt mit Gnade und Barmherzigkeit.

5. Der dein Verlangen mit Gütern (*ἀγαθά*) anfüllt; deine Jugend 25 wird sich erneuern wie die eines Adlers (*ἀετός*), — das ist: die Sophia wird wie die Unsichtbaren (*ἀόρατοι*), die in der Höhe, werden; er hat nun gesagt: »wie ein Adler (*ἀετός*)«, weil der Wohnsitz der Adler (*ἀετοί*) 164 in der Höhe ist und die | Unsichtbaren (*ἀόρατοι*) auch in der Höhe sind, das ist: die Sophia wird leuchten wie die Unsichtbaren (*ἀόρατοι*), wie sie von ihrem Anfang (*ἀρχή*) an war.«

30 Es geschah nun, als das erste Mysterium (*μυστήριον*) diese Worte Maria hatte sagen hören, sprach es: »Vortrefflich (*ἐννε*), o Maria, Du Selige (*μακαρία*)!«

Es geschah nun darnach, da fuhr das erste Mysterium (*μυστήριον*) wiederum in der Rede fort und sprach zu den Jüngern (*μαθηταί*): »Ich

15 ff. Psal. 102, 1—5.

3 Wörtl. »der gegeben hat einen Lichtkranz auf dein Haupt« | 22 St. $\overline{\mu}\alpha\overline{\rho}\tau\omega\ \overline{\epsilon}\nu\ \overline{\mu}\overline{\iota}\overline{\tau}\overline{\tau}\overline{\eta}\overline{\rho}\overline{\sigma}\tau\overline{\eta}\overline{\nu}\overline{\eta}$ l. besser $\overline{\mu}\overline{\iota}\overline{\tau}\overline{\tau}\overline{\eta}\ \overline{\epsilon}\nu\ \overline{\mu}\overline{\iota}\overline{\tau}\overline{\tau}\overline{\eta}\ \overline{\epsilon}\nu\ \overline{\rho}\overline{\iota}\overline{\sigma}\omega$ | 23 Im Ms. muss durch Versehen eine grössere Lücke entstanden sein, da die Ausdeutung des Hymnus der P. S. mit dem Psalm bis auf den letzten Vers ausgefallen ist | 24 Schw. $\overline{\mu}\overline{\sigma}\alpha\overline{\sigma}\tau\overline{\epsilon}\tau\overline{\circ}\varsigma$, Ms. $\overline{\mu}\overline{\tau}\overline{\alpha}\overline{\kappa}\overline{\alpha}\overline{\rho}\overline{\iota}\overline{\circ}\varsigma$ | 32 Schw. $\overline{\mu}\overline{\iota}\overline{\kappa}\overline{\alpha}\overline{\kappa}\overline{\alpha}\overline{\rho}\overline{\iota}\overline{\circ}\varsigma$, Ms. $\overline{\tau}\overline{\iota}\overline{\kappa}\overline{\alpha}\overline{\kappa}\overline{\alpha}\overline{\rho}\overline{\iota}\overline{\circ}\varsigma$.

nahm die Pistis Sophia und führte sie hinauf zu einem Orte (τόπος), der unterhalb des dreizehnten Aeons (αἰών) ist, und gab ihr ein neues Mysterium (μυστήριον) des Lichtes, welches nicht dasjenige ihres Aeons (αἰών), des Ortes (τόπος) der Unsichtbaren (ἀόρατοι), ist. Und ferner
 5 gab ich ihr einen Hymnus (ῥυμος) des Lichtes, damit die Archonten (ἄρχοντες) der Aeonen (αἰώνες) gegen sie von jetzt ab nichts vermöchten, und ich versetzte sie an jenen Ort (τόπος), bis ich ihr folgte und sie zu ihrem höheren Orte (τόπος) brächte.

Es geschah nun, als ich sie an jenen Ort (τόπος) versetzt hatte.
 10 sprach sie wiederum diesen Hymnus (ῥυμος), indem sie also sprach:

1. Im Glauben (πίστις) habe ich an das Licht geglaubt (πίστεύειν), und es hat meiner gedacht und meinen Hymnus (ῥυμος) erhört.

2. Es hat meine Kraft aus dem Chaos (χάος) und der unteren Finsternis der ganzen Materie (ῥλή) hinaufgeführt, und es hat mich
 15 hinaufgeführt; es hat mich in einen höheren und sicheren Aeon (αἰών) versetzt, es hat mich versetzt auf den Weg, der zu meinem Orte (τόπος) führt.

3. Und es hat mir ein neues Mysterium (μυστήριον) gegeben, das nicht dasjenige meines Aeons (αἰών) ist, und mir einen Hymnus (ῥυμος)
 20 des Lichtes gegeben. Jetzt nun, o Licht, werden alle Archonten (ἄρχοντες) sehen, was Du an mir gethan hast, und sich | fürchten und an das Licht glauben (πίστεύειν).
 165

Diesen Hymnus (ῥυμος) nun sprach die Pistis Sophia, sich freuend, dass sie aus dem Chaos (χάος) hinaufgeführt und zu den Örtern (τόποι),
 25 die unterhalb des dreizehnten Aeons (αἰών), geführt war. Jetzt nun, wen sein Geist (νοῦς) bewegt, dass er begreift (νοεῖν) die Auflösung des Gedankens (νόημα) des Hymnus (ῥυμος), den die Pistis Sophia gesagt hat, der möge vortreten und sie sagen.«

Es trat Andreas vor und sprach: »Mein Herr, dies ist, worüber
 30 einst Deine Lichtkraft durch David prophezeit (προφητεύειν) hat:

1. In Geduld (ὑπομονή) habe ich auf den Herrn geharrt (ὑπομένειν); er hat Acht gegeben auf mich und gehört auf mein Flehen.

2. Er hat meine Seele (ψυχή) aus der Grube der Drangsal (ταλαπωρία) und aus dem kotigen Schlamm hinaufgeführt; er hat meine
 35 Füße auf einen Felsen (πέτρα) gestellt und gerade gerichtet meine Schritte.

31 ff. Psal. 39, 1. 2.

4 Schw. πτοπος ἡδωρατος, Ms. πτοπος ἡδωρατος | 25 Ms. fälschlich πμερῶμῆπρωμτε, st. πμερῶμῆπρωμτε | 26 Schw. εεημοι, Ms. ετρεημοῖ.

3. Er hat in meinen Mund ein neues Lied gelegt, einen Lobgesang für unsern Gott. Viele werden es sehen und sich fürchten und auf den Herrn hoffen (ἐλπίζειν).«

Es geschah nun, als Andreas den Gedanken (νόημα) der Pistis Sophia vorgetragen hatte, sprach zu ihm das erste Mysterium (μυστήριον): »Vortrefflich (εὖγε). Andreas, du Seliger (μακάριος).«

CAP. 75. Es (sc. das erste Mysterium) fuhr aber (δέ) wiederum in der Rede fort und sprach zu den Jüngern (μαθηταί): »Dies sind alle 166 Begebenheiten, die der Pistis Sophia geschehen sind. — | Es geschah 10 nun, als ich sie zu dem Orte (τόπος), der unterhalb des dreizehnten Aeons (αἰών), geführt hatte und im Begriff war, zu dem Lichte zu gehen und von ihr zu weichen, da sprach sie zu mir: »O Licht der Lichte, Du willst gehen zum Lichte und von mir weichen, und der Tyrann (τύραννος) Adamas wird wissen, dass Du von mir gewichen bist, und 15 wird wissen, dass nicht mein Erretter vorhanden ist. Er wird wiederum zu mir zu diesem Orte (τόπος) kommen, er und all seine Archonten (ἄρχοντες), die mich hassen, und auch der Authades wird seiner Emanation (προβολή) mit dem Löwengesicht Kraft verleihen, dass sie alle 20 nehmen, auf dass ich kraftlos und wiederum lichtlos werde. Jetzt nun, o Licht und mein Licht, nimm die Kraft ihres Lichtes von ihnen, damit sie nicht imstande sind, mich von jetzt ab zu bedrängen.

Es geschah nun, als ich diese Worte die Pistis Sophia hatte sagen hören, da antwortete ich ihr, indem ich sagte: »Es hat mir noch nicht 25 mein Vater, der mich emanirt (προβάλλειν) hat, befohlen (κελεύειν), ihr Licht von ihnen zu nehmen, aber (ἀλλά) ich werde die Örter (τόποι) des Authades und aller seiner Archonten (ἄρχοντες) versiegeln (σφραγίζειν), die Dich hassen, weil Du an das Licht geglaubt (πιστεύειν) hast. Und ich werde ferner die Örter (τόποι) des Adamas und seiner Archonten 30 (ἄρχοντες) versiegeln (σφραγίζειν), damit niemand von ihnen imstande sei, mit Dir Krieg zu führen (πολεμείν), bis dass ihre Zeit vollendet ist und der Zeitpunkt (καιρός) kommt, dass mir mein Vater befiehlt (κελεύειν), ihr Licht von ihnen zu nehmen.«

CAP. 76. »Darnach aber (δέ) sprach ich wiederum zu ihr: »Höre, 167 auf dass ich | mit Dir über ihre Zeit spreche, wann dieses geschehen wird, nämlich das, was ich Dir gesagt habe. Es wird geschehen, wann (die) drei Zeiten vollendet sind.«

1 Psal. 39, 3.

9 Ms. ἡπίστης, das zweite ἡ ausradiert | 21 Schw. ἡπεροῦτη, Ms. ἡπεροῦτη | 30 Schw. ἡπεροῦτη, Ms. ἡπεροῦτη | 36 Ms. ἡπεροῦτη, l. ἡπεροῦτη.

Es antwortete die Pistis Sophia und sprach zu mir: »O Licht, woran soll ich erkennen, wann die drei Zeiten stattfinden werden, damit ich mich ergötze und freue, dass die Zeit herbeigekommen ist, dass Du mich zu meinem Orte (τόπος) führst, und ferner mich darüber freue, 5 dass die Zeit gekommen ist, wo Du die Lichtkräfte von all denen nehmen wirst, die mich hassen, weil ich an Dein Licht geglaubt (πιστεύω) habe?«

Ich aber (δέ) antwortete und sprach zu ihr: »Wenn Du siehst das Thor (πύλη) des Schatzes (θησαυρός) des grossen Lichtes, das nach dem dreizehnten Aeon (αἰών) geöffnet ist, d. h. das linke, — wann 10 jenes Thor (πύλη) geöffnet ist, so sind die drei Zeiten vollendet.«

Es antwortete wiederum die Pistis Sophia und sprach: »O Licht, woran soll ich erkennen, da ich an diesem Orte (τόπος) bin, dass jenes Thor (πύλη) geöffnet ist?«

Ich aber (δέ) antwortete und sprach zu ihr: »Wann jenes Thor 15 (πύλη) geöffnet ist, werden erkennen die in allen Aeonen (αιῶνες) Befindlichen infolge des grossen Lichtes, das in all ihren Örtern (τόποι) statthaben wird. Doch (πλήν) siehe, nun habe ich es eingerichtet, dass sie (sc. die Archonten) nichts Böses gegen Dich wagen (τολμᾶν) werden, bis dass die drei Zeiten vollendet sind. Du aber (δέ) wirst die Macht 168 (ἐξουσία) haben, zu ihren zwölf Aeonen (αιῶνες) hinabzugehen, | wann es Dir gefällt, und ferner umzukehren und zu Deinem Orte (τόπος) zu gehen, der unterhalb des dreizehnten Aeons (αἰών) ist, in dem Du Dich jetzt befindest. Aber (ἀλλά) nicht wirst Du die Macht (ἐξουσία) haben, hineinzugehen in das Thor (πύλη) der Höhe, das sich im dreizehnten 25 Aeon (αἰών) befindet, damit Du in Deinen Ort (τόπος) hineingehst, aus dem Du herausgekommen bist. Doch (πλήν) wenn nun die drei Zeiten vollendet sind, wird Dich wiederum Authades und all seine Archonten (ἄρχοντες) bedrängen, um Dein Licht von Dir zu nehmen, indem er Dir zürnt und denkt, dass Du seine Kraft im Chaos (χάος) 30 festgehalten (κατέχευν) hast, und indem er denkt, dass Du ihr (sc. der Kraft) Licht von ihr genommen hast. Er wird nun über Dich erbittert sein, um Dein Licht von Dir zu nehmen, auf dass er es zum Chaos (χάος) hinabsende und es in jene seine Emanation (προβολή) hineingelange, damit sie imstande sei, aus dem Chaos (χάος) hinaufzugehen und zu seinem 35 (sc. des Authades) Orte (τόπος) zu kommen. Dies aber (δέ) wird Adamas beginnen. Ich aber (δέ) werde all Deine (sc. der Pistis Sophia) Kräfte von ihm nehmen und sie Dir geben, und ich werde kommen und sie nehmen. Jetzt nun, wenn sie Dich in jener Zeit bedrängen, so preise

5 Schw. ἡτσομ, Ms. ἡσομ | 23 St. ἐν τῷ τεζορσια l. ἐν τῷ τεζορσια | 28 Schw. ποροῖν, Ms. ποροσοῖν | 32 Schw. ποροῖν, Ms. ποροσοῖν.

(ἐμνείειν) das Licht, und nicht werde ich zögern, Dir zu helfen (βοηθεῖν). Und ich werde eilends zu Dir zu den Örtern (τόποι), die unterhalb von Dir, kommen und ich werde zu ihren Örtern (τόποι) herab-
 5 kommen, um ihr Licht von ihnen zu nehmen, und ich werde zu diesem Orte (τόπος) kommen, in den ich Dich versetzt habe, der unterhalb
 169 des dreizehnten | Aeons (αἰών) ist, bis dass ich Dich zu Deinem Orte (τόπος) bringe, aus dem Du gekommen bist.

Es geschah nun, als die Pistis Sophia mich diese Worte zu ihr sagen hörte, war sie sehr (wörtl. »in grosser Freude«) erfreut. Ich
 10 aber (δέ) versetzte sie an den Ort (τόπος), der unterhalb des dreizehnten Aeons (αἰών), ging zum Lichte und wich von ihr.«

All diese Begebenheiten aber (δέ) sagte das erste Mysterium (μυστήριον) zu den Jüngern (μαθηταί), dass sie der Pistis Sophia geschehen seien, und er sass auf dem Ölberge, indem er alle diese
 15 Begebenheiten inmitten der Jünger (μαθηταί) sagte. Es (sc. das erste Mysterium) fuhr aber (δέ) wiederum fort und sprach zu ihnen: »Es geschah aber (δέ) wiederum nach all diesem, während ich mich in der Menschenwelt (-κόσμος) befand und an dem Wege sass, d. h. an diesem Orte (τόπος), welches ist der Ölberg, bevor mir mein Gewand (ἔνδυμα)
 20 gesandt war, das ich niedergelegt hatte im 24sten Mysterium (μυστήριον) von innen, dem ersten aber (δέ) von aussen, welches ist der grosse Unfassbare (ἀχώρητος), in dem ich aufgewallt bin, und bevor ich zu der Höhe gegangen war, um auch mein zweites Gewand (ἔνδυμα) zu empfangen, — während ich bei euch an diesem Orte, welches ist der Ölberg, sass, da
 25 war die Zeit vollendet, von der ich zu der Pistis Sophia gesprochen hatte: »Es wird Dich Adamas und alle seine Archonten (ἄρχοντες) bedrängen.«

CAP. 77. Es geschah nun, als jene Zeit eingetreten war, — ich
 170 aber (δέ) befand mich in der Menschenwelt (-κόσμος), | indem ich bei euch an diesem Orte (τόπος), d. h. auf dem Ölberge sass, — da blickte
 30 Adamas aus den zwölf Aeonen (αἰῶνες) und blickte auf die Örter (τόποι) des Chaos (χάος) herab und sah seine dämonische (δαμόνιον) Kraft, die im Chaos (χάος), dass in ihr überhaupt kein Licht war, weil ich ihr Licht von ihr genommen hatte, und er sah sie, dass sie finster und nicht imstande war, zu seinem Orte (τόπος), d. h. zu den zwölf
 35 Aeonen (αἰῶνες), zu gehen. Da gedachte Adamas wiederum der Pistis Sophia und zürnte ihr gar sehr, indem er dachte, dass sie es wäre, die seine Kraft im Chaos (χάος) festgehalten (κατέχειν) hätte, und indem er dachte, dass sie es wäre, die ihr Licht von ihr (sc. der Kraft des

2 Im Ms. ἐξ ὧν ἴπτονος »aus den Örtern«. 1. εἰπτονος | 7 Schw. ἡαν-
 †νε. Ms. ἡαν†στε.

Adamas) genommen hätte. Und er war sehr erbittert und fügte Zorn auf Zorn und emanirte (προβέλλειν) aus sich eine finstere Emanation (προβολή) und eine andere chaotische (χάος) und böse (πονηρός) (sc. Emanation), die gewaltig, um durch sie (sc. die beiden Emanationen) 5 die Pistis Sophia zu beunruhigen. Und er schuf einen finsternen Ort (τόπος) in seinem Orte (τόπος), um in ihm die Sophia zu bedrängen, und er nahm viele von seinen Archonten (ἄρχοντες). Sie verfolgten die Sophia, damit die beiden finsternen Emanationen (προβολαί), die Adamas emanirt (προβέλλειν) hatte, zum finsternen Chaos (χάος), das er 10 geschaffen, sie (sc. Pist. Soph.) führten und an jenem Orte (τόπος) sie bedrängten und sie beunruhigten, bis dass sie ihr ganzes Licht von ihr nähmen, und Adamas das Licht von der Pistis Sophia nähme und es den beiden finsternen gewaltigen Emanationen (προβολαί) gäbe, und sie es zum 171 grossen Chaos (χάος), das unterhalb und finster ist, führten | und es in 15 seine finstere Kraft, die chaotisch (χάος) ist, stiessen, ob sie vielleicht imstande wäre, zu seinem Orte (τόπος) zu kommen, weil sie sehr finster geworden war, da ich ihre Lichtkraft von ihr genommen hatte.

Es geschah nun, als sie die Pistis Sophia verfolgten, schrie sie wiederum auf und pries (ὑμνεῖω) das Licht, da ja (ἐπειδή) ich zu ihr 20 gesagt hatte: »Wenn Du bedrängt wirst und mich preisest (ὑμνεῖω), werde ich eilends kommen und Dir helfen (βοηθῆν).«

Es geschah nun, als sie bedrängt wurde, — ich aber (δέ) sass bei euch an diesem Orte (τόπος), d. h. auf dem Ölberge, — da pries (ὑμνεῖω) sie das Licht, indem sie sprach:

25 1. O Licht der Lichter, ich habe an Dich geglaubt (πιστεύειν). Rette mich vor all diesen Archonten (ἄρχοντες), die mich verfolgen, und hilf (βοηθῆν) mir,

2. Damit sie ja nicht (μήποτε) wie die Kraft mit dem Löwengesicht mein Licht von mir nehmen. Denn Dein Licht ist nicht mit mir und 30 Dein Lichtabfluss (-ἀπόρροια), um mich zu retten; nein, vielmehr zürnte mir Adamas, indem er zu mir sagte: »Du hast meine Kraft im Chaos (χάος) festgehalten (κατέχειν).«

3. Jetzt nun, o Licht der Lichter, wenn ich dieses gethan und sie festgehalten (κατέχειν) habe, wenn ich irgend etwas Unrechtes jener 35 Kraft gethan habe,

4. Oder (ἢ) wenn ich sie bedrängt habe, wie sie mich bedrängt hat, so mögen all diese Archonten (ἄρχοντες), die mich verfolgen, mein Licht von mir nehmen, und mich leer lassen.

5. Und der Feind Adamas möge meine Kraft verfolgen und sie 40 erfassen und mein Licht von mir nehmen und es in seine finstere Kraft,

172 die im Chaos (χάος) ist, hineinstossen und meine Kraft | im Chaos (χάος) behalten.

6. Jetzt nun, o Licht, erfasse mich in Deinem Zorne und erhebe Deine Kraft über meine Feinde, die sich wider mich zuletzt erhoben.

5 7. Eilends belebe mich, wie (κατά-) Du gesagt hast: »Ich werde Dir helfen (βοηθῆεν).«

CAP. 78. Es geschah nun, als das erste Mysterium (μυστήριον) diese Worte den Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, sprach es: »Wer diese Worte, die ich gesagt habe, begriffen (νοεῖν) hat, der möge 10 vortreten und ihre Auflösung vortragen.«

Es trat Jacobus vor und sprach: »Mein Herr, was diesen Hymnus (ᾠμοσ) anbetrifft, in dem die Pistis Sophia gepriesen (ὑμνεύειν) hat, so hat Deine Lichtkraft es einst durch David im siebenten Psalm (ψαλμός) prophezeit (προφητεύειν):

15 1. O Herr, mein Gott, auf Dich habe ich gehofft. Befreie mich von meinen Verfolgern und rette mich,

2. Damit er ja nicht (μίπτει) wie ein Löwe meine Seele (ψυχή) hinwegraube, ohne dass jemand erlöst und rettet.

3. O Herr, mein Gott, wenn ich dieses gethan habe, wenn Unrecht 20 an meinen Händen ist,

4. Wenn ich vergolten habe denen, die mir Böses vergelten, so möge ich leer durch meine Feinde hinfallen.

5. Und der Feind möge meine Seele (ψυχή) verfolgen und sie erfassen und mein Leben zu Boden treten und meinen Ruhm in den 25 Staub (χοῦς) legen. Sela (διάψαλμα).

6. Stehe auf, o Herr, in Deinem Zorne (ὀργή), erhebe Dich an dem Ende meiner Feinde.

7. Stehe auf nach dem Befehle, den Du befohlen hast.

173 | Es geschah nun, als das erste Mysterium (μυστήριον) diese Worte 30 den Jacobus hatte sagen hören, sprach es: »Vortrefflich (εὖγε), Jacobus, Du Geliebter.«

CAP. 79. Es fuhr aber (δέ) das erste Mysterium (μυστήριον) wiederum fort und sprach zu den Jüngern (μαθηταί): »Es geschah nun, als die Pistis Sophia die Worte dieses Hymnus (ᾠμοσ) zu sagen beendet

15 ff. Psal. 7, 1—7.

6 L. εφο st. εφοῖ | 23 L. πσασε st. πμασε | 25 St. ἡσιαψαλμα 1. ριαψ. | 28 Schw. ποτεσαρη, Ms. ποτεσαρη.

hatte, wandte sie sich zurück, um zu sehen, ob Adamas sich zurückgewandt hätte und seine Archonten (ἀρχοντες), auf dass sie zu ihrem Aeon (αἰών) gingen. Und sie sah sie, wie sie sie verfolgten; da wandte sie sich zu ihnen und sprach zu ihnen:

5 1. Warum verfolgt ihr mich und saget: Nicht hätte ich Hilfe (βοήθειαι), dass es (sc. das Licht) mich vor euch rette?

2. Jetzt nun, ein gerechter Richter ist das Licht und ein starker, aber (ἀλλά) es ist langmütig bis zur Zeit, von der es mir gesagt hat: »Ich werde kommen und Dir helfen (βοηθήσω), und nicht wird es
10 seinen Zorn (ὀργή) über euch allezeit führen. Und dies ist die Zeit, von der es mir gesagt hat.

3. Jetzt nun, wenn ihr euch nicht zurückwendet und aufhōret, mich zu verfolgen, so wird das Licht seine Kraft bereit machen, und es wird sich in all seinen Kräften bereit machen.

15 4. Und in seiner Kraft hat es sich bereit gemacht, dass es eure Lichter, die in euch, nehme und ihr finster werdet, und seine Kräfte hat es geschaffen, dass es eure Kraft von euch nehme, und ihr zu Grunde gehet.

Als aber (δέ) die Pistis Sophia dieses gesagt hatte, blickte sie auf
174 den Ort (τόπος) des Adamas und sah den finsternen und chaotischen (χάος) Ort (τόπος), den er geschaffen, und sie sah ferner die beiden finsternen sehr gewaltigen Emanationen (προβολαί), die Adamas emanirt (προβάλλειν) hatte, damit sie die Pistis Sophia ergriffen und hinabstießen zum Chaos (χάος, das er geschaffen, und sie an jenem Orte (τόπος)
25 bedrängten und beunruhigten, bis dass sie ihr Licht von ihr nähmen. Es geschah nun, als die Pistis Sophia jene beiden finsternen Emanationen (προβολαί) und den finsternen Ort (τόπος, die Adamas geschaffen, gesehen hatte, da fürchtete sie sich und schrie zum Lichte, indem sie sprach:

30 1. O Licht, siehe Adamas, der Gewaltthätige, ist zornig, er hat eine finstere Emanation (προβολή) geschaffen.

2. Und ferner hat er eine andere chaotische (χάος) (sc. Emanation) emanirt (προβάλλειν) und eine andere finstere und chaotische (χάος) (sc. Emanation) geschaffen und hat es bereitet.

35 3. Jetzt nun, o Licht, das Chaos (χάος), das er geschaffen, um mich in es hineinzustossen und meine Lichtkraft von mir zu nehmen. — nimm das seinige (sc. Licht) von ihm.

4. Und der Gedanke, den er erdacht hat, um mein Licht zu nehmen, — man soll das seinige von ihm nehmen, und das Unrecht, das er

3 Ms. ἀδων st. ἀδνας, ὁ ausradiert | 7 L. οὐρητῆσαν πνε.

Koptisch-agnostische Schriften.

8

gesagt hat, um meine Lichter von mir zu nehmen. — nimm all die seinigen (sc. Lichter).

Dies sind die Worte, die die Pistis Sophia in ihrem Hymnus (ῥῦμος) gesagt hat. Jetzt nun, wer in seinem Geiste (πνεῦμα) nüchtern (νήφειν) ist, der möge vortreten und die Auflösung der Worte, (die) die Pistis Sophia in ihrem Hymnus (ῥῦμος) gesagt hat, vortragen.«

175 CAP. 80. Es trat wiederum Martha vor und sprach: »Mein Herr, ich bin nüchtern (νήφειν) in meinem Geiste (πνεῦμα) und begreife (νοεῖν) die Worte, die Du sagst. Jetzt nun befehl (κελεύειν) mir, ihre Auf-
10 lösung offen (παρόδησίω) vorzutragen.«

Es antwortete aber (δέ) das erste Mysterium (μυστήριον) und sprach zu Martha: »Ich befehle (κελεύειν) Dir, Martha, die Auflösung der Worte, die die Sophia in ihrem Hymnus (ῥῦμος) gesagt hat, vorzutragen.«

15 Es antwortete aber (δέ) Martha und sprach: »Mein Herr, dies sind die Worte, die Deine Lichtkraft einst durch David im siebenten Psalm (ψαλμός) prophezeit (προφητεύειν) hat:

12. Gott ist ein gerechter Richter (δικαίος) und stark und langmütig, der nicht seinen Zorn (ὄργη) täglich herbeiführt.

20 13. Wenn ihr nicht umkehrt, wird er sein Schwert schärfen; seinen Bogen hat er gespannt und ihn bereit gemacht.

14. Und auf ihm hat er Todesgeschosse (-οξείη) bereit gemacht, seine Pfeile hat er geschaffen für die, welche verbrannt werden.

25 15. Siehe, das Unrecht hat gekreisst, hat das Leid konzipiert und Ungerechtigkeit (ἀνομία) geboren.

16. Es hat eine Grube gegraben und sie ausgehöhlt, es wird hineinfallen in das Loch, das es geschaffen.

17. Sein Leid wird auf sein Haupt sich wenden, und sein Unrecht wird auf seinen Scheitel herabkommen.«

30 Als Martha dies gesagt hatte, sprach das erste Mysterium (μυστήριον), das herausblickt, zu ihr: »Vortrefflich (εἰργε) schön (καλῶς), Martha, Du Selige (μακαρία).«

176 CAP. 81. Es geschah nun, als Jesus all die Begebenheiten, die der Pistis Sophia geschehen, da sie im Chaos (χάος) war, seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, und die Art, | wie sie das Licht gepriesen (ἔμνεύειν), bis dass es sie rette und aus dem Chaos (χάος) führe

18 ff. Psal. 7, 12—17.

5 Im Ms. κυρακροοσ ausgefallen.

und sie in den zwölften Aeon (*αἰών*) führe, und die Art, wie es sie gerettet aus all ihren Bedrängnissen, mit denen die Archonten (*ἄρχοντες*) des Chaos (*χάος*) sie bedrängt hatten, weil sie zum Lichte zu gehen begehrte (*ἐπιθυμῶν*), da fuhr wiederum Jesus in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Es geschah nun nach all diesem, da nahm ich die Pistis Sophia und führte sie in den dreizehnten Aeon (*αἰών*), indem ich gar sehr leuchtete, ohne dass Mass war dem Lichte, das an mir war. Ich trat ein in den Ort (*τόπος*) der 24 Unsichtbaren (*ἀόρατοι*), indem ich gar sehr leuchtete, und sie gerieten in grosse Unruhe; sie blickten und sahen die Sophia, die bei mir war; sie erkannten sie, mich aber (*δὲ*) erkannten sie nicht, wer ich wäre, sondern (*ἀλλά*) hielten mich für eine Art Emanation (*προβολή*) des Lichtlandes.

Es geschah nun, als die Sophia ihre Genossen, die Unsichtbaren (*ἀόρατοι*), sah, freute sie sich in grosser Freude und jubelte sehr und wünschte ihnen zu verkündigen die Wunder, die ich an ihr gethan unten auf der Erde der Menschheit, bis (*ἕως*) ich sie errettete. Sie trat in die Mitte der | Unsichtbaren (*ἀόρατοι*) und pries (*ὑμνεῖω*) mich in ihrer Mitte, indem sie sprach:

1. Danken will ich Dir, o Licht, denn Du bist ein Erlöser (*σωτήρ*) und Du bist ein Befreier allezeit.

2. Sagen will ich diesen Hymnus (*ῥῆμα*) zum Lichte, denn es hat mich gerettet und mich aus der Hand der Archonten (*ἄρχοντες*), meiner Feinde, gerettet.

3. Und Du hast mich aus allen Örtern (*τόποι*) gerettet und hast mich gerettet aus der Höhe und der Tiefe des Chaos (*χάος*) und aus den Aeonen (*αἰῶνες*) der Archonten (*ἄρχοντες*) der Sphaera (*σφαῖρα*).

4. Und als ich aus der Höhe gekommen war, irrte ich umher in Örtern (*τόποι*), in denen kein Licht, und nicht konnte ich zum dreizehnten Aeon (*αἰών*), meinem Wohnort, zurückkehren.

5. Denn nicht war Licht in mir noch (*οὐκ ἔστι*) Kraft. Meine Kraft war gänzlich erschlafft (?).

6. Und das Licht rettete mich aus all meinen Bedrängnissen (*θλίψεις*). Ich pries (*ὑμνεῖω*) das Licht, und es erhörte mich, als ich bedrängt (*θλίβειω*) wurde.

1 Viell. zu korrigieren in die zwölf Aeonen* | 3 Im Ms. *αρχεσθωστ*, das τ übergeschrieben, aber durch einen Punkt getilgt, l. *αρχεσθωσ* | 8 Im Ms. *ἄπεσθωσταςτε* »des 24sten«, l. *ἄπεσθωστε* | 23 St. *ἡσασσεν* l. *ἡσασσεν*

31 Im Ms. *ασηκ*, das wohl mit dem boh. *ασηκ* zusammenhängt; in der Parallelstelle des Psalms steht *ωσπ̄*, oder es ist *ασηκ* zu lesen: befand sich in einem durchaus schlechten Zustand.

7. Es leitete mich in der Schöpfung der Aeonen (*αιῶνες*), um mich zum dreizehnten Aeon (*αιών*), meinem Wohnorte, hinaufzuführen.

8. Danken will ich Dir, o Licht, dass Du mich gerettet hast, und für Deine Wunderthaten an dem Menschengeschlecht (*-γένους*).

5 9. Als ich meiner Kraft ermangelte, hast Du mir Kraft gegeben, und als ich meines Lichtes ermangelte, hast Du mich mit gereinigtem Lichte erfüllt.

10. Ich befand mich in der Finsternis und im Schatten des Chaos (*χάος*), gebunden mit den gewaltigen Fesseln des Chaos (*χάος*), und
10 kein Licht war in mir.

11. Denn ich habe das Gebot des Lichtes erbittert und Übertretung begangen (*παραβαίνειν*), und ich habe das Gebot des Lichtes erzürnt, weil ich aus meinem Orte (*τόπος*) gegangen war.

178 12. Und als ich | hinabgegangen war, ermangelte ich meiner Kraft
15 und wurde lichtlos, und niemand hatte mir geholfen (*βοηθῆεν*).

13. Und in meiner Bedrängnis (*θλίβειν*) pries (*ἑμνεύειν*) ich das Licht, und es rettete mich aus all meinen Bedrängnissen (*θλίψεις*).

14. Und es hat ferner zerrissen alle meine Bande und mich heraufgeführt aus der Finsternis und der Bedrängnis des Chaos (*χάος*).

20 15. Danken will ich Dir, o Licht, dass Du mich gerettet hast und dass
Deine Wunderthaten an dem Menschengeschlecht (*-γένους*) geschehen sind.

16. Und Du hast zerbrochen die oberen Thore (*πύλαι*) der Finsternis und die gewaltigen Riegel (*μοχλοί*) des Chaos (*χάος*).

17. Und Du hast mich weichen lassen aus dem Ort (*τόπος*), an
25 dem ich Übertretung begangen (*παραβαίνειν*), und es wurde ferner meine Kraft genommen, weil ich Übertretung begangen (*παραβαίνειν*) habe.

18. Und ich liess ab von den Mysterien (*μυστήρια*) und ging hinab zu den Thoren (*πύλαι*) des Chaos (*χάος*).

30 19. Und als ich bedrängt (*θλίβειν*) wurde, pries (*ἑμνεύειν*) ich das Licht: es rettete mich aus all meinen Bedrängnissen (*θλίψεις*).

20. Du sandtest Deinen Abfluss (*ἀπόρροια*), er gab mir Kraft und rettete mich aus all meinen Bedrängnissen.

21. Danken will ich Dir, o Licht, dass Du mich gerettet hast, und für Deine Wunderthaten an dem Menschengeschlechte (*-γένους*).

35 Dies nun ist der Hymnus (*ἕμνος*), den die Pistis Sophia gesagt hat inmitten der 24 Unsichtbaren (*ἀόρατοι*), indem sie wünschte, dass sie alle Wunderthaten, die ich an ihr gethan, wüssten, und indem sie wünschte, dass sie wüssten, dass ich zur Menschenwelt (*-κόσμος*) gegangen

bin und ihnen (sc. Menschen) die **Mysterien** (*μυστήρια*) der Höhe gegeben habe. — Jetzt nun, wer erhaben in seinem Gedanken (*ρόημα*) ist, möge vortreten und die Auflösung des Hymnus (*ᾠμοσ*) sagen, den die Sophia gesagt hat.«

179 **CAP. 82.** Es geschah nun, als Jesus | diese Worte zu sagen beendet hatte, da trat Philippus vor und sprach: »Jesus, mein Herr, erhaben ist mein Gedanke (*ρόημα*), und ich habe die Auflösung des Hymnus (*ᾠμοσ*) begriffen (*ροεῖν*), den die Sophia gesagt; es hat darüber einst der Prophet (*προφητῆς*) David prophezeit (*προφητεῖαν*), indem er
10 im 106ten Psalm (*ψαλμός*) sagte:

1. Danket dem Herrn, denn er ist gütig (*χορηστός*), denn ewiglich ist seine Gnade.

2. Dies mögen sagen die vom Herrn Erlösten, er hat sie erlöst aus der Hand ihrer Feinde.

15 **3.** Er hat sie eingesammelt aus ihren Ländern (*χωῶραι*) vom Osten und vom Westen und vom Norden und vom Meere (*θάλασσα*) her.

4. Sie irrten umher (*πλανῶν*) in der Wüste, in wasserloser Gegend; nicht fanden sie den Weg zu der Stadt (*πόλις*) ihres Wohnortes.

5. Hungernd und dürstend, ihre Seele (*ψυχή*) verschmachtete in ihnen.

20 **6.** Er rettete sie aus ihren Nöten (*ἀνάγκαι*), sie schriean zum Herrn, und er erhörte sie in ihrer Bedrängnis.

7. Er leitete sie auf einen geraden Weg, damit sie zu dem Orte (*τόπος*) ihres Wohnortes gingen.

8. Sie mögen dem Herrn für seine Gnadenerweisungen danken und
25 für seine Wunderthaten an den Menschenkindern.

9. Denn er hat eine hungernde Seele (*ψυχή*) gesättigt, eine hungernde Seele (*ψυχή*) angefüllt mit Gütern (*ἀγαθά*).

10. Die in Finsternis und Todesschatten sassen, die gefesselt in Elend und Eisen,

180 **11.** Denn | sie hatten das Wort Gottes erbittert und den Beschluss des Höchsten erzürnt.

12. Ihr Herz wurde gebeugt in ihren Leiden, sie wurden schwach, und niemand half (*βοηθεῖν*) ihnen.

13. Sie schriean zum Herrn in ihrer Bedrängnis, er rettete sie aus
30 ihren Nöten (*ἀνάγκαι*),

14. Und er führte sie aus der Finsternis und dem Todesschatten und zerriss ihre Bande.

11 ff. Psal. 106, 1—14.

13 Im Ms. *ναῖ* *τε, τε* zu streichen | 26 St. *εεγραειν* muss wohl dem Wortlaute entsprechend *εεμφοειν* »leer« stehen.

15. Mögen sie danken dem Herrn für seine Gnadenerweisungen und seine Wunderthaten an den Menschenkindern.

16. Denn er hat eierne Thore (τέλιαι) zerschmettert und eiserne Riegel (μοχλοί) zerbrochen.

17. Er hat sie zu sich genommen aus dem Wege ihres Frevels (ἀνομία), denn (γάρο) um ihrer Frevelthaten (ἀνομία) willen waren sie erniedrigt.

18. Ihr Herz verabscheute jegliche Speise, und sie waren nahe den Thoren (τέλιαι) des Todes.

19. Sie schrieen zum Herrn in ihrer Bedrängnis, und er rettete sie aus ihren Nöten (ἀνάγκαι).

20. Er sandte sein Wort und heilte sie und befreite sie von ihren Leiden.

21. Mögen sie danken dem Herrn für seine Gnadenerweisungen und
15 seine Wunderthaten an den Menschenkindern.

Dies nun (ὄν) ist, mein Herr, die Auflösung des Hymnus (ᾠμος), den die Sophia gesagt hat. Höre nun (ὄν), mein Herr, damit ich sie deutlich (γανερωθῆς) sage. Das Wort nämlich (μέν), das David gesagt hat: »Danket dem Herrn, denn er ist gütig (χορηστός), denn ewiglich ist
20 seine Gnade«, es ist das Wort, das die Sophia gesagt hat: »Danken will ich Dir, o Licht, denn Du bist ein Erlöser (σωτήρ) und Du bist ein Befreier
181 allezeit«. Und das Wort, das David gesagt hat: | »Dies mögen sagen die vom Herrn Erlösten, er hat sie erlöst aus der Hand ihrer Feinde«, es ist das Wort, das die Sophia gesagt hat: »Sagen will ich diesen Hymnus
25 (ᾠμος) zum Lichte, denn es hat mich gerettet und mich aus der Hand der Archonten (ἄρχοντες), meiner Feinde, gerettet. Und den übrigen Psalm (ψαλμός).

Dies nun (ὄν) ist, mein Herr, die Auflösung des Hymnus (ᾠμος), den die Sophia inmitten der 24 Unsichtbaren (ἀόρατοι) gesagt hat,
30 indem sie wünschte, dass sie alle Wunderthaten, die Du an ihr gethan, wüsstest, und indem sie wünschte, dass sie wüsstest, dass Du Deine Mysterien (μυστήρια) dem Menschengeschlechte (-γένος) gegeben hast.«

Es geschah nun, als Jesus den Philippus diese Worte hatte sagen hören, da sprach er: »Vortrefflich (εὖγε). Du seliger (μακάριος) Phi-
35 lippus. Dies ist die Auflösung des Hymnus (ᾠμος), den die Sophia gesagt hat.«

1 ff. Psal. 106, 15—21. — 19 Psal. 106, 1. — 22 Psal. 106, 2.

30 Im Ms. εὐταῖαδαι »die ich gethan«, l. εὐταραδαι | 31 St. ἀσοσωμ l. εσοσωμ.

CAP. 83. Es geschah nun wiederum nach all diesem, da trat Maria vor, betete an die Füße Jesu und sprach: »Mein Herr, zürne mir nicht, wenn ich Dich frage, weil wir nach allem mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (ἀσφαλίεια) fragen. Denn (γάρ) Du hast zu uns einst gesagt: 5 »Suchet, damit ihr findet, und klopfet an, damit euch aufgethan werde! Denn (γάρ) ein jeder, der sucht, wird finden, und einem jeden, der anklopft, wird aufgethan werden.« Jetzt nun, mein Herr, wer ist, den ich finden werde, oder (ἢ) wer ist, bei dem wir anklopfen werden, oder (ἢ) wer vielmehr ist imstande, uns die Antwort (ἀπόφασιν) auf die Worte zu 182 sagen, nach denen wir Dich fragen werden, oder (ἢ) | wer vielmehr kennt die Kraft der Worte, nach denen wir fragen werden? Weil Du im Verstande (νοῦς) uns Verstand (νοῦς) des Lichtes geben und uns Wahrnehmung (αἰσθησις) und einen sehr erhabenen Gedanken gegeben hast, deswegen nun (οὐδὲ) existiert niemand in der Menschenwelt (-ζώσμοσ) noch 15 (οὐδέ) in der Höhe der Aeonen (αἰῶνες), der imstande ist, uns die Antwort (ἀπόφασιν) auf die Worte zu sagen, nach denen wir fragen, wenn nicht (εἰ μήτι) Du allein, der das All kennt und im All vollendet ist, weil wir nicht fragen in der Art, wie die Menschen der Welt (ζώσμοσ) fragen, sondern (ἀλλέ) weil wir in der Erkenntnis der Höhe fragen, die Du uns 20 gegeben hast, und wir ferner in dem Typus (τύπος) der vorzüglichen Befragung fragen, die Du uns gelehrt hast, damit wir in ihr fragen. — Jetzt nun, mein Herr, zürne mir nicht, sondern (ἀλλά) offenbare mir die Sache, nach der ich Dich fragen werde.«

Es geschah, als Jesus diese Worte die Maria Magdalena hatte sagen 25 hören, da antwortete aber (δέ) Jesus und sprach zu ihr: »Frage, wonach Du zu fragen wünschest, so will ich es Dir mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (ἀσφαλίεια) offenbaren. Wahrlich, wahrlich (ἀμήν, ἀμήν), ich sage euch: Freuet euch in grosser Freude und jubelt gar sehr; wenn ihr nach allem mit Bestimmtheit fragt, so werde ich gar sehr jubeln, weil 30 ihr nach allem mit Bestimmtheit fragt und in der Art fragt, wie es sich zu fragen geziemt. Jetzt nun, frage nach dem, wonach Du frägst. 183 so werde ich es Dir mit Freuden offenbaren.«

Es geschah nun, als Maria diese Worte den Erlöser (σωτήρ) hatte sagen hören, freute sie sich in grosser Freude und jubelte gar sehr 35 und sprach zu Jesus: »Mein Herr und mein Erlöser (σωτήρ), von welcher Art sind denn die 24 Unsichtbaren (ἀόρατοι) und von welchem Typus (τύπος) oder (ἢ) vielmehr von welcher Beschaffenheit sind sie oder (ἢ) von welcher Beschaffenheit ist denn ihr Licht?«

5 Matth. 7. 7. 8. Luk. 11, 9. 10.

11 St. τῆσαυτε l. εἰσαυτε | 18 St. νεῖγμα l. εἴγμα.

CAP. 84. Es antwortete aber (δέ) Jesus und sprach zu Maria: »Was
 ist in dieser Welt (κόσμος), das ihnen gleicht oder (ἢ) vielmehr welcher
 Ort (τόπος) ist in dieser Welt (κόσμος), der ihnen vergleichbar ist? Jetzt
 nun, womit soll ich sie vergleichen oder (ἢ) vielmehr was soll ich in-
 5 betreff ihrer sagen? Denn (γάρ) nichts existiert in dieser Welt (κόσμος),
 mit dem ich sie werde vergleichen können, und keine Art (εἶδος) existiert
 in ihr, die ihnen wird gleichen (ὁμοιάζειν) können. Jetzt nun, nichts
 existiert in dieser Welt (κόσμος), das von der Beschaffenheit des Himmels
 ist. Wahrlich (ἀμὴν) ich sage euch: Ein jeder der Unsichtbaren (ἀόρα-
 10 ται) ist neunmal grösser als der Himmel und die darüber liegende
 Sphaera (σφαῖρα) und die zwölf Aeonen (αιῶνες) insgesamt, wie (κατά-)
 ich es euch bereits ein ander Mal gesagt habe. Und kein Licht existiert
 in dieser Welt (κόσμος), das vorzüglicher ist als das Licht der Sonne.
 Wahrlich, wahrlich (ἀμὴν, ἀμὴν) ich sage euch: Die 24 Unsichtbaren
 15 (ἀόρατοι) leuchten zehntausendmal mehr als das Licht der Sonne, das
 184 in dieser Welt (κόσμος), wie (κατά-) ich es euch bereits | ein ander Mal
 gesagt habe. Denn das Licht der Sonne in seiner wahren (ἀλήθεια)
 Gestalt (μορφή) befindet sich nicht an diesem Orte (τόπος), denn (γάρ)
 ihr Licht geht durch viele Vorhänge (καταπέτασματα) und Örter (τόποι)
 20 hindurch, sondern (ἀλλά) das Licht der Sonne in seiner wahren (ἀλή-
 θεια) Gestalt (μορφή), das sich am Orte (τόπος) der Lichtjungfrau
 (-παρθένου) befindet, leuchtet zehntausendmal mehr als die 24 Unsicht-
 baren (ἀόρατοι) und der grosse unsichtbare (ἀόρατος) Urvater (προ-
 πάτωρ) und auch der grosse dreimalgewaltige (τριδύναμις) Gott, wie
 25 (κατά-) ich es euch bereits ein ander Mal gesagt habe. Jetzt nun,
 Maria, es giebt keine Art (εἶδος) in dieser Welt (κόσμος), noch (οὐδέ) Licht,
 noch (οὐδέ) Gestalt (μορφή), die vergleichbar den 24 Unsichtbaren (ἀόρα-
 ται), damit ich sie mit ihnen vergleiche, aber (ἀλλά) noch (ἔτι) eine
 kleine Weile, so werde ich Dich und Deine Brüder und Jüngergenossen
 30 (μαθηταί-) zu allen Örtern (τόποι) der Höhe führen und werde euch
 führen zu den drei Räumen (χωρήματα) des ersten Mysteriums (μυστή-
 ριον), mit Ausnahme nur der Örter (τόποι) des Raumes (χώρημα) des
 Unaussprechlichen, und ihr werdet alle ihre Gestalten (μορφαί) in
 Wahrheit (ἀλήθεια) ohne Gleichnis sehen. Und wenn ich euch
 35 zu der Höhe führe und ihr den Glanz derer von der Höhe sehen werdet,
 so werdet ihr in sehr grosser Verwunderung sein. Und wenn ich euch
 zum Orte (τόπος) der Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (εἰμαρμένη)
 führe, so werdet ihr den Glanz, in dem sie sich befinden, sehen, und in-
 folge ihres überragend grossen Glanzes werdet ihr diese Welt (κόσμος)

185 vor euch wie (ὄς) Finsternis der Finsternisse achten, und | ihr werdet
auf die ganze Welt (κόσμου) der Menschheit blicken, wie sie die Be-
schaffenheit eines Staubkornes vor euch haben wird infolge der grossen
Entfernung, die er bedeutend von ihr entfernt ist, und infolge der grossen
5 Beschaffenheit, die er bedeutend grösser ist als sie. Und wenn ich euch
zu den zwölf Aeonen (αἰώνες) führe, so werdet ihr den Glanz, in dem
sie sich befinden, sehen, und infolge des grossen Glanzes wird der Ort
(τόπος) der Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (εἰμαρένη) vor
euch wie die Finsternis der Finsternisse gelten und wird die Beschaffen-
10 heit eines Staubkornes vor euch haben infolge der grossen Entfernung, die
er bedeutend von ihm entfernt ist, und infolge der grossen Beschaffenheit,
die er bedeutend grösser ist als jener, wie (κατά-) ich es euch ein ander
Mal bereits gesagt habe. Und wenn ich euch ferner zum dreizehnten
Aeon (αἰών) führe, so werdet ihr den Glanz, in dem sie sich befinden,
15 sehen; die zwölf Aeonen (αἰώνες) werden vor euch wie die Finsternis
der Finsternisse gelten, und ihr werdet auf die zwölf Aeonen (αἰώνες)
blicken, wie er (sc. der Ort der zwölf Aeonen) vor euch die Ähnlichkeit
eines Staubkornes haben wird infolge der grossen Entfernung, die er be-
deutend von ihm entfernt ist, und infolge der grossen Beschaffenheit, die
20 er bedeutend grösser als jener ist. Und wenn ich euch zum Orte derer
von der Mitte führe, so werdet ihr den Glanz sehen, in dem sie sich be-
finden; die dreizehn Aeonen (αἰώνες) werden vor euch wie die Finsternis
der Finsternisse gelten. Und wiederum werdet ihr auf die zwölf Aeonen
186 (αἰώνες) blicken | und auf die ganze Heimarmene (εἰμαρένη) und die
25 ganze Ordnung (κόσμησις) und alle Sphaeren (σφαῖραι) und all ihre
Ordnungen (τάξεις), in welchen sie sich befinden; sie werden die
Beschaffenheit eines Staubkornes vor euch haben infolge der grossen Ent-
fernung, die er von ihm entfernt ist, und infolge der grossen Beschaffenheit,
die er bedeutend grösser als jener ist. Und wenn ich euch zum Orte
30 (τόπος) derer von der Rechten führe, so werdet ihr den Glanz sehen, in
dem sie sich befinden; der Ort (τόπος) derer von der Mitte (μέσος) wird
vor euch wie die in der Menschenwelt (-κόσμου) vorhandene Nacht gelten.
Und wenn ihr auf die Mitte (μέσος) blickt, wird er (sc. der Ort der
Mitte) die Beschaffenheit eines Staubkornes vor euch haben infolge der
35 grossen Entfernung, die der Ort (τόπος) derer von der Rechten bedeutend
von ihm entfernt ist. Und wenn ich euch zu dem Lichtlande, d. h. zum
Lichtschatz (-θησαυρός) führe und ihr den Glanz, in dem sie sich be-

2 St. ἡτενιασῶντι l. τενιασῶντι | 5 Im Ms. stets die Form ἐτήμαδαγ
st. ἐπιαδαγ | 21 L. ἡνατμεσος st. ἡατμεσος | Schw. εσοῦνρον, Ms. ετοῦνρον
26 Schw. εσοῦνρον, Ms. ετοῦνρον | 31 St. ἡατμεσος l. ἡνατμεσος.

finden, sehet, so wird der Ort (τόπος) derer von der Rechten vor euch gelten wie das Licht am Mittag in der Menschenwelt (-ζόσμος), wann die Sonne nicht ausserhalb ist, und wenn ihr auf den Ort (τόπος) derer von der Rechten blickt, wird er die Beschaffenheit eines Staubkornes
 5 vor euch haben infolge der grossen Entfernung, die der Lichtschatz (-θησαυρός) bedeutend von ihm entfernt ist. Und wenn ich euch zum Orte (τόπος) derer führe, die die Erbteile (κληρονομία) empfangen und die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfangen haben, und ihr den Glanz des Lichtes sehet, in dem sie sich befinden, so wird das Lichtland vor euch
 10 gelten wie das Licht der Sonne, das in der Menschenwelt (-ζόσμος),
 187 und | wenn ihr auf das Lichtland blickt, so wird es vor euch wie ein Staubkorn gelten infolge der grossen Entfernung, die das Lichtland von ihm entfernt ist, und infolge der Grösse, die er bedeutend grösser als jenes ist».

CAP. 85. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern
 15 (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da stürzte sich Maria Magdalena vor und sprach: »Mein Herr, zürne mir nicht, wenn ich Dich frage, weil wir Dich nach allem mit Bestimmtheit fragen.«

Es antwortete aber (δέ) Jesus und sprach zu Maria: »Frage, wonach Du zu fragen wünschest, so will ich es Dir offen (παρόρησά) ohne
 20 Gleichnis (προβολή) offenbaren, und alles, wonach Du fragst, will ich Dir mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (ἀσφάλεια) sagen. Und ich will euch in allen Kräften und aller Fülle (πληρόματα) vollenden, vom Innern der Inneren bis (ἕως) zum Äussern der Äusseren, vom Unausprechlichen bis (ἕως) zur Finsternis der Finsternisse, damit ihr »die
 25 Füllen (πληρόματα), vollendet in allen Erkenntnissen« genannt werdet. Jetzt nun, Maria, frage, wonach du fragst, so will ich es Dir mit grosser Freude und grossem Jubel offenbaren.«

Es geschah nun, als Maria den Erlöser (σωτήρ) diese Worte hatte sagen hören, freute sie sich in sehr grosser Freude und jubelte und
 30 sprach: »Mein Herr, werden denn die Menschen der Welt (ζόσμος),
 188 die die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfangen haben, | vorzüglicher als die Emanationen (προβολαί) des Schatzes (θησαυρός) in Deinem Reiche sein? Denn ich habe Dich sagen hören: »Wenn ich euch zum Orte (τόπος) derer führe, die die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes
 35 empfangen, so wird der Ort (τόπος) <der Emanationen (προβολαί)>, das Lichtland, vor euch wie ein Staubkorn gelten infolge der grossen Entfernung, in der er von ihm entfernt ist, und des grossen Lichtes (?), in dem er

7 St. πενταρξαι l. μη πενταρξαι | 35 Der Text ist verderbt, wie auch an den folgenden Stellen; ein späterer Korrektor hat den Text zu heilen versucht
 37 Der Korrektor will ἡεοον »Glanzes« st. ἡοοοειν »Lichtes« lesen.

sich befindet — d. i. das Lichtland ist der Schatz (*θησαυρός*), der Ort (*τόπος*) der Emanationen (*προβολαί*) — werden denn also (*οὐκοῦν*), mein Herr, die Menschen, die die Mysterien (*μυστήρια*) empfangen, vorzüglicher sein als das Lichtland und vorzüglicher als sie (sc. die Emanationen 5 des Schatzes) in dem Lichtreiche sein?«

CAP. 86. Es antwortete aber (*δέ*) Jesus und sprach zu Maria: »Schön (*καλῶς*) fürwahr (*μέντοι γε*) frägst Du nach allem mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (*ἀσφάλεια*), aber (*ἀλλὰ*) höre, Maria, auf dass ich mit Dir über das Ende (*συντέλεια*) des Aeons (*αἰών*) 10 und den Aufstieg des Alls spreche. Nicht wird es jetzt statthaben, sondern (*ἀλλὰ*) ich habe euch gesagt: »Wenn ich euch zu dem Orte (*τόπος*) der Erbteile (*κληρονομία*) derer führe, die das Mysterium (*μυστήριον*) des Lichtes empfangen werden, | so wird der Lichtschatz (*θησαυρός*), der Ort (*τόπος*) der Emanationen (*προβολαί*), vor euch gelten wie 189 ein Staubkorn und nur wie das Licht der Sonne am Tage. Ich habe nun (*οὖν*) gesagt: Dieses wird statthaben in der Zeit des Endes (*συντέλεια*) (und) des Aufstiegs des Alls. Die zwölf Erlöser (*σωτήρες*) des Schatzes (*θησαυρός*) und die zwölf Ordnungen (*τάξεις*) eines jeden von ihnen, welches sind die Emanationen (*προβολαί*) der sieben Stimmen (*φωναί*) 20 und der fünf Bäume, sie werden mit mir am Orte (*τόπος*) der Erbteile (*κληρονομία*) des Lichtes sein, indem sie Könige sind mit mir in meinem Reiche, und ein jeder von ihnen ist König über seine Emanationen (*προβολαί*), und ferner ein jeder von ihnen ist König gemäss (*κατά*) seinem Glanze, der Grosse gemäss (*κατά*) seiner Grösse, der Kleine 25 gemäss (*κατά*) seiner Kleinheit. Und der Erlöser (*σωτήρ*) der Emanationen (*προβολαί*) der ersten Stimme (*φωνή*) wird an dem Orte (*τόπος*) der Seelen (*ψυχαί*) derer sein, die das erste Mysterium (*μυστήριον*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) in meinem Reiche empfangen, und der Erlöser (*σωτήρ*) der Emanationen (*προβολαί*) der zweiten Stimme (*φωνή*) 30 wird an dem Orte (*τόπος*) der Seelen (*ψυχαί*) derer sein, die das zweite Mysterium (*μυστήριον*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) empfangen haben. Ebenso (*δμοίως*) auch wird der Erlöser (*σωτήρ*) der Emanationen (*προβολαί*) der dritten Stimme (*φωνή*) an dem Orte (*τόπος*) der Seelen (*ψυχαί*) derer sein, die das dritte Mysterium (*μυστήριον*) des ersten 190 Mysteriums (*μυστήριον*) in | dem Erbe (*κληρονομία*) des Lichtes empfangen. Und der Erlöser (*σωτήρ*) der Emanationen (*προβολαί*) der

9 Vgl. Matth. 13, 39.

1 Auch hier der Text verderbt | 16 St. *πταρσοος* l. *πταϊσοος* | 17 Ms. *ππωλ*, wohl besser zu lesen *πῶ* *πωλ* | 20 Schw. *ццмл*, Ms. *ццмн* | 28 L. *πτε πщорп̄* *πμσστηριον*.

vierten Stimme (*φωνή*) des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) wird an dem Orte (*τόπος*) der Seelen (*ψυχαί*) derer sein, die das vierte **Mysterium** (*μυστήριον*) des ersten **Mysteriums** (*μυστήριον*) in den Erbteilen (*κληρονομία*) des Lichtes empfangen. Und der fünfte Erlöser (*σωτήρ*) der fünften

5 Stimme (*φωνή*) des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) wird an dem Orte (*τόπος*) der Seelen (*ψυχαί*) derer sein, die das fünfte **Mysterium** (*μυστήριον*) des ersten **Mysteriums** (*μυστήριον*) in den Erbteilen (*κληρονομία*) des Lichtes empfangen. Und der sechste Erlöser (*σωτήρ*) der Emanationen (*προβολαί*) der sechsten Stimme (*φωνή*) des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) wird

10 an dem Orte (*τόπος*) der Seelen (*ψυχαί*) derer sein, die das sechste **Mysterium** (*μυστήριον*) des ersten **Mysteriums** (*μυστήριον*) empfangen. Und der siebente Erlöser (*σωτήρ*) der Emanationen (*προβολαί*) der siebenten Stimme (*φωνή*) des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) wird an dem

15 Orte (*τόπος*) der Seelen (*ψυχαί*) derer sein, die das siebente **Mysterium** (*μυστήριον*) des ersten **Mysteriums** (*μυστήριον*) im Lichtschatze (*-θησαυρός*) empfangen. Und der achte Erlöser (*σωτήρ*), d. h. der Erlöser (*σωτήρ*) der Emanationen (*προβολαί*) des ersten Baumes des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) wird an dem Orte (*τόπος*) der Seelen (*ψυχαί*) derer

191 sein, die das | achte **Mysterium** (*μυστήριον*) des ersten **Mysteriums** (*μυστήριον*) in den Erbteilen (*κληρονομία*) des Lichtes empfangen. Und der neunte Erlöser (*σωτήρ*), d. h. der Erlöser (*σωτήρ*) der Emanationen (*προβολαί*) des zweiten Baumes des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) wird an dem Orte (*τόπος*) der Seelen (*ψυχαί*) derer sein, die das neunte

20 **Mysterium** (*μυστήριον*) des ersten **Mysteriums** (*μυστήριον*) in den Erbteilen (*κληρονομία*) des Lichtes empfangen. Und der zehnte Erlöser (*σωτήρ*), d. h. der Erlöser (*σωτήρ*) der Emanationen (*προβολαί*) des dritten Baumes des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) wird an dem Orte (*τόπος*) der Seelen (*ψυχαί*) derer sein, die das zehnte **Mysterium** (*μυστήριον*) des ersten **Mysteriums** (*μυστήριον*) in den Erb-

25 teilen (*κληρονομία*) des Lichtes empfangen. Und der zehnte Erlöser (*σωτήρ*), d. h. der Erlöser (*σωτήρ*) der Emanationen (*προβολαί*) des dritten Baumes des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) wird an dem Orte (*τόπος*) der Seelen (*ψυχαί*) derer sein, die das zehnte **Mysterium** (*μυστήριον*) des ersten **Mysteriums** (*μυστήριον*) in den Erbteilen (*κληρονομία*) des

30 Lichtes empfangen. Ebenso (*ὁμοίως*) auch der elfte Erlöser (*σωτήρ*), d. h. der Erlöser (*σωτήρ*) des vierten Baumes des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) wird an dem Orte (*τόπος*) der Seelen (*ψυχαί*) derer sein, die das elfte **Mysterium** (*μυστήριον*) des ersten **Mysteriums** (*μυστήριον*) in den Erbteilen (*κληρονομία*) des Lichtes empfangen. Und der zwölfte Er-

35 löser (*σωτήρ*), d. h. der Erlöser (*σωτήρ*) der Emanationen (*προβολαί*) des fünften Baumes des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) wird an dem Orte (*τόπος*) der Seelen (*ψυχαί*) derer sein, die das zwölfte **Mysterium** (*μυστήριον*) des ersten **Mysteriums** (*μυστήριον*) in den Erbteilen (*κληρονομία*)

192 des Lichtes empfangen. Und die sieben | Amen (*ἀμήν*) und die fünf

Bäume und die drei Amen (ἀμήν) werden zu meiner Rechten sein, indem sie Könige in den Erbteilen (κληρονομία) des Lichtes sind, und die Erlöserzwillinge (σωτηριεζ-) d. h. das Kind des Kindes, und die neun Wächter (γέλαεζ), sie werden zu meiner Linken bleiben, indem sie

5 Könige in den Erbteilen (κληρονομία) des Lichtes sind, und ein jeder der Erlöser (σωτηριεζ) wird über die Ordnungen (τάξει) seiner Emanationen (προβολαί) in den Erbteilen (κληρονομία) des Lichtes herrschen, wie sie es auch im Lichtschatze (-θυσανρόζ) thaten. Und die neun Wächter (γέλαεζ) des Lichtschatzes (-θυσανρόζ) werden vorzüglicher

10 sein als die Erlöser (σωτηριεζ) in den Erbteilen (κληρονομία) des Lichtes, und die Erlöserzwillinge (σωτηριεζ-) werden vorzüglicher sein als die neun Wächter (γέλαεζ) in dem Reiche. Und die drei Amen (ἀμήν) werden vorzüglicher sein als die Erlöserzwillinge (σωτηριεζ-) in dem Reiche, und die fünf Bäume werden vorzüglicher sein als die drei

15 Amen (ἀμήν) in den Erbteilen (κληρονομία) des Lichtes. Und Jeü und der Wächter (γέλαεζ) des Vorhanges (ζεταπέτωμα) des grossen Lichtes und die Paraleptores (παραλήπτοι) des Lichtes und die beiden grossen Anführer (προηγούμενοι) und der grosse Sabaoth, der Gute (ἀγαθός), werden Könige sein im ersten Erlöser (σωτήρ) der

20 ersten Stimme (φωνή) des Lichtschatzes (-θυσανρόζ), welcher (sc. erste Erlöser) an dem Orte (τόπος) derer sein wird, die das erste Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen, weil nämlich (γάρ) Jeü und der Wächter (γέλαεζ) des Ortes (τόπος) derer von der Rechten und Melchisedek, der grosse Paraleptor (παραλήπτω) des Lichtes, und

25 die beiden grossen Anführer (προηγούμενοι) hervorgegangen (προέχθησθα) sind aus dem gereinigten und ganz reinen (ἐλιζωνήζ) Lichte des ersten Baumes bis (έως) zum fünften (sc. Baum). Jeü nämlich (γέρ) ist der Aufseher (ἐπίσκοπος) des Lichtes, der zuerst aus dem reinen (ἐλιζωνήζ) Lichte des ersten Baumes hervorgegangen (προέχθησθα) ist:

30 der Wächter (γέλαεζ) dagegen des Vorhanges (ζεταπέτωμα) derer von der Rechten ist aus dem zweiten Baume hervorgegangen (προέχθησθα), und die beiden Anführer (προηγούμενοι) dagegen sind aus dem reinen (ἐλιζωνήζ) und ganz gereinigten Lichte des dritten und vierten Baumes des Lichtschatzes (-θυσανρόζ) hervorgegangen (προέχθησθα): Melchisedek da-

35 gegen ist aus dem fünften Baume hervorgegangen (προέχθησθα): Sabaoth dagegen, der Grosse und Gute (ἀγαθός), den ich meinen Vater

7 St. 𐌚𐌆𐌱𐌹𐌸𐌰 l. 𐌚𐌆𐌱𐌹𐌸𐌹 | 20 St. 𐌿𐌦𐌦𐌵 l. 𐌿𐌦𐌦𐌶 | 25 Im Ms. stand urspr. 𐌱𐌹𐌸𐌆𐌵, aber 𐌶𐌆 ist hier wie an den folgenden Stellen ausradiert. Das jetzige 𐌱𐌹𐌸𐌆𐌵 giebt keinen Sinn, wahrscheinlich sollte 𐌿𐌱𐌹𐌸𐌆𐌵 gelesen werden | 26 Ms. 𐌦𐌶𐌴𐌿𐌶, l. 𐌦𐌶𐌴𐌿𐌶.

genannt habe, ist aus Jeû, dem Aufseher (ἐπίσκοπος) des Lichtes, hervorgegangen (προέρχεται). Diese sechs nun hat der letzte Helfer (παροστάτης) auf Befehl (ἐπέταξε) des ersten Mysteriums (μυστήριον) an dem Orte (τόπος) derer von der Rechten sich befinden lassen zur Verwaltung (5) (πρός οὐκονομίαν) der Einsammlung des oberen Lichtes aus den Aeonen (αἰῶνες) der Archonten (ἄρχοντες) und aus den Welten (κόσμοι) und allen in ihnen befindlichen Arten (γένη), von denen ich das Geschäft eines jeden, worüber er bei der Ausbreitung des Alls gesetzt ist, euch sagen werde. Wegen der Bedeutung nun (οὖν) des Geschäftes, worüber
 194 sie gesetzt sind, | werden sie Mitkönige in dem ersten Erlöser (σωτήρ) der ersten Stimme (φωνή) des Lichtschatzes (-θησαυρός) sein, welcher an dem Orte (τόπος) der Seelen (ψυχαί) derer sein wird, die das erste Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen. Und die Lichtjungfrau (-παρθένος) und der grosse Anführer (ἡγούμενος) der Mitte (μέσος, den die Archonten (ἄρχοντες) der Aeonen (αἰῶνες) den grossen Jeû zu nennen pflegen gemäss (κατά) dem Namen eines grossen Archonten (ἄρχων), der in ihrem Orte (τόπος) sich befindet. — er und die Lichtjungfrau (-παρθένος) und seine zwölf Diener (διάκονοι), von denen ihr Gestalt (μορφή) empfangen und von denen ihr die
 20 Kraft empfangen habt, sie alle werden Könige sein mit dem ersten Erlöser (σωτήρ) der ersten Stimme (φωνή) an dem Orte (τόπος) der Seelen (ψυχαί) derer, die das erste Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) in den Erbteilen (κληρονομία) des Lichtes empfangen werden. Und die fünfzehn Helfer (παροστάται) der sieben Lichtjungfrauen (-παρθένοι),
 25 die sich in der Mitte (μέσος) befinden, sie werden sich an den Örtern (τόποι) der zwölf Erlöser (σωτήρες) ausbreiten, und die übrigen Engel (ἄγγελοι) der Mitte (μέσος), ein jeder wird gemäss (κατά) seinem Glanze mit mir in den Erbteilen (κληρονομία) des Lichtes herrschen, und ich werde über sie alle in den Erbteilen (κληρονομία) des Lichtes herrschen.
 30 Dies alles nun, was ich euch gesagt habe, wird nicht in dieser Zeit geschehen, sondern (ἀλλά) es wird geschehen bei dem Ende (συντέλειαν) des Aeons (αἰών), d. h. bei der Auflösung des Alls und bei dem gesamten Aufstieg der Zahl (ἀριθμοίς) der vollkommenen (τέλειοι)
 195 Seelen (ψυχαί) der | Erbteile (κληρονομία) des Lichtes. Vor dem Ende (συντέλειαν) nun (οὖν) wird dieses, was ich euch gesagt habe, nicht geschehen, sondern (ἀλλά) ein jeder wird an seinem Orte (τόπος) sein.

10 St. σωταρηααη l. σωταρηααη | Im Ms. οὐκονομίαν ἄρχοντες »im ersten Mysterium«, viell. αὐκονομίαν ἄρχοντες ausgefallen, also »in dem ersten Mysterium mit dem ersten Erlöser«, s. Z. 20 | 29 St. οὐραϊ ἐκωσῶ l. οὐραϊ ἐκωσῶ und st. οὐραϊ οὐκ l. οὐραϊ οὐκ.

in den er von Anfang an gesetzt ist, bis die Zahl (ἀριθμοῦς) der
 Einsammlung der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυχῶν) vollendet ist. Die
 sieben Stimmen (φωναί) und die fünf Bäume und die drei Amen (ἀμήν)
 und die Erlöserzwillinge (σωτήρες) und die neun Wächter (ἐλαχείς)
 5 und die zwölf Erlöser (σωτήρες) und die vom Orte (τόπος) der Rechten
 und die vom Orte (τόπος) der Mitte (μέσος), ein jeder wird an dem
 Orte (τόπος) bleiben, in den sie gesetzt sind, bis dass insgesamt hinauf-
 gehoben wird die Zahl (ἀριθμοῦς) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen
 (ψυχῶν) der Erbteile (κληρονομία) des Lichtes. Und auch alle Archonten
 10 (ἄρχοντες), die Reue empfunden (μετανοῶν) haben, auch sie werden an
 dem Orte (τόπος) bleiben, in den sie gesetzt sind, bis dass insgesamt hinauf-
 gehoben wird die Zahl (ἀριθμοῦς) der Seelen (ψυχῶν) des Lichtes. Sie
 (sc. Seelen) werden alle kommen, eine jede zu der Zeit, wo sie Mysterien
 (μυστήρια) empfangen wird, und werden alle Archonten (ἄρχοντες), die
 15 Reue empfunden (μετανοῶν) haben, durchschreiten und zum Orte (τόπος)
 derer von der Mitte (μέσος) kommen. Und die von der Mitte (μέσος) werden
 sie tanzen (βαπτίζων) und ihnen die geistige (πνευματικὸς) Salbe geben und
 sie mit den Siegeln (σφραγίδες) ihrer Mysterien (μυστήρια) besiegeln (σφρα-
 γίζων). Und sie werden die von allen Örtern (τόποι) der Mitte (μέσος)
 20 durchschreiten und sie werden den Ort (τόπος) der Rechten durchschreiten
 und das Innere des Ortes (τόπος) der neun Wächter (ἐλαχείς) und das
 Innere des Ortes (τόπος) der Erlöserzwillinge (σωτήρες) und das Innere
 196 des Ortes (τόπος) der drei | Amen (ἀμήν) und der zwölf Erlöser (σω-
 τήρες) und das Innere der fünf Bäume und der sieben Stimmen (φωναί);
 25 ein jeder giebt ihnen seine Siegel (σφραγίδες) von seinen Mysterien
 (μυστήρια), und sie schreiten in das Innere von ihnen allen und gehen
 zum Orte (τόπος) der Erbteile (κληρονομία) des Lichtes, und ein jeder
 bleibt an dem Orte (τόπος), bis zu dem er in den Erbteilen (κληρο-
 νομία) des Lichtes Mysterien (μυστήρια) empfangen hat, mit einem
 30 Worte (ἑπιπέλατος) alle Seelen (ψυχῶν) der Menschheit, die die Myste-
 rien (μυστήρια) des Lichtes empfangen werden, werden vorangehen allen
 Archonten (ἄρχοντες), die Reue empfunden (μετανοῶν) haben, und sie
 werden vorangehen allen denen vom Orte (τόπος) der Mitte (μέσος) und
 denen vom ganzen Orte (τόπος) der Rechten, und sie werden voran-
 35 gehen denen vom ganzen Orte (τόπος) des Lichteschatzes (-θησαυρός), mit
 einem Worte (ἑπιπέλατος) sie werden vorangehen allen denen vom Orte
 (τόπος) (des Schatzes), und sie werden vorangehen allen denen vom Orte

8 Ms. τριθωστικῶν τελειῶν πνευματικῶν (die vollkommene Zahl der
 Seelen | 36 St. τῆρον 1. τῆρον | 37 Durch Versehen der Name des Ortes aus-
 gefallen.

(τόπος) des ersten Gebotes und in das Innere von ihnen allen schreiten und zu dem Erbe (κληρονομία) des Lichtes bis zum Orte (τόπος) ihres Mysteriums (μυστήριον) gehen, und ein jeder bleibt an dem Orte (τόπος), bis zu dem er Mysterien (μυστήρια) empfangen hat, und die vom 5 Orte (τόπος) der Mitte (μέσος) und von der Rechten und die von dem ganzen Orte (τόπος) des Schatzes (θησαυρός), ein jeder bleibt an dem Orte (τόπος) der Ordnung (τάξις), in den er von Anfang an gesetzt ist, bis dass (έως) das All hinaufgehoben wird; und ein jeder von ihnen vollendet seine Verwaltung (οίκονομία), in die er gesetzt ist, inbetreff 10 der Einsammlung der Seelen (ψυχαι), die Mysterien (μυστήρια) empfangen haben. inbetreff dieser Verwaltung (οίκονομία), damit sie besiegeln (σφραγίζειν) | alle Seelen (ψυχαι), die Mysterien (μυστήρια) empfangen und die ihr Inneres durchwandern werden zu dem Erbe (κληρονομία) des Lichtes.

Jetzt nun, Maria, dieses ist das Wort, nach dem Du mich mit 15 Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (ἀσφάλεια) frägst. Übrigens (λοιπόν) nun jetzt, wer Ohren hat zu hören, der höre.«

CAP. 87. Es geschah nun, als Jesus diese Worte zu sagen beendet hatte, da stürzte sich Maria Magdalena vor und sprach: »Mein Herr, mein Lichtbewohner hat Ohren und ich verstehe (παραλαμβάνειν) jedes 20 Wort, das Du sagst. Jetzt nun, mein Herr, wegen des Wortes, das Du gesagt hast: »Alle Seelen (ψυχαι) des Menschengeschlechtes (-γένος), die die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfangen werden, werden in das Erbe (κληρονομία) des Lichtes vorangehen vor allen Archonten (ἄρχοντες), die Reue empfinden (μετανοεῖν) werden, und vor denen vom 25 ganzen Orte (τόπος) der Rechten und vor dem ganzen Orte (τόπος) des Lichtschatzes (-θησαυρός)« — wegen dieses Wortes nun (οὖν), mein Herr, hast Du einst zu uns gesagt: »Die Ersten werden Letzte und die Letzten werden Erste sein«, d. h. die Letzten sind das ganze Menschengeschlecht (-γένος), das eher in das Lichtreich eingehen wird als alle 30 die vom Orte (τόπος) der Höhe, welches die Ersten sind. Deswegen nun (οὖν), mein Herr, hast Du zu uns gesagt: »Wer Ohren hat zu hören, 198 der höre«, d. h. Du wünschtest zu wissen, ob wir | jedes Wort, das Du sagst, erfassen (καταλαμβάνειν). Dies nun (οὖν) ist das Wort, mein Herr.«

Es geschah nun, als sie diese Worte zu sagen beendet hatte, da 35 wunderte sich der Erlöser (σωτήρ) sehr über die Antworten (ἀποφάσεις)

16 Vgl. Mark. 4, 9 u. Parall. — 27 Matth. 20, 16; 19, 30. Mark. 10, 31. Luk. 13, 30. Vgl. o. S. 62 Z. 24 ff. — 31 Vgl. Mark. 4, 9 u. Parall.

1 St. σου l. τῆρος | 21 St. τῆρος l. τῆρος | 23 St. ἐτεκλήθηνομια »in Dein Erbe« l. ἐτεκλήθηνομια | 24 St. ἐπὶ μετανοῖ besser ἐπὶ μετανοῖ die Reue empfunden haben. | 29 St. ἦοε l. εὐη | 33 ρι vor παῖ zu streichen.

der Worte, die sie sagte, weil sie ganz reiner (*εὐλακρινή*) Geist (*πνεῦμα*) geworden war. Es antwortete wiederum Jesus und sprach zu ihr: »Vortrefflich (*εὐγέ*), Du pneumatische (*πνευματική*) und reine (*εὐλακρινή*) Maria. Dies ist die Auflösung des Wortes.«

- 5 CAP. 88. Es geschah nun wiederum nach all diesen Worten, da fuhr Jesus in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Höret, damit ich mit euch rede wegen des Glanzes derer von der Höhe, wie sie sind, gemäss (*κατά*) der Art, wie ich mit euch bis heute redete. Jetzt nun (*οὕν*), wenn ich euch zum Orte (*τόπος*) des letzten
- 10 Helfers (*παραστάτη*) führe, der den Lichtschatz (*-θησαυρός*) umgiebt, und wenn ich euch zu dem Orte (*τόπος*) jenes letzten Helfers (*παραστάτη*) führe und ihr den Glanz seht, in dem er sich befindet, so wird der Ort (*τόπος*) des Erbes (*κληρονομία*) des Lichtes vor euch nur in der Grösse einer Stadt (*πόλις*) der Welt (*κόσμος*) gelten infolge der
- 15 Grösse, in der sich der letzte Helfer (*παραστάτης*) befindet, und des grossen Lichtes, in dem er sich befindet. Und darnach werde ich mit euch auch über den Glanz des Helfers (*παραστάτης*), der oberhalb des kleinen Helfers (*παραστάτης*), reden, aber nicht (*οὐδέ*) werde ich mit euch über die Örter (*τόποι*) derer reden können, die oberhalb aller
- 199 Helfer (*παραστάται*) sind; | denn (*γάρ*) es existiert kein Typus (*τύπος*) in dieser Welt (*κόσμος*), sie zu beschreiben, denn (*γάρ*) es existiert in dieser Welt (*κόσμος*) keine Ähnlichkeit, die ihnen ähnlich, damit ich sie damit vergleiche, noch (*οὐδέ*) Grösse, noch (*οὐδέ*) Licht, das ihnen ähnlich ist, damit ich sie beschreibe, nicht nur (*οὐ μόνον*) in dieser
- 25 Welt (*κόσμος*), sondern (*ἀλλὰ*) sie haben auch keine Ähnlichkeit mit denen von der Höhe der Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) von ihrem Orte (*τόπος*) abwärts. Deswegen nun in der That existiert keine Art, sie zu beschreiben, in dieser Welt (*κόσμος*) infolge des grossen Glanzes derer von der Höhe und der grossen, unermesslichen Grösse; deswegen nun
- 30 (*οὕν*) existiert keine Art, ihn (sc. den Glanz) zu beschreiben, in dieser Welt (*κόσμος*).«

Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (*μαθηταί*) zu sagen beendet hatte, da trat Maria Magdalena vor und sprach zu Jesus: »Mein Herr, zürne mir nicht, wenn ich Dich frage, weil ich Dich

35 oftmals belästigt (*ἐνοχλεῖν*) habe. Jetzt nun, mein Herr, zürne mir nicht, wenn ich nach allem mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (*ἀσφάλεια*) frage, denn meine Brüder predigen (*κηρύσσειν*) es unter dem Menschengeschlecht (*-γένος*), damit sie (sc. die Menschen) hören

3 Schw. εὔτε, Ms. εὔτε | 7 Schw. ταρασε, Ms. ταρρασε | 9 Ms. εφασ,

1. ἠφασ | 19 St. ἤταρρασε l. besser ἤταρρασε 'ich werde reden'.

und Reue empfinden (μετανοεῖν) und vor den gewaltigen Gerichten (κρίσεις) der bösen (πονηροί) Archonten (ἄρχοντες) gerettet werden und zur Höhe gehen und das Lichtreich ererben (κληρονομεῖν). Weil wir, mein Herr, nicht nur (οὐ μόνον) mitleidig gegen uns selbst, sondern
 5 (ἀλλά) mitleidig gegen das ganze Menschengeschlecht (-γένος) sind, damit sie (sc. die Menschen) vor allen gewaltigen Gerichten (κρίσεις) gerettet werden, jetzt nun (οὖν), mein Herr, deswegen fragen wir nach allem mit Bestimmtheit, denn meine Brüder predigen (κηρύσσειν)
 200 es dem ganzen Menschengeschlecht (-γένος) | , auf dass sie den gewaltigen Archonten (ἄρχοντες) der Finsternis entgehen und aus den Händen der gewaltigen Paraleptes (παραλήπται) der äussersten Finsternis gerettet werden.«

Es geschah, als Jesus diese Worte die Maria hatte sagen hören, antwortete der Erlöser (σωτήρ), indem er in grossem Erbarmen gegen
 15 sie war, und sprach zu ihr: »Frage, wonach Du zu fragen wünschest, so will ich es Dir mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (ἀσφάλεια) ohne Gleichnis (παραβολή) offenbaren.«

CAP. 89. Es geschah nun, als Maria diese Worte den Erlöser (σωτήρ) hatte sagen hören, freute sie sich in grosser Freude und jubelte
 20 sehr und sprach zu Jesus: »Mein Herr, um wie viel Grösse ist denn der zweite Helfer (παραστάτης) grösser als der erste Helfer (παραστάτης), und um wie viel Entfernung ist er von ihm entfernt oder (ἢ) vielmehr wie vielmal mehr leuchtet er als jener?«

Es antwortete Jesus und sprach zu Maria inmitten der Jünger
 25 (μαθηταί): »Wahrlich, wahrlich, (ἀμήν. ἀμήν) ich sage euch: Der zweite Helfer (παραστάτης) ist vom ersten Helfer (παραστάτης) in grosser, unermesslicher Entfernung in bezug auf die Höhe nach oben und die Tiefe nach unten (βάθος) und die Länge und die Breite entfernt. Denn (γάρ) er ist von ihm sehr entfernt in grosser, unermesslicher Entfernung durch
 30 die Engel (ἄγγελοι) und Erzengel (ἀρχάγγελοι) und durch die Götter und alle Unsichtbaren (ἀόρατοι), und er ist sehr bedeutend grösser als jener
 201 in einem unberechenbaren Masse | durch die Engel (ἄγγελοι) und Erzengel (ἀρχάγγελοι) und durch die Götter und alle Unsichtbaren (ἀόρατοι), und er leuchtet mehr als jener in einem ganz unermesslichen Masse,
 35 indem kein Mass ist dem Lichte, in dem er sich befindet, und kein Mass ihm ist durch die Engel (ἄγγελοι) und Erzengel (ἀρχάγγελοι) und durch die Götter und alle Unsichtbaren (ἀόρατοι), wie (κατά-) ich es euch bereits ein ander Mal gesagt habe. Ebenso (ὁμοίως) auch der dritte und vierte und fünfte Helfer (παραστάτης), einer ist grösser als

der andere . . . und leuchtet mehr als jener und ist von ihm entfernt in einer grossen, unermesslichen Entfernung durch die Engel (ἄγγελοι) und Erzengel (ἀρχάγγελοι) und die Götter und alle Unsichtbaren (ἀόρατοι), wie (κατά) ich es euch ein ander Mal bereits gesagt habe. Und ich werde euch auch den Typus (τύπος) eines jeden bei ihrer Ausbreitung sagen.«

CAP. 90. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da trat wiederum Maria Magdalena vor, fuhr fort und sprach zu Jesus: »Mein Herr, in welchem Typus (τύπος) werden denn die, welche das Mysterium (μυστήριον) des Lichtes empfangen, inmitten des letzten Helfers (παραστάτης) sein?«

Es antwortete aber (δέ) Jesus und sprach zu Maria inmitten der Jünger (μαθηταί): »Die, welche die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfangen haben, wenn sie kommen aus | dem Körper (σῶμα) der 202 Materie (ἔλη) der Archonten (ἄρχοντες), so wird ein jeder gemäss (κατά) dem Mysterium (μυστήριον), das er empfangen hat, in seiner Ordnung (τάξις) sein: die, welche die höheren Mysterien (μυστήρια) empfangen haben, werden in der höheren Ordnung (τάξις) bleiben; die dagegen, welche die niederen Mysterien (μυστήρια) empfangen, werden in 20 den niederen Ordnungen (τάξις) sein, mit einem Worte (ἅπαξαπλῶς), bis zu welchem Orte (τόπος) ein jeder Mysterien (μυστήρια) empfangen hat, dort wird er in seiner Ordnung (τάξις) in dem Erbe (κληρονομία) des Lichtes bleiben. Deswegen nun habe ich zu euch einst gesagt: »Wo euer Herz ist, da wird euer Schatz sein«, d. h. bis zu welchem Orte ein 25 jeder Mysterien (μυστήρια) empfangen hat, dort wird er sein.«

Es geschah, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da trat Johannes vor und sprach zu Jesus: »Mein Herr und mein Erlöser (σωτήρ), befehl (κελεύειν) auch mir, dass ich vor Dir rede, und zürne mir nicht, wenn ich nach allem mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (ἀσφάλεια) frage, denn Du, mein Herr, hast mir in einem Versprechen versprochen, uns über alles, wonach ich Dich fragen werde, zu offenbaren. Jetzt nun, mein Herr, verbirg uns überhaupt nichts in der Sache, nach der wir Dich fragen werden.«

Es antwortete aber (δέ) Jesus in grossem Erbarmen und sprach 35 zu Johannes: »Auch Dir, Du seliger (μακάριος) Johannes und Du Ge-

24 Matth. 6, 21. Luk. 12, 34.

I Im Ms. steht τῶντων, vgl. S. 3, 2. 36 | 7 St. δευτωνε l. δευτωνε | 10 περσι steht für πενταρσι resp. πετωασι | 12 St. πεσαδ l. πεσαδ | 18 St. εἰν ταξικ viell. besser εἰν ἰταξικ »in den Ordnungen«.

liebter, befehle (*κελεύειν*) ich, das Wort zu sagen, das Dir gefällt, so will ich es Dir von Angesicht zu Angesicht ohne Gleichnis (*παρο-*
 203 *βολή*) offenbaren und Dir | alles sagen, wonach Du mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (*ἀσφάλεια*) fragen wirst.«

5 Es antwortete Johannes und sprach zu Jesus: »Mein Herr. wird denn ein jeder an dem Orte (*τόπος*) bleiben, bis zu dem er Mysterien (*μυστήρια*) empfangen hat, und hat er keine Macht (*ἐξουσία*), in andere Ordnungen (*τάξεις*), die oberhalb von ihm, zu gehen, noch (*οὐδέ*) hat er Macht (*ἐξουσία*), zu den Ordnungen (*τάξεις*), die unterhalb von ihm,
 10 zu gehen?«

CAP. 91. Es antwortete Jesus und sprach zu Johannes: »Schön fürwahr (*καλῶς μέντοιγε*) fragt ihr nach allem mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (*ἀσφάλεια*), aber (*ἀλλά*) jetzt nun, Johannes, höre, damit ich mit Dir rede. Ein jeder, der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes
 15 empfangen, wird an dem Orte (*τόπος*) bleiben, bis zu dem ein jeder Mysterien (*μυστήρια*) empfangen hat, und nicht hat er die Macht (*ἐξουσία*), in die Höhe zu gehen zu den Ordnungen (*τάξεις*), die oberhalb von ihm, so dass (*ὥστε*) der, welcher Mysterien (*μυστήρια*) im ersten Gebote empfangen, die Macht (*ἐξουσία*) hat, zu den Ordnungen
 20 (*τάξεις*), die unterhalb von ihm, zu gehen, d. i. zu allen Ordnungen (*τάξεις*) des dritten Raumes (*χώρημα*), aber (*ἀλλά*) nicht hat er die Macht (*ἐξουσία*), in die Höhe zu den Ordnungen (*τάξεις*), die oberhalb von ihm, zu gehen. Und wer die Mysterien (*μυστήρια*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) empfangen wird, welches ist das
 25 24 ste Mysterium (*μυστήριον*) von aussen und das Haupt (*κεφαλή*) des ersten Raumes (*χώρημα*), der ausserhalb, der hat die Macht (*ἐξουσία*), zu allen Ordnungen (*τάξεις*), die ausserhalb von ihm, zu gehen, aber (*ἀλλά*) nicht hat er die Macht (*ἐξουσία*), zu den Örtern (*τόποι*), die oberhalb von ihm, zu gehen oder (*ἢ*) sie zu durchwandeln. Und von
 30 denen, welche Mysterien (*μυστήρια*) in den Ordnungen (*τάξεις*) der 24
 204 Mysterien (*μυστήρια*) empfangen, | wird ein jeder zu dem Orte (*τόπος*) gehen, in welchem er Mysterien (*μυστήρια*) empfangen hat, und er wird die Macht (*ἐξουσία*) haben, alle Ordnungen (*τάξεις*) und die Räume (*χωρήματα*), die ausserhalb von ihm, zu durchwandeln, aber (*ἀλλά*) nicht
 35 hat er die Macht (*ἐξουσία*), zu den Ordnungen (*τάξεις*), die oberhalb von ihm, zu gehen, oder (*ἢ*) sie zu durchwandeln. Und wer Mysterien (*μυστήρια*) in den Ordnungen (*τάξεις*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*), das im dritten Raume (*χώρημα*), empfangen hat, der hat die Macht (*ἐξουσία*), zu allen Ordnungen (*τάξεις*), die unterhalb von ihm, zu gehen

und sie alle zu durchwandeln, aber (ἀλλά) nicht dagegen hat er die Macht (ἐξουσία), zu den Örtern (τόποι), die oberhalb von ihm, zu gehen oder (ἢ) sie zu durchwandeln. Und wer Mysterien (μυστήρια) in dem ersten τριπνεύματος empfangen, der über die 24 Mysterien (μυστήρια) 5 insgesamt herrscht (ἄρχειν), die über den Raum (χώρημα) des ersten Mysteriums (μυστήριον) herrschen (ἄρχειν), deren Ort (τόπος) ich euch bei der Ausbreitung des Alls sagen werde. — wer nun (οὖν) das Mysterium (μυστήριον) jenes τριπνεύματος empfangen wird, der hat die Macht (ἐξουσία), zu allen Ordnungen (τάξεις), die unterhalb von ihm, 10 hinab zu gehen, aber (ἀλλά) nicht hat er die Macht (ἐξουσία), in die Höhe zu den Ordnungen (τάξεις), die oberhalb von ihm, zu gehen, d. h. zu allen Ordnungen (τάξεις) des Raumes (χώρημα) des Unaussprechlichen. Und wer das Mysterium (μυστήριον) des zweiten τριπνεύματος empfangen hat, der hat die Macht (ἐξουσία), zu allen Ordnungen (τάξεις) 20 des ersten τριπνεύματος zu gehen | und sie alle zu durchwandeln und alle ihre Ordnungen (τάξεις), die in ihnen, aber (ἀλλά) nicht hat er die Macht (ἐξουσία), zu den höheren Ordnungen (τάξεις) des dritten τριπνεύματος zu gehen. Und wer das Mysterium (μυστήριον) des dritten τριπνεύματος empfangen hat, der über die drei τριπνεύματα und die drei 20 Räume (χωρήματα) des ersten Mysteriums (μυστήριον) insgesamt herrscht (ἄρχειν). (der hat die Macht, zu allen Ordnungen, die unterhalb von ihm, zu gehen, aber (ἀλλά) nicht hat er die Macht (ἐξουσία), in die Höhe zu den Ordnungen (τάξεις), die oberhalb von ihm, zu gehen, d. h. zu den Ordnungen (τάξεις) des Raumes (χώρημα) des Unaussprechlichen. Und 25 wer das absolute (ἀθένητης) Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) des Unaussprechlichen empfangen hat, d. h. die zwölf Mysterien (μυστήρια) insgesamt des ersten Mysteriums (μυστήριον), die über alle Räume (χωρήματα) des ersten Mysteriums (μυστήριον) herrschen (ἄρχειν), — wer nun (οὖν) jenes Mysterium (μυστήριον) empfangen wird, 30 der hat die Macht (ἐξουσία), alle Ordnungen (τάξεις) der Räume (χωρήματα) der drei τριπνεύματα und die drei Räume (χωρήματα) des ersten Mysteriums (μυστήριον) und alle ihre Ordnungen (τάξεις) zu durchwandeln, und er hat die Macht (ἐξουσία), alle Ordnungen (τάξεις) der Erbteile (κληρονομία) des Lichtes zu durchwandeln, sie zu durch- 35 wandeln von aussen nach innen und von innen nach aussen und 306 von oben nach unten und von unten | nach oben und von der Höhe nach der Tiefe (βάθος) und von der Tiefe (βάθος) nach der Höhe und von der Länge nach der Breite und von der Breite nach der Länge, mit einem Worte (ἅπαξαπλῶς) er hat die Macht (ἐξουσία), alle Örter

(τόποι) der Erbteile (κληρονομίαι) des Lichtes zu durchwandeln, und er hat die Macht (ἐξουσία), an dem Orte (τόπος) zu bleiben, wo es ihm in dem Erbe (κληρονομία) des Lichtreiches gefällt. Und wahrlich (ἀμήν) ich sage euch: Jener Mensch wird bei der Auflösung der Welt (κόσμος) 5 König über alle Ordnungen (τάξεις) des Erbes (κληρονομία) sein. Und wer jenes Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen empfangen wird, welches ich bin, — jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Finsternis entstanden und warum das Licht entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Finsternis der Finsternisse entstanden und 10 warum das Licht der Lichter entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum das Chaos (χάος) entstanden und warum der Lichtschatz (-θησαυρός) entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Gerichte (κρίσεις) entstanden und warum das Lichtland und der Ort (τόπος) der Erbteile (κληρονομίαι) des Lichtes entstanden ist. Und 15 jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Züchtigungen (κολάσεις) der Sünder entstanden und warum die Ruhe (ἀνάπαυσις) des Lichtreiches entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, | warum die Sünder entstanden und warum die Erbteile (κληρονομίαι) des Lichtes entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die 20 Gottlosen (ἀσεβείς) entstanden und warum die Guten (ἀγαθοί) entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Züchtigungs-Gerichte (κρίσεις, κολάσεις) entstanden und warum alle Emanationen (προβολαί) des Lichtes entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Sünde entstanden und warum 25 die Taufen (βαπτίσματα) und die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum das Feuer der Züchtigung (κόλασις) entstanden und warum die Siegel (σφραγίδες) des Lichtes, damit das Feuer ihnen nicht schade (βλάπτειν), entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum der Zorn ent- 30 standen und warum der Friede (εἰρήνη) entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Verleumdung entstanden und warum die Hymnen (ᾠμοί) des Lichtes entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Gebete (προσευχαί) des Lichtes entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum der 35 Fluch entstanden und warum der Segen entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Schlechtigkeit (πονηρία) entstanden und warum der Trug entstanden ist. Und jenes Mysterium 208 (μυστήριον, | weiss, warum der Totschlag entstanden und warum die Lebendigmachung der Seelen (ψυχαί) entstanden ist. Und jenes Mysterium

(*μυστήριον*) weiss, warum der Ehebruch und die Hurerei (*πορνεία*) entstanden und warum die Reinheit entstanden ist. Und jenes *Mysterium* (*μυστήριον*) weiss, warum der Geschlechtsverkehr (*συνουσία*) entstanden und warum die Enthalttsamkeit (*ἐγκράτεια*) entstanden ist. Und jenes
 5 *Mysterium* (*μυστήριον*) weiss, warum die Hoffart und Prahlerie entstanden und warum die Demut und Sanftmut entstanden ist. Und jenes *Mysterium* (*μυστήριον*) weiss, warum das Weinen entstanden und warum das Lachen entstanden ist. Und jenes *Mysterium* (*μυστήριον*) weiss, warum die Verleumdung (*καταλαλία*) entstanden und warum die gute
 10 Nachrede entstanden ist. Und jenes *Mysterium* (*μυστήριον*) weiss, warum der Gehorsam entstanden und warum die Geringschätzung des Menschen entstanden ist. Und jenes *Mysterium* (*μυστήριον*) weiss, warum das Murren entstanden und warum die Unschuld und Demut entstanden ist. Und jenes *Mysterium* (*μυστήριον*) weiss, warum die Sünde entstanden und
 15 warum die Reinheit entstanden ist. Und jenes *Mysterium* (*μυστήριον*) weiss, warum die Stärke entstanden und warum die Schwachheit entstanden ist. 209 Und jenes *Mysterium* weiss, warum | die Bewegung (*κίνησις*) des Körpers (*σῶμα*) entstanden und warum ihr (plur.) Nutzen entstanden ist. Und jenes *Mysterium* (*μυστήριον*) weiss, warum die Armut entstanden und warum
 20 der Reichtum entstanden ist. Und jenes *Mysterium* (*μυστήριον*) weiss, warum der Reichtum (?) der Welt (*κόσμος*) entstanden und warum die Knechtschaft entstanden ist. Und jenes *Mysterium* (*μυστήριον*) weiss, warum der Tod entstanden und warum das Leben entstanden ist.«

CAP. 92. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern
 25 (*μαθηταί*) zu sagen beendet hatte, da freuten sie sich in grosser Freude und jubelten, als sie Jesus diese Worte sagen hörten.

Es fuhr Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu ihnen:
 »Höret nun jetzt noch (*ἔτι*) weiter, meine Jünger (*μαθηταί*), dass ich
 mit euch wegen der gesamten Erkenntnis des *Mysteriums* (*μυστήριον*)
 30 des Unaussprechlichen rede: Jenes *Mysterium* (*μυστήριον*) des Unaus-
 sprechlichen weiss, warum die Unbarmherzigkeit entstanden und warum die Barmherzigkeit entstanden ist. Und jenes *Mysterium* (*μυστήριον*)
 weiss, warum der Untergang entstanden und warum die ewige Ewigkeit
 (*αἰεί*) entstanden ist. Und jenes *Mysterium* (*μυστήριον*) weiss, warum die
 35 Reptilien entstanden sind und warum sie werden vernichtet werden. Und
 jenes *Mysterium* (*μυστήριον*) weiss, warum die wilden Tiere (*θηρία*)
 210 entstehen werden (?) | und warum sie werden vernichtet werden. Und jenes

21 Schw. ταῦτῶμα. Ms. ταῦτῶμας, m. E. in ταῦτῶμας 'Freiheit' zu verbessern, da als Gegensatz 'Knechtschaft' folgt | 27 Schw. ετοσῆ st. ετοσῆ Im Ms. steht ηεσαῆ ηαῆ | 30 Schw. ἀναστηριον st. ἀναστηριον 37 Im Ms.

Mysterium *(μυστήριον)* weiss, warum das Vieh entstanden und warum die Vögel entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Berge entstanden und warum die in ihnen befindlichen Edelsteine entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Materie (*ἔλξη*) des Goldes entstanden und warum die Materie (*ἔλξη*) des Silbers entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Materie (*ἔλξη*) des Kupfers entstanden und warum die Materie (*ἔλξη*) des Eisens und des Steines (?) (*λίθινον*) entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Materie (*ἔλξη*) des Bleies entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Materie (*ἔλξη*) des Glases entstanden und warum die Materie (*ἔλξη*) des Wachses (*κηρίνον*) entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die *βοτάναι*, d. i. die Kräuter entstanden und warum alle Materien (*ἕλαι*) entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Gewässer der Erde und alle in ihnen befindlichen Dinge entstanden und warum auch die Erde entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Meere (*θάλασσοι*) | und die Gewässer entstanden und warum die Tiere (*θηρία*) in den Meeren (*θάλασσοι*) entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Materie (*ἔλξη*) der Welt (*κόσμος*) entstanden und warum sie (sc. die Welt) gänzlich vernichtet werden wird.«

CAP. 93. Es fuhr Jesus wiederum fort und sprach zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Noch (*ἔτι*) weiter, meine Jünger (*μαθηταί*) und Genossen und Brüder, möge ein jeder im Geiste (*πνεῦμα*), der in ihm, nüchtern (*νήγσειν*) sein, und möget ihr vernehmen und erfassen (*καταλαμβάνειν*) alle Worte, die ich euch sagen werde, denn von jetzt ab werde ich beginnen mit euch in betreff aller Erkenntnisse des Unaussprechlichen zu reden: Jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum der Westen entstanden und warum der Osten entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum der Süden entstanden und warum der Norden entstanden ist. Noch (*ἔτι*) weiter, meine Jünger (*μαθηταί*), höret und fahret fort nüchtern (*νήγσειν*) zu sein und höret die gesamte Erkenntnis des Mysteriums (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen: Jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Dämonen (*δαίμονια*) entstanden sind und warum die Menschheit entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Hitze (*καῦμα*) entstanden und warum die angenehme Luft (*ἀήρ*) entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Sterne entstanden und warum die Wolken entstanden sind. | Und

κεκασθῶσι, l. *ἀσπῶσι* entstanden sind | 8 *λαῖνον* muss verderbt sein, da man ein Wort wie *χάλιν* »Stahl« erwartet; wahrscheinl. sollte *χάλινον* stehen
14 *μυστήριον* st. *πνεῦμα*, | 29 st. *ἀσπῶσι* l. *ἀσπῶσι*.

jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Erde tief wurde (sich senkte) und warum das Wasser darüber kam. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Erde trocken wurde und das Wasser darüber kam. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Hungers-
 5 not entstanden und warum der Überfluss entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum der Reif entstanden und warum der heilsame Tau entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum der Staub entstanden und warum die süsse Abkühlung entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum der
 10 Hagel (*χάλαζα*) entstanden und warum der angenehme Schnee (*χιών*) entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum der Westwind entstanden und warum der Ostwind entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum das Feuer der Höhe entstanden und warum auch die Gewässer (Regen) entstanden sind. Und
 15 jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum der Ostwind entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum der Südwind entstanden und warum der Nordwind entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Sterne des Himmels und die
 213 Scheiben (*δίσκοι*) der Gestirne (*γωσπηρις*) entstanden sind und
 20 warum das Firmament (*στερέωμα*) mit all seinen Vorhängen (*καταπετάσματα*) entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Archonten (*ἄρχοντες*) der Sphaeren (*σφαῖραι*) entstanden und warum die Sphaera (*σφαῖρα*) mit all ihren Örtern (*τόποι*) entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die
 25 Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αιῶνες*) entstanden und warum die Aeonen (*αιῶνες*) mit ihren Vorhängen (*καταπετάσματα*) entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die tyrannischen (*τύραννοι*) Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αιῶνες*) entstanden und warum die Archonten (*ἄρχοντες*), die Reue empfunden (*μετανοεῖν*)
 30 haben, entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Liturgen (*λειτουργοί*) entstanden und warum die Dekane (*δεκανοί*) entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Engel (*ἄγγελοι*) entstanden und warum die Erzengel (*ἀρχάγγελοι*) entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die
 35 Herren entstanden und warum die Götter entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum auch die Eifersucht in der Höhe entstanden und warum auch die Eintracht entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum der Hass entstanden und warum

2 Schw. ἐτάμα st. ἐτάμας | 23 St. νεστίπος l. νεσπονος | 24 St. μυστηριον l. μυστ.

die Liebe entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Uneinigkeit entstanden und warum die Eintracht entstanden

214 ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Habsucht | entstanden und warum die Entsagung (*ἄποταγή*) von allem entstanden und

5 warum die Geldgier (*χορήμα-*) entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Eigenliebe (wörtl. »die Liebe des Bauches«) entstanden und warum die Saththeit entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Gepaarten (*σύζυγοι*) entstanden und warum die Ungepaarten (*χωρίζουζυγοι*) entstanden sind. Und jenes Mysterium

10 (*μυστήριον*) weiss, warum die Gottlosigkeit entstanden und warum die Gottesfurcht entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Gestirne (*φωστήρες*) entstanden und warum die Funken (*σπινθήρες*) entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Dreimalgewaltigen (*τριδυνάμεις*) entstanden und warum die

15 Unsichtbaren (*ἀόρατοι*) entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Urväter (*προπάτορες*) entstanden und warum die Reinen (*εὐλακρινεῖς*) entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum der grosse Authades entstanden und warum seine Getreuen (*πιστοί*) entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss,

20 warum der grosse Dreimalgewaltige (*τριδύναμις*) entstanden und warum der grosse unsichtbare (*ἀόρατος*) Urvater (*προπάτωρ*) entstanden ist. Jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum der dreizehnte Aeon (*αἰών*)

215 entstanden und warum der Ort (*τόπος*) | derer von der Mitte (*μέσος*) entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die

25 Paralempes (*παραλήμπτει*) der Mitte (*μέσος*) entstanden und warum die Lichtjungfrauen (*-παρθένοι*) entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Diener (*διάκονοι*) der Mitte (*μέσος*) entstanden und warum die Engel (*ἄγγελοι*) der Mitte (*μέσος*) entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum das Lichtland

30 entstanden und warum der grosse Paralempes (*παραλήμπτεις*) des Lichtes entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum die Wächter (*φύλακες*) des Ortes (*τόπος*) von der Rechten entstanden und warum die Vorsteher (*προηγούμενοι*) von diesen entstanden sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum das Thor (*πύλη*)

35 des Lebens entstanden und warum Sabaoth, der Gute (*ἀγαθός*), entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, warum der Ort (*τόπος*) von der Rechten entstanden und warum das Lichtland, d. i. der Lichtschatz (*-θησαυρός*) entstanden ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*)

2 St. $\omega\rho\bar{\alpha}$ 1. $\mu\omega\rho\bar{\alpha}$ | 10 Der zweite Satz war aus Versehen ausgelassen und ist am Rande beigeschrieben | 21 St. $\kappa\upsilon\rho\omega\kappa\alpha\tau\omega\rho$ 1. $\kappa\upsilon\rho\omega\kappa\alpha\tau\omega\rho$.

ριον) weiss, warum die Emanationen (προβολαί) des Lichtes entstanden und warum die zwölf Erlöser (σωτηῆρες) entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die drei Thore (πύλαι) des Lichtschatzes (-θησαυρός) entstanden und warum die neun Wächter (ἐγγύλακες) entstanden sind. Und | jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Zwillingserlöser (-σωτηῆρες) entstanden und warum die drei Amen (ἀμήν) entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die fünf Bäume entstanden und warum die sieben Amen (ἀμήν) entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Mischung (ζωροσμός), die nicht existiert, entstanden und warum sie gereinigt ist.

CAP. 94. Es fuhr Jesus wiederum fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Noch weiter (ἔτι), meine Jünger (μαθηταί), seid nüchtern, und ein jeder von euch führe die Kraft der Wahrnehmung (αἰσθησις) des Lichtes vor sich her, auf dass ihr mit Sicherheit wahrnehmet. Denn (γάρ) von jetzt ab werde ich mit euch über den ganzen wahren (ἀληθινόν) Ort (τόπος) des Unaussprechlichen reden und über die Art, wie er ist.«

Es geschah nun, als die Jünger (μαθηταί) diese Worte Jesus hatten reden hören, wichen (ἐκκλίβειν) sie aus und liessen gänzlich nach (traten beiseite).

20 Da trat Maria Magdalena vor, stürzte sich vor die Füsse Jesu, küsste sie und rief weinend aus und sprach: »Erbarme Dich meiner, mein Herr, denn meine Brüder haben gehört und nachgelassen von den Worten, die Du ihnen sagst. Jetzt nun, mein Herr, inbetreff der Erkenntnis aller dieser Dinge, die Du gesagt hast, dass sie
217 sich in dem Mysterium (μυστήριον) | des Unaussprechlichen befinden, — aber (ἀλλά) ich habe Dich zu mir sagen hören: »Von jetzt ab will ich beginnen (ἀρχεσθαι), mit euch über die gesamte Erkenntnis des Mysteriums (μυστήριον) des Unaussprechlichen zu reden, — dieses Wort nun (οὖν), das Du sagst, nicht bist Du vorgerückt (näher getreten), das Wort zu voll-
30 enden. Deswegen nun (οὖν) haben meine Brüder gehört und haben nachgelassen und aufgehört wahrzunehmen (αἰσθάνεσθαι), in welcher Weise Du mit ihnen redest. Was die Worte, die Du ihnen sagst, anbetrifft, jetzt nun, mein Herr, wenn die Erkenntnis von all diesem sich in jenem Mysterium (μυστήριον) befindet, wo ist der Mensch, der auf
35 Erden (κόσμος) ist, der die Fähigkeit hat, jenes Mysterium (μυστήριον) mit all seinen Erkenntnissen und den Typus (τύπος) all dieser Worte, die Du inbetreff seiner gesagt hast, zu begreifen (νοεῖν):«

CAP. 95. Es geschah nun, als Jesus diese Worte Maria hatte sagen

13 Am Rande von derselben Hand εὐθι μαρε πορα πορα πικουῖ | 15 Schw. πτηρῆ. Ms. τηρῆ.

hören, und erkannt, dass die Jünger (*μαθηταί*) gehört und angefangen (*ἀρχεσθαι*) hatten nachzulassen, da ermutigte er sie und sprach zu ihnen: Nicht seid mehr traurig (*λυπεσθαι*), meine Jünger (*μαθηταί*), inbetreff des Mysteriums (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen, indem ihr denkt, 5 dass ihr es nicht begreifen (*νοεῖν*) werdet, — wahrlich (*ἀμήν*) ich sage euch: Euer ist jenes Mysterium (*μυστήριον*) und das eines jeden, der auf euch hören wird, so dass sie dieser ganzen Welt (*κόσμος*) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (*ἕλη*) entsagen (*ἀποτάσσεσθαι*) und allen in ihnen befindlichen bösen (*πονηροί*) Gedanken entsagen (*ἀποτάσσεσθαι*) und allen Sorgen dieses Aeons (*αἰών*) entsagen (*ἀποτάσσεσθαι*).
 10 218 Jetzt nun (*οὖν*) sage ich euch: | Für einen jeden, der der ganzen Welt (*κόσμος*) und allem in ihr Befindlichen entsagen (*ἀποτάσσεσθαι*) und sich der Gottheit unterwerfen (*ὑποτάσσεσθαι*) wird, ist jenes Mysterium (*μυστήριον*) leichter als alle Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtreiches, und 15 es ist eher zu begreifen (*νοεῖν*) als sie alle, und es ist leichter (2) als sie alle. Wer zu der Erkenntnis jenes Mysteriums (*μυστήριον*) gelangt, entsagt (*ἀποτάσσεσθαι*) dieser ganzen Welt (*κόσμος*) und allen in ihr befindlichen Sorgen.

Deswegen nun habe ich einst zu euch gesagt: »Alle, die mühselig 20 und beladen sind (wörtl. »schwer sind unter ihrer Last«), kommet her zu mir und ich will euch erquicken. Denn (*γάρο*) meine Last ist leicht und mein Joch ist sanft.« Jetzt nun, wer jenes Mysterium (*μυστήριον*) empfangen wird, der entsagt (*ἀποτάσσεσθαι*) der ganzen Welt (*κόσμος*) und der Sorge der ganzen in ihr befindlichen Materie (*ἕλη*). Des- 25 wegen nun (*οὖν*), meine Jünger (*μαθηταί*), seid nicht traurig (*λυπεσθαι*), indem ihr denkt, dass ihr jenes Mysterium (*μυστήριον*) nicht begreifen (*νοεῖν*) werdet. Wahrlich (*ἀμήν*) ich sage euch: Jenes Mysterium (*μυστήριον*) ist eher zu begreifen (*νοεῖν*) als alle Mysterien (*μυστήρια*), und wahrlich (*ἀμήν*) ich sage euch: Jenes Mysterium (*μυστήριον*) ist 30 euer und das eines jeden, der der ganzen Welt (*κόσμος*) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (*ἕλη*) entsagen (*ἀποτάσσεσθαι*) wird. Jetzt nun höret, meine Jünger (*μαθηταί*) und meine Genossen und meine Brüder, damit ich euch zu der Erkenntnis des Mysteriums (*μυστήριον*) 219 des Unaussprechlichen antreibe (*προτορέπεσθαι*). | davon ich mit euch 35 rede, weil ich nämlich (*γάρο*) dahin gelangt bin, die ganze Erkenntnis bei der Ausbreitung des Alls euch zu sagen, denn (*γάρο*) die Ausbreitung

19 Matth. 11, 28. 30.

15 Das Wort *ματωσ* ist Pseudopartic. von *ματε*, wörtl. »es glückt, es ge-
 ziemt sich« | 14 Schw. *ϩαϩουρτῑ η̄ροσο*, Ms. *ϩαϩουρτ̄ η̄ροσο*, auch *ϩαϩουρτ̄*
 mir unbekannt, viell. *ϩαϩουσ* zu lesen.

des Alls ist seine Erkenntnis. Aber (ἀλλί) jetzt nun höret, damit ich mit euch im Fortschritt (προκοπή) inbetreff der Erkenntnis jenes Mysteriums (μυστήριον) rede. Jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die fünf Helfer (παραστάται) gezerrt (σχύλλειν) haben und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέχουσα) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich das grosse Licht der Lichter gezerrt (σχύλλειν) hat und weshalb es aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέχουσα) ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich das erste Gebot gezerrt (σχύλλειν) hat und weshalb es sich in sieben Mysterien (μυστήρια) zerteilt und weshalb es das erste Gebot genannt und weshalb es aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέχουσα) ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich das grosse Licht der Lichteinschnitte (-χωρημαί) gezerrt (σχύλλειν) und weshalb es sich ohne Emanationen (προβολαί) aufgestellt und weshalb es aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέχουσα) ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich das erste Mysterium (μυστήριον), d. b. das 24ste Mysterium (μυστήριον) von aussen, gezerrt (σχύλλειν) und weshalb es in sich nachahmte die zwölf Mysterien (μυστήρια) gemäss (κατά) der Zahl der Anzahl (ἀριθμοῦς) der Unfassbaren (ἀχώρητοι) | und Unendlichen (ἀπέραντοι) und weshalb es aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέχουσα) ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die zwölf Unbeweglichen (ἀκίνητοι) gezerrt (σχύλλειν) und weshalb sie sich mit all ihren Ordnungen (τάξεις) aufgestellt haben und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέχουσα) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die Unerschütterlichen (ἀσάλευτοι) gezerrt (σχύλλειν) und weshalb sie sich in zwölf Ordnungen (τάξεις) geteilt aufgestellt haben und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες), die zu den Ordnungen (τάξεις) des Raumes (χώρημα) des Unaussprechlichen gehören, hervorgegangen (προέχουσα) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die Undenkbaren (ἀεννόητοι), welche zu dem zweiten Raume (χώρημα) des Unaussprechlichen gehören, gezerrt (σχύλλειν) und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέχουσα) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die zwölf Unbezeichneten (ἀσήμαντοι) gezerrt (σχύλλειν) und weshalb sie sich hinter allen Ordnungen (τάξεις) der ἀμύναντοι (?) aufgestellt haben, indem sie selbst

8 St. ἀπροεῖθε l. ἀπροεῖθε | 15 St. ἀραγερατον u. ἀπροεῖθε l. ἀραγερατῆ u. ἀπροεῖθε | 32 Im Ms. ἐπεχωρημα εὐαν »zu den beiden Räumen«, st. ἐπερεσῶν ἕχωρημα | 37 St. ἀμύναντοι l. ἀμύνητοι »Unangezeigte .

unfassbar (*ἀχώρητοι*) und unendlich (*ἀπέραντοι*) sind, und weshalb sie aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*) hervorgegangen (*προέρχεσθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich die *ἀμύναντοι* (?) gezerzt (*σκόλλειν*) haben, diese, welche sich nicht angezeigt (*μηνεύειν*) noch 5 (*οὐδέ*) sich in die Öffentlichkeit gebracht haben gemäss (*κατά*) der Einrichtung (*οἰκονομία*) des Einzigigen, des Unaussprechlichen, und weshalb sie 221 hervorgegangen (*προέρχεσθαι*) sind | aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*). Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich die *ὑπέροβαθοι* gezerzt (*σκόλλειν*) und weshalb sie sich verteilt haben, seiend eine einzige Ordnung (*τάξις*), und weshalb sie aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*) hervorgegangen (*προέρχεσθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich die zwölf Ordnungen (*τάξεις*) der Unaussprechlichen (*ἄωρητοι*) gezerzt (*σκόλλειν*) und weshalb sie sich zerteilt haben, seiend drei Teile (*μερίδες*), und weshalb sie aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*) her- 15 vorgegangen (*προέρχεσθαι*) sind.

Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich alle Unvergänglichen (*ἄφθαρτοι*), seiend zwölf Örter (*τόποι*), gezerzt (*σκόλλειν*) haben und weshalb sie sich, hinter einander in einer einzigen Ordnung (*τάξις*) ausgebreitet, niedergelassen haben, und weshalb sie sich zerteilt 20 und verschiedene Ordnungen (*τάξεις*) gebildet haben, indem sie unfassbar (*ἀχώρητοι*) und unendlich (*ἀπέραντοι*) sind, und weshalb sie aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*) hervorgegangen (*προέρχεσθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich die Unendlichen (*ἀπέραντοι*) gezerzt (*σκόλλειν*) haben und weshalb sie sich aufgestellt, seiend zwölf 25 unendliche (*ἀπέραντοι*) Räume (*χωρήματα*), und sich niedergelassen haben, seiend drei Ordnungen (*τάξεις*) von Räumen (*χωρήματα*) gemäss (*κατά*) der Einrichtung (*οἰκονομία*) des Einzigigen, des Unaussprechlichen, und weshalb sie aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*) hervorgegangen (*προέρχεσθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich 30 die zwölf Unfassbaren (*ἀχώρητοι*) gezerzt (*σκόλλειν*) haben, welche zu 222 den Ordnungen (*τάξεις*) | des Einzigigen, des Unaussprechlichen gehören, und weshalb sie aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*) hervorgegangen (*προέρχεσθαι*) sind, bis dass sie gebracht wurden zu dem Raume (*χώρημα*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*), welches ist der zweite Raum (*χώρημα*). 35 Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich die 24 Myriaden Lobpreiser (*ἑμνευταί*) gezerzt (*σκόλλειν*) und weshalb sie sich ausgebreitet ausserhalb des Vorhanges (*καταπέτασμα*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*), welches ist das Zwillingmysterium (*-μυστήριον*) des Einzigigen, des Unaussprechlichen, jenes, das hinein- und das hinausblickt,

und weshalb sie aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*) hervorgegangen (*προέροχθεθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich alle Unfassbaren (*ἀχώρητοι*) gezerrt (*σκέλλειν*) haben, die ich soeben genannt habe, und die in den Örtern (*τόποι*) des zweiten Raumes (*χώρημα*) des Unaussprechlichen sind, welches ist der Raum (*χώρημα*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*), und weshalb jene Unfassbaren (*ἀχώρητοι*) und jene Unendlichen (*ἀπέραντοι*) aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*) hervorgegangen (*προέροχθεθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich die 24 Mysterien (*μυστήρια*) des ersten *τριπνεύματος* gezerrt (*σκέλλειν*) haben und weshalb sie die 24 Räume (*χωρήματα*) des ersten *τριπνεύματος* genannt und weshalb sie aus dem zweiten *τριπνεύματος* hervorgegangen (*προέροχθεθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich die 24 Mysterien (*μυστήρια*) des | zweiten *τριπνεύματος* gezerrt (*σκέλλειν*) haben und weshalb sie aus dem dritten *τριπνεύματος* hervorgegangen (*προέροχθεθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich die 24 Mysterien (*μυστήρια*) des dritten *τριπνεύματος*, d. h. die 24 Räume (*χωρήματα*) des dritten *τριπνεύματος*, gezerrt (*σκέλλειν*) haben und weshalb sie aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*) hervorgegangen (*προέροχθεθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich die fünf Bäume des ersten *τριπνεύματος* gezerrt (*σκέλλειν*) und weshalb sie sich ausgebreitet haben, stehend hintereinander und ferner gebunden aneinander mit all ihren Ordnungen (*τάξεις*), und weshalb sie aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*) hervorgegangen (*προέροχθεθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich die fünf Bäume des zweiten *τριπνεύματος* gezerrt (*σκέλλειν*) haben und weshalb sie aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*) hervorgegangen (*προέροχθεθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich die fünf Bäume des dritten *τριπνεύματος* gezerrt (*σκέλλειν*) haben und weshalb sie aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*) hervorgegangen (*προέροχθεθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich die *προαχώρητοι* des ersten *τριπνεύματος* gezerrt (*σκέλλειν*) haben und weshalb sie aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*) hervorgegangen (*προέροχθεθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich die *προαχώρητοι* des zweiten *τριπνεύματος* gezerrt (*σκέλλειν*) haben und weshalb | sie aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*) hervorgegangen (*προέροχθεθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich alle *προαχώρητοι* des dritten *τριπνεύματος* gezerrt (*σκέλλειν*) haben und weshalb sie aus den Vaterlosen (*ἀπάτορες*) hervorgegangen (*προέροχθεθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich der erste *τριπνεύματος* von unten gezerrt (*σκέλλειν*) hat, diese (sc. *τριπνεύματοι*), welche zu den Ordnungen

(τάξεις) des Einzigen, des Unaussprechlichen gehören, und weshalb er aus dem zweiten *τριπνεύματος* hervorgegangen (*προέρχασθαι*) ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb sich der dritte *τριπνεύματος*, d. h. der erste *τριπνεύματος* von oben, gezerrt (*σχύλλειν*) hat
 5 und weshalb er aus dem zwölften *προτριπνεύματος*, der in dem letzten Orte (*τόπος*) der Vaterlosen (*ἀπάτορες*) ist, hervorgegangen (*προέρχασθαι*) ist. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) weiss, weshalb alle Örter (*τόποι*), die in dem Raume (*χώρημα*) des Unaussprechlichen, und alle die in ihnen Befindlichen sich ausgebreitet haben und weshalb sie aus
 10 dem letzten Gliede (*μέλος*) des Unaussprechlichen hervorgegangen (*προέρχασθαι*) sind. Und jenes Mysterium (*μυστήριον*) kennt sich selbst, weshalb es sich gezerrt (*σχύλλειν*) hat, um hervorzugehen (*προέρχασθαι*) aus dem Unaussprechlichen, d. h. aus dem, welcher über sie alle herrscht
 225 (*ἄρχειν*) und welcher sie alle ausgebreitet hat gemäss (*κατά*) | ihren
 15 Ordnungen (*τάξεις*).

CAP. 96. Diese alle nun werde ich euch bei der Ausbreitung des Alls sagen, mit einem Worte (*ἑταξαπλῶς*) alle die, welche ich euch gesagt habe: die, welche entstehen und welche kommen werden, die, welche emanieren (*προβάλλειν*) und welche hervorgehen (*προέρχασθαι*),
 20 und die, welche ausserhalb über sie sind, und diese, welche in sie gepflanzt sind, die, welche den Ort des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) einnehmen (*χωρεῖν*) werden, und die, welche in dem Raume (*χώρημα*) des Unaussprechlichen befindlich sind, diese, welche ich euch sagen werde, weil ich sie euch offenbaren werde, und ich werde sie euch sagen gemäss
 25 jedem Orte (*κατὰ τόπων*) und gemäss jeder Ordnung (*κατὰ τάξιν*) bei der Ausbreitung des Alls. Und ich werde euch offenbaren alle ihre Mysterien (*μυστήρια*), die über sie alle herrschen (*ἄρχειν*), und ihre *προτριπνεύματοι* und ihre *ἑπερτριπνεύματοι*, welche über ihre Mysterien (*μυστήρια*) und ihre Ordnungen (*τάξεις*) herrschen (*ἄρχειν*).

30 Jetzt nun (*οὖν*) das Mysterium (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen weiss, weshalb diese alle entstanden, von denen ich offen (*παρόψησι*) gesagt habe, und durch wen diese alle entstanden sind. Und es ist das Mysterium (*μυστήριον*), das in diesen allen, und es ist ihrer aller Ausgang, und es ist ihrer aller Aufgang und es ist ihrer aller Aufstellung,
 35 und das Mysterium (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen ist das Mysterium (*μυστήριον*), das in diesen allen, die ich euch gesagt habe und die ich euch bei der Ausbreitung des Alls sagen werde. Und es ist das Mysterium (*μυστήριον*), das in diesen allen, und es ist das einzige

2 St. ἀνηροῦλας l. ἀνηροῦλας | 28 St. παῖ l. παῖ | 32 ἀνω muss hinter ὀμοπαρησια stehen | 34 Schw. περὶ ἐθα, Ms. περὶ ἐθα.

226 **Mysterium** (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen und die Erkenntnis von
 die ich euch gesagt, und die ich euch sagen werde, und
 die ich euch nicht gesagt habe; diese werde ich euch alle sagen bei
 der Ausbreitung des Alls und ihre gesamte Erkenntnis bei einander,
 5 weshalb sie entstanden sind. Es ist das einzige Wort des Unaussprech-
 lichen. Und ich werde euch die Ausbreitung aller ihrer Mysterien
 (*μυστήρια*) und die Typen (*τύποι*) eines jeden von ihnen und die Weise
 ihrer Vollendung in all ihren Formen (*σχήματα*) sagen. Und ich werde
 euch das **Mysterium** (*μυστήριον*) des Einzigigen, des Unaussprechlichen
 10 sagen und alle seine Typen (*τύποι*) und alle seine Formen (*σχήματα*)
 und seine ganze Einrichtung (*οικονομία*), weshalb es aus dem letzten
 Gliede (*μέλος*) des Unaussprechlichen hervorgegangen (*προέρχεται*)
 ist. Denn jenes **Mysterium** (*μυστήριον*) ist ihrer aller Aufstellung, und
 jenes **Mysterium** (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen ist ferner auch ein
 15 einziges Wort, das existiert in der Sprache des Unaussprechlichen,
 und es ist die Einrichtung (*οικονομία*) der Auflösung aller Worte, die
 ich euch gesagt habe. Und wer das einzige Wort jenes Mysteriums
 (*μυστήριον*) empfangen wird, das ich euch jetzt sagen werde, und alle
 seine Typen (*τύποι*) und alle seine Formen (*σχήματα*) und die Weise,
 20 sein **Mysterium** (*μυστήριον*) zu vollenden. — denn ihr seid vollkommen
 (*τέλειοι*) und ganz vollkommen (*παντέλειοι*) und ihr werdet voll-
 enden die ganze Erkenntnis jenes Mysteriums (*μυστήριον*) und seiner
 ganzen Einrichtung (*οικονομία*), denn euch sind alle Mysterien (*μυσ-*
τήρια) anvertraut, — höret nun jetzt, damit ich euch jenes Myste-
 25 rium (*μυστήριον*) sage, das heisst: Wer | nun das einzige Wort des
 227 **Mysteriums** (*μυστήριον*), das ich euch gesagt habe, empfangen wird,
 wenn er aus dem Körper (*σῶμα*) der Materie (*ἔλη*) der Archonten
 (*ἄρχοντες*) herauskommt, und wenn die *ἐριναῖοι παραλήμπται* kommen
 und wenn ihn aus dem Körper (*σῶμα*) der Materie (*ἔλη*) der Archonten
 30 (*ἄρχοντες*) lösen die *ἐριναῖοι παραλήμπται*, d. h. die, welche alle
 aus dem Körper (*σῶμα*) herausgehenden Seelen (*ψυχαί*) lösen, —
 wenn nun die *ἐριναῖοι παραλήμπται* die Seele (*ψυχή*) lösen, welche
 dieses einzige **Mysterium** (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen em-
 pfangen hat, das ich euch jetzt soeben gesagt habe, so wird sie
 35 sofort, wenn sie aus dem Körper (*σῶμα*) der Materie (*ἔλη*) gelöst
 wird, ein grosser Lichtabfluss (*-ἀπόρροια*) inmitten jener *παραλήμπται*

9 St. *ἄπασι* *πασι* l. *πασι* | 23 Im Ms. *μῆτες* vor *σε* durch übersetzte
 Punkte gestrichen | 28 *ἐριναῖοι* wohl st. *εἰρηναῖοι* »friedlich« | 30 St. *ἢτε* *ἄπα-*
ραλημπτῆς l. *ἢσι* *ἄπαρὰ*. | 31 Schw. *ἄψυχῆ* *ἢτα*, Ms. *ἄψυχῆ* *ἢτα*
 34 St. *εἰτασι* l. *εἰτασι*.

werden, und es werden sich die *παραλήμπται* vor dem Lichte jener Seele (*ψυχή*) sehr fürchten, und es werden die *παραλήμπται* entkräftet werden und hinfallen und überhaupt ablassen (beiseite treten) infolge der Furcht vor dem grossen Lichte, das sie gesehen haben. Und die

5 Seele (*ψυχή*), die das Mysterium (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen empfängt, wird in die Höhe fliegen, seiend ein grosser Lichtabfluss (*-ἀπόρροια*), und nicht werden sie die *παραλήμπται* erfassen können und nicht wissen, wie beschaffen der Weg ist, auf dem sie gehen wird. Denn sie wird ein grosser Lichtabfluss und fliegt in die Höhe, und keine

10 Kraft (*δύναμις*) ist imstande, sie überhaupt festzuhalten (*κατέχειν*), noch

228 (*οὐδέ*) | wird man imstande sein, ihr überhaupt zu nahen, sondern (*ἀλλά*) sie durchwandert alle Örter (*τόποι*) der Archonten (*ἄρχοντες*) und alle Örter (*τόποι*) der Emanationen (*προβολαί*) des Lichtes, und nicht giebt sie an irgend einem Orte (*τόπος*) Antworten (*ἀποφάσεις*), noch (*οὐδέ*)

15 giebt sie Verteidigungen (*ἀπολογία*), noch (*οὐδέ*) giebt sie Geheimzeichen (*σύμβολα*), noch (*οὐδέ*) wird nämlich (*γάρ*) irgend eine Kraft der Archonten (*ἄρχοντες*), noch irgend eine Kraft der Emanationen (*προβολαί*) des Lichtes imstande sein, jener Seele (*ψυχή*) zu nahen, sondern (*ἀλλά*) alle Örter (*τόποι*) der Archonten (*ἄρχοντες*) und alle

20 Örter (*τόποι*) der Emanationen (*προβολαί*) des Lichtes — ein jeder lobpreist (*ὑμνεῖν*) sie in ihren Örtern (*τόποι*), indem sie sich fürchten vor dem Lichte des Abflusses (*ἀπόρροια*), das jene Seele (*ψυχή*) umhüllt, bis dass (*ἕως*) sie sie alle durchwandert und zu dem Orte (*τόπος*) des Erbes (*κληρονομία*) des Mysteriums (*μυστήριον*) geht, welches sie

25 empfangen hat, d. h. zum Mysterium (*μυστήριον*) des Einzigen, des Unaussprechlichen, und bis sie mit seinen Gliedern (*μέλη*) vereinigt ist. Wahrlich (*ἀμήν*), ich sage euch: Sie wird an allen Örtern (*τόποι*) sein in der, dass ein Mensch einen Pfeil abschiess. Jetzt nun wahrlich (*ἀμήν*), ich sage euch: Jeder Mensch, der jenes Mysterium (*μυστήριον*)

30 des Unaussprechlichen empfangen und in allen seinen Typen (*τύποι*) und allen seinen Formen (*σχήματα*) vollenden wird, ist ein Mensch, befindlich in der Welt (*κόσμος*), aber (*ἀλλά*) er überragt alle Engel (*ἄγγελοι*) und wird sie alle noch mehr überragen, ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (*κόσμος*), aber (*ἀλλά*) er überragt alle Erzengel

229 (*ἄρχάγγελοι*) und wird noch mehr überragen | sie alle, — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (*κόσμος*), aber (*ἀλλά*) er überragt alle Tyrannen (*τύραννοι*) und wird sich über sie alle erheben, — ein Mensch

1 St. παραλημπτῆς l. ἡπαραλημπτῆς | 28 Das Wort κοσῶ ist mir unbekannt, es muss eine kurze Zeitspanne bedeuten, wie der Zusammenhang zeigt; dem Sinne nach zu übersetzen »solange ein M. einen Pfeil abschiess« | 35 St. ἡμασσωτῆ l. ἡμασσωτῆ.

ist er, befindlich auf der Welt (κόσμος), aber (ἀλλά) er überragt alle Herren und wird sich über sie alle erheben, — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (κόσμος), aber (ἀλλά) er überragt alle Götter und wird sich über sie alle erheben, — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (κόσμος), aber (ἀλλά) er überragt alle Gestirne (φωστῆρες) und wird sich über sie alle erheben, — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (κόσμος), aber (ἀλλά) er überagt alle Reinen (ἐλιζορινεῖς) und wird sich über sie alle erheben. — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (κόσμος), aber (ἀλλά) er überragt alle Dreimalgewaltigen (τριδυνάμεις) und wird sich über sie alle erheben, — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (κόσμος), aber (ἀλλά) er überragt alle Urväter (προπάτορες) und wird sich über sie alle erheben, — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (κόσμος), aber (ἀλλά) er überragt alle Unsichtbaren (ἀόρατοι) und wird sich über sie alle erheben. — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (κόσμος), aber (ἀλλά) er überragt den grossen, unsichtbaren (ἀόρατος) Urvater (προπάτωρ) und wird sich auch über ihn erheben. — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (κόσμος), aber (ἀλλά) er überragt alle die von der Mitte (μέσος) und wird sich über sie alle erheben, — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (κόσμος), aber (ἀλλά) er überragt die Emanationen (προβολαί) des Lichtschatzes (-θησανρός) und wird sich über sie alle erheben, — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (κόσμος), aber (ἀλλά) er überragt die Mischung (κρασμός) und | wird sich über sie ganz erheben, — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (κόσμος), aber (ἀλλά) er überragt den ganzen Ort (τόπος) des Schatzes (θησανρός) und wird sich über ihn ganz erheben. — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (κόσμος), aber (ἀλλά) er wird mit mir in meinem Reiche herrschen. — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (κόσμος), aber (ἀλλά) er ist König in dem Lichte. — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (κόσμος), aber (ἀλλά) nicht ist er einer von der Welt (κόσμος). Und wahrlich (ἀμήν) ich sage euch: Jener Mensch bin ich und ich bin jener Mensch, und bei der Auflösung der Welt (κόσμος), d. h. wann das All hinaufgehoben wird und wann insgesamt die Zahl (ἀριθμός) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυχαί) hinaufgehoben wird, und wann ich König in der Mitte des letzten Helfers (παραστάτης) bin, indem ich König über alle Emanationen (προβολαί) des Lichtes bin und König über die sieben Amen (ἀμήν) und die fünf Bäume und die drei Amen (ἀμήν) und die neun Wächter (φύλακες), und indem ich König über das Kind des Kindes bin, welches sind die Zwillingserlöser (-σωτῆρες), und indem ich König

über die zwölf Erlöser (*σωτηήρες*) bin und über die ganze Zahl (*ἀριθμός*) der vollkommenen (*τέλειοι*) Seelen (*ψυχαί*), welche **Mysterien** (*μυστήρια*) im Lichte empfangen werden, — dann werden alle Menschen, die **Mysterien** (*μυστήρια*) in dem Unaussprechlichen empfangen werden, mit
 5 mir Mitkönige sein und zu meiner Rechten und zu meiner Linken in meinem Reiche sitzen. Und wahrlich (*ἀμήν*) ich sage euch: Jene Menschen sind ich und ich bin sie. Deswegen nun habe ich einst zu
 231 euch gesagt: Ihr werdet sitzen auf euren | Thronen (*θρόνοι*) zu meiner Rechten und zu meiner Linken in meinem Reiche und werdet mit mir
 10 herrschen. Deswegen nun habe ich mich nicht gescheut noch (*οὐδέ*) geschämt, euch »meine Brüder und meine Genossen« zu heissen, weil ihr Mitkönige mit mir in meinem Reiche sein werdet. Dieses nun sage ich euch, wissend, dass ich euch das **Mysterium** (*μυστήριον*) des Un-
 15 aussprechlichen geben werde, d. h. jenes **Mysterium** (*μυστήριον*) bin ich und ich bin jenes **Mysterium** (*μυστήριον*). Jetzt nun werdet nicht nur (*οὐ μόνον*) ihr mit mir herrschen, sondern alle Menschen, die das **Mys-**
 20 **terium** (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen empfangen werden, werden mit mir Mitkönige in meinem Reiche sein, und ich bin sie und sie sind ich, aber (*ἀλλά*) mein Thron (*θρόνος*) wird sie überragen, weil ihr auf
 20 der Welt (*κόσμος*) vor (*παρά*) allen Menschen Leiden erdulden werdet, bis dass (*ἕως*) ihr alle Worte, die ich euch sagen werde, verkündiget (*κηρύσσειν*), — aber (*ἀλλά*) eure Throne (*θρόνοι*) werden dem meinigen angeheftet
 25 sein in meinem Reiche. Deswegen habe ich einst zu euch gesagt: Wo ich sein werde, da werden mit mir auch meine zwölf Diener (*διάκονοι*)
 25 sein. Aber (*ἀλλά*) Maria Magdalena und Johannes, der Jungfräuliche (*παρθένος*), werden überragen alle meine Jünger (*μαθηταί*) und alle Menschen, die **Mysterien** (*μυστήρια*) in dem Unaussprechlichen empfangen
 werden, und sie werden zu meiner Rechten und zu meiner Linken sein, und ich bin sie und sie sind ich, und sie werden mit euch in allen
 30 Dingen gleich sein, nur vielmehr (*ἀλλὰ πλὴν*) werden eure Throne (*θρόνοι*)
 232 den ihrigen überragen und mein eigener Thron (*θρόνος*) | wird den eurigen überragen. Und alle Menschen, die das Wort des Unaussprechlichen finden werden, wahrlich (*ἀμήν*) ich sage euch: Die Menschen, die jenes Wort kennen werden, werden die Erkenntnis aller dieser Worte,

8 Vergl. Mark. 19, 28; Luk. 22, 30. — 24 Vgl. Joh. 12, 26.

30 Der Text muss verderbt sein, denn in Wahrheit müsste der Satz lauten: »nur ihre Throne werden den eurigen überragen und mein eigener Thron wird den ihrigen nämlich den der Maria und des Johannes) überragen« | 32 Nach der Ergänzung am Rande soll *ἐπιγὰς ἀπατιγὰς* gelesen werden | 34 St. *εἰσακοοῦν* l. *εἰσακοοῦν*.

die ich euch gesagt habe, kennen, die von der Tiefe (*βάθος*) und die von der Höhe, die von der Länge und die von der Breite, mit einem Wort (*ἀπαξαπλῶς*) sie werden die Erkenntnis aller dieser Worte kennen, die ich euch gesagt habe und die ich euch noch nicht gesagt habe, die ich euch gemäss jedem Orte (*κατὰ τόπον*) und gemäss jeder Ordnung (*κατὰ τάξιν*) bei der Ausbreitung des Alls sagen werde. Und wahrlich (*ἀμὴν*) ich sage euch: Sie werden wissen, in welcher Weise die Welt (*κόσμος*) festgesetzt ist, und sie werden wissen, in welchem Typus (*τύπος*) alle die von der Höhe festgesetzt sind, und
10 sie werden wissen, aus welchem Grunde das All entstanden ist.«

CAP. 97. Als nun dieses der Erlöser (*σωτήρ*) gesagt hatte, da stürzte Maria Magdalena vor und sprach: »Mein Herr, ertrage mich und zürne mir nicht, wenn ich nach allen Dingen mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (*ἀσφάλεια*) frage. Jetzt nun, mein Herr, ist denn ein
15 anderes das Wort des Mysteriums (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen und ein anderes das Wort der ganzen Erkenntnis?«

Es antwortete der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach: »Ja, ein anderes ist das Mysterium (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen und ein anderes das Wort der ganzen Erkenntnis.«

20 Es antwortete aber (*δέ*) wiederum Maria und sprach zum Erlöser (*σωτήρ*): »Mein Herr, ertrage mich, wenn ich Dich frage, und zürne mir nicht. Jetzt nun, mein Herr, ausser wenn (*εἰ μῆτι*) wir leben und die Erkenntnis des ganzen Wortes des Unaussprechlichen kennen, werden wir nicht imstande sein, das Lichtreich zu ererben (*κληρονομεῖν*)?«

233 Es antwortete | aber (*δέ*) der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu Maria: »Gewiss, denn (*γάρ*) ein jeder, der das Mysterium (*μυστήριον*) des Lichtreiches empfangen wird, wird gehen und ererben (*κληρονομεῖν*) bis zu dem Orte (*τόπος*), bis zu welchem er Mysterien (*μυστήρια*) empfangen hat, aber (*ἀλλὰ*) nicht wird er die Erkenntnis des Alls kennen, weshalb
30 dieses alles entstanden ist, ausser wenn (*εἰ μῆτι*) er das einzige Wort des Unaussprechlichen kennt, welches ist die Erkenntnis des Alls, und wiederum deutlich (*φανερῶς*): ich bin die Erkenntnis des Alls. Und ferner ist es unmöglich, das einzige Wort der Erkenntnis zu kennen, ausser wenn (*εἰ μῆτι*) er zunächst das Mysterium (*μυστήριον*) des
35 Unaussprechlichen empfängt; aber (*ἀλλά*) alle Menschen, die Mysterien (*μυστήρια*) in dem Lichte empfangen werden, — ein jeder wird gehen und ererben (*κληρονομεῖν*) bis zum Orte (*τόπος*), bis zu welchem er Mysterien (*μυστήρια*) empfangen hat. Deswegen habe ich zu euch einst

5 St. καὶ ἤμασσαν ἢ καὶ εἴμασσαν | 6 St. εἰραὶ ἢ εἰραὶ | 29 St. ἡγασσαν ἢ ἡγασσαν | 31 St. ἡγασσαν ἢ ἡγασσαν.

gesagt: Wer einem Propheten (προφητῆς) glaubt (πιστεύειν), wird den Lohn eines Propheten (προφητῆς) empfangen, und wer einem Gerechten (δίκαιος) glaubt (πιστεύειν), wird den Lohn eines Gerechten (δίκαιος) empfangen, d. h. zu dem Orte, bis zu welchem ein jeder Mysterien (μυστήρια) empfangen hat, wird er gehen; wer ein geringeres empfängt, wird das geringere Mysterium (μυστήριον) ererben (κληρονομεῖν), und wer ein höheres Mysterium (μυστήριον) empfangen wird, wird die höheren Örter (τόποι) ererben (κληρονομεῖν). Und ein jeder wird an seinem Orte (τόπος) im Lichte meines Reiches bleiben, und ein jeder wird die Macht (ἐξουσία) über die Ordnungen (τάξεις) haben, die unterhalb von ihm, aber (ἀλλά) nicht wird er die Macht (ἐξουσία) haben, zu den Ordnungen (τάξεις), die oberhalb von ihm, zu gehen, sondern (ἀλλά) er wird an dem Orte (τόπος) des Erbes (κληρονομία) des Lichtes | meines Reiches bleiben, befindlich in einem grossen, für die Götter und alle Unsichtbaren (ἀόρατοι) unermesslichen Lichte, und er wird in grosser Freude und grossem Jubel sein.

Jetzt nun aber höret, damit ich mit euch inbetreff der Herrlichkeit derer rede, die das Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen werden. Wer nun (οὖν) das Mysterium (μυστήριον) jenes ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen wird, und es wird an der Zeit sein, dass er aus dem Körper (σῶμα) der Materie (ἔλη) der Archonten (ἄρχοντες) herauskommt, so kommen die ἐριναῖοι παραλήμπτορες und führen die Seele (ψυχή) jenes Menschen aus dem Körper (σῶμα). Und jene Seele (ψυχή) wird ein grosser Lichtabfluss in den Händen der ἐριναῖοι παραλήμπτορες werden, und jene παραλήμπται werden sich vor dem Licht jener Seele (ψυχή) fürchten, und jene Seele (ψυχή) wird nach oben gehen und alle Örter (τόποι) der Archonten (ἄρχοντες) und alle Orte (τόποι) der Emanationen (προβολαί) des Lichtes durchwandern, und nicht wird sie geben Antworten (ἀποφάσεις) noch (οὐδέ) Verteidigungen (ἀπολογίαι) noch Geheimzeichen (σύμβολα) an irgend einem Orte (τόπος) des Lichtes noch (οὐδέ) an irgend einem Orte (τόπος) der Archonten (ἄρχοντες), sondern (ἀλλά) sie wird alle Örter (τόποι) durchwandern und sie alle überschreiten, so dass sie geht und über alle Örter (τόποι) des ersten Erlösers (σωτήρ) herrscht. In gleicher Weise (ὁμοίως) auch, wer das zweite Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) und das dritte und vierte empfangen wird, bis dass (ἕως) er das zwölfte Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen wird, wenn es an der Zeit sein wird, | dass er aus dem Körper (σῶμα) der Materie (ἔλη) der Archonten

1 Vergl. Matth. 10, 41.

9 St. ερσαῖ l. ερσαῖ 38 St. ετοσηνῃ l. ετῆμησ.

- (ἄρχοντες) herauskommt, so kommen die *ἐριναῖοι παραλήμπτορες* und führen die Seele (*ψυχή*) jenes Menschen aus dem Körper (*σῶμα*) der Materie (*ἐὶλη*). Und jene Seelen (*ψυχαί*) werden ein grosser Lichtabfluss in den Händen der *ἐριναῖοι παραλήμπτορες* werden, und jene *παραλήμπται* werden sich vor dem Lichte jener Seele (*ψυχή*) fürchten und entkräftet werden und auf ihr Antlitz fallen. Und jene Seelen (*ψυχαί*) werden sofort nach oben fliegen und alle Örter (*τόποι*) der Archonten (*ἄρχοντες*) und alle Örter (*τόποι*) der Emanationen (*προβολαί*) des Lichtes überschreiten, und nicht werden sie Antworten (*ἀπο- γάσεις*) noch (*οὐδέ*) Verteidigungen (*ἀπολογία*) noch (*οὐδέ*) Geheimzeichen (*σύμβολα*) an irgend einem Orte (*τόπος*) geben, sondern sie werden (*ἀλλά*) alle Örter (*τόποι*) durchwandern und sie alle überschreiten und über alle Örter (*τόποι*) der zwölf Erlöser (*σωτήρες*) herrschen, so dass (*ὥστε*) die, welche das zweite Mysterium (*μυστήριον*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) empfangen, über alle Örter (*τόποι*) des zweiten Erlösers (*σωτήρ*) in den Erbteilen (*κληρονομία*) des Lichtes herrschen werden. In gleicher Weise (*ὁμοίως*) auch die, welche das dritte Mysterium (*μυστήριον*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) und das vierte und fünfte und sechste bis (*ἕως*) zum zwölften empfangen, 20 — ein jeder wird herrschen über alle Örter (*τόποι*) des Erlösers (*σωτήρ*), bis zu dem er das Mysterium (*μυστήριον*) empfangen hat. Und wer das zwölfte Mysterium (*μυστήριον*) bei einander des ersten Mysteriums empfangen wird, d. h. das absolute Mysterium (*ἀνθ' ἐν τῆς-μυστήριον*), über 236 welches ich mit euch rede, | und wer nun (*οὖν*) jene zwölf Mysterien 25 (*μυστήρια*), die zum ersten Mysterium (*μυστήριον*) gehören, empfangen wird, der wird, wenn er aus der Welt (*κόσμος*) herausgeht, alle Örter (*τόποι*) der Archonten (*ἄρχοντες*) und alle Örter (*τόποι*) des Lichtes durchwandern, indem er ein grosser Lichtabfluss (*-ἀπόρροια*) ist, und er wird ferner über alle Örter (*τόποι*) der zwölf Erlöser (*σωτήρες*) herrschen. 30 aber (*ἀλλά*) nicht werden sie gleich sein können mit denen, die das einzige Mysterium (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen empfangen, sondern (*ἀλλά*), wer jene Mysterien (*μυστήρια*) empfangen wird, wird in jenen Ordnungen (*τάξεις*) bleiben, weil sie erhabener sind, und wird in den Ordnungen (*τάξεις*) der zwölf Erlöser (*σωτήρες*) bleiben.«
- 35 CAP. 98. Es geschah, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (*μαθηταί*) zu sagen beendet hatte, da trat Maria Magdalena vor, küsste die Füsse Jesu und sprach: »Mein Herr, ertrage mich und zürne mir

3 Im Text wechselt der Singular und der Plural | 8 St. *αὐτῷ εἶπεν ἅπαντες* l. *αὐτῷ ἅπαντες* | 12 St. *εὐχαριστοῦτε* l. *εὐχαριστοῦτε* 18 Schw. *ἅπταμερον μῆτι*, Ms. *ἅπταμερον μῆτι* | 30 Vielleicht ist besser *εὐχαριστοῦτε* »sie werden gleich sein« st. *εὐχαριστοῦτε* zu lesen.

nicht, wenn ich Dich frage, sondern (ἀλλά) erbarme Dich unser, mein Herr, und offenbare uns alle Dinge, nach denen wir fragen werden. Jetzt nun, mein Herr, wie (πῶς) besitzt das erste Mysterium (μυστήριον) zwölf Mysterien (μυστήρια), (und) der Unaussprechliche besitzt ein
5 einziges Mysterium (μυστήριον)?«

Es antwortete Jesus und sprach zu ihr: »Ein einziges Mysterium (μυστήριον) besitzt er allerdings (μέντοιγε), aber (ἀλλά) jenes Mysterium (μυστήριον) macht drei Mysterien (μυστήρια) aus, obwohl es das einzige Mysterium (μυστήριον) ist, aber (ἀλλά) verschieden ist der Typus
10 (τύπος) eines jeden von ihnen. Und ferner macht es fünf Mysterien (μυστήρια) aus, obwohl es ein einziges ist, aber (ἀλλά) verschieden ist der Typus (τύπος) eines jeden, so dass (ὅστε) diese fünf Mysterien
237 (μυστήρια) gleich sind miteinander in dem Mysterium (μυστήριον) des Reiches in den Erbteilen (κληρονομία) des Lichtes, aber (ἀλλά) ver-
15 schieden ist der Typus (τύπος) eines jeden von ihnen. Und ihr Reich ist erhabener und höher als das ganze Reich der zwölf Mysterien (μυστήρια) bei einander des ersten Mysteriums (μυστήριον), aber (ἀλλά) nicht sind sie gleich in dem Reiche (mit dem einzigen Mysterium (μυστήριον))
des ersten Mysteriums (μυστήριον) in dem Lichtreiche.

20 In gleicher Weise (ὁμοίως) sind auch die drei Mysterien (μυστήρια) nicht gleich in dem Lichtreiche, sondern (ἀλλά) verschieden ist der Typus (τύπος) eines jeden von ihnen. Und sie selbst sind auch nicht gleich in dem Reiche mit dem einzigen Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) in dem Lichtreiche, und verschieden
25 ist auch der Typus (τύπος) eines jeden von ihnen dreien, und der Typus (τύπος) der Form (σχῆμα) eines jeden von ihnen ist von einander verschieden. Das erste (sc. Mysterium des ersten Mysteriums) nämlich (μέν), wenn du sein Mysterium (μυστήριον) bei einander vollendest und stehst und vollendest es schön (καλῶς) in all seinen Formen (σχῆ-
30 ματα), so kommst du sofort aus deinem Körper (σῶμα), wirst ein grosser Lichtabfluss und durchwanderst alle Örter (τόποι) der Archonten (ἄρχοντες) und alle Örter (τόποι) des Lichtes, indem alle in Furcht vor dem Lichte jener Seele (ψυχή) sind, bis dass (ἕως) sie zu dem Orte

7 St. μῆστηριον l. μῆστηριον | 14 St. πῆμῆτερο l. πῆμῆτερο | 18 Im Ms. steht εἶπ τῆμῆτερο ἀπὸ τῶν μῆστηριον ἢ τε πῆσθῶν μῆστηριον, »in dem Reiche des ersten Mysteriums des ersten Mysteriums«, was in εἶπ τῆμῆτερο μῆ μῆστηριον ἢ σῶσθ ἢ τε πῆσθῶν μῆστηριον verbessert werden muss | St. ἦσσηνυ l. ἦσσηνυ | 19 St. εἶπ l. εἶπ | 21 εἶπ τῆμῆτερο εἶπ ποσοειν »in dem Reiche, das in dem Lichte«, l. besser εἶπ τῆμῆτερο ἀποσοειν | 31 ἦσπορροια neben ἦσῆλῆσ ist überflüssig, da es nur der griechische Ausdruck für das koptische Wort ist.

(τόπος) ihres Reiches kommt. Das zweite Mysterium (μυστήριον) da-
 238 gegen des ersten Mysteriums (μυστήριον), | wenn du sein Mysterium
 (μυστήριον) schön (καλῶς) in all seinen Formen (σχήματα) vollendest.
 — der Mensch nun, welcher sein Mysterium (μυστήριον) vollenden wird,
 5 wenn er jenes Mysterium (μυστήριον) über dem Haupte irgend eines
 Menschen sagt, der aus dem Körper (σῶμα) herausgeht, und er es in
 seine beiden Ohren sagt, wenn nämlich (μέν) der Mensch, welcher aus
 dem Körper (σῶμα) herausgeht, Mysterien (μυστήρια) zum zweiten Male
 empfangen hat und des Wortes der Wahrheit (ἀλήθεια) teilhaftig (μέτ-
 10 οχος) ist, — wahrlich (ἀμήν) ich sage euch: Jener Mensch, wenn er
 aus dem Körper (σῶμα) der Materie (ὕλη) herausgeht, so wird seine
 Seele (ψυχή) ein grosser Lichtabfluss (-ἀπόρροια) werden und alle Örter
 (τόποι) durchwandern, bis dass (ἕως) sie zu dem Reiche jenes Myste-
 riums (μυστήριον) kommt. Wenn aber (δέ) jener Mensch keine Myste-
 15 rien (μυστήρια) empfangen hat und nicht der Worte der Wahrheit
 (ἀλήθεια) teilhaftig (μέτοχος) ist, — wenn der, welcher jenes Myste-
 rium (μυστήριον) vollendet, jenes Mysterium (μυστήριον) über dem
 Haupte des Menschen sagt, der aus dem Körper (σῶμα) herausgeht, und
 der keine Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfangen hat und an den
 20 Worten der Wahrheit (ἀλήθεια) nicht teilhat (κοινωνεῖν), — wahrlich
 (ἀμήν) ich sage euch: Jener Mensch, wenn er aus dem Körper (σῶμα)
 herausgeht, wird an keinem Orte (τόπος) der Archonten (ἄρχοντες) ge-
 richtet (κρίνειν) noch (οὐδέ) wird er an irgend einem Orte (τόπος)
 gestraft werden (κολάζειν) können, noch (οὐδέ) wird das Feuer ihn
 25 berühren infolge des grossen Mysteriums (μυστήριον) des Unaussprechlichen,
 das mit ihm ist. Und man wird eilends sich beeilen (σπου-
 δάζειν) und ihn einander übergeben und ihn geleiten von Ort zu Ort
 239 (κατὰ τόπον) und | von Ordnung zu Ordnung (κατὰ τάξιν), bis dass
 (ἕως) man ihn vor die Lichtjungfrau (-παρθένος) bringt, indem alle
 30 Örter (τόποι) in Furcht sind vor dem Mysterium (μυστήριον) und dem
 Zeichen des Reiches des Unaussprechlichen, das mit ihm ist. Und wenn
 man ihn vor die Lichtjungfrau (-παρθένος) bringt, so wird die Licht-
 jungfrau (-παρθένος) das Zeichen des Mysteriums (μυστήριον) des
 Reiches des Unaussprechlichen, das mit ihm ist, sehen; es wundert sich
 35 die Lichtjungfrau (-παρθένος) und prüft (δοκιμάζειν) ihn, aber (ἀλλά)
 nicht lässt sie ihn zu dem Lichte bringen, bis dass er die gesamte
 Lebensweise (πολιτεία) des Lichtes jenes Mysteriums (μυστήριον) voll-
 endet, d. h. die Enthaltensamkeiten (ἀγνεῖα) der (?) Entsagung (ἀποταγή) der

1 St. ἡμῶν. l. μῶν. | 32 St. εὐψανσιτῆ l. εὐψανσιτῆ | 37 St. ἡτα-
 ποταυη ist besser zu lesen μῆ ταποταυη »und die Entsagung«.

Welt (κόσμος), und der gesamten in ihr befindlichen Materie (ἕλη). Die Lichtjungfrau (-παρθένος) besiegelt (σφραγίζειν) ihn mit einem höheren Siegel (σφραγίς), welches dieses ist, und lässt ihn hinabstossen in jedem Monat, an dem er aus dem Körper (σῶμα) der Materie (ἕλη) 5 gekommen ist, in einen Körper (σῶμα), der gerecht (δίκαιος) werden und die wahre (ἀλήθεια) Gottheit und die höheren Mysterien (μυστήρια) finden wird, so dass er sie ererbt (κληρονομεῖν) und das ewige Licht ererbt (κληρονομεῖν), welches ist das Geschenk (δωρεά) des zweiten Mysteriums (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) des Unaus- 10 sprechlichen.

Das dritte Mysterium (μυστήριον) jenes Unausprechlichen da- gegen, — der Mensch nämlich (μείν), welcher jenes Mysterium (μυστή- ριον) vollenden wird, wird nicht nur (οὐ μόνον), wenn er aus dem Körper (σῶμα) herauskommt, das Reich des Mysteriums (μυστήριον) 15 ererben (κληρονομεῖν), sondern (ἀλλά), wenn er das Mysterium (μυσ- 240 τήριον) vollbringt und es mit | all seinen Formen (σχήματα) vollendet, d. h. wenn er jenes Mysterium (μυστήριον) ausführt und es schön (καλῶς) vollendet und jenes Mysterium (μυστήριον) über einem Menschen anruft (ὀνομάζειν), der aus dem Körper (σῶμα) herausgeht, der jenes 20 Mysterium (μυστήριον) gekannt hat — mag er gezögert oder (ἦ) vielmehr nicht gezögert haben — dieser, welcher sich in den harten Strafen (κολάσεις) der Archonten (ἄρχοντες) und in ihren harten Gerichten (κρίσεις) und ihren mannigfaltigen Feuern befindet, — wahrlich (ἀμήν) ich sage euch: Sie werden den Menschen, welcher aus dem Körper (σῶμα) 25 herausgekommen ist, wenn man dieses Mysterium (μυστήριον) seinet- wegen anruft (ὀνομάζειν), sich eilends (ταχύ) beeilen (σπονδάζειν) hin- über zu bringen und ihn einander zu übergeben, bis (ἕως) sie ihn vor die Lichtjungfrau (-παρθένος) bringen. Und die Lichtjungfrau (-παρθένος) wird ihn mit einem höheren Siegel (σφραγίς), welches dieses ist, be- 30 siegeln (σφραγίζειν) und in jedem Monat wird sie ihn in den gerechten (δίκαιος) Körper (σῶμα) hinabstossen lassen, der die wahre (ἀλήθεια) Gottheit und das höhere Mysterium (μυστήριον) finden wird, so dass er das Lichtreich ererbt (κληρονομεῖν). Dies nun (οὖν) ist das Geschenk (δωρεά) des dritten Mysteriums (μυστήριον) des Unausprechlichen. 35 Jetzt nun ein jeder, welcher von den fünf Mysterien (μυστήρια) des Unausprechlichen empfangen wird, — wenn er aus dem Körper (σῶμα) herauskommt und bis zum Orte (τόπος) jenes Mysteriums (μυσ- τήριον) ererbt (κληρονομεῖν), so ist das Reich jener fünf Mysterien

3 Hier müsste die Form des Siegels angegeben sein, wie beim Codex Brucianus | 38 Am Rande vor σοσοτέ beigefügt $\text{αρω ταῦτερο μητρω πλυστηριον ετῆμας}$.

(*μυστήρια*) höher als das Reich der zwölf Mysterien (*μυστήρια*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*), und es (sc. das Mysterium) ist höher
 241 als alle Mysterien (*μυστήρια*), | die unterhalb von ihnen, aber (*ἀλλά*) jene fünf Mysterien (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen sind miteinander
 5 in ihrem Reiche gleich, aber (*ἀλλά*) nicht sind sie gleich mit den drei Mysterien (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen. Wer dagegen von den drei Mysterien (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen empfängt, der wird, wenn er aus dem Körper (*σῶμα*) herauskommt, bis zum Reiche jenes Mysteriums (*μυστήριον*) ererben (*κληρονομεῖν*). Und jene drei Mysterien (*μυστήρια*) sind miteinander in dem Reiche gleich und sie sind höher und erhabener als die fünf Mysterien (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen in dem Reiche, aber (*ἀλλά*) nicht sind sie gleich mit dem einzigen Mysterium (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen. Wer dagegen das einzige Mysterium (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen empfängt, der wird den
 15 Ort (*τόπος*) des ganzen Reiches ererben (*κληρονομεῖν*), wie (*κατά*-) ich euch bereits seine ganze Herrlichkeit ein ander Mal gesagt habe.

Und ein jeder, welcher das Mysterium (*μυστήριον*), das in dem Raume (*χώρημα*) des Alls des Unaussprechlichen, empfangen wird und alle anderen Mysterien (*μυστήρια*), die in den Gliedern (*μέλη*) des
 20 Unaussprechlichen vereinigt sind, über die ich noch nicht mit euch gesprochen habe und über ihre Ausbreitung und die Art ihrer Aufstellung und den Typus (*τύπος*) eines jeden, wie er ist, und weshalb er der Unaussprechliche genannt ist oder (*ἦ*) weshalb er ausgebreitet mit all seinen Gliedern (*μέλη*) stand, und wie viel Glieder (*μέλη*) in ihm sich
 242 befinden und alle seine Einrichtungen (*οἰκονομίαι*), | welche ich euch jetzt nicht sagen werde, sondern (*ἀλλά*), wenn ich im Begriff bin euch die Ausbreitung des Alls (zu sagen), werde ich euch alles einzeln (*κατά*-) sagen, nämlich (*γὰρ*) seine Ausbreitungen und seine Beschreibung, wie er ist, und die Anhäufung (?) aller seiner Glieder (*μέλη*), die zu der
 30 Einrichtung (*οἰκονομία*) des Einzigen, des wahren (*ἀλήθεια*), unnahbaren Gottes gehören. Bis zu welchem Orte (*τόπος*) nun ein jeder Mysterien (*μυστήρια*) in dem Raume (*χώρημα*) des Unaussprechlichen empfangen wird, bis zu dem Orte (*τόπος*) wird er ererben (*κληρονομεῖν*), bis zu welchem er empfangen hat. Und die von dem ganzen Orte
 35 (*τόπος*) des Raumes (*χώρημα*) des Unaussprechlichen geben keine Antworten (*ἀποφάσεις*) an jedem Orte (*κατά*-), noch (*οὐδέ*) geben sie Verteidigungen (*ἀπολογίαί*), noch (*οὐδέ*) geben sie Geheimzeichen (*σύμβολα*)

27 Im Ms. ερω ausgefallen | 29 Das Verbum ερωσ̄ heisst »darauf legen, anhäufen«, vielleicht besser εωλσ̄ »vereinigen« zu lesen | 34 St. πταραρι muss πταρι gelesen werden.

denn (γάρο) ohne Geheimzeichen (σύμβολα) sind sie, und sie haben keine παραλήμπτορες, sondern (ἀλλά) sie durchwandern alle Örter (τόποι), bis dass sie zu dem Orte (τόπος) des Reiches des Mysteriums (μυστήριον), das sie empfangen haben, kommen.

5 In gleicher Weise (ὁμοίως) haben auch die, welche Mysterien (μυστήρια) in dem zweiten Raume (χώρημα) empfangen werden, keine Antworten (ἀποφάσεις) noch (οὐδέ) Verteidigungen (ἀπολογία), denn (γάρο) ohne Geheimzeichen (σύμβολα) sind sie in jener Welt (κόσμος), (welches) ist der Raum (χώρημα) des ersten Mysteriums (μυστήριον) des ersten
10 Mysteriums (μυστήριον).

Und die von dem dritten Raume (χώρημα), der ausserhalb, welches ist der dritte Raum (χώρημα) von aussen, — ein jeder Ort (τόπος,
243 τόπος) in jenem Raume (χώρημα) hat | seine παραλήμπται und seine Antworten (ἀποφάσεις) und seine Verteidigungen (ἀπολογία) und seine
15 Geheimzeichen (σύμβολα), welche ich euch einst sagen werde, wenn ich euch jenes Mysterium (μυστήριον) sagen werde, d. h. wenn ich euch die Ausbreitung des Alls gesagt haben werde. Indessen (πλήν) bei der Auflösung des Alls, d. h. wenn die Zahl (ἀριθμός) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυχαί) vollendet und das Mysterium (μυστήριον),
20 (durch welches) das All überhaupt entstanden, vollendet ist, werde ich 1000 Jahre gemäss (κατά) den Jahren des Lichtes zubringen, indem ich König bin über alle Emanationen (προβολαί) des Lichtes und über die ganze Zahl (ἀριθμός) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυχαί), die alle Mysterien (μυστήρια) empfangen haben.«

25 CAP. 99. Es geschah, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da trat Maria Magdalena vor und sprach: »Mein Herr, wie viel Jahre von den Jahren der Welt (κόσμος) sind ein Jahr des Lichtes?«

Es antwortete Jesus und sprach zu Maria: »Ein Tag des Lichtes
30 ist 1000 Jahre in der Welt (κόσμος), so dass (ὅστε) 365 000 Jahre der Welt (κόσμος) ein einziges Jahr des Lichtes sind. Ich werde nun (οὖν) 1000 Jahre des Lichtes zubringen, indem ich König inmitten des letzten Helfers (παραστάτης) bin und indem ich König über alle Emanationen (προβολαί) des Lichtes und über die ganze Zahl (ἀριθμός) der
35 vollkommenen Seelen (ψυχαί) bin, welche die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfangen haben. Und ihr, meine Jünger (μαθηταί), und ein jeder, der das Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen empfangen
244 wird, werdet | bleiben mit mir zu meiner Rechten und zu meiner Linken.

8 St. πτοϛ πε l. ετε πτοϛ πε | 20 Im Ms. ετήνικῃ ausgefallen | 33 St. παραστατης l. ὑπαραστ.

indem ihr mit mir in meinem Reiche Könige seid. Und die, welche die drei Mysterien (*μυστήρια*) [von den fünf Mysterien (*μυστήρια*)] jenes Unaussprechlichen empfangen werden, werden mit euch Mitkönige in dem Lichtreiche sein, und nicht werden sie gleich sein mit euch und mit 5 denen, welche das Mysterium (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen empfangen, sie werden vielmehr hinter euch bleiben, indem sie Könige sind. Und die, welche die fünf Mysterien (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen empfangen, werden auch hinter den drei Mysterien (*μυστήρια*) bleiben, indem auch sie Könige sind. Und ferner die, welche das zwölfte Mysterium (*μυστήριον*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) empfangen, werden auch wieder 10 hinter den fünf Mysterien (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen bleiben, indem auch sie Könige sind gemäss (*κατά*) der Ordnung (*τάξις*) eines jeden von ihnen. Und alle, welche von den Mysterien (*μυστήρια*) in allen Örtern (*τόποι*) des Raumes (*χώρημα*) des Unaussprechlichen empfangen, werden auch Könige sein und hinter denen bleiben, welche 15 das Mysterium (*μυστήριον*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) empfangen, indem sie ausgebreitet sind gemäss (*κατά*) der Herrlichkeit eines jeden von ihnen, so dass (*ὅστε*) die, welche die höheren Mysterien (*μυστήρια*) empfangen, in den höheren Örtern (*τόποι*) bleiben werden, und 20 die, welche die niederen Mysterien (*μυστήρια*) empfangen, in den niederen Örtern (*τόποι*) bleiben werden, indem sie Könige in dem Lichte meines Reiches sind. Diese allein sind das Erbteil (*κληροσ*) des Reiches des ersten Raumes (*χώρημα*) des Unaussprechlichen.

245 | Die dagegen, welche alle Mysterien (*μυστήρια*) des zweiten Raumes 25 (*χώρημα*), d. h. des Raumes (*χώρημα*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) empfangen, werden wiederum in dem Lichte meines Reiches bleiben, ausgebreitet gemäss (*κατά*) der Herrlichkeit eines jeden von ihnen, indem ein jeder von ihnen in dem Mysterium (*μυστήριον*) sich befindet, bis zu dem er empfangen hat. Und die, welche die höheren 30 Mysterien (*μυστήρια*) empfangen, werden auch in den oberen Örtern (*τόποι*) bleiben, und die, welche die niederen Mysterien (*μυστήρια*) empfangen, werden in den niederen Örtern (*τόποι*) in dem Lichte meines Reiches bleiben. Dies ist das Erbteil (*κληροσ*) des zweiten Königs für die, welche das Mysterium (*μυστήριον*) des zweiten Raumes 35 (*χώρημα*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) empfangen.

Die hingegen, welche die Mysterien (*μυστήρια*) des zweiten Raumes (*χώρημα*), d. h. des ersten Raumes (*χώρημα*) von aussen, empfangen,

2 πτε π̄τος ἀμυστ. muss m. E. gestrichen werden | 18 St. ἀμυστήριον l. π̄μυστήριον | 28 St. εὖ μυστήριον ἡταξ̄σι ψαροϋ wohl besser εὖ προπος ἡταξ̄σι μυστήριον ψαροϋ in dem Orte, bis zu welchem er Mysterien empfangen hat.

jene wiederum werden hinter dem zweiten König bleiben, ausgebreitet in dem Lichte meines Reiches gemäss (κατά) der Herrlichkeit eines jeden von ihnen, indem ein jeder an dem Orte (τόπος), bis zu dem er 5
Mysterien (μυστήρια) empfangen hat, bleiben wird, so dass (ὥστε) die, welche die höheren Mysterien (μυστήρια) empfangen, in den höheren 10
Örtern (τόποι) bleiben werden und die, welche die niederen Mysterien (μυστήρια) empfangen, in den niederen Örtern (τόποι) bleiben werden.

Dies sind die drei Erbteile (κληροῖ) des Lichtreiches. Die Mysterien (μυστήρια) dieser drei Erbteile (κληροῖ) des Lichtes sind sehr zahl- 10
reich; [ihr werdet sie in den beiden grossen Büchern Jeû finden,] aber (ἀλλά) ich werde euch geben und euch sagen die grossen Mysterien 246
(μυστήρια) | jedes Erbteiles (κληροῖ), diese, welche höher als jeder Ort (τόπος) sind, d. h. die Häupter (κεφαλαί) gemäss (κατά) jedem Orte (τόπος) und gemäss (κατά) jeder Ordnung (τάξις), welche das ganze 15
Menschengeschlecht (-γένος) in die höheren Örter (τόποι) gemäss (κατά) dem Raume (χώρημα) des Erbes (κληρονομία) führen werden. Die übrigen niederen Mysterien (μυστήρια) nun (οὖν) habt ihr nicht 20
nötig (χρεία), sondern (ἀλλά) ihr werdet sie in den beiden Büchern Jeû finden, die Henoch geschrieben hat, während ich mit ihm aus dem 20
Baume der Erkenntnis und aus dem Baume des Lebens in dem Paradiese (παράδεισος) des Adam sprach. Jetzt nun (οὖν), wenn ich euch die ganze Ausbreitung auseinandergesetzt haben werde, werde ich euch 25
geben und euch sagen die grossen Mysterien (μυστήρια) der drei Erbteile (κληροῖ) meines Reiches, d. h. die Häupter (κεφαλαί) der Mysterien (μυστήρια), die ich euch geben und euch sagen werde in all ihren 30
Formen (σχήματα) und all ihren Typen (τέτοι) und ihren Zahlzeichen (ψηφοί) und den Siegeln (σφραγίδες) des letzten Raumes (χώρημα), d. h. des ersten Raumes (χώρημα) von aussen. Und ich werde euch die Antworten (ἀποφάσεις) und die Verteidigungen (ἀπολογίαι) und die 35
Geheimzeichen (σύμβολα) jenes Raumes (χώρημα) sagen. Der zweite Raum (χώρημα) dagegen, der innerhalb, besitzt keine Antworten (ἀποφάσεις) noch (οὐδέ) Verteidigungen (ἀπολογίαι) noch (οὐδέ) Geheimzeichen (σύμβολα) noch (οὐδέ) Zahlzeichen (ψηφοί) noch (οὐδέ) Siegel (σφραγίδες), sondern (ἀλλά) er besitzt nur Typen (τέτοι) und Formen (σχήματα).» 40
CAP. 100. Als dieses alles der Erlöser (σωτήρ) seinen Jüngern 247
(μαθηταί) zu sagen beendet hatte, | da trat Andreas vor und sprach: »Mein Herr, zürne mir nicht, sondern (ἀλλά) habe Mitleid mit mir und

8 St. ἡμῶστηριον l. ἡμῶστ | 10 Dieser Satz stört den Zusammenhang
13 St. ἡτοσῶς ἡε l. ἡτοσῶς ἡε | 17 ἡτε vor ἡρεσενε ist zu streichen; st. ἡμῶστηρ
l. ἡμῶστηρ.

offenbare mir das Mysterium (*μυστήριον*) des Wortes, nach dem ich Dich fragen werde, denn es ist bei mir schwer gewesen und nicht habe ich es begriffen (*ροεῖν*).⁶

Es antwortete der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu ihm: »Frage nach dem, wonach du zu fragen wünschst, so will ich es dir von Angesicht zu Angesicht ohne Gleichnis (*παροβολή*) offenbaren.«

Andreas aber (*δὲ*) entgegnete und sprach: »Mein Herr, ich bin erstaunt und wundere mich (*θαυμάζειν*) sehr, wie (*πῶς*) die Menschen, die in der Welt (*κόσμος*) und in dem Körper (*σῶμα*) dieser Materie (*ἔλη*), wenn sie aus dieser Welt (*κόσμος*) herausgehen, diese Firmamente (*στρερώματα*) und all diese Archonten (*ἄρχοντες*) und alle Herren und alle Götter und all diese grossen Unsichtbaren (*ἀόρατοι*) und alle die von dem Orte (*τόπος*) der Mitte (*μέσος*) und die von dem ganzen Orte (*τόπος*) der Rechten und alle die Grossen von den Emanationen (*προβολαί*) des Lichtes durchwandern und in sie alle hineingehen und das Lichtreich ererben (*κληρονομεῖν*) werden. Diese Sache nun (*οὗν*), mein Herr, ist schwierig bei mir.«

Als nun Andreas dieses gesagt hatte, da regte sich der Geist (*πνεῦμα*) des Erlösers (*σωτήρ*) in ihm, er rief aus und sprach: »Bis (*ἕως*) wie lange soll ich euch ertragen? Bis (*ἕως*) wie lange soll ich es mit euch aushalten (*ἀνέχεσθαι*)? Habt ihr denn noch jetzt (*ἄρτι*) nicht begriffen (*ροεῖν*) und seid unwissend? Erkennet ihr denn nicht und begreift (*ροεῖν*) nicht, dass ihr und alle Engel (*ἄγγελοι*) und alle Erzengel (*ἀρχάγγελοι*) und die Götter und die Herren und alle Archonten (*ἄρχοντες*) und alle grossen Unsichtbaren (*ἀόρατοι*) | und alle die von der Mitte (*μέσος*) und die vom ganzen Orte (*τόπος*) der Rechten und alle Grossen von den Emanationen (*προβολαί*) des Lichtes und ihre ganze Herrlichkeit, dass ihr alle mit einander aus ein und demselben Teige und derselben Materie (*ἔλη*) und derselben Stoffe (*οὐσία*) seid, und dass ihr alle aus derselben Mischung (*ζερασμός*) seid? Und auf Befehl (*κέλευσις*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) wurde die Mischung (*ζερασμός*) gezwungen (*ἀναγκάζειν*), bis dass (*ἕως*) alle Grossen von den Emanationen (*προβολαί*) des Lichtes und ihre ganze Herrlichkeit sich reinigten, und bis dass sie sich von der Mischung (*ζερασμός*) 35 reinigten. Und nicht haben sie sich von selbst aus gereinigt, sondern

19 Vgl. Matth. 17, 17. Mark. 11, 19. Luk. 9, 41. — 21 Vgl. Matth. 15, 16, 17.

6 Schw. παραπόλη, Ms. παραδέσλη | 15 St. πτε ποσηναι »der Rechten« muss πτε ποσηναι »des Lichtes« gelesen werden | 21 St. ετε δαμην | ετε δαμην.

(ἀλλά) sie haben sich mit Zwang (ἀνάγκη) gemäss (κατά) der Einrichtung (οἰκονομία) des Einzigem, des Unaussprechlichen gereinigt. Und sie haben überhaupt nicht gelitten und haben sich in den Örtern (τόποι) nicht verändert (μεταβάλλεσθαι) noch (οὐδέ) überhaupt sich gezerzt (σκόλλειν) 5 noch (οὐδέ) sich in verschiedenartige Körper (σώματα) umgegossen (μεταγγιζέσθαι) noch (οὐδέ) sind sie in irgendwelcher Bedrängnis (θλίψις) gewesen. Besonders (μάλιστα) ihr nun seid die Hefe des Schatzes (θησαυρός), und ihr seid die Hefe des Ortes (τόπος) der Rechten, und ihr seid die Hefe des Ortes (τόπος) derer der Mitte (μέσος), 10 und ihr seid die Hefe aller Unsichtbaren (ἀόρατοι) und aller Archonten (ἄρχοντες), mit einem Worte (ἀπαξαπλῶς) ihr seid die Hefe von allen diesen. Und ihr seid in grossen Leiden und grossen Bedrängnissen (θλίψεις) bei den Umgiessungen (μεταγγισμοί) in verschiedenartige 249 Körper (σώματα) | der Welt (κόσμος) gewesen. Und nach all diesen 15 Leiden durch euch selbst habt ihr gewetteifert (ἀγωνίζεσθαι) und gekämpft, indem ihr der ganzen Welt (κόσμος) und der in ihr befindlichen Materie (ἔλη) entsagt (ἀποτάσσεσθαι) habt, und habt nicht nachgelassen zu suchen, bis dass (ἕως) ihr alle Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches fändet, welche euch gereinigt und euch zu reinem (εἰλικρινής), sehr gereinigtem Lichte gemacht haben, und ihr seid gereinigtes Licht geworden. Deswegen nun habe ich einst zu euch gesagt: »Suchet, auf dass ihr findet.« Ich habe nun (οὖν) zu euch gesagt: Ihr sollt nach den Mysterien (μυστήρια) des Lichtes suchen, welche den Körper (σῶμα) der Materie (ἔλη) reinigen und ihn zu reinem, sehr gereinigtem Lichte 25 machen. Wahrlich (ἀμήν) ich sage euch: Wegen des Menschengeschlechtes (-γένος), weil es materiell (ἑλικός) ist, habe ich mich gezerzt (σκόλλειν) und alle Mysterien (μυστήρια) des Lichtes ihnen (sc. den Menschen) gebracht, damit ich sie reinige, denn sie sind die Hefe der ganzen Materie (ἔλη) von ihrer Materie (ἔλη), sonst würde keine Seele (ψυχή) 30 von dem gesamten Menschengeschlecht (-γένος) gerettet werden, und nicht würden sie das Lichtreich ererben (κληρονομεῖν) können, wenn ich nicht ihnen die reinigenden Mysterien (μυστήρια) gebracht hätte. Denn (γάρ) die Emanationen (προβολαί) des Lichtes bedürfen (-χρεία) der Mysterien (μυστήρια) nicht, denn (γάρ) sie sind gereinigt, sondern 35 (ἀλλά) das Menschengeschlecht (-γένος) ist es, das ihrer bedarf (-χρεία), weil sie alle materielle (ἑλικοί) Hefen sind. Deswegen nun habe ich zu 250 euch einst gesagt: »Die Gesunden bedürfen (-χρεία) | des Arztes nicht,

21 Matth. 7, 7. Luk. 11, 9. — 37 Matth. 9, 12. Mark. 2, 17. Luk. 5, 31.

2 St. πῶσος l. πῶσος | 13 μεταγγισμός bedeutet so viel wie μετεμψήχωσις.

sondern (ἀλλά) die Kranken (ζακῶς-), d. h. die von dem Lichte bedürfen (-χορεία) der Mysterien (μυστήρια) nicht, denn sie sind gereinigte Lichter, sondern (ἀλλά) das Menschengeschlecht (-γένος) ist es, das ihrer bedarf (-χορεία), denn sie (se. Menschen) sind materielle (ἐλιχοί) Hefen.

- 5 Deswegen nun verkündet (κηρύσσειν) dem ganzen Menschengeschlechte (-γένος): Nicht lasset nach zu suchen Tag und Nacht, bis dass (ἕως) ihr die reinigenden Mysterien (μυστήρια) findet, und saget dem Menschengeschlecht (-γένος): Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der ganzen Welt (κόσμος) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (ἕλη). Denn
 10 wer in der Welt (κόσμος) kauft und verkauft und wer isst und trinkt von ihrer Materie (ἕλη) und wer in all ihren Sorgen und all ihren Beziehungen (ὀμιλία) lebt, der sammelt sich zu seiner übrigen Materie (ἕλη) noch andere Materien (ἕλα) hinzu, weil diese ganze Welt (κόσμος) und alles das in ihr Befindliche und all ihre Beziehungen (ὀμιλία)
 15 materielle (ἐλιχοί) Hefen sind, und man wird einen jeden wegen seiner Reinheit danach befragen. Deswegen nun (οὖν) habe ich zu euch einst gesagt: »Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der ganzen Welt (κόσμος) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (ἕλη), damit ihr euch nicht andere Materie (ἕλη) zu eurer übrigen in euch befindlichen Materie (ἕλη)
 20 hinzusammelt«. Deswegen nun (οὖν) verkündet (κηρύσσειν) dem ganzen Menschengeschlechte (-γένος): Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der ganzen
 251 Welt (κόσμος) und all ihren Beziehungen (ὀμιλία). | damit ihr euch nicht andere Materie (ἕλη) zu eurer übrigen in euch befindlichen Materie (ἕλη) hinzusammelt, und saget ihnen: Nicht lasset nach zu suchen Tag
 25 und Nacht, und nicht stellet euch wieder her (ἀναστῆσθαι), bis dass ihr die reinigenden Mysterien (μυστήρια) findet, die euch reinigen und euch zu reinem (ἐλιζωνήζ) Lichte machen werden, so dass ihr nach oben gehen und das Licht meines Reiches ererben (κληρονομεῖν) werdet.

- Jetzt nun, du Andreas und alle deine Brüder, deine Mitjünger
 30 (-μαθηταί), um eurer Entsagungen (ἀποταγαί) und all eurer Leiden willen, die ihr an jedem Orte (κατὰ τόπον) erduldet habt, und um eurer Verwandlungen (μεταβολαί) an jedem Orte (κατὰ τόπον) und eurer Umgießungen (μεταγγισμοί) in verschiedenartige Körper (σώματα) und um all eurer Bedrängnisse (θλίψεις) willen, und nach all diesem habt ihr die
 35 reinigenden Mysterien (μυστήρια) empfangen und seid reines (ἐλιζωνήζ), sehr gereinigtes Licht geworden; deswegen nun werdet ihr nach oben gehen und in alle Örter (τόποι) aller grossen Emanationen (προβολαί) des Lichtes eindringen und Könige in dem Lichtreiche ewiglich sein.

25 St. ἀνακτε muss nach der Lesung auf S. 164. Z. 24 ἀνακτε stehen | 32 Im Ms. steht μετῆπαρδαῶλη st. μετῆμεταῶλη.

[Dies ist die Antwort (*ἀπόφασις*) auf die Worte, nach denen ihr fragt. Jetzt nun, Andreas, bist du noch (*ἔτι*) in Unglauben (*-ἄπιστος*) und Unwissenheit?] Aber (*ἀλλά*) wenn ihr aus dem Körper (*σῶμα*) herausgeht und nach oben kommt und zu dem Orte (*τόπος*) der 5 Archonten (*ἄρχοντες*) gelangt, so werden alle Archonten (*ἄρχοντες*) vor euch von Scham ergriffen werden, weil ihr die Hefe ihrer Materie (*ἔζη*) seid und gereinigteres Licht als sie alle geworden seid. Und 252 wenn ihr zum Orte (*τόπος*) der grossen Unsichtbaren (*ἀόρατοι*) und zum Orte (*τόπος*) derer von der Mitte (*μέσος*) und derer von der Rechten 10 und zu den Örtern (*τόποι*) aller grossen Emanationen (*προβολαί*) des Lichtes gelangt, so werdet ihr bei ihnen allen geehrt werden, weil ihr die Hefe ihrer Materie (*ἔζη*) seid und gereinigteres Licht als sie alle geworden seid, und alle Örter (*τόποι*) werden einen Hymnus vor euch her anstimmen (*ἁμνεύειν*), bis das (*ἔως*) ihr zu dem Orte (*τόπος*) des 15 Reiches kommt.«

Als nun der Erlöser (*σωτήρ*) dieses sagte, wusste Andreas deutlich (*γινώσκων*), nicht nur (*οὐ μόνον*) er, sondern (*ἀλλά*) alle Jünger (*μαθηταί*) wussten in Genauigkeit, dass sie das Lichtreich ererben (*κληρονομήειν*) würden. Sie stürzten alle zugleich vor Jesu Füßen nieder, 20 riefen aus, weinten und baten (*παρακαλεῖν*) den Erlöser (*σωτήρ*), indem sie sagten: »Herr, vergib die Sünde der Unwissenheit unserm Bruder.«

Es antwortete der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach: »Ich vergebe und werde vergeben; deswegen nun hat mich das erste Mysterium (*μυστήριον*) geschickt, damit ich einem jeden die Sünden vergebe.«

Ein Teil (*μέρος*) von den Büchern (*τεῖχη*) des Erlösers (*σωτήρ*).

1 ff. Die eingeklammerten Worte unterbrechen den Zusammenhang und müssen m. E. nach Z. 15 folgen.

[Schluss eines verlorengegangenen Buches.]

CAP. 101. Und die, welche würdig sind der Mysterien (*μυστήρια*), welche in dem Unaussprechlichen wohnen (*κατοικεῖν*), welches sind die, welche nicht hervorgegangen (*προέρχεσθαι*) sind; diese existieren
5 vor dem ersten Mysterium (*μυστήριον*), und gemäss (*κατά*) einer Vergleichung und Gleichnis (*ἴσοσ*) des Wortes, damit ihr es begreift (*νοεῖν*), sind sie also (*ὥστε*) die Glieder (*μέλη*) des Unaussprechlichen. Und ein jedes existiert gemäss (*κατά*) dem Werte (*τιμῇ*) seiner Herrlichkeit: das Haupt gemäss (*κατά*) dem Werte (*τιμῇ*) des Hauptes
253 und das Auge gemäss (*κατά*) dem Werte (*τιμῇ*) | der Augen und das Ohr gemäss (*κατά*) dem Werte (*τιμῇ*) der Ohren und die übrigen Glieder (*μέλη*), so dass (*ὥστε*) die Sache offenbar ist: es sind eine Menge Glieder (*μέλη*), aber (*ἀλλά*) ein einziger Leib (*σῶμα*). Dieses zwar (*μὲν*) habe ich gesagt in einem Beispiel (*παράδειγμα*) und Gleichnis (*ἴσοσ*)
15 und Vergleichung, aber (*ἀλλά*) nicht in einer wahrhaftigen (*ἀλήθεια*) Gestalt (*μορφή*), noch (*οὐτε*) habe ich in Wahrheit das Wort offenbart, sondern (*ἀλλά*) das Mysterium (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen. Und alle Glieder (*μέλη*), die in ihm, gemäss (*κατά*) dem Worte, mit dem ich verglichen habe, d. h. jene, die an dem Mysterium (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen wohnen (*κατοικεῖν*), und die, welche in ihm wohnen (*κατοικεῖν*), und auch die drei Räume (*χωρήματα*), die nach ihnen gemäss (*κατά*) den Mysterien (*μυστήρια*), diesen allen in Wahrheit (*ἀλήθεια*) und Wahrhaftigkeit bin ich ihr Schatz, ausser dem es keinen andern Schatz gibt, der nicht seines Gleichen (*ἴδιον*) auf Erden (*κόσμος*) hat, aber
25 (*ἀλλά*) es giebt noch (*ἔτι*) Worte und Mysterien (*μυστήρια*) und Örter (*τόποι*). Jetzt nun selig (*μακάριος*) ist, der (die Worte) der Mysterien (*μυστήρια*) (des ersten Raumes (*χωρήματα*)), der von aussen, gefunden hat, und ein

14 St. εἶπω | 1. ἀῖπω | 26 Im Ms. ἀγεμε πᾶμυστηρ. επσαῖέδλ. es muss ergänzt und gelesen werden: ἀγεμε πᾶμυστηρ. πᾶμυστηρ. πᾶμυστηρ. επσαῖέδλ.

Murren, damit ihr der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes würdig seid und vor dem Feuer des Hundsgesichts gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (*ἀποτάσσεσθαι*) der Anhörung, (damit ihr der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes würdig seid) und vor den Gerichten (*ζολάσεις*) des Hundsgesichts
 5 gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (*ἀποτάσσεσθαι*) der Streitsucht (?), damit ihr der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes würdig seid und vor den Strafen (*ζολάσεις*) des Ariel gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (*ἀποτάσσεσθαι*) der falschen Verleumdung, damit ihr der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes würdig seid und vor den Feuerströmen
 10 des Hundsgesichts gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (*ἀποτάσσεσθαι*) dem falschen Zeugnisse, damit ihr der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes würdig seid, auf dass ihr entgehet und vor den Feuerströmen des Hundsgesichts gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (*ἀποτάσσεσθαι*) dem Hochmut und der Überhebung, damit ihr der
 15 Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes würdig seid und vor den Feuergruben des Ariel gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (*ἀποτάσσεσθαι*) der Eigenliebe (wörtl. »Liebe seines Bauches«), damit ihr der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes würdig seid und vor den Gerichten (*ζολάσεις*) der Unterwelt gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (*ἀποτάσσεσθαι*)
 20 der Geschwätzigkeit, damit ihr der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes würdig seid und vor den Feuern der Unterwelt gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (*ἀποτάσσεσθαι*) der bösen Arglist (?), damit ihr der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes würdig seid und vor den Strafen (*ζολάσεις*), die in der Unterwelt, gerettet werdet. Saget ihnen: Ent-
 25 saget (*ἀποτάσσεσθαι*) der Habgier, damit ihr der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes würdig seid und vor den Feuerströmen des Hundsgesichts gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (*ἀποτάσσεσθαι*) der Weltliebe (*ζόσμοζ-*), damit ihr der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes würdig seid und vor den Pech- und Feuerkleidern des Hundsgesichts
 30 gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (*ἀποτάσσεσθαι*) der Räuberei, damit ihr der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes würdig seid und vor den Feuerströmen des Ariel gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (*ἀποτάσσεσθαι*) der bösen Rede, damit ihr der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes würdig seid und vor den Strafen (*ζολάσεις*) der Feuer-
 35 ströme gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (*ἀποτάσσεσθαι*) der Schlechtigkeit (*-πονηρόζ*), damit ihr der Mysterien (*μυστήρια*) des

3 Die »Anhörung« muss sich auf den Archontendienst beziehen, also Zauberei« | Im Ms. *σε ετετύλημα πᾶνστῆριον ἀνοσοει* ausgefallen | 11 St. *πῖνιμῆτρε* »den Zeugen« l. *πῖνιμῆτῶντρε* | 22 Das kopt. Wort *†σε* entspricht m. E. dem griech. *καζοήθεια*.

- Lichtes würdig seid und vor den Feuermeeren (-θάλασσα) des Ariel gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Unbarmherzigkeit, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den Gerichten (κρίσεις) der Drachengesichter (δράκοντες-) 5 gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) dem Zorne, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den Feuerströmen der Drachengesichter (δράκοντες-) gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) dem Fluchen, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den Feuer- 10 meeren (-θάλασσα) der Drachengesichter (δράκοντες-) gerettet werdet. | 257 Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) dem Diebstahl, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den brodelnden Meeren (θάλασσα) der Drachengesichter (δράκοντες-) gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) dem Rauben, damit ihr der 15 Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor Jaldabaoth gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Verleumdung (καταλαλιέ), damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den Feuerströmen des Löwengesichtes gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) dem Kampfe und dem Streite, 20 damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den siedenden Strömen des Jaldabaoth gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Unwissenheit, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den Liturgen (λειτουργοί) des Jaldabaoth und den Feuermeeren (-θάλασσα) gerettet werdet. 25 Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Bosheit (-κακοῦργος), damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor allen Dämonen (δαιμόνια) des Jaldabaoth und all seinen Strafen (κολάσεις) gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Raserei (ἀπόνοια), damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig 30 seid und vor den siedenden Pechmeeren (-θάλασσα) des Jaldabaoth gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) dem Ehebruch, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches würdig seid und vor den Schwefel- und Pechmeeren (-θάλασσα) des Löwengesichtes gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) dem Morden, 35 damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor dem Archon (ἄρχων) mit dem Krokodilsgesicht gerettet werdet —, 258 dieser, welcher in der Kälte, | ist das erste Zimmer der äusseren Finsternis. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Unbarmherzig-

13 Schw. ἡνερανεραρον, Ms. ἡνιρανεραρον | 37 Im Ms. ετοῦπικακε, aber ετο durch Punkte gestrichen | St. ἡταμιο l. ἡταμιοι, vgl. S. 207, Z. 14.

keit und Ruchlosigkeit (-ἀσεβής), damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den Archonten (ἄρχοντες) der äusseren Finsternis gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθε) der Gottlosigkeit, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des
 5 Lichtes würdig seid und vor dem Heulen und dem Zähneknirschen gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθε) der Zauberei (φαρμακεία), damit ihr des Mysteriums (μυστήριον) des Lichtes würdig seid und vor der grossen Kälte und dem Hagel (χέλαζα) der äusseren Finsternis gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθε) der
 10 Lästerung, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor dem grossen Drachen (δράκων) der äusseren Finsternis gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθε) den Irrlehren (πλάνη-), damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor allen Strafen (κολάσεις) des grossen Drachens
 15 (δράκων) der äusseren Finsternis gerettet werdet. Saget denen, welche Irrlehren (πλάνη-) lehren, und einem jeden, welcher von ihnen unterrichtet wird: Wehe euch, denn wenn ihr nicht Busse thut (μετανοεῖν) und euren Irrtum (πλάνη) aufgibt, werdet ihr in die Strafen (κολάσεις) des grossen Drachens (δράκων) und der äusseren Finsternis, die sehr schlimm
 20 ist, eingehen und niemals werdet ihr zur Welt (κόσμος) geschleudert werden, sondern (ἀλλά) bis ans Ende existenzlos werden. | Saget denen, welche die wahre (ἀλήθεια) Lehre des ersten Mysteriums (μυστήριον) aufgeben werden: Wehe euch, denn eure Strafe (κόλασις) ist schlimm im Vergleich (παρά) zu allen Menschen. Denn (γάρ) ihr werdet in
 25 der grossen Kälte, dem Eise (χρόσταλλος) und dem Hagel (χέλαζα) inmitten des Drachens (δράκων) und der äusseren Finsternis bleiben, und niemals werdet ihr von dieser Stunde ab zur Welt (κόσμος) geschleudert werden, sondern (ἀλλά) werdet erstarrt(?) an jenem Orte und bei der Auflösung des Alls verzehrt (ἀναλισχέσθε) und ewig
 30 existenzlos werden.

Saget vielmehr den Menschen der Welt (κόσμος): Seid ruhig

5 Vgl. Matth. 8, 12; 13, 42. 50; 22, 13; 24, 51; 25, 30; Luk. 13, 28.

7 Schw. πᾶμυστηρ., Ms. πᾶμυστηρ., doch ist wohl besser der Plural, wie überall | 13 Von einem älteren Korrektor μικρῶ zu μικρῶ verbessert, ebenso Z. 16 | 17 St. πνε l. νε | 28 Das Wort ὄροισξ unbekannt, Amélineau übersetzt es mit »gelé«, Petermann bringt es mit ὄροισξ »silex, saxum« in Verbindung, vielleicht mit Recht, daher »versteinert, erstarrt« zu übersetzen.

schweigsam), damit ihr die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Seid menschenfreundlich (wörtl. »Menschen liebend«), damit ihr der Mysterien (*μυστήρια*) würdig seid und nach oben in das Lichtreich eingehet.

5 Saget ihnen: Seid sanftmütig, damit ihr die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Seid friedfertig (*εἰρηνικοί*), damit ihr die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Seid barmherzig, damit ihr die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Gebet Almosen, damit ihr die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Wartet auf (*διὰζορεῖν*) den Armen und den Kranken und den Bedrückten.

10 260 damit ihr die Mysterien (*μυστήρια*)¹ des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Seid gottliebend, damit ihr die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Seid gerecht (*δίκαιοι*), damit ihr die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Seid gut (*ἀγαθοί*), damit ihr die

20 Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Entsaget (*ἀποτάσσεσθαι*) dem All, damit ihr die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet.

Dies sind all die Grenzen (*ὅροι*) der Wege für die, welche der

25 Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes würdig sind. Solchen nun (*οὖν*), welche in dieser Entsagung (*ἀποταγή*) entsagt (*ἀποτάσσεσθαι*) haben, gebet die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes und nicht verberget sie ihnen überhaupt, selbst wenn (*καὶ*) sie Sünder sind und sie in allen Sünden und allen Missethaten (*ἁνομίαι*) der Welt (*κόσμος*), die ich

30 euch alle gesagt habe, sich befunden haben, damit sie umkehren und Busse thun (*μετανοεῖν*) und in der Unterwürfigkeit (*ὑποταγή*) sind, die ich euch jetzt sage: Gebet ihnen die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtreiches und verberget sie ihnen überhaupt nicht, denn (*γὰρ*) wegen der Sündhaftigkeit habe ich die Mysterien (*μυστήρια*) in die Welt

35 (*κόσμος*) gebracht, damit ich all ihre Sünden, die sie von Anfang an begangen haben, vergebe. Deswegen nun habe ich zu euch einst

2 St. πῆταῦτερο l. εἰταῦτερο | 18 ἀπονοεῖν ausgefallen | 20 ἀπονοεῖν ausgefallen | 31 Vielleicht ist st. ὀποτασθι zu lesen ἀποτασθι | 34 St. πῆταῖεμε wir haben gebracht ist besser πῆταῖεμε zu lesen.

gesagt: »Ich bin nicht gekommen, die Gerechten (*δίκαιοι*) zu rufen«.

261 Jetzt | nun habe ich die Mysterien (*μυστήρια*) gebracht, damit die Sünden einem jeden vergeben und sie in das Lichtreich aufgenommen würden. Denn (*γάρ*) die Mysterien (*μυστήρια*) sind die Gabe (*δωρεά*) des ersten
5 Mysteriums (*μυστήριον*), damit es auswische die Sünden und Missethaten (*ἀνομίαι*) aller Sünder.«

CAP. 103. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (*μαθηταί*) zu sagen beendet hatte, da trat Maria vor und sprach zum Erlöser (*σωτήρ*): »Mein Herr, wird denn ein gerechter (*δίκαιος*) Mensch,
10 der in aller Gerechtigkeit (*-δίκαιος*) vollendet ist, und jener Mensch, der überhaupt keine Sünde hat, wird ein solcher in den Strafen (*κολάσεις*) und Gerichten (*κρίσεις*) gepeinigt (*βασανίζων*) werden, oder nicht? Oder (*ἢ*) wird vielmehr jener Mensch in das Himmelreich gebracht werden, oder nicht?«

15 Es erwiderte aber *δέ* der Erlöser *σωτήρ* und sprach zu Maria: »Ein gerechter (*δίκαιος*) Mensch, der in aller Gerechtigkeit (*-δίκαιος*) vollendet ist und niemals irgendwelche Sünde begangen, und ein solcher, der niemals irgendwelche Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes empfangen hat, wenn die Zeit vorhanden, wann er aus dem Körper (*σῶμα*) heraus-
20 geht, so kommen sofort die *παράκληπται* des einen von den grossen Dreimalgewaltigen (*τριδυνάμεις*), — diese, unter welchen ein Grosser vorhanden ist, — rauben (*ἐρπάζων*) die Seele (*ψυχή*) jenes Menschen aus den Händen der *ἐργαῖοι παράκληπται* und verbringen drei Tage, indem sie mit ihr in allen Kreaturen der Welt (*κόσμος*) kreisen. Nach
25 drei Tagen führen sie sie hinab zum Chaos (*χάος*), um sie in alle Strafen (*κολάσεις*) der Gerichte (*κρίσεις*) zu führen und zu allen
262 Gerichten (*κρίσεις*) zu senden. Und die Feuer des | Chaos (*χάος*) belästigen (*ἐνοχλεῖν* sie nicht sehr, sondern (*ἀλλὰ*) belästigen *ἐνοχλεῖν* sie teilweise (*ἐκ μέρους* auf *τότε* kurze Zeit. Und mit Eifer (*σπουδή*
30 eilends erbarmen sie sich ihrer, führen sie aus dem Chaos (*χάος*) herauf und führen sie auf den Weg der Mitte durch alle jene Archonten (*ἀρχοντες*), und nicht strafen (*κολάζειν* sie (sc. die Archonten) sie in ihren harten Gerichten (*κρίσεις*), sondern (*ἀλλὰ*) das Feuer ihrer Örter (*τόποι* belästigt (*ἐνοχλεῖν* sie teilweise (*ἐκ μέρους*). Und wenn sie zu dem Orte
35 (*τόπος*) des Jachthanabas, des Unbarmherzigen, gebracht wird, so vermag

1 Matth. 9, 13. Mark. 2, 17. Luk. 5, 32.

9 St. οὐπωμε l. οὐπωμε | 20 St. ἄπισος ἡτριβηναμικ l. ἄπισος ἡτρι-
20η. | 35 St. ἡμαρχθανάεας l. ἡμαρχθανάεας | Im Ms. ist am Rande durch
das Zeichen / hinzugefügt: ἡπανα ρομοιωσ ου ψαδαντε εεδολ εἰ ἡπισλας

er sie freilich (*μέντοιγε*) in seinen bösen Gerichten (*ζοίσεις*) nicht zu strafen (*κολάζειν*), aber (*ἀλλά*) er hält sie kurze Zeit fest (*κατέχειν*), indem das Feuer seiner Strafen (*κολάζεις*) sie teilweise (*ἐκ μέρους*) belästigt (*ἐνοχλεῖν*). Und wiederum eilends erbarmen sie sich ihrer und führen sie aus jenen ihren Örtern (*τόποι*) hinauf, und nicht bringen sie sie in die Aeonen (*αιῶνες*), damit nicht die Archonten (*ἀρχοντες*) der Aeonen (*αιῶνες*) sie raubend (*στερεσίμως*) wegtragen, sondern (*ἀλλά*) bringen sie auf den Weg des Lichtes der Sonne und bringen sie vor die Lichtjungfrau (*-παρθένος*). Sie prüft (*δοκιμάζειν*) sie und findet, dass sie rein von Sünden, und nicht lässt sie sie zum Lichte bringen, weil das Zeichen des Reiches des Mysteriums (*μυστήριον*) nicht mit ihr ist, sondern (*ἀλλά*) sie besiegelt (*σφραγίζειν*) sie mit einem höheren Siegel (*σφραγίς*), und lässt sie in den Körper (*σῶμα*) | in die Aeonen (*αιῶνες*) der Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*) herabwerfen, — dieser (sc. Körper), der gut (*ἀγαθός*) sein, die Zeichen der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes finden und das Lichtreich ewiglich erben (*κληρονομεῖν*) wird. Wenn er hingegen ein- oder (*ἢ*) zwei- oder (*ἢ*) dreimal sündigt, so wird er wiederum in die Welt (*κόσμος*) zurückgeschleudert werden gemäss (*κατά*) dem Typus (*τύπος*) der Sünden, die er begangen hat, deren Typus (*τύπος*) ich euch sagen werde, wenn ich euch die Ausbreitung des Alls gesagt haben werde. Aber (*ἀλλά*) wahrlich, wahrlich (*ἀμὴν, ἀμὴν*), ich sage euch: Selbst wenn (*εἴ*) ein gerechter (*δίκαιος*) Mensch überhaupt keine Sünden begangen hat, so kann er unmöglich in das Lichtreich gebracht werden, weil das Zeichen des Reiches der Mysterien (*μυστήρια*) nicht mit ihm ist, mit einem Worte (*ἀπεξαπλῶς*), es ist unmöglich, Seelen (*ψυχαί*) zu dem Lichte zu bringen ohne die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtreiches.»

CAP. 104. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (*μαθηταί*) zu sagen beendet hatte, da trat Johannes vor und sprach: »Mein Herr, gesetzt ein sündiger und frevelhafter (*παράνομος*) Mensch ist vollendet in allen Missethaten (*ἀνομία*), und er hat um des Himmelreiches willen von all diesen abgesehen und der ganzen Welt (*κόσμος*) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (*ἕλη*) entsagt (*ἀποτάσσεται*), und wir geben ihm von Anfang (*ἀρχή*) an die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes, die im ersten Raume (*χώρημα*) von aussen sind, und wenn er die Mysterien (*μυστήρια*) empfängt, nach einer kleinen Weile wiederum,

τηρον »unbarmherzig; in gleicher Weise (*ὁμοίως*) nehmen sie sie aus allen Strafen (*κολάζεις*)«. Aber im Texte selbst fehlt das Zeichen; auch lässt sich nicht genau angeben, an welcher Stelle die Lücke vorhanden ist; viell. hinter Z. 31 | 1 St. *μερεψ* l. *μερεψ* | 12 Im Ms. *παραφρασις*, indem ε in c verbessert | 23 Schw. *παραψ*, Ms. *επιψ* | 25 Schw. *αἰψου*, Ms. *αἰσου*.

wenn er umkehrt und Übertretung begeht (*παραβαίνει*), und darnach wiederum, wenn er umkehrt und von allen Sünden ablässt und umkehrt
 264 und | der ganzen Welt (*κόσμος*) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (*ἔλη*) entsagt (*ἀποτάσσεται*), so dass er wiederum kommt und in grosser
 5 Rene (*μετένοια*) sich befindet, und wenn wir wahrhaftig (*ἀληθῶς*) in Wahrheit wissen, dass er sich nach Gott sehnt, sodass wir ihm das zweite
 Mysterium (*μυστήριον*) des ersten Raumes (*χώρημα*), der ausserhalb, geben. Ebenso (*ὁμοίως*) wenn er von neuem umkehrt und Übertretung begeht
 (*παραβαίνει*) und sich wiederum in den Sünden der Welt (*κόσμος*)
 10 befindet, und wiederum wenn er darnach umkehrt und von den Sünden der Welt (*κόσμος*) ablässt und wiederum der ganzen Welt (*κόσμος*
 und der ganzen in ihr befindlichen Materie (*ἔλη*) entsagt (*ἀποτάσσεται*) und er wiederum in grosser Rene (*μετένοια*) sich befindet und wir mit
 Sicherheit es wissen, dass er nicht heuchelt (*ἔπορεύεται*), so dass wir
 15 umkehren und ihm die Mysterien (*μυστήρια*) des Anfangs (*ἀρχή*) geben, die | sich im ersten Raume (*χώρημα*) von aussen befinden). Ebenso
 (*ὁμοίως*) wenn er wiederum umkehrt und sündigt und sich in jedem Typus (*τύπος*, sc. der Sünden) befindet, wünschest Du, dass wir ihm
 bis zu (*ἕως*) siebenmal vergeben und ihm die Mysterien (*μυστήρια*)
 20 die in dem ersten Raume (*χώρημα*) von innen sind, bis zu (*ἕως*) siebenmal geben, oder nicht?«.

Es antwortete wiederum der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu Johannes:
 »Nicht nur (*οὐ μόνον*) vergebet ihm bis zu siebenmal, sondern (*ἀλλὰ*)
 wahrlich (*ἀμὴν*) ich sage euch: Vergebenet ihm bis zu siebenmal vielmals
 25 und gebet ihm jedesmal (*κατά*) die Mysterien (*μυστήρια*) von Anfang
 (*ἀρχή*) an, die in dem ersten Raume (*χώρημα*) von aussen sind; vielleicht gewinnt ihr die Seele (*ψυχή*) jenes Bruders, und er ererbt (*κληρονομήσει*)
 265 das Lichtreich. Deswegen nun (*οὖν*), als ihr mich einst fragtet, indem
 ihr sagtet: »Wenn unser Bruder gegen uns sündigt, wünschest Du, dass
 30 wir ihm bis zu siebenmal vergeben?« — antwortete ich und sprach
 zu euch im Gleichnisse (*παραβολή*), indem ich sagte: »Nicht nur (*οὐ μόνον*)
 bis zu siebenmal, sondern (*ἀλλὰ*) bis zu siebenmal siebenzimal.«
 Jetzt nun vergebet ihm vielmals und gebet ihm jedesmal (*κατά*) die
 35 Mysterien (*μυστήρια*), die in dem ersten Raume (*χώρημα*) sind, der
 ausserhalb; vielleicht gewinnt ihr die Seele (*ψυχή*) jenes Bruders, und
 er ererbt (*κληρονομήσει*) das Lichtreich. Wahrlich, wahrlich (*ἀμὴν, ἀμὴν*)

29 f. Matth. 18, 21. 22. Luk. 17, 4.

16 Im Ms. hinter *καὶ* ausgefallen *εἰς τὸν οὐρανὸν ἕως ἡμερῶν πάντων αἰώνων* | 35 *εἰς τὸν οὐρανὸν ἕως ἡμερῶν πάντων αἰώνων* | 36 Im Ms. *ἕως ἡμερῶν ἕως ἡμερῶν* st. *ἕως ἡμερῶν*.

ich sage euch: Wer eine einzige Seele (*ψυχή*) am Leben erhalten und erretten wird, der wird ausser (*χωρίς*) der Ehre, die er in dem Lichtreiche besitzt, noch andere Ehre empfangen für die Seele (*ψυχή*), die er errettet hat, so dass (*ὅσταν*) der, welcher viele Seelen (*ψυχὰς*) erretten wird, ausser (*χωρίς*) der Ehre, die er in dem Lichte besitzt, viele andere Ehre empfangen wird für die Seelen (*ψυχὰς*), die er errettet hat.«

CAP. 105. Als dieses nun der Erlöser (*σωτήρ*) gesagt hatte, stürzte Johannes vor und sprach: »Mein Herr, ertrage mich, wenn ich Dich frage, denn (*γάρ*) von jetzt ab will ich beginnen (*ἀρχεσθαι*), Dich wegen aller Dinge zu befragen inbetreff der Art, wie wir der Menschheit verkündigen (*κηρύσσειν*) sollen. Wenn ich nun (*οὖν*) jenem Bruder ein Mysterium (*μυστήριον*) aus den Mysterien (*μυστήρια*) des Anfangs (*ἀρχή*) gebe, die sich in dem ersten Raume (*χώρημα*) von aussen befinden, und wenn ich ihm viele Mysterien (*μυστήρια*) gebe und er das | des Himmelreiches Würdige nicht thut, wünschest Du, dass wir ihn hindurchgehen lassen zu den Mysterien (*μυστήρια*) des zweiten Raumes (*χώρημα*)? Vielleicht gewinnen wir die Seele (*ψυχή*) jenes Bruders, und er kehrt um, thut Busse (*μετανοεῖν*) und ererbt (*κληρονομεῖν*) das Lichtreich. Wünschest Du, dass wir ihn hindurchgehen lassen zu den Mysterien (*μυστήρια*), die im zweiten Raume (*χώρημα*) sind, oder nicht?«

Es erwiderte aber (*δέ*) der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu Johannes »Wenn es ein Bruder ist, der nicht heuchelt (*ἔποσθίνεσθαι*), sondern (*ἀλλά*) sich in Wahrheit (*ἀλήθεια*) nach Gott sehnt, und wenn ihr ihm vielmals die Mysterien (*μυστήρια*) des Anfangs (*ἀρχή*) gegeben habt und dieser wegen des Zwanges (*ἀνάγκη*) der Elemente (*στοιχεῖα*) der Heimarmene (*ἐπιμαμένη*) nicht das der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtreiches Würdige gethan hat, so vergebet ihm, lasst ihn hindurchgehen und gebt ihm das erste Mysterium (*μυστήριον*), das im zweiten Raume (*χώρημα*); vielleicht gewinnt ihr die Seele (*ψυχή*) jenes Bruders. Und wenn er nicht das der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes Würdige gethan hat und er Übertretung (*παράβασις*) und allerhand Sünden begangen hat und darnach wiederum umgekehrt ist, und er ist in grosser Reue (*μεάνοια*) gewesen und hat der ganzen Welt (*κόσμος*) entsagt (*ἀποτάσσεισθαι*) und von allen Sünden der Welt (*κόσμος*) abgesehen, und ihr wisst mit Sicherheit, dass er nicht heuchelte (*ἔποσθίνεσθαι*), sondern (*ἀλλά*) in Wahrheit (*ἀλήθεια*)

2 Ms. ποσοειν, doch die drei letzten Buchstaben von einem Späteren aus-
 punktiert; 1. ποσογ | 5 Ms. εἰ ποσογ »in der Ehre«, 1. εἰ ποσοειν od. εἰ
 ταῦτερο ἡποσοειν »in dem Lichtreiche« | 12 L. εἰ ἡμυστηριον st. εἰ ἡμυστ.
 aus dem Mysterium« | 20 L. εἰ μυστηριον καὶ εἰ ποσοειν ἡχωρημα
 εἰ ἡμυστ. | 21 Schw. εἰ ποσοειν, Ms. εἰ ποσοειν.

sich nach Gott sehnt, so wendet euch von neuem, vergebet ihm, lasset ihn hindurchgehen und gebet ihm das zweite Mysterium (*μυστήριον* in dem zweiten | Raume (*χώρημα*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*);
 267 vielleicht gewinnt ihr die Seele (*ψυχή*) jenes Bruders und er ererbt
 5 (*κληρονομεῖν*) das Lichtreich. — Und wiederum, wenn er nicht gethan hat das der Mysterien (*μυστήρια*) Würdige, sondern (*ἀλλά*) in Übertretung (*παραβάσει*) und allerhand Sünden gewesen ist, und darnach wiederum ist er umgekehrt und in grosser Reue (*μετάνοια*) gewesen und hat der ganzen Welt (*κόσμος*) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (*ἕλη*
 10 entsagt (*ἀποτάσσασθαι*) und von den Sünden der Welt (*κόσμος*) abgelaßen, so dass ihr wahrhaftig (*ἀληθῶς*) wisst, dass er nicht heuchelte (*ὑποκρίνεσθαι*), sondern (*ἀλλά*) sich nach Gott wahrhaftig sehnt, so wendet euch von neuem, vergebet ihm und nehmet von ihm seine Reue (*μετάνοια*) entgegen, weil mitleidig und barmherzig das erste Mysterium
 15 (*μυστήριον*) ist; lasset auch jenen Menschen hindurchgehen und gebet ihm die drei Mysterien (*μυστήρια*) beieinander, die in dem zweiten Raume (*χώρημα*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*). — Wenn jener Mensch Übertretung begeht (*παραβαίνειν*) und in allerhand Sünden ist, so sollt ihr ihm von diesem Augenblick an nicht vergeben noch (*οὐδέ*) von
 20 ihm seine Reuen (*μετάνοια*) entgegennehmen, sondern (*ἀλλά*) er möge unter euch wie (*ὡς*) ein Anstoss (*σκάνδαλον*) und wie (*ὡς*) ein Übertreter (*παραβάτης*) sein. Denn (*γάρ*) wahrlich (*ἀμήν*), ich sage euch: Jene drei Mysterien (*μυστήρια*) werden ihm Zeugen sein für seine letzte Reue (*μετάνοια*), und nicht besitzt er Reue (*μετάνοια*) von diesem
 25 Augenblick an. Denn (*γάρ*) wahrlich (*ἀμήν*), ich sage euch: Jenes Menschen Seele (*ψυχή*) wird nicht | in die obere Welt (*κόσμος*) zurückgeworfen von diesem Augenblick an, sondern (*ἀλλά*) wird in den Wohnungen des Drachens (*δράκων*) der äusseren Finsternis sein. Denn (*γάρ*) inbetreff der Seelen (*ψυχαί*) derartiger Menschen habe ich zu euch
 30 einst im Gleichnisse (*παραβολή*) gesprochen, indem ich sagte: »Wenn dein Bruder wider Dich sündigt, so überführe ihn zwischen dir allein und ihm; wenn er auf dich hört, so wirst du deinen Bruder gewinnen; wenn er nicht auf dich hört, so nimm mit dir noch einen andern. Wenn er nicht auf dich und den andern hört, so führe ihn zur Gemein-
 35 de (*ἐκκλησία*); wenn er auf die andern nicht hört, so sei er vor euch wie (*ὡς*) ein Übertreter (*παραβάτης*) und wie (*ὡς*) ein Anstoss (*σκάνδαλον*), d. h. wenn er im ersten Mysterium (*μυστήριον*) nicht brauchbar ist, so gebt ihm das zweite, und wenn er im zweiten nicht

30 Vgl. Matth. 18, 15—17. Luk. 17, 3.

31 St. *πῶς* l. *πῶς* | 38 Schw. *πῶς* *μερῶν*, Ms. *ἑῶν* *μερῶν*.

brauchbar ist, so gebt ihm die drei (sc. Mysterien) beieinander versammelt, welche sind die Gemeinde ἐκκλησία, und wenn er im dritten Mysterium μυστήριον nicht brauchbar ist, so sei er vor euch wie (ὡς) ein Anstoss (σκάνδαλον) und wie (ὡς) ein Übertreter (παραβέτης).
 5 Und das Wort, das ich zu euch einst gesagt habe: »damit durch zwei bis drei Zeugen jedes Wort festgestellt werde«, es ist dieses: Jene drei Mysterien μυστήρια werden Zeugnis ablegen für seine letzte Reue
 269 μετάνοια. Und wahrlich ἐμὴν¹ ich sage euch: Wenn jener Mensch Reue empfindet μετανοῶν, so kann kein Mysterium μυστήριον ihm
 10 seine Sünden vergeben, noch οὐδέ² kann seine Reue (μετάνοια) von ihm angenommen, noch οὐδέ³ er überhaupt durch irgend ein Mysterium μυστήριον erhört werden, wenn nicht (ἐμὴτι) durch das erste Mysterium μυστήριον⁴ des ersten Mysteriums μυστήριον⁵ und durch die
 15 Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen. Diese allein sind es, die die Reue μετάνοια jenes Menschen von ihm annehmen und seine Sünden vergeben werden, weil nämlich (γάρ) mitleidig und barmherzig sind jene Mysterien μυστήρια und vergehend zu jeder Zeit.«

CAP. 106. Als dieses nun der Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, fuhr Johannes wiederum fort und sprach zum Erlöser (σωτήρ): »Mein Herr,
 20 gesetzt ein sehr sündhafter Bruder, der der ganzen Welt (κόσμος) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (ὕλη) und all ihren Sünden und all ihren Sorgen entsagt (ἀποτάσσεται) hat, und wir prüfen (δοκιμάζω) ihn und wissen, dass er nicht in Hinterlist und Heuchelei (ὑπόκρισις) ist, sondern (ἀλλά) dass er sich in Aufrichtigkeit und Wahrheit
 25 (ἀλήθεια) nach Gott sehnt, und wir wissen, dass er der Mysterien (μυστήρια) des zweiten Raumes (χώρημα) oder (ἦ) des dritten würdig geworden ist, mit einem Worte (ἅπαξ) wünschest Du, dass wir ihm von den Mysterien (μυστήρια) des zweiten Raumes (χώρημα) oder (ἦ) des
 30 dritten geben, bevor er überhaupt Mysterien (μυστήρια) der Erbteile (κληρονομία) des Lichtes empfangen hat? Wünschest Du, dass wir geben, oder nicht?«

Es erwiderte aber δεῖ⁶ der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Johannes inmitten der Jünger μαθηταί: »Wenn ihr mit Sicherheit wisset, dass
 270 jener Mensch | der ganzen Welt (κόσμος) und all ihren Sorgen und all
 35 ihren Beziehungen (ὀμίλια) und all ihren Sünden entsagt (ἀποτάσσεται) hat, und wenn ihr in Wahrheit (ἀλήθεια) wisset, dass er sich nicht in Hinterlist befindet, noch (οὐδέ) dass er sich in Heuchelei (ὑπό-

5 Vgl. Matth. 18, 16.

25 Ms. εφορευωντε, l. εφορευησθε.

χοῖται: befand. noch οὐδέ) dass er vorwitzig (περίεργος war. um von
 den Mysterien μυστήρια) zu wissen, wie beschaffen sie sind, sondern
 (ἀλλέ) dass er sich in Wahrheit (ἀλήθεια) nach Gott sehnt, einem
 solchen verberget sie nicht, sondern (ἀλλέ) gebet ihm von den Myste-
 5 rien (μυστήρια) des zweiten und dritten Raumes (χώρημα) und prüfet
 (δοκιμάζειν) selbst, welches Mysteriums (μυστήριον) er würdig ist, und
 wessen er würdig ist, das gebet ihm und verberget ihm nicht, denn (sonst)
 seid ihr, wenn ihr ihm verberget, eines grossen Gerichtes (ζοῖμα) schuldig.
 Wenn ihr ihm einmal von dem zweiten Raume (χώρημα) oder (ῆ) von
 10 dem dritten gebet, und er wiederum umkehrt und sündigt, so sollt ihr
 wiederum das zweite Mal bis zum (ἔξο) dritten Male fortfahren. Wenn
 er ferner sündigt, so sollt ihr nicht fortfahren, ihm zu geben, denn
 jene drei Mysterien (μυστήρια) werden ihm Zeugen für seine letzte Reue
 (μετένοια) sein. Und wahrlich (ἀμήρ) ich sage euch: Wer jenem
 15 Menschen von neuem Mysterien (μυστήρια) von dem zweiten Raume
 (χώρημα) oder (ῆ) von dem dritten geben wird, ist eines grossen Ge-
 richtes (ζοῖμα) schuldig; vielmehr (ἀλλέ) möge er vor euch wie (ὅς) ein
 Übertreter (παροβήτης) und wie (ὅς) ein Anstoss (σκάνδαλον) sein. Und
 wahrlich (ἀμήρ) ich sage euch: Die Seele (ψυχή) jenes Menschen kann
 21 nicht in die Welt (κόσμος): von diesem Augenblick an zurückgeworfen
 werden, sondern (ἀλλέ) sein Wohnsitz ist inmitten des Rachens des
 Drachens (δράκων) der äusseren Finsternis, des Ortes des Heulens und
 Zähneklapperns. Und bei der Auflösung der Welt (κόσμος) wird seine
 Seele (ψυχή) erstarrt (?) werden und aufgezehrt (ἐρπίσσεσθαι) werden
 25 von der gewaltigen Kälte und dem sehr gewaltigen Feuer, und sie wird
 ewiglich existenzlos werden. Aber (ἀλλέ) wenn er noch (ἔτι) wiederum
 umkehrt und der ganzen Welt (κόσμος) und all ihren Sorgen und all
 ihren Sünden entsagt (ἀποτέσσεσθαι) und er in grosser Lebensweise
 (πολιτεία) und grosser Reue (μετένοια) ist, so kann kein Mysterium
 30 (μυστήριον) von ihm seine Reue (μετένοια) annehmen noch οὐτε kann
 es ihn erhören, um sich seiner zu erbarmen, und von ihm seine Reue
 (μετένοια) annehmen und seine Sünden vergeben, wenn nicht (εἰ μήτι) das
 Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) und das Mysteri-
 um (μυστήριον) des Unaussprechlichen: diese allein sind es, welche die
 35 Reue (μετένοια) jenes Menschen von ihm annehmen und seine Sünden
 vergeben werden, weil nämlich (γέ) mitleidig und barmherzig sind
 jene Mysterien (μυστήρια) und Sünden vergebend zu jeder Zeit.«

22 Vgl. Matth. 8, 12 etc.

2 St. εἰσεῖμαι ἐντ᾽ αὐστ. 1. εἰσεῖμαι ἐμᾶστ. | 20 Sonst steht st. cote
 das Causat. τῆτο | 24 S. d. Bemerkung S. 167, 25 | 28 St. πᾶμῶνε 1. πᾶμῶνε.

CAP. 107. Als dieses aber (δέ) der Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, fuhr Johannes wiederum fort und sprach: »Mein Herr, ertrage (ἀνέχεσθαι) mich, wenn ich Dich frage, und zürne mir nicht, denn (γάρ) ich frage nach allen Dingen mit Sicherheit und Zuverlässigkeit (ἀσφάλεια) um der
5 Weise willen, wie wir den Menschen der Welt (κόσμος) verkündigen (κηρύσσειν) sollen.«

Es erwiderte aber (δέ) der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Johannes:
»Frage nach allen Dingen, nach welchen du fragst, so werde ich sie
272 dir von Angesicht zu Angesicht offenbaren | in Offenheit (παρηγορία)
10 ohne Gleichnis (παραβολή) oder (ἢ) mit Sicherheit.«

Es erwiderte aber (δέ) Johannes und sprach: »Mein Herr, wenn wir gehen und verkündigen (κηρύσσειν) und kommen in eine Stadt (πόλις) oder (ἢ) ein Dorf (κόμη), und wenn vor uns die Menschen jener Stadt (πόλις) herauskommen, ohne dass wir erkennen, wer sie sind, und wenn
15 sie, in grosser Hinterlist und grosser Heuchelei (ὑπόκρισις) befindlich, uns bei sich aufnehmen und in ihr Haus führen, indem sie die Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches zu versuchen (πειράζειν) wünschen, und wenn sie mit uns in Unterwürfigkeit (ἔποταγή) heucheln (ὑποκρίνεσθαι) und wir meinen, dass sie sich nach Gott sehnen, und wir geben
20 ihnen die Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches, und wenn wir darnach wissen, dass sie nicht das des Mysteriums (μυστήριον) Würdige gethan haben, und wir wissen, dass sie mit uns geheuchelt (ὑποκρίνεσθαι) haben und gegen uns hinterlistig gewesen sind und dass sie auch die Mysterien (μυστήρια) an jedem Orte (κατὰ τόπον) zum Spotte (παράδειγμα) gemacht haben, indem sie uns und auch unsere Mysterien (μυστήρια) erprobten,
25 — was ist denn die Sache, die derartigen (Menschen) geschehen wird?«

Es erwiderte aber (δέ) der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Johannes:
»Wenn ihr in eine Stadt (πόλις) oder (ἢ) ein Dorf (κόμη) kommt, wo ihr in das Haus hineingehet und sie euch bei sich aufnehmen, so gebet
30 ihnen ein Mysterium (μυστήριον). Wenn sie würdig sind, so werdet ihr ihre Seelen (ψυχαί) gewinnen, und sie werden das Lichtreich ererben (κληρονομεῖν), aber (ἀλλά) wenn sie nicht würdig, sondern (ἀλλά) hinterlistig gegen euch sind, und wenn sie auch die Mysterien (μυστήρια) zum Spott (παράδειγμα) machen, indem sie euch und auch die
35 Mysterien (μυστήρια) erprobten, so rufet an | das erste Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον), das sich eines jeden erbarmt, und saget: »Auch du Mysterium (μυστήριον), das wir diesen gottlosen
273

29 Vgl. Matth. 10, 11.

9 Ms. ἦροσο ἦροσο, 1. ἦρο ρι ρο | 26 Ms. εἰσιμαζε, 1. εἰσοκιμαζε
36 Auch hier steht εἰσιμαζε st. εἰσοκιμαζε.

(ἀσεβείῃς und frevelhaften (παράνομοι) Seelen (ψυχαί) gegeben haben, welche nicht das deines Mysteriums (μυστήριον) Würdige gethan, sondern ἀλλά uns zum Spott (παράδειγμα) gemacht haben, wende das Mysterium (μυστήριον) zu uns zurück und mache sie fremd (ἀλλότριοι) dem Mysterium (μυστήριον) deines Reiches ewiglich. Und schüttelt den Staub von euren Füßen zu einem Zeugnis für sie, indem ihr zu ihnen sagt: »Eure Seelen (ψυχαί) mögen wie der Staub eures Hauses sein«. Und wahrlich (ἀμὴν) ich sage euch: In jener Stunde werden zu euch alle Mysterien (μυστήρια), die ihr ihnen gegeben habt, zurückkehren, und alle Worte und alle Mysterien (μυστήρια) des Ortes (τόπος), bis zu dem sie Formen (σχήματα) empfangen haben, werden von ihnen genommen werden. Inbetreff derartiger Menschen nun (οὗτοι) habe ich einst zu euch im Gleichnisse (παραβολή) gesprochen, indem ich sagte: »Wo ihr in ein Haus hineingehen und aufgenommen werdet, so saget ihnen: Friede (εἰρήνη) sei euch. Und wenn sie würdig sind, so komme euer Friede (εἰρήνη) über sie, und wenn sie nicht würdig sind, so kehre euer Friede (εἰρήνη) zu euch zurück«, d. h. wenn jene Menschen das der Mysterien (μυστήρια) Würdige thun und sich in Wahrheit nach Gott sehnen, so gebet ihnen die Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches, aber (ἀλλά) wenn sie mit euch heucheln (ὑποκρίνεσθαι) und hinterlistig gegen euch sind, ohne dass ihr es gewusst habt, | und wenn ihr ihnen die Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches gebet, und sie wiederum darnach die Mysterien (μυστήρια) zum Spott (παράδειγμα) machen und sie machen auch das Erproben von euch und auch von den Mysterien (μυστήρια), so vollziehet das erste Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον), und es wird zu euch alle Mysterien (μυστήρια) zurückwenden, die ihr ihnen gegeben habt, und es wird sie fremd (ἀλλότριοι) den Mysterien (μυστήρια) des Lichtes ewiglich machen. Und derartige (Menschen) werden nicht zur Welt (κόσμος) von diesem Augenblick an zurückgeführt werden, sondern (ἀλλά) wahrlich (ἀμὴν) ich sage euch: Ihr Wohnort ist inmitten des Rachens des Drachens (δράκων) der äusseren Finsternis. Wenn sie aber (δέ) noch (ἔτι) in einer Zeit der Reue (μετάνοια) der ganzen Welt (κόσμος) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (ἕλη) und allen Sünden der Welt

6 Vgl. Mark. 6, 11; Luk. 9, 5; 10, 11; Matth. 10, 14. — 14 Vgl. Matth. 10, 12; 13; Mark. 6, 10; Luk. 9, 4. 5; 10, 5. 6.

7 Ms. ᾤε, Schw. ποε | 10 L. ημ αυτοπος st. ημ πτοπος | 24 Wie vorher steht hier ηρεχμαζε st. ηρεδοιμαζε 27 St. ηαη 1. ηαη | 28 Schw. ηηαααη. Ms. ηηαααη.

(κόσμος) entsagen (ἀποτάσσεσθαι) und sie in der ganzen Unterwürfigkeit (ἀποταγή) der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes sich befinden, so kann sie kein Mysterium (μυστήριον) erhören noch (οὐ̄τε) ihre Sünden vergeben, wenn nicht (εἰ μὴτι) dieses selbe Mysterium (μυστήριον) des
 5 Unaussprechlichen, das sich eines jeden erbarmt und die Sünden einem jeden vergiebt.«

CAP. 108. Es geschah, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da betete Maria die Füße Jesu an und küsste sie. Maria sprach: »Mein Herr, ertrage (ἀνέχεσθαι) mich, wenn
 10 ich Dich frage, und zürne mir nicht.«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Frage,
 275 wonach du zu fragen wünschest, so will ich es offenbaren | dir in Offenheit (παροησία).«

Es antwortete aber (δέ) Maria und sprach: »Mein Herr, gesetzt ein
 15 guter (ἀγαθός) und vortrefflicher Bruder, den wir mit allen Mysterien (μυστήρια) des Lichtes angefüllt (πληροῦν) haben, und jener Bruder hat einen Bruder oder (ἢ) Verwandten (συγγενής), mit einem Worte (ἀπαξαπλῶς) er hat überhaupt einen Menschen, und dieser ist ein Sünder und ein Gottloser (ἄσεβής) oder (ἢ) vielmehr er ist kein Sünder, und
 20 ein solcher ist aus dem Körper (σῶμα) gegangen, und das Herz des guten (ἀγαθός) Bruders ist betrübt und traurig (λυπεῖσθαι) über ihn, dass er sich in Gerichten (κρίσεις) und Strafen (κολάσεις) befindet, — jetzt nun, mein Herr, was sollen wir thun, bis dass wir ihn aus den Strafen (κολάσεις) und den gewaltigen Gerichten (κρίσεις) versetzen?«

Es antwortete aber (δέ) der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria:
 »Inbetreff dieses Wortes nun (οὖν) habe ich zu euch ein andermal gesprochen, aber (ἀλλά) höret nun (οὖν), damit ich es wiederum sage, auf dass ihr in allen Mysterien (μυστήρια) vollendet sein werdet und »die
 Vollendeten in aller Fülle (πλήρωμα)« genannt werdet. Jetzt nun,
 30 alle Menschen, Sünder oder (ἢ) vielmehr die keine Sünder sind, nicht nur (οὐ̄ μόνον) wenn ihr wünschet, dass sie aus den Gerichten (κρίσεις) und gewaltigen Strafen (κολάσεις) genommen, sondern (ἀλλά) dass sie in einen gerechten (δίκαιος) Körper (σῶμα) versetzt werden, der die Mysterien (μυστήρια) der Gottheit finden wird, dass er nach oben geht und das
 35 Lichtreich ererbt (κληρονομεῖν), so vollziehet das dritte Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen | und sprecht: »Traget die Seele (ψυχή) des und des Menschen, den wir in unserm Herzen denken, traget ihn aus allen Strafen (κολάσεις) der Archonten (ἄρχοντες) und beeilt euch (σπουδάξεν) eilends ihn vor die Lichtjungfrau (-παρθένος) zu führen, und in
 40 jedem Monat möge ihn die Lichtjungfrau (-παρθένος) mit einem höheren Siegel (σφραγίς) besiegeln (σφραγίζεν), und in jedem Monat möge die

Lichtjungfrau (-παρθένος) ihn in einen Körper (σῶμα) werfen, der gerecht (δίκαιος) und gut (ἀγαθός) werden wird, so dass er nach oben geht und das Lichtreich ererbt (κληρονομεῖν). Wenn ihr aber (δέ) dieses sprecht, wahrlich (ἀμήν) ich sage euch: Es beeilen sich (σπουδάσειν) alle, die in allen Ordnungen (τάξεις) der Gerichte (κρίσεις) der Archonten (ἄρχοντες) dienen (ὑπονογεῖν), jene Seele (ψυχή) einander zu übergeben, bis dass sie sie vor die Lichtjungfrau (-παρθένος) führen. Und die Lichtjungfrau (-παρθένος) besiegelt (σφραγίζειν) sie mit den Zeichen des Reiches des Unaussprechlichen und übergibt sie ihren
 15 παραλήμπτους, und die παραλήμπται werfen sie in einen Körper (σῶμα), der gerecht (δίκαιος) werden und die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes finden wird, so dass er gut (ἀγαθός) wird und nach oben geht und das Lichtreich ererbt (κληρονομεῖν). — Siehe, dies ist es, nach dem ihr mich fragt.»

15 CAP. 109. Es antwortete Maria und sprach: »Jetzt nun, mein Herr, hast Du denn nicht Mysterien (μυστήρια) in die Welt (κόσμος) gebracht,
 277 damit nicht der Mensch stürbe durch den Tod, der ihm von den Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (εἰμαρμένη) bestimmt ist, sei es, dass einem bestimmt ist, durch das Schwert zu sterben oder (ἢ) durch die Gewässer
 20 zu sterben oder (ἢ) durch Peinigungen (βέσαντοι) und Torturen (βασανισμοί) und Misshandlungen (ἔβρεις), die in den Gesetzen (νόμοι), oder (ἢ) durch einen andern bösen Tod. — hast Du denn nicht Mysterien (μυστήρια) in die Welt (κόσμος) gebracht, damit nicht der Mensch an ihnen durch die Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (εἰμαρμένη) stürbe, sondern
 25 (ἀλλά) damit er durch einen plötzlichen Tod stürbe, auf dass er keine Leiden durch solche Todesarten erdulde? Denn (γάρ) sehr zahlreich sind die, welche uns um Deinetwillen verfolgen, und zahlreich die, welche uns um Deines Namens willen verfolgen (διώκειν), damit, wenn sie uns peinigen (βασανίζειν), wir das Mysterium (μυστήριον) sprechen und
 30 sofort aus dem Körper (σῶμα) gehen, ohne irgend welche Leiden erduldet zu haben.»

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu all seinen Jüngern (μαθηταί): »Inbetreff dieses Wortes, nach dem ihr mich fragt, habe ich zu euch ein andermal gesprochen, aber (ἀλλά) höret wiederum, damit ich
 35 es euch von neuem sage: Nicht nur (οὐ μόνον) ihr, sondern (ἀλλά) jeder Mensch, der das erste Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) des Unaussprechlichen vollenden wird, wer nun (οὖν) jenes Mysterium (μυστήριον) vollzieht und es in all seinen Formen (σχήματα) und all seinen Typen (τύποι) und seinen Stellungen vollenden
 40 wird, der wird, indem er es vollzieht, nicht aus dem Körper (σῶμα) kommen, sondern (ἀλλά), nachdem er jenes Mysterium (μυστήριον) und

278 seine Formen (σχήματα) | und all seine Typen (τύποι) vollendet hat, darnach nun zu jeder Zeit, wo er jenes Mysterium (μυστήριον) anrufen (ὀνομάζειν) wird, wird er sich retten vor alle dem, was ihm von den Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (εἰμαρμένη) bestimmt ist. Und in 5 jener Stunde wird er aus dem Körper (σῶμα) der Materie (ἕλη) der Archonten (ἄρχοντες) herauskommen, und seine Seele (ψυχή) wird ein grosser Lichtabfluss (-ἀπόρροια) werden, so dass sie nach oben fliegt und alle Örter (τόποι) der Archonten (ἄρχοντες) und alle Örter (τόποι) des Lichtes durchdringt, bis dass (ἕως) sie zu dem Orte (τόπος) ihres 10 Reiches gelangt. Weder (οὐτε) giebt sie Antworten (ἀποφάσεις) noch (οὐτε) Apologien (ἀπολογία) an irgend einem Orte (τόπος), denn (γάρ) sie ist ohne Geheimzeichen (σύμβολα).²²

CAP. 110. Als nun Jesus dieses gesagt hatte, fuhr Maria fort, stürzte sich vor die Füsse Jesu, küsste sie und sprach: »Mein Herr, noch (ἔτι) 15 werde ich Dich fragen. Offenbare (es) uns und verbirg (es) uns nicht.«

Es antwortete Jesus und sprach zu Maria: »Fraget, wonach ihr fraget, so will ich (es) euch in Offenheit (παρορησία) ohne Gleichnis (παράβολή) offenbaren.«

Es antwortete Maria und sprach: »Mein Herr, hast Du denn nicht 20 Mysterien (μυστήρια) in die Welt (κόσμος) gebracht um der Armut und des Reichthums willen, und um der Schwachheit und der Stärke willen, und um der σιγήσεις (?) und der gesunden Körper (σώματα) willen, mit einem Worte (ἅπαξᾶπλόως) um alles Derartige willen, damit, wenn wir zu den Örtern (τόποι) des Landes (χώρα) gehen und sie uns 25 nicht glauben (πιστεύειν) und sie auf unsere Worte nicht hören und wir ein derartiges Mysterium (μυστήριον) an jenen Örtern (τόποι) voll- 279 ziehen, sie wahrhaftig (ἀληθῶς) in Wahrheit wissen, dass wir | die Worte <des Gottes> des Alls verkündigen (κηρύσσειν).«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria inmitten 30 der Jünger (μαθηταί): »Was dieses Mysterium (μυστήριον) anbetrifft, nach dem ihr mich fragt, so habe ich es euch ein andermal gegeben, aber (ἀλλὰ) ich will es wiederholen und euch das Wort sagen: Jetzt nun (οὐν), Maria, nicht nur (οὐ μόνον) ihr, sondern (ἀλλέ) jeder Mensch, der das Mysterium (μυστήριον) der Totenaufweckung vollenden wird, 35 — dieses, welches heilt (θεραπεύειν) die Dämonen (δαμόνια) und alle Schmerzen und alle Krankheiten und die Blinden und die Lahmen und

²² Das griechische Wort σιωπια muss verderbt sein, S. 181, Z. 5 steht σιωπια. Nach dem Zusammenhange und den paarweisen Antithesen muss an »Krankheiten« gedacht werden. ²⁸ Im Ms. ἀπιστοιτε ausgefallen | ³⁵ St. παῖ ψαψθεραπεπε l. παῖ ψαψθεραπε.

die Verstümmelten und die Stummen und die Tauben (ζωγοὶ), das ich euch einst gegeben habe. — wer ein Mysterium (μυστήριον) empfangen und es vollenden wird, darnach nun, wenn er um alle Dinge bittet (αἰτεῖν), um Armut und Reichtum, um Schwachheit und Stärke, um 5 σίνωσις (?) und gesunden Körper (σώμα), und um alle Heilungen (θεραπείαι) des Körpers (σώμα) und um das Totenaufwecken und um zu heilen (θεραπεύειν) die Lahmen und die Blinden und die Tauben (ζωγοί) und die Stummen und alle Krankheiten und alle Schmerzen, mit einem Worte (ἅπαξαπλοῶς), wer jenes Mysterium (μυστήριον) vollenden und 10 um alle Dinge bitten (αἰτεῖν) wird, die ich gesagt habe, so werden sie ihm in Eile (σπουδῆ) geschehen.»

Als nun dieses der Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, da traten die Jünger (μαθηταί) vor, riefen alle zusammen aus und sprachen: »O Erlöser (σωτήρ), Du hast uns gar sehr rasend gemacht wegen der Gross- 15 thaten, die Du uns sagst, und weil Du unsere Seelen (ψυχαί) getragen hast, haben sie gedrängt (?), aus uns herauszugehen hin | zu Dir, denn (γάρο) wir stammen von Dir ab. Jetzt nun wegen dieser Gross- 20 thaten, die Du zu uns sagst, sind unsere Seelen (ψυχαί) rasend geworden und haben gar sehr gedrängt (θλίβειν), indem sie aus uns nach oben zum Orte (τόπος) Deines Reiches herauszugehen wünschten.«

CAP. 111. Als dieses nun die Jünger (μαθηταί) gesagt hatten, fuhr wiederum der Erlöser (σωτήρ) fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Wenn ihr gehet in Städte (πόλεις) oder (ἢ) Reiche oder (ἢ) 5 Länder (χώραι), so verkündiget (κηρύσσειν) ihnen zuerst, indem ihr saget: »Forschet alle Zeit und lasset nicht ab, bis dass (ἕως) ihr die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes findet, die euch in das Lichtreich führen werden.« Saget ihnen: »Hütet euch vor den Irrlehren (πλάνῃ). Denn es werden viele kommen in meinem Namen und sagen: Ich bin es, obwohl ich es nicht bin, und werden viele verführen (πλανῶν).« Jetzt 30 nun allen Menschen, die zu euch kommen und an euch glauben (πιστεύειν) und auf eure Worte hören und das der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes Würdige thun, gebet die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes und verberget sie ihnen nicht. Und wer der höheren Mysterien (μυστήρια) würdig ist, gebet sie ihm, und wer der niederen Mysterien (μυστήρια) 35 würdig ist, gebet sie ihm und nicht verberget jemandem etwas. Das

27 Vgl. Matth. 24, 4. 5.

4 σίνωσις s. o. S. 180 Z. 23 | 16 ἀνῆ-ροῖ übersetzt Amélineau »elles sont devenues des dignes«: ροῖ heisst allerdings »Kanal, Damm«, aber diese Bedeutung passt hier nicht. Vielleicht entspricht es dem griech. θλίβειν Z. 20 | 20 St. πτεκαῦτερο l. ἡτεκαῦτερο.

Mysterium (*μυστήριον*) dagegen der Totenaufweckung und der Krankenheilung (*-θεραπεύειν*) gebet niemandem noch (*οὐδέ*) unterrichtet in ihm, denn jenes Mysterium (*μυστήριον*) ist das der Archonten (*ἄρχοντες*) (gehört den Archonten), es und all seine Anrufungen (*ὄνομασίαι*). Deswegen nun (*οὖν*) gebet es | niemandem noch (*οὐδέ*) unterrichtet in ihm, bis dass (*ἔως*) ihr den Glauben (*πίστις*) in der ganzen Welt (*κόσμος*) befestigt, damit, wenn ihr in Städte (*πόλεις*) oder (*ἦ*) in Länder (*χωραί*) kommt, und sie euch nicht bei sich aufnehmen und euch nicht glauben (*πιστεύειν*) und auf eure Worte nicht hören, ihr an jenen Örtern (*τόποι*) Tote auferweckt und die Lahmen und die Blinden und mannigfaltige Krankheiten an jenen Örtern (*τόποι*) heilt (*θεραπεύειν*); und durch alles Derartige werden sie an euch glauben (*πιστεύειν*), dass ihr den Gott des Alls verkündigt (*κηρύσσειν*), und werden allen Worten von euch glauben (*πιστεύειν*). Deswegen nun (*οὖν*) habe ich euch jenes Mysterium (*μυστήριον*) gegeben, bis dass (*ἔως*) ihr den Glauben (*πίστις*) in der ganzen Welt (*κόσμος*) befestigt.«

Als nun dieses der Erlöser (*σωτήρ*) gesagt hatte, fuhr er wiederum in der Rede fort und sprach zu Maria: »Jetzt nun (*οὖν*) höre, Maria, inbetreff des Wortes, nach welchem du mich gefragt hast: »Wer zwingt (*ἀναγκάζειν*) den Menschen, bis dass (*ἔως*) er sündigt?« —

Jetzt nun »höre«: Wird das Kind geboren, so ist die Kraft schwach in ihm, und die Seele (*ψυχή*) ist schwach in ihm und auch das *ἄντιμιμον πνεῦμα* ist schwach in ihm, mit einem Worte (*ἀπαξαπλῶς*) die drei bei einander sind schwach, ohne das irgend einer von ihnen irgend etwas wahrnimmt (*αἰσθάνεσθαι*), sei es (*εἴτε*) Gutes, sei es (*εἴτε*) Böses, infolge der Last der Vergessenheit, die sehr schwer ist. Und ferner ist auch der Körper (*σῶμα*) schwach, und das Kind isst von den Nahrungsmitteln (*τροφαί*) der Welt (*κόσμος*) der Archonten (*ἄρχοντες*), und die Kraft zieht an sich den Teil (*μέρος*) der Kraft, die | in den Nahrungsmitteln (*τροφαί*), und die Seele (*ψυχή*) zieht an sich den Teil (*μέρος*) der Seele (*ψυχή*), die in den Nahrungsmitteln (*τροφαί*), und das *ἄντιμιμον πνεῦμα* zieht an sich den Teil (*μέρος*) der Schlechtigkeit (*κακία*), die in den Nahrungsmitteln (*τροφαί*) und seinen (sc. des *ἀντ. πν.*) Begierden (*ἐπιθυμία*). Und dagegen der Körper (*σῶμα*) zieht an sich die Materie (*ὕλη*), die nicht wahrnimmt (*αἰσθάνεσθαι*), die in den Nahrungsmitteln (*τροφαί*). Das Verhängnis (*μοῖρα*) dagegen nimmt nichts von den Nahrungsmitteln (*τροφαί*), weil sie nicht mit ihnen vermischt ist, sondern

2 Schw. *πῦγωνε*, Ms. *πῦγωνε* | 20 Diese Frage hat vorher die Maria gar nicht an Jesus gerichtet: es muss etwas im Texte ausgefallen sein. Dieselbe Frage stellt aber Maria s. u. S. 217, Z. 22 | 21 Ich ergänze *σωτᾶ*.

(ἀλλά) in der Beschaffenheit, in der sie in die Welt *κόσμος*) kommt, geht sie wiederum. Und bei (*κατά*) kleinem werden die Kraft und die Seele (*ψυχή*) und das *ἀντίμιμον πνεῦμα* gross, und ein jeder von ihnen nimmt wahr (*αἰσθάνεσθαι*) gemäss (*κατά*) seiner Natur (*φύσει*):
 5 die Kraft nimmt wahr (*αἰσθάνεσθαι*), um nach dem Lichte der Höhe zu suchen; die Seele (*ψυχή*) dagegen nimmt wahr (*αἰσθάνεσθαι*), um zu suchen nach dem Orte (*τόπος*) der Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*), der gemischt ist, welches ist der Ort (*τόπος*) der Mischung (*σύνζυσις*); das *ἀντίμιμον πνεῦμα* dagegen sucht nach allen Bosheiten (*κακίαι*)
 10 und Begierden (*ἐπιθυμίαι*) und allen Sünden; der Körper (*σῶμα*) dagegen nimmt (*αἰσθάνεσθαι*) nichts wahr, wenn er nicht (*εἰ μήτι*) Kraft aus der Materie (*ἕλη*) aufnimmt. Und sofort nehmen (*αἰσθάνεσθαι*) die drei wahr, ein jeder gemäss (*κατά*) seiner Natur (*φύσει*). Und die *ἐριταῖοι παραλήμπτορες*) weisen die Liturgen (*λειτουργοί*) an, sie zu begleiten
 15 (*ἀκολονθεῖν*) und Zeugen zu sein aller Sünden, die sie begehen, wegen der Art und Weise, wie sie sie in den Gerichten (*κρίσεις*) bestrafen (*κολάζειν*) wollen. Und nach diesem merkt auf (*ἐπινοεῖν*) das *ἀντίμιμον*
 283 *πνεῦμα* | und nimmt wahr (*αἰσθάνεσθαι*) alle Sünden und das Böse, was ihm die Archonten (*ἄρχοντες*) der grossen Heimarmene (*εἰμαρμένη*) für
 20 die Seele (*ψυχή*) befohlen haben, und es (sc. das *ἀντ. πνεῦμα*) macht sie der Seele (*ψυχή*). Und die innere Kraft bewegt die Seele (*ψυχή*), nach dem Orte (*τόπος*) des Lichtes und der ganzen Gottheit zu suchen, und das *ἀντίμιμον πνεῦμα* verleitet die Seele (*ψυχή*) und zwingt (*ἀναγκάζειν*) sie, alle seine Missethaten (*ἰνομία*) und alle seine Leidenschaften (*πάθη*)
 25 und alle seine Sünden beständig zu thun, und es ist fortwährend erteilt der Seele (*ψυχή*) und ist ihr feindlich, indem es sie all dieses Böse und all diese Sünden thun lässt. Und es stachelt die *ἐριταῖοι λειτουργοί* an, dass sie ihr in allen Sünden Zeugen sind, die es sie thun lassen wird. Ferner (*ἔτι*) auch wenn sie sich in der Nacht (oder) am
 30 Tage ausruhen will, bewegt es sie in Träumen oder (*ἦ*) in Begierden (*ἐπιθυμίαι*) der Welt (*κόσμος*) und lässt sie nach allen Dingen der Welt (*κόσμος*) begehren (*ἐπιθυμεῖν*), mit einem Worte (*ἀπαξαπλῶς*) es treibt (?) sie an zu allen Dingen, welche die Archonten (*ἄρχοντες*) ihm

14 Zu *εἰρηαιοι* wohl *ἄπαραλημπτῶν* zu ergänzen | 20 Korrektor hat richtig die Lesart *εἰσαγγελοῦ εἰσοσῆ ἡσὶ τεψυχῆ ἡπάρχων* in *εἰσαγγελοῦ εἰσοσῆ εἰεψυχῆ ἡσὶ ἡπάρχων* verbessert | 26 Im Ms. *εἴτο ἡσοεψυχῆ*, an andern Stellen steht *εἴτο εἶρος*, deshalb muss auch *εἴτο εἰεψυχῆ* gelesen werden, indem *ἡσὶ* zu streichen ist. Amélineau übersetzt sonst *το* mit «combattre» | 29 Im Text *η* ausgefallen | 33 Im Ms. *ἡααροῦκ*, ein unbekanntes Wort: m. E. muss st. *ροῦκ* gelesen werden *ροῦκ* von *ροῦκ* »hinzuführen, antreiben«.

befohlen haben, und es wird feindlich der Seele (*ψυχῆ*), indem es sie
 thun lässt, was ihr nicht gefällt. Jetzt nun (*οὖν*), Maria, dies ist in
 der That der Feind der Seele (*ψυχῆ*) und dies zwingt (*ἀναγκάζειν*) sie,
 284 bis dass (*ἕως*) sie alle Sünden thut. Jetzt nun (*οὖν*), wenn | die Zeit
 5 jenes Menschen vollendet ist, so kommt zuerst das Verhängnis (*μοῖρα*)
 heraus und führt (*ἄγειν*) den Menschen zum Tode durch die Archonten
 (*ἄρχοντες*) und ihre Bande, mit denen sie durch die Heimarmene (*εἰμαρμένη*)
 gebunden sind. Und darnach kommen die *ἐριναῖοι παραλήμπτορες* und
 führen jene Seele (*ψυχῆ*) aus dem Körper (*σῶμα*), und darnach bringen die
 10 *ἐριναῖοι παραλήμπτορες* drei Tage zu, indem sie mit jener Seele
 (*ψυχῆ*) in allen Örtern (*τόποι*) herumkreisen und sie zu allen Aeonen
 (*αἰῶνες*) der Welt (*κόσμος*) schicken; und es folgen jener Seele (*ψυχῆ*)
 das *ἀντίμιμον πνεῦμα* und das Verhängnis (*μοῖρα*), und die Kraft kehrt
 zurück (*ἀναχωρεῖν*) zu der Lichtjungfrau (*-παρθένος*). Und nach drei
 15 Tagen führen die *ἐριναῖοι παραλήμπτορες* jene Seele (*ψυχῆ*) hinab zum
 Amente des Chaos (*χάος*), und wenn sie sie zum Chaos (*χάος*) hinab-
 führen, so übergeben sie sie den Strafenden (*κολάζειν*). Und die *παρα-*
λήμπται kehren (*ἀναχωρεῖν*) in ihre Örter (*τόποι*) zurück gemäss (*κατά*)
 20 der Verwaltung (*οἰκονομία*) der Werke der Archonten (*ἄρχοντες*) in-
 betreff des Herauskommens der Seelen (*ψυχαί*). Und das *ἀντίμιμον*
πνεῦμα wird zum *παραλήμπτου* der Seele (*ψυχῆ*), indem es ihr
 zuerteilt ist und sie überführt gemäss (*κατά*) der Bestrafung (*κόλασις*)
 wegen der Sünden, die es sie hat begehen lassen, und es befindet
 25 Seele (*ψυχῆ*) die Strafen (*κολάσεις*) in dem Chaos (*χάος*) vollendet hat
 285 gemäss (*κατά*) den Sünden, | die sie begangen hat, so führt das *ἀντί-*
μιμον πνεῦμα sie aus dem Chaos (*χάος*) heraus, indem es ihr zu-
 erteilt ist und sie an jedem Orte (*κατὰ τόπον*) überführt wegen der
 Sünden, die sie begangen hat, und es führt sie heraus auf den Weg
 30 der Archonten (*ἄρχοντες*) der Mitte. Und wenn sie zu ihnen gelangt,
 so fragen sie (sc. die Archonten) sie nach den Myserien (*μυστήρια*)
 des Verhängnisses (*μοῖρα*), und wenn sie sie (sc. die Myserien) nicht
 gefunden, so fragen sie (sc. die Archonten) nach ihrem (plur.) Ver-
 hängnis (*μοῖρα*). Und jene Archonten (*ἄρχοντες*) bestrafen (*κολάζειν*)
 35 jene Seele (*ψυχῆ*) gemäss (*κατά*) den Sünden, deren sie würdig ist, —
 den Typus (*τύπος*) ihrer Strafen (*κολάσεις*) werde ich euch bei der
 Ausbreitung des Alls sagen. Wenn nun (*οὖν*) die Zeit der Strafen (*κο-*
λάσεις) jener Seele (*ψυχῆ*) in den Gerichten (*κρίσεις*) der Archonten

1 St. αἱ τεψυχῆν l. πτεψυχῆν | 15 St. εἰσεντ εἰσεντ l. μη εἰσεντ
 | 25 St. οἱ πκολλας l. ππκολλας | 30 St. εψυανπωρ l. εσυανπωρ.

(ἄρχοντες) der Mitte vollendet sein wird, so führt das ἀντίμιμον πνεῦμα die Seele (ψυχή) aus allen Örtern (τόποι) der Archonten (ἄρχοντες) der Mitte hinauf und bringt sie vor das Licht der Sonne gemäss (κατά) dem Befehle (κέλευσις) des ersten Menschen Jeü und bringt sie vor
 5 die Richterin (ζουή), die Lichtjungfrau (-παρθένος). Sie prüft (δοκιμάζειν) jene Seele (ψυχή) und findet, dass sie eine sündige Seele (ψυχή) ist, und sie wirft ihre Lichtkraft in sie hinein wegen ihrer (sc. der Seele) Aufrichtung und wegen des Körpers (σῶμα) und der Gemeinschaft (κοινωνία) der Wahrnehmung (ἄσθησις), deren Τυπος (τέπος) ich
 10 euch bei der Ausbreitung des Alls sagen werde. Und die Lichtjungfrau (-παρθένος) besiegelt (σφραγίζειν) jene Seele (ψυχή) und übergibt sie
 286 einem ihrer παραλήπται | und lässt sie in einen Körper (σῶμα), der würdig der Sünden, die sie begangen hat, werfen. Und wahrlich (ἀμῆν) ich sage euch: Nicht wird sie jene Seele (ψυχή) aus den Verwandlungen
 15 (μεταβολαί) des Körpers (σῶμα) entlassen, bevor sie nicht ihren letzten Kreislauf (κύκλος) gemäss (κατά) ihrer Würdigkeit gegeben hat. Von all diesen nun werde ich euch ihren Τυπος (τέπος) sagen und den Τυπος (τέπος) der Körper (σώματα), in welche sie geworfen werden gemäss (κατά) den Sünden einer jeden Seele (ψυχή). Dieses werde ich euch
 20 alles sagen, wenn ich euch die Ausbreitung des Alls gesagt haben werde.

CAP. 112. Es fuhr wiederum Jesus in der Rede fort und sprach:
 »Wenn es dagegen eine Seele (ψυχή) ist, die nicht auf das ἀντίμιμον πνεῦμα in all seinen Werken gehört hat und gut (ἀγαθός) geworden ist und die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfangen hat, die in dem
 25 zweiten Raume (χώρημα) oder (ἡ) die in dem dritten Raume (χώρημα), die innerhalb sind, so folgt, wenn die Zeit (des Herauskommens) jener Seele (ψυχή) aus dem Körper (σῶμα) vollendet ist, das ἀντίμιμον πνεῦμα jener Seele (ψυχή), es und das Verhängnis (μοῖρα), und es folgt ihr auf dem Wege, auf dem sie nach oben gehen wird, und bevor
 30 sie sich nach oben entfernt, sagt sie das Mysterium (μυστήριον) der Auflösung der Siegel (σφραγίδες) und aller Banden des ἀντίμιμον πνεῦμα, mit welchen die Archonten (ἄρχοντες) es (sc. ἀντ. πν.) an die Seele (ψυχή) gebunden haben, und wenn man es gesagt hat, so lösen sich die Bande des ἀντίμιμον πνεῦμα und es hört auf, in jene Seele (ψυχή) zu kommen, und
 287 entlässt die Seele (ψυχή) gemäss (κατά) den Befehlen (ἐντολαί), die | ihm die Archonten (ἄρχοντες) der grossen Heimarmene (ἐμαρμένη) befohlen haben, indem sie zu ihm sagen: »Nicht entlasse diese Seele (ψυχή), wenn (εἰ μήτι) sie nicht dir das Mysterium (μυστήριον) der Auflösung aller Siegel (σφραγίδες), mit welchen wir dich an die Seele (ψυχή) gebunden

haben, sagt, — Wenn nun (*οὖν*) die Seele (*ψυχὴ*) das Mysterium (*μυστήριον*) der Auflösung der Siegel (*σφραγιδεις*) und aller Banden des *ἀντίμιμον πνεῦμα* gesagt haben wird, und wenn es aufhört in die Seele (*ψυχὴ*) zu kommen und aufhört an sie gebunden zu sein, so sagt sie in
5 jenem Augenblick ein Mysterium (*μυστήριον*) und entlässt das Verhängnis (*μοῖρα*) zu ihrem Orte (*τόπος*) hin zu den Archonten (*ἄρχοντες*), die auf dem Wege der Mitte. Und sie sagt das Mysterium (*μυστήριον*) und entlässt (*ἀπολύειν*) das *ἀντίμιμον πνεῦμα* hin zu den Archonten (*ἄρχοντες*) der Heimarmene (*ἐίμαρμένη*) zu dem Orte (*τόπος*), in welchem es an sie ge-
10 bunden ist. Und in jenem Augenblick wird sie ein grosser Lichtabfluss (*ἀπόρροια*), indem sie sehr leuchtet, und die *ξίνοιτοι παραλήμπτορες*, die sie aus dem Körper (*σῶμα*) geführt haben, fürchten sich vor dem Lichte jener Seele (*ψυχὴ*) und fallen auf ihr Antlitz. Und in jenem Augenblick wird jene Seele (*ψυχὴ*) ein grosser Lichtabfluss (*ἀπόρροια*) und wird ganz
15 Lichtflügel und durchdringt alle Örter (*τόποι*) der Archonten (*ἄρχοντες*) und alle Ordnungen (*τάξεις*) des Lichtes, bis dass (*ἕως*) sie zu dem Orte (*τόπος*) ihres Reiches, bis zu dem sie Mysterien (*μυστήρια*) empfangen hat, gelangt. — Wenn es dagegen eine Seele (*ψυχὴ*) ist, die Mysterien (*μυστήρια*) im ersten Raume (*χώρημα*), der ausserhalb, empfangen hat,
288 und wenn sie, nachdem sie | die Mysterien (*μυστήρια*) empfangen hat, sie vollendet und umkehrt und von neuem Sünde thut nach der Vollendung der Mysterien (*μυστήρια*), und wenn die Zeit des Herauskommens jener Seele (*ψυχὴ*) vollendet ist, so kommen die *ξίνοιτοι παραλήμπται* und führen jene Seele (*ψυχὴ*) aus dem Körper (*σῶμα*). Und das Ver-
25 hängnis (*μοῖρα*) und das *ἀντίμιμον πνεῦμα* folgen jener Seele (*ψυχὴ*); weil das *ἀντίμιμον πνεῦμα* an sie mit den Siegeln (*σφραγιδεις*) und den Banden der Archonten (*ἄρχοντες*) gebunden ist, so folgt es jener Seele (*ψυχὴ*), die auf den Wegen mit dem *ἀντίμιμον πνεῦμα* wandelt; sie sagt das Mysterium (*μυστήριον*) der Auflösung aller Banden und aller
30 Siegeln (*σφραγιδεις*), mit denen die Archonten (*ἄρχοντες*) das *ἀντίμιμον πνεῦμα* an die Seele (*ψυχὴ*) gebunden haben. Und wenn die Seele (*ψυχὴ*) das Mysterium (*μυστήριον*) der Auflösung der Siegel (*σφραγιδεις*) sagt, so lösen sich sofort die Banden der Siegel (*σφραγιδεις*), die in dem *ἀντίμιμον πνεῦμα* an die Seele (*ψυχὴ*) gebunden sind. Und wenn
35 die Seele (*ψυχὴ*) das Mysterium (*μυστήριον*) der Auflösung der Siegel (*σφραγιδεις*) sagt, so löst sich sofort das *ἀντίμιμον πνεῦμα* und hört auf der Seele (*ψυχὴ*) zuerteilt zu sein. Und in jenem Augenblick sagt die Seele (*ψυχὴ*) ein Mysterium (*μυστήριον*) und hält fest (*κατέχειν*) das

4 St. *ψαψω* u. *πῆρω* l. *ψαρω* u. *πῆρω* | 22 *ἄπειθα* ist gleich *ἄπει εἶθα* | 26 St. *ερος* l. *ερος* | 28 St. *ἄπαντιμιμον* l. *ἄπ παντ*.

ἀντίμιμον πνεῦμα und das Verhängnis (μοῖρα) und entlässt sie (plur.),
 die ihr folgen, aber (ἐλλά) nicht ist eines von ihnen in ihrer Gewalt
 289 (ἐξουσία), | sondern (ἐλλά) sie ist in ihrer (plur.) Gewalt (ἐξουσία). Und
 in jenem Augenblick kommen die παραλήμπτους jener Seele (ψυχῆ)
 5 mit den Mysterien (μυστήρια), welche sie empfangen hat, und rauben
 (ἀρπάξαι) jene Seele (ψυχῆ) aus den Händen der ἐριναῖοι παραλήμπται,
 und die παραλήμπται kehren (ἀναχωρεῖν) zu den Werken der Archonten
 (ἄρχοντες) behufs (πρός) Verwaltung (οἰκονομία) des Herausführens
 der Seelen (ψυχαί) zurück. Und die παραλήμπται dagegen jener
 10 Seele (ψυχῆ), die zu dem Lichte gehören, werden Lichtflügel für
 jene Seele (ψυχῆ) und werden Lichtkleider (-ἐνδύματα) für sie und
 führen sie nicht in das Chaos (χάος), weil es nicht erlaubt ist (οὐκ
 ἔξεσται). Seelen (ψυχαί), welche Mysterien (μυστήρια) empfangen haben,
 in das Chaos (χάος) zu führen, sondern (ἐλλά) sie führen sie auf den
 15 Weg der Archonten (ἄρχοντες) der Mitte. Und wenn sie zu den
 Archonten (ἄρχοντες) der Mitte gelangt, so kommen der Seele (ψυχῆ)
 jene Archonten (ἄρχοντες) entgegen, indem sie in grosser Furcht und
 gewaltigem Feuer und verschiedenen Gesichtern sind, mit einem Wort
 (ἀπαξάπλως) indem sie in grosser, unermesslicher Furcht sind. Und
 20 in jenem Augenblick sagt die Seele (ψυχῆ) das Mysterium (μυστήριον
 ihrer (sc. der Archonten) Apologie (ἀπολογία). Und sie fürchten sich
 sehr und fallen auf ihr Antlitz, indem sie vor dem Mysterium (μυστή-
 ριον), das sie gesagt hat, und vor ihrer Apologie (ἀπολογία) in Furcht
 290 sind. Und jene Seele (ψυχῆ) entlässt (ἀπολύειν) ihnen | ihr Verhängnis
 25 (μοῖρα), indem sie zu ihnen sagt: »Nehmet hin euer Verhängnis (μοῖρα)!
 Nicht komme ich zu euren Örtern (τόποι) von diesem Augenblick an;
 ich bin fremd (ἀλλότριος) euch auf ewig geworden, indem ich zu dem
 Orte (τόπος) meines Erbes (κληρονομία) gehen werde.« Wenn aber
 (δέ) dieses die Seele (ψυχῆ) gesagt haben wird, so fliegen die παρα-
 30 λήμπται des Lichtes mit ihr nach oben und führen sie in die Aeonen
 (αἰῶνες) der Heimarmene (ἐπιμομένη), indem sie jedem Orte (τόπος) seine
 Apologie (ἀπολογία) und seine Siegel (σφραγίδες) giebt, die ich euch bei
 der Ausbreitung der Mysterien (μυστήρια) sagen werde. Und sie giebt
 den Archonten (ἄρχοντες) das ἀντίμιμον πνεῦμα und sagt zu ihnen das
 35 Mysterium (μυστήριον) der Banden, mit denen es (das ἄντ. πν.) an sie
 gebunden ist, und sagt zu ihnen: »Da habt ihr euer ἀντίμιμον πνεῦμα!
 Nicht komme ich zu eurem Orte (τόπος) von diesem Augenblick an.

3 Der Text scheint verderbt zu sein, da beide Male πνευρονια steht, es
 muss wohl an erster Stelle πνευρονια heißen, also »in ihrer (sc. der Seele)
 Gewalt« | 31 St. κῆρονος l. κῆρονος προνος | 35 St. ερον l. ερον.

ich bin euch fremd (ἀλλότριος) geworden auf ewig. Und sie giebt einem jeden sein Siegel (σφραγίς) und seine Apologie (ἀπολογία). Wenn aber (δέ) die Seele (ψυχή) dieses gesagt haben wird, so fliegen 291 die παραλήμπται des Lichtes mit ihr nach oben und führen sie | aus 5 den Aeonen (αἰῶνες) der Heimarmene (εἰμαρμένη) und führen sie hinauf in alle Aeonen (αἰῶνες), indem sie jedem Orte (τόπος) seine Apologie (ἀπολογία) giebt und die Apologie (ἀπολογία) allen Orten (τόποι) und die Siegel (σφραγίδες) den Tyrannen (τύραννοι) des Königs, des Adamas; und sie giebt die Apologie (ἀπολογία) allen Archonten (ἄρχοντες) aller 10 Orten (τόποι) der Linken, deren sämtliche Apologien (ἀπολογίαι) und Siegel (σφραγίδες) ich euch einst sagen werde, wann ich euch die Ausbreitung der Mysterien (μυστήρια) sagen werde. — Und ferner führen jene παραλήμπται jene Seele (ψυχή) zu der Lichtjungfrau (-παρθένος), und jene Seele (ψυχή) giebt der Lichtjungfrau (-παρθένος) die Siegel 15 (σφραγίδες) und den Ruhm der Hymnen (ῥυμοί). Und die Lichtjungfrau (-παρθένος) und die sieben andern Lichtjungfrauen (-παρθένοι) prüfen (δοκιμάζειν) sämtlich jene Seele (ψυχή) und finden sämtlich ihre Zeichen an ihr und ihre Siegel (σφραγίδες) und ihre Taufen (βαπτίσματα) und ihre 292 Salbe (χρῖσμα). Und die Lichtjungfrau (-παρθένος) besiegelt (σφραγίζειν) 20 jene Seele (ψυχή) und die παραλήμπται des Lichtes taufen (βαπτίζειν) jene Seele (ψυχή) und geben ihr die geistige Salbe (χρῖσμα πνευματικόν), und eine jede der Lichtjungfrauen (-παρθένοι) besiegelt (σφραγίζειν) sie mit ihren Siegeln (σφραγίδες). Und ferner übergeben die παραλήμπται des Lichtes sie dem grossen Sabaoth, dem Guten (ἀγαθός), 25 der an dem Thore (πύλη) des Lebens im Orte (τόπος) derer von der Rechten ist, der »Vater« genannt wird, und jene Seele (ψυχή) giebt ihm den Ruhm seiner Hymnen (ῥυμοί) und seine Siegel (σφραγίδες) und seine Apologien (ἀπολογίαι), und Sabaoth, der Grosse und Gute (ἀγαθός), besiegelt (σφραγίζειν) sie mit seinen Siegeln (σφραγίδες). Und die Seele 30 (ψυχή) giebt ihre Kenntnis (ἐπιστήμη) und den Ruhm der Hymnen (ῥυμοί) und die Siegel (σφραγίδες) dem ganzen Orte (τόπος) derer von der Rechten; es besiegeln (σφραγίζειν) sie alle mit ihren Siegeln (σφραγίδες), und Melchisedek, der grosse παραλήμπτῆς des Lichtes, der in dem Orte (τόπος) derer von der Rechten, besiegelt (σφραγίζειν) jene 35 Seele (ψυχή), und die παραλήμπτορες des Melchisedek besiegeln (σφραγίζειν) jene Seele und führen sie zum Lichtschätze (-θησαυρός). Und sie giebt den Ruhm und die Ehre (τιμή) und das Lob der Hymnen

8 Im Texte μη τυραννος »und die Tyrannen«, 1. τυραννος | 17 Schw. πτεςιμε, Ms. πτεςιμε | 19 Schw. περχριμα, Ms. περχριμα | 23 Schw. ψαδταδε, Ms. ψαδταδε | 35 St. ηξισιτ l. ηξισιτ.

(ἔμνοι) und alle Siegel (σφραγιθεῖς) allen Örtern (τόποι) des Lichtes. Und alle die vom Orte (τόπος) des Lichtschatzes (-θησαυρός) besiegeln (σφραγιζειν) sie mit ihren Siegeln (σφραγιθεῖς), und sie geht in den Ort (τόπος) des Erbes (κληρονομία).«

5 CAP. 113. Als nun dieses der Erlöser (σωτήρ) zu seinen Jüngern
293 (μαθηταί) | gesagt hatte, sprach er zu ihnen: »Begriff (νοεῖν) ihr, in
welcher Weise ich mit euch rede?«

Es stürzte wiederum Maria vor und sprach: »Ja, mein Herr,
ich begreife (νοεῖν), in welcher Weise Du mit mir redest, und ich
10 werde sie alle (sc. Worte) erfassen (καταλαμβάνειν). Jetzt nun, was
diese Worte anbetrifft, die Du sagst, so hat mein Verstand (νοῦς) vier
Gedanken (νοήματα) in mir hervorgebracht und mein Lichtmensch hat
(mich) geführt (ἄγειν) und gejubelt und ist in mir aufgewallt, indem
er aus mir herauszukommen und in Dich hineinzugehen wünschte. Jetzt
15 nun (οὖν), mein Herr, höre, auf dass ich Dir die vier Gedanken (νοή-
ματα) sage, die in mir entstanden sind. Der erste Gedanke (νόημα),
der in mir entstanden ist, inbetreff des Wortes, das Du gesagt hast:
»Jetzt nun giebt die Seele (ψυχή) die Apologie (ἀπολογία) und das
Siegel (σφραγίς) allen Archonten (ἄρχοντες), die in den Örtern (τόποι)
20 des Königs, des Adamas sind, und giebt die Apologie (ἀπολογία) und
die Ehre (τιμή) und den Ruhm aller ihrer Siegel (σφραγιθεῖς) und die
Hymnen (ἔμνοι) den Örtern (τόποι) des Lichtes, inbetreff dieses Wortes
nun (οὖν) hast Du zu uns einst gesprochen. »als man Dir den Denar brachte
und Du sahest, dass er aus Silber und Kupfer war, fragtest Du: Wessen
25 ist dieses Bild (εἰκόλον)? Sie sprachen: das des Kaisers. Als Du aber
(δέ) sahest, dass er aus Silber und Kupfer gemischt, sagtest Du: Gebet
also (οὖν) das des Kaisers dem Kaiser und das des Gottes dem Gotte-
— d. h. wenn die Seele (ψυχή) Mysterien (μυστήρια) empfängt, so
giebt sie die Apologie (ἀπολογία) allen Archonten (ἄρχοντες) und dem
294 Orte (τόπος) | des Königs, des Adamas, und es giebt die Seele (ψυχή) die
Ehre (τιμή) und den Ruhm allen denen vom Orte (τόπος) des Lichtes.
Und das Wort: »er (sc. der Denar) hat gegläntzt, als Du gesehen hast,
dass er aus Silber und Kupfer bestehet, es ist der Typus (τύπος) davon,
dass in ihr (sc. Seele) die Kraft des Lichtes ist, welches ist das geläuterte
35 Silber, und dass in ihr das ἀντίμιμον πνεῦμα ist, welches ist das mate-
rielle (ἔλαζόν) Kupfer. Dies ist, mein Herr, der erste Gedanke (νόημα).

23 Vgl. Matth. 22, 21f.; Mark. 12, 15f. Luk. 20, 24f.

30 St. πτεψυχην l. πσι τεψυχην, od. πτεψυχην ist zu streichen | 35 L.
ete st. eie, resp. eic «siehe».

Der zweite Gedanke (*νόημα*) dagegen, den Du uns jetzt soeben in-
 betreff der Seele (*ψυχή*), die Mysterien (*μυστήρια*) empfängt, gesagt
 hast: »Wenn sie kommt zum Orte (*τόπος*) der Archonten (*ἄρχοντες*)
 des Weges der Mitte. so kommen sie heraus vor ihr in sehr grosser
 5 Furcht, und die Seele (*ψυχή*) giebt ihnen das Mysterium (*μυστή-
 ριον*) der Furcht, und sie fürchten sich vor ihr, und sie giebt das
 Verhängnis (*μοῖρα*) an seinen Ort (*τόπος*), und sie giebt das *ἀντίμιμον*
πνεῦμα an seinen Ort (*τόπος*), und sie giebt die Apologie (*ἀπο-
 λογία*) und die Siegel (*σφραγίδες*) einem jeden der Archonten (*ἄρχοντες*).
 10 der auf den Wegen »der Mitte«, und sie giebt die Ehre (*τιμή*) und den
 Ruhm und das Lob der Siegel (*σφραγίδες*) und die Hymnen (*ᾠμοί*)
 all denen vom Orte (*τόπος*) des Lichtes,« — inbetreff dieses Wortes,
 mein Herr, hast Du durch den Mund unseres Bruders Paulus einst
 gesprochen: »Gebt den Zoll (*τέλος*) dem der Zoll (*τέλος*) gebühret und
 15 gebet die Furcht dem die Furcht gebühret, gebet die Steuer (*φόρος*) dem
 die Steuer (*φόρος*) gebühret, gebet die Ehre (*τιμή*) dem die Ehre
 (*τιμή*) gebühret und gebet das Lob dem das Lob gebühret und nicht
 295 schuldet etwas einem andern« | d. h. mein Herr, die Seele (*ψυχή*),
 welche Mysterien (*μυστήρια*) empfängt, giebt die Apologie (*ἀπο-
 30 λογία*) allen Örtern (*τόποι*). Dies ist, mein Herr, der zweite Gedanke
 (*νόημα*).

Der dritte Gedanke (*νόημα*) dagegen inbetreff des Wortes, das Du
 zu uns einst gesagt hast: »Das *ἀντίμιμον πνεῦμα* ist feindlich der Seele
 (*ψυχή*), indem es sie alle Sünden und alle Leidenschaften (*πάθη*) thun
 25 lässt, und es überführt sie in den Strafen (*κολάσεις*) inbetreff aller
 Sünden, die es sie hat begehen lassen, mit einem Worte (*ἅπαξαπλῶς*) es
 ist der Seele (*ψυχή*) in jeder Art feindlich,« — inbetreff dieses Wortes
 nun (*οὖν*) hast Du zu uns einst gesagt: »Die Feinde des Menschen sind
 seine Hausbewohner, d. h. die Hausbewohner der Seele (*ψυχή*) sind das
 30 *ἀντίμιμον πνεῦμα* und das Verhängnis (*μοῖρα*), welche der Seele (*ψυχή*)
 alle Zeit feindlich sind, indem sie sie alle Sünden und alle Missethaten
 (*ἀνομίαι*) begehen lassen. Siehe, dies ist, mein Herr, der dritte Ge-
 danke (*νόημα*).

Der vierte Gedanke (*νόημα*) dagegen inbetreff des Wortes, das Du
 35 gesagt hast: »Wenn die Seele (*ψυχή*) aus dem Körper (*σῶμα*) heraus-
 geht und auf dem Wege wandelt mit dem *ἀντίμιμον πνεῦμα*, und wenn

14 Vgl. Röm. 13, 7. — 28 Matth. 10, 36.

5 L. παρ st. παρ; der Sing. bezieht sich auf *τόπος* | 6 L. ψαπ̄ροτε st.
 ψαρ̄ροτε | 10 Ergänze πταντε.

sie das Mysterium (*μυστήριον*) der Auflösung aller Banden und der Siegel (*σφραγίδες*), die an dem *ἀντίμιμον πνεῦμα* gebunden sind, nicht gefunden hat, so dass es (das *ἀντ. πνεῦμα*) aufhört, ihr zuerteilt zu sein, wenn sie nun (*οὐὲν*) es nicht gefunden hat, so führt das *ἀντίμιμον πνεῦμα* die Seele (*ψυχή*) zu der Lichtjungfrau (*-παρθένος*), der Richterin (*ζουιτής*); und die Richterin (*ζουιτής*), die Lichtjungfrau (*-παρθένος*) prüft (*δοκιμάζειν*) die Seele (*ψυχή*) und findet, | dass sie gesündigt hat, und da sie auch nicht die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes bei ihr gefunden hat, so übergibt sie sie einem ihrer *παραλήμπται*, und ihr *παραλήμπτῃς* führt sie und wirft sie in den Körper (*σῶμα*), und nicht kommt sie aus den Verwandlungen (*μεταβολαί*) des Körpers (*σῶμα*), bevor sie den letzten Kreisumlauf (*κύκλος*) gegeben hat, — inbetreff dieses Wortes nun (*οὐὲν*) hast Du zu uns einst gesagt: »Sei ausgesöhnt mit deinem Feinde, solange (*ὅσον*) du auf dem Wege mit ihm bist, damit nicht (*μὴ.πως*) dein Feind dich dem Richter (*ζουιτής*) übergebe und der Richter (*ζουιτής*) dich dem Diener (*ἐπηρέτης*) übergebe und der Diener (*ἐπηρέτης*) dich in das Gefängnis werfe, und nicht wirst du aus jenem Orte (*τόπος*) herauskommen, bevor du den letzten Pfennig (*λεπτόν*) gegeben hast, — wegen dieses ist offenkundig (*φανερῶς*) das Wort: Jede Seele (*ψυχή*), die aus dem Körper (*σῶμα*) kommt und auf dem Wege mit dem *ἀντίμιμον πνεῦμα* wandelt und nicht das Mysterium (*μυστήριον*) der Auflösung aller Siegel (*σφραγίδες*) und aller Banden findet, so dass sie sich vom *ἀντίμιμον πνεῦμα*, das an sie gebunden ist, loslöst, jene Seele (*ψυχή*), die nicht Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes gefunden und nicht die Mysterien (*μυστήρια*) der Loslösung vom *ἀντίμιμον πνεῦμα*, das an sie gebunden ist, gefunden hat, wenn sie nun (*οὐὲν*) es nicht gefunden, so führt das *ἀντίμιμον πνεῦμα* jene Seele (*ψυχή*) zu der Lichtjungfrau (*-παρθένος*), und die Lichtjungfrau (*-παρθένος*) und jene Richterin (*ζουιτής*) übergibt jene Seele (*ψυχή*) einem ihrer *παραλήμπται*, und ihr *παραλήμπτῃς* wirft sie in die Sphaera (*σφαῖρα*) der Aeonen (*αἰῶνες*), und nicht kommt sie aus den Verwandlungen (*μεταβολαί*) des Körpers (*σῶμα*), bevor sie nicht den letzten Kreisumlauf (*κύκλος*), der ihr bestimmt ist, gegeben hat. — Dies nun (*οὐὲν*), mein Herr, ist der vierte Gedanke (*νόημα*).«

CAP. 114. Es geschah nun, als Jesus diese Worte Maria hatte sagen hören, sprach er: »Vortrefflich (*εὖγε*), Du allselige (*πανμακάριος*) Maria, Du Pneumatische (*πνευματικὴ*)! Dies sind die Auflösungen der Worte, die ich gesagt habe.«

13 Vgl. Matth. 5, 25. 26.

11 St. αἰπεωμα l. ἄπεωμα.

Es antwortete Maria und sprach: »Mein Herr. noch (ἔτι) (mehr) frage ich Dich. weil ich nämlich (γάρ) von jetzt ab beginnen will, Dich nach allen Dingen mit Sicherheit zu fragen. Deswegen nun (οὖν), mein Herr, habe Geduld mit uns und offenbare uns alle Dinge, nach 5 denen wir Dich fragen werden, um der Weise willen, wie meine Brüder dem ganzen Menschengeschlecht (-γένος) verkündigen (κηρύσσειν) sollen.«

Als sie aber (δέ) dieses dem Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, da antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu ihr, indem er in grossem Erbarmen gegen sie war: »Wahrlich, wahrlich (ἀμὴν. ἀμὴν) ich sage 10 euch: Nicht nur (οὐ μόνον) werde ich euch alle Dinge, nach denen ihr fragen werdet, euch offenbaren, sondern (ἀλλά) von jetzt ab werde ich euch auch andere (Dinge) offenbaren, nach denen zu fragen ihr nicht gedacht (ροεῖν) habt, die nicht in das Herz der Menschen gestiegen sind, und die auch alle die Götter, die unter den Menschen, nicht kennen. 15 Jetzt nun (οὖν) Du, Maria, frage, nach dem Du fragst, so werde ich es Dir von Angesicht zu Angesicht ohne Gleichnis (παροβολή) offenbaren.«

CAP. 115. Es antwortete aber (δέ) Maria und sprach: »Mein Herr. 298 in welchem Typus (τύπος) vergeben denn | die Taufen (βαπτίσματα) 20 die Sünden? Ich hörte Dich sagen: »Die ζῶνταιοι λειτουργοί folgen (ἀκολουθεῖν) der Seele (ψυχῇ), indem sie ihr Zeugen sind für alle Sünden, die sie begeht, damit sie sie in den Gerichten (ζοίσεις) überführen.« Jetzt nun (οὖν), mein Herr, wischen die Mysterien (μυστήρια) der Taufen (βαπτίσματα) die Sünden aus, die in den Händen der ζῶνταιοι 25 λειτουργοί sind, dass sie ihrer vergessen? Jetzt nun (οὖν), mein Herr, sage uns den Typus (τύπος). wie sie Sünden vergeben, aber (ἀλλά) wir wünschen es mit Sicherheit zu wissen.«

Es antwortete aber (δέ) der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Vortrefflich (καλῶς μὲν) hast du gesprochen. Die Liturgen (λειτουργοί) 30 in der That (μέντοιγε), sie sind es, die alle Sünden bezeugen, aber (ἀλλά) sie bleiben in den Gerichten (ζοίσεις), indem sie die Seelen (ψυχαί) erfassen und alle Seelen (ψυχαί) der Sünder überführen, die keine Mysterien (μυστήρια) empfangen haben, und sie halten (κατέχειν) sie im Chaos (χάοι) fest, indem sie sie bestrafen (κολάζειν). Und nicht sind jene 35 ζῶνταιοι (λειτουργοί) imstande, das Chaos (χάοι) zu durchschreiten, um zu gelangen zu den Ordnungen (τάξεις), die oberhalb des Chaos (χάοι), und die Seelen (ψυχαί), welche aus jenen Örtern (τόποι) herauskommen.

13 Vgl. 1 Kor. 2, 9.

29 Ms. ασοοο, nicht αρσοοο, da die 2. Sing. fem. hier α st. απε bietet; vgl. Pist. Soph. 281, 17 ενταυμῆ | 35 Ergänze ἡλιτοτροοο.

zu überführen. Jetzt nun ist es nicht erlaubt (*οὐκ ἔξεστί*), die Seelen (*ψυχαί*), die Mysterien (*μυστήρια*) empfangen, zu vergewaltigen (*βιάζειν*) und in das Chaos (*χάοι*) zu führen, damit die *ἐριναῖοι λειτουργοί* sie überführen, sondern (*ἀλλὰ*) die *ἐριναῖοι λειτουργοί* überführen die
 299 Seelen (*ψυχαί*) der Sünder und halten fest diese, die keine Mysterien (*μυστήρια*) empfangen haben, die sie aus dem Chaos (*χάοι*) führen. Die Seelen (*ψυχαί*) dagegen, die Mysterien (*μυστήρια*) empfangen, zu überführen haben sie keine Macht, weil sie nicht aus ihren Örtern (*τόποι*) herauskommen, und auch, wenn sie herauskommen, sind sie nicht im-
 10 stände sich zu ihnen zu stellen, aber (*πλήν*) sie können sie nicht in jenes Chaos (*χάοι*) führen.

Höret ferner, damit ich euch das Wort in Wahrheit (*ἀλήθεια*) sage, in welchem Typus (*τύπος*) das Mysterium (*μυστήριον*) der Taufe (*βάπτισμα*) Sünden vergiebt: Jetzt nun (*οὖν*), wenn die Seelen (*ψυχαί*)
 15 sündigen, da sie noch (*ἔτι*) auf der Welt (*κόσμος*) sind, so kommen freilich (*μέντοιγε*) die *ἐριναῖοι λειτουργοί* und werden Zeugen aller Sünden, die die Seele (*ψυχή*) begeht, damit (*μήπως*) sie ja nicht aus den Örtern (*τόποι*) des Chaos (*χάοι*) herauskommen, auf dass sie sie in den Gerichten (*κρίσεις*), die ausserhalb des Chaos (*χάοι*), überführen.
 20 [auf dass sie sie überführen]. Und das *ἀντίμιμον πνεῦμα* wird Zeuge aller Sünden, die die Seele (*ψυχή*) begehen wird, damit es sie in den Gerichten (*κρίσεις*), die ausserhalb des Chaos (*χάοι*), überführe, nicht nur (*οὐ μόνον*), dass es Zeuge von ihnen wird, sondern (*ἀλλὰ*) — alle Sünden der Seelen (*ψυχαί*) — es siegelt (*σφραγίζειν*) die Sünden
 25 und befestigt sie an die Seele (*ψυχή*), damit alle Archonten (*ἄρχοντες*) von den Gerichten (*κρίσεις*) der Sünder sie erkennen, dass sie eine sündige Seele (*ψυχή*) ist, und damit sie die Zahl der Sünden, die sie begangen hat, an den Siegeln (*σφραγίδες*) wissen, welche das *ἀντίμιμον πνεῦμα* an sie befestigt hat, auf dass sie gestraft (*κολάζειν*) wird
 300 gemäss (*κατά*) | der Zahl der Sünden, die sie begangen hat. Also machen sie es mit allen sündigen Seelen (*ψυχαί*).

Jetzt nun, wer die Mysterien (*μυστήρια*) der Taufen (*βαπτίσματα*) empfangen wird, so wird das Mysterium (*μυστήριον*) jener zu einem grossen, sehr gewaltigen, weisen Feuer, und es verbrennt die Sünden
 35 und geht in die Seele (*ψυχή*) im Verborgenen ein und verzehrt alle

5 Streiche ε vor ἡρερερηοε | 20 σεκαε ερεσοε πμοε als Dittographie wohl zu streichen | 26 St. ἡρερερηοε ἡερερεε » von den Sündern der Gerichte«, 1. ἡερερεε ἡρερερηοε | 33 L. ημετηρ. st. πμοε., aber hier wie im Folgenden wechselt bald Sing. bald Plural, indem das Pronomen auf »Feuer« oder auf »Mysterien« bezogen wird.

Sünden, die das *ἀντίμυον πνεῦμα* an sie befestigt hat. Und wenn es alle Sünden zu reinigen (*καθαρίζειν*) beendet hat, die das *ἀντίμυον πνεῦμα* an sie befestigt hat, so geht es in den Körper (*σῶμα*) im Verborgenen ein und verfolgt (*διώζειν*) alle Verfolger (*διωκῆται*) im Verborgenen und trennt sie nach der Seite des Teiles (*μέρος*) des Körpers (*σῶμα*). Denn (*γάρ*) es verfolgt (*διώζειν*) das *ἀντίμυον πνεῦμα* und das Verhängnis (*μοῖρα*) und trennt sie von der Kraft und von der Seele (*ψυχή*) und legt sie auf die Seite des Körpers (*σῶμα*), so dass (*ὥστε*) es das *ἀντίμυον πνεῦμα* und das Verhängnis (*μοῖρα*) und den Körper (*σῶμα*) zu einem Teile (*μέρος*) trennt, die Seele (*ψυχή*) dagegen und die Kraft zu einem andern Teile (*μέρος*) trennt. Das Mysterium (*μυστήριον*) der Taufe (*βάπτισμα*) dagegen bleibt in der Mitte von den beiden, indem es sie beständig von einander trennt, auf dass es sie rein macht und sie reinigt (*καθαρίζειν*), damit sie nicht von der Materie (*ὕλη*) befleckt werden. — Jetzt nun (*ὄν*), Maria, dies ist die Art, wie die Mysterien (*μυστήρια*) der Taufen (*βαπτίσματα*) Sünden und alle Missethaten (*ἀνομία*) vergeben.«

301 CAP. 116. Als nun dieses | der Erlöser (*σωτήρ*) gesagt hatte, sprach er zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Begrift (*ροεῖν*) ihr, in welcher Weise 20 ich mit euch rede?«

Da stürzte Maria hervor und sprach: »Ja mein Herr, in Wahrheit forsche ich genau (*ἀκριβάζειν*) nach allen Worten, die Du sagst. Inbetreff des Wortes nun (*ὄν*) der Vergebung der Sünden hast Du einst zu uns im Gleichnis (*παραβολή*) gesprochen, indem Du sagtest: »Ich bin 25 gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen« und wiederum »was wünsche ich, dass es brenne« und wiederum hast Du deutlich (*σαφελῶς*) es unterschieden, indem Du sagtest: »Ich habe eine Taufe (*βάπτισμα*), in ihr zu taufen (*βαπτίζειν*), und wie werde ich es ertragen (*ἀνέχεσθαι*), bis dass sie vollendet. Denket ihr, ich sei gekommen Frieden (*εἰρήνη*) 30 auf die Erde zu werfen? Nein, sondern (*ἀλλά*) Spaltung bin ich gekommen zu werfen. Denn (*γάρ*) von jetzt ab werden fünf in einem Hause sein, drei werden gegen zwei und zwei gegen drei gespalten sein« — dies, mein Herr, ist das Wort, das Du deutlich (*σαφελῶς*) gesagt hast. Das Wort nämlich (*μέν*), das Du gesagt hast: »Ich bin gekommen, 35 Feuer auf die Erde zu werfen, und was wünsche ich, dass es brenne« ist dieses, mein Herr: Du hast die Mysterien (*μυστήρια*) der Taufen (*βαπτίσματα*) in die Welt (*κόσμος*) gebracht, und was gefällt es Dir, dass sie alle Sünden der Seele (*ψυχή*) verzehren und sie (sc. Seelen)

24 Luk. 12, 49. — 25 Luk. 12, 49. — 27 Luk. 12, 50—52. — 34 Luk. 12, 49.

26 St. ἀκρῖορξ̅ l. ἀκρῖορξ̅η | 38 Auch hier wieder der Singular st. des Plurals.

reinigen (*καθαρίζειν*). Und darnach wiederum hast Du es deutlich (*φανερώως*) unterschieden, indem Du sagtest: »Ich habe eine Taufe (*βάπτισμα*), in ihr zu taufen (*βαπτίζειν*), und | wie werde ich es ertragen (*ἀνέχεσθαι*), bis dass (*ἕως*) sie vollendet,« d. h.: Du wirst nicht in der
 5 Welt (*κόσμος*) bleiben, bis dass (*ἕως*) die Taufen (*βαπτίσματα*) vollendet werden und die vollkommenen (*τέλειοι*) Seelen (*ψυχαί*) reinigen (*καθαρίζειν*). Und ferner das Wort, das Du zu uns einst gesagt hast: »Denket ihr, ich sei gekommen. Frieden (*εἰρήνη*) auf die Erde zu werfen? Nein, sondern (*ἀλλὰ*) Spaltung bin ich gekommen zu werfen, denn
 10 (*γάρ*) von jetzt ab werden fünf in einem Hause sein, drei werden gegen zwei und zwei gegen drei gespalten sein,« d. h.: Du hast das Mysterium (*μυστήριον*) der Taufen (*βαπτίσματα*) in die Welt (*κόσμος*) gebracht, indem es eine Spaltung in den Körpern (*σώματα*) der Welt (*κόσμος*) bewirkt hat, weil es das *ἀντίμιμον πνεῦμα* und den Körper (*σῶμα*)
 15 und das Verhängnis (*μοῖρα*) zu einem Teile (*μέρος*) getrennt, die Seele (*ψυχή*) dagegen und die Kraft zu einem andern Teile (*μέρος*) getrennt hat, d. h.: »Drei werden gegen zwei und zwei gegen drei gespalten sein.«

Als dieses aber (*δέ*) Maria gesagt hatte, sprach der Erlöser (*σωτήρ*): »Vortrefflich (*εὖγε*), Du pneumatische (*πνευματική*) und lichtreine
 20 (*-ἐλλικρινή*) Maria! Dies ist die Auflösung des Wortes.«

CAP. 117. Es antwortete wiederum Maria und sprach: »Mein Herr, ich werde noch (*ἔτι*) fortfahren, Dich zu fragen. Jetzt nun, mein Herr, ertrage (*ἀνέχεσθαι*) mich, indem ich Dich frage. Siehe in Deutlichkeit (*παρορησία*) haben wir den Typus (*τύπος*) erkannt, in welchem die
 25 Taufen (*βαπτίσματα*) Sünden vergeben, jetzt dagegen das Mysterium (*μυστήριον*) dieser drei Räume (*χωρήματα*) und die Mysterien (*μυστήρια*) dieses ersten Mysteriums (*μυστήριον*) und die Mysterien (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen in welchem Typus (*τύπος*) vergeben sie.
 303 vergeben sie in dem Typus (*τύπος*) | der Taufen (*βαπτίσματα*), oder
 30 nicht?«

Es antwortete wiederum der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach: »Nein, sondern (*ἀλλὰ*) alle Mysterien (*μυστήρια*) der drei Räume (*χωρήματα*) vergeben der Seele (*ψυχή*) in allen Örtern (*τόποι*) der Archonten (*ἄρχοντες*) alle Sünden, die die Seele (*ψυχή*) von Anfang an begangen
 35 hat; sie vergeben sie ihr, und ferner vergeben sie die Sünden, die sie darnach begehen wird bis (*ἕως*) zu der Zeit, bis zu welcher jedes der

2 Luk. 12, 50. — 8 Luk. 12, 51, 52. — 17 Luk. 12, 52.

17 St. *ἠαποῦσε εαυ* l. *ἠαποῦ εαυ* | 25 St. *ἠαρετ.* wohl besser z. lesen *ἠαρετ.* »die Mysterien« | 33 St. *εἰ τεψυχῆ αἰω ἦτοπος τηροῦ* l. *ἦτεψυχῆ εἰ ἦτοπος τηροῦ.*

Mysterien (*μυστήρια*) kräftig sein wird, — die Zeit, bis zu welcher jedes der Mysterien (*μυστήρια*) kräftig sein wird, werde ich euch bei der Ausbreitung des Alls sagen. Und ferner das Mysterium (*μυστήριον*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) und die Mysterien (*μυστήρια*) des
 5 Unaussprechlichen vergeben der Seele (*ψυχή*) in allen Örtern (*τόποι*) der Archonten (*ἄρχοντες*) alle Sünden und alle Missethaten (*ἀνομίαι*), die die Seele (*ψυχή*) begangen hat, und <nicht nur> sie vergeben ihr sie alle, sondern (*ἀλλά*) sie rechnen ihr keine Sünde von dieser Stunde bis (*ἕως*) in alle Ewigkeit an wegen des Geschenkes (*δωρεά*) jenes
 10 grossen Mysteriums (*μυστήριον*) und seines ungeheuer grossen Glanzes.«

CAP. 118. Als nun dieses der Erlöser (*σωτήρ*) gesagt hatte, sprach er zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Begrift (*νοεῖν*) ihr, in welcher Weise ich mit euch spreche?«

Es antwortete wiederum Maria und sprach: »Ja mein Herr,
 15 ich habe bereits alle Worte, die Du sagst, an mich gerissen (*ἄρπάξεν*). Jetzt nun (*οὕν*), mein Herr, was das Wort anbetrifft, das Du sagst: | Alle Mysterien (*μυστήρια*) der drei Räume (*χωρήματα*) vergeben
 304 Sünden und bedecken ihre (sc. der Seelen) Missethaten (*ἀνομίαι*), — so hat nun (*οὕν*) einst über dieses Wort David, der Prophet (*προφήτης*),
 20 prophezeit (*προφητεύειν*), indem er sagte: »Selig sind die, deren Sünden vergeben und deren Missethaten (*ἀνομίαι*) bedeckt sind«. [Er hat nun (*οὕν*) über dieses Wort einst prophezeit (*προφητεύειν*).] Und das Wort, das Du gesagt hast: Das Mysterium (*μυστήριον*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) und das Mysterium (*μυστήριον*) des Unaus-
 25 sprechlichen vergeben allen Menschen, die jene Mysterien (*μυστήρια*) empfangen werden, nicht nur (*οὐ μόνον*) die Sünden, die sie von Anfang an begangen haben, sondern (*ἀλλά*) rechnen sie ihnen auch nicht an von dieser Stunde bis in Ewigkeit, — inbetreff dieses Wortes hat David einst prophezeit (*προφητεύειν*), indem er sagte: »Selig diejenigen, welchen
 30 der Herrgott Sünden nicht anrechnen wird«, d. h. nicht werden Sünden von dieser Stunde angerechnet denen, welche die Mysterien (*μυστήρια*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) empfangen und welche die Mysterien (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen empfangen haben.«

Er sprach: »Vortrefflich (*εὖγε*). Du pneumatische (*πνευματική*)

20 Psalm 31. 1. — 29 Psalm 31, 2.

3 Auch hier *πᾶσι*. st. *πᾶσι*. | 7 St. *αὐτὸ οὐκ ἔστι σωσμοποι* | 10 Im Ms. *περσοῦ*, als wenn der Plural »Mysterien« vorherginge | 21 Dieser Satz als Dittographie zu streichen | 34 Im Ms. steht nur *περσοῦ*, es scheint ein Versehen des Abschreibers vorzuliegen u. deshalb zu lesen: »Als dieses aber Maria gesagt hatte, sprach der Erlöser zu ihr«.

und lichtreine (-ελλιζουής) Maria! Dies ist die Auflösung des Wortes.«

Es fuhr wiederum Maria fort und sprach: Mein Herr, wenn der
 305 Mensch Mysterien (*μυστήρια*) aus den Mysterien (*μυστήρια*) | des ersten
 5 Mysteriums (*μυστήριον*) empfängt und wiederum umkehrt und sündigt
 und Übertretung begeht (*παραβαίνειν*), und wenn er darnach wiederum
 umkehrt und berent (*μετανοεῖν*) und in jedem von seinem Mysterium
 (*μυστήριον*) betet (*προσεύχεται*), wird ihm vergeben werden, oder nicht?»

Es antwortete der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu Maria: »Wahrlich,
 10 wahrlich (*ἀμήν, ἀμήν*) ich sage euch: Einem jeden, der die Mysterien
 (*μυστήρια*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) empfangen wird, wenn
 er wiederum umkehrt und 12 Mal Übertretung begeht (*παραβαίνειν*)
 und wiederum 12 Mal Reue empfindet (*μετανοεῖν*), indem er in dem
 Mysterium (*μυστήριον*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) betet (*προσε-*
 15 *εύχεται*), wird vergeben werden. Und wenn er nach den 12 Malen
 wiederum Übertretung begeht (*παραβαίνειν*) und umkehrt und Über-
 tretung begeht (*παραβαίνειν*), so wird ihm auf ewig nicht vergeben
 werden, damit er sich zu jedem von seinem Mysterium (*μυστήριον*)
 wende, und nicht hat dieser Reue (*μετάνοια*), wenn er nicht (*εἰ μήτι*)
 20 die Mysterien (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen empfängt, die zu jeder
 Zeit Erbarmen haben und zu jeder Zeit vergeben.«

CAP. 119. Es fuhr wiederum Maria fort und sprach: »Mein Herr,
 wenn aber (*δέ*) hingegen die, welche die Mysterien (*μυστήρια*) des
 ersten Mysteriums (*μυστήριον*) empfangen haben, umkehren und Über-
 25 tretung begehen (*παραβαίνειν*), und wenn sie aus dem Körper (*σῶμα*)
 kommen, bevor sie Reue empfunden (*μετανοεῖν*) haben, werden sie das
 Reich ererben (*κληρονομεῖν*), oder nicht, weil sie ja das Geschenk (*δωρεά*)
 des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) empfangen haben?»

Es antwortete der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu Maria: »Wahrlich,
 30 wahrlich (*ἀμήν, ἀμήν*) ich sage euch: Jeder Mensch, der Mysterien
 306 (*μυστήρια*) im ersten Mysterium (*μυστήριον*) empfangen, | indem er
 das erste und das zweite und das dritte Mal Übertretung begangen
 (*παραβαίνειν*) hat, und wenn dieser kommt aus dem Körper (*σῶμα*),
 bevor er Reue empfunden (*μετανοεῖν*) hat, dessen Gericht (*κρίσις*) ist
 35 viel höher (schlimmer) als (*παρα*) alle Gerichte (*κρίσεις*), denn (*γάρ*)
 sein Wohnort ist inmitten des Rachens des Drachens (*δράκων*) der
 äusseren Finsternis, und am Ende von all diesem wird er erstarrt (?) in den
 Strafen (*κολάσεις*) und auf ewig verzehrt (*ἀναλίσκεσθαι*) werden, weil

16 St. ἡσεναραδά l. ἡῆπαραδά | 37 Vgl. über das Wort εροουαῖ die
 Bemerkung S. 167, 28.

er das Geschenk (*δωρεά*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) empfangen und nicht in ihm (sc. Geschenk) geblieben ist.«

Es antwortete Maria und sprach: »Mein Herr, alle Menschen, die
 5 Mysterien (*μυστήρια*) des Mysteriums (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen
 empfangen werden, und sie haben Übertretung begangen (*παραβαίνειν*)
 und haben in ihrem Glauben (*πίστις*) aufgehört und wiederum dar-
 nach, da sie noch (*ἔτι*) am Leben sind sie umgekehrt und haben
 Reue empfunden (*μετανοεῖν*), wie viel Male wird ihnen vergeben
 werden?«

Es antwortete der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu Maria: »Wahrlich,
 wahrlich (*ἀμήν. ἀμήν*) ich sage euch: Jedem Menschen, der die Mysterien
 (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen empfangen wird, nicht nur (*οὐ μόνον*),
 wenn er einmal Übertretung begangen (*παραβαίνειν*) und wiederum um-
 kehrt und Reue empfindet (*μετανοεῖν*), wird vergeben werden, sondern
 15 (*ἀλλά*) wenn er zu jeder Zeit Übertretung begeht (*παραβαίνειν*) und wenn
 er, da er noch (*ἔτι*) am Leben, umkehrt und Reue empfindet (*μετανοεῖν*),
 ohne dass er sich in Verstellung (*ὑπόκρισις*) befindet, und wiederum
 wenn er umkehrt und Reue empfindet (*μετανοεῖν*) und in jedem von
 seinen Mysterien (*μυστήρια*) betet (*προσεύχεσθαι*), so wird ihm zu jeder
 307 Zeit vergeben werden, weil er von dem Geschenke (*δωρεά*) der | My-
 sterien (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen empfangen hat, und ferner
 weil barmherzig jene Mysterien (*μυστήρια*) sind und vergehend zu
 jeder Zeit.«

Es antwortete wiederum Maria und sprach zu Jesus: »Mein Herr,
 25 diejenigen, welche die Mysterien (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen
 empfangen werden, und sie sind wiederum umgekehrt, haben Übert-
 retung begangen (*παραβαίνειν*) und haben in ihrem Glauben (*πίστις*)
 aufgehört und sind ferner aus dem Körper (*σῶμα*) gekommen, bevor
 sie Reue empfunden (*μετανοεῖν*) haben, was wird derartigen (Menschen)
 30 geschehen?«

Es antwortete aber (*δέ*) der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu Maria:
 »Wahrlich, wahrlich (*ἀμήν. ἀμήν*) ich sage euch: Alle Menschen, die
 von den Mysterien (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen empfangen werden,
 selig (*μακάριοι*) sind freilich (*μέντοι γέ*) die Seelen (*ψυχαί*), die von
 35 jenen Mysterien (*μυστήρια*) empfangen werden, aber (*ἀλλά*) wenn sie
 umkehren und Übertretung begehen (*παραβαίνειν*) und aus dem Körper
 (*σῶμα*) kommen, bevor sie Reue empfunden (*μετανοεῖν*) haben, das
 Gericht (*κρίσις*) jener Menschen ist schlimmer als alle Gerichte (*κρί-
 σεις*), und sehr gewaltig ist es selbst wenn (*ζᾶν*) jene Seelen (*ψυχαί*)
 40 neue sind und ihr erstes Mal es ist, zur Welt (*κόσμος*) zu kommen.

Nicht werden sie zu den Verwandlungen (*μεταβολαί*) des Körpers (*σῶμα*) von dieser Stunde an zurückkehren und nicht imstande sein, irgend etwas zu thun, sondern (*ἀλλά*) sie werden nach aussen zu der äusseren Finsternis geworfen und verzehrt (*ἀναλίσκεσθαι*) und auf ewig 5 existenzlos werden.«

CAP. 120. Als aber (*δέ*) dieses der Erlöser (*σωτήρ*) gesagt hatte, sprach er zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Begrift (*νοεῖν*) ihr, in welcher Weise ich mit euch spreche?«

309 Es antwortete | Maria und sprach: »Ich habe an mich gerissen
10 (*ἄρπάζειν*) die Worte, die Du gesagt hast. Jetzt nun, mein Herr, dies ist das Wort, das Du gesagt hast: »Die, welche die Mysterien (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen empfangen werden, — selig (*μακάριοι*) sind freilich (*μέντοι γε*) jene Seelen (*ψυχαί*), aber (*ἀλλά*), wenn sie umkehren. Übertretung begehen (*παραβαίνειν*) und in ihrem Glauben (*πίστις*) auf-
15 hören und wenn sie aus dem Körper (*σῶμα*) herausgehen, ohne dass sie Reue empfunden (*μετανοεῖν*) haben, so taugen sie nicht mehr von dieser Stunde an, zu den Umwandlungen (*μεταβολαί*) des Körpers (*σῶμα*) zurück-
zukehren, noch (*οὐδέ*) zu irgend etwas, sondern (*ἀλλά*) sie werden nach aussen in die äussere Finsternis geworfen, sie werden verzehrt (*ἀναλί-
20 σκεσθαι*) an jenem Orte (*τόπος*) und auf ewig existenzlos werden«, —
inbetreff (dieses Wortes hast Du zu uns einst gesagt, indem Du sprachst: »Gut ist das Salz; wenn das Salz taub wird, womit soll man es salzen, es taugt nicht zum Mist (*κοπρία*) noch (*οὐδέ*) zur Erde, sondern (*ἀλλά*) man wirft es hinaus«, — d. h. selig (*μακάριοι*) sind
25 alle Seelen (*ψυχαί*), die von den Mysterien (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen empfangen werden, aber (*ἀλλά*), wenn sie einmal Übertretung begehen (*παραβαίνειν*), taugen sie nicht zum Körper (*σῶμα*) von dieser Stunde an zurückzukehren noch (*οὐδέ*) zu irgend etwas, sondern (*ἀλλά*) sie werden in die äussere Finsternis geworfen und an jenem Orte
30 (*τόπος*) verzehrt (*ἀναλίσκεσθαι*) werden.«

Als sie aber (*δέ*) dieses zum Erlöser (*σωτήρ*) gesagt hatte, sprach er: »Vortrefflich (*εὖ γε*), Du pneumatische (*πνευματικῆ*) und reine (*εὐκρινής*) Maria! Dies ist die Auflösung des Wortes.«

309 Es fuhr wiederum Maria fort | und sprach: »Mein Herr, alle
35 Menschen, die die Mysterien (*μυστήρια*) des ersten Mysteriums (*μυσ-*

22 Vgl. Luk. 14, 34. Matth. 5, 13. Mark. 9, 50,

I Im Ms. urspr. εμεταβολη πικροσμος σωμα, dann verbessert durch übergeschriebenes μ zu εμμεταβολη, ferner πτε η̄ zu σωμα am Rande beigefügt, I. εμμεταβολη πικρωμα | 18 St. ονδε λαου I. ονδε ελαου | 21 L. πειψασε st. πμσασε.

τήριον) und die Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen empfangen haben, diese, welche nicht Übertretung begangen (παραβαίνειν) haben, sondern (ἀλλά) deren Glaube (πίστις) in den Mysterien (μυστήρια) in Aufrichtigkeit ohne Verstellung (ὑπόκρισις) war, diese nun haben wiederum
 5 durch den Zwang (ἀνάγκη) der Heilmarme (εἰμαρμένη) gesündigt und sind wiederum umgekehrt, haben Reue empfunden (μετανοεῖν) und wiederum in jedem von ihren Mysterien (μυστήρια) gebetet (προσεύχεσθαι), wie vielmal wird ihnen vergeben werden?«

Es antwortete aber (δέ) der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria
 10 inmitten seiner Jünger (μαθηταί): »Wahrlich, wahrlich (ἀμὴν. ἀμὴν) ich sage euch: Alle Menschen, die die Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen empfangen werden und ferner die Mysterien (μυστήρια) des ersten Mysteriums (μυστήριον), sündigen durch den Zwang (ἀνάγκη) der Heilmarme (εἰμαρμένη) jedesmal, und wenn sie, da sie noch (ἔτι) am Leben, um-
 15 kehren und Reue empfinden (μετανοεῖν) und in jedem von ihren Mysterien (μυστήρια) bleiben, so wird ihnen zu jeder Zeit vergeben werden, weil jene Mysterien (μυστήρια) barmherzig sind und vergebend alle Zeit. Deswegen nun (οὖν) habe ich zu euch einst gesagt: Jene Mysterien (μυστήρια) werden ihnen nicht nur (οὐ μόνον) ihre Sünden, welche sie von Anfang an begangen
 20 haben, vergeben, sondern sie rechnen sie ihnen von dieser Stunde nicht an, von denen ich zu euch gesagt habe, dass sie zu jeder Zeit Reue (μετανοοῖα) annehmen, und sie werden auch die Sünden vergeben, die sie von neuem begehen. Wenn dagegen die, welche Mysterien (μυστήρια) von
 310 dem Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen und den Mysterien
 25 (μυστήρια) des ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen werden, umkehren und sündigen und aus dem Körper (σῶμα) kommen, ohne dass sie Reue empfunden (μετανοεῖν) haben, so werden sie selbst wie die werden, welche Übertretung begangen (παραβαίνειν) und nicht Reue empfunden (μετανοεῖν) haben; auch ist ihr Wohnort inmitten des
 30 Rachens des Drachens (δράκων) der äusseren Finsternis, und sie werden verzehrt (ἀναλίσσεσθαι) und auf ewig existenzlos werden, — deswegen sage ich euch: Alle Menschen, die die Mysterien (μυστήρια) empfangen werden, wenn sie wüssten die Zeit, wann sie aus dem Körper (σῶμα) herauskommen, würden sich hüten und nicht sündigen, damit sie das
 35 Lichtreich auf ewig ererben (κληρονομήν).«

CAP. 121. Als nun dieses der Erlöser (σωτήρ) zu seinen Jüngern (μαθηταί) gesagt hatte, sprach er zu ihnen: »Begriff (νοεῖν) ihr nun, in welcher Weise ich mit euch spreche?«

Es antwortete Maria und sprach: »Ja, mein Herr, mit Genauigkeit

(ἀχοίβεια) habe ich genau verfolgt (ἀχοιβάζω) alle Worte, die Du sagst. Inbetreff dieses Wortes nun (οὖν) hast Du zu uns einst gesagt: »Wenn der Hausherr wüsste, zu welcher Stunde in der Nacht der Dieb käme, zu durchwühlen das Haus, würde er wachen und liesse nicht 5 den Menschen sein Haus durchwühlen.«

Als nun Maria dieses gesagt hatte, sprach der Erlöser (σωτήρ): »Vortrefflich (εὖγε), Du pneumatische (πνευματική) Maria! Dies ist das Wort.«

Es fuhr wiederum der Erlöser (σωτήρ) fort und sprach zu seinen 10 Jüngern (μαθηταί): »Jetzt nun verkündet (κηρύσσειν) allen Menschen, die Mysterien (μυστήρια) im Lichte empfangen werden, und saget ihnen, indem ihr sprecht: Hütet euch | und sündigt nicht, damit (μήποτε) ihr 311 nicht Böses auf Böses häuft und aus dem Körper (σῶμα) herausgeht, ohne Reue empfunden (μετανοεῖν) zu haben, und dem Lichtreiche auf 15 ewig fremd (ἄλλότριοι) werdet.«

Als dieses der Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, antwortete Maria und sprach: »Mein Herr, gross ist die Barmherzigkeit dieser Mysterien (μυστήρια), die Sünden vergeben zu jeder Zeit.«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria inmitten 20 der Jünger (μαθηταί): »Wenn heute ein König, der ein Mensch der Welt (κόσμος) ist, ein Geschenk (δωρεά) den Menschen seines Gleichen giebt und auch den Mördern (φονεῖς) und den Päderasten und die übrigen sehr schweren Sünden, die des Todes würdig sind, vergiebt. — wenn es aber (δέ) ihm, der ein Mensch der Welt (κόσμος) ist, geziemt, 25 dieses gethan zu haben, um wie viel mehr (μάλιστα) nun hat der Unausprechliche und das erste Mysterium (μυστήριον), die Herren über das All sind, die Macht (ἐξουσία) in allen Dingen zu handeln, wie es ihnen gefällt, dass sie einem jeden, der Mysterien (μυστήρια) empfangen wird, vergeben. Oder (ἢ) wenn dagegen ein König heute einen Soldaten mit 30 einem Königsgewande (-ἐνδύμα) bekleidet und ihn in andere Gegenden (τόποι) schickt, und er Morde und schwere Sünden, die des Todes würdig sind, begeht, so wird man sie ihm nicht anrechnen und nicht ist man imstande, ihm etwas Böses zu thun, weil er mit dem Königsgewand (-ἐνδύμα) bekleidet ist. — um wie viel mehr (μάλιστα) nun 35 die, welche die Mysterien (μυστήρια) der Gewänder (ἐνδύματα) des Unausprechlichen und die des ersten Mysteriums (μυστήριον) tragen (φορεῖν), welche Herren sind über alle die von der Höhe und alle die von der Tiefe (βάθος).«

CAP. 122. Darauf sah Jesus eine Frau, die gekommen, um Reue zu

312 empfinden (*μετανοεῖν*), | er hatte sie dreimal getauft (*βαπτίζειν*), und nicht hatte sie das der Taufen (*βαπτίσματα*) Würdige gethan. Und der Erlöser (*σωτήρ*) wollte Petrus versuchen (*πειράζειν*), um zu sehen, ob er barmherzig und vergebend wäre, wie (*κατά*) er ihnen befohlen 5 hatte. Er sprach hin zu Petrus: »Siehe, dreimal habe ich diese Seele (*ψυχή*) getauft (*βαπτίζειν*) und bei diesem dritten Male hat sie nicht das der Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes Würdige gethan. Warum nun macht sie auch den Körper (*σῶμα*) unnütz? Jetzt nun (*οὖν*), Petrus, vollziehe das Mysterium (*μυστήριον*) des Lichtes, das die Seelen (*ψυχαί*) von den 10 Erbschaften (*κληρονομία*) des Lichtes abschneidet; vollziehe jenes Mysterium (*μυστήριον*), auf dass es die Seele (*ψυχή*) dieser Frau von den Erbschaften (*κληρονομία*) des Lichtes abschneide.«

Als nun dieses der Erlöser (*σωτήρ*) gesagt hatte, versuchte (*πειράζειν*) er <den Petrus>, um zu sehen, ob er barmherzig und ver- 15 gebend wäre.

Als nun dieses der Erlöser (*σωτήρ*) gesagt hatte, sprach Petrus: »Mein Herr, lass sie noch dieses Mal, dass wir ihr die höheren Mysterien (*μυστήρια*) geben, und wenn sie tauglich ist, so hast Du sie das Lichtreich ererben (*κληρονομεῖν*) lassen, wenn sie aber (*δέ*) nicht tauglich 20 ist, so hast Du sie von dem Lichtreich abgeschnitten.«

Als nun dieses Petrus gesagt hatte, erkannte der Erlöser (*σωτήρ*), dass Petrus barmherzig, wie er, und vergebend wäre.

Als nun dieses alles geschehen war, sprach der Erlöser (*σωτήρ*) zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Habt ihr alle diese Worte begriffen 313 (*νοεῖν*) und den Typus (*τύπος*) | dieser Frau?«

Es antwortete Maria und sprach: »Mein Herr, ich habe die Mysterien (*μυστήρια*) der Dinge, die dieser Frau zuteil geworden sind, begriffen (*νοεῖν*). Inbetreff der Dinge nun (*οὖν*), die ihr zuteil geworden, hast Du zu uns einst im Gleichnis (*παραβολή*) gesprochen, indem Du 30 sagtest: »Es besass ein Mann einen Feigenbaum in seinem Weinberge; er kam aber (*δέ*), um seine Frucht (*καρπός*) zu suchen, und nicht fand er irgend eine an ihm. Er sprach zu dem Weingärtner: Siehe, drei Jahre komme ich und suche Frucht (*καρπός*) an diesem Feigenbaum, und nicht habe ich irgend welchen Gewinn von ihm. Haue ihn nun 35 ab, warum macht er auch den Boden unnütz? Er aber (*δέ*) antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr, gedulde dich um ihn noch dieses Jahr, bis dass ich ringsum ihn grabe und ihm Dünger gebe; wenn er aber (*δέ*) im andern Jahr (Früchte) hervorbringt, so hast du ihn gelassen, wenn du aber (*δέ*) nicht findest irgend welche (Frucht), so hast

du ihn abgehauen«. — Siehe, mein Herr, dies ist die Auflösung des Wortes.«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Vortrefflich (εὖγε), Du Pneumatische (πνευματική)! Dies ist das Wort.«

5 CAP. 123. Es fuhr wiederum Maria fort und sprach zum Erlöser (σωτήρ): »Mein Herr, ein Mensch, der Mysterien (μυστήρια) empfangen und nicht das der Mysterien (μυστήρια) Würdige gethan hat, sondern (ἀλλά) er ist umgekehrt und hat gesündigt, darnach hat er wiederum Reue empfunden (μετανοῶν) und ist in grosser Reue (μετάνοια) gewesen —
10 ist es nun (οὖν) meinen Brüdern erlaubt (ἔξεστι), ihm das Mysterium
314 (μυστήριον) zu erneuern, das er empfangen hat, oder (ἢ) | vielmehr ihm ein Mysterium (μυστήριον) aus den niederen Mysterien (μυστήρια) zu geben. — ist es nun (οὖν) erlaubt (ἔξεστι), oder nicht?«

Es antwortete aber (δέ) der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria:
15 »Wahrlich, wahrlich (ἀμήν, ἀμήν) ich sage euch: Nicht (οὐδέ) das Mysterium (μυστήριον), das er empfangen hat, auch nicht (οὐδέ) das niedere erhört ihn, um seine Sünden zu vergeben, sondern (ἀλλά) die Mysterien (μυστήρια), die höher sind als die er empfangen, sind es, die ihn erhören und seine Sünden vergeben. Jetzt nun (οὖν), Maria, mögen Deine
20 Brüder ihm das Mysterium (μυστήριον) geben, das höher ist als das er empfangen, und sie sollen seine Reue (μετάνοια) von ihm annehmen und seine Sünden vergeben, — jenes nämlich (μέν), weil er es noch einmal empfangen, und die andern, weil er sie nach oben überragt hat; dieses nämlich (μέν) erhört ihn nicht, um seine Sünden zu vergeben, sondern (ἀλλά)
25 das Mysterium (μυστήριον), das höher ist als das was er empfangen hat, ist es, das seine Sünden vergiebt. Aber (ἀλλά) wenn er dagegen die drei Mysterien (μυστήρια) in den beiden Räumen (χωρήματα) oder (ἢ) in dem dritten (sc. Raume) von innen empfangen, und dieser ist umgekehrt und hat Übertretung begangen (παραβαίνειν), so erhört ihn
30 kein Mysterium (μυστήριον), um ihn in seiner Reue (μετάνοια) zu helfen, weder (οὐδέ) die höheren noch (οὐδέ) die niederen, wenn nicht (εἰ μήτι) das Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) und die Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen, — sie sind es, die ihn erhören und von ihm seine Reue (μετάνοια) annehmen.«

35 Es antwortete Maria und sprach: »Mein Herr, ein Mensch, der Mysterien (μυστήρια) bis zu zwei oder (ἢ) drei | in dem zweiten oder dritten Raume (χωρήματα) empfangen hat, und dieser hat nicht Übertretung begangen (παραβαίνειν), sondern (ἀλλά) befindet sich noch

10 St. om πασις l. om̄ π̄σις | 38 Urspr. im Ms. π̄παράβα, π von anderer Hand über π̄ geschrieben, l. ἀπ̄παράβα.

(ἔτι) in seinem Glauben (πίστις) in Aufrichtigkeit und ohne Verstellung (ὑπόκρισις), <was wird diesem geschehen?>«

Es antwortete aber (δέ) der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Jeder Mensch, der in dem zweiten und im dritten Raume (χώρημα) 5 Mysterien (μυστήρια) empfangen und nicht Übertretung begangen hat (παραβαίνειν), sondern (ἀλλά) sich noch (ἔτι) in seinem Glauben (πίστις) ohne Verstellung (ὑπόκρισις) befindet, derartigen ist es erlaubt (ἔξεστι), Mysterien (μυστήρια) in dem Raume (χώρημα), der ihm gefällt, zu empfangen vom ersten bis zum (ἕως) letzten, weil sie nicht Übertretung 10 begangen (παραβαίνειν) haben.«

CAP. 124. Es fuhr wiederum Maria fort und sprach: »Mein Herr, ein Mensch, der die Gottheit erkannt und von den Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfangen hat und umgekehrt ist und Übertretung begangen (παραβαίνειν) und gottlos gehandelt (ἀνομεῖν) und nicht um- 15 gekehrt ist, um Reue zu empfinden (μετανοεῖν), — und ein Mensch dagegen, der die Gottheit nicht gefunden noch (οὐδέ) sie erkannt hat, und jener Mensch ist ein Sünder und ferner ein Gottloser (ἄσεβής), und sie sind beide aus dem Körper (σῶμα) gekommen, wer von ihnen wird mehr Leiden in den Gerichten (κρίσεις) empfangen?«

Es antwortete wiederum der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Wahrlich, wahrlich (ἀμὴν, ἀμὴν) ich sage Dir: Der Mensch, der die Gottheit erkannt und die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfangen und gesündigt hat und nicht umgekehrt ist, um Reue zu empfinden (μετανοεῖν), er wird Leiden empfangen in den Strafen (κολάσεις) der 316 Gerichte (κρίσεις) in grossen Leiden und | Gerichten (κρίσεις) sehr vielmal mehr im Vergleich zu (παρά) dem gottlosen (ἄσεβής) und frevelhaften (παράνομος) Menschen, der die Gottheit nicht erkannt hat. Jetzt nun, wer Ohren hat zu hören, der höre.«

Als dieses nun der Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, stürzte Maria 30 vor und sprach: »Mein Herr, mein Lichtmensch hat Ohren, und ich habe das ganze Wort, das Du gesagt hast, begriffen (νοεῖν). Inbetreff dieses Wortes nun (οὖν) hast Du zu uns im Gleichnis (παραβολή) gesprochen: »Der Knecht, der den Willen seines Herrn wusste und nicht bereitete und nicht (οὐδέ) den Willen seines Herrn that, wird grosse Schläge 35 empfangen; wer aber (δέ) nicht wusste und nicht that, wird geringerer (Schläge) würdig sein. Denn von einem jeden, dem mehr anvertraut ist, wird mehr gefordert, und wem viel übergeben, von dem wird viel

28 Vgl. Mark. 4, 9 u. Parall. — 33 Luk. 12, 47. 48.

2 Der Nachsatz ist forfgefallen.

verlangt werden, — d. h. mein Herr, wer die Gottheit erkannt und die *Mysterien* (*μυστήρια*) des Lichtes gefunden und Übertretung begangen (*παραβαίνειν*) hat, der wird in einem viel grösseren Gerichte (*κρίσις*) gestraft (*κολάζειν*) als der, welcher die Gottheit nicht erkannt hat. —

5 Dies ist, mein Herr, die Auflösung des Wortes.«

CAP. 125. Es fuhr wiederum Maria fort und sprach zum Erlöser (*σωτήρ*): »Mein Herr, wenn der Glaube (*πίστις*) und die *Mysterien* (*μυστήρια*) sich offenbart haben werden, jetzt nun (*οὖν*), wenn Seelen (*ψυχαί*) in vielen Kreisumläufen (*κύκλοι*) in die Welt (*κόσμος*) kommen
10 und verabsäumen (*ἐμελεῖν*), *Mysterien* (*μυστήρια*) zu empfangen, indem sie hoffen, dass, wenn sie bei einem andern Kreisumlauf (*κύκλος*) in die Welt (*κόσμος*) kommen, sie sie empfangen werden, werden sie also
317 nicht (*οὐκοῦν*) in Gefahr sein, | dass sie nicht erreichen, die *Mysterien* zu empfangen?«

15 Es antwortete der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Verkündet (*κηρύσσειν*) der ganzen Welt (*κόσμος*) und saget den Menschen: Ringet darnach, auf dass ihr die *Mysterien* (*μυστήρια*) des Lichtes in dieser bedrängten Zeit empfanget und in das Lichtreich
20 hineingehet. Nicht füget einen Tag zum andern oder (*ἦ*) einen Kreisumlauf (*κύκλος*) zum andern und hoffet, dass ihr erreicht, die *Mysterien* (*μυστήρια*) zu empfangen, wenn ihr in die Welt (*κόσμος*) in einem andern Kreisumlauf (*κύκλος*) kommt. Und diese wissen nicht, wann die Zahl (*ἀριθμός*) der vollkommenen (*τέλειοι*) Seelen (*ψυχαί*) vorhanden
25 sein wird, denn (*γάρ*), wenn die Zahl (*ἀριθμός*) der vollkommenen (*τέλειοι*) Seelen (*ψυχαί*) vorhanden sein wird, werde ich nunmehr die Thore (*πύλαι*) des Lichtes verschliessen, und niemand wird von dieser Stunde an hineingehen noch (*οὐδέ*) wird jemand darnach herausgehen, weil die Zahl (*ἀριθμός*) der vollkommenen (*τέλειοι*) Seelen (*ψυχαί*) vollendet und das *Mysterium* (*μυστήριον*) des ersten *Mysteriums* (*μυστήριον*)
30 vollendet ist, um dessentwillen das All entstanden ist, d. h. ich bin jenes *Mysterium* (*μυστήριον*). Und von dieser Stunde an wird niemand zum Lichte hineingehen und niemand wird herausgehen können. Denn bei der Vollendung der Zeit der Zahl (*ἀριθμός*) der vollkommenen (*τέλειοι*) Seelen (*ψυχαί*), bevor ich Feuer an die Welt (*κόσμος*) gelegt habe,
35 auf dass es die *Aeonen* (*αἰῶνες*) und die Vorhänge (*καταπετάσματα*) und die Firmamente (*στρωόμενα*) und die ganze Erde und auch alle
318 *Materien* (*ἔλαι*), die auf ihr, reinige, existiert noch (*ἔτι*) | die Menschheit. In jener Zeit nun (*οὖν*) wird sich noch mehr der Glaube (*πίστις*) offenbaren und die *Mysterien* (*μυστήρια*) in jenen Tagen, und viele Seelen

ψυχαί werden vermittelt der Kreisumläufe (κύκλοι) der Veränderungen
 (μεταβολαί) des Körpers (σῶμα) kommen, und indem sie in die Welt
 (κόσμος) kommen, sind einige von ihnen in dieser jetzigen Zeit, die
 mich gehört haben, wie ich lehrte, die werden bei der Vollendung der
 5 Zahl (ἀριθμός) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυχαί) die Myste-
 rien (μυστήρια) des Lichtes finden und sie empfangen und an die Thore
 (πύλαι) des Lichtes kommen und finden, dass die Zahl (ἀριθμός) der
 vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυχαί) vollendet ist, welches ist die
 10 Vollendung des ersten Mysteriums (μυστήριον) und die Erkenntnis des
 Alls. Und sie werden finden, dass ich die Thore (πύλαι) des Lichtes
 verschlossen habe, und es unmöglich ist, dass jemand hineingehe oder
 (ἴ) dass jemand hinausgehe von dieser Stunde an. Jene Seelen (ψυχαί)
 nun (οὖν) werden an die Thore (πύλαι) des Lichtes klopfen, indem sie
 sagen: O Herr, öffne uns. Ich werde antworten und ihnen sagen: Ich
 15 kenne euch nicht, woher ihr seid. Und sie werden mir sagen: Wir
 haben von Deinen Mysterien (μυστήρια) empfangen und Deine ganze
 Lehre vollendet, und Du hast uns auf den Strassen (πλατεῖαι) gelehrt.
 Und ich werde antworten und ihnen sagen: Ich kenne euch nicht, wer
 ihr seid, die ihr Thäter der Ungerechtigkeit (ἀνομία) und des Bösen
 319 bis (ἔως) jetzt seid, deswegen gehet in die äussere Finsternis. Und
 von jener Stunde werden sie in die äussere Finsternis gehen, dort, wo
 Heulen und Zähneklappern ist. — Deswegen nun (οὖν) verkündet (ζη-
 ούσσειν) der ganzen Welt (κόσμος) und saget ihnen: Ringet darnach,
 der ganzen Welt (κόσμος) und der ganzen in ihr befindlichen Materie
 25 (ἕλη) zu entsagen (ἀποτάσσεσθαι), auf dass ihr die Mysterien (μυστήρια)
 des Lichtes empfanget, bevor die Zahl (ἀριθμός) der vollkommenen
 τέλειοι, Seelen (ψυχαί) vollendet ist, damit man euch nicht vor
 der Thür des Lichtthores (-πύλη) stehen lässt und euch zu der
 äusseren Finsternis führt. Jetzt nun (οὖν), wer Ohren hat zu hören,
 30 der höre.«

Als nun dieses der Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, stürzte wie-
 derum Maria vor und sprach: »Mein Herr, nicht nur (οὐ μόνον) mein
 Lichtmensch hat Ohren, sondern (ἀλλά) es hat meine Seele (ψυχή)
 gehört und begriffen (νοεῖν) alle Worte, die Du sagst. Jetzt nun (οὖν),
 35 mein Herr, inbetreff der Worte, die Du gesagt hast: Verkündet (ζηροῦ-
 σεῖν) den Menschen der Welt (κόσμος) und saget ihnen: Ringet dar-

13 Vgl. Matth. 25, 11. 12; 7, 22. 23; 8, 12; 22, 13 u. Parall. Luk. 13, 24ff.
 — 29 Vgl. Mark. 4, 9 u. Parall.

nach, die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes in dieser bedrängten Zeit zu empfangen, damit ihr das Lichtreich ererbt (*κληρονομήειν*) ****.«

CAP. 126. Es fuhr wiederum Maria fort und sprach zu Jesus:
 »In welchem Typus (*τύπος*) ist die äussere Finsternis oder (*ἡ*) vielmehr
 5 wie viel Straförter (*κόλασις*-) sind in ihr?«

Es antwortete aber (*δέ*) Jesus und sprach zu Maria: »Die äussere
 Finsternis ist ein grosser Drache (*δράκων*), dessen Schwanz in seinem
 Munde, indem sie (sc. die Finsternis) ausserhalb der ganzen Welt
 (*κόσμος*) und die ganze Welt (*κόσμος*) umgiebt. Und es sind viele
 10 Gerichtsorter (*κρίσις-τόποι*) innerhalb von ihr; es sind zwölf gewaltige
 320 | Strafzimmer (*κολάσεις-ταμεία*), und ein Archon (*ἄρχων*) ist in jedem
 Zimmer (*ταμείον*), und das Gesicht der Archonten (*ἄρχοντες*) ist von
 einander verschieden. Der erste Archon (*ἄρχων*) aber (*δέ*), der sich
 im ersten Zimmer (*ταμείον*) befindet, hat ein Krokodilsgesicht, dessen
 15 Schwanz in seinem Munde, und alles Eis kommt aus dem Rachen des
 Drachen (*δράκων*) und aller Staub und alle Kälte und alle verschiede-
 denen Krankheiten. — dieser, der mit seinem authentischen (*αὐθεντικός*)
 Namen in seinem Orte (*τόπος*) »Enchthonin« genannt wird. Und der
 Archon (*ἄρχων*), der sich im zweiten Zimmer (*ταμείον*) befindet, ein
 20 Katzens Gesicht ist sein authentisches (*αὐθεντικός*) Gesicht, — dieser,
 der in seinem Orte (*τόπος*) »Charachar« genannt wird. Und der Archon
 (*ἄρχων*), der sich im dritten Zimmer (*ταμείον*) befindet, ein Hunde-
 gesicht ist sein authentisches (*αὐθεντικός*) Gesicht, dieser, der in seinem
 Orte (*τόπος*) »Archaröch« genannt wird. Und der Archon (*ἄρχων*), der
 25 sich im vierten Zimmer (*ταμείον*) befindet, ein Schlangengesicht ist
 sein authentisches (*αὐθεντικός*) Gesicht, dieser, der in seinem Orte (*τόπος*)
 »Achrôchar« genannt wird. Und der Archon (*ἄρχων*), der sich im fünften
 Zimmer (*ταμείον*) befindet, ein schwarzes Stiergesicht ist sein authentisches
 (*αὐθεντικός*) Gesicht, dieser, der in seinem Orte (*τόπος*) »Marchur«
 30 genannt wird. Und der Archon (*ἄρχων*), der sich im sechsten Zimmer
 (*ταμείον*) befindet, ein Bergschweingesicht (Wildschweingesicht) ist sein
 authentisches (*αὐθεντικός*) Gesicht, dieser, der in seinem Orte (*τόπος*)
 »Lamchamôr« genannt wird. Und der Archon (*ἄρχων*) des siebenten
 321 Zimmers (*ταμείον*), | ein Bären gesicht (*ἄρξ-*) ist sein authentisches
 35 (*αὐθεντικός*) Gesicht, dieser, der in seinem Orte (*τόπος*) mit seinem
 authentischen (*αὐθεντικός*) Namen »Luchar« genannt wird. Und der
 Archon (*ἄρχων*) des achten Zimmers (*ταμείον*), ein Geiergesicht ist
 sein authentisches (*αὐθεντικός*) Gesicht, dessen Name in seinem Orte

2 Hier ist eine grössere Lücke, in der die Stelle Luk. 13, 24ff. in Parallele gestellt war. Darauf folgte die Antwort Jesu mit der Lobpreisung der Maria.

(τόπος) »Laraôch« genannt wird. Und der Archon (ἄρχων) des neunten Zimmers (ταμειόν). — ein Basiliskengesicht ist sein authentisches (αὐθέρτης) Gesicht, dessen Name in seinem Orte (τόπος) »Archeôch« genannt wird. Und im zehnten Zimmer (ταμειόν) sind eine Menge Archonten 5 (ἄρχοντες), und ein jeder von ihnen hat sieben Drachenköpfe (δράκων-) in seinem authentischen (αὐθέρτης) Gesicht, und der, welcher über sie alle. wird in seinem Orte (τόπος) mit seinem Namen »Xarmarôch« genannt. Und im elften Zimmer (ταμειόν) befinden sich eine Menge Archonten (ἄρχοντες), und ein jeder von ihnen hat sieben Köpfe mit 10 Katzens Gesicht in seinem authentischen (αὐθέρτης) Gesicht, und der Grosse, der über sie. wird in seinem Orte (τόπος) »Rôchar« genannt. Und in dem zwölften Zimmer (ταμειόν) befindet sich eine sehr grosse Menge Archonten (ἄρχοντες), und ein jeder hat sieben Köpfe mit Hundsgesicht in seinem authentischen (αὐθέρτης) Gesicht, und der Grosse, der über 15 sie. wird in seinem Orte (τόπος) »Chrémaôr« genannt.

Diese Archonten (ἄρχοντες) nun dieser zwölf Zimmer (ταμειῶ) befinden sich innerhalb des Drachens (δράκων) der äusseren Finsternis, 322 und ein jeder | von ihnen hat einen Namen stundenweise (-κατά), und ein jeder von ihnen wechselt sein Gesicht stundenweise (-κατά), und 20 ferner ein jedes von diesen zwölf Zimmern (ταμειῶ) hat ein nach oben geöffnetes Thor, so das (ὅστε) der Drache (δράκων) der äusseren Finsternis zwölf finstere Zimmer (ταμειῶ) hat, indem ein jedes Zimmer (ταμειῶ) ein nach oben geöffnetes Thor besitzt. Und ein Engel (ἄγγελος) der Höhe bewacht jedes der Thore der Zimmer (ταμειῶ), die 25 Jeû, der erste Mensch, der Aufseher (ἐπίσκοπος) des Lichtes, der Gesandte (προσβευτήης) des ersten Gebotes, eingesetzt hat als Wächter des Drachens (δράκων), damit er und alle Archonten (ἄρχοντες) seiner Zimmer (ταμειῶ), die in ihm, sich nicht auflehnen (ἀτακτεῖν).«

CAP. 127. Als nun dieses der Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, antwortete Maria Magdalena und sprach: »Mein Herr, werden also (οὐκ-οὖν) die Seelen (ψυχαί), die zu jenem Orte (τόπος) geführt werden, durch diese 12 Thore der Zimmer (ταμειῶ) geführt, eine jede dem Gerichte (χοίσις) entsprechend (κατά), dessen sie würdig ist?«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Nicht 35 wird irgend eine Seele (ψυχή) in den Drachen (δράκων) durch diese Thore geführt, sondern (ἀλλά) die Seele (ψυχή) der Lästere und derer, welche in Irrlehre (πλάνη-) sich befinden, und von allen, die in den Irrlehren (πλάναι) lehren, und der Päderasten und die (sc. Seele) von den befleckten und gottlosen (ἀσεβεῖς) Menschen und von allen Atheisten

32 Im Ms. ποτα ποτα »ein jeder«, als wenn »die Menschen« vorherginge.

und den Mördern (*φονεῖς*) und Ehebrechern und Giftmischern (*φαρμα-
 323* *κοί*), alle derartigen Seelen (*ψυχαί*) nun (*οὖν*), wenn sie, da sie noch
 (*ἔτι*) am Leben, keine Reue empfinden (*μετανοεῖν*), sondern (*ἀλλά*)
 5 beständig in ihrer Sünde verbleiben, und auch alle Seelen (*ψυχαί*),
 die draussen zurückgeblieben sind, d. h. die, welche ihre Zahl von
 Kreisumläufen (*κύκλοι*), die ihnen in der Sphära (*σφαῖρα*) bestimmt,
 empfangen haben, ohne dass sie Reue empfunden (*μετανοεῖν*) haben,
 sondern (*ἀλλά*) bei ihrem letzten Kreisumlauf (*κύκλος*) werden jene
 Seelen (*ψυχαί*), sie und alle Seelen (*ψυχαί*), die ich soeben gesagt habe,
 10 aus dem Rachen des Schwanzes des Drachens (*δράκων*) in die Zimmer
 (*ταμειᾶ*) der äusseren Finsternis geführt, und wenn die Seelen (*ψυχαί*)
 in die äussere Finsternis in den Rachen seines Schwanzes geführt sein
 werden, wendet er seinen Schwanz in seinen eigenen Mund und schliesst
 sie ein. Also werden die Seelen (*ψυχαί*) in die äussere Finsternis ge-
 15 führt werden. Und der Drache (*δράκων*) der äusseren Finsternis hat
 zwölf authentische (*ἀθέντευς*) Namen, die in seinen Thoren, einen
 Namen entsprechend (*κατά*) jedem der Thore der Zimmer (*ταμειᾶ*),
 und diese zwölf Namen sind voneinander verschieden, aber (*ἀλλά*) es
 sind die zwölf ineinander, so dass (*ὅστε*), wer einen von den Namen
 20 sagen wird, alle Namen sagt. Diese nun werde ich euch bei der Aus-
 breitung des Alls sagen. So nun ist beschaffen die äussere Finsternis,
 d. h. der Drache (*δράκων*).«

Als nun dieses der Erlöser (*σωτήρ*) gesagt hatte, antwortete Maria
 324 und sprach | zum Erlöser (*σωτήρ*): »Sind denn die Strafen (*κολάσεις*)
 25 jenes Drachens (*δράκων*) viel schrecklicher im Vergleich zu (*παρά*) allen
 Strafen (*κολάσεις*) der Gerichte (*κρίσεις*)?«

Es antwortete der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu Maria: »Nicht nur
 (*οὐ μόνον*) sind sie schmerzhafter im Vergleich zu (*παρά*) allen Strafen
 (*κολάσεις*) der Gerichte (*κρίσεις*), sondern (*ἀλλά*) alle Seelen (*ψυχαί*), die
 30 an jenen Ort (*τόπος*) geführt, werden erstarrt(?) werden in der gewaltigen
 Kälte und dem Hagel (*χάλασαι*) und dem sehr gewaltigen Feuer, die sich
 an jenem Orte (*τόπος*) befinden, — aber (*ἀλλά*) auch bei der Auflösung
 der Welt (*κόσμος*), d. h. bei dem Aufstieg des Alls werden jene Seelen
 (*ψυχαί*) durch die gewaltige Kälte und das sehr gewaltige Feuer ver-
 35 zehrt (*ἀναλίσκεσθαι*) und ewiglich existenzlos werden.«

Es antwortete Maria und sprach: »Wehe den Seelen (*ψυχαί*) der
 Sünder! Jetzt nun (*οὖν*), mein Herr, ist das Feuer, das an dem Orte
 (*τόπος*) der Menschheit, heisser, oder ist das Feuer, das in der Unter-
 welt, heisser?«

21 St. *τηρῆ* l. *λητηρῆ* | 30 Zu *ερονουαῖ* s. o. die Bemerkung S. 167. 28.
 Koptisch-gnostische Schriften.

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Wahrlich (ἀμῆν) ich sage dir: Das Feuer, das in der Unterwelt, ist neunmal heisser als das Feuer, das in der Menschheit, und das Feuer, das in den Strafen (κολάσεις) des grossen Chaos (χάος), ist neunmal gewaltiger als
5 das in der Unterwelt, und das Feuer, das in den Gerichten (κρίσεις) der Archonten (ἄρχοντες), die auf dem Wege der Mitte, ist neunmal gewaltiger als das Feuer der Strafen (κολάσεις), das in dem grossen
325 Chaos (χάος), und das Feuer, | das in dem Drachen (δράκων) der äusseren Finsternis und allen Gerichten (κρίσεις), die in ihm, ist siebenzig-
10 mal gewaltiger als das Feuer, das in allen Strafen (κολάσεις) und in den Gerichten (κρίσεις) der Archonten (ἄρχοντες), die auf dem Wege der Mitte.«

CAP. 128. Als aber (δέ) der Erlöser (σωτήρ) dieses zu Maria gesagt hatte, schlug sie an ihre Brust, rief aus und weinte, sie und alle
15 Jüngern (μαθηταί) zugleich, und sprach: »Wehe den Sündern, denn sehr zahlreich sind ihre Gerichte (κρίσεις).«

Es trat Maria vor, fiel nieder zu den Füßen Jesu, küsste sie und sprach: »Mein Herr, ertrage (ἀνέχεσθαι) mich, wenn ich Dich frage, und nicht zürne mir, dass ich Dich oftmals belästige (ἐνοχλεῖν); von
20 jetzt ab nämlich (γάρ) will ich beginnen (ἄρχεσθαι) Dich zu fragen in- betreff aller Dinge mit Bestimmtheit.«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Frage nach allen Dingen, nach denen du zu fragen wünschest, so will ich sie dir offenbaren in Offenheit (παρορησία) ohne Gleichnis (παραβολή).«

25 Es antwortete Maria und sprach: »Mein Herr, wenn ein guter (ἀγαθός) Mensch alle Mysterien (μυστήρια) vollendet hat und er hat einen Verwandten (συγγενής), mit einem Worte (ἀπαξαπλῶς) er hat einen Menschen, und jener Mensch ist ein Gottloser (ἄσεβής), der alle Sünden begangen hat und der äusseren Finsternis würdig ist und er
30 hat keine Reue empfunden (μετανοεῖν), oder (ἢ) er hat seine Zahl Umkreise (κύκλοι) in den Verwandlungen (μεταβολαί) des Körpers (σῶμα) vollendet, und jener Mensch hat nichts Nützliches gethan, und er ist aus dem Körper (σῶμα) herausgegangen, und wir haben von ihm sicher
326 (ἀσφαλῶς) gewusst, dass er gesündigt hat | und würdig der äusseren
35 Finsternis ist, was sollen wir mit ihm thun, bis dass wir ihn erretten vor den Strafen (κολάσεις) des Drachens (δράκων) der äusseren Finsternis, und dass er in einen gerechten (δίκαιος) Körper (σῶμα) versetzt werde, der die Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches finden wird, auf dass er

gut (ἀγαθός) werde und nach oben gehe und das Lichtreich ererbe (κληρονομεῖν)?^s

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Wenn ein Sünder würdig ist der äusseren Finsternis oder (ἦ) gesündigt hat
 5 entsprechend (κατά) den Strafen (κολάσεις) der übrigen Strafen (κολάσεις) und dieser hat keine Reue empfunden (μετανοεῖν), oder (ἦ) ein sündiger Mensch hat vollendet seine Zahl Umkreise (κύκλοι) in den Verwandlungen (μεταβολαί) des Körpers (σῶμα), und dieser hat keine Reue empfunden (μετανοεῖν), — wenn nun (οὖν) jene Menschen, von
 10 welchen ich gesagt habe, aus dem Körper (σῶμα) kommen und zu der äusseren Finsternis geführt werden, jetzt nun, wenn ihr wünscht, sie aus den Strafen (κολάσεις) der äusseren Finsternis und allen (Gerichten (κρίσεις) zu versetzen und sie zu versetzen in einen gerechten (δίκαιος) Körper (σῶμα), der die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes finden wird,
 15 dass er nach oben gehe und das Lichtreich ererbe (κληρονομεῖν), so vollbringt dieses selbe Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen, das zu jeder Zeit Sünden vergiebt, und wenn ihr das Mysterium (μυστήριον) zu vollbringen beendet habt, so saget: »Die Seele (ψυχή) des und des Menschen, an die ich in meinem Herzen denke, wenn sie ist in dem
 20 Orte (τόπος) der Strafen (κολάσεις) der Zimmer (ταμεία) der äusseren Finsternis, oder (ἦ) wenn sie ist in den übrigen Strafen (κολάσεις) der Zimmer (ταμεία) der äusseren Finsternis und in den übrigen | Strafen (κολάσεις) der Drachen (δράκοντες), so soll sie aus ihnen allen versetzt werden, und wenn sie vollendet ihre Zahl Umkreise (κύκλοι) in
 25 den Verwandlungen (μεταβολαί), so soll sie geführt werden vor die Lichtjungfrau (-παρθένος), und die Lichtjungfrau (-παρθένος) soll sie besiegeln (σφραγίζειν) mit dem Siegel (σφραγίς) des Unaussprechlichen und sie hinabwerfen in jedem Monat in einen gerechten (δίκαιος) Körper (σῶμα), der die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes finden wird,
 30 so dass er gut (ἀγαθός) werde, nach oben gehe und das Lichtreich ererbe (κληρονομεῖν). Und ferner wenn sie die Umkreise (κύκλοι) der Verwandlungen (μεταβολαί) vollendet hat, so soll jene Seele (ψυχή) geführt werden vor die sieben Lichtjungfrauen (-παρθένοι), die über die Taufe (βάπτισμα) (gesetzt sind), und sie sollen sie (sc. die Taufe) auf
 35 jene Seele (ψυχή) legen und sie besiegeln (σφραγίζειν) mit dem Zeichen des Reiches des Unaussprechlichen und sie zu den Ordnungen (τάξεις) des Lichtes führen« — dies werdet ihr sagen, wenn ihr das Mysterium (μυστήριον) vollendet. Wahrlich (ἀμήν) ich sage euch:

7 St. ρῖ τεϋηηῆ l. ἡτεϋηηῆ | 23 Vielleicht besser »des Drachens« | 24 St. ἡτεσηη l. ἡτεσηηῆ | 26 St. ἄμοσ l. ἄμοσ | 36 St. ἡσεαηῆ l. ἡσεαηῆ.

Die Seele (*ψυχή*). für die ihr beten (*εἴχεσθαι*) werdet, wenn sie nämlich (*μὲν*) in dem Drachen (*δράκων*) der äusseren Finsternis sich befindet, so wird er seinen Schwanz aus seinem Munde ziehen und jene Seele (*ψυχή*) loslassen, und ferner, wenn sie in allen Örtern (*τόποι*) der Gerichte (*κρίσεις*) 5 der Archonten (*ἄρχοντες*) sich befindet, wahrlich (*ἀμήν*) ich sage euch: Es werden sie eilends (*σπουδή*) die *παραλήμπται* des Melchisedek rauben (*ἄρπάξαι*), sei es (*εἴτε*) wenn der Drache (*δράκων*) sie loslässt, oder (*ἢ*) wenn sie in den Gerichten (*κρίσεις*) der Archonten (*ἄρχοντες*) sich befindet, mit einem Worte (*ἀπαξαπλῶς*) es werden sie rauben (*ἄρπάξαι*) 328 die *παραλήμπτορες* des Melchisedek | aus allen Örtern (*τόποι*), in welchen sie ist, und werden sie führen zum Orte (*τόπος*) der Mitte (*μέσος*) vor die Lichtjungfrau (*-παρθένος*), und die Lichtjungfrau (*-παρθένος*) prüft (*δοκιμάζειν*) sie und sieht das Zeichen des Reiches des Unaussprechlichen, das sich an jener Seele (*ψυχή*) befindet. Und wenn 15 sie noch nicht ihre Zahl Umkreise (*κύκλοι*) in der Verwandlung der Seele (*ψυχή*) oder (*ἢ*) in <der Verwandlung des> Körpers (*σῶμα*) vollendet hat, besiegelt (*σφραγίζειν*) sie die Lichtjungfrau (*-παρθένος*) mit einem vorzüglichen Siegel (*σφραγίς*) und beeilt sich (*σπουδάζειν*), sie in jedem Monat in einen gerechten (*δίκαιος*) Körper (*σῶμα*) hinabwerfen zu 20 lassen, der die *Μυστήρια* (*μυστήρια*) des Lichtes finden, gut (*ἀγαθός*) werden und nach oben in das Lichtreich gehen wird. Und wenn jene Seele (*ψυχή*) ihre Zahl Umkreise (*κύκλοι*) empfangen hat, so prüft (*δοκιμάζειν*) sie die Lichtjungfrau (*-παρθένος*) und lässt sie nicht bestrafen (*κολάζειν*), weil sie ihre Zahl Umkreise (*κύκλοι*) empfangen 25 hat, sondern (*ἀλλὰ*) sie übergibt sie den sieben Lichtjungfrauen (*-παρθένοι*), und die sieben Lichtjungfrauen (*-παρθένοι*) prüfen (*δοκιμάζειν*) jene Seele (*ψυχή*) und taufen (*βαπτίζειν*) sie mit ihren Taufen (*βαπτίσματα*) und geben ihr die geistige (*πνευματικόν*) Salbe (*χρῖσμα*) und führen sie zu dem Lichtschätze (*-θησαυρός*) und legen sie in die letzte 30 Ordnung (*τάξις*) des Lichtes bis zum Aufstieg aller vollkommenen (*τέλειοι*) Seelen (*ψυχαί*). Und wenn sie sich rüsten, die Vorhänge (*καταπετάσματα*) des Ortes (*τόπος*) derer von der Rechten wegzuziehen, so säubern sie von neuem jene Seele (*ψυχή*) und reinigen (*καθαρίζειν*) sie und legen sie in die Ordnungen (*τάξεις*) des ersten Erlösers (*σωτήρ*). 329 der im | Lichtschätze (*-θησαυρός*).«

CAP. 129. Es geschah nun, als der Erlöser (*σωτήρ*) diese Worte seinen Jüngern (*μαθηταί*) zu sagen beendet hatte, da antwortete Maria und sprach zu Jesus: »Mein Herr, ich habe Dich sagen hören: Wer empfangen wird von den *Μυστήρια* (*μυστήρια*) des Unaussprechlichen,

16 St. ἡ πῶμα ἰ. ἡ τῆς πῆς ἡ πῶμα resp. ἡ πῶμα »des Körpers«.

oder (ἢ) wer empfangen wird von den Mysterien (μυστήρια) des ersten Mysteriums (μυστήριον), die werden Lichtstrahlen und Lichtabflüsse (-ἀπόρροιαί) und durchdringen alle Örter (τόποι), bis (ἕως) sie zu dem Orte (τόπος) ihres Erbteils (κληρονομία) gelangen.«

5 Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Wenn sie das Mysterium (μυστήριον) empfangen, da sie noch (ἔτι) am Leben, und wenn sie aus dem Körper (σῶμα) kommen, so werden sie Lichtstrahlen und Lichtabflüsse (-ἀπόρροιαί) und durchdringen alle Örter (τόποι), bis (ἕως) sie zu dem Orte (τόπος) ihres Erbteils (κληρονομία)
10 gelangen, aber (ἀλλά) wenn sie Sünder sind und aus dem Körper (σῶμα) gekommen sind und keine Reue empfunden (μετανοεῖν) haben, und wenn ihr für sie das Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen vollbringt, damit sie aus allen Strafen (κολάσεις) versetzt und in einen gerechten (δίκαιος) Körper (σῶμα) geworfen werden, der gut (ἀγαθός)
15 wird und das Lichtreich ererbt (κληρονομεῖν) oder (ἢ) in die letzte Ordnung (τάξις) des Lichtes gebracht wird, so sind sie nicht imstande, die Örter (τόποι) zu durchdringen, weil sie nicht das Mysterium (μυστήριον) vollbringen, sondern (ἀλλά) die παραλήπται des Melchisedek folgen ihnen und führen sie vor die Lichtjungfrau (-παρθένος). Und viel-
330 mals | beeilen (σπουδάξω) sich die Liturgen (λειτουργοί) der Richter (ζυγαί) der Archonten (ἄρχοντες), jene Seelen (ψυχαί) zu nehmen und einander zu übergeben, bis (ἕως) sie sie vor die Lichtjungfrau (-παρθένος) führen.«

CAP. 130. Es fuhr fort Maria und sprach zum Erlöser (σωτήρ):
25 »Mein Herr, wenn ein Mensch die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfangen hat, die in dem ersten Raume (χώρημα), der ausserhalb, und als die Zeit der Mysterien (μυστήρια) vollendet war, bis zu welcher sie reichen, und wenn jener Mensch fortfährt von neuem zu empfangen Mysterien (μυστήρια) von den Mysterien (μυστήρια), die innerhalb der
30 Mysterien (μυστήρια), die er bereits empfangen hat, und ferner jener Mensch ist lässig (ἀμελεῖν) gewesen, indem er nicht gebetet (προσεύχεσθαι) hat in dem Gebete (προσευχή), das nimmt weg die Schlechtigkeit (κακία) der Nahrungsmittel (τροφαί), die er isst und trinkt, und durch die Schlechtigkeit (κακία) der Nahrungsmittel (τροφαί) ist er gebunden
35 an die Axe (ἄξων) der Heimarmene (εἰμαρμένη) der Archonten (ἄρχοντες) und durch den Zwang (ἀνάγκη) der Elemente (στοιχεῖα) hat er von neuem gesündigt nach der Vollendung der Zeit, bis zu welcher das Mysterium

18 Ms. ετερε st. ειερε | 20 St. ἡνεκρινε besser z. lesen ἡνεκρινε »der Gerichte« | 27 St. ψαροσ l. ψαροφ.

(*μυστήριον*) reicht, weil er lässig (*ἀμελεῖν*) gewesen ist und nicht gebetet (*προσεύχεσθαι*) hat in dem Gebete (*προσευχή*), das die Schlechtigkeit (*κακία*) der Seelen (*ψυχαί*) wegnimmt und sie reinigt (*καθαρίζειν*), und jener Mensch ist aus dem Körper (*σῶμα*) gekommen, bevor er von neuem Reue empfunden (*μετανοεῖν*) und von neuem Mysterien (*μυστήρια*) empfangen hat von den Mysterien (*μυστήρια*), die innerhalb der Mysterien (*μυστήρια*), die er bereits empfangen hat, — diese, welche von jenem die Reue (*μετάνοια*) annehmen und die Sünden vergeben, — und
 331 als er | kam heraus aus dem Körper (*σῶμα*), wussten wir mit Bestimmtheit,
 10 heit, dass man ihn getragen in die Mitte des Drachens (*δράκων*) der äusseren Finsternis wegen der Sünden, die er begangen, und dass jener Mensch keinen Helfer (*βοηθός*) auf der Welt (*κόσμος*) und (*οὐδέ*) keinen Mitleidigen hat, dass er das Mysterium (*μυστήριον*) des Unausprechlichen vollziehe, bis dass (*ἕως*) er versetzt aus der Mitte des
 15 Drachens (*δράκων*) der äusseren Finsternis und in das Lichtreich geführt werde. Jetzt nun (*οὖν*), mein Herr, was wird ihm geschehen, bis dass er sich vor den Strafen (*κολάσεις*) des Drachens (*δράκων*) der äusseren Finsternis rette? Durchaus nicht, o Herr, verlass ihn, weil er Leiden in den Verfolgungen (*διωγμοί*) und in der ganzen Gottheit, in der er
 20 sich befindet, erduldet hat. Jetzt nun (*οὖν*), o Erlöser (*σωτήρ*), habe Erbarmen mit mir, dass nicht (*μήπως*) einer von unseren Verwandten (*συγγενεῖς*) sich in einem derartigen Typus (*τύπος*) befinde, und habe Erbarmen mit allen Seelen (*ψυχαί*), die in diesem Typus (*τύπος*) sich befinden werden; denn Du bist der Schlüssel, der die Thür des Alls
 25 öffnet und der die Thür des Alls schliesst, und Dein Mysterium (*μυστήριον*) erfasst sie alle. Wohlan, o Herr, habe Erbarmen mit derartigen Seelen (*ψυχαί*)! Denn sie haben Deine Mysterien (*μυστήρια*) während eines einzigen Tages angerufen (*ὀνομάζειν*) und an sie wahrhaftig geglaubt (*πιστεύειν*) und befanden sich nicht in Verstellung (*ἐπόκρισις*). Wohlan,
 30 o Herr, gieb ihnen ein Geschenk (*δωρεά*) in Deiner Güte (*-ἀγαθός*) und gieb ihnen Ruhe in Deiner Barmherzigkeit!«

Als nun dieses Maria gesagt hatte, pries der Erlöser (*σωτήρ*) sie
 332 gar sehr glücklich (*μακαρίζειν*) wegen der Worte |, die sie sagte, und es war in grosser Barmherzigkeit der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu
 35 Maria: »Allen Menschen, die in diesem Typus (*τύπος*), den du gesagt hast, sich befinden werden, während sie noch (*ἔτι*) am Leben, gebet das Mysterium (*μυστήριον*) eines der zwölf Namen von den Zimmern (*ταμίαια*) des Drachens (*δράκων*) der äusseren Finsternis, diese, welche ich euch geben werde, wenn ich beendet habe euch auseinanderzusetzen

das All von innen bis aussen und von aussen bis innen. Und alle Menschen, die finden werden das Mysterium (*μυστήριον*) eines der zwölf Namen jenes Drachens (*δράκων*) der äusseren Finsternis, und alle Menschen, auch wenn (*ζᾶν*) sie sehr grosse Sünder sind, und sie 5 haben die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes zuerst empfangen, darnach Übertretung begangen (*παραβαίνειν*), oder (*ἦ*) sie haben überhaupt kein Mysterium (*μυστήριον*) vollzogen, diese, wenn sie ihre Umkreise (*κύκλοι*) in den Verwandlungen (*μεταβολαί*) vollendet haben, und wenn derartige (Menschen) aus dem Körper (*σῶμα*) herausgehen, ohne dass sie von 10 neuem Reue empfunden (*μετανοεῖν*) haben, und wenn sie geführt in die Strafen (*κολάσεις*), die in der Mitte des Drachens (*δράκων*) der äusseren Finsternis, und verbleiben in den Umkreisen (*κύκλοι*) und verbleiben in den Strafen (*κολάσεις*) in der Mitte des Drachens (*δράκων*), und diese, wenn sie kennen das Mysterium (*μυστήριον*) eines von den 15 zwölf Namen der Engel (*ἄγγελοι*), während sie am Leben und sich auf der Welt (*κόσμος*) befinden, und wenn sie sagen einen von ihren Namen, während sie inmitten der Strafen (*κολάσεις*) des Drachens (*δράκων*) sind, so gerät zu der Stunde, wo sie ihn (se. Namen) sagen werden, der ganze Drache (*δράκων*) in Bewegung (*σαλεύειν*) und wird gar sehr 20 erschüttert, und die Thür des Zimmers (*ταμιεῖον*), in dem die Seelen (*ψυχαί*) | jener Menschen sind, öffnet sich nach oben, und der Archon (*ἄρχων*) des Zimmers (*ταμιεῖον*), in dem jene Menschen sich befinden, wirft die Seelen (*ψυχαί*) jener Menschen aus der Mitte des Drachens (*δράκων*) der äusseren Finsternis, weil sie das Mysterium (*μυστήριον*) 25 des Namens des Drachens (*δράκων*) gefunden haben. Und wenn der Archon (*ἄρχων*) die Seelen (*ψυχαί*) herauswirft, beeilen sich (*σπουδάξω*) sofort die Engel (*ἄγγελοι*) des Jeû, des ersten Menschen, welche die Zimmer (*ταμιεῖα*) jenes Ortes bewachen, und rauben (*ἀρπάξω*) jene Seele (*ψυχή*), dass sie sie führen vor Jeû, den ersten Menschen, den 30 Gesandten (*προσβετηής*) des ersten Gebotes. Und Jeû, der erste Mensch, sieht die Seelen (*ψυχαί*) und prüft (*δοκιμάξω*) sie; er findet, dass sie ihre Umkreise (*κύκλοι*) vollendet haben, und dass es nicht erlaubt (*οὐκ ἔξεστι*) ist, sie von neuem in die Welt (*κόσμος*) zu bringen, denn es ist nicht erlaubt (*οὐκ ἔξεστι*), alle Seelen (*ψυχαί*), die in die äussere 35 Finsternis geworfen werden, von neuem in die Welt (*κόσμος*) zu bringen. Es behalten sie bei sich die *παραλήμπται* des Jeû, wenn sie noch nicht ihre Zahl Umkreise (*κύκλοι*) in den Verwandlungen (*μεταβολαί*) des Körpers (*σῶμα*) vollendet haben, bis dass sie das Mysterium (*μυστήριον*) des Unaussprechlichen für sie vollziehen und sie in einen

28 Hier wie im folgenden steht der Singular, als wenn *παινεῖλος* vorherginge.

guten (ἀγαθός) Körper (σῶμα) versetzen, der die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes finden und das Lichtreich ererben (κληρονομεῖν) wird. Wenn aber (δέ) Jeſu sie prüft (δοκιμάζειν) und findet, dass sie ihre Umkreise (κύκλοι) vollendet haben und dass es nicht erlaubt (οὐκ ἔξεστί) ist, sie von neuem zu der Welt (κόσμος) zu wenden, und dass auch das Zeichen des Unaussprechlichen | nicht bei ihnen sich befindet, so erbarmt sich ihrer Jeſu und führt sie vor die sieben Lichtjungfrauen (-παρθένοι). Sie taufen (βαπτίζειν) sie mit ihren Taufen (βαπτίσματα), aber (ἀλλά) nicht geben sie ihnen die geistige (πνευματικόν) Salbe (χρῖσμα), und sie führen sie zu dem Lichtschatze (-θησαυρός), aber (ἀλλά) nicht stellen sie sie in die Ordnungen (τάξεις) des Erbteils (κληρονομία), weil kein Zeichen und (οὐδέ) kein Siegel (σφραγίς) des Unaussprechlichen bei ihnen ist, aber (ἀλλά) sie retten (sie, vor allen Strafen (κολάσεις) und stellen sie in das Licht des Schatzes (θησαυρός) besonders für sich allein bis zu (ἕως) dem Aufstieg des Alls, und zu der Zeit, wo man die Vorhänge (καταπετάσματα) des Lichtschatzes (-θησαυρός) wegziehen wird, säubern sie von neuem jene Seelen (ψυχαί) und reinigen (καθαρίζειν) sie gar sehr und geben ihnen von neuem Mysterien (μυστήρια) und stellen sie in die letzte Ordnung (τάξις), die im Schatze (θησαυρός), und es werden gerettet jene Seelen (ψυχαί) vor allen Strafen (κολάσεις) der Gerichte (κρίσεις).«

Als aber (δέ) dieses der Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, sprach er zu seinen Jüngern (μαθηταί): „Habt ihr begriffen (νοεῖν), in welcher Weise ich mit euch rede?“

Es antwortete nun (οὖν)(?) Maria und sprach: »Mein Herr, das ist das Wort, das Du zu uns einst im Gleichnis (παραβολή) gesagt hast, indem Du sagtest: »Machet euch einen Freund aus dem Mammon (μαμωνᾶς) der Ungerechtigkeit (ἀδικία), damit, wenn ihr zurückbleibt, er euch aufnimmt in | die ewigen Hütten (σκηναί).« Wer nun (οὖν) ist der Mammon (μαμωνᾶς) der Ungerechtigkeit (ἀδικία), wenn nicht (εἰ μήτι) der Drache (δράκων) der äusseren Finsternis? Dies ist das Wort: Wer das Mysterium (μυστήριον) eines der Namen des Drachens (δράκων) der äusseren Finsternis begreifen (νοεῖν) wird, wenn er zurückbleibt in der äusseren Finsternis, oder (ἢ) wenn er die Umkreise (κύκλοι) der Verwandlungen (μεταβολαί) vollendet und den Namen des Drachens (δράκων) sagt, so wird er gerettet werden und aus der Finsternis heraufgehen und in den Lichtschatz (-θησαυρός) aufgenommen werden. Dies ist das Wort, mein Herr.«

27 Vgl. Luk. 16, 9.

8 St. πῶς ἢ πῶσος | 14 St. ἀλλὰ besser αὐτο | 25 St. οὐκ ἔστιν ἄλλο »wiederum«.

Es antwortete wiederum der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Vortrefflich (εἴγες), du Geistige (πνευματική) und Reine (εὐλακωνή)! Dies ist die Auflösung des Wortes.«

CAP. 131. Es fuhr wiederum fort Maria und sprach: »Mein Herr, 5 kommt der Drache (δράκων) der äusseren Finsternis in diese Welt (κόσμος), oder kommt er nicht?«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Wenn (ὅταν) das Licht der Sonne ausserhalb (sc. der Welt) ist, bedeckt sie (sc. Sonne) die Finsternis des Drachens (δράκων), wenn aber (δέ) die 10 Sonne unterhalb der Welt (κόσμος) ist, so bleibt die Finsternis des Drachens (δράκων) als Vorhang (Verhüllung) der Sonne, und der Hauch der Finsternis kommt in die Welt (κόσμος) in Gestalt eines Rauches (καπνός) in der Nacht, d. h. wenn die Sonne ihre Strahlen (ἀκτίνες) an sich zieht, so ist nämlich (γάρ) die Welt (κόσμος) nicht imstande, 15 die Finsternis des Drachens (δράκων) in ihrer wahren (ἀλήθειά) Gestalt (μορφή) zu ertragen, sonst würde sie aufgelöst und zugleich zu Grunde gehen.«

Als dieses der Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, fuhr Maria wiederum fort und sprach zum Erlöser (σωτήρ): »Mein Herr, noch (ἔτι) frage 336 ich Dich und | nicht verbirg mir. Jetzt nun, mein Herr, wer zwingt (ἀναγκάζειν) denn den Menschen, bis dass (ἕως) er sündige?«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Die Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (εἰμαρμένη) sind es, die den Menschen zwingen (ἀναγκάζειν), bis dass (ἕως) er sündige.«

25 Es antwortete Maria und sprach zum Erlöser (σωτήρ): »Mein Herr, kommen etwa (μήτι) die Archonten (ἄρχοντες) hinab zur Welt (κόσμος) und zwingen (ἀναγκάζειν) den Menschen, bis dass (ἕως) er sündige?«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Sie kommen nicht in dieser Weise hinab in die Welt (κόσμος), sondern 30 (ἀλλά) die Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (εἰμαρμένη), wenn eine alte (ἀρχαίος) Seele (ψυχή) im Begriff ist, durch sie hinabzukommen, so geben die Archonten (ἄρχοντες) jener grossen Heimarmene (εἰμαρμένη), die (plur.) in den Örtern (τόποι) des Hauptes (κεφαλή) der Aeonen (αἰώνες), welches ist jener Ort (τόπος), der genannt wird der Ort 35 (τόπος) des Reiches des Adamas, und welches ist jener Ort, der im Angesichte der Lichtjungfrau (-παρθένος), — so geben die Archonten (ἄρχοντες) des Ortes (τόπος) jenes Hauptes (κεφαλή) der alten (ἀρχαίος) Seele (ψυχή) einen Becher der Vergessenheit aus dem Samen (σπέρμα) der Schlechtigkeit (κακία), angefüllt mit allen verschiedenen

20 Vgl. dieselbe Frage o. S. 182, Z. 20.

Begierden (*ἐπιθυμία*) und aller Vergessenheit. Und sofort, wo jene Seele (*ψυχή*) aus dem Becher trinken wird, vergisst sie alle Örter 337 (*τόποι*), zu denen sie gegangen ist, | und alle Strafen (*κολάσεις*), in denen sie gewandelt. Und jener Becher des Vergessenheitswassers 5 wird Körper (*σῶμα*) ausserhalb der Seele (*ψυχή*), und er wird gleichend der Seele (*ψυχή*) in allen Formen und ihr ähnlich (*ὁμοιοῦν*), welches ist das sogenannte *ἀντίμιμον πνεῦμα*. Wenn es dagegen eine neue Seele (*ψυχή*) ist, die man genommen hat aus dem Schweisse der Archonten (*ἄρχοντες*) und aus den Thränen ihrer Augen oder (*ἦ*) viel- 10 mehr aus dem Hauche ihres Mundes, mit einem Worte (*ἀπαξαπλῶς*) wenn sie eine von den neuen Seelen (*ψυχαί*) oder (*ἦ*) eine von derartigen Seelen (*ψυχαί*) ist, — wenn es eine aus dem Schweisse ist, so tragen die fünf grossen Archonten (*ἄρχοντες*) der grossen Heimarmene (*εἰμαρμένη*) den Schweiß aller Archonten (*ἄρχοντες*) ihrer Aeonen 15 (*αἰῶνες*), kneten ihn miteinander zugleich, teilen ihn und machen ihn zur Seele (*ψυχή*). Oder (*ἦ*) vielmehr wenn sie (sc. die Seele) Hefe des Gereinigten des Lichtes ist, so trägt sie (sc. die Hefe) Melchisedek von den Archonten (*ἄρχοντες*); es kneten die fünf grossen Archonten (*ἄρχοντες*) der grossen Heimarmene (*εἰμαρμένη*) die Hefe miteinander, 20 teilen (*μερίζειν*) sie und machen sie zu verschiedenen Seelen (*ψυχαί*), damit ein jeder der Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αἰῶνες*), ein jeder von ihnen lege seinen Teil (*μέρος*) in die Seele (*ψυχή*); deswegen nun (*οὖν*) mischen sie es miteinander, damit sie alle von der Seele (*ψυχή*) nehmen. Und die fünf grossen Archonten (*ἄρχοντες*), wenn sie 25 es teilen (*μερίζειν*) und es zu Seelen (*ψυχαί*) machen, bringen es aus 338 dem Schweisse der | Archonten (*ἄρχοντες*). Wenn sie (sc. Seele) aber (*δέ*) eine aus der Hefe des Gereinigten des Lichtes ist, so trägt sie (sc. die Hefe) Melchisedek, der grosse *παραλήπτῆς* des Lichtes, von den Archonten (*ἄρχοντες*), oder (*ἦ*) vielmehr wenn sie (sc. die Seelen) 30 aus den Thränen ihrer Augen oder (*ἦ*) aus dem Hauche ihres Mundes, mit einem Worte (*ἀπαξαπλῶς*) aus derartigen Seelen (*ψυχαί*), wenn die fünf Archonten (*ἄρχοντες*) es teilen (*μερίζειν*) und es zu verschiedenen Seelen (*ψυχαί*) machen, oder (*ἦ*) vielmehr wenn sie eine alte (*ἀρχαῖος*) Seele (*ψυχή*) ist, so mischt der Archon (*ἄρχων*) selbst, der in 35 den Häuptern (*κεφαλαί*) der Aeonen (*αἰῶνες*) sich befindet, den Becher der Vergessenheit mit dem Samen (*σπέρμα*) der Schlechtigkeit (*κακία*), und er mischt ihn mit einer jeden von den neuen Seelen (*ψυχαί*) zu der Zeit, wo er sich in dem Orte (*τόπος*) des Hauptes (*κεφαλή*)

8 St. τε ψαδϣι l. τε εψαδϣι | 27 St. ϣητ̄ l. ϣητ̄ | 35 Schw. παῖοτ, Ms. παποτ.

befindet. Und jener Becher der Vergessenheit wird zum *ἀντίμιμον πνεῦμα* für jene Seele (*ψυχῆ*) und bleibt ausserhalb der Seele (*ψυχῆ*), indem er Kleid (*ἔνδυμα*) für sie ist und ihr in jeder Weise gleicht, seiend Scheide (Hülle) als Kleid (*ἔνδυμα*) ausserhalb von ihr. Und die
 5 fünf grossen Archonten (*ἄρχοντες*) der grossen Heimarmene (*εἰμωμένη*) der Aeonen (*αἰῶνες*) und der Archon (*ἄρχων*) der Sonnenscheibe (*-δίσκος*) und der Archon (*ἄρχων*) der Mondscheibe (*-δίσκος*) blasen mitten hinein in jene Seele (*ψυχῆ*), und es kommt heraus aus ihnen ein Teil (*μέρος*) aus meiner Kraft, die der letzte Helfer (*παροστάτης*)
 10 in die Mischung (*κερασμός*) geworfen hat, und der Teil (*μέρος*) jener Kraft bleibt innerhalb der Seele (*ψυχῆ*) | , aufgelöst und existierend auf seiner eigenen Macht (*ἑξουσία*) zufolge (*πρός*) der Anordnung (*οἰκονομία*), zu der er eingesetzt ist, der Seele (*ψυχῆ*) Wahrnehmung (*αἴσθησις*) zu geben, auf dass sie nach den Werken des Lichtes der Höhe
 15 alle Zeit suche. Und jene Kraft ähnelt (*ὁμοιοῦν*) der Art der Seele (*ψυχῆ*) in jeder Gestalt und gleicht ihr; nicht kann sie sein ausserhalb der Seele (*ψυχῆ*), sondern (*ἀλλά*) sie bleibt innerhalb von ihr, wie (*κατά*-) ich es ihr von Anfang befohlen habe; als ich sie in das erste Gebot werfen wollte, habe ich ihr befohlen zu bleiben ausserhalb von
 20 den Seelen (*ψυχαί*) zufolge (*πρός*) der Anordnung (*οἰκονομία*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*). Daher (*ὅστε*) werde ich all diese Worte zu euch bei der Ausbreitung (des Alls) inbetreff der Kraft und auch inbetreff der Seele (*ψυχῆ*) sagen, in welchem Typus (*τύπος*) sie geschaffen sind, oder (*ἢ*) welcher Archon (*ἄρχων*) sie schafft, oder (*ἢ*)
 25 welches die verschiedene Art der Seele (*ψυχῆ*) ist. Daher (*ὅστε*) werde ich euch bei der Ausbreitung des Alls sagen, wie viele die Seele (*ψυχῆ*) schaffen. Und ich werde euch sagen den Namen aller derer, die die Seele (*ψυχῆ*) schaffen, und ich werde euch den Typus (*τύπος*) sagen, wie das *ἀντίμιμον πνεῦμα* und auch das Verhängnis (*μοῖρα*)
 30 bereitet worden sind, und ich werde euch den Namen der Seele (*ψυχῆ*) sagen, bevor sie geläutert ist, und ferner ihren Namen, wenn sie geläutert und rein (*εὐλακρινή*) geworden ist. Und ich werde euch den Namen des *ἀντίμιμον πνεῦμα* sagen, und ich werde euch den Namen des Verhängnisses (*μοῖρα*) sagen, und ich werde euch den
 35 Namen aller Banden sagen, mit welchen die Archonten (*ἄρχοντες*) das *ἀντίμιμον πνεῦμα* | an die Seele (*ψυχῆ*) binden, und ich werde euch sagen den Namen aller Dekane (*δεκανοί*), welche die Seele (*ψυχῆ*) in den Körpern (*σώματα*) der Seele (*ψυχῆ*) in der Welt (*κόσμος*) schaffen.

§ Im Ms. εἰὸλ πῆντῃ »aus ihr«, bezogen auf die Seele, aber zu lesen ist εἰὸλ πῆντοῦ, vgl. S. 220, Z. 16 | 22 Ergänz. ππτηρῆ.

Und ich werde euch sagen, in welcher Weise die Seelen (*ψυχαι*) geschaffen sind, und ich werde euch sagen den Typus (*τύπος*) einer jeden von den Seelen (*ψυχαι*), und ich werde euch den Typus (*τύπος*) von den Seelen (*ψυχαι*) der Menschen sagen und derer von den Vögeln und 5 derer von den Tieren *θηρία* und derer von den Reptilien, und ich werde euch den Typus (*τύπος*) aller Seelen (*ψυχαι*) sagen und derer von allen Archonten *ἄρχοντες*, welche in die Welt (*κόσμος*) geschickt, damit ihr in aller Erkenntnis vollendet sein werdet. Dieses alles werde ich euch sagen bei der Ausbreitung des Alls, und nach 10 diesem allen werde ich euch sagen, weswegen dieses alles geschehen ist.

Höret nun *οὖν*, dass ich mit euch inbetreff der Seele (*ψυχή*) rede, wie *κατά* ich gesagt habe: Die fünf grossen Archonten (*ἄρχοντες*) der grossen Heimarmene (*εἰμαρμένη*) der Aeonen (*αιῶνες*) und die Archonten *ἄρχοντες* der Sonnenscheibe (*-δίσκος*) und die Archonten 15 *ἄρχοντες* der Mondscheibe (*-δίσκος*) blasen in jene Seele (*ψυχή*), und es kommt aus ihnen ein Teil *μέρος* von meiner Kraft, wie (*κατά*) ich es soeben gesagt habe, und der Teil *μέρος* jener Kraft bleibt innerhalb der Seele (*ψυχή*), damit die Seele (*ψυχή*) stehen kann. Und sie 341 legen | das *ἀντίμιμον πνεῦμα* ausserhalb der Seele (*ψυχή*), indem es 20 sie bewacht und ihr zugeteilt ist, und die Archonten (*ἄρχοντες*) binden es an die Seele (*ψυχή*) mit ihren Siegeln (*σφραγίδες*) und ihren Banden und siegeln (*σφραγίζω*) es an sie, damit es sie zu jeder Zeit zwingt *ἀναγκάζω*, dass sie ihre Leidenschaften (*πάθη*) und alle ihre Ungerechtigkeiten *ἀνομία* beständig thue, auf dass sie ihnen zu jeder 25 Zeit diene und zu jeder Zeit unter ihrer Botmässigkeit (*ὑποταγή*) in den Verwandlungen (*μεταβολαί*) des Körpers *σῶμα*, bleibe, und sie siegeln (*σφραγίζω*) es (sc. das *ἀντ. πν.*) an sie, damit sie in allen Sünden und allen Begierden (*ἐπιθυμίαι*) der Welt (*κόσμος*) sich befinde. Deswegen nun *οὖν* habe ich in dieser Weise die Mysterien 30 *μυστήρια* in die Welt (*κόσμος*) gebracht, welche alle Bande des *ἀντίμιμον πνεῦμα* und alle Siegel (*σφραγίδες*) auflösen, die an die Seele (*ψυχή*) gebunden sind, — diese, welche die Seele (*ψυχή*) frei *ἐλεύθερος* machen und sie von ihren Eltern, den Archonten (*ἄρχοντες*) befreien und sie zum reinen (*εὐκρινής*) Licht machen und sie hinauf- 35 führen in das Reich ihres Vaters, des ersten Ausganges, des ersten Mysteriums (*μυστήριον*) ewiglich. Deswegen nun (*οὖν*) habe ich zu euch einst gesagt: »Wer nicht Vater und Mutter verlässt und kommt

37 Vgl. Matth. 10, 37. Luk. 14, 26.

23 St. εφεριρε l. εεεριρε | 26 St. η̅εεεω l. η̅εεω.

und mir nachfolgen wird, ist meiner nicht würdig.« Ich habe nun (οὖν) in jener Zeit gesagt: »Ihr sollt eure Eltern, die Archonten (ἄρχοντες) verlassen, damit ich euch zu Söhnen des ersten Mysteriums (μυστήριον) ewiglich mache.«

342 CAP. 132. Als | aber (δέ) dieses der Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, stürzte Salome hervor und sprach: »Mein Herr, wenn unsere Eltern die Archonten (ἄρχοντες) sind, wie (πῶς) steht denn im Gesetze (νόμος) des Moses geschrieben: »Wer seinen Vater und seine Mutter verlassen wird, soll des Todes sterben.« Hat also nicht (οὐχοῦν) das Gesetz
10 (νόμος) darüber geredet?«

Als aber (δέ) Salome dieses gesagt hatte, sprudelte die Lichtkraft, die in Maria Magdalena, in ihr auf, und sie sprach zum Erlöser (σωτήρ): »Mein Herr, befehl (κελεύειν) mir, dass ich mit meiner Schwester Salome rede und ihr die Auflösung des Wortes, das sie gesagt hat,
15 sage.«

Es geschah nun, als der Erlöser (σωτήρ) diese Worte Maria sagen hörte, pries (μακαρίζειν) er sie gar sehr glücklich. Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Ich befehle (κελεύειν) dir, Maria, dass du die Auflösung des Wortes, das Salome gesagt hat, sagst.«

20 Als aber (δέ) dieses der Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, stürzte Maria hin zu Salome, begrüßte (ἀσπάζεσθαι) sie und sprach zu ihr: »Meine Schwester Salome, was das Wort anbetrifft, das du gesagt hast: Es steht im Gesetze (νόμος) des Moses geschrieben: »Wer seinen Vater und seine Mutter verlassen wird, soll des Todes sterben«, jetzt nun
25 (οὖν), meine Schwester Salome, das Gesetz (νόμος) hat dieses nicht gesagt inbetriff der Seele (ψυχή), noch (οὐτε) inbetriff des Körpers (σῶμα), noch (οὐτε) inbetriff des ἀντίμιμον πνεῦμα, denn (γὰρ) diese
343 alle sind Söhne | der Archonten (ἄρχοντες) und sind aus ihnen, sondern (ἀλλά) das Gesetz (νόμος) hat dieses gesagt inbetriff der Kraft, die aus
30 dem Erlöser (σωτήρ) herausgekommen ist, und die Lichtmensch innerhalb von uns heute ist. Das Gesetz (νόμος) hat ferner gesagt: »Ein jeder, welcher ausserhalb des Erlösers (σωτήρ) und all seiner My-
sterien (μυστήρια), seiner Eltern, bleiben wird, der soll nicht nur (οὐ
μόνον) des Todes sterben, sondern (ἀλλά) im Verderben zu Grunde
35 gehen.«

Als nun Maria dieses gesagt hatte, stürzte Salome hin zur Maria und begrüßte (ἀσπάζεσθαι) sie von neuem. Es sprach Salome: »Der

8 Vgl. Exod. 21, 17. Matth. 15, 4. Mark. 7, 10. — 23 Vgl. Exod. 21, 17.
— 31 Diese Stelle ist m. E. frei gebildet.

Erlöser (σωτήρ) hat die Kraft, mich verständig (νοερός) zu machen wie dich selbst.«

Es geschah, als der Erlöser (σωτήρ) die Worte der Maria gehört hatte, pries (μαχαρίζειν) er sie gar sehr glücklich. Es antwortete der Erlöser 5 (σωτήρ) und sprach zu Maria inmitten der Jünger (μαθηταί): »Höre nun, Maria, wer es ist, der den Menschen zwingt (ἀναγκάζειν), bis dass (ἕως) er sündigt. Jetzt nun siegeln (σφραγίζειν) die Archonten (ἄρχοντες) das ἀντίμιμον πνεῦμα in die Seele (ψυχή), damit es sie nicht erschüttert (σαλεύειν) zu jeder Stunde, indem es sie alle Sünden und alle Missethaten (ἀνομίαι) thun lässt. Und sie befehlen ferner dem ἀντίμιμον 10 πνεῦμα, indem sie ihm sagen: »Wenn die Seele (ψυχή) aus dem Körper (σῶμα) kommt, so erschüttere (σαλεύειν) sie nicht, indem du ihr zuerteilt bist und sie überführst in allen Orten (τόποι) der Gerichte (κρίσεις) gemäss (κατά) jedem Orte (τόπος) inbetreff aller Sünden, welche du 15 sie hast thun lassen, damit sie in allen Örtern (τόποι) der Gerichte (κρίσεις) gestraft (κολάζειν) werde, auf dass sie nicht imstande sei, nach 344 oben zu dem Lichte zu gehen | und zurückzukehren in die Verwandlungen (μεταβολαί) des Körpers (σῶμα) — mit einem Worte (ἁπαξ- 20 πλῶς) sie befehlen dem ἀντίμιμον πνεῦμα: »Erschüttere (σαλεύειν) sie überhaupt nicht zu irgend einer Stunde, wenn (εἰ μὴτι) sie nicht Mysterien (μυστήρια) sagt und alle Siegel (σφραγίδες) und alle Bande auflöst, mit welchen wir dich an sie gebunden haben, und wenn sie die Mysterien (μυστήρια) sagt und alle Siegel (σφραγίδες) und alle Bande auflöst und die Apologie (ἀπολογία) des Ortes (τόπος), und wenn sie kommt, 25 so lass sie herausgehen, da sie gehörte zu denen des Lichts der Höhe und uns und dir fremd (ἀλλότριος) geworden ist, und nicht wirst du sie von dieser Stunde an erfassen können. Wenn sie dagegen nicht sagt die Mysterien (μυστήρια) der Auflösung deiner Bande und deiner Siegel (σφραγίδες) und der Apologien (ἀπολογίαι) des Ortes (τόπος), 30 so erfasse sie und lass sie nicht heraus; du sollst sie in den Strafen (κολάσεις) und allen Örtern (τόποι) der Gerichte (κρίσεις) inbetreff aller Sünden überführen, die du sie hast thun lassen. Und nach diesem führe sie (die Seelen) vor die Lichtjungfrau (-παρθένος), welche sie in den Umkreis (κύκλος) noch einmal schickt.« Die Archonten (ἄρχοντες) 35 der grossen Heimarmene (εἰμαρμένη) der Aeonen (αιῶνες) übergeben diese dem ἀντίμιμον πνεῦμα, und die Archonten (ἄρχοντες) rufen die Liturgen (λειτουργοί) ihrer Aeonen (αιῶνες), an Zahl 365, und geben ihnen die Seele (ψυχή) und das ἀντίμιμον πνεῦμα, die aneinander gebunden sind; das ἀντίμιμον πνεῦμα ist das Äussere der Seele (ψυχή)

und die Mischung (*μίγμα*) der Kraft ist das Innere der Seele (*ψυχή*), indem sie ist innerhalb von ihnen beiden, damit sie instande sind zu stehen, denn | die Kraft ist es, welche die beiden aufrichtet. Und die Archonten (*ἄρχοντες*) befehlen den Liturgen (*λειτουργοί*), indem sie ihnen sagen: 345 >Dies ist der Typus (*τύπος*), welchen ihr legen sollt in den Körper (*σῶμα*) der Hyle (*ἔλη*) der Welt (*κόσμος*).> Sie sagen ihnen nämlich (*μέν*): >Leget die Mischung (*μίγμα*) der Kraft, das Innere der Seele (*ψυχή*), innerhalb von ihnen allen, damit sie imstande sind zu stehen, denn sie ist ihre Aufrichtung, und nach der Seele (*ψυχή*) leget das 10 *ἀντίμιμον πνεῦμα*.> Also befehlen sie ihren Liturgen (*λειτουργοί*), dass sie es niederlegen in die Körper (*σώματα*) des Antitypus (*ἀντίτυπος*), und nach dieser Form bringen die Liturgen (*λειτουργοί*) der Archonten (*ἄρχοντες*) die Kraft und die Seele (*ψυχή*) und das *ἀντίμιμον πνεῦμα*, bringen die drei hinab zur Welt (*κόσμος*) und giessen <sie> aus in die Welt 15 (*κόσμος*) der Archonten (*ἄρχοντες*) der Mitte. Die Archonten (*ἄρχοντες*) der Mitte betrachten das *ἀντίμιμον πνεῦμα*, und auch das Verhängnis (*μοῖρα*), dessen Name *μοῖρα* ist, leitet (*ἄγειν*) den Menschen, bis dass es ihn töten lässt durch den ihm bestimmten Tod, welches (sc. Verhängnis) die Archonten (*ἄρχοντες*) der grossen Heimarmene (*εἰμαρμένη*) 20 gebunden haben an die Seele (*ψυχή*). Und die Liturgen (*λειτουργοί*) der Sphära (*σφαῖρα*) binden die Seele (*ψυχή*) und die Kraft und das *ἀντίμιμον πνεῦμα* und das Verhängnis (*μοῖρα*), und sie teilen sie alle und machen sie zu zwei Theilen (*μέρη*) und suchen nach dem Mann und auch nach der Frau in der Welt (*κόσμος*), welchen sie Zeichen gegeben 346 haben, damit sie sie schicken werden | in sie hinein, und sie geben einen Teil (*μέρος*) dem Manne und einen Teil (*μέρος*) der Frau in einer Nahrung (*τροφή*) der Welt (*κόσμος*) oder (*ἦ*) in einem Hauche der Luft (*ἀήρ*) oder (*ἦ*) im Wasser oder (*ἦ*) in einem Gegenstand (*εἶδος*), den sie trinken. Dieses alles werde ich euch sagen und die Art einer 30 jeden Seele (*ψυχή*) und den Typus (*τύπος*), wie sie hineingehen in die Körper (*σώματα*), sei es (*εἴτε*) der Menschen, sei es (*εἴτε*) der Vögel, sei es (*εἴτε*) des Viehes, sei es (*εἴτε*) der Tiere (*θηρία*), sei es (*εἴτε*) der Reptilien, sei es (*εἴτε*) aller Arten (*εἶδη*) in der Welt (*κόσμος*). Ich werde euch ihren Typus (*τύπος*) sagen, in welchem Typus (*τύπος*) 35 sie in die Menschen hineingehen; ich werde es euch bei der Ausbreitung des Alls sagen. Jetzt nun, wenn die Liturgen (*λειτουργοί*) der Archonten (*ἄρχοντες*) den einen Teil (*μέρος*) in die Frau werfen und den andern Teil (*μέρος*) in den Mann in der Form, die ich euch gesagt habe, so zwingen (*ἀναγκάζειν*) sie, auch wenn (*καὶ*) sie voneinander in sehr

grosser Entfernung entfernt sind, die Liturgen (*λειτουργοί*) im Verborgenen, dass sie mit einander übereinstimmen in einer Übereinstimmung (*συμφωνία*) der Welt (*κόσμος*). Und das *ἀντίμιμον πνεῦμα*, das in dem Manne, kommt zu dem Teile (*μέρος*), der anvertraut ist der

5 Welt (*κόσμος*) in der Hyle (*ὑλη*) seines Körpers (*σῶμα*), trägt ihn und wirft ihn hinab in den Mutterleib (*μήτρα*) der Frau (in den Teil), der dem Samen (*σπέρμα*) der Schlechtigkeit (*κακία*) anvertraut ist. Und in jener Stunde gehen die 365 Liturgen (*λειτουργοί*) der Archonten (*ἄρχοντες*) in ihren Leib und nehmen Wohnung in ihm. Die Liturgen

10 (*λειτουργοί*) führen die beiden Teile (*μέρη*) zueinander und ferner halten 347 an (*κατέχειν*) die Liturgen (*λειτουργοί*) | das Blut aller Nahrung (*τροφή*) der Frau, welche sie essen wird, und das, was sie trinken wird, halten (*κατέχειν*) sie an in dem Leibe der Frau bis zu (*ἕως*) 40 Tagen, und nach 40 Tagen kneten sie das Blut der Kraft von der Nahrung

15 (*τροφῆ*) und kneten es schön (*καλῶς*) in dem Mutterleibe (*μήτρα*) der Frau. Nach 40 Tagen verbringen sie 30 andere Tage, seine Glieder (*μέλη*) in dem Bilde (*εἰκόν*) des Körpers (*σῶμα*) des Menschen zu bauen, ein jeder baut ein Glied (*μέλος*), — ich werde euch die Dekane (*δεκανοί*), welche ihn (sc. den Körper) bauen werden, ich werde sie euch

20 bei der Ausbreitung des Alls sagen. Wenn nun (*οὖν*) nach diesem die Liturgen (*λειτουργοί*) den ganzen Körper (*σῶμα*) und all seine Glieder (*μέλη*) in 70 Tagen vollendet haben werden, nach diesem rufen (*καλεῖν*) die Liturgen (*λειτουργοί*) in den Körper (*σῶμα*), den sie gebaut haben, zuerst nämlich (*μὲν*) rufen (*καλεῖν*) sie das *ἀντίμιμον πνεῦμα*,

25 darnach rufen (*καλεῖν*) sie die Seele (*ψυχή*) innerhalb von ihnen, und darnach rufen (*καλεῖν*) sie die Mischung (*μίγμα*) der Kraft in die Seele (*ψυχή*), und das Verhängnis (*μοῖρα*) legen sie ausserhalb von ihnen allen, da sie nicht mit ihnen vermischt ist, indem sie sie begleitet (*ἄκολουθεῖν*) und ihnen folgt. Und nach diesem siegeln (*σφραγίζειν*) sie die

30 Liturgen (*λειτουργοί*) aneinander mit allen Siegeln (*σφραγίδες*), welche ihnen die Archonten (*ἄρχοντες*) gegeben haben, und siegeln (*σφραγίζειν*) den Tag, an welchem sie in dem Leibe der Frau Wohnung genommen

348 haben, sie siegeln (*σφραγίζειν*) ihn in die linke Hand | des Gebildes (*πλάσμα*), und sie siegeln (*σφραγίζειν*) den Tag, an welchem sie den

35 Körper (*σῶμα*) vollendet haben, in die rechte Hand, und sie siegeln (*σφραγίζειν*) den Tag, an welchem die Archonten (*ἄρχοντες*) ihn ihnen übergeben haben, in die Mitte des Schädels (*κρανίον*) des Körpers (*σῶμα*) des Gebildes (*πλάσμα*), und sie siegeln (*σφραγίζειν*) den Tag, an welchem die Seele (*ψυχή*) aus den Archonten (*ἄρχοντες*) heraus-

gekommen ist, sie siegeln (*σφραγίζειν*) ihn in den (linken?) Schädel (*κρανίον*) des Gebildes (*πλάσμα*), und sie siegeln (*σφραγίζειν*) den Tag, an welchem sie die Glieder (*μέλη*) geknetet und zu einer Seele (*ψυχῆ*) getrennt haben, sie siegeln (*σφραγίζειν*) ihn in den rechten Schädel (*κρανίον*) des Gebildes (*πλάσμα*), und den Tag, an welchem sie das *ἀντίμιμον πνεῦμα* an sie (sc. Seele) gebunden haben, siegeln (*σφραγίζειν*) sie an den Hinterkopf des Gebildes (*πλάσμα*), und den Tag, an welchem die Archonten (*ἄρχοντες*) die Kraft in den Körper (*σῶμα*) geblasen haben, siegeln (*σφραγίζειν*) sie an das Gehirn (*ἐγκέφαλος*), das in der Mitte
 10 des Kopfes des Gebildes (*πλάσμα*), und an das Herz (Innere) des Gebildes (*πλάσμα*), und die Zahl der Jahre, welche die Seele (*ψυχῆ*) in dem Körper (*σῶμα*) zubringen wird, siegeln (*σφραγίζειν*) sie an die Stirn, die an dem Gebilde (*πλάσμα*). Demnach (*ὅστε*) siegeln (*σφραγίζειν*) sie alle diese Siegel (*σφραγίδες*) an das Gebilde (*πλάσμα*). Ich werde den Namen all
 15 dieser Siegel (*σφραγίδες*) euch bei der Ausbreitung des Alls sagen und nach der Ausbreitung des Alls werde ich euch sagen, weswegen das alles geschehen ist, und wenn ihr begreifen (*νοεῖν*) könnt: ich bin jenes Mysterium (*μυστήριον*). Jetzt nun (*οὕν*) vollenden die Liturgen (*λειτουργοί*) den ganzen Menschen, und von all diesen Siegeln (*σφραγίδες*), mit denen sie
 34 den Körper (*σῶμα*) gesiegelt (*σφραγίζειν*) haben, | führen die Liturgen (*λειτουργοί*) das ganze Eigentümliche (*ἴδιον*) und bringen sie allen *ἐριναῖοι* Archonten (*ἄρχοντες*), die über alle Strafen (*κολάσεις*) der Gerichte (*κρίσεις*), und diese übergeben sie ihren *παραιλήπται*, dass sie ihre Seelen (*ψυχαί*) aus den Körpern (*σώματα*) führen. — diese übergeben ihnen das
 25 Eigentümliche (*ἴδιον*) der Siegel (*σφραγίδες*), damit sie die Zeit wissen, wann sie die Seelen (*ψυχαί*) aus den Körpern (*σώματα*) führen sollen, und damit sie die Zeit wissen, wann sie die Seelen (*ψυχαί*) aus den Körpern (*σώματα*) führen sollen], und damit sie die Zeit wissen, wann sie den Körper (*σῶμα*) gebären sollen, damit sie ihre Liturgen (*λειτουργοί*) schicken.
 30 dass sie hinzutreten und die Seele (*ψυχῆ*) begleiten (*ἀκολούθειν*) und Zeugen werden aller Sünden, die sie thun wird, sie (sc. die Liturgen) und das *ἀντίμιμον πνεῦμα*, inbetreff der Art und Weise, wie man sie (sc. die Seele) strafen (*κολάζειν*) wird in dem Gerichte (*κρίσις*). Und wenn die Liturgen (*λειτουργοί*) das Eigentümliche (*ἴδιον*) der Siegel (*σφραγίδες*)
 35 den *ἐριναῖοι* Archonten (*ἄρχοντες*) gegeben haben, ziehen sie sich zurück (*ἀναχωρεῖν*) zu der Verwaltung (*οἰκονομία*) ihrer Geschäfte, die ihnen durch die Archonten (*ἄρχοντες*) der grossen Heimarmene (*ἐίμαρμένη*)

1 Erg. viell. ἡρόουρ | 16 L. μῆπσα πωρ εἶολ μπηρηῖ φιασω ερωτῆ st. μῆπσα πωρ εἶολ φιασω ερωτῆ μπηρηῖ | 17 L. τετῆεμνοῖ st. τετῆου-εμνοῖ »begreifen wollt« | L. πμυστηριον st. μμυστ. 26 Wegen Dittogr. zu streichen.

bestimmt. Und wenn die Zahl der Monate der Geburt des Kindes vollendet ist, wird das Kind geboren; klein ist in ihm die Mischung (*μίγμα*) der Kraft und klein ist in ihm die Seele (*ψυχή*) und klein ist in ihm das *ἀντίμιμον πνεῦμα*; das Verhängnis (*μοῖρα*) dagegen ist 5 gross, da sie nicht in den Körper (*σῶμα*) zu ihrer (plur.) Verwaltung (*οἰ-
350 zουσία*) gemischt ist, sondern (*ἀλλά*) die Seele (*ψυχή*) | und den Körper (*σῶμα*) und das *ἀντίμιμον πνεῦμα* bis zu (*ἕως*) der Zeit begleitet (*ἀκολουθεῖν*), wo die Seele (*ψυχή*) aus dem Körper (*σῶμα*) herauskommen wird, wegen des Typus (*τύπος*) des Todes, durch 10 welchen sie ihn töten wird, entsprechend (*κατά*) dem ihm durch die Archonten (*ἄρχοντες*) der grossen Heimarmene (*εἰμαρμένη*) bestimmten Tode: soll er entweder (*εἴτε*) sterben durch ein Tier (*θηρίον*), so führt (*ἄγειν*) das Verhängnis (*μοῖρα*) das Tier (*θηρίον*) gegen ihn, bis dass es ihn tötet, oder (*ἢ*) soll er sterben durch eine Schlange oder (*ἢ*) soll 15 er fallen in eine Grube bei einem Unglücksfall, oder (*ἢ*) soll er sich selbst aufhängen oder (*ἢ*) soll er sterben im Wasser oder (*ἢ*) durch derartige (Todesarten) oder (*ἢ*) durch anderen Tod, der schlimmer oder (*ἢ*) besser ist als dieser, mit einem Wort (*ἀπαξαπλῶς*) das Verhängnis (*μοῖρα*) ist es, das seinen Tod hin zu ihm zwingt (*ἀναγκάζειν*). Dies 20 ist das Geschäft des Verhängnisses (*μοῖρα*), und nicht hat es ein anderes Geschäft ausser diesem, und das Verhängnis (*μοῖρα*) begleitet (*ἀκολου-
θειν*) jenen Menschen bis zum Tage seines Todes.«

CAP. 133. Es antwortete Maria und sprach: »Wird denn allen Menschen, die auf der Welt (*κόσμος*), alles, was ihnen durch die 25 Heimarmene (*εἰμαρμένη*) bestimmt ist, sei es (*εἴτε*) Gutes (*ἀγαθόν*), sei es (*εἴτε*) Böses, sei es (*εἴτε*) Sünde, sei es (*εἴτε*) Tod, sei es (*εἴτε*) Leben, mit einem Worte (*ἀπαξαπλῶς*) wird alles, was ihnen durch die Archonten (*ἄρχοντες*) der Heimarmene (*εἰμαρμένη*) bestimmt ist, an sie kommen (ihnen zustossen) müssen?«

30 Es entgegnete der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu Maria: »Wahrlich (*ἀμήν*) ich sage euch: Alles, was einem jeden durch die Heimarmene (*εἰμαρμένη*) bestimmt ist, sei es (*εἴτε*) alles Gutes (*ἀγαθόν*), sei es (*εἴτε*) alle Sünde, mit einem Worte (*ἀπαξαπλῶς*) alles, was ihnen be- 35 stimmt ist, kommt an sie. Deswegen nun habe ich gebracht | den Schlüssel der Mysterien (*μυστήρια*) des Himmelreiches, sonst (*ἢ*) würde kein Fleisch (*σάρξ*) auf der Welt (*κόσμος*) gerettet werden, denn (*γάρ*) ohne Mysterien (*μυστήρια*) wird niemand in das Lichtreich eingehen, sei es (*εἴτε*) ein Gerechter (*δικαιος*), sei es (*εἴτε*) ein Sünder. Deswegen nun (*οὖν*) also habe ich die Schlüssel der Mysterien (*μυστήρια*)

in die Welt (κόσμος) gebracht, damit ich löse die Sünder, die an mich glauben (πιστεύειν) und auf mich hören werden, auf dass ich sie löse aus den Banden und den Siegeln (σφραγίδες) der Aeonen (αιῶνες) der Archonten (ἄρχοντες), und sie binde an die Siegel (σφραγίδες) und die Kleider (ἐνδύματα) und die Ordnungen (τάξεις) des Lichtes, auf dass der, welchen ich lösen werde auf der Welt (κόσμος) aus den Banden und den Siegeln (σφραγίδες) der Aeonen (αιῶνες) der Archonten (ἄρχοντες), in der Höhe von den Banden und den Siegeln (σφραγίδες) der Aeonen (αιῶνες) der Archonten (ἄρχοντες) gelöst sein wird, und auf dass der, welchen ich auf der Welt (κόσμος) in die Siegel (σφραγίδες) und die Kleider (ἐνδύματα) und die Ordnungen (τάξεις) des Lichtes binden werde, in dem Lichtlande in die Ordnungen (τάξεις) der Erbteile (κληρονομία) des Lichtes gebunden sein wird. Um der Sünder willen nun (ὅν) habe ich mich diesmal gezerrt (σκέλευν) und habe ihnen die Mysterien (μυστήρια) gebracht, damit ich sie von den Aeonen (αιῶνες) der Archonten (ἄρχοντες) löse und sie in die Erbteile (κληρονομία) des Lichtes binde, nicht nur (οὐ μόνον) die Sünder, sondern (ἀλλὰ) auch die Gerechten (δίκαιοι), auf dass ich ihnen die Mysterien (μυστήρια) gebe, und sie in das Licht aufgenommen werden, denn (γάρ) ohne Mysterien (μυστήρια) können sie nicht in das Licht aufgenommen werden. Deswegen nun (ὅν) habe ich es nicht verborgen, sondern (ἀλλὰ) es deutlich (φανερῶς) ausgerufen, und nicht habe ich die Sünder getrennt, sondern (ἀλλὰ) ich habe es ausgerufen und allen Menschen gesagt, Sündern und Gerechten (δίκαιοι), indem ich sprach: »Suchet, auf dass ihr findet, klopft an, auf dass euch geöffnet werde, denn (γάρ) ein jeder, der in Wahrheit (ἀλήθεια) sucht, wird finden, und wer anklopft, dem wird geöffnet werden.« Denn (γάρ) ich habe allen Menschen gesagt: »Sie sollen suchen die Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches, welche sie reinigen und sie rein (εὐλιθισεν) machen und sie in das Licht führen werden.« Deswegen nun hat Johannes der Täufer (βαπτιστής) über mich prophezeit (προφητεύειν), indem er sprach: »Ich zwar (μέν) habe euch getauft (βαπτίζω) mit Wasser zur Busse (μετάνοια) zur Vergebung eurer Sünden: der nach mir kommt, ist stärker als ich: dessen Wurfschaukel in seiner Hand ist, und er wird seine Tenne reinigen, die Spreu zwar (μέν) wird er verbrennen mit unverlöschlichem Feuer, seinen Weizen aber (δέ) wird er in seine Scheuer (ἀποθήκη) sammeln (συνάγειν)«. Die in Johannes

25 Vgl. Matth. 7, 7. S. Luk. 11, 9. 10. — 32 Vgl. Matth. 3, 11. 12. Luk 3, 16. 17.

23 St. αἴματος ἰ. αἴου 24 St. αἴσσοσε ερωμε ἰ. αἴσσοσε ερωμε.

befindliche Kraft hat über mich prophezeit (προφητεύειν), indem sie wusste, dass ich die Mysterien (μυστήρια) in die Welt (κόσμος) bringen und die Sünden der Sünder, die an mich glauben (πιστεύειν) und auf mich hören werden, reinigen (καθαρίζειν) und sie zum reinen (εὐλι-
5 ζορωή) Lichte machen und in das Licht führen würde.«

CAP. 134. Als nun dieses Jesus gesagt hatte, antwortete Maria und sprach: »Mein Herr, wenn die Menschen gehen, dass sie suchen,
353 und sie treffen auf Irrlehren (πλάνη-), | woher denn sollen sie wissen, ob sie dir angehören oder nicht?«

10 Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Ich habe euch einst gesagt: »Werdet wie die klugen Geldwechsler (τραπεζίται), das Gute nehmet, das Schlechte werfet weg«. Jetzt nun saget allen Menschen, die die Gottheit suchen wollen: »Wenn Nordwind kommt, so wisst ihr, dass Kälte entstehen wird. wenn Südwind kommt, so wisst ihr, dass
15 Hitze (καῖμα) und Glut entstehen wird« — jetzt nun saget ihnen: »Wenn ihr das Antlitz des Himmels und der Erde aus den Winden erkannt habt, so wisset ihr genau, wenn nun jetzt einige zu euch kommen und euch eine Gottheit verkündigen (κηρύσσειν), ob ihre Worte überein-
gestimmt (συμφωνεῖν) und gepasst (ἁρμόζειν) haben zu all euren
20 Worten, die ich euch durch zwei bis drei Zeugnisse (μαρτυρία) gesagt habe, und ob sie übereingestimmt (συμφωνεῖν) haben in der Aufstellung der Luft (ἀήρ) und der Himmel und der Umkreise (κύκλοι) und der Sterne (ἀστέρεις) und der Leuchten (φωστῆρες) und der ganzen Erde und alles dessen, was auf ihr, und auch aller Gewässer und alles dessen,
25 was in ihnen«, — saget ihnen: »Die zu euch kommen werden, und ihre Worte passen (ἁρμόζειν) und stimmen überein (συμφωνεῖν) in der ganzen Erkenntnis mit dem, was ich euch gesagt habe, werde ich annehmen als zu uns gehörig«. Dieses ist, was ihr den Menschen, wenn ihr ihnen verkündigt (κηρύσσειν), sagen werdet, damit sie sich vor den
354 Irrlehren (πλάνη-) hüten. | Jetzt nun (οὖν) wegen der Sünder habe ich mich gezerret (σβύλλειν) und bin in die Welt (κόσμος) gekommen, damit ich sie errette, denn selbst für die Gerechten (δίκαιοι), die niemals etwas Böses gethan und die überhaupt nicht gesündigt haben, ist es notwendig, dass sie die Mysterien (μυστήρια) finden, die in den
35 Büchern des Jeû, die ich Henoch im Paradiese (παράδεισος) habe

11 Vgl. Resch: Agrapha S. 116. — 13 Vgl. Matth. 16, 3. — 20 Vgl. Matth. 18, 16. 2 Kor. 13, 1. 1 Tim. 5, 19. Hebr. 10, 28.

26 L. ἡσυχασθῶσι εὖ προσῆτι τῆρῆ εὐενταῖσσοσ | 27 Man kann auch εἰς αἴτον lesen, deshalb: »so nehmet sie auf. | 30 Ms. εὐεκέω, Schw. εὐεκέω.

schreiben lassen, indem ich mit ihm aus dem Baume der Erkenntnis und aus dem Baume des Lebens redete, und ich liess ihn sie auf den Felsen (πέτρα) Ararad niederlegen und stellte den Archon ἄρχων Kalapatauroth, der über Cemmät, auf dessen Haupt der Fuss des Jeü, 5 und der alle Aeonen (αἰῶνες) und Heimarmenen (εἰμαρμένα) umgiebt, jenen Archon (ἄρχων) stellte ich auf als Wächter über die Bücher des Jeü wegen der Sintflut (κατακλυσμός), und damit keiner von den Archonten (ἄρχοντες) auf sie neidisch (φθονεῖν) sei und sie verderbe. — diese, welche ich euch geben werde, wenn ich euch die Ausbreitung des Alls 10 gesagt haben werde.«

Als nun dieses der Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, antwortete Maria und sprach: »Mein Herr, wer denn nun ist der Mensch auf der Welt (κόσμος), welcher überhaupt nicht gesündigt hat, welcher rein ist von 15 Missethaten (ἀνομίαι)? Denn (γὰρ) wenn er von einer (Missethat) rein ist, wird er von einer andern nicht rein sein können, auf dass er die Mysterien (μυστήρια), die in den Büchern des Jeü, finde. Denn (γὰρ) ich sage: Nicht wird ein Mensch auf der Welt (κόσμος) rein sein können von Sünden, denn (γὰρ) wenn er von einer (Sünde) rein ist, wird er von einer andern nicht rein sein können.«

20 Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Ich sage euch: Man wird finden einen unter Tausend und zwei unter Zehntausend wegen der Vollendung | des Mysteriums (μυστήριον) des ersten 35 Mysteriums (μυστήριον). Dieses werde ich euch sagen, wenn ich euch das All auseinandergesetzt habe. Deswegen nun habe ich mich gezerret (σζύλλειν) und habe die Mysterien (μυστήρια) in die Welt (κόσμος) 25 gebracht, weil alle unter der Sünde sind und alle des Geschenkes (δωρεά) der Mysterien (μυστήρια) ermangeln.«

CAP. 135. Es antwortete Maria und sprach zum Erlöser (σωτήρ): »Mein Herr, bevor Du zum Orte (τόπος) der Archonten (ἄρχοντες) 30 gekommen und bevor du hinab zur Welt (κόσμος) gekommen bist, ist keine Seele (ψυχή) in das Licht eingegangen?«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Wahrlich, wahrlich (ἀμήν, ἀμήν) ich sage euch: Bevor ich in die Welt (κόσμος) 35 gekommen bin, ist keine Seele (ψυχή) in das Licht eingegangen, und jetzt nun, als ich gekommen, habe ich die Thore (πύλα) des Lichtes geöffnet und die Wege, die zum Lichte führen, geöffnet. Und jetzt nun möge der, welcher das der Mysterien (μυστήρια) Würdige

21 Über einen ähnlichen Ausspruch des Basilides vgl. Epiph. h. 24, 5.

‡ Das kopt. Ⲛⲏⲙⲟⲩⲧ muss m. E. ein Gestirn bedeuten, viell. identisch mit Ⲛⲏⲙⲟⲩⲧ »Siebengestirn«.

than wird, die Mysterien (*μυστήρια*) empfangen und in das Licht eingehen.«

Es fuhr fort Maria und sprach: »Mein Herr, aber (*ἀλλά*) ich habe gehört, dass die Propheten (*προφήται*) in das Licht ein-
5 gegangen sind.«

Es fuhr fort der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu Maria: »Wahrlich, wahrlich (*ἀμήν, ἀμήν*) ich sage dir: Kein Prophet (*προφήτης*) ist in das Licht eingegangen, sondern (*ἀλλά*) die Archonten (*ἄρχοντες*) der Aeonen (*αιῶνες*) haben mit ihnen aus den Aeonen (*αιῶνες*) geredet
10 und ihnen das Mysterium (*μυστήριον*) der Aeonen (*αιῶνες*) gegeben, und als ich zu dem Orte (*τόπος*) der Aeonen (*αιῶνες*) gekommen bin, habe ich Elias gewendet und ihn in den Leib (*σῶμα*) Johannes' des Täufers (*βαπτιστή*) geschickt; die übrigen aber (*δέ*) habe ich in gerechte (*δίκαια*) Leiber (*σώματα*) gewendet, welche die Mysterien
356 (*μυστήρια*) | des Lichtes finden, zur Höhe gehen und das Lichtreich ererben (*κληρονομεῖν*) werden. Abraham dagegen und Isaak und Jakob habe ich all ihre Sünden und ihre Missethaten (*ἀνομίαι*) vergeben und habe ihnen die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes in den Aeonen (*αιῶνες*) gegeben, und sie an den Ort (*τόπος*) des Jabraoth
20 und aller Archonten (*ἄρχοντες*), die Busse gethan (*μετανοεῖν*) haben, gestellt. Und wann ich zur Höhe gehe und im Begriffe bin zum Lichte zu gehen, werde ich ihre Seelen (*ψυχαί*) mit mir zum Lichte tragen, aber (*ἀλλά*) wahrlich (*ἀμήν*) ich sage dir, Maria: Nicht werden sie zum Lichte gehen, bevor ich deine Seele (*ψυχή*) und die aller deiner
25 Brüder zum Lichte getragen habe. Die übrigen Patriarchen (*πατριάρχαι*) und Gerechten (*δίκαιοι*) von der Zeit Adams an bis (*ἕως*) jetzt, welche in den Aeonen (*αιῶνες*) und allen Ordnungen (*τάξεις*) der Archonten (*ἄρχοντες*), habe ich, als ich zum Orte (*τόπος*) der Aeonen (*αιῶνες*) kam, durch die Lichtjungfrau (*-παρθένος*) in Leiber (*σώματα*),
30 die alle gerecht (*δίκαια*) werden, wenden lassen, diese, welche alle Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes finden, hineingehen und das Lichtreich ererben (*κληρονομεῖν*) werden.«

Es antwortete Maria und sprach: »Selig (*μακάριοι*) sind wir vor (*παρά*) allen Menschen ⟨wegen⟩ dieser Herrlichkeiten, die Du uns
35 offenbart hast.«

Es antwortete der Erlöser (*σωτήρ*) und sprach zu Maria und allen Jüngern (*μαθηταί*): »Ich werde euch noch (*ἔτι*) offenbaren alle Herrlichkeiten der Höhe vom Innern der Inneren bis (*ἕως*) zum Äussern
357 der Äusseren, | damit ihr vollendet seid in aller Erkenntnis und aller

Fülle (πλήρωμα) und in der Höhe der Höhen und den Tiefen (βάθη, der Tiefen (βάθη).«

Es fuhr fort Maria und sprach zum Erlöser (σωτήρ): »Mein Herr, siehe, wir haben offen (παροησία), genau und deutlich (γα-
 5 ρερωζ) erkannt, dass Du die Schlüssel der Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches gebracht hast, welche die Sünden den Seelen (ψυχαι) vergeben und sie reinigen (καθαρίζειν) und sie zum reinen (ελευ-
 ζωνής) Lichte machen und in das Licht führen.«

Teil (μέρος) der Bücher (τέτταρα) des Erlösers (σωτήρ).

CAP. 136. Es geschah nun, als unser Herr Jesus gekreuzigt (*σταυροῦν*) und von den Toten am dritten Tage auferstanden war, da versammelten sich um ihn seine Jünger (*μαθηταί*), beteten ihn an und sprachen: »Unser Herr, erbarme Dich unser, denn wir haben Vater und Mutter und die ganze Welt (*κόσμος*) verlassen und sind Dir gefolgt.«

Damals (*τότε*) stand Jesus mit seinen Jüngern (*μαθηταί*) an dem Wasser des Ozeans (*Ὠκεανός*) und rief (*ἐπικαλεῖσθαι*) dieses Gebet (*προσευχή*), indem er sprach: »Erhöre mich, mein Vater, Du Vater aller
10 Vaterschaft, Du unendliches (*ἀπέραντος*) Licht: *αἰμιονω· ἰωω· αωῖ· ωῖα·
ψνωθερ· θερονωψ· νοψιτιερ· ζαγονρη· παγονρη· νεθμουαωθ· νεψι-
μαωθ· μεραχαχθα· θωβεροραβαν· θαρονεχαχεν· ζοροζοθορα· ἰεου· σα-
βωθ.*«

358 Während Jesus aber (*δέ*) dieses sprach, | befanden sich Thomas,
15 Andreas, Jakobus und Simon, der Kananiter (*Κανανίτης*), im Westen.
mit ihren Gesichtern nach Osten gekehrt, Philippus aber (*δέ*) und
Bartholomäus befanden sich im Süden, (mit ihren Gesichtern) nach
Norden gekehrt, die übrigen Jünger (*μαθηταί*) und Jüngerinnen (*μαθη-
ταίαι*) aber (*δέ*) standen rückwärts von Jesus. Jesus aber (*δέ*) stand
20 bei dem Opferaltar (*θυσιαστήριον*).

Und es rief Jesus aus, indem er sich zu den vier Ecken der Welt
(*κόσμος*) wandte mit seinen Jüngern (*μαθηταί*), die alle mit leinenen
Gewändern bekleidet waren, und sprach: »*ἰαω· ἰαω· ἰαω*. Dies ist seine
Deutung (*ἐρμηνεία*): Jota, weil das All herausgegangen ist, — Alpha,
25 weil es sich wieder zurückwenden wird, — Omega, weil die Vollendung
aller Vollendungen stattfinden wird.«

Als dieses aber (*δέ*) Jesus gesagt hätte, sprach er: »*ἰαφθα· ἰαφθα·
μουνεηρ· μουνεηρ· ερμανονηρ· ερμανονηρ*. d. h. Du Vater aller Vater-

2 Vgl. Synoptiker. Act., 1 Kor. 15, 4. — 4 Vgl. Matth. 10, 37; 19, 27. 29.
Mark. 10, 28sq. Luk. 14, 26; 18, 28sq. — 15 Vgl. Matth. 10, 4. Mark. 3, 18.

schaft der Unendlichkeiten (ἀπέραντα), erhöre mich um meiner Jünger (μαθηταί) willen, die ich vor Dich geführt habe, damit sie an alle Worte Deiner Wahrheit (ἀλήθεια) glauben (πίστεύειν), und gewähre alles, worum ich Dich anrufen werde, denn ich kenne den Namen des
5 Vaters des Lichtschatzes (-θησαυρός).«

Wiederum (πάλιν) rief aus Jesus, d. i. Aberamenthō, indem er den Namen des Vaters des Lichtschatzes (-θησαυρός) sagte, und sprach: »Mögen alle Mysterien (μυστήρια) der Archonten (ἄρχοντες) und die Gewalten (ἐξουσίαι) und die Engel (ἄγγελοι) und die Erzengel (ἀρχάγγ-
359 γελοι) und alle Kräfte und | alle Dinge des unsichtbaren (ἀόρατος) Gottes Agrammachamarei und die Barbelo, der Blutegel (βδέλλα), sich auf eine Seite begeben (wörtl. »sich nähern«) und sich nach rechts hin abtrennen.«

In jener Stunde aber (δέ) gingen alle Himmel nach Westen und
15 alle Aeonen (αιῶνες) und die Sphaera (σφαῖρα) und ihre Archonten (ἄρχοντες) und all ihre Kräfte (δυνάμεις) flohen sämtlich nach Westen nach links von dem Diskus (δίσκος) der Sonne und dem Diskus (δίσκος) des Mondes. Der Diskus (δίσκος) aber (δέ) der Sonne war ein grosser Drache (δράκων), dessen Schwanz in seinem Munde und der zu sieben
20 Kräften (δυνάμεις) der Linken hinaufstieg (reichte) und den vier Kräfte (δυνάμεις) in Gestalt von weissen Pferden zogen. Die Basis (βάσις) des Mondes aber (δέ) hatte den Typus (τύπος) eines Schiffes, das ein männlicher und ein weiblicher Drache (δράκων) steuerten und zwei weisse Stiere zogen; die Figur eines Knaben befand sich an dem
25 Hinterteil des Mondes, der die Drachen (δράκοντες) lenkte, welche das Licht von den Archonten (ἄρχοντες) rauben, und an seinem Vorderteil war ein Katzengesicht. Und die ganze Welt (κόσμος) und die Berge und die Meere (θάλασσα) flohen sämtlich nach Westen nach links. Und Jesus und seine Jünger (μαθηταί) blieben mitten in einem luftigen
30 (ἀέρινο) Orte (τόπος) auf den Wegen des Weges der Mitte, der unterhalb der Sphaera (σφαῖρα) liegt, und sie kamen zu der ersten Ordnung (τάξις) des Weges der Mitte. Jesus aber (δέ) stand in der Luft (ἀήρ) seines (sc. des Weges der Mitte) Ortes (τόπος) mit seinen Jüngern (μαθηταί).

35 Es sprachen die Jünger (μαθηταί) Jesu zu ihm: »Wer ist dieser Ort (τόπος), | in welchem wir uns befinden?« Jesus sprach: »Dies sind die Örter (τόποι) des Weges der Mitte. Denn (γάρ) es geschah, als die Archonten (ἄρχοντες) des Adamas sich auflehnten (ἀταξτεῖν) und

32 Am Rande ΠΤΕΣΗ hinzugefügt | 33 Das Reflexivum in συνεστοπος kann sich auch auf »die erste Ordnung« beziehen.

- fortwährend den Geschlechtsverkehr (*συννοσία*) trieben, indem sie Archonten (*ἄρχοντες*), Erzengel (*ἀρχάγγελοι*), Engel (*ἄγγελοι*), Liturgen (*λειτουργοί*) und Dekane (*δεκανοί*) erzeugten. da kam heraus von rechts Jeû, der Vater meines Vaters, und band sie in eine Heilmarmene-
 5 Sphaera (*εἰμαρμένη-σφαῖρα*). Es existieren nämlich (*γὰρ*) zwölf Aeonen (*αἰῶνες*); über sechs herrscht (*ἄρχειν*) Sabaoth, der Adamas, und sein Bruder Jabraoth herrscht (*ἄρχειν*) über die andern sechs. Damals (*τότε*) nun glaubte (*πιστεύειν*) Jabraoth an die Mysterien (*μυστήρια*)
 10 des Lichtes mit seinen Archonten (*ἄρχοντες*) und war thätig in den Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes und liess ab von dem Mysterium (*μυστήριον*) des Geschlechtsverkehrs (*συννοσία*). Sabaoth aber (*δέ*), der Adamas, verharrete in der Ausübung des Geschlechtsverkehrs (*συννοσία*), und seine Archonten (*ἄρχοντες*). Und als Jeû, der Vater meines Vaters, sah, dass Jabraoth glaubte (*πιστεύειν*), trug er ihn und alle Archonten
 15 (*ἄρχοντες*), die mit ihm geglaubt (*πιστεύειν*) hatten, nahm ihn zu sich aus der Sphaera (*σφαῖρα*) und führte ihn in eine gereinigte Luft (*ἀήρ*) im Angesichte des Lichtes der Sonne zwischen den Örtern (*τόποι*) derer von der Mitte (*μέσος*) und zwischen den Örtern (*τόποι*) des unsichtbaren (*ἀόρατος*) Gottes. Er stellte ihn dort auf mit den
 20 Archonten (*ἄρχοντες*), die an ihn geglaubt (*πιστεύειν*) hatten. Und er trug Sabaoth, den Adamas, und seine Archonten (*ἄρχοντες*), die nicht in den Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes thätig, sondern (*ἀλλά*) fortwährend in den Mysterien (*μυστήρια*) des Geschlechtsverkehrs (*συννοσία*) thätig gewesen, und band sie hinein in die Sphaera (*σφαῖρα*). Er band
 361 1800 Archonten (*ἄρχοντες*) in jeden Aeon (*αἰών*) und stellte 360 | über sie, und fünf andere grosse Archonten (*ἄρχοντες*) stellte er als Herrscher (*ἄρχειν*) über die 360 und über alle gebundenen Archonten (*ἄρχοντες*), die in der ganzen Welt (*κόσμος*) der Menschheit mit diesen Namen genannt werden: der erste wird Kronos genannt, der zweite Ares,
 30 der dritte Hermes, der vierte Aphrodite, der fünfte Zeus«.
- CAP. 137. Jesus fuhr fort und sprach: »Höret nun, auf dass ich euch ihr Mysterium (*μυστήριον*) sage. Es geschah nun, als Jeû sie also gebunden hatte, zog er eine Kraft (*δύναμις*) aus dem grossen Unsichtbaren (*ἀόρατος*) und band sie an den, der Kronos genannt wird.
 35 Und er zog eine andere Kraft aus *ἑρηνταχονηχαῖνονηωχ*, der einer von den drei dreimalgewaltigen (*τριδύναμις*) Göttern ist, und band sie an Ares. Und er zog eine Kraft (*δύναμις*) aus *χαῖνωωωωχ*, der auch einer von den drei dreimalgewaltigen (*τριδύναμις*) Göttern ist, und band sie an Hermes. Wiederum (*πάλιν*) zog er eine Kraft (*δύνα-*
 40 *μις*) aus der Pistis, der Sophia, der Tochter der Barbelos, und band sie an Aphrodite. Und ferner bemerkte er, dass sie eines Steuers

bedürftigen (-χορεία), um die Welt (κόσμος) und die Aeonen (αἰῶνες) der Sphaera (σφαίρα) zu lenken, auf dass sie dieselbe (sc. die Welt) in ihrer Bosheit (πονηρία) nicht zu Grunde richteten; er ging in die Mitte (μέσος), zog eine Kraft (δύναμις) aus dem kleinen Sabaoth dem
 5 Guten, dem von der Mitte (μέσος), und band sie an Zeus, weil er ein guter (ἀγαθός) ist, damit er sie (plur.) in seiner Güte (-ἀγαθός) lenke.
 362 Und er stellte den Umlauf seiner Ordnung (τάξις) also fest, | dass er 13 Monate in jedem Aeon (αἰών) stützend (στηροῖξεν) zubrächte, damit er alle Archonten (ἄρχοντες), über die er kommt, von der Schlechtigkeit
 10 (κακία) ihrer Bosheit (πονηρία) befreie. Und er gab ihm zwei Aeonen (αἰῶνες), die im Angesichte der (sc. Aeonen) des Hermes sind, zum Wohnort. Ich habe euch zum ersten Male die Namen dieser fünf grossen Archonten (ἄρχοντες) gesagt, mit denen die Menschen der Erde (κόσμος) sie zu benennen pflegen. Vernehmet nun jetzt, dass ich euch auch
 15 ihre unvergänglichen (ἄφθαρτοι) Namen sage, welches sind: Orimúth entspricht Kronos, Munichunaphór entspricht Ares, Tarpetanúph entspricht Hermes, Chósi entspricht Aphrodite, Chónbal entspricht Zeus; dies sind ihre unvergänglichen (ἄφθαρτοι) Namen.«

CAP. 138. Als aber (δέ) dieses die Jünger (μαθηταί) gehört hatten,
 20 fielen sie nieder, beteten Jesus an und sprachen: »Selig sind wir vor (παρά) allen Menschen, weil Du uns diese grossen Wunder offenbart hast.« Sie fuhren fort, baten ihn und sprachen: »Wir bitten Dich, offenbare uns: Was sind denn diese Wege?« Und es näherte sich ihm Maria, fiel nieder, betete seine Füsse an und küsste seine Hände
 25 und sprach: »Wohlan, mein Herr, offenbare uns: Welches ist der Nutzen (χρεία) der Wege der Mitte? Denn wir haben von Dir gehört, dass sie über grosse Strafen (κολάσεις) gesetzt sind. Wie nun, unser Herr, werden wir entkommen (ἐξαιρέιν) oder (ἦ) ihnen entfliehen, oder (ἦ) in welcher Weise ergreifen sie die Seelen (ψυχαί), oder (ἦ)
 363 wie lange Zeit bringen sie (sc. die Seelen) in ihren Strafen (κολάσεις) zu? Habe Mitleid mit uns, unser Herr, unser Erlöser (σωτήρ), damit nicht die παραλήμπται der Gerichte (κρίσεις) der Wege der Mitte unsere Seelen (ψυχαί) tragen und uns in ihren bösen Strafen (κολάσεις) richten (κρίνειν), auf dass wir selbst das Licht Deines Vaters ererben (κληρονομήν) und nicht elend werden und Deiner entbehren (getrennt von Dir sind).«

Als dies nun Maria weinend sagte, antwortete Jesus in grossem Mitleid und sprach zu ihnen: »Wahrhaftig (ἀληθῶς), meine Brüder und meine Geliebten, die Vater und Mutter um meines Namens willen

39 Vgl. Matth. 19, 29; Mark. 10, 29.

28 Im Ms. steht ἐπίκουροί.

verlassen haben, ich werde euch alle Mysterien (*μυστήρια*) und alle Erkenntnisse geben. Ich werde euch das Mysterium (*μυστήριον*) der zwölf Aeonen (*αιῶνες*) der Archonten (*ἄρχοντες*) und ihre Siegel (*σφραγιδες*) und ihre Zahlen (*ψηφοι*) und die Art ihrer Anrufung (*ἐπικαλεσθαι*), um zu ihren Örtern (*τόποι*) zu gelangen, geben. Und ich werde euch ferner das Mysterium (*μυστήριον*) des dreizehnten Aeons (*αιῶν*) geben und die Art der Anrufung (*ἐπικαλεσθαι*), um zu ihren Örtern (*τόποι*) zu gelangen, und ich werde euch ihre Zahlen (*ψηφοι*) und ihre Siegel (*σφραγιδες*) geben. Und ich werde euch das Mysterium (*μυστήριον*) der Taufe (*βάπτισμα*) derer von der Mitte (*μέσος*) geben und die Art der Anrufung (*ἐπικαλεσθαι*), um zu ihren Örtern (*τόποι*) zu gelangen, und ihre Zahlen (*ψηφοι*) und ihre Siegel (*σφραγιδες*) werde ich euch verkündigen. Und ich werde euch die Taufe (*βάπτισμα*) derer von der Rechten, unseres Ortes (*τόπος*), geben und seine Zahlen (*ψηφοι*) und seine Siegel (*σφραγιδες*) und die Art der Anrufung (*ἐπικαλεσθαι*), um dorthin zu gelangen. Und ich werde euch das grosse Mysterium (*μυστήριον*) des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben und | die Art der Anrufung (*ἐπικαλεσθαι*), um dorthin zu gelangen. Ich werde euch alle Mysterien (*μυστήρια*) und alle Erkennt-
 20 nisse geben, damit ihr »Kinder der Fülle (*πλήρωμα*), vollendet in allen Erkenntnissen und allen Mysterien (*μυστήρια*), genannt werdet. Selig (*μακάριοι*) seid ihr vor (*παρά*) allen Menschen auf Erden, denn die Kinder des Lichtes sind zu eurer Zeit gekommen.«

CAP. 139. Es fuhr Jesus in der Rede fort und sprach: »Es
 25 geschah nun darnach, dass der Vater meines Vaters, d. h. Jeü, kam und andere 360 Archonten (*ἄρχοντες*) von den Archonten (*ἄρχοντες*) des Adamas nahm, die nicht an das Mysterium (*μυστήριον*) des Lichtes geglaubt (*πιστεύειν*) hatten, und sie in diese luftigen (*ἀέρινοι*) Örter (*τόποι*), in denen wir uns jetzt befinden, unterhalb der Sphära (*σφαίρα*)
 30 band. Er setzte (*καθιστάνα*) andere fünf grosse Archonten (*ἄρχοντες*) über sie, d. h. diese, welche sich auf dem Wege der Mitte befinden. Der erste Archon (*ἄρχων*) des Weges der Mitte wird die Parapléx genannt, ein Archon (*ἄρχων*) mit Frauengestalt (*-μορφή*), dessen Haar bis auf seine Füsse herabreicht, unter dessen Gewalt (*ἐξουσία*) 25 Erz-
 35 dämonen (*ἄρχιδαιμόνια*) stehen, die über eine Menge anderer Dämonen (*δαιμόνια*) herrschen (*ἄρχειν*). Und jene Dämonen (*δαιμόνια*) sind es, die in die Menschen hineingehen und sie zum Zürnen und Fluchen und Verleumden (*καταλαλεῖν*) verleiten, und sie sind es, die die Seelen (*ψυχαί*) raubend (*στειροδύμωζ*) davontragen und sie durch ihren finsternen
 40 Rauch und ihre bösen (*πονηροί*) Strafen (*κολάσεις*) schicken.«
 365 Es sprach Maria |: »Nicht werde ich ablassen (*ἐγκακῆν*), Dich zu

fragen. Zürne mir nicht, wenn ich nach allen Dingen frage.« Jesus sprach: »Frage, was du willst.« Es sprach Maria: »Mein Herr, offenbare uns, in welcher Weise sie die Seelen (*ψυχὰί*) raubend (*στρεσίμωζ*) davontragen, damit auch meine Brüder es begreifen (*γνοῖν*).«

- 5 Es sprach Jesus, d. i. Aberamenthô: »Da ja (*ἐπειδή*) der Vater meines Vaters, d. i. Jeû, der Fürsorger (*προνόητοζ*) aller Archonten (*ἄρχοντες*), Götter und Kräfte (*δυνάμεις*) ist, die aus der Materie (*ἐλγῆ*) des Lichtes des Schatzes (*θησαυρόζ*) entstanden sind, und Zorokothora Melchisedek der Gesandte (*προσβευτήζ*) aller Lichter ist, die in den
10 Archonten (*ἄρχοντες*) gereinigt werden, indem er sie in den Lichtschatz (*-θησαυρόζ*) führt, — diese beiden allein sind die grossen Lichter, indem ihre Bestimmung (*τάξιζ*) die ist, dass sie zu den Archonten (*ἄρχοντες*) hinabgehen und sie reinigen, und dass Zorokothora Melchisedek das Gereinigte der Lichter, die sie in den Archonten (*ἄρχοντες*)
15 gereinigt haben, wegträgt und sie zu dem Lichtschatz (*-θησαυρόζ*) führt, wenn die Zahl (*ψῆφοζ*) und die Zeit ihrer Bestimmung (*τάξιζ*) kommt, dass sie zu den Archonten (*ἄρχοντες*) hinabgehen und sie bedrücken und bedrängen (*θλίβειν*), indem sie das Gereinigte von den Archonten (*ἄρχοντες*) wegtragen. Sofort aber (*δέ*) wann sie von der Bedrückung
20 und Bedrängnis (*θλίβειν*) ablassen und zu den Örtern (*τόποι*) des Lichtschatzes (*-θησαυρόζ*) zurückweichen (*ἀναχωρεῖν*) werden, geschieht es, dass, wenn sie zu den Örtern (*τόποι*) der Mitte (*μέσοζ*)
366 gelangen, Zorokothora Melchisedek die Lichter trägt und sie in | das Thor (*πέλι*) derer von der Mitte (*μέσοζ*) führt und sie zum Lichtschatze (*-θησαυρόζ*) führt, und dass Jeû sich zu den Örtern (*τόποι*) derer von der Rechten zurückzieht (*ἀναχωρεῖν*). Bis zu der Zeit
25 wiederum der Zahl (*ψῆφοζ*), dass sie herauskommen, lehnen sich (*ἀτακτεῖν*) die Archonten (*ἄρχοντες*) durch den Zorn ihrer Bosheit (*πονηρία*) auf, indem sie sofort zu den Lichtern hinaufgehen, weil sie (sc. Jeû und Melchisedek) zu jener Zeit nicht bei ihnen sind, und sie tragen die Seelen (*ψυχὰί*), die sie raubend (*στρεσίμωζ*) entreissen können, und verzehren (*ἀναλίσκειν*) sie durch ihren dunklen Rauch und ihr böses (*πονηρόζ*) Feuer. Dann (*τότε*) nun trägt diese Gewalt (*ἐξουσία*), mit
35 Namen Paraplêx, nebst den Dämonen (*δαίμόνια*), die unter ihr stehen, die Seelen (*ψυχὰί*) der Jähzornigen, der Flucher und der Verleumder (*καταλαλεῖν*) und schiekt sie durch den dunklen Rauch und richtet sie durch ihr böses (*πονηρόζ*) Feuer zu Grunde, so dass sie beginnen

4 Ms. πμοου, Schw. πμοῖ | 20 St. ππεθλίθε l. μῖ πεθλίθε | 22 Ms. εντοπος, Schw. εν πτοπος | 29 St. εμοουθε εραῖ μῖ ποουεμ l. εμοουθε εραῖ εφοουεμ.

- ἀρχεσθαι zerstört und aufgelöst zu werden. Sie (sc. die Seelen) verbringen 133 Jahre und 9 Monate in den Strafen (ζολύσεις) ihrer Örter (τόποι), indem sie (sc. Paraplex) sie in dem Feuer ihrer Bosheit (πονηρία) foltert (βασανίζειν). Es geschieht nun nach all diesen Zeiten, wenn die
- 5 Sphära (σφαῖρα) sich dreht und der kleine Sabaoth-Zeus zu dem ersten der Aeonen (αἰώνες) der Sphära (σφαῖρα) kommt, der auf Erden (κόσμος) der Widder (ζωόζ) der Bubastis, d. i. der Aphrodite, genannt wird, wenn sie (Aphrodite) zu dem siebenten Hause (οἶκος) der Sphära (σφαῖρα), d. i. zur Wage (ζυγός), kommt. dann ziehen sich beiseite die
- 10 Vorhänge (καταπετέσματα), die sich zwischen denen von der Linken und denen von der Rechten befinden, und es blickt von der Höhe aus
- 367 denen von der Rechten der grosse | Sabaoth, der Gute (ἀγαθός), und die ganze Welt (κόσμος) und die gesamte Sphära (σφαῖρα) (gerät in Unruhe), bevor er geblickt hat, und er blickt herab auf die Örter
- 15 (τόποι) der Paraplex, so dass ihre Örter (τόποι) aufgelöst werden und zu Grunde gehen. Und alle Seelen (ψυχαί), die sich in ihren Strafen (ζολύσεις) befinden, werden getragen und in die Sphära (σφαῖρα) von neuem zurückgeworfen, weil sie in den Strafen (ζολύσεις) der Paraplex zu Grunde gerichtet sind.«
- 20 CAP. 140. Er fuhr in der Rede fort und sprach: »Die zweite Ordnung (τάξις) wird Ariñth, die Aethioperin, genannt, die ein weiblicher Archon (ἄρχων), der ganz schwarz, unter dem 14 andere Dämonen (δαίμονια) stehen, die über eine Menge anderer Dämonen (δαίμονες) herrschen (ἄρχειν). Und jene Dämonen (δαίμονια), die unter Ariñth,
- 25 der Aethioperin, stehen, sind es, die in die streitsüchtigen Menschen hineingehen, bis sie die Kriege (πόλεμοι) erregen, und Morde entstehen, und sie verhärteten ihr Herz und verleiten zum Zorn, auf dass Morde entstehen. Und die Seelen (ψυχαί), welche diese Gewalt (ἔξουσία) raubend (στερεσίμως) davontragen wird, verbringen 113 Jahre in ihren
- 30 Örtern (τόποι), indem sie sie durch ihren dunklen Rauch und ihr böses (πονηρός) Feuer foltert (βασανίζειν), so dass sie der Vernichtung nahe kommen. Und darnach, wenn die Sphära (σφαῖρα) sich dreht und der kleine Sabaoth, der Gute (ἀγαθός), der auf Erden (κόσμος) Zeus genannt wird, kommt und er zu dem vierten Aeon (αἰών) der Sphära
- 35 (σφαῖρα), d. h. zum Krebse (καρκίνος), kommt, und die Bubastis, die auf Erden (κόσμος) Aphrodite genannt wird, zum zehnten Aeon (αἰών)
- 368 der Sphära (σφαῖρα), der | Steinbock (αἰγόκερωζ) genannt wird, kommt,

13 Im Ms. ἡγορηῖ od. κιν ausgefallen | 25 τάγμα »streitsüchtig« (s. o. S. 165, Z. 5) ist wohl aus τωζ »mischen« u. μα »Ort« zusammengesetzt.

dann (τότε) ziehen sich beiseite die Vorhänge (καταπέτασματα), die sich zwischen denen von der Linken und denen von der Rechten befinden, und es blickt zur Rechten Jeü heraus, die ganze Welt (κόσμος) gerät in Unruhe und bewegt sich nebst allen Aeonen (αἰῶνες) der Sphära (σφαῖρα), und er (sc. Jeü) blickt auf die Wohnörter der Ariüth, der Aethioperin, so dass ihre Örter (τόποι) aufgelöst werden und zu Grunde gehen, und alle Seelen (ψυχάι), die sich in ihren Strafen (κολάσεις) befinden, werden getragen und von neuem in die Sphära (σφαῖρα) zurückgeworfen, weil sie durch ihren dunklen Rauch und ihr böses (πονηρόζ) Feuer zu Grunde gerichtet sind.«

Er fuhr fort und sprach: »Die dritte Ordnung (τάξις) wird die dreigesichtige Hekate genannt; es sind aber (δέ) 27 andere Dämonen (δαμόνια) unter ihrer Gewalt (ἐξουσία), und sie sind es, die in die Menschen hineingehen und sie zu falschen Schwüren und Lügen und zum Begehren dessen, was ihnen nicht gehört, verleiten. Die Seelen (ψυχάι) nun, welche die Hekate raubend (στερσεσίμωζ) davonträgt, übergiebt sie ihren Dämonen (δαμόνια), welche unter ihr stehen, damit sie sie durch ihren dunklen Rauch und ihr böses (πονηρόζ) Feuer foltern (βασανίζειν), indem sie (sc. die Seelen) durch die Dämonen (δαμόνια) sehr gequält (θλίβειν) werden. Und sie verbringen 105 Jahre und 6 Monate, indem sie in ihren bösen Strafen (κολάσεις) gestraft (κολάζειν) werden; sie beginnen (ἄρχεσθαι) aber (δέ) aufgelöst und vernichtet zu werden. Und darnach, wenn die Sphära (σφαῖρα) sich dreht, und der kleine Sabaoth, der Gute (ἀγαθός), der von der Mitte (μέσος), welcher auf Erden (κόσμος) Zeus genannt wird, kommt, und er zu dem achten | Aeon (αἰών) der Sphära (σφαῖρα), der Skorpion (σχορπίος) genannt wird, kommt, und wenn die Bubastis, die Aphrodite genannt wird, kommt und sie zum zweiten Aeon (αἰών) der Sphära (σφαῖρα), welcher Stier (ταῦρος) genannt wird, kommt, so ziehen sich beiseite die Vorhänge (καταπέτασματα), die sich zwischen denen von der Linken und denen von der Rechten befinden, und es blickt Zorokothora Melchisedek aus der Höhe, und die Welt (κόσμος) und die Berge bewegen sich und die Archonten (ἄρχοντες) geraten in Unruhe, und er blickt auf alle Örter (τόποι) der Hekate, so dass ihre Örter (τόποι) aufgelöst und vernichtet werden, und alle Seelen (ψυχάι), die sich in ihren Strafen (κολάσεις) befinden, werden getragen und in die Sphära (σφαῖρα) von neuem zurückgeworfen, weil sie in dem Feuer ihrer Strafen (κολάσεις) aufgelöst sind.«

Er fuhr fort und sprach: »Die vierte Ordnung (τάξις) wird Parhedrón Typhon genannt, der ein gewaltiger Archon (ἄρχων),

unter dessen Gewalt (ἐξουσία) sich 32 Dämonen (δαμόνια) befinden, und sie sind es, die in die Menschen hineingehen und sie zu Begierde (ἐπιθυμείν), Hurerei (πορνείειν), Ehebruch und zu stetigem Ausüben des Geschlechtsverkehrs (συνουσία) verleiten. Die Seelen (ψυχαί) nun, 5 welche dieser Aeon (αἰών) raubend (στερροσίμως) davontragen wird, verbringen 138 Jahre in seinen Örtern (τόποι), indem seine Dämonen (δαμόνια) sie durch seinen dunklen Rauch und sein böses (πονηρός) Feuer foltern (βασανίζειν), so dass sie anfangen (ἄρχεσθαι) verzehrt (ἀναλίσσεσθαι) und vernichtet zu werden. Es geschieht nun, wenn die 370 Sphära (σφαῖρα) sich dreht und der kleine Sabaoth, | der Gute (ἀγαθός), der von der Mitte (μέσος), welcher Zeus genannt wird, kommt, und wenn er zu dem neunten Aeon (αἰών) der Sphära (σφαῖρα), der Bogenschütze (τοξότης) genannt wird, kommt und wenn die Bubastis, die auf Erden (ζόσμος) Aphrodite genannt wird, kommt und sie zu dem dritten Aeon 15 αἰών der Sphära (σφαῖρα), der Zwillinge (ίδεμος) genannt wird, kommt, dann ziehen sich beiseite die Vorhänge (καταπετάσματα), die sich zwischen denen von der Linken und denen von der Rechten befinden, und es blickt Zarazaz heraus, den die Archonten (ἄρχοντες) mit dem Namen eines gewaltigen Archonten (ἄρχων) von ihren Örtern 20 (τόποι) »Maskelli« nennen, und er blickt auf die Wohnörter des Parhedrön Typhon, so dass seine Örter (τόποι) aufgelöst und vernichtet werden. Und alle Seelen (ψυχαί), die sich in seinen Strafen (κολάσεις) befinden, werden getragen und von neuem in die Sphära (σφαῖρα) zurückgeworfen, weil sie durch seinen dunklen Rauch und sein böses 25 (πονηρός) Feuer vermindert sind.«

Wiederum (πάλιν) fuhr er in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Die fünfte Ordnung (τάξις), deren Archon (ἄρχων) Jachthanabas genannt wird, ist ein gewaltiger Archon (ἄρχων), unter dem eine Menge anderer Dämonen (δαμόνια) stehen. Sie sind 30 es, die in die Menschen hineingehen und bewirken, dass sie auf die Person sehen, indem sie den Gerechten (δίκαιοι) Unrecht zufügen (ἄδικεῖν), und auf die Sünder Rücksicht nehmen, indem sie Geschenke (δώρα) für ein richtiges Urteil annehmen und es (sc. das Urteil) verderben und der Armen und Bedürftigen vergessen, indem sie (sc. die 35 Dämonen) die Vergessenheit in ihrer Seele (ψυχῇ) vermehren und die 371 Sorge für das, was | keinen Nutzen bringt, damit sie ihres Lebens nicht gedenken, auf dass sie, wenn sie aus dem Körper (σῶμα) kommen, raubend (στερροσίμως) davongetragen werden. Die Seelen (ψυχαί) nun, welche

16 Ms. ἡδασωρ, Schw. ἡδασῶρ | 24 Ms. περρωου, Schw. περρωου

27 St. ενεραρχων l. ενεραρχων.

dieser Archon (ἄρχων) raubend (στερесиμωζ) davontragen wird, befinden sich in seinen Strafen (κολάσεις) 150 Jahre und 8 Monate, und er verzehrt (ἀναλίσζειν) sie durch seinen dunklen Rauch und sein böses (πονηρός) Feuer, indem sie durch die Flamme seines Feuers sehr 5 gequält werden (θλιβεσθαι). Und wenn die Sphära (σφαῖρα) sich dreht, und der kleine Sabaoth, der Gute (ἀγαθός), der auf Erden Zeus genannt wird, kommt, und er zum elften Aeon (αἰών) der Sphära (σφαῖρα), der Wassermann (ἑδροηχόος) genannt wird, kommt, und wenn die Bubastis zu dem fünften Aeon (αἰών) der Sphära (σφαῖρα), der 10 Löwe (λέων) genannt wird, kommt, dann ziehen sich die Vorhänge (καταπέτασματα), die sich zwischen denen von der Linken und denen von der Rechten befinden, beiseite, und es blickt aus der Höhe der grosse Jao, der Gute (ἀγαθός), der von der Mitte (μέσος), auf die Örter (τόποι) des Jachthanabas, so dass seine Örter (τόποι) aufgelöst und 15 vernichtet werden. Und alle Seelen (ψυχαί), die sich in seinen Strafen (κολάσεις) befinden, werden davongetragen und von neuem in die Sphära (σφαῖρα) zurückgeworfen, weil sie durch seine Strafen (κολάσεις) zu Grunde gerichtet sind. Dies nun sind die Verrichtungen (πράξεις) der Wege der Mitte, nach denen ihr mich 20 gefragt habt.«

CAP. 141. Als aber (δέ) dieses die Jünger (μαθηταί) gehört hatten, fielen sie nieder, beteten ihn an und sprachen: »Hilf (βοηθεῖν) uns, unser Herr, und habe Mitleid mit uns, damit wir vor diesen bösen Strafen (κολάσεις), die den Sündern bereitet sind, bewahrt werden. 372 Wehe | ihnen, wehe ihnen, den Menschenkindern, denn sie tappen wie Blinde in der Finsternis herum und sehen nicht. Habe Mitleid mit uns, o Herr, in dieser grossen Blindheit, in der wir uns befinden, und habe Mitleid mit dem ganzen Menschengeschlechte (-γένος), denn man hat ihren Seelen (ψυχαί) wie die Löwen nach Beute nachgestellt, indem 30 man sie (sc. die Beute) als Nahrung (τροφή) ihrer (sc. der Archonten) Strafen (κολάσεις) wegen der in ihnen (sc. den Menschen) befindlichen Vergessenheit und Unwissenheit bereitete. Habe nun Mitleid mit uns, unser Herr, unser Erlöser (σωτήρ), habe Erbarmen mit uns und rette uns in dieser grossen Bestürzung.«

35 Es sprach Jesus zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Seid getrost und fürchtet euch nicht, denn ihr seid selig (μακάριοι), weil ich euch zu Herren über alle diese machen und sie euch alle unterthan (ὑποτάσσειν) machen werde. Gedenket, dass ich bereits zu euch, bevor ich gekreuzigt (σταυροῦν) wurde, gesagt habe: Ich werde euch die

Schlüssel des Himmelreiches geben«. Jetzt nun sage ich euch: Ich werde sie euch geben.«

Als nun Jesus dieses gesagt hatte, stimmte er einen Lobgesang (*ὕμνόν*) in dem grossen Namen an. Es verbargen sich die Örter 5 (*τόποι*) des Weges der Mitte, und Jesus und seine Jünger (*μαθηταί*) blieben in einer Luft (*ἀήρ*) von sehr starkem Lichte.

Es sprach Jesus zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Tretet her zu mir!« Und sie traten zu ihm heran. Er wandte sich zu den vier Ecken der Welt (*κόσμος*), sagte den grossen Namen über ihrem Haupte, segnete 10 sie und blies in ihre Augen hinein. Es sprach Jesus zu ihnen: »Blicket hinauf und sehet, was ihr sehet.« Und sie hoben ihre Augen auf und 373 sahen ein | grosses, sehr gewaltiges Licht, das kein Erdbewohner beschreiben kann.

Er sprach von neuem zu ihnen: »Blicket weg aus dem Lichte und 15 sehet, was ihr sehet.« Sie sprachen: »Wir sehen Feuer, Wasser, Wein und Blut.«

Es sprach Jesus, d. i. Aberamenthō, zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Wahrlich (*ἀμὴν*) ich sage euch: Ich habe nichts in die Welt (*κόσμος*), als ich kam, gebracht, ausser diesem Feuer, diesem Wasser, diesem 20 Wein und diesem Blut. Ich habe das Wasser und das Feuer aus dem Orte (*τόπος*) des Lichtes der Lichter des Lichtschatzes (*-θησανρός*) gebracht, und ich habe den Wein und das Blut aus dem Orte (*τόπος*) der Barbelos gebracht. Und nach einer kleinen Weile hat mein Vater mir den heiligen Geist (*πνεῦμα*) in Gestalt (*τύπος*) einer Taube ge- 25 schickt. Das Feuer aber (*δέ*), das Wasser und der Wein entstanden zur Reinigung (*καθαρίζων*) aller Sünden der Welt (*κόσμος*). Das Blut dagegen ward mir zum Zeichen wegen des menschlichen Körpers (*σῶμα*), den ich in dem Orte (*τόπος*) der Barbelos, der grossen Kraft (*δύναμις*) des unsichtbaren (*ἀόρατος*) Gottes, empfangen habe. Der 30 Geist (*πνεῦμα*) dagegen zieht allen Seelen (*ψυχαί*) entgegen und führt sie zu dem Orte (*τόπος*) des Lichtes. Deswegen habe ich euch gesagt: »Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen«, d. h. ich bin gekommen, die Sünden der ganzen Welt (*κόσμος*) mit Feuer zu reinigen (*καθαρίζων*). Und deswegen habe ich zu der Samariterin (*Σαμαρεῖτις*) 35 gesagt: »Wenn du die Gabe (*δορεά*) Gottes kennst, und wer es ist, der zu dir sagt: gieb mir zu trinken, so würdest du ihn bitten (*αἰτεῖν*).«

10 Vgl. Joh. 20, 22. — 24 Vgl. Matth. 3, 16. Luk. 3, 22. Joh. 1, 32. — 32 Vgl. Luk. 12, 49. — 35 Vgl. Joh. 4, 10, 14.

11. 15 Man könne *ερετιμασ εου* auch als Frage fassen: »Was sehet ihr?«
36 St. *περασιν* l. *περατι*.

374 und er würde dir | lebendiges Wasser geben, und es würde in dir ein
 Quell (*πηγή*) (von Wasser) werden, das sprudelt zum ewigen Leben.
 Und deswegen nahm ich auch einen Becher Weins, segnete ihn und
 gab ihn euch und sprach: »Dies ist das Blut des Bundes (*διαθήκη*), das
 5 für euch zur Vergebung eurer Sünden vergossen werden wird.« Und
 deswegen hat man auch die Lanze (*λόγχη*) in meine Seite gestossen, und
 es kam Wasser und Blut heraus. Dies aber (*δέ*) sind die Mysterien
 (*μυστήρια*) des Lichtes, welche Sünden vergeben, d. h. die Anrufungen
 (*ὀνομασία*) und die Namen des Lichtes.«

10 Es geschah nun danach, dass Jesus befahl (*ἐπέταξε*): »Mögen alle
 Kräfte (*δυνάμεις*) der Linken zu ihren Örtern (*τόποι*) gehen.« Und
 Jesus mit seinen Jüngern (*μαθηταί*) blieb auf dem Berge von Galiläa.
 Es fuhren die Jünger (*μαθηταί*) fort und baten ihn: »Bis wie lange
 nun hast Du unsere Sünden, die wir begangen haben, und unsere
 15 Missethaten (*ἁμαρτία*) nicht vergeben lassen und hast uns des Reiches
 Deines Vaters würdig gemacht?«

Jesus aber (*δέ*) sprach zu ihnen: »Wahrlich (*ἀμήν*) ich sage euch:
 Nicht nur (*οὐ μόνον*) werde ich eure Sünden reinigen (*καθαρίζω*), sondern
 (*ἀλλὰ*) ich werde euch auch des Reiches meines Vaters würdig machen:
 20 und ich werde euch das Mysterium (*μυστήριον*) der Sündenvergebung
 auf Erden geben, damit dem, welchem ihr auf Erden vergeben werdet,
 im Himmel vergeben wird, und der, welchen ihr auf Erden binden
 werdet, im Himmel gebunden sein wird. Ich werde euch das Mysterium
 (*μυστήριον*) des Himmelreiches geben, damit ihr selbst sie (sc.
 25 die Myst.) an den Menschen vollzieht.«

375 **CAP. 142.** Jesus | aber (*δέ*) sprach zu ihnen: »Bringet mir Feuer
 und Weinzweig.« Sie brachten sie ihm; er legte das Opfer (*προσφορά*)
 auf und stellte zwei Weinkrüge (*ἄγγεα*) hin, einen zur Rechten und
 den andern zur Linken des Opfers (*προσφορά*). Er stellte das Opfer
 30 (*προσφορά*) vor sie hin und stellte einen Becher Wassers vor den
 Weinkrug, der zur Rechten, und stellte einen Becher Weins vor den
 Weinkrug, der zur Linken, und legte Brote nach der Anzahl der
 Jünger (*μαθηταί*) mitten zwischen die Becher und stellte einen Becher
 Wassers hinter die Brote. Es stand Jesus vor dem Opfer (*προσφορά*),
 35 stellte die Jünger (*μαθηταί*) hinter sich, alle bekleidet mit leinenen
 Gewändern, und in ihren Händen war die Zahl (*ψηφός*) des Namens des

3 Vgl. Matth. 26, 27 u. Parall. — 6 Vgl. Joh. 19, 34. — 12 Vgl. Matth. 28, 16.
 — 23 Vgl. Matth. 16, 19; 18, 18. Joh. 20, 23.

2 Im Ms. *ἄμοσον* ausgelassen; 8 Ms. *ἰσομασία*, indem *σο* übergeschrieben.

Vaters des Lichtschatzes (-θησαυρός), und er rief also, indem er sagte:
 »Erhöre mich, Vater, Du Vater aller Vaterschaft, Du unendliches
 (ἀπέραντος) Licht ἰωω ἰουω ἰωω αωῖ οῖα ψινωθερ θερωψιν
 ωψιθερ νεφθομαωθ νεφιομαωθ μαραχαχθα μαρμαραχθα ιηανα
 5 μεναμαν αμανηῖ des Himmels (τοῦ οὐρανοῦ) ἰσραῖ Amen, Amen
 (ἀμήν, ἀμήν) σουβαῖβαῖ απιαπ Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν) δε-
 ρααοῖ ραυαορ (»hinten«) Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν) σαρσαρσαρτον
 Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν) κουκιαμιν μαῖ Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν)
 ἰαῖ ἰαῖ τουαπ Amen, Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν) μαῖν μαρι.
 10 μαρι μαρι Amen, Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν). Erhöre mich,
 Vater, Du Vater aller Vaterschaft. Ich rufe (ἐπικαλεῖσθαι) euch selbst
 an, ihr Sündenvergeber, ihr Reiniger (καθαρίζειν) der Missethaten
 376 (ἀνομίαι). | Vergeben die Sünden der Seelen (ψυχαί) dieser Jünger
 (μαθηταί), die mir gefolgt sind, und reiniget (καθαρίζειν) ihre Misse-
 15 thaten (ἀνομίαι) und machet sie würdig, zu dem Reich meines Vaters,
 des Vaters des Lichtschatzes (-θησαυρός), gerechnet zu werden, denn
 sie sind mir gefolgt und haben meine Gebote (ἐντολαί) gehalten. Jetzt
 nun, Vater, Du Vater aller Vaterschaft, mögen die Sündenvergeber
 kommen, deren Namen diese sind: σιγιοεψινχιεν ζενει βειμιον
 20 σοχαβοριχηρ ενθωρι να ναῖ (»erbarme dich meiner«) διεισβαλμηριχ
 μεννιποσ χιοι ενταῖρ μουθιωρ σιμουρ πευχηρ οουσχους μινιοουρ
 ἰσοχοβορθα Erhöret mich, indem ich euch anrufe (ἐπικαλεῖσθαι), ver-
 gebet die Sünden dieser Seelen (ψυχαί) und tilget ihre Missethaten
 (ἀνομίαι) aus; mögen sie würdig sein, zu dem Reich meines Vaters,
 25 des Vaters des Lichtschatzes (-θησαυρός), gerechnet zu werden, denn
 ich kenne Deine grossen Kräfte (δυνάμεις) und rufe (ἐπικαλεῖσθαι)
 sie an: αηρ βεβρω αθρονι η ουρεφ η ωνε σουφεν κνιτουσο-
 χρεωφ μαωνβι μενωρ σουωνι χωχετεωφ χωχε ετεωφ μεμωχ
 αημωφ Vergieb die Sünden dieser Seelen (ψυχαί), tilge aus ihre Misse-
 30 thaten (ἀνομίαι), die sie wissentlich und unwissentlich begangen, die
 sie in Hurerei (πορνεία) und Ehebruch bis (ἕως) zum heutigen Tage
 begangen haben, vergieb sie ihnen und mache sie würdig, zu dem Reich
 meines Vaters gerechnet zu werden, auf dass sie würdig sind, von
 diesem Opfer (προσφορά) zu empfangen, heiliger Vater. Wenn Du
 35 nun, Vater, mich erhört und die Sünden dieser Seelen (ψυχαί) ver-
 377 geben | und ihre Missethaten (ἀνομίαι) getilget und sie würdig gemacht
 hast, zu Deinem Reiche gerechnet zu werden, so mögest Du mir ein
 Zeichen in diesem Opfer (προσφορά) geben.« Und es geschah das
 Zeichen, das Jesus gesagt (erbeten) hatte.

Sprach Jesus zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): Freuet euch und jubelt, denn eure Sünden sind vergeben und eure Missethaten (*ἀνομίαι*) ausgetilgt, und ihr seid zu dem Reiche meines Vaters gerechnet. Als er aber (*ὁὐ*) dieses gesagt hatte, freuten sich die Jünger (*μαθηταί*)
5 in grosser Freude.

Es sprach Jesus zu ihnen: »Dies ist die Art und Weise und dies ist das Mysterium (*μυστήριον*), das ihr an den Menschen vollziehen sollt, die an euch glauben (*πιστεύειν*) werden, in denen kein Falsch ist, und die auf euch in allen guten Worten hören. Und ihre Sünden
10 und ihre Missethaten (*ἀνομίαι*) werden bis zu dem Tage ausgetilgt werden, wo ihr an ihnen dieses Mysterium (*μυστήριον*) vollzogen habt. Aber (*ἀλλὰ*) verberget dieses Mysterium (*μυστήριον*) und gebet es nicht allen Menschen, ausser (*εἰ μὴτι*) demjenigen, der alle Dinge thun wird, die ich euch in meinen Geboten (*ἐντολαί*) gesagt habe. Dies nun (*οὖν*)
15 ist das wahre (*ἀλήθεια*) Mysterium (*μυστήριον*) der Taufe (*βάπτισμα*) für die, deren Sünden vergeben und deren Missethaten (*ἀνομίαι*) bedeckt werden. Dies ist die Taufe (*βάπτισμα*) des ersten Opfers (*προσφορά*), die den Weg zu dem wahren (*ἀλήθεια*) Orte (*τόπος*) und zu dem Orte (*τόπος*) des Lichtes weist.«

20 CAP. 143. Darauf sprachen seine Jünger (*μαθηταί*) zu ihm: »Rabbi, offenbare uns das Mysterium (*μυστήριον*) des Lichtes Deines Vaters, da (*ἐπειδή*) wir Dich sagen hörten: Es giebt noch eine Feuertaufe (*-βάπτισμα*), und es giebt noch eine Taufe (*βάπτισμα*) des heiligen
378 Geistes (*πνεῦμα*) des Lichtes, und es giebt | eine geistige (*πνευματικόν*)
25 Salbung, welche die Seelen (*ψυχαί*) zu dem Lichtschatz (*-θησαυρός*) führen. Sage uns nun ihr Mysterium (*μυστήριον*), auf dass wir selbst das Reich Deines Vaters ererben (*κληρονομήσωμεν*).«

Es sprach Jesus zu ihnen: »Es giebt kein Mysterium (*μυστήριον*), das vorzüglicher ist, als diese Mysterien (*μυστήρια*), nach welchen ihr
30 fragt, indem es eure Seele (*ψυχή*) zu dem Licht der Lichter, zu den Örtern (*τόποι*) der Wahrheit (*ἀλήθεια*) und der Güte (*-ἀγαθός*), zum Orte (*τόπος*) des Heiligen aller Heiligen führen wird, zu dem Orte (*τόπος*), in dem es weder Frau noch (*οὐδέ*) Mann giebt, noch (*οὐδέ*) giebt es Gestalten (*μορφαί*) an jenem Orte (*τόπος*), sondern (*ἀλλὰ*)
35 ein beständiges, unbeschreibbares Licht. Nichts Vorzüglicheres giebt es nun als diese Mysterien (*μυστήρια*), nach welchen ihr fragt, wenn nicht (*εἰ μὴτι*) das Mysterium (*μυστήριον*) der sieben Stimmen (*φωναί*) und ihrer 49 Kräfte (*δυνάμεις*) und ihrer Zahlen (*ψηφοί*); und es giebt keinen Namen, der vorzüglicher ist, als sie alle, der Name, in dem alle

Namen und alle Lichter und alle Kräfte (*δυνάμεις*) sich befinden. Wer nun jenen Namen kennt, wenn er aus dem Körper (*σῶμα*) der Materie (*ὕλη*) kommt, so kann kein Feuer noch (*οὐδέ*) Finsternis noch (*οὐδέ*) Gewalt (*ἐξουσία*) noch (*οὐδέ*) Archon (*ἄρχων*) der Heimarmene-Sphäre
 5 (*εἰμαρμένη, σφαῖρα*) noch (*οὐδέ*) Engel (*ἄγγελος*) noch (*οὐδέ*) Erzengel (*ἀρχάγγελος*) noch (*οὐδέ*) Kraft (*δύναμις*) die Seele (*ψυχή*), die jenen Namen kennt, festhalten (*κατέχειν*), sondern (*ἀλλά*) wenn sie aus der Welt (*κόσμος*) kommt und jenen Namen zu dem Feuer sagt, so löscht es und die Finsternis weicht zurück (*ἀναχωρεῖν*). Und wenn
 379 sie ihm (sc. Namen) zu den Dämonen (*δαμόνια*) | und den *παραλήπται* der äusseren Finsternis und ihren Archonten (*ἄρχοντες*) und ihren Gewalten (*ἐξουσία*) und ihren Kräften (*δυνάμεις*) sagt, so werden sie alle zu Grunde gehen und ihre Flamme wird brennen, und sie werden ausrufen: »Heilig, heilig bist Du, Du Heiliger aller Heiligen.« Und wenn
 15 man jenen Namen zu den *παραλήπται* der bösen Gerichte (*χοίσει*) und ihren Gewalten (*ἐξουσία*) und all ihren Kräften und auch der Barbelo und dem unsichtbaren (*ἀόρατος*) Gotte und den drei dreimalgewaltigen (*τριδύναμις*) Göttern sagt, sofort, wenn man diesen Namen in jenen Örtern (*τόποι*) sagen wird, werden sie alle aufeinander fallen,
 20 aufgelöst und vernichtet werden und ausrufen: O Licht aller Lichter, das sich in den unendlichen (*ἀπέραντοι*) Lichtern befindet, gedenke unser und reinige uns.«

Als aber (*δέ*) Jesus diese Worte zu sagen beendet hatte, riefen alle seine Jünger (*μαθηταί*) aus, weinten mit lauter Stimme, indem sie
 25 sprachen: * * * * *

* * * * * Lücke von 8 Blättern * * * * *

CAP. 144. <und führen sie heraus zu den Feuerflüssen und Feuermeeren> und strafen (*τιμωρεῖν*) sie (sc. die Seele) darin andere 6 Monate und 8 Tage. Darnach führen sie sie hinauf auf den Weg
 30 der Mitte, und ein jeder der Archonten (*ἄρχοντες*) des Weges der Mitte, straft (*κολάζειν*) sie in seinen Strafen (*κολάσεις*) andere 6 Monate und

7 Ms. hier und an den folgenden Stellen »er« auf »Mensch« statt auf »Seele« bezogen | 26 Der Text beginnt mitten in der Beschreibung der Strafen eines Fluchers. Unmittelbar vorher muss, wie aus der Aufzählung S. 236, Z. 37 hervorgeht, die Bestrafung eines Jähzornigen behandelt sein | 28 Erg. die Buchstaben *στ* des ersten Wortes zu *κοστ*.

5 S Tage. Darnach führen sie sie zu der Lichtjungfrau (-παρθένος), die die Guten (ἀγαθοί) und die Schlechten (πονηροί) richtet (ζοῖνειν), dass sie sie richtet (ζοῖνειν). Und wenn die Sphära (σφαῖρα) sich dreht, übergiebt sie sie ihren παραλήμπται, dass sie sie in die Aeonen (αἰῶνες)
 5 der Sphära (σφαῖρα) werfen. Und die Liturgen (λειτουργοί) der Sphära (σφαῖρα) führen sie heraus zu einem Wasser, das unterhalb der Sphära
 380 (σφαῖρα), und es wird | ein siedendes Feuer und frisst gegen sie, bis dass es sie gänzlich reinigt (καθαρίζειν). Und es kommt Jaluham, der παραλήμπτης des Sabaoth, des Adamas, der den Seelen (ψυχαί) den Becher
 10 der Vergessenheit reicht, und er bringt einen Becher, gefüllt mit dem Wasser der Vergessenheit, reicht ihn der Seele (ψυχή), und sie trinkt ihn und vergisst alle Orte und alle Örter (τόποι), zu welchen sie gegangen war. Und sie werfen sie hinab in einen Körper (σῶμα), welcher seine Zeit zubringen wird, indem er beständig in seinem Herz betrübt
 15 ist. Dies ist die Strafe (κόλασις) des Fluchers.«

Es fuhr Maria fort und sprach: »Mein Herr, der Mensch, welcher beständig verleumdet (κατακαλεῖν), wird wohin gelangen, wenn er aus dem Körper (σῶμα) kommt, oder (ἢ) was ist seine Strafe (κόλασις)?«

Es sprach Jesus: »Ein Mensch, der beständig verleumdet (κατακαλεῖν), wenn seine Zeit durch die Sphära (σφαῖρα) vollendet ist, dass er aus dem Körper (σῶμα) kommt, so kommen hinter ihm Abiüt und Charmón, die παραλήμπται des Ariël, führen seine Seele (ψυχή) aus dem Körper (σῶμα) und verbringen drei Tage, indem sie mit ihr umhergehen und sie über die Geschöpfe der Welt (κόσμος) belehren.
 20 Darnach führen sie sie hinab zum Amente vor Ariël, und er straft (κολάζειν) sie in seinen Strafen (κολάσεις) 11 Monate und 21 Tage. Darnach führen sie sie zum Chaos (χάος) vor Jaldabaoth und seine
 49 Dämonen (δαμόνια), und ein jeder von seinen Dämonen (δαμόνια) fällt über sie her andere 11 Monate und 21 Tage, indem sie sie mit
 381 feurigen Peitschen (μάστιγες) geißeln (γοργελλοῦν). Darnach | führen sie sie in Feuerflüsse und siedende Feuermeere (-θάλασσαι) und strafen (τιμωρεῖν) sie darin andere 11 Monate und 21 Tage. Und darnach tragen sie sie auf den Weg der Mitte, und ein jeder von den Archonten (ἄρχοντες) auf dem Wege der Mitte straft (κολάζειν) sie
 35 mit seinen Strafen (κολάσεις) andere 11 Monate und 21 Tage. Darnach tragen sie sie zu der Lichtjungfrau (-παρθένος), die die Gerechten (δίκαιοι) und die Sünder richtet (ζοῖνειν), dass sie sie richtet (ζοῖνειν). Und wenn die Sphära (σφαῖρα) sich dreht, übergiebt sie sie ihren παραλήμπται, dass sie sie in die Aeonen (αἰῶνες) der Sphära (σφαῖρα)
 40 werfen. Und die Liturgen (λειτουργοί) der Sphära (σφαῖρα) führen sie zu einem Wasser, das unterhalb der Sphära (σφαῖρα), und es wird

ein siedendes Feuer und frisst gegen sie, bis es sie gänzlich reinigt (*καθαρίζειν*). Und es bringt Jaluham, der *παραλήμπτης* des Sabaoth, des Adamas, den Becher der Vergessenheit, und er reicht ihn der Seele (*ψυχή*), und sie trinkt ihn und vergisst alle Orte und alle Dinge 5 und alle Örter (*τόποι*), zu welchen sie gegangen war. Und sie geben sie in einen Körper (*σῶμα*) hinein, der seine Zeit zubringen wird, indem er bedrängt ist. Das ist das Gericht (*κρίσις*) des Verleumders (*καταλαλῆν*).«

CAP. 145. Es sprach Maria: »Wehe, wehe den Sündern!«

10 Es antwortete Salome und sprach: »Mein Herr Jesus, ein Mörder, der niemals gesündigt hat, ausser Morden, was ist seine Strafe (*κόλασις*), wenn er aus dem Körper (*σῶμα*) kommt?«

382 Es antwortete Jesus und sprach: »Ein Mörder, der | niemals ge-
 15 sündigt hat, ausser Morden, wenn seine Zeit durch die Sphära (*σφαῖρα*)
 vollendet ist, dass er aus dem Körper (*σῶμα*) kommt, so kommen
 die *παραλήμπται* des Jaldabaoth und führen seine Seele (*ψυχή*) aus
 dem Körper (*σῶμα*) und binden sie mit ihren Füßen an einen grossen
 Dämon (*δαίμων*) mit Pferdegesicht, und er verbringt drei Tage, indem
 er mit ihr in der Welt (*κόσμος*) umherkreist. Darnach führen sie sie
 20 zu den Orten der Kälte und des Schnees (*χιών*), und sie strafen
 (*τιμωρεῖν*) sie dort 3 Jahre und 6 Monate. Darnach führen sie
 sie hinab zum Chaos (*χάος*) vor Jaldabaoth und seine 49 Dämonen
 (*δαμόνια*), und jeder von seinen Dämonen (*δαμόνια*) peitscht (*μαστι-
 γοῦν*) sie andere 3 Jahre und 6 Monate. Darnach führen sie sie
 25 zum Chaos (*χάος*) vor Persephone und strafen (*τιμωρεῖν*) sie mit
 ihren Strafen (*κολάσεις*) andere 3 Jahre und 6 Monate. Darnach
 tragen sie sie auf den Weg der Mitte, und jeder der Archonten
 (*ἄρχοντες*) des Weges der Mitte straft (*τιμωρεῖν*) sie mit den Strafen
 (*κολάσεις*) seiner Örter (*τόποι*) andere 3 Jahre und 6 Monate.
 30 Darnach führen sie sie zur Lichtjungfrau (*-παρθένος*), die die Ge-
 rechten (*δίκαιοι*) und die Sünder richtet (*κρίνειν*), dass sie sie
 richtet (*κρίνειν*). Und wenn die Sphära (*σφαῖρα*) sich dreht, be-
 fiehlt (*κελεύειν*) sie, dass sie in die äussere Finsternis geworfen werde
 bis zu der Zeit, wann die Finsternis der Mitte aufgehoben werden
 35 wird: sie wird vernichtet und aufgelöst. Dies ist die Strafe (*κόλασις*)
 des Mörders.«

383 CAP. 146. Es sprach Petrus: »Mein Herr, mögen die Frauen | zu
 fragen aufhören, damit auch wir fragen.«

Es sprach Jesus zu Maria und den Frauen: »Lasset euren männlichen Brüdern die Gelegenheit, dass auch sie fragen.«

Es antwortete Petrus und sprach: »Mein Herr, ein Räuber und Dieb, dessen Sünde diese beständig ist, was ist seine Strafe (ζόλασις), wenn er aus dem Körper (σῶμα) kommt?«

Es sprach Jesus: »Wenn die Zeit eines solchen durch die Sphära (σφαῖρα) vollendet ist, so kommen nach ihm die παραλήμπται des Adonis und führen seine Seele (ψυχή) aus dem Körper (σῶμα), und sie verbringen drei Tage, indem sie mit ihr umherkreisen und sie über die Geschöpfe der Welt (ζόσμοσ) belehren. Darnach führen sie sie hinab zum Amente vor Ariël, und er straft (τιμωρεῖν) sie mit seinen Strafen (ζολάσεις) 3 Monate, 8 Tage und 2 Stunden. Darnach führen sie sie zum Chaos (χάος) vor Jaldabaoth und seine 49 Dämonen (δαμόνια), und ein jeder von seinen Dämonen (δαμόνια) straft (τιμωρεῖν) sie andere 3 Monate, 8 Tage und 2 Stunden. Darnach führen sie sie auf den Weg der Mitte, und jeder der Archonten (ἄρχοντες) des Weges der Mitte straft (τιμωρεῖν) sie durch seinen dunklen Rauch und sein böses (πονηρός) Feuer andere 3 Monate, 8 Tage und 2 Stunden. Darnach führen sie sie hinauf zu der Lichtjungfrau (-παρθένος), die die Gerechten (δικαιοι) und die Sünder richtet (ζοῖνειν), dass sie sie richtet (ζοῖνειν). Und wenn die Sphära (σφαῖρα) sich dreht, übergiebt sie sie ihren παραλήμπται, dass sie sie werfen in die Aeonen (αιῶνες) der Sphära (σφαῖρα), und sie (sc. die Liturgen der Sph.) führen sie heraus zu einem Wasser, das unterhalb der Sphära (σφαῖρα) |, und es wird ein siedendes Feuer und frisst nach ihr, bis es sie gänzlich reinigt (καθαρίζειν). Darnach kommt Jaluham, der παραλήμπτου des Sabaoth, des Adamas, bringt den Becher der Vergessenheit und reicht ihn der Seele (ψυχή), und sie trinkt ihn und vergisst alle Dinge und alle Örter (τόποι), zu welchen sie gegangen war. Und sie werfen sie in einen lahmen, krummen und blinden Körper (σῶμα). Dies ist die Strafe (ζόλασις) des Diebes.«

Es antwortete Andreas und sprach: »Ein hochmütiger, übermütiger Mensch, was wird ihm geschehen, wenn er aus dem Körper (σῶμα) kommt?«

Es sprach Jesus: »Wenn die Zeit eines solchen durch die Sphära (σφαῖρα) vollendet ist, so kommen nach ihm die παραλήμπται des Ariël und führen seine Seele (ψυχή) (aus dem Körper) und verbringen drei Tage, indem sie in der Welt (ζόσμοσ) (mit ihr) umherwandeln und

sie (sc. Seele) über die Geschöpfe der Welt (κόσμος) belehren. Darnach führen sie sie hinab zum Amente vor Ariël, und er straft (τιμωρεῖν) sie mit seinen Strafen (κολάσεις) 20 Monate. Darnach führen sie sie zum Chaos (χάος) vor Jaldabaoth und seine 49 Dämonen (δαιμόνια).
 5 und er und seine Dämonen (δαιμόνια) jeder einzelne (wörtl. »gemäss (κατὰ) einem jeden«) straft (τιμωρεῖν) sie andere 20 Monate. Darnach tragen sie sie auf den Weg der Mitte, und ein jeder der Archonten (ἄρχοντες) des Weges der Mitte straft (κολάζειν) sie andere 20 Monate. Und darnach führen sie sie zu der Lichtjungfrau (-παρθένος), dass sie
 10 sie richtet (κρίνειν). Und wenn die Sphära (σφαῖρα) sich dreht, übergiebt sie sie ihren παραλήμπται, dass sie sie werfen in die Aeonen (αιώνεις) der Sphära (σφαῖρα). Und die Liturgen (λειτουργοί) der
 385 Sphära (σφαῖρα) | führen sie zu einem Wasser, das unterhalb der Sphära (σφαῖρα), und es wird ein siedendes Feuer und frisst an ihr.
 15 bis es sie reinigt (καθαρίζειν). Und es kommt Jaluham, der παραλήμπτου des Sabaoth, des Adamas, und bringt den Becher mit dem Wasser der Vergessenheit und reicht ihn der Seele (ψυχή), und sie trinkt ihn und vergisst alle Dinge und alle Örter (τόποι), zu denen sie gegangen war. Und sie werfen sie hinab in einen lahmen
 20 (ζωήος?) und hässlichen Körper (σῶμα), so dass alle ihn beständig verachten. Dies ist die Strafe (κόλασις) des hochmütigen und übermütigen Menschen.«

Es sprach Thomas: »Ein beständiger Lästere. was ist dessen Strafe (κόλασις)?«

25 Es sprach Jesus: »Wenn die Zeit eines solchen durch die Sphära (σφαῖρα) vollendet ist, so kommen hinter ihm die παραλήμπται des Jaldabaoth und binden ihn mit seiner Zunge an einen grossen Dämon (δαίμων) mit Pferdegesicht, und sie verbringen drei Tage, indem sie mit ihm umherwandeln in der Welt (κόσμος), und strafen (τιμωρεῖν)
 30 ihn. Darnach führen sie ihn zu dem Orte der Kälte und des Schnees (χιών) und strafen (τιμωρεῖν) ihn dort 11 Jahre. Darnach führen sie ihn zum Chaos (χάος) hinab vor Jaldabaoth und seine 49 Dämonen (δαιμόνια), und ein jeder von seinen Dämonen (δαιμόνια) straft (τιμωρεῖν) ihn andere 11 Jahre. Darnach führen sie ihn zu der äusseren
 35 Finsternis bis zu dem Tage, wo der grosse Archon (ἄρχων) mit dem
 386 Drachengesicht (-δράκων), | der die Finsternis umgiebt, gerichtet (κρίρεσθαι) wird. Und jene Seele (ψυχή) wird erstarrt (?) und wird verzehrt (ἀραιόσεσθαι) und aufgelöst. Dies ist das Gericht (κρίσις) des Lästere.«

CAP. 147. Es sprach Bartholomäus: »Ein Päderast, was ist dessen Strafe (τιμωρία)?«

Jesus sprach: »Das Mass des Päderasten und des Menschen, mit dem man schläft, ist dasselbe wie das des Lästerers. Wenn nun die 5 Zeit durch die Sphära (σφαῖρα) vollendet ist, so kommen hinter ihrer Seele (ψυχή) die *παραλήμπτου* des Jaldabaoth, und er mit seinen 49 Dämonen (δαμόνια) straft (τιμωρεῖν) sie 11 Jahre. Darnach führen sie sie zu den Feuerflüssen und siedenden Pechmeeren (-θάλασσα), die voll sind von Dämonen (δαίμονες) mit Schweinegesichtern. Sie fressen an ihnen und strafen (?) sie in den Feuerflüssen andere 11 Jahre. Darnach tragen sie sie zu der äusseren Finsternis bis zum Tage des Gerichts, wo die grosse Finsternis gerichtet (ζώρεσθαι) wird, und wo sie werden aufgelöst und vernichtet.«

Es sprach Thomas: »Wir haben vernommen, dass es einige (Leute) 15 auf Erden giebt, die den männlichen Samen (σπέρμα) und das weibliche Menstrualblut nehmen und es in ein Linsengericht thun und es essen, 387 indem sie sprechen: »Wir glauben (πιστεύειν) an Esau und Jakob«. Geziemt sich denn (ἄρα) dies, oder nicht?«

Jesus zürnte der Welt (κόσμος) in jener Stunde und sprach zu 20 Thomas: »Wahrlich (ἀμὴν) ich sage: diese Sünde ist grösser als alle Sünden und Missethaten (ἀνομία). Solche Menschen werden sofort zu der äusseren Finsternis gebracht und nicht (οὐδέ) von neuem in die Sphära (σφαῖρα) zurückgeworfen, sondern (ἀλλά) sie werden aufgezehrt (ἀναλίσσασθαι) und in der äusseren Finsternis vernichtet 25 werden, an einem Orte, wo weder Erbarmen noch (οὐδέ) Licht ist, sondern (ἀλλά) Weinen und Zähneklappern. Und alle Seelen (ψυχαί), welche zu der äusseren Finsternis gebracht werden, werden nicht von neuem zurückgeworfen, sondern (ἀλλά) vernichtet und aufgelöst werden.«

30 Es antwortete Johannes: »Ein Mensch, der keine Sünde begangen hat, sondern (ἀλλά) beständig Gutes (ἀγαθόν) gethan, aber (δέ) Deine Mysterien (μυστήρια) nicht gefunden hat, um die Archonten (ἄρχοντες)

15 Vgl. Cod. Brucianus T. u. U., Bd. VIII, H. 1 u. 2, S. 194 u. Epiiph. h. 26 (Kainiten). — 26 Vgl. Matth. 8, 12 etc.

3 Ms. πρωμε πρεψικωτι, Schw. πρωμε εψικωτι | 4 Ms. ετοψικωτι, Schw. ετοψικωτι | Ich lese πεψικωτι πορωτ πε πωε | 10 Im Ms. πεσεπιωρε, scheint verderbt zu sein, in den Parall. steht πεσεπιωρε.

zu durchschreiten, was wird ihm geschehen, wenn er aus dem Körper (σῶμα) kommt?«

Jesus sprach: »Wenn die Zeit eines solchen Menschen durch die Sphära (σφαῖρα) vollendet ist, so kommen die παραλήμπται des 5 Baineichóóoch, der einer von den dreimalgewaltigen (τριδύναμις) Göttern ist, hinter seiner Seele (ψυχῇ) und führen seine Seele (ψυχῇ) in Freude und Jubel und verbringen drei Tage, indem sie mit ihr umherkreisen und sie über die Geschöpfe der Welt (κόσμος) in Freude und Jubel belehren. Darnach führen sie sie hinab zum Amente und belehren 10 sie über die im Amente vorhandenen Strafmittel (ζολαστήρια); sie werden sie aber (δέ) nicht damit strafen (τιμωρεῖν), sondern (ἀλλά) sie nur über sie belehren, und der Rauch von der Flamme der Strafen 388 (ζολάσεις) | ergreift sie nur ein wenig. Darauf tragen sie sie hinauf auf den Weg der Mitte und belehren sie über die Strafen (ζολάσεις) 15 der Wege der Mitte, indem der Rauch von der Flamme sie ein wenig ergreift. Darnach führen sie sie zu der Lichtjungfrau (-παρθένος), und sie richtet (ζοῖνει) sie und legt sie nieder bei dem kleinen Sabaoth, dem Guten (ἀγαθός), dem von der Mitte (μέσος), bis dass die Sphära (σφαῖρα) sich dreht und Zeus und Aphrodite im Angesichte der Licht- 20 jungfrau (-παρθένος) kommen, und Kronos und Ares hinter ihr kommen. Dann (τότε) nimmt sie jene gerechte (δίκαιος) Seele (ψυχῇ) und übergibt sie ihren παραλήμπται, dass sie sie werfen in die Aeonen (αἰῶνες) der Sphära (σφαῖρα); und die Liturgen (λειτουργοί) der Sphära (σφαῖρα) führen sie heraus zu einem Wasser, das unter- 25 halb der Sphära (σφαῖρα), und es entsteht ein siedendes Feuer und frisst an ihr, bis es sie gänzlich reinigt (καθαρίζειν). Und es kommt Jaluham, der παραλήμπτης des Sabaoth, des Adamas, der den Becher der Vergessenheit den Seelen (ψυχά) giebt, und bringt das Wasser der Vergessenheit und reicht es der Seele (ψυχῇ), (und sie trinkt es) 30 und vergisst alle Dinge und alle Örter (τόποι), zu denen sie gegangen war. Darnach kommt ein παραλήμπτης des kleinen Sabaoth, des Guten (ἀγαθός), des von der Mitte (μέσος), er selbst bringt einen Becher, angefüllt mit Gedanken (νοήματα) und Weisheit, und Nüchternheit (νηψις) befindet sich in ihm, und reicht ihn der Seele (ψυχῇ). 35 Und sie werfen sie in einen Körper (σῶμα), der nicht schlafen noch (οὐδέ) vergessen kann wegen des Bechers der Nüchternheit (νηψις), 389 der ihr gereicht ist, sondern (ἀλλά) | er wird ihr Herz beständig

11 St. πνευματισμοῦ 1. πνευματι. | 22 Ms. πνεταας, 1. πνεταας | 29 Im Ms. πνεσοσγ ausgefallen | 37 Ms. ηας, Schw. ηαι.

peitschen, nach den Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes zu fragen, bis sie sie findet durch die Bestimmung der Lichtjungfrau (*-παρθένου*) und das ewige Licht ererbt (*κληρονομήν*).^ε

CAP. 148. Es sprach Maria: »Ein Mensch, der alle Sünden und
5 alle Missethaten (*ἀνομίαι*) begangen und nicht die Mysterien (*μυστήρια*)
des Lichtes gefunden hat, wird er die Strafe (*κόλασις*) für sie alle auf
einmal empfangen?«

Es sprach Jesus: »Ja, er wird sie empfangen; wenn er drei Sünden
begangen hat, wird er die Strafe (*κόλασις*) für drei empfangen.«

10 Es sprach Johannes: »Ein Mensch, der alle Sünden und alle
Missethaten (*ἀνομίαι*) begangen, zuletzt aber (*δέ*) die Mysterien (*μυστήρια*)
des Lichtes gefunden hat, ist es möglich für ihn, gerettet zu
werden?«

Es sprach Jesus: »Ein solcher, welcher alle Sünden und alle
15 Missethaten (*ἀνομίαι*) begangen, und er findet die Mysterien (*μυστήρια*)
des Lichtes, vollzieht und erfüllt sie und lässt nicht ab, noch
(*οὐδέ*) thut er Sünde, wird den Lichtschatz (*-θησαυρόν*) ererben (*κληρονομήν*).^ε

Es sprach Jesus zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Wenn die Sphära
20 (*σφαῖρα*) sich dreht, und Kronos und Ares hinter die Lichtjungfrau (*-παρ-
θένου*) kommen und Zeus und Aphrodite im Angesichte der Jungfrau
(*παρθένου*) kommen, indem sie in ihren eigenen Aeonen (*αιώνες*) sich
befinden, so ziehen sich die Vorhänge (*καταπεπέσματα*) der Jungfrau
(*παρθένου*) beiseite, und sie gerät in Freude in jener Stunde, da sie
25 diese beiden Lichtsterne vor sich sieht. Und alle Seelen (*ψυχαί*), die
sie in jener Stunde in die Bahn (*κύκλον*) der Aeonen (*αιώνες*) der
390 Sphära (*σφαῖρα*) werfen wird, damit sie | zur Welt (*κόσμου*) kommen,
werden gerecht (*δίκαιοι*) und gut (*ἀγαθοί*) und finden diesmal die
Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes; sie schickt sie von neuem, dass sie
30 die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes finden. Wenn hingegen Ares
und Kronos im Angesichte der Jungfrau (*παρθένου*) kommen und Zeus
und Aphrodite hinter ihr, so dass sie sie nicht sieht, so werden alle
Seelen (*ψυχαί*), die sie in jener Stunde in die Geschöpfe der Sphära
(*σφαῖρα*) werfen wird, schlecht (*πονηροί*) und jähzornig und finden die
35 Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtes nicht.«

Als nun Jesus dieses zu seinen Jüngern (*μαθηταί*) inmitten des
Amente sagte, schrien die Jünger (*μαθηταί*) und weinten: »Wehe,

1 Schw. teilt εἰς ἄωρον περὶ τὸν »lavabit eius cor«, m. E. muss εἰς ἄωρον
ἄπερσεν gelesen werden.

CODEx BRUCLANUS

Das Buch vom grossen *κατὰ μυστήριον λόγος*.

(Das erste Buch des Jeü.)

39 | Ich habe euch geliebt und euch das Leben zu geben gewünscht.
Jesus, der Lebendige, ist die Erkenntnis der Wahrheit.

5 CAP. 1. Dies ist das Buch von den Erkenntnissen (*γνώσεις*) des unsichtbaren (*ἀόρατος*) Gottes vermittelt der verborgenen Mysterien (*μυστήρια*), die den Weg zum auserwählten Geschlecht (*γένος*) zeigen, in der Ruhe (Erquickung) zum Leben des Vaters (hinführend). — in der Ankunft des Erlösers (*σωτήρ*), des Erretters der Seelen (*ψυχαί*),
10 die das Wort (*λόγος*) des Lebens, das höher ist denn (*παρά*) alles Leben, bei sich aufnehmen werden, — in der Erkenntnis Jesu, des Lebendigen, der durch den Vater aus dem Lichtaeon (*αἰών*) in der Fülle (Vollendung) des Pleroma (*πλήρωμα*) herausgekommen ist, — in der Lehre, ausser der es keine andere giebt, die Jesus, der Lebendige,
15 seinen Aposteln (*ἀπόστολοι*) gelehrt hat, indem er sagte: »Dies ist die Lehre, in der die gesamte Erkenntnis wohnt.«

Jesus, der Lebendige, hob an und sprach zu seinen Aposteln
40 (*ἀπόστολοι*): | »Selig ist der, welcher die Welt (*κόσμος*) gekreuzigt hat und nicht die Welt (*κόσμος*) hat ihn kreuzigen lassen.«

20 Die Apostel (*ἀπόστολοι*) antworteten einstimmig, indem sie sagten: »Herr, lehre uns die Art des Kreuzigens der Welt (*κόσμος*), damit sie uns nicht kreuzige, und wir zu Grunde gehen und unser Leben verlieren.«

7 Vgl. 1 Petr. 2, 9. — 10 Vgl. 1 Joh. 1, 1. — 18 Vgl. Gal. 6, 14.

3 O₁ »zu geben« ausgel. | 4 O₁: Jes., der Lebendige, der Kenner der Wahrheit | 10 O₁: der für sie das Wort des Lebens sein wird.

Jesus, der Lebendige, antwortete und sprach: »Der die Welt (*κόσμος*) gekreuzigt hat, ist derjenige, welcher mein Wort gefunden und es nach dem Willen dessen, der mich gesandt hat, erfüllt hat.«

5 CAP. 2. Es antworteten die Apostel (*ἀπόστολοι*), indem sie sagten: »Sprich zu uns, Herr, auf dass wir Dich hören. Wir sind Dir gefolgt mit ganzem Herzen, haben Vater und Mutter verlassen, haben Wein-

10 gärten und Äcker verlassen, haben Güter (*κτῆσις*) verlassen, haben die Herrlichkeit des Königs verlassen und sind Dir gefolgt, damit Du uns das Leben Deines Vaters, der Dich gesandt hat, lehrest.«

15 Jesus, der Lebendige, antwortete und sprach: »Das Leben meines Vaters ist dies, dass ihr aus dem Geschlechte (*γένος*) des Verstandes (*νοῦς*) eure Seele (*ψυχή*) empfangt und sie aufhört, irdisch (*χοϊκός*) zu sein, und verständig (*νοερός*) wird durch das, was ich euch im Ver-

laufte (?) meines Wortes sage, auf dass ihr es vollendet und vor dem

20 Archon (*ἄρχων*) dieses Aeons (*αἰών*) und seinen Nachstellungen, die kein Ende haben, gerettet werdet. Ihr aber (*δέ*), meine Jünger (*μαθηταί*), beeilt euch, mein Wort sorgfältig bei euch aufzunehmen, auf dass

41 ihr es erkennt, | damit der Archon (*ἄρχων*) dieses Aeons (*αἰών*) mit euch nicht streite, dieser, der keinen seiner Befehle in mir gefunden

25 hat, (und) damit ihr selbst, o meine Apostel (*ἀπόστολοι*), mein Wort in Bezug auf mich erfüllet, und ich selbst euch frei mache, und ihr durch eine Freiheit (*-ἐλεύθερος*), an der kein Makel ist, heil werdet. Wie der Geist (*πνεῦμα*) des Trösters (*παράκλητος*) heil ist, so werdet auch ihr durch die Freiheit des Geistes (*πνεῦμα*) des heiligen Trösters

30 CAP. 3. Es antworteten alle Apostel (*ἀπόστολοι*) einstimmig, Matthäus und Johannes, Philippus und Bartholomäus und Jakobus, indem sie sagten: »Herr Jesus, Du Lebendiger, dessen Güte (*-ἀγαθός*) ausgebreitet ist über die, welche seine Weisheit (*σοφία*) und seine

Gestalt, in der er leuchtete, gefunden haben, — o Licht, das in dem

Lichte, das unsere Herzen erleuchtet hat, bis wir das Licht des Lebens empfangen. — o wahres Wort (*λόγος*), das durch die Erkenntnis (*γνωσίς*) uns die verborgene Erkenntnis des Herrn Jesu, des Lebendigen, lehrt.«

3 Vgl. Matth. 10, 40 etc. — 6 Vgl. Matth. 19, 27, 29; Mark. 10, 28, 29. — 9 Vgl. Matth. 10, 40 etc. — 15 Vgl. Joh. 12, 31 etc. — 19 Vgl. Joh. 14, 31. — 23 Vgl. Joh. 14, 16, 26; 15, 26; 16, 7.

7 O₁ l. *ἀπὸ πάντων* (= *πᾶσα ψυχή*?) *μὴ κενώσῃς* »wir haben alle Dinge (?) und unsere Äcker verlassen« | 30 O₁: o Licht, das giebt das Licht | 33 O₂: o wahres Licht durch die Erkenntnis, das etc. | Viell. besser st. *ἀπὸ πάντων* z. l. *πᾶσι* »o Herr Jesus, Du Lebendiger«.

Jesus, der Lebendige, antwortete und sprach: »Selig ist der Mensch, der dieses erkannt und den Himmel nach unten geführt und die Erde getragen und zum Himmel geschickt hat, und er wurde die Mitte, denn ein nichts ist sie (sc. die Mitte).«

42 Es antworteten die Apostel (ἀπόστολοι), indem sie sagten: | »Jesus, Du Lebendiger, o Herr, erkläre uns, in welcher Weise man den Himmel nach unten führt, denn (γάρ) wir sind Dir gefolgt, damit Du uns das wahre Licht lehrest.«

Jesus, der Lebendige, antwortete und sprach: »Das Wort, das im
10 Himmel existierte, bevor die Erde entstand, welche »Welt« (κόσμος) genannt wird, — ihr aber (δέ), wenn ihr mein Wort erkennt, werdet den Himmel nach unten führen, und es (sc. das Wort) wird wohnen in euch. Der Himmel ist das unsichtbare (ἀόρατος) Wort des Vaters: wenn ihr aber (δέ) dieses erkennt, werdet ihr den Himmel nach unten führen.
15 Die Erde zum Himmel zu schicken, werde ich euch zeigen, wie es ist, damit ihr es erkennt: Die Erde zum Himmel zu schicken ist der Hörer des Wortes der Erkenntnisse (γνώσεις), der aufgehört hat, Verstand (νοῦς) eines Erdenmenschen zu sein, sondern (ἀλλά) Himmelsmensch geworden ist; sein Verstand (νοῦς) hat aufgehört, irdisch (χοϊκός) zu
20 sein, sondern (ἀλλά) ist himmlisch (ἐπουράνιος) geworden. Deswegen werdet ihr vor dem Archon (ἀρχων) dieses Aeons (αἰών) gerettet werden, und er wird die Mitte werden, denn ein nichts ist sie.«

Und es sprach wiederum Jesus, der Lebendige: »Wenn ihr himmlisch?) geworden, werdet ihr die Mitte werden, denn ein nichts ist sie,
25 denn es werden die Herrschaften (ἀρχαί) und die bösen (πονηροί) Gewalten (ἐξουσίαι) indem sie mit euch streiten und euch beneiden (φθονεῖν), dass ihr mich erkannt habt, dass ich nicht von dieser Welt
43 (κόσμος) stamme und | nicht den Herrschaften (ἀρχαί) und den Gewalten (ἐξουσίαι) gleiche und alles Böse (πονηρά) nicht von mir stammt, und
30 ferner dass der, welcher in dem Fleische (σάρξ) der Ungerechtigkeit (ἀδικία) geboren, keinen Teil (μερίς) an dem Reiche meines Vaters hat, und ferner dass der, welcher mich nach dem Fleische (κατὰ σάρκα) erkannt, keine Hoffnung (ἐλπίς) auf das Reich Gottes des Vaters hat.«

CAP. 4. Es antworteten (die Apostel (ἀπόστολοι) einstimmig und
35 sprachen: »Jesus, Du Lebendiger, o Herr, sind wir nach dem Fleische (κατὰ σάρκα) geboren und haben) Dich nach dem Fleische (κατὰ σάρκα) erkannt? Sage es uns, o Herr, denn (γάρ) wir sind beunruhigt.«

Jesus, der Lebendige, antwortete (und sprach zu seinen Aposteln

27 Vgl. Joh. 8, 23.

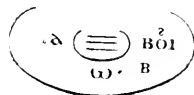
23 L. viell. ἡπνοπραμος | 26 . . . ἄρμε ist das Ende eines griech. Wortes.

sich befindet, bevor er bewegt wurde. Emanationen (*προβολαί*) hervorzubringen:

48		<p><i>ωειαωθωνιχολμω</i>. Dies ist sein Typus (<i>τύπος</i>).</p>
5		<p>Dies nun ist die Art, wie <i>ωειαωθωνιχολμω</i> emanirt hat. Dies ist sein Name, er wird »wahrer (<i>ἀλήθεια</i>) Gott« genannt werden.</p>

Ferner (*πάλιω*) wird er »Jeü« genannt, indem er Vater einer Menge Emanationen (*προβολαί*) sein wird, und eine Menge Emanationen (*προβολαί*) wird durch den Befehl (*ζέλευσις*) meines Vaters aus ihm herauskommen, und sie werden selbst Väter von den Schätzen (*θησαυροί*) werden. Eine Menge will ich als Häupter über sie setzen, und man wird sie »Jeü« nennen. Der wahre (*ἀλήθεια*) Gott dagegen wird Vater aller Jeü's werden, weil er eine Emanation (*προβολή*) meines Vaters ist, welchen der wahre (*ἀλήθεια*) Gott durch den Befehl (*ζέλευσις*) meines Vaters emanieren (*προβάλλειν*) wird. Er, der über sie Haupt sein wird, wird sie bewegen; es wird durch den Befehl (*ζέλευσις*) meines Vaters eine Menge Emanationen (*προβολαί*) aus allen Jeü's herauskommen, wenn er sie bewegen wird, und sie werden alle Schätze (*θησαυροί*) anfüllen und Ordnungen (*τάξις*) der Lichtschätze (*-θησαυροί*) genannt werden. Myriaden von Myriaden werden aus ihnen entstehen.

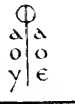
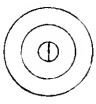
Dies nun ist der Typus (*τύπος*), in welchem der wahre (*ἀλήθεια*) Gott sich befindet, wenn er als Haupt über die Schätze (*θησαυροί*) gestellt werden wird, bevor er über die Schätze (*θησαυροί*) Emanationen (*προβολαί*) hervorgebracht | und bevor er Emanationen (*προβολαί*) hervorgebracht hat, weil ihn mein Vater noch nicht bewegt hatte, zu emanieren und hervorzubringen. Dies ist sein Typus (*τύπος*), den ich soeben auseinandergesetzt habe; dies ist dagegen sein Typus (*τύπος*), wenn er Emanationen (*προβολαί*) hervorbringen wird. Dies ist der Typus (*τύπος*) des wahren (*ἀλήθεια*) Gottes, wie er sich befindet:



Diese drei Striche, die also sind, sie sind die Stimmen (*φωναί*).



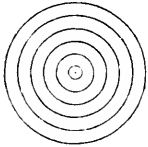
6 Im Manuskript ist das Verbum ausgefallen.

welche er von sich geben wird, wenn man ihm befiehlt (κελεύειν), zu preisen (ὑμνεύειν) den Vater, damit er selbst Emanationen (προβολαί) hervorbringe und selbst emaniere (προβάλλειν). Dies ist der Typus (τύπος), wie er ist:

	 Dies ist sein Typus (τύπος), wenn er hervorbringt.
---	--

5 Also befindet sich der wahre (ἀλήθεια) Gott, wenn er Emanationen (προβολαί) emanieren (προβάλλειν) wird, wenn er durch meinen Vater, durch den Befehl (κέλευσις) meines Vaters bewegt wird, Emanationen (προβολαί) hervorzubringen und sie als Häupter über die Schätze (θησαυροί) aufzustellen. Es wird eine Menge aus ihnen herauskommen,
 50 und sie werden alle Schätze (θησαυροί) | durch den Befehl (κέλευσις) meines Vaters anfüllen, damit sie Götter werden. Man wird den wahren (ἀλήθεια) Gott »Jeu, den Vater aller Jeu's« nennen, dessen Name in der Sprache meines Vaters dieser ist: *ιοιωθωουιχωλιω*. Wenn (όταν) er aber (δέ) als Haupt über alle Schätze (θησαυροί) auf-
 15 gestellt wird, um sie zu emanieren (προβάλλειν), so ist nun sein Typus (τύπος) dieser, den ich soeben auseinandergesetzt habe.

CAP. 6. Vernehmet nun auch den Typus (τύπος) der Schätze (θησαυροί, wie sie emanirt werden (προβάλλειν), indem er Haupt über sie also sein wird, bevor er sie emanirt (προβάλλειν) hatte, d. h. seinen
 20 Typus (τύπος), wie er sich befindet; es hatte nun der wahre (ἀλήθεια) Gott diesen Typus (τύπος):

25 	
30	
35	<p>Dies nun ist sein Merkmal (χαρακτήρ). indem es auf seinem Gesichte also ist.</p>

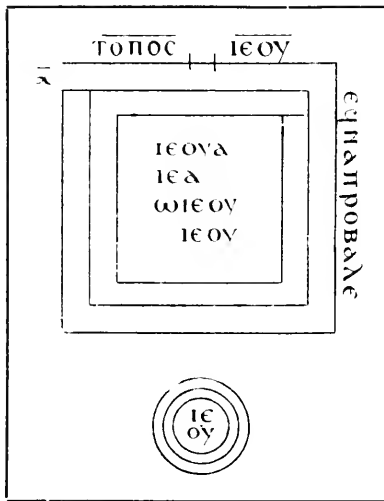
Ich aber (δέ) habe den Namen meines Vaters, d. h. diesen angerufen (ἐπικαλεῖσθαι), damit er den wahren (ἀλήθεια) Gott bewege, zu emanieren (προβάλλειν). Er aber (δέ) liess eine Idee (Gedanken) aus seinen Schätzen (θησαυροί) herauskommen. Eine Kraft (δύναμις) meines Vaters bewegte den wahren (ἀλήθεια) Gott und strahlte in ihm durch diese kleine Idee (Gedanken) auf, die aus den Schätzen (θησαυροί)

meines Vaters gekommen ist; sie strahlte in dem wahren (ἀλήθεια) Gott auf.

51 Ein Mysterium (μυστήριον) bewegte | ihn durch meinen Vater; und es gab der wahre (ἀλήθεια) Gott eine Stimme von sich, indem er also
5 sagte: ιε ιε ιε. Und als er eine Stimme von sich gegeben hatte, kam diese Stimme (φωνή) heraus, d. h. die Emanation (προβολή). Sie entstand in diesem Typus (τύπος), indem sie nacheinander schatzweise (θησαυρός) herausging.

Die erste Stimme ist diese, die Jeü, der wahre (ἀλήθεια) Gott, ge-
10 rufen hat, d. h. diese, welche aus ihm herausgekommen ist, jene obere.

Jeü 1.



Dies ist sein Merkmal (χαρακτήρι). Er wird eine Ordnung (τάξις) entsprechend (κατά) den Schätzen (θησαυροί) aufrichten und als Wächter (φυλάκεις) an das Thor (πύλη) von den Schätzen (θησαυροί) stellen, d. h. die, welche als die

15 drei [III] an dem Thore (πύλη) stehen. Dies ist der wahre (ἀλήθεια) Gott. Als der wahre (ἀλήθεια) Gott emaniert (προβάλλειν) hatte, war dies sein Typus (τύπος):

Als diese Grösse in den Schätzen (θη-
20 σαυροί) stand, waren noch keine Ordnungen (τάξις) entstanden. Ich stand und rief (ἐπικαλεῖσθαι) den Namen meines Vaters an, damit er

52 andere Emanationen (προβολαί) in den Schätzen (θησαυροί) entstehen lasse.



Er aber (δέ) liess wiederum eine Kraft von sich den wahren (ἀλήθεια) Gott bewegen. Zuerst liess er sie in ihm aufstrahlen, damit er seine Emanationen (προβολαί) in den Schätzen (θησαυροί) bewege, dass auch sie Emanationen (προβολαί) hervorbringen, d. h. diese, welche 5 er als Häupter über sie gesetzt hat. Er aber (δέ), der wahre (ἀλήθεια) Gott, hat diese zuerst aus seinem Orte (τόπος) emanirt (προβάλλειν). Deswegen gab er eine Stimme von sich, als die Kraft in ihm aufstrahlte. Dies ist die erste Stimme, die er von sich gegeben hat. Er bewegte seine Emanationen (προβολαί), bis sie emanirten (προβάλλειν).

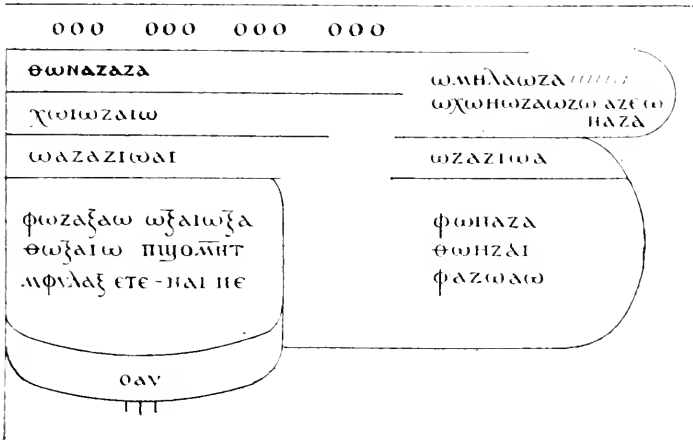
CAP. 7. Jett 2.

<p>Sein Name: ζα ωξζηοζαζηι οα. ηαπασαζαζ ηζαηοζαζια θηζαιαωζα ειωζαοθωζα φωζαηζααο χωζηοζιζω φαιωζαζωι χραεωιζαζιο ωχωζαζαζαι χαιωζωφωια ζαζινοωεζ φωνζαζαζα</p> <p>Dies sind die drei Wächter (φύλακες).</p>	
	<p>Sein Merkmal (χαρακτήρ). Er liess die Kraft in ωαιω sich bewegen, sie strahlte in ihm auf; er gab diese Stimme (φωνή) von sich, indem er emanirte (προβάλλειν), d. i. die erste Emanation (προβολή).</p>

53 | Dies sind die Ordnungen (τάξεις), welche er hat emaniren (προβάλλειν) lassen, indem zwölf Ordnungen (τάξεις) in jedem (κατά) Schatze (θησαυρός) sind, deren Typus (τύπος): sechs Häupter auf dieser Seite und sechs auf jener, indem sie gegen sich gewendet sind. Es werden eine Menge Ordnungen (τάξεις) in ihnen ausser diesen stehen, welche 15 ich sämtlich sagen werde. Es sind zwölf Häupter in jeder Ordnung

1 Statt ονρια »eine Bewegung« muss ονσοια »eine Kraft« gelesen werden, da die nachfolgenden Pronomina sich auf ein Femininum beziehen.

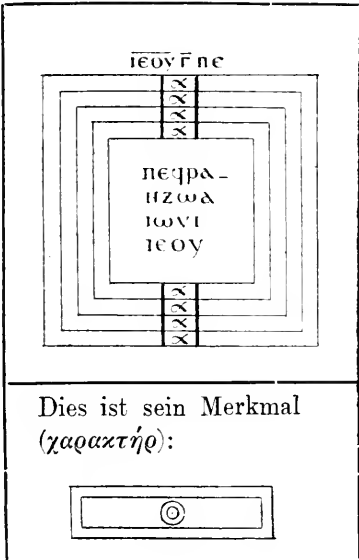
(τάξις), und es ist ihnen allen dieser Name entsprechend (κατά) jeder Ordnung (τάξις), und es ist den Zwölf dieser Name; und es befinden sich zwölf Häupter in jeder Ordnung (τάξις). Sein Name ist dieser: οηαζωζαι.



Die erste Ordnung (τάξις) des Schatzes (θησαυρός) nun ist die 5 erste, welche er als Emanation (προβολή) gemacht hat. Ich werde mir zwölf aus jenen Ordnungen (τάξις) nehmen und sie mir zu meinem Dienste (διακονείν) einsetzen.

CAP. 8. Jeü 3.

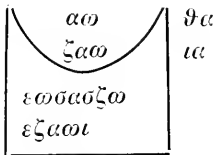
54



Dies ist sein Merkmal (χαρακτήρ):

Diese Wächter (φύλακες) gehören nämlich (γάρ) nicht zu den Ordnungen (τάξις) der Lichtschätze (θησαυροί):

μηοζανιουω
ειθωωεζα
φωζαζαι
αωζαμαζα
ζ(α)ωζα
φαζαζαιω
βηωηιο
νασαζασαί
θωνασαζε



Die Wächter (φύλακες), welche innerhalb der Thore (πύλαι) stehen, sind diese. Ihre Namen: ιωζιαα, ζηαζαι, σηεζά

Und es sind zwölf Häupter in jedem Orte (τόπος) der Ordnung (τάξις) jedes Schatzes (θησαυρός), d. h. diese Namen, welche in den Örtern (τόποι) sind, — diese Namen, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihnen sein werden. Dies sind die drei Wächter (φύλακες):
 5 ωζαιω· ζοωρ· οναφαιω·

v a o



Diese sind es, welche ζωαιουι emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft in ihm aufstrahlte. Er hat zwölf Emanationen (προβολαί) emaniert (προβάλλειν), d. h. seine zwölf Häupter in | jeder Emanation (προβολή); und es ist den Zwölf dieser Name entsprechend (κατά) einer
 10 jeden der Ordnungen (τάξις), d. h. diese: eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise. Dies sind die Namen der Emanationen (προβολαί).

CAP. 9. Jeú 4.

	<p>Dies sind die Namen der drei Wächter (φύλακες): ονχιοεαεν· αισε· άζαζ ...</p> <p>Dies sind die Namen der Emanationen ¹⁾ (προβολαί):</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td>ζωζαιωιαί·</td> <td></td> </tr> <tr> <td>θωιωζα·</td> <td>ιεταζαζα·</td> </tr> <tr> <td>χωζαμαρεζ·</td> <td>αωζβ·</td> </tr> <tr> <td>ωιωσααο·</td> <td>ιεσωοα·</td> </tr> <tr> <td>θεωζνεια·</td> <td>βιωζαζ·</td> </tr> </table>	ζωζαιωιαί·		θωιωζα·	ιεταζαζα·	χωζαμαρεζ·	αωζβ·	ωιωσααο·	ιεσωοα·	θεωζνεια·	βιωζαζ·
ζωζαιωιαί·											
θωιωζα·	ιεταζαζα·										
χωζαμαρεζ·	αωζβ·										
ωιωσααο·	ιεσωοα·										
θεωζνεια·	βιωζαζ·										
<p>Sein Merkmal (χαρακτήρ) ist dieses:</p>											

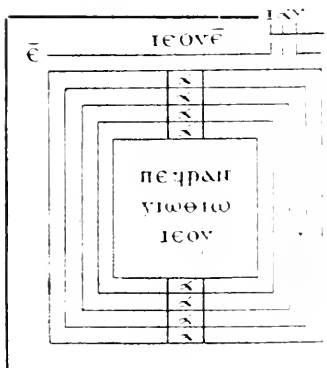
Und es sind zwölf Häupter in dem Orte (τόπος) des Schatzes (θησαυρός) von seinen Ordnungen (τάξεις), d. h. diese Namen, die in jedem Orte (τόπος) sind; und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξις), und es ist
 15 den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, die in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen (ύμνεύειν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

Dies sind die, welche ζωζωια emaniert (προβάλλειν) hat, als die

1) Es fehlen drei Namen.

Kraft in ihm aufstrahlte. Er emanierte (*προβάλλειν*) zwölf Emanationen (*προβολαί*), d. h. zwölf Häupter in jeder Emanation (*προβολή*), und es ist den Zwölf dieser Name entsprechend (*κατά*) einer jeden der Ord-
 56 mungen (*τάξεις*), d. h. diese: eine | ausserhalb der andern in unendlicher
 5 Weise, abgesehen (*χωρίς*) von ihren Wächtern (*φύλακες*). Die Namen der drei Wächter *φύλακες*: *ωσχιωζ*, *οβαιααιωζ*, *αιω*.

CAP. 10. Jeü 5.



Dies sind die drei Wächter (*φύλακες*):
αι· *σσαν*· *ιωζα*·

Dies sind die Emanationen (*προβολαί*):

- | | |
|------------------|-----------------|
| <i>αωσαθωιαζ</i> | <i>ωεθησααζ</i> |
| <i>ιωζαχοε</i> | <i>αθαμιαω</i> |
| <i>ωωσάαζα</i> | <i>ωιμερα</i> |
| <i>ωζχωνα</i> | <i>αεθηαωζ</i> |
| <i>ωζιηζωζ</i> | <i>θωρηωζε</i> |
| <i>ζαελχωζζα</i> | <i>θωιωζεα</i> |

Sein Merkmal (*χωροκτίρη*):



Und es sind zwölf Häupter in jedem Orte (*τόπος*) der Schätze (*θησαυροί*) von seinen Ordnungen (*τάξεις*), d. h. diese Namen, welche
 10 in den Örtern (*τόποι*) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (*τάξις*), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (*χωρίς*) von denen, die in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen (*εμνεύειν*), ihnen Lichtkraft (*δύναμις*) zu geben.

Dies sind die, welche *ωθιω* emaniert (*προβάλλειν*) hat, als die
 15 Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (*προβάλλειν*) zwölf Emanationen (*προβολαί*). Es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (*προβολή*), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend (*κατά*) einer jeden der Ordnungen (*τάξεις*), und eine ist ausserhalb der andern in unendlicher Weise, abgesehen (*χωρίς*)
 20 von den Wächtern (*φύλακες*: *άωη*, *έα*, *εαε*·

CAP. 11. Jeû 6.



Dies sind die drei Wächter (φύλακες):

οιωαηε' ζωια'
ηνιεα'

Die zwölf Emanationen):

ηνεσοουω' ιωαοιζαζωζ'
βοραθωζ' αθωαμαιοζ'
θεωσαζωι' ζηζαωζα'
ωνεωσ' εωννασαχω'
ονεζαραζ' αθηρωζασ'
ζωναζωρ' ζωηζωα'

Und es sind zwölf Häupter in dem Schatze (θησαυρός), d. h. seine Ordnungen (τάξεις), d. h. diese Namen, die in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξις), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, die in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen (ὑμνεῖν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

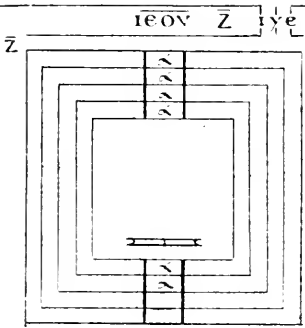
Dies sind die, welche ωβαω emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind zwölf entsprechend (κατά) jeder von den Ordnungen (τάξεις), d. h. diese, und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες [der Emanationen (προβολαί)]).

15 Die drei Wächter (φύλακες): ονιεα' θωωια' ωζαι'

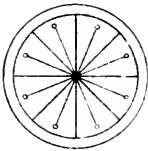
2 Im Ms. «in jedem Schatze» 14 Dieser Genitiv giebt keinen Sinn, daher zu streichen.

CAP 12. Jëu 7.

58



Sein Merkmal (χαρακτήρ):



Die drei Wächter (φύλακες):
ιωιαιωεά· εἰωῶηοουε· ωζαιωα...

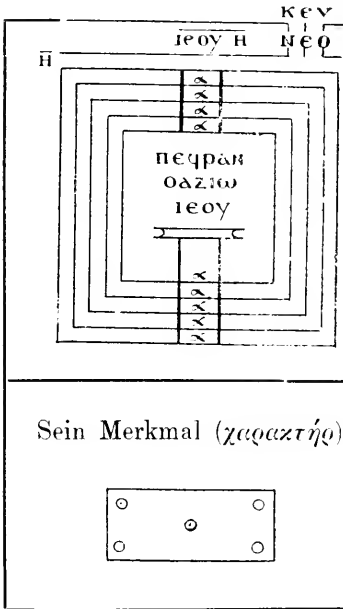
(Die zwölf Emanationen):

*ιωναζηω· εθωηωζαιωι·
 ωναζωει· ζπαζαχωζα·
 η.υζεωζειε· φωζαιε·
 θωνεμαω· ιαιωζωνε·
 ιβ. χειω. ααιε· αωιζηουα·
 βιωχεζαιω·*

Und es sind zwölf Häupter in dem Schatze (θησαυρός), d. h. seine Ordnungen (τάξεις), d. h. die Namen, welche in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξεις), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, die in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen (ὑμνεύειν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

Diese sind es, welche ζιζνω emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend (κατά) einer jeden von den Ordnungen (τάξεις), und ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, d. h. die Namen der Emanationen (προβολαί), abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες). Die drei Wächter (φύλακες): *ναζα· ιωεά· ηηωζ·*

CAΡ. 13. Jeû 8.



Dies sind die Namen der Emanationen (προβολαί), abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες).

Die drei Wächter (φύλακες):

ωοεεασ̄ ωεεή̄ νεφ̄^αω.

αωχωφωζαε̄ θειωζαε̄^{οβ}.

βηωφ̄^ιωηωζ̄ ψυχωβωαῑ.

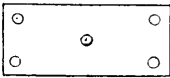
θαειεωᾱ υωφωζειε̄.

μοιεεζεᾱ ονειεαιζ̄.

ουεαηε̄ ψοιεαῑ.

ειηζεφω̄ θωριωζο̄.

Sein Merkmal (χαρακτήρ):



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (θησαυρός), d. h. seine Ordnungen (τάξεις), d. h. die Namen, welche in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξις), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihnen sein werden, 5 wenn sie meinen Vater preisen (ύμνεύειν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

Diese sind es, welche οαζιω emanirt (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanirte (προβάλλειν) 10 Emanationen (προβολή), und es sind zwölf Häupter in jeder zwölft entsprechend (κατά) jeder von den Ordnungen (τάξεις), und ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise. Der Name der drei Wächter (φύλακες): οάζφνε̄ ωεζηαῑ αθαξ̄^εεῑ.

CAP. 14. Jeü 9.

60

ν ε δ
ι ε ο ν ς ς ς

Dies sind die Namen der drei Wächter (φύλακες): *ειεε· ωεεε· θιεγγων·*

Dies sind die Namen der Emanationen (προβολαί), abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες):

<i>υωζαειε·</i>	<i>θωνηζεηηα·</i>
<i>αχωβοιτωζα·</i>	<i>αφροζα·</i>
<i>ωζαωε·</i>	<i>θωζηηειε·</i>
<i>ειεου·</i>	<i>εζυφροζωνζα·</i>
<i>παραπηζαω·</i>	<i>βορηζαζει·</i>
<i>γωζαζειει·</i>	<i>ειοφζα·</i>

Sein Merkmal *χαρακτήρ* :

Und es sind zwölf Häupter in jedem Orte (τόπος), d. h. seine Ordnungen (τάξεις), d. h. die Namen, die in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξις), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie
 5 meinen Vater preisen (ὑμνεύειν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

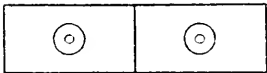
Dies sind die, welche *ιοηιθωι* emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name: und es sind
 10 zwölf entsprechend (κατά) einer jeden von den Ordnungen (τάξεις), und eine umgiebt die andere in unendlicher Weise. Die drei Wächter (φύλακες): *ειεε· ειζαη· θωιελ·*

CAP. 15. Jeû 10.



Die drei Wächter (φύλακες):
 ουσαχηε· σαωσε· εαοεε·
 <Die zwölf Emanationen:>
 ταωζαιε· χωζαιε·
 πασαχωζαιε· ταζαζεζιεω·
 ωεζαιε· οωεθιε·
 ζηζεωζ· ζωζεε·
 ψεωχαεε· ζεωζαειο·
 αεωηιεε· ηιεουε·

Sein Merkmal (χαρακτήρ):



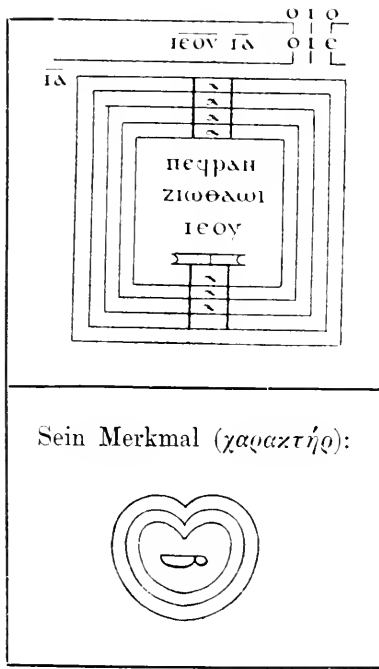
Und es sind zwölf Häupter in jedem Orte (τόπος), d. h. seine Ordnungen (τάξεις), d. h. die Namen, welche in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξις), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen (ύμνεύειν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

Dies sind die, welche θισιων emanirt (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanirte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend (κατά) einer jeden von den Ordnungen (τάξεις), und eine umgiebt die andere in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες). Die drei Wächter (φύλακες): θηοαίε· ησασ· χαρσασα·

7 In der Figur lautet der Name θωσιων | 9 Im Ms. steht »Emanationen« st. »Häupter«.

CAP. 16. Jeü 11.

62



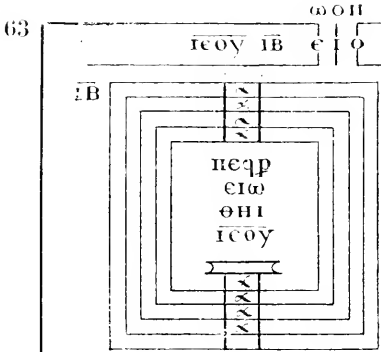
Die drei Wächter (φύλακες):
ονωωζει· υωωα·
ιαε^ε· Die zwölf Emanationen (προβολαι):
ειζηταεια·
ουειεωονεα·
ουεωιζ· *ιεαθεζαζειζα·*
ζειεα· *εωιζαζ·* *ωιαιεζ·*
θωιεζαζ· *οζωζωα·*
ειζαιαι· *θωιαιεψα·*
θεζωαι·

Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (θησαυρός), d. h. seine Ordnungen (τάξεις), d. h. die Namen, welche in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξει), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihnen sein werden. 5 wenn sie meinen Vater preisen (ὑμνεῖν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

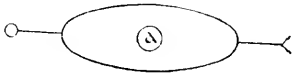
Dies sind die, welche ζιωθαωι emanirt (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanirte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαι). Und es sind zwölf Häupter in jeder 10 Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend (κατά) einer jeden von den Ordnungen (τάξεις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες). Die drei Wächter (φύλακες): *υωωεια· ωια· αυζειε·*

1 Im Ms. stehen die beiden Abschnitte in umgekehrter Reihenfolge.
 Koptisch-gnostische Schriften. 18

CAP. 17. Jeü 12.



Sein Merkmal (χαρακτήρ):



Die drei Wächter (φύλακες):

ωίεαι· ζιόνε· οζηέεσ·

Die zwölf Emanationen (προβολαί):

ηξηζωια· ωιεζαιε·

αιεζαιεσ· οιεζαζει·

θωιεζαιε· ωζωζωζι·

ζαζαζωι· ζηεωζε·

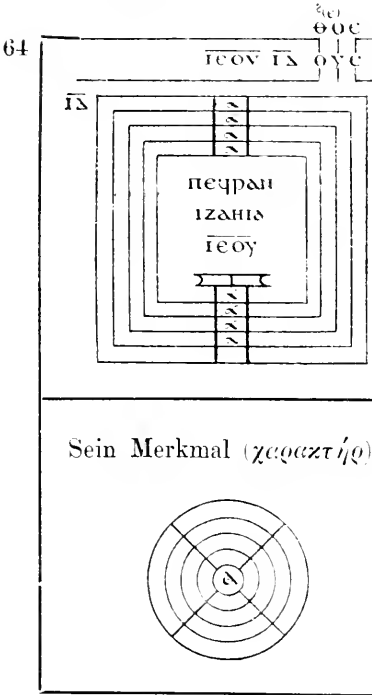
ααωζιζα· ωζωζεαι·

ζεζηαιωη· ζεζηηω·

Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (θησαυρός), d. h. seine Ordnungen (τάξεις), d. h. die Namen, welche in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξις), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen (ύμνεύειν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

Dies sind die, welche ειωθη emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder 10 Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend (κατά) einer jeden von den Ordnungen (τάξεις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες): θρηεσηλ· ξαζαζα· ηοιζαζι·

CAP. 18. Jeü 14.



Die drei Wächter (γύλακες):
 θω^οαζα· εια^υζ·
 ια^οζα· Die zwölf Emanationen
 (προβολαί):
 προαζαιε· ζα ... ζωα·
 απαωζαζ·
 ωζαζαιεζουζαιε·
 ζωφωζα· γυζασα·
 νοφωζασ· θωφωζα·
 ειζγιωια· ουεζνω·
 θεζεαζα· βασαζαζ·

Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (θησαυρός), d. h. seine Ordnungen (τάξεις), d. h. die Namen, welche in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξις), und es ist <den Zwölf> dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen (ὑμνεύω), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

Dies sind die, welche ιζαηα emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder 10 Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend (κατά) einer jeden von den Ordnungen (τάξεις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (γύλακες). Die drei Wächter (γύλακες): νοζα· ειζαζα· ειοε·

* Jeü 13 ist wahrscheinlich durch Versehen des Abschreibers ausgelassen 3 Im Ms. ausgelassen.

CAP. 19. Jeû 15.

65

Ἰεοὺ ἰε ε δ ζ

Sein Merkmal (*χαρακτήρις*):

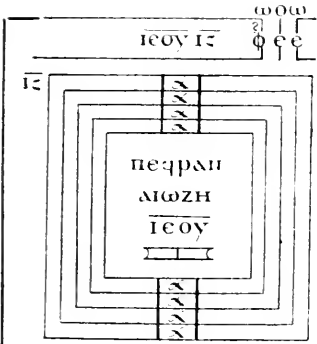
Die drei Wächter (*φύλακες*):
ραειεο· αι^ωζα· αι^ω·
 Zwölf Emanationen (*προβολαί*):
οιεζαιτα· ζηωμαε·
ηλμωζαζ· αευζωζαιε·
ωζηζηη· ζηζεαι·
ξέξουσ· ουζουε· εουζουα·
ζωζαιε· ζωωαζα·
ωζωωαζε·

Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (*θησανρόζ*), d. h. seine Ordnungen (*τάξεις*), d. h. die Namen, welche in den Örtern (*τόποι*) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (*τάξις*), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (*χωρίς*) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen (*ὑμνεύειν*), ihnen Lichtkraft (*-δένανμα*) zu geben.

Dies sind die, welche *οηηζα* emaniert (*προβάλλειν*) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (*προβάλλειν*) zwölf Emanationen (*προβολαί*). Und es sind zwölf Häupter in jeder ¹⁰ Emanation (*προβολή*), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend (*κατὰ*) einer jeden von den Ordnungen (*τάξεις*), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (*χωρίς*) von ihren Wächtern (*φύλακες*). Die drei Wächter (*φύλακες*): *ρα^ωζαιε· αι^ωζ· εταζε·*

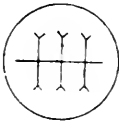
CAP. 20. Jeû 16.

66



Die drei Wächter (*φύλακες*):
ὄφρζαι *ξαιε* *φρζαιζαι*
 Die zwölf Emanationen (*προβολαι*):
οζζαζηαι
ειαζαζωαι
ειαζωωωαι *ωζαιωωαι*
ωζαιαιε *θωζαιαιε*
ωφωζαζαζ *αζεζαι*
οιεισζα *ωουεζαι*
φωζαζω *ζωζαζω*

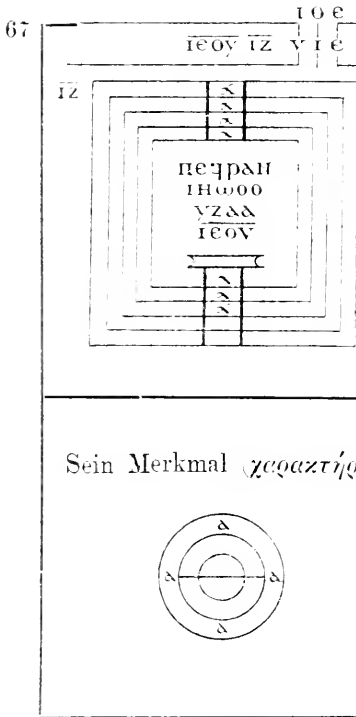
Sein Merkmal *χαρακτήρ*:



Und es sind zwölf Häupter in jedem Orte (*τόπος*) seines Schatzes (*θησαυρός*), d. h. die Namen, welche in den Örtern (*τόποι*) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (*τάξις*), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (*χωρίς*) von denen, welche in ihnen sein werden, 5 wenn sie meinen Vater preisen (*ὑμνεῖεν*), ihnen Lichtkraft (*-δύναμις*) zu geben.

Dies sind die, welche *αωζη* emaniert (*προβάλλειν*) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (*προβάλλειν*) zwölf Emanationen (*προβολαι*). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (*προβολή*), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf 10 entsprechend (*κατά*) einer jeden von den Ordnungen (*τάξεις*), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (*χωρίς*) von ihren Wächtern (*φύλακες*). Die drei Wächter (*φύλακες*): *οιαζαι* · *αζαζ* · *αζαζη*

CAP. 21. Jeû 17.



Die drei Wächter (*γύλακες*):
φωζαζ' *οιωζα'* *ζαθω'ζαι'*

Die zwölf Emanationen (*προβολαι*):

θιαχωα' *ωζωζαω'*
ωζζαζαγε' *ζαζωμιαζε'*
ωζαζεωζ' *ωγαζεωζα'*
οιεζωα' *γαζωωζ'*
ζαζεζωα' *ζαζωα'*
ζωζηα' *ζωζαγαζα'*

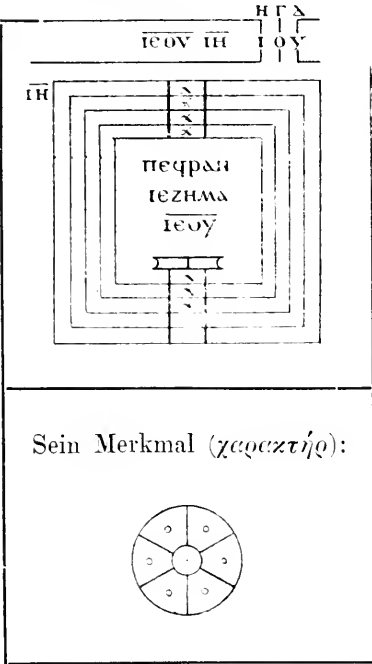
Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (*θησαυρός*), d. h. seine Ordnungen (*τάξεις*), d. h. die Namen, welche in den Örtern (*τόποι*) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (*τάξις*), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (*χωρίς*) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen (*ὑμνεῖεν*), ihnen Lichtkraft (*-δύναμις*) zu geben.

5 Dies sind die, welche *ιηωοοοζα* emaniert (*προβάλλειν*) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (*προβάλλειν*) zwölf Emanationen (*προβολαι*). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (*προβολή*), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind

10 zwölf entsprechend (*κατά*) einer jeden von den Ordnungen (*τάξεις*), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (*χωρίς*) von ihren Wächtern (*γύλακες*). Die drei Wächter (*γύλακες*): *ωζζαζα'* *αϊοθ'ζαι'* *ζαζα'*

CAP. 22. Jeû 18.

68



Die drei Wächter (φύλακες):

φωζαζα· εηοιασ· ηξάσι·

Die zwölf Emanationen (προβολαι):

αμαζωιεζ· μαζαζωεν·

ζωχαζαιε· οειζαζη·

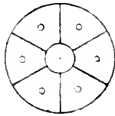
ζαζωαιε· ζηζζηηαι·

ωωωζαι· φωζαζωι·

ωζωωιεζ· ειζαζω·

ουθηηζαι· θ^εωουζαζ·

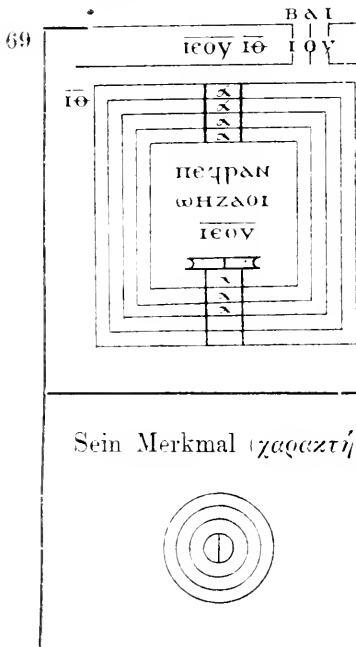
Sein Merkmal (χαρακτήρ):



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (θησαυρός), d. h. seine Ordnungen (τάξεις), d. h. die Namen, welche in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξει), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen (ὑμνεῖν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

Dies sind die, welche *ιεζημα* emaniert (*προβάλλειν*) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (*προβάλλειν*) zwölf Emanationen (*προβολαι*). Und es sind zwölf Häupter in jeder 10 Emanation (*προβολή*), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind zwölf entsprechend (*κατά*) einer jeden von den Ordnungen (*τάξεις*), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (*χωρίς*) von ihren Wächtern (*φύλακες*). Die drei Wächter (*φύλακες*): ουξαβε· εξάζα· αζηζαι·

CAP. 23. Jehu 19.



Die drei Wächter (φύλακες):

ναξ'αζαζ· αηξ⁰θαφ· ναξ^vαιε·

Zwölf Emanationen (προβολαι):

θωσ[?]αζαωζ· ουζαωζ·

ωειζααι· ουεζαζοι·

ωζαζημε· ωξαζαζωα·

θησανζαζω· ζανζαωζενια·

ωζαιζηαι· ωξαζαφωζα·

ζυνοζαζ· νοζωχαζα·

Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (θησανρός), d. h. seine Ordnungen (τάξεις), d. h. die Namen, welche in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jedem Orte (τόπος), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen (ὑμνεύειν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

Dies sind die, welche ωηζαιοι emanirt hat (προβάλλειν), als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanirte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαι). Und es sind zwölf in jeder Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind zwölf entsprechend (κατά) jeder von den Ordnungen (τάξεις), und eine umgiebt die andere in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες). Die drei Wächter (φύλακες): ονζ'αιε· ενθ⁰-ζαιε· ζαιεν·

Cap. 24. Jeû 20.

70

Die drei Wächter (*φύλακες*):
γιθ^εζαιζα· υξ^ιται· λιθ^οζαζ·
 Zwölf Emanationen (*προβολαι*):
ηλαζαζωιωτα· ωιζιτωη·
ξυγωσαωζ· ζουζαιε·
ωζωνεζ· γωζεαβ·
ψωζαγι· ωζαζωδ·
ζωζεαψ· αζωζεζα·
ζεζωιασ· αζωγααι·

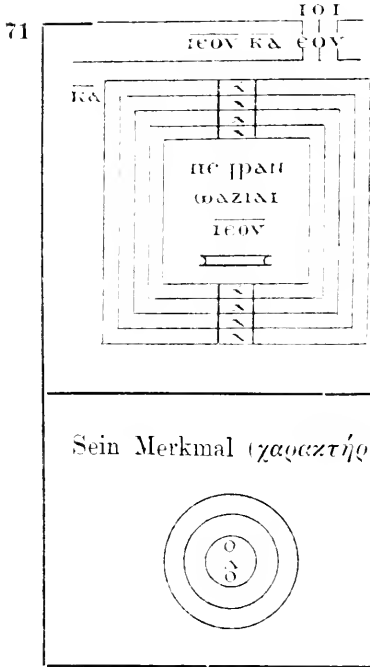
Sein Merkmal (*χαρακτήρ*):

Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (*θησαυρός*), d. h. seine Ordnungen (*τάξεις*), d. die Namen, welche in den Örtern (*τόποι*) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (*τάξις*), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (*χωρίς*) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen (*ὑμνεύειν*), ihnen Lichtkraft (*-δύναμις*) zu geben.

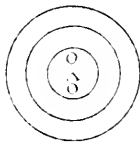
Dies sind die, welche *ζαιζωα* emaniert (*προβάλλειν*) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (*προβάλλειν*) zwölf Emanationen (*προβολαι*). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (*προβολή*), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind zwölf in jeder Ordnung (*τάξις*), deren Namen diese sind, abgesehen (*χωρίς*) von ihren Wächtern (*φύλακες*). Die drei Wächter (*φύλακες*):
ψάσαε· ἄζθωζασ· ωξία·

1 Im Ms. »in jedem Schatze«.

CAP. 25. Jeü 21.



Sein Merkmal (χαρακτήρ):



Die drei Wächter (φύλακες):

ωζ^σα^εζ^ς· εωησ· αζαίεσ·

Zwölf Emanationen (προβολαί):

ζωζω^εα^ι· ωζεαιεα·

ζωχω^ζα^ι· ωζαω^ζα^ι·

θωζα^ζα^ζα^ι· ωθχω^ζω^ζα^ι·

ναω^ζα^εα^ι· υζαιεω^ζ·

μαρα^ζα^ζ· παιεω^ζα^ζε^ς·

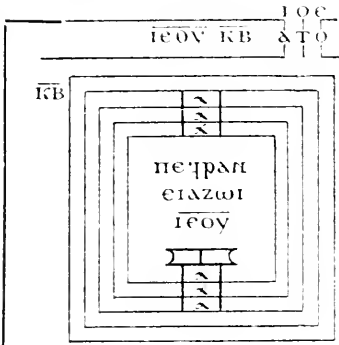
ωζααιε^ζ· ονεπα^ζα^ζ·

Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (θησαυρός), d. h. seine Ordnungen (τάξεις). d. h. die Namen, welche in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξις), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihnen sein 5 werden, wenn sie meinen Vater preisen (ὑμνεύειν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

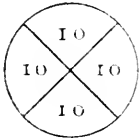
Dies sind die, welche ωαζια emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder 10 Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες). Die drei Wächter (φύλακες): υζωι· ζ^σα^εζ^ς· ω^εθ^εζ^ς·

Cap. 26. Jeſu 22.

72



Sein Merkmal *χωρακτηρη* :



Die drei Wächter (*γύλαξεε*):
χωσάξαι· θηώσσει· οξάέξαι·
 Zwölf Emanationen (*προβολαι*):
χωξάξαι· οξαιεωσ·
ωξωχωξαι· ωρωξάξαι·
β βωθωωξαι· ωξαιει·
αταξάξαι· αξάξαι·
ωαξαι· θεωξάξαι·
ααξωξαι· θυσαιωξαι·

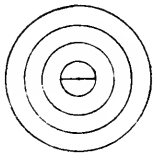
Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (*θησανροξ*), d. h. seine Ordnungen (*τάξειε*), d. h. die Namen, welche in den Örtern (*τόποι*) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (*τάξειε*), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (*χωρίε*) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen (*ὑνεύειν*), ihnen Lichtkraft (*-δύναμιε*) zu geben.

Dies sind die, welche *εαξω* emanirt (*προβάλλειν*) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanirte (*προβάλλειν*) zwölf Emanationen (*προβολαι*). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (*προβολή*), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf in jeder von den Ordnungen (*τάξειε*), und eine umgiebt die andere in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (*χωρίε*) von ihren Wächtern (*γύλαξεε*). Die drei Wächter (*γύλαξεε*):
εαξαι· θωξάξαι· ωξάξαι·

CAP. 27. Jeü 23.



Sein Merkmal (*χαρακτήρ*):

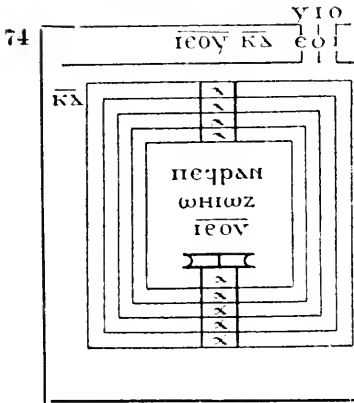


Die drei Wächter (*φύλακες*):
εσαζα^α · *ιωε^ασα* · *εωζαεσα*
 Die zwölf Emanationen (*προβολαί*):
ωσαερωζα · *ζυζωζ*
ζεζωαιε · *θωσαεζαι*
ωζυνωεζ · *θεζωωζ*
βαωζαιεζε · *υζυζω*
ωλαζεεζ · *θωζυλαζ*
ωζαλαζωε · *θωζωεζαιε*

Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (*θησανρός*), d. h. die Namen, welche in den Örtern (*τόποι*) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (*τάξεις*), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (*χωρίς*) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie 5 meinen Vater preisen (*ὑμνεύειν*), ihnen Lichtkraft (*-δύναμις*) zu geben.

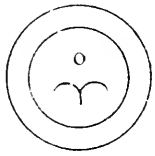
Dies sind die, welche *ιωραζζα* emaniert (*προβάλλειν*) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (*προβάλλειν*) zwölf Emanationen (*προβολαί*) Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (*προβολή*), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind 10 zwölf in jeder der Ordnungen (*τάξεις*), deren Namen diese sind, abgesehen (*χωρίς*) von ihren Wächtern (*φύλακες*). Die drei Wächter (*φύλακες*): *ωσα^α* · *εζθ^ε* · *σαωσα^ασ*.

CAΠ. 25. Jeſu 24.



Die drei Wächter (*φύλακες*):
θωξαι· σωζαει· ζωζαι·
 Die zwölf Emanationen (*προβολαι*):
σωξοζαι· ουχαυ·
ωζιωζαι· υωζνωζ·
θυζαζαι· ωιωζαι·
ταυζωθαι· βηζαζαι·
ουεζαι· θιωζαι·
αυζερω·

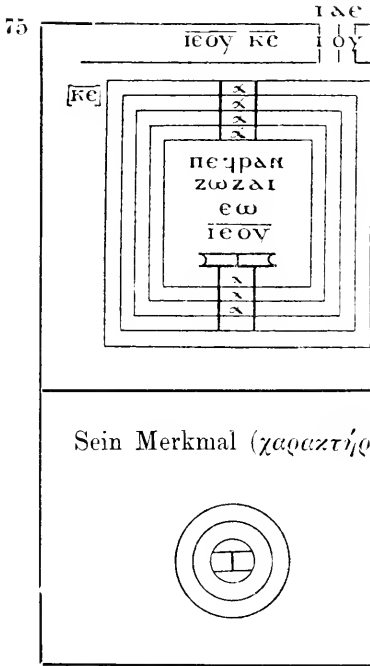
Sein Merkmal (*χαρακτηρ*):



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (*θησαυρος*), d. h. die Namen, welche in den Örtern (*τόποι*) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (*τάξεις*), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (*χωρις*) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater 5 preisen (*ὑμνεύειν*), ihnen Lichtkraft (*-δύναμις*) zu geben.

Dies sind die, welche *ωηιωζ* emaniert (*προβάλλειν*) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (*προβάλλειν*) zwölf Emanationen (*προβολαι*). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (*προβολή*), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind 10 zwölf in jeder der Ordnungen (*τάξεις*), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (*χωρις*) von ihren Wächtern (*φύλακες*). Die drei Wächter (*φύλακες*):
ειξασ· αωαηαζ· θωζοαι·

CAP. 29. Jeû 25.



Die drei Wächter (φύλακες):
 μοξζαιαε· σηζαζ·
 λαζαζε·

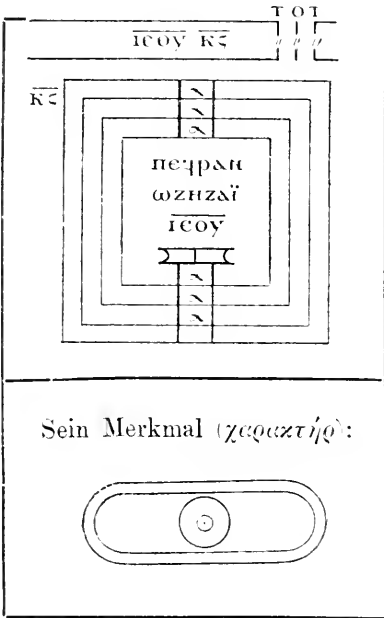
Zwölf Emanationen (προβολαι):
 ταξωζαζωε· εηενοζαε·
 αηηρζηω· θηηχωωζωα·
 θωζιεαζ· βερζαεσα·
 γωψωζεξ· ειεζαεε·
 ωεσφρψζ· ζειξεωζ·
 ωζωαιε· ονεζηηουζ·

Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (θησαυρός), d. h. die Namen, welche in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξις), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater 5 preisen (ὑμνεύειν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

Dies sind die, welche ζωζαιεω emanirt (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanirte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαι). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (προβολη), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind 10 zwölf in jeder der Ordnungen (τάξις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες). Die drei Wächter (φύλακες):
 δαύζαε· ονεζζα· θωζώεα·

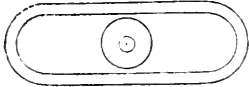
CAP. 30. Jeü 26.

76



Die drei Wächter (*γύλακες*):
ωξωξηξάτ
 Zwölf Emanationen (*προβολαί*):
λαωξάξω *ηοξ* ...
ηξηξάξω *αραξω* ...
ορθωξαψ *αραξω* ...
ωξωξαια *θωξα* ...
αρηξάωθ *φεξωφ* ...
λαξάξωφοξ *οεξοεξ* ...

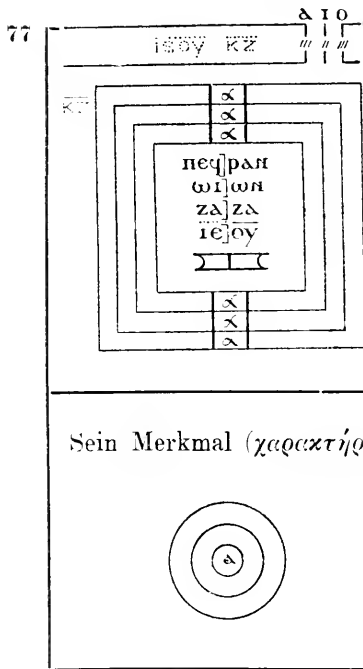
Sein Merkmal (*χερωατηήφ*):



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (*θησαυρός*), d. h. die Namen, welche in den Örtern (*τόποι*) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (*τάξις*), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (*χωρίς*) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater (*ὑμνεύειν*), ihnen Lichtkraft (*-δύναμις*) zu geben.

Dies sind die, welche *ωξηξαι* emaniert (*προβάλλειν*) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (*προβάλλειν*) zwölf Emanationen (*προβολαί*). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (*προβολή*), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind 10 zwölf in jeder der Ordnungen (*τάξις*), und eine umgiebt die andere in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (*χωρίς*) von ihren Wächtern (*γύλακες*). Die drei Wächter (*γύλακες*): *άσάε* · *αηξαι* · *ορσαξάω*

CAP. 31. Jeü 27.



Die drei Wächter (φύλακες):

ζηλαζα· λαζαω· λωζ...

Die zwölf Emanationen (προβολαί):

ενωζωζαζωε· ωζε...

...αζωζ· θαζηεζ...

..ζαωζα· θηζεαιε·

·υσαφοι· βωζαζαπωζ...

·αιλαζαζ· ειαζαε·

μαζαηη· θωζω...αζ·

Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (θησαυρός), d. h. die Namen, welche in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξις), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen 5 Vater preisen (ὑμνεύειν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

Dies sind die, welche ωιονζαζα emanirt (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanirte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind 10 zwölf in jeder der Ordnungen (τάξεις), und eine umgiebt die andere in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες). Die drei Wächter (φύλακες): ραζαι-ραλαμη·

CAP. 32. Jeü 25.



⟨Die drei Wächter (φύλακες) :

 ⟨Die zwölf Emanationen (προβολαί) :
 ο
 θε
 α
 αζηο

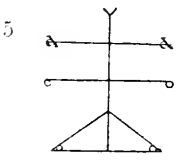
Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (θησαυρός), d. h. die Namen, welche in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jeder der Ordnungen (τάξεις), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater ⁵ preisen (ὑμνέειν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

Dies sind die, welche ωηζωωζ emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind ¹⁰ zwölf in jeder der Ordnungen (τάξεις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες). Die drei Wächter (φύλακες): ωιε^οβα^ξ θε^οζ^αεε· ω^ζζ^υ.....

ο ο λ
 | | |

* * * * * Lücke. * * * * *

83 CAP. 33. »... Sechs Örter umgeben ihn, (in deren Mitte sich befindet). Wenn ihr nun zu diesem Orte (τόπος) kommt, so besiegelt (σφραγίζετω) euch mit diesem Siegel (σφραγίς):



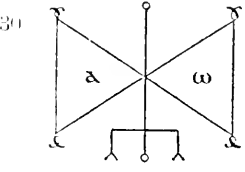
Dies ist sein Name: ζαιεωχαζ, indem diese Zahl (ψηφος): 70331(?) sich in eurer Hand befindet. Saget ferner diesen Namen: αιωιωωαζ dreimal, so ziehen sich die Wächter (φυλάξεις) und die Vorhänge (καταπετάσματα) zurück, bis ihr zu dem Orte (τόπος) ihres Vaters gelangt, und er

10 (euch seinen Namen und sein Siegel) giebt, und ihr in (das Thor innerhalb seines Schatzes) hinübersetzt. Dies nun ist die Stellung dieses Schatzes (θησαυρός).«

Wiederum (πάλι) kamen wir heraus zu dem 55sten Schatze (θησαυρός) des ωωζαεζη, ich und (meine Ordnung, die mich umgiebt).

15 Es sprachen die Jünger (μαθηταί) Jesu zu ihm: »Die wie viele Ordnung (τάξις) der Vaterschaften ist denn diese, zu der wir herausgekommen sind?« Er sprach: »Dies ist die zweite Ordnung (τάξις) des Schatzes (θησαυρός) der Äusseren; es befinden sich zwei Vaterschaftsordnungen (-τάξις) innerhalb und eine in der Mitte und zwei

20 ausserhalb. Deswegen nun siehe sind wir zu den zwei (Ordnungen) der Äusseren herausgekommen, indem fünf Vaterschaftsordnungen (-τάξις) in der Mitte sind, die sich in den Örtern (τόποι) des in der Mitte des Alls wohnenden Gottes befinden. Deswegen habe ich zwei ausserhalb und zwei innerhalb gelegt, indem ihre Ähnlichkeit wiederum innerhalb aller ist, aber (ἀλλά), | wenn ich sie emaniere, lege ich zwei ausserhalb 84 von ihm und zwei innerhalb von ihm und eine in meine (?) Mitte. Dies ist die Aufstellung dieser Vaterschaftsordnungen (-τάξις) in diesen Örtern (τόποι).



(Ich sprach:) »Vernehmet nun jetzt die Stellung dieses Schatzes (θησαυρός). Wenn ihr zu diesem Schatze (θησαυρός) herauskommt, so besiegelt (σφραγίζετω) euch mit diesem Siegel (σφραγίς), d. h.:

Dies ist sein Name: ζωξαεζωζ, saget ihn nur einmal, indem diese Zahl (ψηφος): 600515(?) sich in eurer Hand

1 Der kopt. Schreiber hat das Zeichen $\frac{\text{C}}{\text{O}}$ zur Abkürzung für verschiedene häufig vorkommende Wendungen gebraucht. Hier steht es wahrscheinlich für das kopt. $\epsilon\pi\epsilon \dots \mu\epsilon\sigma\sigma\eta \epsilon\eta \tau\epsilon\mu\eta\tau\epsilon$. Die Abkürzungen sind in runde Klammern gesetzt 12 Ms. fälschlich »56ster | 26 Das kopt. $\epsilon\eta \tau\epsilon\mu\eta\tau\epsilon$ auffällig, da sich »meine« auf Jesus beziehen muss im Gegensatz zum Gott des Alls. Vielleicht $\epsilon\eta \tau\epsilon\mu\eta\tau\epsilon$ zu lesen und »in die Mitte von ihm« zu übersetzen.

befindet, und saget diesen Namen: $\omega\omega\iota\eta\zeta\alpha\zeta\alpha\mu\alpha\zeta\alpha$ dreimal, so ziehen sich die Wächter ($\sigma\upsilon\lambda\alpha\alpha\epsilon\iota\zeta$) und die Ordnungen ($\tau\acute{\alpha}\zeta\epsilon\iota\zeta$) und die Vorhänge ($\alpha\tau\alpha\pi\epsilon\tau\acute{\alpha}\sigma\mu\alpha\tau\alpha$) zurück, bis ihr zu dem Orte ($\tau\acute{o}\pi\omicron\varsigma$) ihres Vaters gelangt, und er (euch seinen Namen und sein Siegel) giebt, bis ihr zu (dem Thor innerhalb seines Schatzes) gelangt. Dies nun ist die Stellung dieses Schatzes ($\theta\eta\sigma\alpha\nu\rho\acute{o}\zeta$) und aller seiner Insassen.»

CAP. 34. Wiederum ($\pi\acute{\alpha}\lambda\iota\nu$) kamen wir zu dem 56sten Schatze ($\theta\eta\sigma\alpha\nu\rho\acute{o}\zeta$) des $\eta\epsilon\omega\omega\zeta\zeta\iota\omega\alpha$ heraus, ich und meine Ordnung ($\tau\acute{\alpha}\zeta\epsilon\iota\zeta$), die mich umgiebt. Ich sprach: »Vernehmet die Stellung dieses Schatzes ($\theta\eta\sigma\alpha\nu\rho\acute{o}\zeta$) und aller seiner Insassen: sechs Örter ($\tau\acute{o}\pi\omicron\iota$) umgeben ihn, (in deren Mitte sich $\eta\epsilon\omega\omega\zeta\zeta\iota\omega\alpha$ befindet). Wenn ihr zu diesem Orte ($\tau\acute{o}\pi\omicron\varsigma$) kommt, so besiegelt ($\sigma\phi\rho\alpha\gamma\acute{\iota}\zeta\epsilon\iota\nu$) euch mit diesem Siegel ($\sigma\phi\rho\alpha\gamma\acute{\iota}\zeta$):

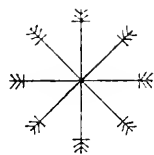
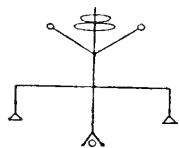
Dies ist sein Name, saget ihn nur einmal: $\zeta\omega\alpha\text{---}$
15 $\zeta\epsilon\omicron\nu\epsilon$, indem diese Zahl ($\psi\eta\gamma\omicron\varsigma$): 90410(?) sich in eurer Hand befindet, und saget diesen Namen: $\omicron\nu\epsilon\iota\zeta\omega\alpha\zeta$

dreimal, so ziehen sich die Wächter ($\sigma\upsilon\lambda\alpha\alpha\epsilon\iota\zeta$) und die Ordnungen ($\tau\acute{\alpha}\zeta\epsilon\iota\zeta$) und die Vorhänge ($\alpha\tau\alpha\pi\epsilon\tau\acute{\alpha}\sigma\mu\alpha\tau\alpha$) zurück, bis ihr zu dem Orte ($\tau\acute{o}\pi\omicron\varsigma$) ihres Vaters gelangt, und er (euch seinen
20 Namen und sein Siegel) giebt, und ihr (in das Thor innerhalb seines Schatzes) hinübersetzt. Dies nun ist die Stellung dieses Schatzes ($\theta\eta\sigma\alpha\nu\rho\acute{o}\zeta$).«

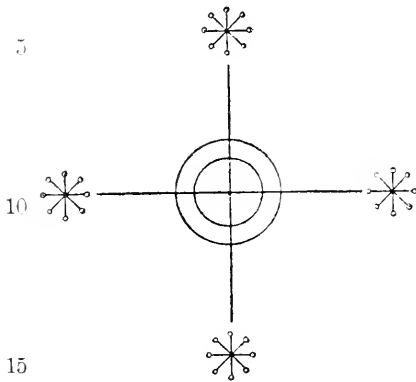
CAP. 35. Wiederum ($\pi\acute{\alpha}\lambda\iota\nu$) kamen wir zu dem 57sten Schatze
85 ($\theta\eta\sigma\alpha\nu\rho\acute{o}\zeta$) heraus, ich und | meine Ordnung ($\tau\acute{\alpha}\zeta\epsilon\iota\zeta$), (die mich umgiebt).
25 Wir kamen zu dem Orte ($\tau\acute{o}\pi\omicron\varsigma$) des $\omicron\omega\zeta\omega\omega$. Ich sprach: »Vernehmet nun jetzt seine Emanation und all seiner Insassen: sechs Örter ($\tau\acute{o}\pi\omicron\iota$) umgeben ihn. Wenn ihr zu diesem Orte ($\tau\acute{o}\pi\omicron\varsigma$) kommt, so besiegelt ($\sigma\phi\rho\alpha\gamma\acute{\iota}\zeta\epsilon\iota\nu$) euch mit diesem Siegel ($\sigma\phi\rho\alpha\gamma\acute{\iota}\zeta$):

Dies ist sein Name: $\iota\epsilon\alpha\zeta\omega\eta\eta\zeta\alpha\sigma\alpha\epsilon\zeta$, saget ihn nur
30 einmal, indem diese Zahl ($\psi\eta\gamma\omicron\varsigma$): 90419(?) sich in eurer Hand befindet, und saget auch diesen Namen: $\zeta\omega\zeta\omega\zeta\omega\iota\eta\zeta\omega\alpha$ dreimal, so ziehen sich die Wächter ($\sigma\upsilon\lambda\alpha\alpha\epsilon\iota\zeta$) und die Ordnungen ($\tau\acute{\alpha}\zeta\epsilon\iota\zeta$) und die Vorhänge ($\alpha\tau\alpha\pi\epsilon\tau\acute{\alpha}\sigma\mu\alpha\tau\alpha$) zurück, bis ihr zu ihrem Vater gelangt,
35 und er (euch seinen Namen und sein Siegel) giebt, und ihr in (das Thor innerhalb seines Schatzes) hinübersetzt. Dies nun ist die Stellung dieses Schatzes ($\theta\eta\sigma\alpha\nu\rho\acute{o}\zeta$) und seiner Insassen.»

CAP. 36. Wiederum ($\pi\acute{\alpha}\lambda\iota\nu$) kamen wir zu dem 58sten Schatze ($\theta\eta\sigma\alpha\nu\rho\acute{o}\zeta$) des $\epsilon\omega\zeta\epsilon\omega\zeta\alpha$ heraus, ich (und meine Ordnung, die mich
40 umgiebt). Ich sprach: »Vernehmet nun jetzt die Stellung dieses Schatzes ($\theta\eta\sigma\alpha\nu\rho\acute{o}\zeta$) und aller seiner Insassen: sechs Örter ($\tau\acute{o}\pi\omicron\iota$) umgeben ihn.



Wenn ihr zu diesem Orte (τόπος) gelangt, so besiegelt (σφραγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφραγίς):




86 CAP. 37. Wiederum (πάλι) kamen wir zu dem 59sten Schatz (θησαυρόζ des ονηζαζωη heraus, ich (und meine Ordnung, die mich umgiebt). Ich sprach: »Vernehmet nun jetzt die Stellung dieses Schatzes (θησαυρόζ)

20 und aller seiner Insassen: sechs Örter (τόποι) umgeben ihn, (in deren Mitte sich ονηζαζωη befindet). Wenn ihr nun zu diesem Orte (τόπος) kommt, so besiegelt (σφραγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφραγίς), d. h.:

25 Dies ist sein Name: ζηηαωεζωαζ, saget ihn nur einmal, indem diese Zahl (ψηφοζ): 90187(?) sich in eurer Hand befindet. Wiederum

(πάλι) rufet (όρομάζειν) diesen Namen: ζωοοινωηζα dreimal, so ziehen sich die Wächter (γύλαζεζ) und die Ordnungen (τάξειεζ) und die Vorhänge (καταπετέσματα) zurück, bis ihr zu dem Orte (τόπος) ihres Vaters gelangt, und er (euch seinen Namen und sein Siegel) giebt, und ihr in (das Thor innerhalb seines Schatzes) hinübersetzt. Dies nun ist die Stellung dieses Schatzes (θησαυρόζ).

35 CAP. 38. Wiederum (πάλι) kamen wir zu dem sechzigsten Schatz (θησαυρόζ) des ωαζαηζω heraus, ich (und meine Ordnung, die mich umgiebt). Ich sprach zu meinen Jüngern (μαθηταί): »Vernehmet inbetreff der Stellung dieses Schatzes (θησαυρόζ): sechs Örter (τόποι) umgeben ihn, in deren Mitte sich ωαζαηζω befindet. Diese zwei Striche welche unterhalb seiner Örter (τόποι) also  gezogen sind, sie sind die Wurzel seiner Örter (τόποι), in welchen er steht. Auch diese beiden Striche, in welchen diese Alpha's von diesem Typus (τύποζ)

Dies ist sein Name: ζαιιζωαζ, saget ihn nur einmal, indem diese Zahl (ψηφοζ): 70122(?) sich in eurer Hand befindet, und saget auch diesen Namen: εεεεηηηηζηωζααζιζε dreimal, so ziehen sich die Wächter (γύλαζεζ) und die Ordnungen (τάξειεζ) und die Vorhänge (καταπετέσματα) zurück, bis ihr zu dem Orte (τόπος) ihres Vaters gelangt, und er (euch seinen Namen und sein Siegel) giebt, und ihr in (das Thor innerhalb seines Schatzes) hinübersetzt. Dies nun ist die Stellung dieses Schatzes (θησαυρόζ) und aller seiner Insassen.«

sind, nämlich zwei oberhalb und zwei unterhalb, sie sind die Strassen, wenn du zu dem Vater in seinen Ort (τόπος) und in sein Inneres gehen willst. Diese Alpha's dagegen sind die Vorhänge (καταπετάσματα), die vor ihn gezogen sind.

5 Wiederum (πάλι) befinden sich zwölf Örter (τόποι) in seinem Schatze (θησαυρός), und es sind in jedem Orte (τόπος) zwölf Häupter, indem den Zwölf dieser Name ist, und es sind zwölf Ordnungen (τάξεις) 87 in ! seinem Schatze (θησαυρός), und es wird ausser diesen noch eine Menge anderer Ordnungen (τάξεις) in diesem Schatze (θησαυρός) vor- 10 handen sein, und sie werden ein Haupt über sich herrschen (ἄρχων) lassen und werden es »das erste Gebot« und »das erste Mysterium« (μυστήριον) nennen.

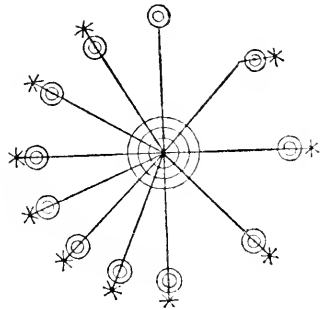
Wiederum (πάλι) giebt es nur ein Thor (πύλη) innerhalb dieses Schatzes (θησαυρός): wiederum (πάλι) an seinem Äussern, welches 15 ausserhalb von ihm ist, hat er (sc. der Schatz) drei Thore (πύλαι), an deren Eingängen sich neun Wächter (φύλακες) befinden, drei sind an jedem Thore (πύλη), und einem jeden von ihnen ist ein einziger Name.

Jetzt nun, wenn ihr zu diesem Orte (τόπος) kommt, so besiegelt (σφραγίζεω) euch mit diesem Siegel (σφραγίς), d. h.; dies ist sein 20 Name: ξαξαφαζαζωζαη, saget ihm nur einmal, indem diese Zahl (ψηφοζ): 30885(?) sich in eurer Hand befindet. Dies ist das Siegel (σφραγίς):

Wiederum (πάλι) saget auch diesen 25 Namen: ηηζομαζαζωαλωζαηζ dreimal, so ziehen sich die Ordnungen (τάξεις) und die Vorhänge (καταπετάσματα) zurück, bis ihr zu dem Orte (τόπος) des Vaters gelangt, und er (euch seinen Namen 30 und sein Siegel) giebt, und ihr hineingeht.

bis ihr zu dem Thore (πύλη) innerhalb seines Schatzes (θησαυρός) gelangt. Und es werden jene Wächter (φύλακες) das Siegel (σφραγίς) ihres Vaters sehen und sich zurückziehen, — denn sie haben es erkannt — bis ihr zu dem Orte (τόπος), der innerhalb von ihm ist, gelangt. 35 Dies nun ist die Stellung dieses Schatzes (θησαυρός) und seiner In- sassen, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihm sein werden.

88 | Siehe nun habe ich euch die Stellung aller Schätze (θησαυροί) und derer, welche in ihnen allen sein werden, von dem Schatze (θησαυρός) des wahren (ἀληθινῶ) Gottes, dessen Name dieser ist: ιοατεωθωνιχωλιμω, 40 bis zu dem Schatze (θησαυρός) des ωαζαηζω gesagt. Siehe nun habe ich euch die Stellung von ihnen allen gesagt, abgesehen (χωρίς) von denen.



welche in ihnen allen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen (*ἐμνεύειν*), ihnen Lichtkraft (*-δύναμις*) zu geben.»

CAP. 39. Da (*τότε*) sprachen die Jünger (*μαθηταί*) Jesu zu ihm: »Unser Herr, weshalb sind denn alle diese Örter (*τόποι*) entstanden, oder (*ἢ*) weshalb sind diese in ihnen befindlichen Vaterschaften entstanden, und weshalb sind auch alle ihre Ordnungen (*τάξις*) entstanden, oder (*ἢ*) weshalb standen wir?«

Es sprach Jesus zu ihnen: »Sie sind wegen dieser kleinen Idee entstanden, eine hat der Vater zurückgelassen und nicht an sich gezogen. Er hat sich in sich ganz zurückgezogen bis auf diese kleine Idee, welche er zurückgelassen und nicht an sich gezogen hat. Ich strahlte in dieser kleinen Idee auf, der ich durch meinen Vater entstanden bin, ich wallte auf und entband mich aus ihr. Ich strahlte in ihr auf, und sie emanierte (*προβάλλειν*) mich, indem ich die erste Emanation (*προβολή*) aus ihr und ihr ganzes Ebenbild und ihr Abbild (*εἰκὼν*) war. Als sie mich emaniert (*προβάλλειν*) hatte, stand ich vor ihr.

Wiederum (*πάλιν*) strahlte diese kleine Idee auf und gab eine andere Stimme von sich, d. h. die zweite Stimme. Sie wurde darnach all diese Örter (*τόποι*), d. h. die zweite Emanation (*προβολή*).

89 | Wiederum (*πάλιν*) ging sie (sc. die zweite Emanation) nach einander heraus und wurde all diese Örter (*τόποι*), indem sie nach einander herausgingen. Sie (sc. Idee) liess sie (pl.) all diese Örter (*τόποι*) werden.

Wiederum (*πάλιν*) gab sie (sc. die kleine Idee) die dritte Stimme von sich und liess sie (sc. die Em.) die Kraft der Schätze (*θησαυροί*) bewegen und liess sie (plur.) alle diese Häupter entsprechend (*κατὰ*) den Örtern (*τόποι*) werden, und sie standen entsprechend (*κατὰ*) allen Örtern (*τόποι*) vom ersten bis zum letzten von ihnen allen. Er aber, mein Vater, bewegte wiederum alle diese Häupter und liess ein jedes zwölf Emanationen (*προβολαί*) emanieren (*προβάλλειν*). Er breitete sie in diesen Örtern (*τόποι*) der Schätze (*θησαυροί*) vom ersten bis zum letzten von ihnen allen aus.

Euch selbst, meine Jünger (*μαθηταί*), habe ich in die Örter (*τόποι*) der »Inneren« getragen, indem ihr eine Ordnung (*τάξις*) seid, damit ihr mit mir in allen Örtern (*τόποι*) wandelt, zu welchen wir gehen wollen, damit ihr mir in allen Örtern (*τόποι*), zu welchen ich gehen will, dient (*διακονεῖν*), und ich euch »Jünger« (*μαθηταί*) nenne.

Jetzt nun, wenn ihr aus all diesen Örtern (*τόποι*) herauskommt, so saget diese Namen, welche ich euch gesagt habe, und ihre Siegel (*σφραγίδες*), auf dass ihr euch mit ihnen besiegelt (*σφραγίζειν*), und

saget den Namen (ihrer) Siegel (σφραγιδεις), indem ihre Zahl (ψηφοις in eurer Hand ist, so ziehen sich die Wächter (φύλακες) und die Ordnungen (τάξεις) und die Vorhänge (καταπετάσματα) zurück, bis ihr zu dem Orte (τόπος) ihres Vaters gelangt.

5 Wiederum (πάλιν) werdet ihr in sie alle, in die Örter (τόποι) der Inneren hinübersetzen, bis (έως) ihr zu dem Orte (τόπος) des wahren (ἀλήθεια) Gottes gelangt. Dies nun ist die gesamte Stellung der Schätze (θησαυροί), die ich euch soeben auseinandergesetzt habe.

90 | CAP. 40. Da (τότε) sprachen die Jünger (μαθηταί) Christi zu ihm: »O Herr, als (έπειδή) wir zu Dir also sagten: »Gieb uns nur einen Namen, damit er für alle Örter (τόποι) genüges, da (τότε) hast Du zu uns gesagt: »Bis dass ich euch alle Örter (τόποι) habe schauen lassen, so werde ich ihn euch sagen.« Siehe, wir haben sie alle und alle ihre Insassen geschaut, und Du hast uns ihren Namen und den Namen ihrer
15 Siegel (σφραγιδεις) und all ihre Zahlen (ψηφοι) gesagt, auf dass alle Örter (τόποι) vom ersten bis zum letzten von ihnen allen sich zurückziehen. Jetzt nun gieb uns den Namen, von dem Du zu uns gesagt hast: »Wenn ich euch die Schätze (θησαυροί) habe schauen lassen, so werde ich ihn euch sagen.« Jetzt nun, unser Herr, sage ihn uns, damit
20 wir ihn in allen Örtern (τόποι) der Schätze (θησαυροί) sagen, und sie vom ersten bis zum letzten von ihnen allen sich zurückziehen.«

Da (τότε) sprach Jesus zu ihnen: »Höret, auf dass ich ihn euch sage und ihr ihn in euer Herz legt und ihn behaltet.«

25 Da (τότε) sprachen sie zu ihm: »Ist es der grosse Name Deines Vaters, der von Anfang existiert, oder (ή) der ihm . . .?«

Es sprach Christus: »Nein, sondern (ἀλλά) wenn du den Namen der grossen, in allen Örtern (τόποι) befindlichen Kraft (δύναμις) sagst, so ziehen alle Örter (τόποι) sich zurück, die sich in den Schätzen (θησαυροί) befinden, vom ersten bis zum letzten von ihnen allen bis
30 zum Schätze (θησαυρός) des wahren (ἀλήθεια) Gottes; die Wächter (φύλακες) und die Ordnungen (τάξεις) und die Vorhänge (καταπετάσματα) ziehen sich alle zurück. Dies ist der Name, den du sagst:

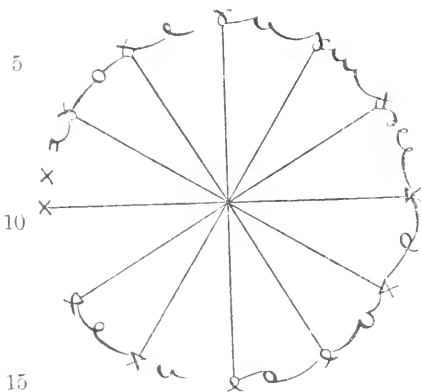
αα οωω ζεζοραζαζζζαιωζαζα εεε ιι ζαιωζοαχωε οοο υυυ

θωηζωζαεζ ηηη ζζηηζαωζα χωζαζχευδ* τυζααλεθυχ.

35 Dies nun ist der Name, den ihr sagen sollt, wenn ihr in dem Orte (τόπος) der »Inneren« seid, dem Orte (τόπος) des wahren (ἀλήθεια) Gottes, | der zu den Örtern (τόποι) der »Äusseren« gehört. Stellet euch

1 Im Ms. ιτετωσι »empfanget« statt ιτετωσω »saget« | 25 Das kopt. Wort κησ scheint verderbt zu sein, viell. κη.

auf in dem Orte (*τόπος*) der >Äusseren< und ruft (*ὀνομάζειν*) ihn an und besiegelt (*σφραγίζειν*) euch mit diesem Siegel (*σφραγίς*), d. h.:



Dies ist sein Name: *ζηηωω-
χαιαηζάξα*, saget ihn zuerst vor jenem, ergreift diese Zahl (*ψηφος*): 7856 mit eurer Hand.

Wenn ihr ihn anrufen (*ὀνομά-
ζειν*) wollt, so saget diesen zuerst; darnach wendet euch zu den vier Ecken des Schatzes (*θησαυρός*), in welchem ihr seid, besiegelt (*σφραγίζειν*) euch mit diesem Siegel (*σφραγίς*) und saget seinen Namen, indem diese Zahl (*ψηφος*) sich in eurer Hand befindet. Darnach saget auch diesen Namen nur einmal, indem ihr ihn anruft (*ὀνομάζειν*) und euch zu den vier Ecken des Schatzes (*θησαυρός*), in welchem ihr seid, wendet. Wenn ihr ihn angerufen (*ὀνομάζειν*) habt, so saget: >Mögen die Wächter (*γύλακες*) der sechzig
20 Schätze (*θησαυροί*) innerhalb in unendlicher Weise und ausserhalb und alle Ordnungen (*τάξεις*) der Schätze (*θησαυροί*) und die Vorhänge (*καταπετάσματα*) der Schätze (*θησαυροί*) und die Örter (*τόποι*) der Strassen ihrer gesamten Vaterschaft sich zurückziehen, — denn ich habe den grossen Namen, den der Gott aller
25 Örter (*τόποι*) aller Schätze (*θησαυροί*) uns gesagt hat, angerufen (*ὀνομάζειν*), — bis ich zu dem Orte (*τόπος*) des wahren (*ἀλήθεια*) Gottes gelange.<

In dem Augenblick, wo ihr diesen Namen und diese Worte und dieses Mysterium (*μυστήριον*) sagen und euch zu den vier Ecken des
30 Schatzes (*θησαυρός*) wendet werdet, oder (*ἢ*) wenn ihr in dem Orte (*τόπος*) sein werdet, in dem ihr seid, so werden die Wächter (*γύλακες*) der Thore (*πύλαι*) und die Ordnungen (*τάξεις*) der Schätze (*θησαυροί*)
92 und ihre Vorhänge (*καταπετάσματα*), † die vor diesen Vätern gezogen sind, alle von innen bis aussen von ihnen allen, vom ersten bis zum
35 letzten von ihnen allen sich zurückziehen; sie werden sich in ihre eigene Gestalt zurückziehen, bis ihr in die Örter (*τόποι*) aller Schätze (*θησαυροί*) hinübersetzt und bis zum Orte (*τόπος*) des wahren (*ἀλήθεια*) Gottes, der ausserhalb der Örter (*τόποι*) meines Vaters ist, gelangt.

21 An dieser und der folgenden Stelle stehen mir unbekannte Abkürzungs-
zeichen.

Siehe ich habe euch den Namen gesagt, von dem ich zuvor zu euch gesagt habe, dass ich ihn euch sagen werde, bis dass alle Örter (τόποι) der Schätze (θησαυροί) sich zurückziehen, und ihr bis zum Ort (τόπος) des wahren (ἀλήθεια) Gottes, der ausserhalb der Örter (τόποι) 5 meines Vaters ist, gelangt.

Siehe nun habe ich ihn euch gesagt, haltet an euch und saget ihn nicht beständig, damit nicht alle Örter (τόποι) wegen seiner Grösse, die sich in ihm befindet, beunruhigt werden. Siehe nun habe ich ihn euch, den Zwölfen, die ihr mich alle umgabet, gesagt und das 10 Siegel (σφραγίς) und die Zahl (ψηφός). Siehe nun habe ich euch den Namen, nach dem ihr mich gefragt habt, gesagt, damit ihr ihn in euer Herz leget.«

CAP. 41. Als er aber (δέ) ihm zu ihnen gesagt hatte, sprach er zu ihnen, indem er in dem Schatze (θησαυρός) der »Innern« stand: »Folget 15 mir.« Sie aber (δέ) folgten ihm. Er ging in die Schätze (θησαυροί) hinein und kam zu dem siebenten Schatz (θησαυρός) innerhalb und blieb an jenem Orte (τόπος) stehen.

Er aber (δέ) sprach zu ihnen, den Zwölfen: »Umgabet mich alle«. Sie aber (δέ) umgaben ihn alle. Er sprach zu ihnen: »Antwortet mir 20 und preiset mit mir, auf dass ich meinen Vater wegen der Emanation aller Schätze (θησαυροί) preise.« Er aber (δέ) begann (ἄρχεσθαι) einen 93 Lobgesang anzustimmen (ἐμνεύειν), indem er | seinen Vater pries und also sprach:

»Ich preise Dich, d. h. den mit dem grossen 25 Namen des Vaters, dessen Zeichen von diesem Typus $\frac{2}{\perp}$ $\frac{2}{\parallel}$ (τύπος) sind:

Denn Du hast Dich in Dich ganz in Wahrheit (ἀλήθεια) zurückgezogen, bis Du den Ort dieser kleinen Idee losliessest, indem Du sie nicht an Dich zogest, denn was nun ist Dein Wille, o unnahbarer Gott?«

30 Da (τότε) liess er seine Jünger (μαθηταί) antworten: Amen, Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν) dreimal.

Er sprach von neuem zu ihnen: »Wiederholet nach mir: Amen (ἀμήν) bei (κατά) jedem Lobpreis.«

Wiederum (πάλιν) sprach er: »Ich preise (ἐμνεύειν) Dich, o (ὦ) 35 Gott, mein Vater, denn Du hast den Ort dieser kleinen Idee in Dir aufstrahlen lassen, denn was nun, o (ὦ) unnahbarer Gott?«

29 Die Partikel οὐ ἔτι »was ferner« resp. »was nun« | 36 Der Satz muss vollständig also lauten: Denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o unnahbarer Gott?

Da (τότε) sprachen sie: (Amen, Amen, Amen) dreimal.

Da (τότε) sprach er: »Ich preise (ὑμνεύειν) Dich, ο (ὦ) unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf, indem Dein Wille war, dass er aufstrahlte, denn was nun, ο (ὦ) unnahbarer Gott?«

5 Sie sprachen wiederum: (Amen, Amen, Amen) dreimal.

Ich preise (ὑμνεύειν) Dich, ο (ὦ) unnahbarer Gott, denn auf Deinen eigenen Wunsch strahlte ich in Dir auf, indem ich eine einzige Emanation (προβολή) war, und entband mich aus Dir, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, ο (ὦ) (unnahbarer Gott)?

10 Da (τότε) antworteten sie: (Amen, Amen, Amen) dreimal, ο (ὦ) unnahbarer Gott.

94 [Ich preise (ὑμνεύειν) Dich, ο (ὦ) (unnahbarer Gott), denn du hast mich emanirt (προβάλλειν), indem ich eine einzige Emanation (προβολή) war, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, ο (ὦ) (unnahbarer Gott)?

15 Da (τότε) antworteten sie: Amen, Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν) dreimal, ο (ὦ) (unnahbarer Gott).

Ich preise (ὑμνεύειν) Dich, denn Du hast mich vor Dir aufgestellt, indem ich Dein ganzes Ebenbild und Dein ganzes Abbild (εἰκόνα) war, und warst mit mir zufrieden, denn was nun ist Dein Wille, dass alles 20 dies entstehe, ο (ὦ) (unnahbarer Gott)?

Da (τότε) antworteten sie: (Amen, Amen, Amen) dreimal, ο (ὦ) (unnahbarer Gott).

Ich preise (ὑμνεύειν) Dich, Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber als diese kleine Idee auf. Du hast die zweite Emanation (προβολή) emanirt (προβάλλειν) und sie zu Örtern (τόποι) 25 ausgebreitet, die Dich umgeben, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, ο (ὦ) (unnahbarer Gott)?

Da (τότε) antworteten sie: (Amen, Amen, Amen dreimal), ο unnahbarer Gott.

30 Ich preise (ὑμνεύειν) Dich, ο (ὦ) (unnahbarer Gott), denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast die dritte Emanation (προβολή) emanirt (προβάλλειν), d. h. diese, welche Du entstehen liessest, indem Du Dich zu all diesen Örtern (τόποι) ausbreitetest, denn was nun, ο (ὦ) unnahbarer Gott), ist ferner Dein Wille, dass alles dies entstehe?

35 Da (τότε) sprachen sie: (Amen, Amen, Amen) dreimal, ο (ὦ) (unnahbarer Gott).

1 Hier steht wiederum das Abkürzungszeichen, daher hier und im Folgenden die runde Klammer.

Ich preise (ἑμνεύειν) Dich, (ο unnahbarer Gott, denn Du strahltest 95 in Dir) selber (auf). Du hast | auch diese Emanation (προβολή) emanirt (προβάλλειν) und hast sie über alle Örter (τόποι) gesetzt (καθίσταίναι), denn was nun, ο (ὁ) (unnahbarer Gott)?

5 Da (τότε) sprachen sie: (Amen, Amen, Amen) dreimal, ο (ὁ) (unnahbarer Gott).

Ich preise (ἑμνεύειν) Dich, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast Namen emanirt (προβάλλειν) und hast ihnen den Namen »Schatz« (θησαυρός) gegeben, denn was nun, ο (ὁ) (unnahbarer Gott)?

10 Sie sprachen: (Amen, Amen, Amen dreimal), ο (ὁ) (unnahbarer Gott).

Ich preise (ἑμνεύειν) Dich, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast Örter (τόποι) emanirt (προβάλλειν) und hast sie in allen Schätzen (θησαυροί) entstehen lassen, denn was nun ist Dein Wille, 15 dass alles dies entstehe, ο (ὁ) unnahbarer Gott?

Da (τότε) antworteten sie: (Amen, Amen, Amen) dreimal, ο (ὁ) (unnahbarer Gott).

Ich preise (ἑμνεύειν) Dich, ο (ὁ) unnahbarer Gott), denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast eine Kraft (δύναμις) emanirt 20 (προβάλλειν), sie bewegte diese Häupter, damit Du jedem von ihnen den Namen »wahrer (ἀλήθεια) Gott« gebest, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, ο unnahbarer Gott?

Da (τότε) antworteten sie: (Amen, Amen, Amen) dreimal, ο (ὁ) (unnahbarer Gott).

Ich preise (ἑμνεύειν) Dich, Du (unnahbarer Gott), denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast eine Kraft (δύναμις) emanirt 25 (προβάλλειν), sie bewegte den wahren (ἀλήθεια) Gott, auch die übrigen Emanationen (προβολαί), die über den Schätzen (θησαυροί) sind, zu bewegen, dass sie andere Emanationen (προβολαί) emanieren (προβάλλειν), 30 und Du sie alle als Ordnungen (τάξεις) in den Schätzen (θησαυροί) aufstelltest, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, ο (ὁ) (unnahbarer Gott)?

96 | Da (τότε) antworteten sie: (Amen, Amen, Amen) dreimal, ο (ὁ) (unnahbarer Gott).

35 Ich preise (ἑμνεύειν) Dich, Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast eine Emanation (προβολή) emanirt (προβάλλειν), damit sie Wächter (γύλακες) entsprechend (κατά) den Schätzen (θησαυροί) hervorbringe vom ersten bis zum letzten von ihnen allen,

denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o (ω^3) (unnahbarer Gott)?

Sie antworteten: (Amen, Amen, Amen dreimal), o (ω^3) (unnahbarer Gott).

5 Ich preise (*ὑμνεύειν*) Dich, Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast eine Emanation (*προβολή*) emaniert (*προβάλλειν*) und hast sie sechzig Emanationen (*προβολαί*) hervorbringen lassen, d. h. diese Vaterschaften, und hast eine jede als Gott (?) entsprechend (*κατὰ*) den Schätzen (*θησαυροί*) eingesetzt (*καθίστάειν*), vom ersten bis zum
10 letzten von ihnen allen, d. h. die, welche Du den Namen Ordnungen (*τάξις*) der fünf Bäume gegeben hast, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o (ω^3) (unnahbarer Gott)?

Da (*τότε*) antworteten sie: (Amen, Amen, Amen dreimal), o (ω^3) (unnahbarer Gott).

15 Ich preise (*ὑμνεύειν*) Dich, Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast eine grosse Kraft emaniert (*προβάλλειν*) und sie bewegt, Siegel (*σφραγίδες*) hervorzubringen, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o (ω^3) (unnahbarer Gott)?

Da (*τότε*) antworteten sie: (Amen, Amen, Amen dreimal), o (ω^3)
20 (unnahbarer Gott).

Ich preise (*ὑμνεύειν*) Dich, Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast für uns diesen grossen Namen, welchen Du
97 uns gegeben, hervorgebracht, d. h. den, welchen Du | gesagt hast, damit alle Örter (*τόποι*) sich zurückziehen, denn was nun, o (ω^3) (unnah-
25 barer Gott)?

Sie antworteten: (Amen, Amen, Amen) dreimal, o (ω^3) (unnahbarer Gott).

Ich preise (*ὑμνεύειν*) Dich, Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast ein Mysterium (*μυστήριον*) aus Dir emaniert
30 (*προβάλλειν*), denn was nun ist dein Wille, dass alles dies entstehe, o (ω^3) unnahbarer Gott?

Sie antworteten: (Amen, Amen, Amen dreimal), o (ω^3) (unnahbarer Gott).

Ich preise (*ὑμνεύειν*) Dich, Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest
35 in Dir selber auf. Du hast ein Lichtbild (*-εἰκόνη*) emaniert (*προβάλλειν*)

8 Im Ms. ist diese Stelle nicht mehr sichtbar, die Abschrift ist unzuverlässig.

und es aufgestellt, indem es Dich selbst umgiebt, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o ($\bar{\omega}$) (unnahbarer Gott)?

Da ($\tau\acute{o}\tau\epsilon$) antworteten sie: (Amen, Amen, Amen dreimal), o ($\bar{\omega}$) (unnahbarer Gott).

5 Ich preise ($\epsilon\mu\epsilon\acute{\nu}\epsilon\iota\omega$) Dich, Du unnahbarer Gott in anderen Örtern ($\tau\acute{o}\rho\iota\omicron\iota$), Du bist unnahbar in ihnen in diesen Örtern ($\tau\acute{o}\rho\iota\omicron\iota$) dieser grossen $\kappa\alpha\tau\grave{\alpha}$ $\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\iota\upsilon$ $\lambda\acute{o}\gamma\omicron\iota$. Deine Grösse hast Du in sie gelegt, indem wiederum Dein Wille ist, dass man Dir in ihnen naht, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o ($\bar{\omega}$) (unnahbarer Gott)?

10 Da ($\tau\acute{o}\tau\epsilon$) antworteten sie: (Amen, Amen, Amen dreimal), o ($\bar{\omega}$) (unnahbarer Gott).

Ich preise ($\epsilon\mu\epsilon\acute{\nu}\epsilon\iota\omega$) Dich, o ($\bar{\omega}$) Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast eine Emanation ($\pi\rho\omicron\beta\omicron\lambda\acute{\eta}$) von Anfang an emaniert ($\pi\rho\omicron\beta\acute{\alpha}\lambda\lambda\epsilon\iota\omega$), indem Du alle Örter ($\tau\acute{o}\rho\iota\omicron\iota$) aus-
 15 breiten wolltest. Du nanntest sie (sc. die Emanation) »Jeü«, damit die in allen Örtern ($\tau\acute{o}\rho\iota\omicron\iota$) Befindlichen »Jeü« genannt werden, auf dass sie zu Königen über sie alle gemacht werden, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o ($\bar{\omega}$) (unnahbarer Gott)?

98 | Da ($\tau\acute{o}\tau\epsilon$) antworteten sie: (Amen, Amen, Amen dreimal), o ($\bar{\omega}$)
 20 (unnahbarer Gott).

Ich preise ($\epsilon\mu\epsilon\acute{\nu}\epsilon\iota\omega$) Dich, Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast Dein eigenes Mysterium ($\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\iota\upsilon$) emaniert ($\pi\rho\omicron\beta\acute{\alpha}\lambda\lambda\epsilon\iota\omega$), der Du ein unnahbarer Gott in den $\lambda\acute{o}\gamma\omicron\iota$ bist; du bist ein Unnahbarer in ihnen in diesem grossen $\kappa\alpha\tau\grave{\alpha}$ $\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\iota\upsilon$ $\lambda\acute{o}\gamma\omicron\varsigma$ des
 25 Jeü, des Vaters aller Jeü's, welches Du selber bist, denn was nun ist Dein eigener Wille, dass man Dir in ihnen naht, o (unnahbarer Gott), welchem man in diesem grossen $\kappa\alpha\tau\grave{\alpha}$ $\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\iota\upsilon$ $\lambda\acute{o}\gamma\omicron\varsigma$ des Jeü, des Grössten aller Väter, genaht ist, o ($\bar{\omega}$) (unnahbarer Gott).

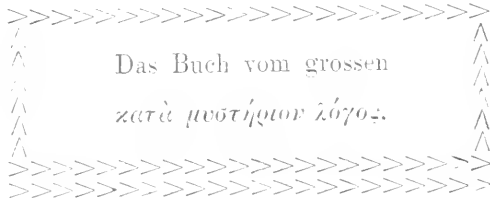
Da ($\tau\acute{o}\tau\epsilon$) antworteten sie: (Amen, Amen, Amen dreimal), o ($\bar{\omega}$)
 30 (unnahbarer Gott).

(Ich preise Dich, Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast Dich in Dich ganz in Dein ganzes Abbild und Deine ganze Idee zurückgezogen und eine kleine Idee zurückgelassen, damit Du Deine grossen Reichtümer und Deine ganze Grösse
 35 und Deine grossen Mysterien ($\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\iota\upsilon$) offenbartest, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o ($\bar{\omega}$) (unnahbarer Gott)?

Da ($\tau\acute{o}\tau\epsilon$) antworteten sie: (Amen, Amen, Amen dreimal), o ($\bar{\omega}$) (unnahbarer Gott).

Ich preise *ἡμεῖς* Dich, Du von Anfang an existierender Vater, der die Wurzel aller dieser Grösse dieser kleinen Idee emaniert (*προβύλλειν*) hat, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe. o (*ὦ*) (unnahbarer Gott)?

5 Da (*τότε*) antworteten sie: Du bist, der unnahbare (Gott), Amen, Amen, Amen *ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν* dreimal. (o unnahbarer Gott).



(Das Buch vom grossen *κατὰ μυστήριον λόγος*).

[Das zweite Buch des Jeü.]

99 CAP. 42. Es sprach Jesus zu seinen Jüngern (*μαθηταί*), die um ihn
versammelt waren, zu den Zwölfen und den Jüngerinnen (*μαθήτριαι*):
5 »Umgebet mich, meine zwölf Jünger (*μαθηταί*) und Jüngerinnen
(*μαθήτριαι*), damit ich euch die grossen Mysterien (*μυστήρια*) des
Lichtschatzes (*-θησαυρός*) verkündige, die niemand an dem unsicht-
baren (*ἀόρατος*) Gotte kennt. Weder (*οὔτε*) können sie die Aeonen
(*αιῶνες*) des unsichtbaren (*ἀόρατος*) Gottes, wenn ihr sie vollzieht,
10 ertragen, weil sie die grossen Mysterien (*μυστήρια*) des Schatzes
θησαυρός) des Inneren der Inneren sind. Und es können sie auch
nicht die Aeonen (*αιῶνες*) der Archonten (*ἄρχοντες*), wenn ihr sie voll-
zieht, ertragen, noch (*οὔτε*) können sie dieselben erfassen, sondern
(*ἀλλά*) es kommen die *παραλήμπται* des Lichtschatzes (*-θησαυρός*)
15 und führen die Seele (*ψυχή*) aus dem Körper (*σῶμα*), bis sie alle
Aeonen (*αιῶνες*) und die Orte (*τόποι*) des unsichtbaren (*ἀόρατος*)
Gottes durchwandern, und führen sie in den Lichtschatz (*-θησαυρός*).
Und alle Sünden, die sie wissentlich, und die sie unwissentlich be-
gangen haben, löschen sie sämtlich aus und machen sie zu reinem
20 (*εὐλακρινή*) Lichte. Und die Seele (*ψυχή*) springt beständig von Ort
zu Ort (*κατὰ τόπον*), bis sie zu dem Lichtschatze (*-θησαυρός*) gelangt.
Und sie wandert hinein in das Innere der Wächter (*γύλαξες*) des
Lichtschatzes (*-θησαυρός*), und sie wandern hinein in das Innere der
drei Amen (*ἀμήν*), und sie wandern hinein in das Innere der Zwillinge,
100 und sie wandern hinein | in das Innere der Dreimalgewaltigen (*τριδύνα-
μοι*), und sie wandern hinein in das Innere der Ordnungen (*τάξεις*) der
fünf Bäume, und sie wandern hinein in das Innere der sieben Stimmen
(*φωναί*), und sie befinden sich in dem Orte (*τόπος*), der innerhalb von
ihnen ist, d. h. in dem Orte (*τόπος*) der Unfassbaren (*ἀχώρητοι*) des

25 St. Singul. steht der Plural.

Lichtschatzes (-*θησαυρός*). Und es geben ihnen auch alle diese Ordnungen (*τάξεις* ihre Siegel (*σφραγίδες*) und <ihre> Mysterien (*μυστήρια*), weil sie, bevor sie aus dem Körper (*σῶμα*) gekommen waren, Mysterien (*μυστήρια*) empfangen haben.«

- 5 **CAP. 43.** Als er aber (*δέ*) dieses gesagt hatte, sprach er zu ihnen von neuem: »Diese Mysterien (*μυστήρια*), die ich euch geben werde, bewahret und gebet sie keinem Menschen, sie seien denn (*εἰ μήτι*) ihrer würdig. Nicht gebet sie Vater noch (*οὐδέ*) Mutter, noch (*οὐδέ*) Bruder, noch (*οὐδέ*) Schwester, noch (*οὐδέ*) Verwandten (*συγγενής*), nicht (*οὐδέ*) für
 10 Speise noch (*οὐδέ*) Trank, nicht (*οὐδέ*) für eine Weibsperson, nicht (*οὐδέ*) für Gold noch (*οὐδέ*) Silber, noch (*οὐδέ*) überhaupt für irgend etwas dieser Welt *κόσμος*). Bewahret sie und gebet sie überhaupt niemandem um der Güter dieser ganzen Welt (*κόσμος*) willen. Gebet sie keinem Weibe oder (*ἢ*) irgend einem Menschen, der in irgend einem Glauben (*πίστις*)
 15 an diese 72 Archonten (*ἄρχοντες*) steht, oder (*ἢ*) die ihnen dienen, noch (*οὐδέ*) gebet sie denen, die der achten Kraft (*δύναμις*) des grossen Archonten (*ἄρχων*) dienen, d. h. denen, welche das Blut von der Menstruation ihrer Unreinigkeit (*ἀκαθαρσία*) und den Samen der Männer verzehren, indem sie sagen: »Wir haben die wahre (*ἀλήθεια*)
 20 Erkenntnis erkannt und beten zum wahren (*ἀλήθεια*) Gott.« Ihr Gott aber ist schlecht (*πονηρός*). Höret nun jetzt, damit ich euch seine Stellung (Beschaffenheit) verkündige. Er ist die dritte Kraft (*δύναμις*) des grossen Archonten (*ἄρχων*). dies ist aber sein Name: Taricheas,
 101 Sohn des Sabaoth, des Adamas; | er ist der Feind des Himmelreiches,
 25 und sein Gesicht ist das eines Wildschweines, seine Zähne stehen ausserhalb seines Mundes und ein anderes Gesicht, das eines Löwen, befindet sich rückwärts.

Haltet nun an euch, nicht gebet (sie) irgend einem, der in jenem Glauben (*πίστις*) steht, noch (*οὐδέ*) saget ihnen den Ort
 30 (*τόπος*) des Lichtes und das, was in ihm ist, denn er ist der Lichtschatz (-*θησαυρός*) und das, was in ihm ist, und er ist es, den der unnahbare Gott emanirt (*προβάλλειν*) hat. Nicht saget ihnen diese Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtschatzes (-*θησαυρός*), ausser (*εἰ μήτι*) denen, welche ihrer würdig sein werden, welche die ganze Welt
 35 (*κόσμος*) und all ihre Dinge und ihre Götter und ihre Gottheiten hinter sich gelassen haben und keinen andern Glauben (*πίστις*) besitzen, ausser (*εἰ μήτι*) den Glauben (*πίστις*) an das Licht nach (*κατά*) Weise der Kinder des Lichtes, indem sie aufeinander hören und sich einander wie (*ὡς*) Kinder des Lichtes unterordnen (*ὑποτάσσειν*). Jetzt nun siehe

habe ich mit euch in betreff der Mysterien (*μυστήρια*) geredet: »Bewahret sie und gebet sie keinem Menschen, ausser (*εἰ μὴ*) denen, die ihrer würdig sind.

Jetzt nun, da (*ἐπειδὴ*) ihr eure Väter und eure Mütter und eure Brüder und die ganze Welt (*κόσμος*) verlassen habt und mir
5 gefolgt seid und alle Befehle (*ἐντολαί*), die ich euch aufgetragen, vollführt habt, jetzt nun höret mich, auf dass ich euch die Mysterien (*μυστήρια*) sage. Wahrlich, wahrlich (*ἀμὴν, ἀμὴν*) ich sage euch: »Ich werde euch das Mysterium (*μυστήριον*) der zwölf göttlichen Äonen
10 (*ἐπιχαλεῖσθαι*), um in ihre Örter (*τόποι*) zu gelangen; und ich werde euch geben das Mysterium (*μυστήριον*) des unsichtbaren *ἀόρατος* Gottes und der *παράλημπται* jenes Ortes (*τόπος*) und die Art (ihrer Anrufung),
um in ihre Örter (*τόποι*) zu gelangen. Und darnach werde ich euch lehren das Mysterium (*μυστήριον*) derer von der Mitte (*μέσος*) und der *παρά-*
15 *λήμπται* und die Art (ihrer Anrufung, um in ihre Örter zu gelangen); und ich werde euch geben das Mysterium (*μυστήριον*) derer von der Rechten und ihrer *παράλημπται* und die Art (ihrer Anrufung, um in ihre Örter zu gelangen).

Aber (*ἀλλά*) vor alledem werde ich euch die drei Taufen (*βαπτίσ-*
20 *ματα*) geben: die Wassertaufe (*-βάπτισμα*) und die Feuertaufe (*-βάπτισμα*) und die Taufe (*βάπτισμα*) des heiligen Geistes *πνεῦμα*. Und ich werde euch das Mysterium (*μυστήριον*) geben, die Bosheit (*κακία*) der Archonten (*ἄρχοντες*) in euch zu beseitigen, und darnach werde ich euch das Mysterium (*μυστήριον*) der geistigen Salbung (*χρῖσμα πνευματιζόν*) geben. Und
25 vor allen Dingen befiehlt demjenigen, welchem ihr diese Mysterien (*μυστήρια*) geben werdet, nicht falsch zu schwören noch (*οὐδέ*) überhaupt zu schwören, nicht (*οὐδέ*) zu huren (*πορνεύειν*), nicht (*οὐδέ*) zu ehebrechen, nicht (*οὐδέ*) zu stehlen, nicht (*οὐδέ*) irgend etwas zu begehren (*ἐπιθυμεῖν*), nicht (*οὐδέ*) Silber noch (*οὐδέ*) Gold zu lieben, nicht (*οὐδέ*) den Namen der
30 Archonten (*ἄρχοντες*) noch (*οὐδέ*) den Namen ihrer Engel (*ἄγγελοι*) um irgend eine Sache anzurufen (*ὀνομάζειν*), nicht (*οὐδέ*) zu rauben, nicht (*οὐδέ*) zu fluchen, nicht (*οὐδέ*) fälschlich zu verleumden noch (*οὐδέ*) zu beschuldigen (*καταλαλεῖν*), sondern (*ἀλλά*) ihr Ja sei Ja und ihr Nein Nein, mit einem Wort (*ἀπαξιαπλῶς*) sie sollen die guten Gebote (*ἐντολαί*) vollführen.«

103 CAP. 44. Es geschah nun, dass, nachdem Jesus diese Worte | zu seinen Jüngern (*μαθηταί*) gesagt hatte, dieselben sehr betrübt (*λυπεῖσθαι*) wurden, und schreiend und weinend Jesus zu Füßen fielen und

3 Vgl. Matth. 19, 27. 29. Mark. 10, 28sq. Luk. 14, 28sq. — 33 Vgl. Matth. 5, 37. Jak. 5, 12.

12 Hier u. im Folgenden Abkürzungszeichen.

sprachen: »O Herr, weshalb hast Du nicht zu uns gesagt: Ich werde euch die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben?«

Das Herz Jesu war aber (*δέ*) betrübt über seine Jünger (*μαθηταί*), weil sie ihre Eltern und ihre Brüder und ihre Frauen und ihre Kinder und alle 5 Güter (*βίος*) dieser Welt (*κόσμος*) verlassen hatten und ihm zwölf Jahre gefolgt waren und alle Gebote (*ἐντολαί*), die er ihnen befohlen, befolgt hatten.

Er antwortete und sprach zu seinen Jüngern (*μαθηταί*): »Wahrlich (*ἀμήν*) ich sage euch: Ich werde euch die Mysterien (*μυστήρια*) der neun Wächter (*φύλακες*) der drei Thore (*πύλαι*) des Lichtschatzes 10 (*-θησαυρός*) und die Art (ihrer Anrufung, um in ihre Örter zu gelangen), geben; und ich werde euch ferner die Mysterien (*μυστήρια*) des »Kindes des Kindes« geben und die Art (ihrer Anrufung, um in ihre Örter zu gelangen). Und darnach werde ich euch ferner das Mysterium (*μυστήριον*) der drei Amen (*ἀμήν*) geben und die Art (ihrer Anrufung, um 15 in ihre Örter zu gelangen); und ich werde euch ferner das Mysterium (*μυστήριον*) der fünf (Bäume) des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben und die Art (ihrer Anrufung, um in ihre Örter zu gelangen); und darnach werde ich euch ferner das Mysterium (*μυστήριον*) der sieben Stimmen (*φωναί*) und den Willen (*θέλημα*) der 49 Kräfte (*δυνάμεις*) geben; und 20 ferner werde ich euch das Mysterium (*μυστήριον*) des grossen Namens aller Namen geben, d. h. des grossen Lichtes, das den Lichtschatz (*-θησαυρός*) umgiebt, und die Art (ihrer Anrufung), um in das Innere der sieben Stimmen (*φωναί*) zu gelangen.

Und wahrlich (*ἀμήν*) ich sage euch und befehle euch, dass ihr 25 das Mysterium (*μυστήριον*) der fünf Bäume und das Mysterium (*μυστήριον*) der sieben Stimmen (*φωναί*) und das Mysterium (*μυστήριον*) des grossen Namens, d. h. des grossen Lichtes, das den Lichtschatz (*-θησαυρός*) umgiebt, vollzieht. Denn (*γάρ*) der, welcher diese vollziehen wird, bedarf (*-χρείαι*) keiner weiteren Mysterien (*μυστήρια*) des 30 Lichtreiches, ausgenommen (*εἰ μήτι*) des Mysteriums (*μυστήριον*) der 104 Sündenvergebung. | Denn (*γάρ*) jeder Mensch, der an das Lichtreich glaubt (*πίστεύειν*), muss das Mysterium (*μυστήριον*) der Sündenvergebung nur einmal vollziehen. Denn (*γάρ*) jedem Menschen, der das Mysterium (*μυστήριον*) der Sündenvergebung vollziehen wird, 35 werden alle Sünden, die er wissentlich, und die er unwissentlich begangen hat seit seiner Kindheit bis (*ἕως*) zum heutigen Tage, und die er seit der Erschaffung (*καταβολή*) der Welt (*κόσμος*) bis (*ἕως*) zum heutigen Tage begangen, alle ausgetilgt werden, und er wird zu einem reinen (*εὐλακρινής*) Licht gemacht und in das Licht der Lichter aufgenommen 40 werden. Und ich sage euch, dass sie, seit sie auf der Erde sind, bereits

4 Vgl. Matth. 19, 27. 29. Mark. 10, 28sq. Luk. 18, 28sq.

das Reich Gottes ererbt haben (*κληρονομήτω*); sie haben Anteil (*μερίς*) an dem Lichtsatze (*-θησαυρός*) und sind unsterbliche (*ἀθάνατοι*) Götter. Und wenn diejenigen, die diese Mysterien (*μυστήρια*) und das Mysterium (*μυστήριον*) der Sündenvergebung empfangen haben, aus dem Körper

5 (*σῶμα*) kommen, so ziehen sich alle Aeonen (*αἰῶνες*) nach einander zurück und fliehen nach Westen nach links wegen der Seele (*ψυχή*), die das Mysterium (*μυστήριον*) der Sündenvergebung empfangen hat, bis sie (sc. die Seelen) zu den Thoren (*πύλαι*) des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) gelangen und die Wächter (*φύλακες*) der Thore (*πύλαι*) ihnen öffnen.

10 Wenn sie zu den Ordnungen (*τάξεις*) des Schatzes (*θησαυρός*) gelangen, so besiegeln (*σφραγίζω*) auch die Ordnungen (*τάξεις*) sie mit ihrem Siegel (*σφραγίς*) und geben ihnen den grossen Namen ihres Mysteriums (*μυστήριον*), und sie wandern in ihr Inneres hinein.

Wenn sie zu der Ordnung (*τάξις*) der fünf Bäume des Licht-

15 schatzes (*-θησαυρός*) gelangen, so geben sie ihnen den grossen Namen und besiegeln (*σφραγίζω*) sie mit ihrem Siegel (*σφραγίς*) und geben ihnen ihr Mysterium (*μυστήριον*), bis sie in das Innere der sieben Stimmen (*φωναί*) wandern.

Wenn sie zu jener Ordnung (*τάξις*) gelangen, so geben sie ihnen

20 den grossen Namen und besiegeln (*σφραγίζω*) sie mit ihrem Siegel (*σφραγίς*) und geben ihnen ihr Mysterium (*μυστήριον*), bis sie in das Innere der Ordnungen (*τάξεις*) der Vaterlosen (*ἀπίστορες*) bis zu (*εἰς*) der Ordnung (*τάξις*) der Örter (*τόποι*) ihres Erbteils (*κληρονομία*) wan-

105 dern. | Es geben ihnen jene Ordnungen (*τάξεις*) den grossen Namen

25 und besiegeln (*σφραγίζω*) sie mit ihrem Siegel (*σφραγίς*) und geben ihnen ihr Mysterium (*μυστήριον*), und sie wandern in das Innere hinein bis zu der Ordnung (*τάξις*) der *τριπνεύματου*. Und sie geben ihnen den grossen Namen und ihr Mysterium (*μυστήριον*) und besiegeln (*σφραγίζω*) sie mit ihrem Siegel (*σφραγίς*), bis sie zu dem Orte (*τόπος*)

30 des Jeû gelangen, der zu dem Schatz (*θησαυρός*) der Äusseren gehört, der über den ganzen Schatz (*θησαυρός*) erhaben ist.

Wenn sie aber (*δέ*) zu jenem Orte (*τόπος*) gelangen, so giebt er ihnen den grossen Namen und sein Mysterium (*μυστήριον*) und besiegelt (*σφραγίζω*) sie mit seinem Siegel (*σφραγίς*), bis sie in sein

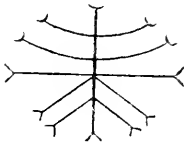
35 Inneres zu dem Schatze (*θησαυρός*) der Innern, zu den Örtern (*τόποι*) des Innern der Innern, d. h. zu dem Schweigen (*σιγαί*) und der Ruhe gelangen und sich in jenen Örtern (*τόποι*) zur Ruhe begeben, weil sie das Mysterium (*μυστήριον*) der Sündenvergebung empfangen haben. Und ich werde euch alle Mysterien (*μυστήρια*) geben, damit ich euch in

40 allen Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtreiches vollende, und ihr >Kinder der Fülle (*πλήρωμα*), vollendet in allen Mysterien (*μυστήρια*)< genannt werdet.*

CAP. 45. Es geschah ferner nach diesen Worten, dass Jesus seine Jünger (*μαθηταί*) herbeirief und zu ihnen sprach: »Kommet alle und empfanget die drei Taufen (*βαπτίσμ. τα*), bevor ich euch das Mysterium (*μυστήριον*) der Archonten (*ἀρχόντες*) sage.« Es kamen nun alle Jünger (*μαθηταί*) 5 und Jüngerinnen (*μαθήτριαι*) und umgaben Jesus alle zugleich. Jesus sprach nun zu ihnen: »Gehet hinauf nach Galiläa (*Γαλιλαία*) und findet 106 einen Mann | oder (*ἡ*) eine Frau. in denen der grösste Teil an Bosheit (*κακία*) gestorben ist, — wenn es ein Mann ist, der keinen Beischlaf (*συνουσία*) ausübt, oder (*ἡ*) wenn es eine Frau ist, die mit der 10 Weise (*κοινωνία*) der Frauen aufgehört hat und keinen Beischlaf (*συνουσία*) ausübt — und empfanget zwei Krüge (*ἄγγεια*) Weins aus den Händen solcher und bringet sie mir zu diesem Ort (*τόπος*) und holt mir Weinzweige herbei.«

Die Jünger (*μαθηταί*) brachten aber (*δέ*) die beiden Krüge (*ἄγγεια*) 15 Weins und die Weinzweige herbei. Jesus legte aber (*δέ*) ein Opfer (*θυσία*) auf, stellte einen Weinkrug (*-ἄγγειον*) zur Linken des Opfers (*θυσία*) und den andern Weinkrug (*-ἄγγειον*) zur Rechten des Opfers (*θυσία*) und legte Wachholderbeeren (*ἄρκυρις*) und Kasdalanthos (*κασδάλανθος*) und Narden (*ναρθόσταχυς*) auf; er liess alle Jünger 20 (*μαθηταί*) sich in leinene Kleider einhüllen, steckte Flohkraut (*κνυοκέγαλον*) in ihren Mund und legte die Zahl (*ψῆφος*) der sieben Stimmen (*φωναί*), nämlich 9879, in ihre beiden Hände und legte das Sonnenkraut (*ἡλίεζον*) in ihre beiden Hände und stellte seine Jünger (*μαθηταί*) vor das Opfer (*θυσία*). Jesus aber *δέ* stand bei dem Opfer (*θυσία*), 25 breitete an einem Orte (*τόπος*) leinene Gewänder aus und stellte einen Becher Weins darauf und Brote gemäss *κατὰ* der Anzahl der Jünger (*μαθηταί*), legte Olivenzweige (*-κλάδου*) auf den Ort (*τόπος*) des Opfers (*προσφορά*) und bekränzte (*στεφανοῦν*) sie alle mit | Olivenzweigen (*-κλάδου*). Und Jesus besiegelte (*σφραγίζειν*) seine Jünger (*μαθηταί*) mit diesem Siegel (*σφραγίδ*):

107
30



Seine Auslegung (*ἐρμηνεία*) ist diese: *θηζωζαζ*; sein Name ist: *σαζαφραζ*.

Jesus wandte sich mit seinen Jüngern (*μαθηταί*) zu den vier Ecken 35 der Welt (*κόσμος*), befahl ihnen, dass ein jeder von ihnen seine Füsse dicht aneinander stelle (*κολλᾶν*), und sprach folgendes Gebet (*εὐχή*):
ιωαζαζηθ αζαζη ασαζηθ. Amen. Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν)
ιαζει ειαζει ηηθ ζαηθ ζαηθθ Amen. (Amen, Amen ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν)
αοβαζαζαζα βαοβαζαζαζ ζαζζωζ Amen. Amen, Amen ἀμήν, ἀμήν.
 40 *ἀμήν) αζααζαζααα ζαααα ζαοβαθω ζαοβαθωζ ζαααα ζαααα ζαααα*
αζαααα αααα βααα θαααθ θαααθ θαααθ Amen. (Amen, Amen ἀμήν,

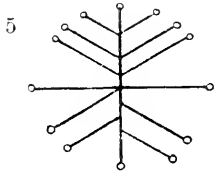
ἀμήν. ἀμήν. Erhöre mich, mein Vater, Du Vater aller Vaterschaft, Du unendliches (ἀπέραντος) Licht, welches sich im Lichtschatze (-θησαυρόσ) befindet. Mögen die fünfzehn Helfer (παραστάται) kommen, die den sieben Lichtjungfrauen (-παρθένοι), die der Lebenstaufe (-βάπτισμα) vorgesetzt, dienstbar sind (διακονεῖν), deren unaussprechliche (ἄρρητοι) Namen diese sind: Astrapa, Tesphoioide, Ontonios, Sinetos, Lachon, Poditanios, Opakis, Phädros, Odontuchos, Diaktios, Knesion, 108 Dromos, Euidetos(?), Polypaidos, Entropon. Mögen sie kommen | und meine Jünger (μαθηταί) mit dem Lebenswasser der sieben Lichtjungfrauen (-παρθένοι) taufen (βαπτίζεω), ihre Sünden vergeben und ihre 10 Missethaten (ἀνομίαι) reinigen (καθαρίζεω), dass sie zu dem Erbe (κλήροσ) des Lichtreiches gerechnet werden. Wenn Du nun mich erhört und Mitleid mit meinen Jüngern (μαθηταί) gehabt hast, und wenn sie ferner zu dem Erbe (κλήροσ) des Lichtreiches gezählt worden sind, und 15 wenn Du ihre Sünden vergeben und ihre Missethaten (ἀνομίαι) ausgetilgt hast, so möge ein Wunder geschehen und Zorokothora kommen und das Wasser der Lebenstaufe (-βάπτισμα) in einen von diesen Weinkrügen (-ἀγγεῖα) herausbringen.«

Und in demselben Augenblick geschah das Wunder, das Jesus 20 gesagt hatte, und der Wein zur Rechten des Opfers (θυσία) wurde zu Wasser; und die Jünger (μαθηταί) traten zu Jesus, er taufte (βαπτίζεω) sie, gab ihnen von dem Opfer (προσφορά) und besiegelte (σφραγίζεω) sie mit diesem Siegel (σφραγίς): >—————◊

Und die Jünger (μαθηταί) waren in sehr grosser Freude, dass ihre 25 Sünden vergeben, ihre Missethaten (ἀνομίαι) bedeckt und sie zu dem Erbe (κλήροσ) des Lichtreiches gerechnet waren, und dass sie mit dem Lebenswasser der sieben Lichtjungfrauen (-παρθένοι) getauft (βαπτίζεω) und das heilige Siegel (σφραγίς) empfangen hatten.

CAP. 46. Es geschah ferner, dass Jesus in der Rede fortfuhr und zu 30 seinen Jüngern (μαθηταί) sprach: »Bringet mir Weinzweige, auf dass ihr die Feuertaufe (-βάπτισμα) empfanget.« Und die Jünger (μαθηταί) 109 brachten ihm die Weinzweige, er legte ein | Räucherwerk auf, gab darauf Wachholderbeeren (ἀρκευθίς), Myrrhen, Weihrauch (λίβανος), Harz vom Mastixbaum (μαστίχη), Narden (ναρόδοσταχς), Kasdalanthos 35 (κασδάλανθος), Terpentin (τερέβινθος) und Zimmtöl (στακτή); und er breitete ferner an dem Orte (τόποσ) des Opfers (προσφορά) leinene Gewänder aus und stellte einen Becher Weins darauf und legte Brote darauf gemäss (κατά) der Anzahl der Jünger (μαθηταί). Und er liess alle 40 seine Jünger (μαθηταί) sich in leinene Kleider einhüllen, bekränzte (στεφανοῦν) sie mit aufrecht stehendem Taubenkraut (περιστερεῶν ὀρθός) und steckte Flohkraut (κνυοζέφαλον) in ihren Mund, und

liess sie die Zahl (*ψῆφος*) der sieben Stimmen (*φωναί*), d. h. 9879 in ihre beiden Hände legen, und er legte die Goldblume (*χρυσάνθεμον*) in ihre beiden Hände und legte Knöterich (*πολύγονον*) unter ihre



Füsse und stellte sie vor das Räucherwerk, das er aufgelegt hatte, und liess sie ihre Füsse dicht aneinander stellen (*κολῶν*). Und Jesus trat hinter das Räucherwerk, das er aufgelegt hatte, und besiegelte (*σφραγίζειν*) sie mit diesem Siegel (*σφραγίς*):

Dies ist sein Name: *θωζαειηζ*, dies ist seine Auslegung (*ἐρμηνεία*): *ζωζαζηζ*.

Jesus wandte sich mit seinen Jüngern (*μαθηταί*) zu den vier Ecken der Welt (*κόσμος*) und rief aus (*ἐπικαλεῖσθαι*) folgendes Gebet (*εὐχή*):

»Erhöre mich, mein Vater, Du Vater aller Vaterschaft, Du unendliches (*ἀπέραντος*) Licht, lass meine Jünger (*μαθηταί*) würdig sein,

110 die Feuertaufe (*-βάπτισμα*) zu empfangen, | und mögest Du ihre Sünden vergeben und ihre Missethaten (*ἀνομίαι*) reinigen (*καθαρίζειν*) lassen, die sie wissentlich und unwissentlich begangen haben, die sie von *⟨ihrer⟩* Kindheit bis zum heutigen Tage begangen, und ihre Verleumdungen (*καταλαλιαί*), ihre Flüche, ihre falschen Eide, ihre Diebstähle, ihre

20 Lügen, ihre falschen Beschuldigungen, ihre Unzucht (*πορνείαι*), ihre Ehebrüche, ihre Begierden (*ἐπιθυμίας*), ihre Habgier und das, was sie seit ihrer Kindheit bis zum heutigen Tage begangen haben. Mögest Du alles austilgen und sie alle reinigen (*καθαρίζειν*) und den Zorokothora Melchisedek im Verborgenen kommen lassen, dass er das Wasser

25 der Feuertaufe (*-βάπτισμα*) der Lichtjungfrau (*-παρθένος*), der Richterin (*κριτής*), herausbringe. Wohlان erhöre mich, mein Vater, der ich Deine unvergänglichen (*ἄφθαρτοι*) Namen, die sich im Lichtschatze (*-θησαυρός*) befinden, anrufe (*ἐπικαλεῖσθαι*): *αζαρακαζα α . . αμαθ-*

κρατιταθ ω ω ω Amen, Amen, (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν) ιαωθ ιαωθ ιαωθ

30 *φαωφ φαωφ φαωφ χωεφοζπε χενοβιννθ ζαρλαι λαζαρλαι λαιζαι Amen, Amen, (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν) ζαζιζαναχ νεβεοννισφ φαμον φαμον φαμον αμουναι αμουναι Amen Amen, (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν)*

*ζαζαζαζι εταζαζα ζωθαζαζαζ. Erhöre mich, mein Vater, Du Vater aller Vaterschaft, Du unendliches (*ἀπέραντος*) Licht, dessen unvergäng-*

111 *liche (ἄφθαρτοι) Namen, die sich im | Lichtschatze (-θησαυρός) befinden, ich angerufen (ἐπικαλεῖσθαι) habe; mögest Du den Zorokothora kommen lassen, auf dass er das Wasser der Feuertaufe (-βάπτισμα)*

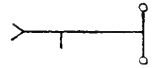
der Lichtjungfrau (*-παρθένος*) bringe, damit ich meine Jünger (*μαθηταί*) mit demselben taufe (*βαπτίζειν*). Wohlان, erhöre mich, mein

40 Vater, Du Vater aller Vaterschaft, Du unendliches (*ἀπέραντος*) Licht, möge die Lichtjungfrau (*-παρθένος*) kommen und meine Jünger

(μαθηταί) mit der Feuertaufe (-βάπτισμα) taufen (βαπτίζειν), ihre Sünden vergeben und ihre Missethaten (ἀνομίαι) reinigen (καθαρίζειν), denn ich rufe ἐπιχαλεῖσθαι ihre (sc. der Lichtjungfrau) unvergänglichen (ἄφθαρτοι) Namen an, nämlich ζοθωωζα θοιθα ζαζζαωθ Amen, Amen.
 5 Amen (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν). Wohlan, erhöre mich, o Lichtjungfrau (-παρθένος), o Richterin (κριτής), vergieb die Sünden meiner Jünger (μαθηταί) und reinige (καθαρίζειν) ihre Missethaten (ἀνομίαι), die sie wissentlich und unwissentlich begangen, die sie seit ihrer Kindheit bis zum heutigen Tage begangen haben, dass sie zu dem Erbe
 10 (κληροσ) des Lichtreiches gerechnet werden. Wenn Du nun, mein Vater, ihre Sünden vergeben, ihre Missethaten (ἀνομίαι) ausgetilgt und sie zum Lichtreiche hast rechnen lassen, so mögest Du mir ein Zeichen in dem Feuer dieses duftenden Räucherwerkes geben.«

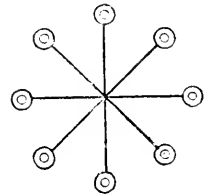
Und in demselben Augenblick geschah das Zeichen, das Jesus ge-
 15 sagt hatte, in dem Feuer; und Jesus taufte (βαπτίζειν) seine Jünger (μαθηταί), gab ihnen von dem Opfer (προσφορά) und besiegelte
 112 (σφραγίζειν) sie auf ihrer Stirn mit dem Siegel (σφραγίς) der | Licht-
 jungfrau (-παρθένος), das sie zu dem Lichtreiche rechnen lässt.

Und es freuten sich die Jünger (μαθηταί), dass sie die Feuertaufe
 20 (-βάπτισμα) und das Siegel (σφραγίς), welches die Sünden vergiebt, empfangen hatten, und dass sie zu dem Erbe (κληροσ) des Lichtreiches gerechnet wurden. Dies ist das Siegel
 (σφραγίς):



CAP. 47. Es geschah nun darnach, dass Jesus zu seinen Jüngern
 25 (μαθηταί) sprach: »Siehe, ihr habt die Wassertaufe (-βάπτισμα) und die Feuertaufe (-βάπτισμα) empfangen, kommet auch, damit ich euch die Taufe (βάπτισμα) des heiligen Geistes (πνεῦμα) gebe.«

Er legte das Räucherwerk der Taufe (βάπτισμα) des heiligen Geistes (πνεῦμα) auf, gab darauf Weinzweige, Wachholderbeeren
 30 (ἀρκενθίς), Kasdalanthos (κασδάλανθος), Überbleibsel von Safran (κροκομάγματος), Harz vom Mastixbaum (μαστίχη), Zimmt (κινάμωμον), Myrrhen, Balsam und Honig und stellte zwei Krüge (ἄγγεια) Weins auf, einen zur Rechten des Räucherwerkes, das er aufgelegt hatte, und den andern zur Linken und
 35 legte Brote darauf gemäss (κατά) der Anzahl der Jünger (μαθηταί). Und Jesus besiegelte (σφραγίζειν) die Jünger (μαθηταί) mit diesem Siegel (σφραγίς):



Dies ist sein Name: ζακζωζα, dies ist seine

40 Auslegung (ἐρμηνεία): θωζωνωζ.

113 | Es geschah nun, als Jesus sie mit diesem Siegel (σφραγίς) be-

siegelt (σφραγίζειν) hatte, stand er bei dem Räucherwerk, das er aufgelegt hatte, stellte seine Jünger (μαθηταί) vor das Räucherwerk und hüllte sie alle in leinene Gewänder, indem sich die Zahl (ψήφος) der sieben Stimmen (φωνά) in ihren beiden Händen befand, nämlich 9879.

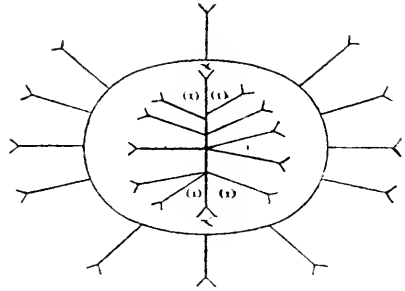
- 5 Es rief Jesus aus, indem er also sprach: »Erhöre mich, mein Vater, Du Vater aller Vaterschaft, Du unendliches (ἀπέραντος) Licht, denn ich rufe (ἐπικαλεῖσθαι) Deine unvergänglichen (ἄφθαρτοι) Namen des Lichtschatzes (-θησαυρός) an: ζαζαζαου ζωθζαζωθ θωζαζαζωθ χεροβινυθ αθαηνυ ωζη ωζαηωζ ζροβιαλαθ. Erhöre mich, mein Vater, Du 10 Vater aller Vaterschaft, Du unendliches (ἀπέραντος) Licht, denn ich habe Deine unvergänglichen (ἄφθαρτοι) Namen des Lichtschatzes (-θησαυρός) angerufen (ἐπικαλεῖσθαι). Vergieb die Sünden meiner Jünger (μαθηταί), lösche aus ihre Missethaten (ἄνομια), die sie wissentlich und unwissentlich begangen, die sie seit ihrer Kindheit bis 15 zum heutigen Tage begangen haben, und lass sie zu dem Erbe (κληροσ) des Lichtreiches gerechnet werden. Wenn Du nun, mein Vater, die Sünden meiner Jünger (μαθηταί) vergeben und ihre Missethaten (ἄνομια) gereinigt (καθαρίζειν) und sie zu dem Erbe (κληροσ) des Lichtreiches hast rechnen lassen, so gib mir ein Zeichen in dem Opfer (προσφορά).«
- 20 Und in demselben Augenblick geschah das Wunder, das Jesus gesagt hatte, und er taufte (βαπτίζειν) alle seine Jünger (μαθηταί) | mit 114 der Taufe (βάπτισμα) des heiligen Geistes (πνεῦμα), gab ihnen von dem Opfer (προσφορά) und besiegelte (σφραγίζειν) ihre Stirn mit dem Siegel (σφραγίς) der sieben Lichtjungfrauen (-παρθένοι), das sie zu dem Erbe 25 (κληροσ) des Lichtreiches rechnen lässt. Und es freuten sich die Jünger (μαθηταί) in sehr grosser Freude, dass sie die Taufe (βάπτισμα) des heiligen Geistes (πνεῦμα) und das Siegel (σφραγίς) empfangen hatten, das die Sünden vergibt und ihre Missethaten (ἄνομια) reinigt (καθαρίζειν) und sie zu dem Erbe (κληροσ) des Lichtreiches rechnen lässt. Dies ist 30 das Siegel (σφραγίς): $\boxed{\nabla}$

Jesus vollzog aber (δέ) dieses Mysterium (μυστήριον), indem alle seine Jünger (μαθηταί) in leinene Kleider eingehüllt und mit Myrten (μυρσίνη) bekränzt (στεφανοῦν) waren; und es befand sich in ihrem Mund Flohkraut (κνυροζγαλον) von der χροστη(?) und Einspross vom 35 Beifuss (μονόκλαδος ἀρτεμισίας) in ihren beiden Händen, und ihre Füsse waren dicht aneinander gestellt (πολλᾶν), indem sie sich zu den vier Ecken der Welt (κόσμος) wandten.

CAP. 48. Es geschah ferner nach diesem, dass Jesus das Räucherwerk

7 Im Ms. »seine unverg. Namen« | 34 Die Stelle ist im Ms. schlecht erhalten.

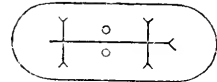
für das *Mysterium* (*μυστήριον*), das die Bosheit (*ζαζία*) der Archonten (*ἄρχοντες*) in den Jüngern (*μαθηταί*) beseitigt, auflegte. Er liess sie einen Weihrauchaltar auf Harnischkraut (?) (*θαλασσία*) bauen, legte darauf Weinzweige, Wachholderbeeren (*ἄρκευθία*), Betel (*μαλάβαθρον*), Kusoschi (?), Asbest (*ἀμίαντον*), Achatstein (*ἀχάτης*-) und Weihrauch (*λίβανος*) und liess alle seine Jünger (*μαθηταί*) sich in leinene Kleider einhüllen. Er liess sie sich mit Beifuss (*ἄρτεμισία*) bekränzen (*στεφανοῦν*) und legte | Weihrauch (*λίβανος*) in ihren Mund und die Zahl (*ψῆφος*) des ersten Amens (*ἀμήν*): 530 in ihre Hand; sie stellten (*πολλῶν*) ihre Füsse dicht aneinander und verharnten vor dem Räucherwerk, das er aufgelegt hatte. Jesus besiegelte (*σφραγίζειν*) seine Jünger (*μαθηταί*) mit diesem Siegel (*σφραγίς*), d. h.:



Dies ist sein wahrer (*ἀλήθεια*) Name: *ζηζηζω ιαζωζ*; dies ist seine Auslegung (*ἐρμηνεία*): *ζωζωζα*.

Nachdem Jesus seine Jünger (*μαθηταί*) mit diesem Siegel (*σφραγίς*) besiegelt (*σφραγίζειν*) hatte, stand er wiederum (*πάλι*) bei dem Räucherwerk, das er aufgelegt hatte, und sprach folgendes Gebet (*εὐχή*):
 »Erhöre mich, mein Vater, Du Vater aller Vaterschaft, Du unendliches (*ἀπέραντος*) Licht, denn ich rufe (*ἐπικαλεῖσθαι*) Deine unvergänglichen (*ἄθαρτοι*) Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) an: *νηρηπηρο ζοφορηρο ζοιλθιζουβαω ζουβαω* Amen, Amen, Amen (*ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν*).
 Erhöre mich mein Vater, Du Vater aller Vaterschaft, Du unendliches (*ἀπέραντος*) Licht. Erhöre mich und zwinge (*ἀναγκάζειν*) den Sabaoth, den Adamas, und all seine Anführer (*ἀρχηγοί*), dass sie kommen und ihre Bosheit (*ζαζία*) in meinen Jüngern (*μαθηταί*) wegnehmen.«

Als er aber (*δέ*) dieses Gebet (*εὐχή*) gegen die vier Ecken der ganzen Welt (*κόσμος*) gesprochen hatte, er und seine Jünger (*μαθηταί*), besiegelte (*σφραγίζειν*) er sie alle mit diesem Siegel (*σφραγίς*) des zweiten Amens (*ἀμήν*), d. h.:



Dies ist sein wahrer (*ἀλήθεια*) Name: *ζαζωζαζωζ*, dies ist seine Auslegung (*ἐρμηνεία*): *ζωζωζοζω*.

3 Im Ms. *θαλασσια*, v. Lemm will *θαλασσα* »am Meere« lesen | 4 Im Ms. *κορωσι* schlecht erhalten, der Name der Pflanze ist mir unbekannt.

Und als Jesus sie mit diesem Siegel (σφραγίς) besiegelt (σφραγίζειν) hatte, in demselben Augenblick nahmen die Archonten (ἄρχοντες) ihre gesamte Bosheit (κακία) in den Jüngern (μαθηταί) fort. Und sie freuten sich in sehr grosser Freude, dass die gesamte Bosheit (κακία) 5 der Archonten (ἄρχοντες) in ihnen abgelassen hatte. Und als die Bosheit (κακία) der Archonten (ἄρχοντες) in ihnen abgelassen hatte, wurden die Jünger (μαθηταί) unsterblich (ἀθάνατοι), indem sie Jesus in alle Örter (τόποι), zu denen sie gehen wollten, folgten.

CAP. 49. Jesus aber (δέ) sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί):
 10 »Ich werde euch die Apologie (ἀπολογία) aller dieser Örter (τόποι) geben, der ich euch ihr Mysterium (μυστήριον), ihre Taufen (βαπτίσματα), ihre Opfergaben (προσφοραί), ihre Siegel (σφραγίδες), alle ihre παραλήμπτους, ihre Zahlen (ψηφοί), ihre wahren (ἀλήθεια) Namen und ihre Apologien (ἀπολογία) wegen der Art ihrer Anrufung
 15 (ἐπικαλεῖσθαι), um in ihre Örter (τόποι) zu gelangen, gegeben habe, damit ihr in das Innere aller dieser hineinwandert; ich werde euch die Namen ihrer Apologien (ἀπολογία) und ihre Zahlen (ψηφοί) sagen.

Jetzt nun höret, auf dass ich zu euch inbetreff des Herausgehens eurer Seele (ψυχή) rede, nachdem (ἐπειδή) ich euch alle diese Mysterien
 20 (μυστήρια) und ihre Siegel (σφραγίδες) und ihre Namen gesagt habe. Wenn ihr aus dem Körper (σῶμα) kommt und diese Mysterien (μυστήρια) vollzieht, so werden alle Aeonen (αἰῶνες) und alle ihre Insassen sich
 117 zurückziehen, bis ihr zu | diesen sechs grossen Aeonen (αἰῶνες) gelangt. Diese aber (δε) werden nach Westen nach links mit all ihren
 25 Archonten (ἄρχοντες) und all ihren Insassen fliehen.

Wenn ihr aber (δε) zu den sechs Aeonen (αἰῶνες) gelangt, so werden sie euch festhalten (κατέχειν), bis ihr das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfangt, denn es ist das grosse Mysterium (μυστήριον), das sich in den Schätzen (θησαυροί) des Innern der Innern
 30 befindet, und es ist das gesamte Heil der Seele (ψυχή). Und ein jeder, der jenes Mysterium (μυστήριον) empfangen wird, ist vorzüglicher als alle Götter und alle Herrschaften aller dieser Aeonen (αἰῶνες), d. h. der zwölf Aeonen (αἰῶνες) des unsichtbaren (ἀόρατος) Gottes, denn es ist das grosse Mysterium (μυστήριον) des Unnahbaren, der sich in den
 35 Schätzen (θησαυροί) des Innern der Innern befindet. Deshalb nun muss jeder Mensch, der an den Sohn des Lichtes glaubt (πιστεύειν), das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfangen, damit er ganz vollkommen (παντέλειος) und in allen Mysterien (μυστήρια) vollendet sei, denn es ist das Mysterium (μυστήριον) der Sünden-
 40 vergabung. Wer nun von diesen Mysterien (μυστήρια) empfangen wird, muss das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfangen.

Deswegen nun sage ich euch: Wenn ihr das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfangt, so werden alle Sünden, die ihr bewusst und unbewusst begangen, die ihr seit eurer Kindheit bis (ἔως) zum heutigen Tage und bis zur Auflösung des Bandes des Fleisches (σάρξ) der Heimarmene (ἐιμαρμένη) begangen habt, sämtlich ausgetilgt werden, weil ihr das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfangen habt. Und wenn ihr im Begriff seid, aus dem Körper (σῶμα) zu kommen, und sein Mysterium (μυστήριον) und auch seine Apologie (ἀπολογία) vollzogen habt, so ziehen sich alle Aeonen (αἰῶνες) und alle ihre Insassen zurück. Wiederum (πάλιν) | fliehen sie nach Westen nach links, weil ihr das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfangen habt. Und wenn alle Aeonen (αἰῶνες) sich zurückgezogen haben, dann reinigt das Licht des Schatzes (θησαυρός) den zwölften Aeon (αἰών), damit alle Wege, auf welchen ihr hinaufkommt, gereinigt werden. Und es wird der Lichtschatz (-θησαυρός) sichtbar, und ihr werdet den Himmel von unten schauen und sehen, dass die Wege der Örter (τόποι) aller Aeonen (αἰῶνες) sämtlich gereinigt sind, weil alle Aeonen (αἰῶνες) mit all ihren Insassen nach Westen nach links geflohen sind. Wiederum (πάλιν) werde ich euch, wenn die Wege gereinigt sind, das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung, seine Apologien (ἀπολογία), seine Siegel (σφραγίδες), seine Zahlen (ψηφοί) und ihre Deutungen (ἐξηγηταί) geben. Ihr aber, meine Jünger (μαθηταί), wenn ihr diese empfanget und aus dem Körper (σῶμα) gehen werdet, werdet reines (ἐλευθέρη) Licht werden und nach oben nach einander hinaufsteigen und in die Örter hinaufgehen, in welchen alle Aeonen (αἰῶνες) ausgebreitet sind, bis dass (ἔως) sich niemand auf den Wegen befindet, bis ihr zu den Lichtschätzen (-θησαυροί) gelangt. Dann (τότε) sehen die Wächter (φύλακες) der Thore (πύλαι) des Lichtschatzes (-θησαυρός) das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung, das ihr vollzogen habt, und seine Apologien (ἀπολογία) und all seine Gebote (ἐντολαί), und sie erblicken das Siegel (σφραγίς) auf eurer Stirn und sehen die Zahl (ψηφός) in euren Händen. Dann (τότε) öffnen euch die neun Wächter (φύλακες) die Thore (πύλαι) des Lichtschatzes (-θησαυρός), und ihr geht in den Lichtschatz (-θησαυρός) hinein. Nicht reden die Wächter (φύλακες) mit euch, sondern (ἀλλά) sie werden euch (ihre) Siegel (σφραγίδες) und ihr Mysterium (μυστήριον) geben.

CAP. 50. Wiederum (πάλιν), wenn ihr zu der Ordnung (τάξις) der drei Amen (ἀμήν) gelangt, so geben euch die drei Amen (ἀμήν) ihr Siegel (σφραγίς) und ihr Mysterium (μυστήριον). Und sie werden euch auch den grossen Namen geben, und ihr werdet ihr Inneres durchwandern.

Wenn ihr zu der Ordnung (*τάξις*) des »Kindes des Kindes« kommt, so werden sie euch ihr Mysterium (*μυστήριον*), ihr Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen geben. Wiederum (*πάλιν*) werdet ihr in ihr Inneres gehen.

5 Wenn ihr zu der Ordnung (*τάξις*) der Zwillingserlöser (*-σωτηῆρες*) gelangt, so werden sie euch ihr Mysterium (*μυστήριον*), ihr Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen geben. Wiederum (*πάλιν*) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (*τάξις*) des grossen Sabaoth, der zum Lichtschatze (*-θησαυρός*) gehört, hineingehen.

10 Wenn ihr zu seiner Ordnung (*τάξις*) gelangt, wird er euch mit seinem Siegel (*σφραγίς*) besiegeln (*σφραγίζειν*) und euch sein Mysterium (*μυστήριον*) und den grossen Namen geben.

Wiederum werdet (*πάλιν*) ihr in sein Inneres bis zu der Ordnung (*τάξις*) des grossen Jaó, des Guten (*ἀγαθός*), der zum Lichtschatz (*-θησαυρός*) gehört, hineingehen; er wird euch sein Mysterium (*μυστήριον*), sein Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen geben.

Wiederum werdet (*πάλιν*) ihr in sein Inneres bis zu der Ordnung (*τάξις*) der sieben Amen (*ἀμήν*) hineingehen. Wiederum (*πάλιν*) werden sie euch ihr Mysterium (*μυστήριον*), ihr Siegel (*σφραγίς*) und den grossen 20 Namen geben.

Wiederum (*πάλιν*) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (*τάξις*) der fünf Bäume des Lichtschatzes (*-θησαυρός*), d. h. der unerschütterlichen (*ἀσάλευτοι*) Bäume, hineingehen. Sie werden euch ihr Mysterium (*μυστήριον*) geben, d. h. das grosse Mysterium (*μυστήριον*) 25 und ihr grosses Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*), der über den Lichtschatz (*-θησαυρός*) König ist.

120 | Wiederum (*πάλιν*) werdet ihr in ihr Inneres hineingehen bis zu der Ordnung (*τάξις*) der sieben Stimmen (*φωναί*). Sie werden euch ihr grosses Mysterium (*μυστήριον*) und den grossen Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) und ihr Siegel (*σφραγίς*) geben.

Wiederum (*πάλιν*) werdet ihr in ihr Inneres hineingehen bis zu der Ordnung (*τάξις*) der Unfassbaren (*ἀχώρητοι*). Sie werden euch ihr Mysterium (*μυστήριον*), ihr Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben.

35 Wiederum (*πάλιν*) werdet ihr in ihr Inneres hineingehen bis zu der Ordnung (*τάξις*) der Unendlichen (*ἀπέραντοι*). Sie werden euch ihr Mysterium (*μυστήριον*), ihr Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben.

Wiederum (*πάλιν*) werdet ihr in ihr Inneres hineingehen bis zu der

Ordnung (τάξις der *προυπεραχώρητοι*. Sie werden euch ihr *Mysterium* (*μυστήριον*), ihr Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben.

Wiederum (πάλι) werdet ihr in ihr Inneres hineingehen bis zu der 5 Ordnung (τάξις der *προυπεραπέραντοι*. Sie werden euch ihr *Mysterium* (*μυστήριον*), ihr Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben.

Wiederum (πάλι) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) der Unbefleckten (*ἀμίαντοι*) hineingehen. Sie werden euch ihr 10 *Mysterium* (*μυστήριον*), ihr Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben.

Wiederum (πάλι) werdet ihr in ihr Inneres hineingehen bis zu der Ordnung (τάξις) der *προυπεραμίαντοι*. Sie werden euch ihr *Mysterium* (*μυστήριον*), den grossen Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) und ihr 15 Siegel (*σφραγίς*) geben.

Wiederum (πάλι) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) der Unerschütterlichen (*ἀσάλευτοι*) hineingehen. Sie werden euch ihr *Mysterium* (*μυστήριον*), ihr Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben.

Wiederum (πάλι) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) der *ὑπερασάλευτοι* hineingehen. Wenn ihr zu jener Ordnung 20 (τάξις) gelangt, | so werden sie euch ihr *Mysterium* (*μυστήριον*), ihr Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben. 121

Wiederum werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) der Vaterlosen (*ἀπάτορες*) hineingehen. Sie werden euch ihr *Mysterium* (*μυστήριον*), ihr Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben. 25

Wiederum werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) der *προαπάτορες* hineingehen. Sie werden euch ihr *Mysterium* (*μυστήριον*), ihr Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben. 30

Wiederum (πάλι) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) der fünf Einschnitte (*χαραγμαί*) des Lichtes hineingehen. Sie 35 werden euch ihr *Mysterium* (*μυστήριον*), ihr Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben.

Wiederum (πάλι) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) der drei Räume (*χωρήματα*) hineingehen. Wenn ihr zu jener Ordnung (τάξις) gelangt, so werden sie euch ihr *Mysterium* (*μυστήριον*), 40 ihr Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben.

Wiederum (πάλιw) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) der fünf Helfer (παροστάται) des Lichtschatzes (-θησαυρός) hineingehen. Wenn ihr zu jener Ordnung (τάξις) gelangt, so werden sie euch ihr Mysterium (μυστήριον), ihr Siegel (σφραγίς) und den grossen 5 Namen des Lichtschatzes (-θησαυρός) geben.

Wiederum (πάλιw) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) der τριπνεύματοι des Lichtschatzes (-θησαυρός) hineingehen. Wenn ihr zu jener Ordnung (τάξις) gelangt, so werden sie euch ihr Mysterium (μυστήριον), den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησαυρός) 10 und ihr Siegel (σφραγίς) geben.

Wiederum (πάλιw) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) der Dreimalgewaltigen (τριδυνάμεις) des grossen Königs des Lichtschatzes (-θησαυρός) hineingehen. Sie werden euch ihr Mysterium (μυστήριον), ihr Siegel (σφραγίς) und den grossen Namen des Licht- 15 schatzes (-θησαυρός) geben.

122 | Wiederum (πάλιw) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) des ersten Gebotes hineingehen. Es wird euch sein Mysterium (μυστήριον), sein Siegel (σφραγίς) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησαυρός) geben.

20 Wiederum (πάλιw) werdet ihr in ihr Inneres bis zu dem Orte (τόπος) der Ordnung (τάξις) des Erbteils (κληρονομία) hineinwandern. Sie werden euch ihr Mysterium (μυστήριον), ihr Siegel (σφραγίς) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησαυρός) geben.

Wiederum (πάλιw) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung 25 (τάξις) des Ortes (τόπος) des Schweigens (σιγαί) und der Ruhe hineingehen. Wenn ihr zu jener Ordnung (τάξις) gelangt, so werden sie euch ihr Mysterium (μυστήριον), ihr Siegel (σφραγίς) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησαυρός) geben.

Wiederum (πάλιw) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung 30 (τάξις) der Vorhänge (καταπετάσματα), die vor den grossen König des Lichtschatzes (-θησαυρός) gezogen sind, hineinwandern. Sie werden euch ihr grosses Mysterium (μυστήριον), ihr Siegel (σφραγίς) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησαυρός) geben und sich zurückziehen, bis ihr hineinsetzt und sie durchwandert, und bis ihr zu dem 35 grossen Menschen gelangt, d. h. zu dem König dieses ganzen Lichtschatzes (-θησαυρός), dessen Name »Jeu« ist.

Wenn ihr zu jenem Orte (τόπος) gelangt, so wird er sehen, dass ihr das Mysterium (μυστήριον) des ganzen Lichtschatzes (-θησαυρός) und das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung, 40 seine Apologien (ἀπολογία), seine Räucherwerke, die ihr aufgelegt, und all seine Werke getan habt, und dass ihr alle Gebote (έντολαί)

des Mysteriums (*μυστήριον*) und all seine Werke vollzogen habt. Dann (*τότε*) wird sich Jeü, der Vater des Lichtschatzes (*-θησαυρός*), 123 über euch freuen; er aber (*δέ*) wiederum wird | euch sein Mysterium (*μυστήριον*), sein Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen des Licht- 5 schatzes (*-θησαυρός*) geben.

Wiederum (*πάλιν*) werdet ihr zu dem Orte (*τόπος*) des grossen Lichtes hineingehen, das den ganzen Lichtschatz (*-θησαυρός*) und alle seine Insassen umgiebt. Wenn ihr aber (*δέ*) zu jenem Orte (*τόπος*) gelangt, so ist Jeü wieder in jenem Orte (*τόπος*). Er aber (*δέ*), das 10 grosse Licht, wird euch sein Mysterium (*μυστήριον*), sein Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben.

Wiederum (*πάλιν*) werdet ihr in sein Inneres durch die Thore (*πύλαι*) des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) hineingehen, d. h. des zweiten Lichtschatzes (*-θησαυρός*).

15 Wenn ihr aber (*δέ*) zu den Wächtern (*φύλακες*) der Thore (*πύλαι*) jenes zweiten Schatzes (*θησαυρός*) gelangt, so saget das Mysterium (*μυστήριον*) (der Sündenvergebung) und seine Apologie (*ἀπολογία*). Und wenn die Wächter (*φύλακες*) euch die Thore (*πύλαι*) des zweiten Licht- schatzes (*-θησαυρός*) öffnen, so werdet ihr in ihr Inneres bis zu der 20 Ordnung (*τάξις*) der Dreimalgewaltigen (*τριδυνάμεις*) des Lichtes hinein- gehen, deren Namen diese sind: *ηαζαζω ζωαξ ιωζ νιμ ηωζαζωζ*. Dies nun sind die Namen der Dreimalgewaltigen (*τριδυνάμεις*) des Lichtes des zweiten Lichtschatzes (*-θησαυρός*).

Wiederum (*πάλιν*) wenn ihr zu der Ordnung (*τάξις*) jener Drei- 25 malgewaltigen (*τριδυνάμεις*) des Lichtes gelangt, so werden auch sie euch ihr grosses Mysterium (*μυστήριον*) des zweiten Lichtschatzes (*-θησαυρός*), ihr Siegel (*σφραγίς*) und den grossen Namen des zweiten Lichtschatzes (*-θησαυρός*) geben.

Wiederum (*πάλιν*) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung 30 (*τάξις*) der zwölften Ordnung (*τάξις*) der zwölften grossen Kraft (*δύναμις*) von den Emanationen (*προβολαί*) des wahren (*ἀλήθεια*) Gottes, die er emaniert (*προβάλλειν*) hat, hineingehen.

124 Wenn ihr zu jener Ordnung (*τάξις*) gelangt, so saget | das Mysterium (*μυστήριον*) der Sündenvergebung und seine Apologie (*ἀπολογία*). Sie 35 aber (*δέ*), die zu jener Ordnung (*τάξις*) gehören, werden auch euch ihr grosses Mysterium (*μυστήριον*), ihre grosse Apologie (*ἀπολογία*) und ihr Siegel (*σφραγίς*) geben.

Sie aber (*δέ*) gehören auch zu jener Ordnung (*τάξις*), d. h. zu den zwölf Kräften (*δυνάμεις*) des wahren (*ἀλήθεια*) Gottes. Dies sind ihre

wahren (*ἀλήθεια*) Namen. Es giebt aber (*δέ*) zwölf Häupter (*κεφαλαί*) in jener Ordnung (*τάξεις*). Dies nun sind die Namen jener Ordnung (*τάξεις*): *ζωξηζωξα ζωξεξαξ θωξωξαξ θηξηξωξ αξωηξωξηα θηξωξαη ηξωηξαξ αθωξωησ ηξωηξ ζηηηηωξ ζαξωξ . . ζααξηωξ*. Dies nun
5 *(sind)* ihre wahren (*ἀλήθεια*) Namen.

Diese werden nun in ihrem Orte (*τόπος*) allein stehen und mit diesen Namen den wahren (*ἀλήθεια*) Gott anrufen (*ἐπικαλεῖσθαι*), indem sie sagen: »Erhöre uns, unser Vater, Du Vater aller Vaterschaft: *ιξ ζα ζωξ ωσωωωωω <εεε>εεεε οοοοοοο υυυυυυ ιξη ζωξω*
10 *ξεξωξω ζωξωοι εξωωω ειαπτθα ειαπτθα*, d. h. Vater aller Vaterschaft, denn das All ist aus dem Alpha herausgekommen und wird zu dem Omega zurückkehren, wenn die Vollendung aller Vollendung statt haben wird. Wir werden nun diese unvergänglichen (*ἄφθαρτοι*) Namen anrufen (*ἐπικαλεῖσθαι*), damit Du diese grosse Lichtkraft (*-δύναμις*)
15 herausschickst, und sie diesen zwölf Unfassbaren (*ἀχώρητοι*) folge, d. h. den zwölf Jüngern (*μαθηταί*), da (*ἐπειδή*) sie ja das Mysterium (*μυστήριον*) | der Sündenvergebung empfangen haben. Deswegen gerade sind sie unhaltbar (*-κατέχειν*), sich dem Lichtschatze (*-θησαυρός*) zu nähern.

Sofort nun, als sie diese Namen angerufen (*ἐπικαλεῖσθαι*) hatten, indem sie zum wahren (*ἀλήθεια*) Gott riefen, da schickte er aber (*δέ*), der wahre (*ἀλήθεια*) Gott, eine grosse Kraft (*δύναμις*) von sich heraus, deren Name *θωρξωξ ζαζωξ* ist. In demselben Augenblick aber (*δέ*) kam diese grosse Lichtkraft (*-δύναμις*) hinter den Jüngern (*μαθηταί*) heraus, und in demselben Augenblick wird sie die Lichtschätze (*-θησαυροί*),
25 wird sie ihre Ordnungen (*τάξεις*) sich zurückziehen lassen, bis ihr in das Innere hineinwandert und zu dem Schatze (*θησαυρός*) des wahren (*ἀλήθεια*) Gottes gelangt. Er aber (*δέ*), der wahre (*ἀλήθεια*) Gott, wird euch sein grosses Mysterium (*μυστήριον*), sein grosses Siegel (*σφραγίς*) und seinen grossen Namen geben, welcher König über seinen
30 Schatz (*θησαυρός*) ist.

Wiederum (*πάλλω*) wird er preisen (*ὑμνεύειν*) und den unnahbaren Gott, d. h. diese alleinige Existenz, anrufen (*ἐπικαλεῖσθαι*). Er aber (*δέ*), der unnahbare Gott, wird eine Lichtkraft (*-δύναμις*) von sich absondern, dass sie zu euch zu dem Orte (*τόπος*) des wahren
35 (*ἀλήθεια*) Gottes komme und euch das Merkmal (*χαρακτήρ*) des Schatzes (*θησαυρός*) des wahren (*ἀλήθεια*) Gottes gebe und euch in aller Fülle (*πλήρωμα*) vollende und euch zu einer Ordnung (*τάξις*) in jenem Schatze (*θησαυρός*) mache. Und ihr werdet preisen den unnahbaren Gott, weil ihr, seit ihr im Körper (*σῶμα*) seid, das Mysterium (*μυστήριον*)

der Sündenvergebung empfangen habt, und ihr werdet in dem Orte (τόπος) des wahren (ἀλήθεια) Gottes sein, weil ihr das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung und seine Apologie (ἀπολογία) und sein Siegel (σφραγίς) und seine Zahl (ψῆφος) und alle seine Befehle (ἐντολαί), die ich euch befohlen habe, empfangen habt.

126 | Jetzt nun, meine Jünger (μαθηταί), seid geduldig, so werde ich euch auch das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung und seine Apologien (ἀπολογίαι) und sein Siegel (σφραγίς) geben.«

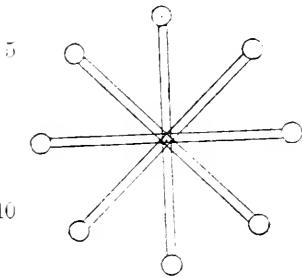
CAP. 51. Als aber (δέ) Jesus alles dies zu seinen Jüngern (μαθηταί) gesagt und ihnen alle diese Mysterien (μυστήρια), welche er soeben vollzogen, gegeben hatte, sprach Jesus zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Es ist nämlich (γάρ) notwendig, dass ihr auch das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfanget, damit ihr »Kinder des Lichtes«, vollendet in allen Mysterien (μυστήρια), werdet.«

15 Als aber (δέ) Jesus alles dies zu seinen Jüngern (μαθηταί) gesagt und sie die Mysterien (μυστήρια) gelehrt hatte, sprachen die Jünger (μαθηταί) Jesu zu ihm: »Unser Herr und Meister, wir bitten Dich, dass Du in uns das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung, seine Apologien (ἀπολογίαι), sein Siegel (σφραγίς) und seine Zahl (ψῆφος) 20 niederlegst, damit wir »Kinder des Lichtes« werden, und uns die Archonten (ἄρχοντες) der Aeonen (αιῶνες), die sich ausserhalb der Lichtschätze (-θησαυροί) befinden, nicht festhalten (κατέχειν), und damit wir zu dem Erbe (κλήρος) des Lichtreiches gerechnet und in allen Mysterien (μυστήρια) vollendet werden.«

25 Es sprach Jesus zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Seid geduldig, so werde ich es euch sagen. Da (ἐπειδή) ich nun zuvor, bevor ich euch Mysterien (μυστήρια) gegeben habe, zu euch gesagt habe, dass ich euch das Mysterium (μυστήριον) der zwölf Aeonen (αιῶνες), ihre Siegel (σφραγίδες) und die Art ihrer Anrufung (ἐπικαλεῖσθαι), um in ihre Örter (τόποι) zu 30 gelangen, geben werde, so vernehmet nun jetzt, nachdem (ἐπειδή) ihr das Mysterium (μυστήριον) der zwölf Aeonen (αιῶνες) und das Mysterium (μυστήριον) der Lebenswassertaufe (-βάπτισμα) und das Mysterium (μυστήριον) der Feuertaufe (-βάπτισμα) und das Mysterium (μυστήριον) (der Taufe) des heiligen Geistes (πνεῦμα) und das Mysterium 35 (μυστήριον) der Beseitigung der Bosheit (κακία) (der Archonten, in 127 euch empfangen habt, — da (ἐπειδή) ich nun | zu euch gesagt habe, dass ich euch ihre Apologien (ἀπολογίαι) und die Art (ihrer Anrufung, um in ihre Örter zu gelangen), und auch diese Siegel (σφραγίδες) geben werde, so vernehmet nun, auf dass ich euch ihre Apologien (ἀπολογίαι),

14 Vgl. Ephes. 5, 8. — 20 Vgl. Ephes. 5, 8.

mit denen ihr vor ihnen Rechenschaft ablegen (*ἀπολογιζέσθαι*) werdet, verkündige.«



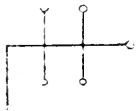
CAP. 52. »Wenn ihr aus dem Körper (*σῶμα*) kommt und zu dem ersten Aeon (*αἰών*) gelangt, und die Archonten (*ἄρχοντες*) jenes Aeons (*αἰών*) vor euch treten, so besiegelt (*σφραγίζειν*) euch mit diesem Siegel (*σφραγίξ*):

10

Dies ist sein Name: *ζωζεξη*, saget ihn nur einmal, ergreift diese Zahl (*ψῆφος*): 1119 mit euren beiden Händen. Wenn ihr euch mit diesem Siegel (*σφραγίξ*) besiegelt (*σφραγίζειν*) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien

(*ἀπολογία*): »Weichet zurück (*ἀναχωρεῖν*) *προτεθ.περσομφον ρονξ*, ihr 15 Archonten (*ἄρχοντες*) des ersten Aeons (*αἰών*), denn ich rufe (*ἐπικαλεῖσθαι*) *ηαζα ζηωζαζ ζωζεωζ* an.« Wenn aber (*ὅταν δέ*) die Archonten (*ἄρχοντες*) des ersten Aeons (*αἰών*) diese Namen hören, so werden sie sich sehr fürchten und sich zurückziehen und nach Westen nach links fliehen, und ihr werdet nach oben gehen.

20



Wenn ihr zu dem zweiten Aeon (*αἰών*) gelangt, so wird *χουνχεωξ* vor euch treten. Besiegelt (*σφραγίζειν*) euch mit diesem Siegel (*σφραγίξ*):

128

Dies ist sein Name: *θωζωαζ*, saget ihn nur einmal, ergreift diese Zahl (*ψῆφος*): | 2219 mit euren beiden

25 Händen. Wenn ihr euch mit diesem Siegel (*σφραγίξ*) besiegelt (*σφραγίζειν*) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (*ἀπολογία*): »Weiche zurück (*ἀναχωρεῖν*) *χουνχεωξ*, o Archon (*ἄρχων*) des zweiten Aeons (*αἰών*), denn ich rufe (*ἐπικαλεῖσθαι*) *ηζαωζ ζωηζα ζωοζαζ* an.« Wiederum (*πάλιν*) werden die Archonten 30 (*ἄρχοντες*) des zweiten Aeons (*αἰών*) sich zurückziehen und nach Westen nach links fliehen, und ihr werdet nach oben gehen.

Wenn ihr zu dem dritten Aeon (*αἰών*) gelangt, so treten *ιαλδαβαωθ* und *χονχω* vor euch. Besiegelt (*σφραγίζειν*) euch mit diesem Siegel (*σφραγίξ*):

35

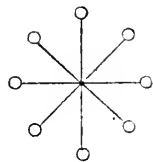


Dies ist sein Name: *ζωζεαζ*, saget ihn nur einmal, ergreift diese Zahl (*ψῆφος*): 3349 mit euren Händen.

Wenn ihr euch mit diesem Siegel (*σφραγίξ*) besiegelt (*σφραγίζειν*) und seinen Namen nur einmal gesagt habt, so saget diese Apologien (*ἀπολογία*): »Weichet zurück (*ἀναχωρεῖν*) *ιαλδαβαωθ* und *χονχω*, ihr 40 Archonten (*ἄρχοντες*) des dritten Aeons (*αἰών*), denn ich rufe (*ἐπικαλεῖσθαι*) *ζωζηζαζ ζαωζωζ ζωζωζ* an.« Wiederum (*πάλιν*) werden

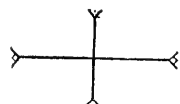
die Archonten (ἄρχοντες) des dritten Aeons (αἰών) sich zurückziehen und nach Westen nach links fliehen, und ihr werdet nach oben gehen.

Wenn ihr zu dem vierten Aeon (αἰών) gelangt, so treten σαμαηλω und χωχοχουχα vor euch. Besiegelt 5 (σφραγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφραγίς):



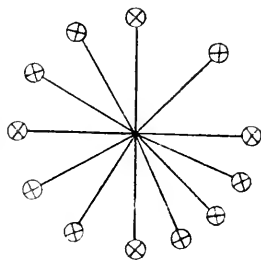
Dies ist sein Name: αζωζηω, saget ihn nur einmal, ergreift diese Zahl (ψηφος): 4555 mit euren Händen. Wenn ihr euch mit diesem Siegel (σφραγίς) besiegelt (σφραγίζειν) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (ἀπολογία): >Weichet zurück 10 (ἀναχωρεῖν) | σαμαηλω und χωχοχουχα, ihr Archonten (ἄρχοντες) des vierten Aeons (αἰών), denn ich rufe (ἐπικαλεῖσθαι) ζωζηζα χωζωζαζζα ζαζηηζω an.< Wenn ihr diese Apologien (ἀπολογία) gesagt habt, so werden die Archonten (ἄρχοντες) des vierten Aeons (αἰών) nach 15 Westen nach links sich zurückziehen. Ihr aber (δέ) gehet nach oben.

Wenn ihr zu dem fünften Aeon (αἰών) gelangt, so treten ιαλθω und αιωχα(?) und ρσωαλ(?) vor euch. Besiegelt (σφραγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφραγίς):



Dies ist sein Name: αζηωζα, saget ihn nur einmal, ergreift diese Zahl (ψηφος): 5369 mit euren 20 Händen. Wenn ihr euch mit diesem Siegel (σφραγίς) besiegelt (σφραγίζειν) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (ἀπολογία): >Weichet zurück (ἀναχωρεῖν) ιαλθω αιωχα ιωσωαλ, denn ich rufe (ἐπικαλεῖσθαι) ζωμαηωζ ησωαζ ζω .. ωωζη 25 an.< Wenn ihr diese Apologien (ἀπολογία) gesagt habt, so werden die Archonten (ἄρχοντες) des fünften Aeons (αἰών) sich zurückziehen und nach Westen nach links fliehen. Ihr aber (δέ) gehet nach oben.

Wenn ihr zu dem sechsten Aeon (αἰών) gelangt, der >die kleine Mitte< (μέσος) genannt wird, denn (γάρ) sie gehört zu den sechs 30 Aeonen (αἰῶνες), die geglaubt (πιστεύειν) haben — die Archonten (ἄρχοντες) aber (δέ) jener Örter (τόποι) haben ein kleines Gut (-ἀγαθός), weil die Archonten (ἄρχοντες) jener Örter (τόποι) geglaubt (πιστεύειν) haben — so treten vor euch ζω .. ζαωχ χωζωαζαω ωβαωθ, die Archonten (ἄρχοντες) der 35 kleinen Mitte (μέσος), in dem Gedanken, ob ihr vielleicht | Mysterien (μυστήρια) nicht empfangen habt. Saget das Mysterium (μυστήριον) und besiegelt (σφραγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφραγίς), d. h.: 40



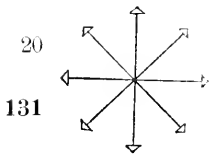
Dies ist sein Name: *ζαχωωωμαξοξ*, saget ihn nur einmal, ergreift diese Zahl (*ψηφοξ*): 6915 mit euren Händen. Wenn ihr euch mit diesem Siegel (*σφραγιξ*) besiegelt (*σφραγιζειν*) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (*ἀπολογίαι*):

5 >Weichet zurück (*ἀναχωρεῖν*) *ζωζωαζαω ωβαωθ*, ihr Archonten (*ἄρχοντες*) der kleinen Mitte (*μέσος*); wir haben nämlich (*γάρο*) das Mysterium (*μυστήριον*) der zwölf Aeonen (*αἰώνες*) und ihre Apologien (*ἀπολογίαι*) empfangen, denn wir rufen (*ἐπικαλεῖσθαι*) *ζωζηαζαχωζαεξ αχωζωηξ* an.< In dem Augenblick, wo ihr auch diese Namen sagen werdet, werden

10 jene Archonten (*ἄρχοντες*) sich zurückziehen und euch den Weg gestatten und euch nicht ergreifen. Denn (*γάρο*) sie sind vor euch getreten in der Meinung, ob ihr vielleicht Mysterien (*μυστήρια*) nicht empfangen habt. Sie werden aber (*δέ*) sich mit euch in grosser Freude freuen, weil ihr das Mysterium (*μυστήριον*), seit ihr im Körper

15 (*σῶμα*) seid, empfangen habt. Wiederum (*πάλιν*) werden sie euch beneiden, weil ihr sie durchwandert habt. Wiederum (*πάλιν*) werdet ihr nach oben gehen.

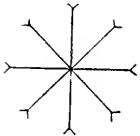
Wenn ihr zu dem siebenten Aeon (*αἰών*) gelangt, so treten *χωζωαζαχω ιαζω* vor euch. Besiegelt (*σφραγιζειν*) euch mit diesem Siegel (*σφραγιξ*):



Dies ist sein Name: *χωζωσραζαξ*, saget ihn nur einmal, ergreift diese Zahl (*ψηφοξ*): | 7889 mit euren Händen. Wenn ihr euch mit diesem Siegel (*σφραγιξ*) besiegelt (*σφραγιζειν*) und seinen Namen nur einmal

25 ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (*ἀπολογίαι*): >Weichet zurück (*ἀναχωρεῖν*) *χωζωαζαχω ιαζω*, denn wir rufen (*ἐπικαλεῖσθαι*) *ζωηζω ζαχωζω ζηαζω* an.< Wiederum (*πάλιν*) werden die Archonten (*ἄρχοντες*) des siebenten Aeons (*αἰών*) sich zurückziehen, und ihr werdet nach oben gehen.

30 Wenn ihr aber (*δέ*) zu dem achten Aeon (*αἰών*) gelangt, so treten jene Archonten (*ἄρχοντες*), d. h. *ιωωσαχω* (sic!) *αωειω* vor euch. Besiegelt (*σφραγιζειν*) euch mit diesem Siegel (*σφραγιξ*):

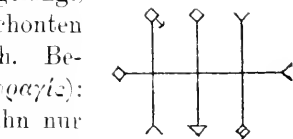


35 Dies ist sein Name *ζωζαωζ*, saget ihn nur einmal, ergreift diese Zahl (*ψηφοξ*): 8054 mit euren Händen.

Wenn ihr euch mit diesem Siegel (*σφραγιξ*) besiegelt (*σφραγιζειν*) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (*ἀπολογίαι*): >Weichet zurück (*ἀναχωρεῖν*) *ιαωξ ναχοι αωειω*, denn wir rufen (*ἐπικαλεῖσθαι*) *ζαααζωζ ζηω ζηαῶωωζωαζ* an.< Wiederum (*πάλιν*)

40 werden die Archonten (*ἄρχοντες*) des achten Aeons (*αἰών*) sich zurückziehen, und ihr werdet nach oben gehen.

Wenn ihr zu dem neunten Aeon (*αιών*) gelangt, so treten *βωζιωθ ωζαι ηξαραθα*, die Archonten (*ἄρχοντες*) des neunten Aeons (*αιών*) vor euch. Besiegelt (*σφραγίζειν*) euch mit diesem Siegel (*σφραγίς*):

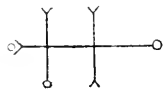


5 Dies ist sein Name: *ζωφρακαα*, saget ihn nur einmal, leget diese Zahl (*ψῆφος*): 2889 in eure Hände.

- 132 Wenn ihr euch aber (*θε*) mit diesem Siegel (*σφραγίς*) besiegelt (*σφραγίζειν*) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (*ἀπολογία*): >Weichet zurück (*ἀναχωρεῖν*) *βωζιωθ ωζαι ηξαραθα*, denn wir rufen (*ἐπικαλεῖσθαι*) *ζωη ζωζα ηηζηζωζ χωζωηζ* an.< Wiederum (*πάλιν*) werden die Archonten (*ἄρχοντες*) des neunten Aeons (*αιών*) sich zurückziehen, und ihr werdet nach oben gehen.

Wenn ihr aber (*θε*) zu dem zehnten Aeon (*αιών*) gelangt, so treten *ωβαθωι οωσαωθ θωιαζ*, die Archonten

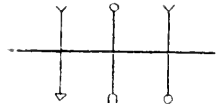
- 15 (*ἄρχοντες*) jenes Aeons (*αιών*) vor euch. Besiegelt (*σφραγίζειν*) euch mit diesem Siegel (*σφραγίς*), d. h.:



Dies ist sein Name: *θωζαωζ*, saget ihn nur einmal, leget diese Zahl (*ψῆφος*): 4559 in eure Hände. Wenn ihr euch mit diesem Siegel

- 20 (*σφραγίς*) besiegelt (*σφραγίζειν*) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen und euch nur einmal besiegelt (*σφραγίζειν*) habt, so saget diese Apologien (*ἀπολογία*): >Weichet zurück (*ἀναχωρεῖν*) *ωεβθωι ωσαωθ* (sic!) *θωιαζ*, denn wir rufen (*ἐπικαλεῖσθαι*) *νηωζαζι ωωωζωαζ χωζωαζ* an.< Wiederum (*πάλιν*) werden die Archonten (*ἄρχοντες*) des zehnten Aeons (*αιών*) sich zurückziehen, und ihr werdet nach oben gehen.

- 25 Wenn ihr zu dem elften Aeon (*αιών*) gelangt, so treten *αγεωνε ζωτεωζ ζησεων*, die Archonten (*ἄρχοντες*) jenes Aeons (*αιών*) vor euch. Besiegelt (*σφραγίζειν*) euch mit diesem Siegel (*σφραγίς*):



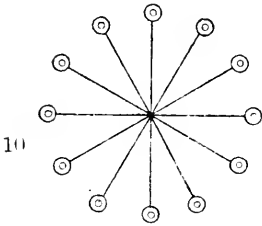
Dies ist sein Name: *ζωξααζη*, saget ihn nur einmal, ergreift diese

- 30 Zahl (*ψῆφος*): 5558 mit euren Händen. Wenn ihr euch aber (*θε*) mit diesem Siegel (*σφραγίς*) besiegelt (*σφραγίζειν*) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (*ἀπολογία*): >Weichet zurück (*ἀναχωρεῖν*) *γενηζω αυτοζωχ πιατενζαχω* (sic!), denn | wir rufen (*ἐπικαλεῖσθαι*) *ηωαζαη ζαηζωζ χωζαμαω* an.< Wiederum
35 (*πάλιν*) werden die Archonten (*ἄρχοντες*) des elften Aeons (*αιών*) sich zurückziehen, und ihr werdet nach oben gehen.

- Wenn ihr aber (*θε*) zu dem zwölften Aeon (*αιών*) gelangt, so befindet sich an jenem Orte (*τόπος*) der unsichtbare (*ἀόρατος*) Gott und die Barbelos und der ungezeugte (*ἀγέννητος*) Gott. Und der unsicht-
40 bare (*ἀόρατος*) Gott befindet sich an einem Orte (*τόπος*) allein in dem zwölften Aeon (*αιών*), und es sind Vorhänge (*καταπετάσματα*) vor ihn

gezogen. Denn (γάρο) es befinden sich in jenem Aeon (αἰών) viele andere Götter, welche in dem Lichtschatz (-θησαυρός) >Archonten- (ἄρχοντες) genannt werden, d. h. die grossen Archonten (ἄρχοντες), die über alle Aeonen (αἰῶνες) herrschen (ἄρχειν), sie, welche dem unsichtbaren (ἀόρατος) Gott, der Barbelos und dem

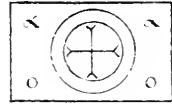
5 Ungezeugten (ἀγέννητος) dienen. Wiederum (πάλιν) treten die Archonten (ἄρχοντες) jenes Aeons (αἰών) vor euch, deren Namen diese sind: χαρβυθῶ αρωζωζα ζαξαξωθ. Besiegelt (σφραγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφραγίς):



10 Dies ist sein Name: ζορκα...α, saget ihn nur einmal, ergreift diese Zahl (ψηφος): 9885 mit euren Händen. Wenn ihr euch aber (δέ) mit diesem Siegel (σφραγίς) besiegelt (σφραγίζειν) und seinen 15 Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (ἀπολογία): >Weichet zurück (ἀναχωρεῖν) ζαμηωαι εωνιζα βαρβωην, denn wir rufen (ἐπικαλεῖσθαι) ζηηζω ζαωζ χωζωαζ αχαζωη αν. Wiederum (πάλιν) werden die Archonten (ἄρχοντες) des zwölften Aeons (αἰών) des unsichtbaren (ἀόρατος) Gottes sich zurückziehen, weil ihr die zwölf 134 | Apologien (ἀπολογία) der zwölf Aeonen (αἰῶνες) empfangen habt. Wiederum (πάλιν) werdet ihr nach oben gehen.

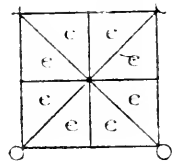
Wenn ihr zu dem dreizehnten Aeon (αἰών) gelangt, so befindet sich dort der grosse unsichtbare (ἀόρατος) Gott und der grosse jungfräuliche (παρθενικός) Geist (πνεῦμα) und die vierundzwanzig Emanationen (προβολαί) des unsichtbaren (ἀόρατος) Gottes, die sich an jenem 25 Orte (τόπος) befinden. Es treten aber (δέ) die vierundzwanzig Emanationen (προβολαί) des unsichtbaren (ἀόρατος) Gottes vor euch, um euch wegen der Mysterien (μυστήρια), die ihr empfangen habt, zu ergreifen. Dies sind die unvergänglichen (ἄφθαρτοι) Namen der vierundzwanzig 30 Emanationen (προβολαί), welche vor euch treten: Die erste ist αυτογεθω, die zweite αυτοζωα, die dritte αγενηζω, die vierte αηαα, die fünfte ωσω, die sechste ιεω, die siebente ωια, die achte σαωεβω, die neunte ωαθω, die zehnte σασωθωεσ, die elfte αλθωζω, die zwölfte ιωαβωη, die dreizehnte θαισαβω, die vierzehnte ναωι, die fünfzehnte 35 ιαωσαε, die sechzehnte αισωρα, die siebzehnte ιααεωσ, die achtzehnte . . . αω, die neunzehnte εραβ, die zwanzigste βαραω, die einundzwanzigste αλαεβα, die zweiundzwanzigste χα . . ., die dreiundzwanzigste αριρα . . ., die vierundzwanzigste αλ . . . β . . . Dies sind die Namen der vierundzwanzig Emanationen (προβολαί) des unsichtbaren (ἀόρατος) Gottes, d. h. die, 40 welche ich soeben gesagt habe. Sie treten vor euch, um euch zu ergreifen, da sie euch wegen dieser Mysterien (μυστήρια), die ihr

empfangen habt, beneiden. Saget diese Apologien (ἀπολογία): >Weichet zurück (ἀναχωρεῖν), ihr vierundzwanzig Emanationen (προβολαί) des unsichtbaren (ἀόρατος) Gottes und sprecht den Namen der vierundzwanzig Emanationen aus. Besiegelt (σφραγίζεω) euch mit diesem Siegel (σφραγίς):



135 | Dies ist sein Name: ζαξαγαραζ, saget ihn nur einmal und leget diese Zahl (ψῆφος): 8855 in eure Hände. Wenn ihr euch mit diesem Siegel (σφραγίς) besiegelt (σφραγίζεω) und seinen Namen nur einmal
 10 ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (ἀπολογία): >Wir rufen (ἐπικαλεῖσθαι) σαζαζα αιωωζαηζη ζωζωμαζα θρωζωεζ αχωζηω ζωη
 ζαη ωωω ωωω ωωω ωωω ηηη ηηη ηηη ηηη εεε ζαηζαζ ζηωζωε
 ζηζη ζηωζ ζωιζη ηωζωεζω ζηεζω an. Wenn ihr aber δέ diese
 15 Namen des Lichtschatzes (-θησανρόζ) angerufen (ἐπικαλεῖσθαι) habt, so saget: >Weichet zurück (ἀναχωρεῖν), ihr vierundzwanzig Emanationen (προβολαί) des unsichtbaren (ἀόρατος) Gottes, deren Namen wir soeben
 von Anfang an ausgesprochen haben. In dem Augenblick aber (δέ), wo man die Namen des Lichtschatzes (-θησανρόζ) und seine Apologie (ἀπολογία) ausgesprochen haben wird, werden sie sich zurückziehen, und
 20 ihr werdet nach oben gehen.

Wenn ihr aber (δέ) zu dem vierzehnten Aeon (αἰών) gelangt, so befindet sich daselbst der zweite grosse unsichtbare (ἀόρατος) Gott und der grosse Gott, der in dem vierzehnten Aeon (αἰών) >der grosse gerechte (χορηστόζ) Gott< genannt wird, indem er eine Kraft (δυνάμιζ)
 25 von diesen drei Archonten (ἄρχοντες) des Lichtes ist, die sich innerhalb aller Aeonen (αἰῶνες) befinden, d. h. von den drei Göttern, die ausserhalb der Lichtschätze (-θησανρόι) sind. Denn (γάρ) es giebt eine Menge Kräfte (δυνάμιεζ) in jenem Aeon (αἰών), aber (ἀλλά) sie sind nicht so zahlreich wie diejenigen, die sich in den Aeonen (αἰῶνες), die
 30 ausserhalb von ihnen sind, befinden. Es treten aber (δέ) jene Kräfte (δυνάμιεζ) vor euch. | indem sie euch ergreifen wollen, da sie euch wegen der Mystereien (μυστήρια), die ihr empfangen habt, beneiden, damit sie euch festhalten (κατέχειν), und ihr meine
 35 Mystereien (μυστήρια) in ihren Örtern (τόποι) vollzieht, damit auch sie Kräfte (δυνάμιεζ) von den Kräften (δυνάμιεζ) des Lichtschatzes (-θησανρόζ) empfangen. Ich aber (δέ) sage euch: Besiegelt (σφραγίζεω) euch mit diesem Siegel (σφραγίς):



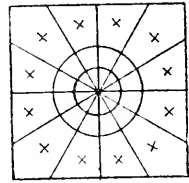
Dies ist sein Name: ζωεζωζημαζαζα, saget ihn nur einmal und
 40 leget diese Zahl (ψῆφος): 8869 in eure Hände. Wiederum (πάλιν) saget: >Weichet zurück (ἀναχωρεῖν), alle ihr Kräfte (δυνάμιεζ) des

zweiten unsichtbaren (*ἀόρατος*) Gottes, denn wir rufen (*ἐπικαλεῖσθαι*) *ζωωζήαζ αχωηζω ζιηη ζωαζηζ* an. Und die Kräfte (*δυνάμεις*) jenes Aeons (*αἰών*) werden sich zurückziehen, und ihr werdet nach oben gehen.

Wenn ihr aber (*δέ*) zu diesem Orte dieser drei Archonten (*ἄρχοντες*).
 5 die innerhalb aller dieser Unsichtbaren (*ἀόρατοι*) sind, d. h. zu den dreimalgewaltigen (*τριδύναμοι*) Göttern, die ausserhalb des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) sind, d. h. zu den Archonten (*ἄρχοντες*) des Lichtes gelangt — es sind nämlich (*γάρ*) jene drei Archonten (*ἄρχοντες*) innerhalb aller dieser Aeonen (*αἰῶνες*), und sie, die ausserhalb von allen
 10 Schätzen (*θησαυροῖ*) sich befinden, sind vorzüglicher als alle in allen Aeonen (*αἰῶνες*) befindlichen Götter — wenn ihr aber (*δέ*) zu jenem Orte (*τόπος*) gelangt, so werden sie an euch sehen, dass ihr diese Mysterien (*μυστήρια*) empfangen habt. Auch sie haben die Mysterien (*μυστήρια*) des Lichtschatzes (*-θησαυρός*) empfangen, weil sie, als die erste Kraft
 15 (*δύναμις*) herauskam, die ersten waren, die in ihr geblieben sind, und als sie herabgekommen waren, wurde ihnen das Lichtreich verkündigt (*κηρύσσειν*). Auch sie (sc. die erste Kraft) gab ferner ihnen diese Mysterien (*μυστήρια*), die ich euch gegeben habe, aber (*ἀλλά*) nicht habe ich das Mysterium (*μυστήριον*) der Sündenvergebung gesehen. Deswegen sind
 20 sie noch nicht in den Lichtschatz (*-θησαυρός*) aufgenommen, da sie noch nicht das Mysterium (*μυστήριον*) der Sündenvergebung empfangen
 137 haben. Deswegen nun sage ich | euch: Wenn ich im Begriff bin, alle Aeonen (*αἰῶνες*) einzusammeln, so werde ich diesen drei Archonten (*ἄρχοντες*) des Lichtes, welche die letzten von allen Aeonen (*αἰῶνες*)
 25 sind, das Mysterium (*μυστήριον*) der Sündenvergebung geben, weil sie an das Mysterium (*μυστήριον*) des Lichtreiches geglaubt (*πιστεύειν*) haben.

Wenn ihr aber (*δέ*) zu jenem Orte (*τόπος*) gelangt, so werden sie an euch sehen, dass ihr alle diese Mysterien (*μυστήρια*) bis auf das
 30 Mysterium (*μυστήριον*) der Sündenvergebung empfangen habt. Sie werden euch in jenem Orte (*τόπος*) ergreifen, weil sie noch nicht das Mysterium (*μυστήριον*) der Sündenvergebung empfangen haben, damit ihr mit ihnen diese Mysterien (*μυστήρια*), die ihr empfangen habt, vollzieht. Deswegen nun sage ich euch: Nicht könnt ihr in ihr Inneres
 35 hineingehen, bis ihr zuvor das Mysterium (*μυστήριον*) der Sündenvergebung empfangen habt. Fürchtet euch nun nicht, weil ich zu euch gesagt habe: Nicht könnt ihr in den Lichtschatz (*-θησαυρός*) hineingehen, bis dass ihr das Mysterium (*μυστήριον*) der Sündenvergebung empfangen habt, sondern (*ἀλλά*) sie werden euch in dem Orte (*τόπος*)
 40 der drei Archonten (*ἄρχοντες*) des Lichtes festhalten (*κατέχειν*). Deswegen nun sage ich euch, dass in jenen Örtern (*τόποι*) kein Züch-

5 tigungsort (κολαστήριον) ist, weil die Angehörigen jenes Ortes (τόπος) Mysterien (μυστήρια) empfangen haben; und nicht (οὐδέ) können sie euch in jenen Orten (τόποι) züchtigen (κολάζειν), sondern (ἀλλά) sie werden euch in jenen 5 Orten (τόποι) ergreifen, bis ihr das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfanget. Besiegelt (σφραγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφραγίς):



Dies ist sein Name: ζωωεζωηζαιω, saget ihn 10 nur einmal und ergreift diese Zahl (ψηφος): 4554 mit euren Händen. Wenn ihr aber (δέ) euch mit diesem Siegel (σφραγίς) besiegelt (σφραγίζειν) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese 138 Apologien (ἀπολογία): »Wir rufen (ἐπικαλεῖσθαι) | euch ζωεζηαζεχωεζωη ωεζηαζ ειωζηαω ζαζηω ζαζηωζω an«. Wenn ihr diese Namen 15 angerufen (ἐπικαλεῖσθαι) habt, so erkennen euch die παραλήμπτορες jener Örter (τόποι) und nehmen euch zu sich, weil ihr (das Mysterium der Sündenvergebung empfangen habt).

* * * * * Schluss fehlt * * * * *



Anhang.

A. Fragment eines gnostischen Gebetes.

79 (Erhöre mich, indem ich Dich preise, o erstes Mysterium, das in seinem Mysterium aufstrahlte; es liess den Jeü den fünften Aeon aufstellen und setzte ein Archonten, Dekane und Liturgen) | im fünften Aeon (αἰών), dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: ψαμαζαζ. Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in allen Archonten (ἄρχοντες) und Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) des fünften Aeons (αἰών) zerstreut sind, und
10 sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ὕμνεύειν), o erstes Mysterium (μυστήριον), das in seinem Mysterium (μυστήριον) aufstrahlte; es liess den Jeü den sechsten Aeon (αἰών) aufstellen und setzte (καθιστάται) Archonten (ἄρχοντες), Dekane (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) im
15 sechsten Aeon (αἰών) ein, dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: ζαουζα. Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in den Archonten (ἄρχοντες), Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) des sechsten Aeons (αἰών) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

20 (Erhöre mich, indem ich Dich preise (ὕμνεύειν), o erstes Mysterium (μυστήριον), das in seinem Mysterium (μυστήριον) aufstrahlte; es liess den Jeü den siebenten Aeon (αἰών) aufstellen und setzte (καθιστάται) Archonten (ἄρχοντες), Dekane (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) im
25 siebenten Aeon (αἰών) ein, dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: χαζαβραωζα. Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der
80 | Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in den Archonten (ἄρχοντες), Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) des siebenten Aeons (αἰών) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ὕμνεύειν), o erstes Mysterium
30 (μυστήριον), das in seinem Mysterium (μυστήριον) aufstrahlte; es liess

den Jeü den achten Aeon (αἰών) aufstellen und setzte (καθιστάναι) Archonten (ἄρχοντες), Dekane (δεκανοί) und Liturgen (λειτοργοί) im achten Aeon (αἰών) ein, dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: βασιζα . . . Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der
5 Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in allen Archonten (ἄρχοντες) und Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτοργοί) des achten Aeons (αἰών) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ὑμνεύειν), o erstes Mysterium (μυστήριον), das in seinem Mysterium (μυστήριον) aufstrahlte; es liess den Jeü den neunten Aeon (αἰών) aufstellen und setzte (καθιστάναι) Archonten (ἄρχοντες), Dekane (δεκανοί) und Liturgen (λειτοργοί) im neunten Aeon (αἰών) ein, dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: δαζαοζα. Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der Er-
15 schaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in den Archonten (ἄρχοντες), Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτοργοί) des neunten Aeons (αἰών) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ὑμνεύειν), o erstes Mysterium (μυστήριον), das in seinem Mysterium (μυστήριον) aufstrahlte; es liess den Jeü den zehnten Aeon (αἰών) aufstellen und setzte (καθιστάναι) Archonten (ἄρχοντες), Dekane (δεκανοί) und Liturgen (λειτοργοί) im zehnten | Aeon (αἰών) ein, dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: τανουαζ. Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in allen Ar-
20 chonten (ἄρχοντες) und Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτοργοί) des zehnten Aeons (αἰών) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ὑμνεύειν), o erstes Mysterium (μυστήριον), das in seinem Mysterium (μυστήριον) aufstrahlte; es liess den Jeü den elften Aeon (αἰών) aufstellen und setzte (καθιστάναι) Archonten (ἄρχοντες), Dekane (δεκανοί) und Liturgen (λειτοργοί) im elften Aeon (αἰών) ein, dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: πλουζααα. Rette alle meine Glieder (μέλη), welche seit der Er-
30 schaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in allen Archonten (ἄρχοντες) und Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτοργοί) des elften Aeons (αἰών) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ὑμνεύειν), o erstes Mysterium (μυστήριον), das in seinem Mysterium (μυστήριον) aufstrahlte; es liess den Jeü den zwölften Aeon (αἰών) aufstellen und setzte (καθιστάναι)

Archonten (ἄρχοντες), Dekane (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) im zwölften Aeon (αἰών) ein, dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: παρωαζα Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in allen Archonten (ἄρχον-
5 τες) und Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) des zwölften Aeons (αἰών) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ὑμνεύειν), o erstes Mysterium (μυστήριον), das in seinem Mysterium (μυστήριον) aufstrahlte; es liess
10 den Jehu den Ort (τόπος) der vierundzwanzig unsichtbaren (ἀόρατοι)
82 Emanationen (προβολαί) mit ihren Archonten (ἄρχοντες), | ihren Göttern, ihren Herren, ihren Erzengeln (ἀρχάγγελοι), ihren Engeln (ἄγγελοι), ihren Dekanen (δεκανοί) und ihren Liturgen (λειτουργοί) in einer
15 Ordnung (τάξις) des dreizehnten Aeons (αἰών) aufstellen, dessen unver-
gänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: ωαζαναζαω. Rette alle meine
glieder (μέλη), die seit der Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in den vierundzwanzig unsichtbaren (ἀόρατοι) Emanationen (προβολαί)
und in ihren Archonten (ἄρχοντες), ihren Göttern, ihren Herren, ihren
Erzengeln (ἀρχάγγελοι), ihren Engeln (ἄγγελοι), ihren Dekanen (δεκανοί)
20 und ihren Liturgen (λειτουργοί) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ὑμνεύειν), o erstes Mysterium (μυστήριον), das in seinem Mysterium (μυστήριον) aufstrahlte; es stellte
den dreizehnten Aeon (αἰών) auf und setzte (καθιστάναι) die drei Götter
25 und den Unsichtbaren (ἀόρατος) im dreizehnten Aeon (αἰών) ein, dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: λαζαζααα. Rette alle meine
Glieder (μέλη), die in den drei Göttern und dem Unsichtbaren (ἀόρατος) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ὑμνεύειν), o erstes Mysterium
30 (μυστήριον), das in seinem Mysterium (μυστήριον) aufstrahlte; und es stellte alle Archonten (ἄρχοντες) und Jabraoth, die an das Lichtreich geglaubt (πιστεύειν) haben, in einen reinen Luftort (ἀήρ, τόπος) auf,
dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: χαχαζαωραζα. Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der Erschaffung (καταβολή) der
35 Welt (κόσμος) in allen Archonten (ἄρχοντες) und Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf. Amen. Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν).

B. Fragment eines zweiten gnostischen Gebetes.

139 $\alpha\tau\chi$

Erhöre mich, indem ich Dich preise ($\epsilon\upsilon\mu\epsilon\acute{\nu}\epsilon\upsilon$), o vor allem Unfassbaren ($\acute{\alpha}\chi\acute{\omega}\rho\eta\tau\omicron\nu$) und allem Unendlichen ($\acute{\alpha}\pi\acute{\epsilon}\rho\alpha\upsilon\tau\omicron\nu$) existierendes
 5 **Mysterium** ($\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\nu$).

Erhöre mich, indem ich Dich preise ($\epsilon\upsilon\mu\epsilon\acute{\nu}\epsilon\upsilon$), o Mysterium ($\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\nu$), das in seinem Mysterium ($\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\nu$) aufstrahlte, damit das von Anfang an existierende Mysterium ($\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\nu$) vollendet werde. Und als es aufgestrahlt war, wurde es Wasser des Ozeans ($\acute{\omega}\kappa\epsilon\alpha\nu\acute{\omicron}\varsigma$),
 10 dessen unvergänglicher ($\acute{\alpha}\gamma\theta\alpha\rho\tau\omicron\varsigma$) Name dieser ist: $\alpha\eta\zeta\omega\alpha$.

Erhöre mich, indem ich Dich preise ($\epsilon\upsilon\mu\epsilon\acute{\nu}\epsilon\upsilon$), o vor allem Unfassbaren ($\acute{\alpha}\chi\acute{\omega}\rho\eta\tau\omicron\nu$) und allem Unendlichen ($\acute{\alpha}\pi\acute{\epsilon}\rho\alpha\upsilon\tau\omicron\nu$) existierendes Mysterium ($\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\nu$), das in seinem Mysterium ($\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\nu$) aufstrahlte. Es wurde die Erde inmitten des Ozeans ($\acute{\omega}\kappa\epsilon\alpha\nu\acute{\omicron}\varsigma$) gereinigt.
 15 dessen unvergänglicher ($\acute{\alpha}\gamma\theta\alpha\rho\tau\omicron\varsigma$) Name dieser ist: $\alpha\zeta\omega\alpha\epsilon$.

Erböre mich, indem ich Dich preise ($\epsilon\upsilon\mu\epsilon\acute{\nu}\epsilon\upsilon$), o vor allem Unfassbaren ($\acute{\alpha}\chi\acute{\omega}\rho\eta\tau\omicron\nu$) und allem Unbegrenzten ($\acute{\alpha}\pi\acute{\epsilon}\rho\alpha\upsilon\tau\omicron\nu$) existierendes
 140 **Mysterium** ($\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\nu$), das | in seinem Mysterium ($\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\nu$) aufstrahlte. Es wurde die gesamte gewaltige Materie ($\epsilon\lambda\eta$) des Ozeans
 20 ($\acute{\omega}\kappa\epsilon\alpha\nu\acute{\omicron}\varsigma$) gereinigt, d. h. das Meer ($\theta\acute{\alpha}\lambda\alpha\sigma\sigma\alpha$) und alle in ihr befindlichen Arten ($\epsilon\iota\delta\eta$), dessen unvergänglicher ($\acute{\alpha}\gamma\theta\alpha\rho\tau\omicron\varsigma$) Name dieser ist: $\alpha\omega\zeta\omega\epsilon$.

Erhöre mich, indem ich Dich preise ($\epsilon\upsilon\mu\epsilon\acute{\nu}\epsilon\upsilon$), o vor allem Unfassbaren ($\acute{\alpha}\chi\acute{\omega}\rho\eta\tau\omicron\nu$) und allem Unendlichen ($\acute{\alpha}\pi\acute{\epsilon}\rho\alpha\upsilon\tau\omicron\nu$) existierendes
 25 **Mysterium** ($\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\nu$), das in seinem Mysterium ($\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\rho\iota\omicron\nu$) aufstrahlte. Und als es aufstrahlte, besiegelte ($\sigma\sigma\sigma\alpha\iota\zeta\epsilon\upsilon$) es das Meer ($\theta\acute{\alpha}\lambda\alpha\sigma\sigma\alpha$) und alles in ihm Befindliche, denn es hat sich die in ihnen befindliche Kraft aufgelehnt ($\acute{\alpha}\tau\alpha\kappa\tau\epsilon\iota\nu$), dessen unvergänglicher ($\acute{\alpha}\gamma\theta\alpha\rho\tau\omicron\varsigma$) Name (dieser ist):

30 Erhöre mich, indem ich (Dich) preise ($\epsilon\upsilon\mu\epsilon\acute{\nu}\epsilon\upsilon$), o vor allem Unfassbaren ($\acute{\alpha}\chi\acute{\omega}\rho\eta\tau\omicron\nu$) und allem Unendlichen ($\acute{\alpha}\pi\acute{\epsilon}\rho\alpha\upsilon\tau\omicron\nu$) existierendes [Myste]rium

C. Fragment über den Durchgang der Seele durch die Archonten des Weges der Mitte.

35 (indem er fortträgt) die Seelen ($\psi\upsilon\chi\alpha\acute{\iota}$) raubend ($\sigma\tau\epsilon\rho\epsilon\sigma\acute{\iota}\mu\omega\varsigma$), und wenn sie meine Seele ($\psi\upsilon\chi\acute{\eta}$) zu jenem Orte ($\tau\acute{\omicron}\tau\omicron\varsigma$)

- führen. so wird sie ihnen das Mysterium (*μυστήριον*) ihrer (plur.) Furcht geben. d. h. *χαρησ*. Und wenn sie dieselbe zu den Örtern (*τόποι*) aller Ordnungen (*τάξεις*) der Parapléx, des grossen gewaltigen Archonten (*ἄρχων*), führen, die auf dem Wege der Mitte ausgebreitet ist, indem
- 5 sie die Seelen (*ψυχαι*) raubend (*στερσεσίμως*) davonträgt, und wenn sie
 <meine> Seele (*ψυχή*) zu jenem Orte (*τόπος*) führen, so wird sie ihnen
 <das> Mysterium (*μυστήριον*) ihrer Furcht geben, d. h. *αχρω*
- 141 | Und wiederum wenn sie meine Seele (*ψυχή*) zu dem Orte (*τόπος*) des Typhon führen, des grossen gewaltigen Archonten (*ἄρχων*), <des mit dem>
- 10 Esels<gesicht> . . . , welcher auf dem Wege der Mitte ausgebreitet ist, indem er die Seelen (*ψυχαι*) raubend (*στερσεσίμως*) davonträgt, wenn sie meine Seele (*ψυχή*) zu <jenem> Orte (*τόπος*) führen, so wird sie ihnen das Mysterium (*μυστήριον*) <ihrer> Furcht geben, d. h. *πρωωρ*. Und wiederum wenn sie meine Seele (*ψυχή*) zu dem Orte (*τόπος*) aller Ordnungen
- 15 (*τάξεις*) des Jachthanabas führen, des grossen gewaltigen Archonten (*ἄρχων*), des von Zorn angefüllten, des Nachfolgers (*διάδοχος*) des Archon (*ἄρχων*) der äusseren Finsternis, des Ortes, welcher sich in alle Gestalten (*μορφαί*) verwandelt. des Gewaltigen, der auf dem Wege der Mitte ausgebreitet ist, indem er die Seelen (*ψυχαι*) raubend (*στερσεσί-*
- 20 *μως*) davonträgt, wenn sie meine Seele (*ψυχή*) zu jenem Orte (*τόπος*) führen, so wird sie ihnen das Mysterium (*μυστήριον*) ihrer Furcht geben, d. h. *αηρονεβρωαθρα*. * * * * *

9 Die Deutung *ετω* »Esel« ist richtig durch v. Lemm bestimmt, da es sich um Seth Typhon handelt, aber unerklärt bleibt *καμπιον* | 22 Die letzten fünf Zeilen sind so lückenhaft, dass eine zusammenhängende Übersetzung unmöglich ist. In der 1. Z. liest man »diese drei«, in der 2. Z. »der ich vollendet in <allen> Mysterien (*μυστήρια*)«, in der 4. Z. (*ἀπ*)*έραντος*, in der 5. Z. »und wenn sie sie führen«.

Unbekanntes altgnostisches Werk.

* * * * * Lücke * * * * *

226 CAP. 1. | Er stellte ihn auf, damit sie gegen die Stadt (*πόλις*) wetteiferten (*ἀγωνίζεσθαι*), in der ihr Bild (*εἰκόν*) sich befindet; und 5 sie ist es, in der sie sich bewegen, und in der sie lebendig sind; und sie ist das Haus des Vaters und das Kleid (*ἔνδυμα*) des Sohnes und die Kraft der Mutter und das Bild (*εἰκόν*) des Pleroma (*πλήρωμα*).

Dieser ist der erste Vater des Alls; dieser ist das erste Dasein; dieser ist der König der Unberührbaren. Dieser ist's, in dem das All 10 umherirrt. Dieser ist's, in welchem er ihm (sc. dem All) Gestalt (*μορφή*) verliehen hat. Dies ist der selbstentstandene (*αὐτοφνής*) und selbstgezeugte (*αὐτογέννητος*) Ort (*τόπος*); dies ist die Tiefe (*βάθος*) des Alls, dies ist die grosse wahrhaftige Tiefe. Dieser ist's, zu dem das All gelangt ist; es schwieg in Bezug auf ihn und be- 15 schrieb ihn nicht, denn ein Unbeschreiblicher und Unbegreifbarer (*-νοεῖν*) ist er. Dies ist die erste Quelle (*πηγή*); dieser ist's, dessen Stimme in alle Örter gedrungen ist. Dies ist der erste Ton, bis dass das All wahrnahm (*αἰσθάνεσθαι*) und begriff (*νοεῖν*). Dieser ist's, dessen Glieder (*μέλη*) eine Myriade von Myriaden Kräfte (*δυνάμεις*) 20 ausmachen, indem eine jede aus ihnen stammt.

227 CAP. 2. Der zweite Ort (*τόπος*) ist entstanden, welcher | Demiurg (*δημιουργός*) und Vater und Logos (*λόγος*) und Quelle (*πηγή*) und Verstand (*νοῦς*) und Mensch und Ewiger (*αἰδίος*) und Unendlicher (*ἀπέραντος*) genannt werden wird. Dieser ist die Säule (*στῦλος*), 25 dieser ist der Aufseher (*ἐπίσκοπος*); und dieser ist der Vater des Alls, und dieser ist's, auf dessen Haupt die Aeone (*αἰῶνες*) einen Kranz bilden, indem sie Strahlen (*ἀκτίνες*) auswerfen. Der Umriss seines Gesichtes ist die Unerkennbarkeit in den äusseren Welten (*κόσμοι*), welche nach seinem Gesicht alle Zeit forschen, da sie ihn kennen

11 Es kann auch heissen: »dies ist der Ort des *αὐτοφνής* u. des *αὐτογέννητος*

13 Das kopt. *ϩαπισου* ist m. E. Übersetzung von *βυθός*.

- wollen, denn sein Wort ist zu ihnen gedrungen, und sie wünschen ihn zu sehen. Und das Licht seiner Augen dringt bis zu den Örtern (τόποι) des Pleroma (πλήρωμα) ausserhalb, und das Wort (λόγος), das aus seinem Munde kommt, durchdringt das Obere und das Untere.
- 5 Und das Haar seines Hauptes ist die Zahl der verborgenen Welten (κόσμοι), und die Grenzlinie seines Gesichtes ist das Ebenbild (κατ' εἰκόνα) der Aeonen (αἰῶνες). Die Haare seines Gesichtes sind die Zahl der äusseren Welten (κόσμοι), und die Ausbreitung seiner Hände ist die Offenbarung des Kreuzes (σταυρόξ), die Ausbreitung des Kreuzes
- 10 (σταυρόξ) ist die Neunheit (ἐννεάς) zur Rechten und zur Linken; der Spross des Kreuzes (σταυρόξ) ist der unfassbare Mensch. Dieser ist der Vater, dieser ist die Quelle (πηγή), welche das Schweigen hervor-sprudelt, dieser ist's, den man an allen Orten begehrt. Und dieser ist der Vater, von dem die Einheit (μονάς) wie ein Lichtfunken heraus-
- 15 gekommen ist, im Vergleich zu der alle Welten (κόσμοι) wie ein Nichts sind . . . , indem sie (sc. die Monas) es ist, die alle Dinge bei ihrem Aufstrahlen bewegt hat. Und sie haben die Erkenntnis (γνώσις) und das Leben und die Hoffnung (ἐλπίς) und die Ruhe (ἀνάπαυσις) und die Liebe (ἀγάπη) und die Auferstehung (ἀνάστασις) und den Glauben
- 20 (πίστις) und die Wiedergeburt und das Siegel (σφραγίς) empfangen.
- 228 Dies ist die Neunheit (ἐννεάς), | die aus dem Vater der Herrscherlosen (ἀναρχοι) gekommen ist, der Vater und Mutter zu sich allein ist, dessen Pleroma (πλήρωμα) die zwölf Tiefen (βάθη) umgiebt.
1. Die erste Tiefe (βάθος) ist die Allquelle (πανπηγή), aus der
 - 25 alle Quellen (πηγαί) herausgekommen sind.
 2. Die zweite Tiefe (βάθος) ist der Allweise (πάνσοφος), von dem alle Weisen (σοφοί) herausgekommen sind.
 3. Die dritte Tiefe (βάθος) ist das Allmysterium (πανμυστήριον), von dem oder (ἢ) aus dem alle Mysterien (μυστήρια) heraus-
 - 30 gekommen sind.
 4. Die vierte Tiefe (βάθος) aber (δέ) ist die Allerkenntnis (πανγνωσις), aus der alle Erkenntnisse (γνώσεις) herausgekommen sind.
 5. Die fünfte Tiefe (βάθος) ist das Allreine (πάναγνον), aus dem alles Reine (ἀγνόν) herausgekommen ist.
 - 35 6. Die sechste Tiefe (βάθος) ist das Schweigen (σιγή), aus dem alles Schweigen (herausgekommen) ist.

10 Das Ms. schreibt stets ἐννάς für das gebräuchliche ἐννεάς | 16 Hier steht das verstümmelte Wort τριας, v. Lemm will es zu τριπριας ergänzen u. übersetzen »die Trias aber ist es, die etc.«, doch unzweifelhaft bezieht sich εντρος auf die μονάς.

7. Die siebente Tiefe (βέθου) ist das Allwesentliche (?παρούσιου), von dem alle Wesen (οὐσία) herausgekommen sind.

8. Die achte Tiefe (βάθου) aber (δέ) ist der Vorvater (προπάτωρ), von dem oder (ἦ) aus dem alle Vorväter (προπάτορες) entstanden sind.

9. Die neunte Tiefe (βάθου) aber (δέ) ist ein Allvater (πατοπάτωρ) und Selbstvater (αὐτοπάτωρ), d. h. in ihm befinden sich alle Vaterschaften, indem er Vater in Bezug auf sie allein ist.

10. Die zehnte Tiefe (βέθου) ist der Allkräftige (παντοδύναμις), aus dem alle Kräfte herausgekommen sind.

11. Die elfte Tiefe (βάθου) aber (δέ) ist die, in welcher sich der erste Unsichtbare (ἀόρατος) befindet, aus dem alle Unsichtbaren (ἀόρατοι) herausgekommen sind.

12. Die zwölfte Tiefe (βάθου) aber (δέ) ist die Wahrheit (ἀλήθεια), aus der alle Wahrheit herausgekommen ist. Dies ist die Wahrheit (ἀλήθεια), die sie alle bedeckt; dies ist das Bild (εἰκών) des Vaters, dies ist der Spiegel des Alls, dies ist die Mutter aller Aeonen (αἰώνες), diese ist's, welche alle Tiefen (βάθη) umgiebt. Dies ist die Einheit (μονάς), welche unbekannt (ἀκατάγνωστος) oder (ἦ) unerkennbar ist, diese merkmallose (-χαρακτήρη), in der alle Merkmale (χαρακτήρες) sind, die bis in Ewigkeit gesegnet ist. Dies ist der ewige Vater; dies ist der unbeschreibbare, undenkbare (-νοεῖν), unbegreifliche, unüberschreitbare Vater, dieser ist's, in dem das All wesenlos (ἀνούσιος) wurde; und es (sc. das All) freute sich und jubelte und gebar in seiner Freude Myriaden von Myriaden Aeonen (αἰώνες); sie wurden »die Geburten der Freude« genannt, weil es (sc. das All) sich mit dem Vater gefreut hat. Dies sind die Welten (κόσμοι), aus denen das Kreuz (σταυρόν) aufsprusste, und aus diesen körperlosen (ἀσώματοι) Gliedern (μέλη) ist der Mensch entstanden.

Dieser ist der Vater und die Quelle (πηγή) aller, dessen Glieder (μέλη) alle vollendet sind, und alle Namen sind aus dem Vater entstanden, sei es (εἶτε) unaussprechlich (ἄρητος) oder (εἶτε) unvergänglich (ἄφθαρτος) oder (εἶτε) unbekannt (ἀκατάγνωστος) oder (εἶτε) unsichtbar (ἀόρατος) oder (εἶτε) einfach (ἁπλοῦς) oder (εἶτε) still (ἤρεμος) oder (εἶτε) Kraft (δύναμις) oder (εἶτε) Allkraft (πανδύναμις) oder (εἶτε) alle in dem Schweigen befindlichen Namen, die

1 Im Ms. προ ναουσιος »das wesenlose Thor« | 18 Im griechischen Sprachgebrauch hat dieses Wort niemals diese Bedeutung, sondern »untadelhaft, unsträflich«; hier steht es an Stelle von ἄγνωστος | 23 Im Ms. εἰνούσιος, m. F. muss man ἀνούσιος »wesenlos« lesen | 34 Im Ms. ερημος st. ηρημος resp. ηρημος.

sämtlich aus dem Vater entstanden sind, den alle äusseren Welten (κόσμοι) wie die Sterne des Firmaments (στειρόρωμα) in der Nacht sehen; wie die Menschen die Sonne zu sehen begehren (ἐπιθυμῆν), also begehren (ἐπιθυμῆν) auch ihn die äusseren Welten (κόσμοι) zu sehen
 230 wegen seiner Unsichtbarkeit, die ringsum ihn ist. | Er giebt zu jeder Zeit den Aeonen (αἰῶνες) das Leben, und durch sein Wort hat der Unteilbare die Einheit (μονάς) kennen gelernt, um dieselbe zu kennen(?), und durch sein Wort ist das heilige (ἱερόζ) Pleroma (πλήρωμα) entstanden.

10 CAP. 3. Dies ist der Vater, der zweite Demiurg (δημιουργός); durch den Hauch seines Mundes hat die Vorsehung (πρόνοια) das Nichtexistierende hervorgebracht. Es (sc. das Nichtexistierende) ist durch den Willen (θέλημα) dieses entstanden, denn er befiehlt dem All, dass es entstehe. Er hat das heilige (ἱερόζ) Pleroma (πλήρωμα) in dieser
 15 Weise geschaffen: vier Thore (πύλαι), und in ihm (sc. Pleroma) befinden sich vier Einheiten (μονάδες). eine Einheit (μονάς) für jedes Thor (πύλη), und sechs Helfer (παραστάται) für jedes Thor (πύλη), macht vierundzwanzig Helfer (παραστάται), und vierundzwanzig Myriaden Kräfte (δυνάμεις) für jedes Thor (πύλη) und neun Neunheiten (ἐννεάδες) für
 20 jedes Thor (πύλη) und zehn Zehnheiten (δεκάδες) für jedes Thor (πύλη) und zwölf Zwölfheiten (δωδεκάδες) für jedes Thor (πύλη) und fünf Fünfheiten (πεντάδες) an Kräften für jedes Thor (πύλη) und ein Aufseher (ἐπίσκοπος), welcher drei Gesichter hat: ein ungezeugtes (ἀγέννητος) Gesicht und ein wahres (ἀλήθεια) Gesicht und ein unaussprechliches (ἄροητος) Gesicht für jedes Thor (πύλη). Das eine von seinen Gesichtern blickt aus dem Thore (πύλη) heraus zu den äusseren Aeonen (αἰῶνες), und das andere blickt auf den Setheus. und das dritte blickt nach oben und auf die Sohnschaft in jeder Einheit (μονάς); daselbst befindet sich Aphrédon mit seinen zwölf Gerechten (χορηστοί), es befindet sich daselbst der Vorvater (προπάτωρ); es befindet sich daselbst
 30 Adam. der zum Lichte gehört, und seine 365 Aeonen (αἰῶνες), und es befindet sich daselbst der vollkommene (τέλειος) | Verstand (νοῦς), indem sie einen in der Unsterblichkeit (ἀθανασία) befindlichen Korb (κανοῦν) umgeben. Das unaussprechliche (ἄροητος) Gesicht des Aufsehers (ἐπίσκοπος) blickt auf den Heiligen der Heiligen, d. h. auf den Unendlichen (ἀπέραντος), der Haupt (κεφαλή) des Heiligtums (ἱερόν) ist. Er hat zwei Gesichter, das eine ist zum Orte (τόπος) der Tiefe (βάθος) geöffnet, und das andere ist zum Orte (τόπος) des Aufsehers (ἐπίσκοπος), welcher «der Knabe» genannt wird, geöffnet. Und es befindet

7 Die Stelle ist anscheinend verdorben.

sich daselbst eine Tiefe (βάθος), welche »das Licht« oder (ἡ) »das Leuchtende« genannt wird, in welchem ein Eingeborener (μορογενής) verborgen ist, der drei Kräfte offenbart und in allen Kräften mächtig ist.

Dieser ist der Unteilbare; dieser ist's, der niemals geteilt ward; dieser ist's, dem das All sich geöffnet hat, denn ihm gehören die Kräfte. Er besitzt drei Gesichter: ein unsichtbares (ἀόρατος) Gesicht und ein allkräftiges (παντοδύναμις) Gesicht und ein Aphrédön-Gesicht, welches »Aphrédön Pexos« genannt wird, und in ihm ist ein Eingeborener (μορογενής) verborgen, d. h. der Dreimalkräftige (τριδύναμις). Wenn die Idee aus der Tiefe (βάθος) kommt, so nimmt Aphrédön den Gedanken (ἐπίνοια) und führt ihn zum Eingeborenen (μορογενής), und der Eingeborene (μορογενής) führt ihn zum »Knaben«, und sie führen ihn zu allen Aeonen (αἰώνες) bis zum Orte (τόπος) des Dreimalkräftigen (τριδύναμις), und sie werden vollendet und zu den fünf Ungezeugten (ἀγέννητοι) geführt.

CAP. 4. Es giebt noch einen andern Ort (τόπος), der »Tiefe« (βάθος) genannt wird. Es befinden sich in ihm drei Vaterschaften: Der erste (sc. Vater) dort ist der Verhüllte (καλυπτός), d. h. der verborgene Gott; und im zweiten Vater stehen die fünf Bäume, und in ihrer Mitte befindet sich ein Tisch (τράπεζα) und ein eingeborener Logos (λόγος μορογενής) | steht bei dem Tisch (τράπεζα), und der Verstand (νοῦς) des Alls hat zwölf Gesichter, und das Gebet eines jeden wird zu ihm gebracht. Dieser ist's, über den das All sich gefreut hat, weil er sich offenbart hat, und dieser ist's, den zu kennen der Unteilbare wetteiferte (ἀγωνίζεσθαι), und dieser ist's, um dessentwillen der Mensch sich offenbart hat. Im dritten (sc. Vater) befinden sich das Schweigen (σιγή) und die Quelle (πηγή), auf die zwölf Gerechte (χρηστοί) schauen und sich in ihr sehen. Und es befinden sich in ihm die Liebe (ἀγάπη) und der Verstand (νοῦς) des Alls und fünf Siegel (σφραγίδες) und danach die Allmutter (παμμήτηρ), in der sich die Neunheit (ἐννεάς) offenbart hat, deren Namen diese sind: die πρωτία, die πανδία, die πανγενία, δοξογαρία, δοξογενία, δοξοζοατία, ἀρσενογενία, λωία, ἰούηλ. Diese ist die erste Unbekannte (ἀκατάγνωστος), die Mutter der Neunheit (ἐννεάς), welche sich zu einer Zehnheit (δεκάς) aus der Einheit (μονάς) des Unbekannten (ἄγνωστος) vollendet.

CAP. 5. Nach diesem giebt es einen andern Ort (τόπος), der breit ist und einen grossen, in ihm verborgenen und das All ausstattenden (χορηγεῖν) Reichtum besitzt, d. h. die unermessliche (ἀμέτρητος) Tiefe (βάθος).

3 Viell. z. übers. »der sich als dreimalkräftig offenbart«.

Es befindet sich daselbst ein Tisch (*τρῶπιζα*), um den drei Grössen versammelt sind: ein Stiller (*ἡρέμιος*), ein Unbekannter (*ἀκατάγνωστος*) und ein Unendlicher (*ἀπέραντος*), in deren Mitte sich eine Sohnschaft befindet, die »Christus, der Prüfer« (*δοξιασστής*) genannt wird, der 5 einen jeden prüft (*δοξιμάζειν*) und ihn mit dem Siegel (*σφραγίς*) des Vaters besiegelt (*σφραγίζειν*), indem er sie zu dem ersten Vater, der 233 für sich ist, schickt |, dieser, durch den alles entstanden ist und ohne den nichts entstanden ist. Und dieser Christus trägt (*φορεῖν*) zwölf Gesichter: ein unendliches (*ἀπέραντος*) Gesicht, ein unfassbares (*ἀχώρητος*) 10 Gesicht, ein unaussprechliches (*ἄρητος*) Gesicht, ein einfaches (*ἅπλοῦς*) Gesicht, ein unvergängliches (*ἄφθαρτος*) Gesicht, ein stilles (*ἡρέμιος*) Gesicht, ein unbekanntes (*ἀκατάγνωστος*) Gesicht, ein unsichtbares (*ἀόρατος*) Gesicht, ein dreimalkräftiges (*τριδύναμις*) Gesicht, ein unerschütterliches (*ἀσάλευτος*) Gesicht, ein ungezeugtes (*ἀγέννητος*) Ge- 15 sicht und ein reines (*ἐλιζωνήης*) Gesicht.

Jener Ort hat zwölf Quellen (*πηγαί*), welche »die vernünftigen Quellen (*πηγαὶ λογικαί*)« genannt werden, die angefüllt sind mit ewigem Leben, die auch »die Tiefen (*βάθη*)« genannt werden; und sie werden auch »die zwölf Räume (*χωρήματα*)« genannt, weil sie alle Vaterschafts- 20 örter (*-τόποι*) und die Frucht (*καρπός*) des Alls, welche es (sc. das All) hervorbringt, umfassen. Dies ist Christus, der das All umfasst.

CAP. 6. Nach diesen allen (kommt) die Tiefe (*βάθος*) des Setheus, welcher innerhalb von ihnen allen ist, den zwölf Vaterschaften umgeben; er aber (*δέ*) befindet sich in ihrer Mitte; ein jeder (sc. Vater) 25 besitzt drei Gesichter.

Der erste unter ihnen ist der Unteilbare; er hat drei Gesichter: ein unendliches (*ἀπέραντος*) Gesicht, ein unsichtbares (*ἀόρατος*) Gesicht und ein unaussprechliches (*ἄρητος*) Gesicht.

Und der zweite Vater ist ein unfassbares (*ἀχώρητος*) Gesicht, ein 30 unerschütterliches (*ἀσάλευτος*) Gesicht und ein unbeflecktes (*ἀμίαντός*) Gesicht.

Der dritte Vater hat ein unbekanntes (*ἀκατάγνωστος*) Gesicht, ein unvergängliches (*ἄφθαρτος*) Gesicht und ein Aphrédon-Gesicht.

234 | Der vierte Vater hat ein Schweige Gesicht (*σιγή-*), ein Quelle Gesicht 35 (*πηγή-*) und ein unberührbares Gesicht.

Der fünfte Vater hat ein stilles (*ἡρέμιος*) Gesicht, ein allkräftiges (*παντοδύναμις*) Gesicht und ein ungezeugtes (*ἀγέννητος*) Gesicht.

Der sechste Vater hat ein Allvatergesicht (*παντοπάτωρ-*), ein Selbstvatergesicht (*αὐτοπάτωρ-*) und ein Urvatergesicht (*προγεννήτωρ-*).

Der siebente Vater hat ein Allmysteriumsgesicht (*παραμυστήριον*-), ein allweises (*πάνσοφος*-) Gesicht und ein Allquelle Gesicht (*πανπήγη*-).

Der achte Vater hat ein Lichtgesicht, ein Ruhegesicht (*ἀνάπανσις*-) und ein Auferstehungsgesicht (*ἀνάστασις*-).

5 Der neunte Vater hat ein verhülltes (*καλυπτός*) Gesicht, ein zuerst-sichtbares (*πρωτοφανής*) Gesicht und ein selbstgezeugtes (*αὐτογενής*) Gesicht.

Der zehnte Vater aber (*δέ*) hat ein *τρισάροσος*-Gesicht, ein Adamas-Gesicht und ein reines (*ελλιζουήζ*) Gesicht.

10 Der elfte Vater aber (*δέ*) hat ein dreimalkräftiges (*τριδύναμις*) Gesicht, ein vollkommenes (*τέλειος*) Gesicht und ein *σπινθήρ*- oder (*ή*) Funkengesicht.

Der zwölfte Vater hat ein Wahrheitsgesicht (*ἀλήθεια*-), ein Vor-sehungsgesicht (*πρόνοια*-) und ein Gedankengesicht (*ἐπίνοια*-).

15 Dies sind die zwölf Väter, die den Sethens umgeben und die 36 in ihrer Anzahl ausmachen. Und es haben von ihnen die ausserhalb von ihnen Befindlichen Merkmale (*χαρακτῆρες*) empfangen; und deswegen preisen sie dieselben zu jeder Zeit. Es umgeben noch zwölf andere sein Haupt, auf deren Haupt sich eine Krone befindet, die Strahlen
235 (*ἀστῖνες*) in die sie umgebenden Welten (*κόσμοι*) aus dem Lichte | des in ihm verborgenen Eingeborenen (*μορογενής*) werfen, dieser, welchen sie suchen.

CAP. 7. Den Gegenstand zwar (*μέν*), damit wir ihn durch die-jenigen erfassen (*χορεῖν*), welche ihn vorzüglicher beschreiben können,
25 — was uns nun (*ἡδῆ*) anbetrifft, so sind sie nicht imstande, es in anderer Weise zu begreifen (*ροεῖν*), d. h. wir. Ihn nämlich (*μέν*) zu beschreiben mit Fleischeszunge (*σάρξ*-), wie er ist, eine Unmöglichkeit ist das. Denn (*γάρ*) Grosse sind es, die vorzüglicher als die Kräfte (*δυνάμεις*) sind, so dass sie es durch einen Gedanken (*ἐννοια*) ver-
30 nehmen, und die ihm folgen, ausser (*εἰ μήτι*) sie träfen einen Ver-wandten (*συγγενής*) von jenen in irgend jemand, der inbetreff der Örter, aus welchen er gekommen ist, zu vernehmen vermag. Denn (*γάρ*) jegliches Ding folgt seiner Wurzel; weil (*ὅτι*) nämlich (*μέν*) der Mensch ein Verwandter (*συγγενής*) der Mysterien (*μυστήρια*) ist, deshalb
35 hat er das Mysterium (*μυστήριον*) vernommen. Es haben die Kräfte (*δυνάμεις*) aller grossen Aeonen (*αιῶνες*) der in Marsanês befindlichen Kraft (*δύναμις*) gehuldigt und gesagt: »Wer ist derjenige, welcher dieses

8 *τρισάροσος* entspricht m. E. *τρισάροσος* »dreimalmännlich« | 36 Über den Propheten Marsianos s. Epiph. h. 40, 7, vgl. meine Ausgabe des Cod. Bruc. S. 602.

vor seinem Angesicht geschaut, dass er sich seinetwegen in dieser Weise offenbart hat?« Nicotheos hat von ihm geredet und ihn geschaut, denn er ist jener. Er sprach: »Der Vater ist erhaben über alle Vollkommenen (τέλειοι).« Er hat den Unsichtbaren (ἀόρατος), Dreimalkräftigen (τριδύναμις), Vollkommenen (τέλειος) offenbart; ein jeder der vollkommenen (τέλειοι) Menschen hat ihn gesehen, sie beschrieben ihn, indem sie ihn für sich selbst (κατά-) priesen.

Dieser ist der im Setheus verborgene Eingeborene (μονογενής), 10 dieser ist's, welcher »die Lichtfinsternis« genannt worden ist; wegen der Fülle seines Lichtes wurden sie in Bezug auf sich allein verdunkelt. Dieser ist's, durch den Setheus König ist; dieser ist der Eingeborene 236 (μονογενής). In seiner | rechten Hand befinden sich zwölf Vaterschaften in dem Typus (τύπος) der zwölf Apostel (ἀπόστολοι), und 15 in seiner Linken befinden sich dreissig Kräfte (δυνάμεις), eine jede macht zwölf, und jede besitzt zwei Gesichter in dem Typus (τύπος) des Setheus. Das eine Gesicht blickt auf die innere Tiefe (βύθος), das andere aber (ὄφ) blickt auf den Dreimalkräftigen (τριδύναμις). Und eine jede der Vaterschaften in seiner rechten Hand macht 20 365 Kräfte (δυνάμεις) gemäss (κατά) dem Worte, welches David gesagt hat, indem er sprach: »Ich werde den Kranz des Jahres in Deiner Güte (-χορηγός) preisen«. Alle diese Kräfte (δυνάμεις) nun umgeben den Eingeborenen (μονογενής) wie ein Kranz, indem sie die Aeonen (αἰῶνες) erleuchten in dem Lichte des Eingeborenen (μονογενής), wie 25 geschrieben stehet: »In deinem Lichte werden wir Licht sehen«. Und der Eingeborene (μονογενής) ist über sie gestellt, wie auch geschrieben stehet: »Der Wagen (ἵμα) Gottes ist zehntausendfältig«, und ferner: »Tausende sind erfreut, in denen der Herr ist«.

Dieser ist's, welcher in der im Setheus befindlichen Einheit (μονάς) 30 wohnt, die aus dem Orte herausgekommen ist, von dem man nicht wird sagen können, wo er ist, — die aus diesem vor dem All Existierenden herausgekommen ist. Dieser ist der Eine Alleinige, dieser ist's, aus dem die Einheit (μονάς) gekommen ist wie ein mit allen guten (ἀγαθοί) Dingen beladenes Schiff, und wie ein mit allerlei (-γένος) Bäumen angefülltes oder (ῆ) bewachsenes Feld, und wie eine mit allerlei (-γένος) 35 Menschen und allen Königsstatuen (-εἰκόνας) angefüllte Stadt (πόλις).

21 Psal. 64, 12. — 25 Psal. 35, 10. — 27 Psal. 67, 18. — 28 Psal. 67, 18.

2 Über Nicotheos vgl. Vita Plot. c. 16 und meine Ausgabe des Cod. Bruc. S. 602f.

Also befinden sich alle in der Einheit (*μονάς*). Zwölf Einheiten (*μονάδες*) bilden einen Kranz auf ihrem Haupte, eine jede macht zwölf: 237 und es befinden sich zehn Zehnheiten (*δεκάδες*) ringsum | um ihre Schultern und um ihren Leib neun Neunheiten (*ἐννεάδες*) und zu ihren 5 Füßen sieben Siebenheiten (*ἑβδομάδες*), eine jede macht eine Siebenheit (*ἑβδομάς*). Und ihr Vorhang (*καταπέτασμα*), welcher sie wie ein Turm (*πύργος*) umgiebt, hat zwölf Thore (*πύλαι*); bei jedem Thore (*πύλη*) befinden sich zwölf Myriaden Kräfte (*δυνάμεις*), und sie werden »Erzengel« (*ἀρχάγγελοι*) und auch »Engel« (*ἄγγελοι*) genannt.

10 Dies ist die Metropole (*μητροπόλις*) des Eingeborenen (*μονογενής*): dies ist der Eingeborene (*μονογενής*), den Phösilampès beschrieben hat: »Er existiert vor dem All«, welcher aus dem Unendlichen (*ἄπειραντος*) und dem Merkmal- (*χαρακτήρη-*) und Gestaltlosen (*σχήμα-*) und dem Selbstgezeugten (*αὐτογενής*) herausgekommen ist, der sich selbst 15 zeugt hat, und der aus dem Unbeschreiblichen und Unermesslichen (*ἀμέτροητος*) herausgekommen ist, der in Wirklichkeit (*ὄντως*) wahrhaftig existiert, in dem der wahrhaftig Existierende existiert, d. h. der unfassbare Vater existiert in seinem eingeborenen (*μονογενής*) Sohne. Das All 20 ruht in dem Unbeschreiblichen und Unaussprechlichen (*ἄρρητος*) und Herrscherlosen und Unbelästigten (*-ἐνοχλεῖν*), dessen Gottheit, die selbst keine Gottheit ist, niemand beschreiben kann. Und als ihn Phösilampès begriffen (*νοεῖν*) hatte, sprach er: »Um seinetwillen ist das in Wirklichkeit (*ὄντως*) wahrhaftig Existierende und das wahrhaftig Nichtexistierende, dieser, um dessentwillen das wahrhaftig verborgen 25 Existierende und das wahrhaftig offenbar Nichtexistierende existiert.«

Dies ist der wahrhaftig eingeborene (*μονογενής*) Gott, dieser ist's, den das All kennen gelernt hat. Es (sc. das All) wurde Gott und überragte diesen Namen »Gott«. Dieser ist es, von dem Johannes gesagt hat: »Im Anfang war das Wort (*λόγος*) und das Wort (*λόγος*) 238 war bei Gott und | Gott war das Wort (*λόγος*), ohne ihn ist nichts geworden, und das, was in ihm geworden ist, ist das Leben.«

Dies ist der in der Einheit (*μονάς*) befindliche Eingeborene (*μονογενής*), der in ihr wie in einer Stadt (*πόλις*) wohnt; und dies ist die im Setheus wie in einem Gedanken (*ἐννοια*) befindliche Einheit (*μονάς*). 35 Dies ist Setheus, der in dem Heiligtum (*ἱερόν*) wie ein König und Gott wohnt. Dies ist der *λόγος-δημιουργός*, dieser ist's, der dem All befiehlt, zu arbeiten. Dies ist der *νοῦς-δημιουργός* gemäss (*κατά*) dem Befehle Gottes des Vaters, den die Kreatur als (*ὁς*) Gott und als (*ὁς*) Herrn und als (*ὁς*) Erlöser (*σωτήρ*) und als (*ὁς*) seine Untertanen (*ὑπο-*

τάσσοσθαι anbetet, den das All wegen seiner Zierde und Schönheit bewundert, auf dessen Haupt das All, die Inneren, einen Kranz bildet, und die Äusseren zu seinen Füßen, und die Mittleren ihn umgeben, ihn preisen und sprechen: »Heilig. Heilig, Heilig ist dieser ααα ηηη 5 ιεε οοο ρυυ ωωω, d. h. Du bist lebend in den Lebenden, und Du bist heilig in den Heiligen, und Du bist existierend in den Existierenden, und Du bist Vater in den Vätern, und Du bist Gott in den Göttern, und Du bist Herr in den Herren, und Du bist Ort (τόπος) in den 10 Örtern (τόποι)«. Und sie preisen ihn und sprechen: »Du bist das Haus, und Du bist der in dem Hause Wohnende«; und ferner preisen und sprechen sie zu dem in ihm verborgenen Sohne: »Du bist, Du bist der Eingeborene (μοιρογενής), das Licht und das Leben und die Gnade (χάρις)«.

CAP. 8. Da (τότε) schickte Setheus den Funken (σπινθήρ) zum 15 Unteilbaren, und er strahlte auf und erleuchtete den ganzen Ort (τόπος) 239 des heiligen (ιερός) Pleroma (πλήρωμα). Und sie sahen das Licht des Funkens (σπινθήρ) und freuten sich und erhoben Myriaden von Myriaden Lobpreisungen zum Setheus und zu dem Lichtfunken (-σπινθήρ), der sich offenbart hat, da sie ihn gesehen hatten, dass ihrer aller Ähnlich- 20 keit in ihm war. Und sie malten (ζωγραφειν) den Funken (σπινθήρ) bei sich als einen Licht- und Wahrheitsmenschen und nannten ihn den Allgestaltigen (παντόμορφος) und den Reinen (εὐκρωής); und sie nannten ihn »unerschütterlich« (ἀσάλευτος), und alle Aeonen (αἰῶνες) nannten ihn »den Allkräftigen« (παντοδύναμος). Dies ist der Diener 25 (διάκονος) der Aeonen (αἰῶνες), und er dient (διακονειν) dem Pleroma (πλήρωμα). Und der Unteilbare schickte den Funken (σπινθήρ) aus dem Pleroma (πλήρωμα), und der Dreimalkräftige (τριδύναμος) steigt zu den Örtern (τόποι) des Selbstgezeugten (εὐτογενής) herab. Und sie sahen die Gnade (χάρις) der Aeonen (αἰῶνες) des Lichtes, 30 welche ihnen gesendet (χαρίζεσθαι), und freuten sich, dass der Existierende zu ihnen gekommen war.

Da (τότε) öffneten sich die Vorhänge (καταπετάσματα), und das Licht drang bis herab zu der Materie (ὄλη) unterhalb und zu denen, welche keine Gestalt und keine Ähnlichkeit besitzen; und auf diese 35 Weise haben sie sich die Ähnlichkeit des Lichtes erworben. Einige zwar (μὲν) freuten sich, dass das Licht zu ihnen gekommen, und sie reich geworden waren: andere weinten, dass sie arm geworden und das Ihrige ihnen genommen war. Und so ist es der Gnade (χάρις) ergangen, die herausgekommen war. Deswegen wurden sie in einer Gefangenschaft

(ἀχμολωσία) gefangen genommen (ἀχμολοτίζω) und priesen die Aeonen (αἰῶνες), welche den Funken (σπινθήρ) bei sich aufgenommen hatten. Es wurden ihnen Wächter (γύλαξες) gesandt, nämlich Gamaliël, Strempsuchos, Agramas und seine Genossen: sie halfen (-βοηθός) denen, welche an den Funken (σπινθήρ) des Lichtes geglaubt (πιστεύειν) hatten.

240 CAP. 9. | Und in dem Orte (τόπος) des Unteilbaren befinden sich zwölf Quellen (πηγαί), über welchen zwölf Vaterschaften sind, die den Unteilbaren wie diese Tiefen (βάθη) oder (ἦ) wie diese Vorhänge (κατα-
10 πετάσματα) umgeben. Und es befindet sich auf dem Kopfe des Unteilbaren ein Kranz, in welchem jede Gattung (γένος) Leben ist und jede dreimalkräftige (τριδύναμος) Gattung (γένος) und jede unfassbare (ἀχώρητος) Gattung (γένος) und jede unendliche (ἀπέραντος) Gattung (γένος) und jede unaussprechliche (ἄρρητος) Gattung (γένος) und jede
15 Gattung (γένος) Schweigen (σιγή) und jede unbekante (ἄγνωστος) Gattung (γένος) und jede stille (ἡρέμιος) Gattung (γένος) und jede unerschütterliche (ἀσάλευτος) Gattung (γένος) und jede zuerst sichtbare (προτοφανής) Gattung (γένος) und jede selbstgezeugte (αὐτογενής) Gattung (γένος) und jede Gattung (γένος) Wahrheit (ἀλήθεια), — in
20 welchem alles ist. Und dieser ist's, in dem jede Gattung (γένος) und jede Erkenntnis (γνωσις) sich befindet; und jede Kraft empfängt von ihm Licht, und jeder Verstand (νοῦς) hat sich in ihm offenbart.

Dies ist der Kranz, welchen der Vater des Alls dem Unteilbaren gegeben hat, in welchem 365 Gattungen (γέννη) sind, und sie sind
25 glänzend und füllen das All mit unvergänglichem und unauslöschlichem Lichte an. Dies ist der Kranz, welcher jeder Kraft (δύναμις) Kraft giebt; und dies ist der Kranz, um dessentwillen alle Unsterblichen (ἀθάνατοι) beten, und aus diesem werden die, welche sich zuerst in dem Willen (θέλημα) des Unerkennbaren offenbart haben, dem Unsichtbaren (ἀόρατος) am Tage der Freude geben, d. h. die πρωτία, die πανδία, die πανγενία, sie und ihre Genossen. Und nach dem Unsichtbaren (ἀόρατος) werden alle Aeonen (αἰῶνες) aus ihm ihren Kranz empfangen und hinaufreiten mit dem Unsichtbaren (ἀόρατος), indem daselbst alle von dem Kranze des Unteilbaren Kränze empfangen. Und
30 das All wird seine Vollendung von } dem Unzerstörbaren empfangen, und deswegen beten die, welche Körper (σῶμα) empfangen haben, indem sie ihren Körper (σῶμα) zu verlassen wünschen, um den Kranz zu empfangen, welcher für sie in dem unzerstörbaren Aeon (αἰών) niedergelegt ist.

40 Und dies ist der Unteilbare, der den Kampf (ἀγών) für das All geführt hat, und es wurden ihm alle Dinge durch den, welcher über

alle Dinge erhaben ist, gespendet (*χαρίζεσθαι*), und es wurde ihm die unermessliche (*ἀμέτροητος*) Tiefe (*βάθος*) gespendet (*χαρίζεσθαι*), indem man nicht zählen kann die Vaterschaften, die in ihr sind. Und dieser ist's, dessen Neunheit (*ἐννεάς*) ohne Merkmal (*χαρακτήρη*) ist. Und es sind
5 in ihr die Merkmale (*χαρακτήρες*) der ganzen Schöpfung, dessen Neunheit (*ἐννεάς*) zwölf Neunheiten (*ἐννεάδες*) bilden, und in dessen Mitte sich ein Ort (*τόπος*) befindet, der das »gottgebärende« odes (*ἡ*) »gott-erzeugende Land« genannt wird.

Dies ist das Land, von dem gesagt ist: »Wer sein Land bebaut,
10 wird von Brot gesättigt werden und seine Tenne erhöhen« und ferner: »Der König des Feldes, welches bearbeitet ist, ist über allem«. Und alle diese Kräfte, welche in diesem »gotterzeugenden Lande« sind, werden auf ihrem Haupte bekränzt. Deswegen erkennt man die *παρα-λίμπτορες* an dem Kranze, der sich auf ihrem Haupte befindet, ob sie
15 von dem Unteilbaren abstammen oder nicht.

Und es befindet sich ferner in ihm die Allmutter (*παμμήτηρ*), in der sieben Weisheiten (*σοφίαι*) und neun Neunheiten (*ἐννεάδες*) und zehn Zehnheiten (*δεκάδες*) sind. Und in ihrer Mitte ist ein grosser Korb (*καροῦν*), und ein grosser Unsichtbarer (*ἀόρατος*) steht bei demselben
20 und ein grosser Ungezeugter (*ἀγέννητος*) und ein grosser Unfassbarer (*ἀχώρητος*): ein jeder besitzt drei Gesichter. Und das Gebet, der Lobpreis und der Hymnus (*ἕμνος*) der Geschöpfe werden auf jenen Korb (*καροῦν*) gelegt, der sich in der Mitte der Allmutter (*παμμήτηρ*) und in der Mitte der sieben Weisheiten (*σοφίαι*) und in der Mitte der neun
242 Neunheiten (*ἐννεάδες*) und | in der Mitte der zehn Zehnheiten (*δεκάδες*) befindet. Und alle diese stehen bei dem Korbe (*καροῦν*), vollendet in der Frucht (*καρπός*) der Aeonen (*αἰώνες*), welche ihnen der in dem Unteilbaren verborgene Eingeborene (*μορογενής*) befiehlt, vor dem sich eine Quelle (*πηγή*) befindet, die zwölf Gerechte (*χορηστοί*) umgeben.
30 Und ein jeder hat einen Kranz auf seinem Haupte und besitzt zwölf Kräfte (*δυναμεις*), die ihn umgeben und den König, den Eingeborenen (*μορογενής*) preisen und sprechen: »Um Deinetwillen haben wir die Herrlichkeit getragen (*φορεῖν*), und durch Dich haben wir den Vater des Alls *ααα ωωω* gesehen und die an allen Orten verborgene Mutter
35 aller Dinge, d. h. den Gedanken (*ἐπίνοια*) aller Aeonen (*αἰώνες*). Und sie ist der Gedanke (*ἐννοια*) aller Götter und aller Herren; und sie ist die Erkenntnis (*γνωσις*) aller Unsichtbaren (*ἀόρατοι*); und Dein Bild (*εἰκὼν*) ist die Mutter aller Unfassbaren (*ἀχώρητοι*), und sie ist die Kraft aller Unendlichen (*ἀπέραντοι*)«. Und sie preisen den Eingeborenen

(μορογενής) und sprechen: »Um Deines Bildes (εἰκόν) willen sahen wir Dich, flohen zu Dir, standen bei Dir und empfangen den unverwelkbaren Kranz, welchen man durch Dich gekannt hat. Preis sei Dir in Ewigkeit, o Eingeborener (μορογενής). Und alle sagten zugleich: Amen.

5 Und er wurde ein Lichtkörper (-σῶμα) und drang in die Aeonen (αἰῶνες) des Unteilbaren, bis er zu dem in der Einheit (μονάς) befindlichen Eingeborenen (μορογενής) gelangte, welcher in einer Ruhe (ἡσυχία) oder (ἡ) in einer Stille (ἡρεμος) wohnt. Und er empfing die Gnade (χάρις) des Eingeborenen (μορογενής), d. h. seine Güte (-χρηστός)
 10 und er empfing den ewigen Kranz. Dies ist der Vater aller Funken
 243 (σπινθήρες), und | dies ist das Haupt aller unsterblichen (ἀθάνατοι) Körper (σώματα), und dieser ist's, um dessentwillen den Körpern (σώματα) Auferstehung (ἀνάστασις) verliehen ward.

CAP. 10. Ausserhalb des Unteilbaren aber (δέ) und ausserhalb
 15 seiner merkmallosen (-χαρακτήρη) Neunheit (ἐννεάς), in der alle Merkmale (χαρακτήρες) sind, befinden sich drei andere Neunheiten (ἐννεάδες), eine jede macht neun Neunheiten (ἐννεάδες) aus, und in einer jeden befindet sich ein Korb (ζαροῦν), bei dem drei Väter versammelt sind:
 20 Unendlicher (ἀπέραντος), ein Unaussprechlicher (ἄρητος) und ein Unfassbarer (ἀώρητος). Und in der Mitte der zweiten (sc. Neunheit) befindet sich ein Korb (ζαροῦν), und drei Vaterschaften befinden sich in ihr: ein Unsichtbarer (ἀόρατος), ein Ungezeugter (ἀγέννητος) und ein Unereschütterlicher (ἀσάλευτος). Auch in der dritten befindet sich ein Korb (ζαροῦν), und drei Vaterschaften befinden sich in ihr: ein Stillter
 25 (ἡρεμος), ein Unbekannter (ἄγνωστος) und ein Dreimalkräftiger (τριδύναμος).

Und durch diese hat das All Gott kennen gelernt und floh zu ihm und gebar viele unzählige(?) Aeonen (αἰῶνες). Und gemäss (κατά) jeder Neunheit (ἐννεάς) machen sie Myriaden von Myriaden Lobpreisungen; und eine jede von diesen Neunheiten (ἐννεάδες) hat in sich eine Einheit (μονάς). Und in jeder Einheit (μονάς) befindet sich ein Ort (τόπος), der »unvergänglich (ἄφθαρτος), d. h. das heilige Land« genannt wird. In dem Lande einer jeden von diesen Einheiten (μονάδες) befindet sich eine Quelle (πηγή), und es sind Myriaden von
 35 Myriaden Kräfte (δυνάμεις) vorhanden, die auf ihrem Haupte von dem Kranze des Dreimalkräftigen (τριδύναμος) Kränze empfangen. Und in der Mitte der Neunheiten (ἐννεάδες) und in der Mitte der Einheiten (μονάδες) befindet sich die unermessliche (ἀμέτρητος) Tiefe (βάθος), auf die das All, das Innere und das Äussere, schaut; darüber sind

zwölf Vaterschaften und einen jeden (sc. Vater) umgeben dreissig Kräfte (*δυνάμεις*).

244 | 1. Die erste Vaterschaft ist ein unendliches (*ἀπέραντος*) Gesicht, das dreissig Kräfte (*δυνάμεις*) umgeben, die unendlich (*ἀπέραντοι*) sind.

5 2. Die zweite Vaterschaft ist ein unsichtbares (*ἀόρατος*) Gesicht, und dreissig Unsichtbare (*ἀόρατοι*) umgeben es.

3. Die dritte Vaterschaft ist ein unfassbares (*ἀχώρητος*) Gesicht, und dreissig Unfassbare (*ἀχώρητοι*) umgeben es.

4. Und die vierte Vaterschaft ist ein unsichtbares (*ἀόρατος*) Gesicht, 10 dreissig unsichtbare (*ἀόρατοι*) Kräfte (*δυνάμεις*) umgeben es.

5. Die fünfte Vaterschaft ist ein allkräftiges (*παντοδύναμος*) Gesicht, und dreissig Allkräftige (*παντοδύναμοι*) umgeben es.

6. Die sechste Vaterschaft ist ein allweises (*πάνσοφος*) Gesicht, und dreissig Allweise (*πάνσοφοι*) umgeben es.

15 7. Die siebente Vaterschaft ist ein unbekanntes (*ἄγνωστος*) Gesicht, und dreissig unbekannte (*ἄγνωστοι*) Kräfte (*δυνάμεις*) umgeben es.

8. Die achte Vaterschaft ist ein stilles (*ἡρέμιος*) Gesicht, und dreissig stille (*ἡρέμιοι*) Kräfte (*δυνάμεις*) umgeben es.

9. Die neunte Vaterschaft ist ein ungezeugtes (*ἀγέννητος*) Gesicht, 20 und dreissig ungezeugte (*ἀγέννητοι*) Kräfte (*δυνάμεις*) umgeben es.

10. Die zehnte Vaterschaft ist ein unerschütterliches (*ἀσάλευτος*) Gesicht, und dreissig unerschütterliche (*ἀσάλευτοι*) Kräfte (*δυνάμεις*) umgeben es.

11. Die elfte Vaterschaft ist ein Allgeheimnis- (*πανμυστήριον*) 25 Gesicht, und dreissig Allgeheimnis- (*πανμυστήριον*) Kräfte (*δυνάμεις*) umgeben es.

12. Die zwölfte Vaterschaft ist ein dreimalkräftiges (*τριδύναμος*) 245 Gesicht, | und dreissig dreimalkräftige (*τριδύναμοι*) Kräfte (*δυνάμεις*) umgeben es.

31 5. Und in der Mitte der unermesslichen (*ἀμέτροντος*) Tiefe (*βάθος*) befinden sich fünf Kräfte (*δυνάμεις*), die mit diesen unaussprechlichen (*ἄροητοι*) Namen genannt werden:

1. Die erste wird »die Liebe« (*ἀγάπη*) genannt, aus der alle Liebe (*ἀγάπη*) herausgekommen ist.

35 2. Die zweite <wird> »die Hoffnung« (*ἐλπίζε*) <genannt>; durch sie hat man auf den Eingeborenen (*μονογενής*) Sohn Gottes gehofft (*ἐλπίζειν*).

36 Vgl. Joh. 3, 18.

9 Es ist auffällig, dass die vierte Vaterschaft mit der zweiten identisch ist
30 Die Zahl bezieht sich auf die fünf Kräfte.

3. Die dritte wird »der Glaube« (πίστις) genannt; durch ihn hat man an die Mysterien (μυστήρια) des Unbeschreiblichen geglaubt (πιστεύειν).

4. Die vierte wird »die Erkenntnis« (γνώσις) genannt; durch sie hat man den ersten Vater gekannt, um deswillen man existiert, und (durch sie) hat man das Mysterium (μυστήριον) des Schweigens gekannt, das für alle Dinge spricht und verborgen ist, die erste Einheit (μονάς), um deinetwillen das All wesenlos (ἄνούσιοι) wurde. Dies ist das Mysterium (μυστήριον), auf dessen Haupt die 365 Wesen (οὐσίαι) einen Kranz wie die Haare eines Menschen bilden, und zu dessen Füßen das heilige (ιερός) Pleroma (πλήρωμα) wie diese Fusschemel (ὑποπόδια) ist. Dies ist das Thor Gottes.

5. Die fünfte wird »der Friede« (εἰρήνη) genannt; durch ihn ist einem jeden von dem Innern und dem Äusseren der Friede (εἰρήνη) gegeben, denn in ihm ist das All erschaffen worden.

Dies ist die unermessliche (ἄμέτροτος) Tiefe (βάθος); diese ist's, in welcher sich die 365 Vaterschaften befinden, und durch diese ist das Jahr eingeteilt worden. Dies ist die Tiefe (βάθος), welche | das heilige (ιερός) Pleroma (πλήρωμα) ausserhalb umgiebt; diese ist's, über der der Dreimalkräftige (τριδύναμος) und seine Zweige (κλάδοι) wie diese Bäume sind, und diese ist's, über der Musanios und all die Seinigen sind. Und daselbst befindet sich Aphrèdon mit seinen zwölf Gerechten (χορηστοί); in ihrer Mitte befindet sich ein Korb (καρὸν), indem sie die Lobpreisungen und die Hymnen (ᾠμοί) und die Bitten und die Gebete der Mutter des Ganzen (ὄλα) oder (ἦ) der Mutter des Alls, d. h. der sogenannten Sichtbaren (φανέριος) hineintragen. Und es wird ihnen durch die zwölf Gerechten (χορηστοί) Gestalt (μορφή) gegeben; sie werden durch ihn zu dem Pleroma (πλήρωμα) des Setheus geschickt; sie gedenken dieser in dem äusseren Aeon (αἰών), in welchem sich die Materie (ὕλη) befindet. Dies ist die Tiefe (βάθος), in welcher der Dreimalkräftige (τριδύναμος) gepriesen wurde, bis er zu dem Unteilbaren gelangte. Und er empfing die Gnade (χάρις) des Unerkennbaren; durch sie empfing er eine so grosse Sohnschaft, welche das Pleroma (πλήρωμα) wegen des Übermasses ihres Lichtes und des in ihm befindlichen Glanzes nicht hat ertragen können.

CAP. 11. Und das ganze Pleroma (πλήρωμα) wurde beunruhigt, und die Tiefe (βάθος) mit all ihren Insassen bewegte sich, und sie flohen zu dem Aeon (αἰών) der Mutter. Und es befahl (zeleívein) das Mysterium (μυστήριον), dass die Vorhänge (καταπετάσματα) der Aeonen (αἰῶνες) fortgezogen würden, bis dass der Aufseher (ἐπίσκοπος) die

Aeonen (αιῶνες) von neuem befestigt hätte. Und der Aufseher (ἐπι-
 οζοτοζ) hat die Aeonen (αιῶνες) von neuem befestigt, wie (κατά) ge-
 geschrieben stehet: »Er hat das Erdreich (οἰκουμένην) befestigt und nicht
 wird es sich bewegen«. und ferner: »Die Erde ist aufgelöst und alle,
 5 die auf ihr sind«.

Und damals (τότε) kam der Dreimalkräftige (τριδύναμος) heraus;
 in ihm ist der Sohn verborgen und auf seinem Haupt der Kranz der
 Festigkeit, indem er Myriaden von Myriaden Lobpreisungen bereitet, und
 247 diejenigen, welche ausrufen: | »Macht gerade dem Herrn den Weg und
 19 empfanget die Gnade (χάρις) Gottes. Und alle Aeonen (αιῶνες), welche
 euch angehören(?), wird er mit der Gnade (χάρις) des Eingeborenen (μονο-
 γενής) Sohnes anfüllen.« Und es stand der heilige Vater und der ganz
 Vollkommene (παντέλειος) und dieser, bei dem die ganze Fülle ist,
 über der unermesslichen (ἀμέτρητος) Tiefe (βάθος); »aus seiner Fülle
 15 haben wir die Gnade (χάρις) empfangen«.

Damals (τότε) wurde der Aeon (αἰών) befestigt und hörte auf,
 sich zu bewegen. Der Vater hat ihn befestigt, damit er sich niemals
 bewege. Und der Aeon (αἰών) der Mutter blieb angefüllt von dem,
 was in ihm ist, bis der Befehl (κέλευσις) durch das im ersten Vater
 20 verborgene Mysterium (μυστήριον) herauskam, aus welchem das Mysterium
 (μυστήριον) herausgekommen ist, damit sein Sohn von neuem
 das All in seiner Erkenntnis (γνώσις), in der sich das All befindet,
 aufrichte.

Damals (τότε) schickte Setheus einen λόγος-δημιουργός, mit dem
 25 eine Menge Kräfte (δυνάμεις) sind, die auf ihrem Haupte bekränzt
 sind. Ihre Kränze werfen Strahlen (ἐκτινεις) aus, und der Glanz ihrer
 Körper (σώματα) ist in dem Orte (τόπος), zu welchem sie gekommen
 sind, lebendig; und der Logos (λόγος), der aus ihrem Munde kommt,
 ist ewiges Leben, und das Licht, das aus ihren Augen kommt, ist für
 30 sie Ruhe (ἀνάπασις), und die Bewegung ihrer Hand ist ihre Flucht
 zu dem Orte (τόπος), aus dem sie gekommen sind, und ihr Blicken in
 ihr Angesicht ist die Erkenntnis (γνώσις) in Bezug auf sich, und ihr
 Gang zu sich ist ihre nochmalige Umkehr, und die Ausbreitung ihrer
 Hände ist ihre Aufstellung, und das Hören ihrer Ohren ist die in ihrem
 35 Herzen befindliche Wahrnehmung (αἴσθησις), und die Vereinigung ihrer
 248 Glieder (μέλη) ist die Einsammlung der Zerstreung Israels, und | das
 Anfassen von ihnen ist ihre Befestigung in dem Logos (λόγος), und die
 in ihren Fingern befindliche Zahl (ψηφοζ) ist die Anzahl (ἀριθμός)

3 Psal. 104. 5. — 4 Psal. 74. 4. — 9 Vgl. Jes. 40, 3. Matth. 3, 3. Mark.
 1, 3. Luk. 3, 4. Joh. 1, 23. — 14 Joh. 1, 16.

oder (ἡ) die Zahl, die herausgekommen ist, wie (κατά) geschrieben steht: »Der, welcher die zahllosen Sterne zählt und ihnen allen Namen giebt«. Und die gesamte Vereinigung des λόγος-δημιουργός fand statt mit denen, welche bei der Bewegung, die stattgefunden, gekommen 5 waren. Und sie wurden alle eins, wie (κατά) geschrieben steht: »Sie wurden alle eins in dem Einzigem Alleinigen«.

Und damals (τότε) wurde dieser λόγος-δημιουργός göttliche Kraft und Herr und Erlöser (σωτήρ) und Gerechter (χορηστός) und König und Guter (ἀγαθός) und Vater und Mutter; dieser ist's, dessen Werk Nutzen ge- 10 bracht hat; er wurde geehrt und wurde Vater derjenigen, die geglaubt (πιστεύειν) haben. Dieser wurde Gesetz (νόμος) in der ἀσρηδωνία und mächtig (δυνατός).

CAP. 12. Und die ganz Sichtbare (πάνδηλος) kam heraus, auf deren Haupt der Kranz war; sie legte denselben auf die, welche 15 geglaubt (πιστεύειν) hatten. Und die Mutter, die Jungfrau (παρθένος), und die Kraft der Aeonen (αιώνες) gab ihren Welten (κόσμοι) gemäss (κατά) dem Gebote des Innern eine Ordnung (τάξις) und legte in sie den Lichtfunken (-σπινθήρ) entsprechend (κατά) dem Typus (τύπος) der Einheit (μονάς) und stellte den Verhüllten (καλυπτός), sie umgebend, 20 auf und sie stellte auf den Vorvater (προπάτωρ) in dem Typus (τύπος) des Unteilbaren und die zwölf Gerechten (χορηστοί), ihn umgebend. Es sind Kränze auf ihren Häuptern und ein Siegel (σφραγίς) von Herrlichkeit in ihrer Rechten, und in ihrer Mitte eine Liebe (ἀγάπη) und in der Quelle (πηγή) ein dreimalkräftiges (τριδύναμος) Gesicht und ein 25 Korb (ζανοῦν), den die zwölf Väter und eine in ihnen verborgene Sohnschaft umgeben.

Und sie stellte den Selbstvater (αὐτοπάτωρ) in dem Typus (τύπος) 249 der merkmallosen (-χωρακτήρ) Neunheit (ἐννεάς) auf und gab ihm die Gewalt (ἐξουσία) über jeden, der Vater zu sich allein ist, und be- 30 kränzte (στεφανοῦν) ihn mit aller Herrlichkeit und gab ihm die Liebe (ἀγάπη) und den Frieden (εἰρήνη) und die Wahrheit (ἀλήθεια) und Myriaden von Kräften (δυνάμεις), damit er einsammle diejenigen, welche zerstreut waren bei der Verwirrung, die zu der Zeit stattgefunden, als 35 der Dreimalkräftige (τριδύναμος) und die Freude und der Herr des Alls.

Und sie stellte den erstgeborenen (πρωτογεννήτωρ) Sohn in dem Typus (τύπος) des Dreimalkräftigen (τριδύναμις) auf und gab ihm neunmal eine Neunheit (ἐννεάς) und gab zehnmal fünf Zehnheiten

2 Psal. 147, 4. — 5 Ein mir unbekanntes Zitat, vgl. Gal. 3, 28. Joh. 17, 21.

14 St. αςταασ ι. αςτααςι.

(δεξιάδεξ), damit er den Kampf (ἀγών), der ihm aufgetragen war, vollenden könne. Und sie gab ihm die Erstlingsgabe (ἀπαρχή) der Sohnschaft, in der er imstande war, dreimalkräftig (τριδύναμος) zu sein, und er empfing das Gelübde der Sohnschaft, in welchem man das All
 5 verkauft hatte, und empfing den Kampf (ἀγών), der ihm anvertraut war. Und er richtete das ganze Reine (εὐλικρινήζ) der Materie (ὕλη) auf und machte es zu einer Welt (κόσμος), einem Aeon (αἰών) und einer Stadt (πόλις), welche »Unvergänglichkeit« (ἀφθαρσία) und »Jerusalem« genannt wird. Und sie wird auch »die neue Erde« genannt, und sie wird
 10 auch »unabhängig« (αὐτοτελήζ) genannt, und sie wird auch »unbeherrscht« (ἀβασιλευτος) genannt. Und auch jenes Land ist ein gottgebärendes und ein belebendes.

Dieses ist es, welches die Mutter aufzurichten bat (αἰτεῖν); deswegen stellte sie Gebot und Ordnung (τάξις) auf und stellte Vorsehung
 15 (προνοία) und Liebe (ἀγάπη) in diesem Lande auf. Dies ist das Land, von dem geschrieben ist: »Das Land, welches Regenwasser unzählige Mal trinkt«, d. h. welches in sich Licht vielmals von seinem Aus-
 25 gang bis zu seinem Eingang vermehrt; dieses ist's, | um dessentwillen der sinnliche (αἰσθητός) Mensch geschrieben(?) worden ist, und er wurde
 20 gebildet (τυποῦν) und geschaffen in dem Typus (τύπος) dieses Landes.

Dieses ist's, welches der Erstgeborene (πρωτογεννήτωρ) aus seiner eigenen Zerstreung gerettet hat. Deshalb hat der Vater des Alls, der Unbegrenzte (ἄληκτος), einen Kranz gesandt, in welchem der Name
 25 des Alls ist, sei es (εἴτε) unendlich (ἀπέραντος) oder (εἴτε) unaussprechlich (ἄρρητος) oder (εἴτε) unfassbar (ἄχώρητος) oder (εἴτε) unvergänglich (ἀφθαρτος) oder (εἴτε) unbekannt (ἄγνωστος) oder (εἴτε) still (ἥρεμος) oder (εἴτε) allkräftig (παντοδύναμος) oder (εἴτε) unteilbar. Dies ist der Kranz, von dem geschrieben ist: »Er ist dem Salomo
 30 an dem Tage seiner Herzensfreude gegeben«.

Und die erste Einheit (μονάς) hat ihm ferner ein unaussprechliches Kleid geschickt, welches ganz Licht ist und ganz Leben und ganz Auferstehung (ἀνάστασις) und ganz Liebe (ἀγάπη) und ganz Hoffnung (ἐλπίς) und ganz Glaube (πίστις) und ganz Weisheit (σοφία) und ganz
 35 Erkenntnis (γνώσις) und ganz Wahrheit (ἀλήθεια) und ganz Friede (εἰρήνη) und ganz Allsichtbar (πάνδηλος) und ganz Allmutter (παμ-

8 Vgl. Apok. Joh. 21, 2; 3, 12. — 9 Vgl. Apok. Joh. 21, 1; II Petr. 3, 13. — 16 Hebr. 6, 7. — 29 Hohel. 3, 11.

3 Es könnte sich auch auf »Sohnschaft« beziehen | 32 Das Femininum kann sich im Kopt. sowohl auf »μονάς« als auch auf »Kleid« beziehen.

μήτωρ) und ganz Allgeheimnis (παραμυστήριον) und ganz Allquelle (παραπήγη) und ganz ganzvollkommen (παντέλειος) und ganz unsichtbar (ἀόρατος) und ganz unbekannt (ἄγνωστος) und ganz unendlich (ἀπέραντος) und ganz unaussprechlich (ἄρορητος) und ganz Tiefe (βάθος)
 5 und ganz unfassbar (ἀχώρητος) und ganz Pleroma (πλήρωμα) und ganz Schweigen (σιγή) und ganz unerschütterlich (ἀσάλευτος) und ganz un-
 251 gezeugt (ἀγέννητος) und ganz still (παρήρημος) | und ganz Einheit (μονάς) und ganz Neunheit (ἐννεάς) und ganz Zwölfheit (δωδεκάς) und ganz Achttheit (ὀκτώδας) und ganz Zehnheit (δεκάς) und ganz Siebenheit
 10 (ἑβδομάδας) und ganz Sechsheit (ἑξάς) und ganz Fünfheit (πεντάς) und ganz Vierheit (τετράδας) und ganz Dreiheit (τριάδας) und ganz Zweiheit (δυάδας) und ganz Einheit (μονάδας).

Und in ihr ist das All, und auch das All hat sich hier gefunden und sich in ihr erkannt. Und sie (sc. die Einheit) gab ihnen allen Licht
 15 in ihrem unbeschreiblichen Lichte. es wurden ihr Myriaden von Myriaden Kräfte (δυνάμεις) gegeben. damit sie das All ein einziges Mal aufrichte. Und sie sammelte ihre Kleider (ἐνδύματα) an sich und machte sie in der Gestalt eines Vorhanges (καταπέτασμα), der sie von allen Seiten umgiebt, und schüttete sich über sie alle aus und richtete alle auf und
 20 sonderte (διακρίνειν) sie alle nach (κατά) Ordnung (τάξις) und nach (κατά) Gebot und nach (κατά) Vorsehung (πρόνοια) ab.

САР 13. Und damals (τότε) hat das Existierende sich von dem Nichtexistierenden getrennt, und das Nichtexistierende ist das Böse (κακία), das sich in der Materie (ἕλη) manifestiert hat. Und die
 25 Kleiderkraft (-δύναμις) trennte das Existierende von dem Nichtexistierenden und nannte das Existierende »ewig« (αἰώνιος) und das Nichtexistierende »Materie« (ἕλη). und sie trennte in der Mitte das Existierende von dem Nichtexistierenden und legte zwischen sie Vorhänge (καταπετάσματα) und legte reinigende Kräfte. damit sie gereinigt und
 30 geläutert (καθαροῦξεν) würden. Und sie gab in dieser Weise dem Existierenden Gebote und stellte die Mutter als Haupt auf und gab ihr zehn Aeonen (αἰῶνες), und es befinden sich in jedem Aeon (αἰών) eine Myriade Kräfte (δυνάμεις) und in jedem Aeon (αἰών) eine Einheit (μονάδας) und eine Neunheit (ἐννεάς).

252 Und sie legte in sie eine Allmutter (παμμήτωρ) und gab | ihr eine Kraft, damit sie dieselbe in ihr verborgen lege, auf dass niemand sie kenne. Und sie legte in sie einen grossen Korb (ζανοῦν), bei dem drei Kräfte (δυνάμεις) stehen: ein Ungezeugter (ἀγέννητος), ein Unerschütterlicher (ἀσάλευτος) und der grosse Reine (εἰλικρινής). Und
 40 sie gab ihm zwölf andere, welche bekränzt waren und ihn umgaben. und sie gab ihm auch sieben Heerführer (στρατηλάται), die das ganz

vollkommene (παντέλειος) Siegel (σφραγίς) hatten, und auf deren Kopf sich ein Kranz befand, in dem zwölf Edelsteine (ἀδάμαντες-) waren, welche von Adamas, dem Lichtmenschen, stammen. Und sie stellte den Vorvater (προπάτωρ) in den Aeonen (αιῶνες) der Mutter des Alls 5 (ὄλα) auf und gab ihm die gesamte Macht (ἐξουσία) der Vaterschaft und gab ihm Kräfte, damit man auf ihn wie (ὡς) auf einen Vater und wie (ὡς) auf den ersten Vater aller derer, die entstanden waren, hörte. Und sie legte auf sein Haupt einen Kranz von zwölf Gattungen (γένη) und gab ihm eine Kraft (δύναμις), die dreimalkräftig 10 (τριδύναμος) und allkräftig (παντοδύναμος) ist, und gab ihm die Sohnschaft und Myriaden von Myriaden Lobpreisungen, die sie ihm gegeben hatte, und umgab ihn mit dem Pleroma (πλήρωμα) (od. »wandte zu ihm d. Pl.«). Und sie gab ihm die Macht (ἐξουσία), alles zu verrichten, zu beleben und zu verderben, und gab ihm eine Kraft (δύναμις) aus dem 15 Aeon (αιών), welcher »Solmistos« genannt wird, nach dem alle Aeonen (αιῶνες) forschen, wo er sich geoffenbart hat. Und es wurden ihm und den Aeonen (αιῶνες), die mit ihm sind, Myriaden von Myriaden Lobpreisungen gegeben. Man nennt nämlich (μὲν) die Kraft (δύναμις), welche dem Vorvater (προπάτωρ) gegeben ist, »zuerst sichtbar« (πρωτοφανής), weil er es ist, der sich zuerst geoffenbart hat. Und er wurde 20 »Ungezeugter« (ἀγέννητος) genannt, weil ihn niemand geschaffen hat, und er wurde auch | »der Unbeschreibliche« und »der Unbenannte« genannt, und er wurde auch »Selbstgezeugter« (αὐτογενής) und »Selbstgewollter« (αὐτοθελής) genannt, weil er sich durch seinen Willen 25 geoffenbart hat, und wurde »Selbstberühmter« (αὐτοδόξαστος) genannt, weil er sich mit dem Ruhm, den er besass, geoffenbart hat; und er wurde auch »Unsichtbarer« (ἀόρατος) genannt, weil er verborgen ist und nicht gesehen wird.

Und sie gab ihm eine andere Kraft, welche von Anfang den Funken 30 an diesem selben Ort geoffenbart hat, welche mit den heiligen und ganz vollkommenen (παντέλειοι) Namen genannt wird, nämlich die πρωτία, d. h. die erste. Sie wird πανδία, d. h. die in ihnen allen Existierende genannt; sie wird auch παγγελία genannt, d. h. die, welche alle gezeugt hat; sie wird auch δοξογενία genannt, denn sie ist die 35 Gebärerin der Herrlichkeit; sie wird auch δοξοφανία genannt, denn sie ist die Offenbarerin der Herrlichkeit; sie wird auch δοξοκρατία genannt, denn sie herrscht über die Herrlichkeit; sie wird auch ἀρσενο-

2 Da zu dem Adj. ἡδαδαμαίτος noch ὡς »Stein« hinzutritt, kann es sich m. E. nur um das griech. ἀδάμας handeln | 36 Im Ms. ἀποροκρατία, vgl. aber o. S. 339, Z. 32.

γερία genannt, d. h. die Gebärerin des Männlichen; sie wird auch *λωία* genannt, deren Interpretation »Gott mit uns« ist; sie wird auch *ϊοὺήλ* genannt, deren Interpretation »Gott bis in Ewigkeit« ist; sie aber (*δέ*), die diesen Kräften (*δυναμεις*) befohlen hat, sich zu offenbaren, wird
 5 *γαρία* genannt, deren Interpretation »die Offenbarung« ist. Und der Engel (*ἄγγελος*), welcher sich mit ihnen offenbart hat, wird von den Herrlichkeiten *δοξογενής* und *δοξοφανής* genannt, dessen Interpretation »der Erzeuger der Herrlichkeit« und »der Offenbarer der Herrlichkeit« ist.
 254 weil er eine von diesen Herrlichkeiten ist, die um diese grosse | Kraft
 10 stehen, welche *δοξοκράτωρ* genannt wird, d. h. bei ihrer Offenbarung hat er über grosse Herrlichkeiten geherrscht.

CAP. 14. Dies sind die Kräfte (*δυναμεις*), welche dem Vorvater (*προπάτωρ*) gegeben wurden, der in den Aeon (*αἰών*) der Mutter gelegt wurde. Und ihm wurden Myriaden von Myriaden Herrlichkeiten und
 15 Engel (*ἄγγελοι*) und Erzengel (*ἀρχάγγελοι*) und Liturgen (*λειτουργοί*) gegeben, auf dass sie für ihn die der Materie (*ὑλη*) Angehörigen bedienen (*διακονεῖν*). Und es wurde ihm die Macht (*ἐξουσία*) über alle Dinge gegeben, und er schuf sich einen grossen Aeon (*αἰών*) und legte
 20 in ihn ein grosses Pleroma (*πλήρωμα*) und ein grosses Heiligtum (*ιερόν*), und alle Kräfte (*δυναμεις*), die er empfangen, hat er in ihn gelegt. Und er jubelte mit ihnen, indem er seine Geschöpfe von neuem auf (*κατά*) das Geheiss des im Schweigen verborgenen Vaters gearb.
 der ihm diese Reichtümer geschickt hat. Und es wurde ihm der Kranz der Vaterschaft gegeben, denn er hat ihn als Vater derer, die
 25 nach ihm entstanden waren, eingesetzt.

Und damals (*τότε*) rief er aus und sprach: »Meine Kinder, die ich gebäre, bis Christus in euch Gestalt (*μορφή*) gewinnt«, und ferner ruft er aus: »Ich bin nämlich (*γάρ*) bereit, neben eine heilige Jungfrau (*παρθένος*) einen einzigen Gatten, Christus, zu stellen (*παριστάνω*)«.
 30 Aber (*ἀλλά*), da (*ἐπειδή*) er die Gnade (*χάρις*), die ihm der verborgene Vater verliehen, gesehen hat, so wünschte er selbst, der Vorvater (*προπάτωρ*), das All zu dem verborgenen Vater zurückzuwenden, denn sein Wunsch ist dieser, dass das All zu ihm zurückkehre.

Und als die Mutter diese Grössen gesehen, die ihrem Vorvater
 35 (*προπάτωρ*) verliehen waren, freute sie sich sehr und jubelte. Deswegen sagt sie: »Mein Herz ist erfreut und meine Zunge ist fröhlich«. Darauf rief sie die unendliche (*ἀπέραντος*) Kraft an, die bei dem verborgenen Aeon (*αἰών*) des Vaters steht und zu den grossen Herrlich-

26 Vgl. Galat. 4, 19. — 28 Vgl. II Korinth. 11, 2. — 36 Vgl. Psal. 16, 9 Act. 2, 26.

255 keitskräften (-δυνάμεις) gehört, die | bei den Herrlichkeiten *τριγένεθλος*
 genannt wird, d. h. die dreimal Gezeugte, die auch *τριγενής* genannt wird;
 und sie wird auch *ἄρμης?* genannt. Und auch sie hat den Verborgenen
 vor allen Dingen, dass er der Mutter das, was sie nötig hat, schicke. Und
 5 es schickte ihr der verborgene Vater das Mysterium (*μυστήριον*), das
 alle Aeonen (*αιῶνες*) und alle Herrlichkeiten bedeckt, das einen voll-
 kommenen (*παντελής*), d. h. einen vollendeten Kranz hat, und er legte
 ihn auf das Haupt des grossen Unsichtbaren (*ἀόρατος*), der in ihm ist und
 verborgen ist, welcher unvergänglich (*ἄφθαρτος*) und ungezeugt (*ἀγέν-*
 10 *νητος*) ist, und (auf das Haupt) der grossen Kraft, die mit ihm, welche
 »Gebärerin des Männlichen« (*ἄρσενογενία*) genannt und alle Aeonen
 (*αιῶνες*) mit Herrlichkeit anfüllen wird. Und also wird durch ihn das
 All bekränzt werden.

CAP. 15. Und danach stellte sie den ewigen (*αιώνιος*) *αὐτο-*
 15 *πάτωρ*-Vater auf und gab ihm den Aeon (*αἰών*) des Verhüllten
 (*καλυπτός*), in welchem das All ist: die Gattungen (*γέννη*), die Arten, die
 Ähnlichkeiten, die Gestalten (*μορφαι*), die Veränderungen(?), die Unter-
 schiede (*διαφοραί*), die vier Veränderungen und die Zahl und das Ge-
 zählte, und der Denkende (*νοεῖν*) und das Gedachte (*νοεῖν*). Und sie
 20 stellte ihn auf, damit er alles, was in ihm ist, bedecke und dem ihn
 Bittenden gebe. Und sie gab ihm zehn Kräfte (*δυνάμεις*) und neun
 Neunheiten (*ἐννεάδες*) und eine Fünfheit (*πεντάς*) Aeonen (*αιῶνες*):
 und es wurden ihm Lichter (*φωστῆρες*) gegeben, und es wurde ihm
 die Macht (*ἐξουσία*) über alle Verborgenen verliehen, damit er denen,
 25 welche gekämpft (*ἀγωνίζεσθαι*) haben, willfahre (*χαρίζεσθαι*).

256 Und | sie flohen vor der Materie (*ἕλη*) des Aeons (*αἰών*), indem
 sie dieselbe hinter sich liessen, und flohen hinauf zu dem Aeon (*αἰών*)
 des Selbstvaters (*αὐτοπάτωρ*) und nahmen das Versprechen an sich,
 welches ihnen verheissen war durch den, welcher sagt: »Wer Vater
 30 und Mutter, Bruder und Schwester, Weib und Kind und Güter
 (*ὑπαρξίς*) verlassen und sein Kreuz (*σταυρός*) tragen und mir nach-
 folgen wird, der wird die Versprechungen empfangen, die ich ihm ver-
 heissen habe; und ich werde ihnen das Mysterium (*μυστήριον*) meines
 verborgenen Vaters geben, weil sie das Ihrige geliebt haben und vor
 35 dem, der sie gewaltsam verfolgt, geflohen sind«.

29 Vgl. Matth. 19, 29. Mark. 10, 29. Matth. 10, 38 u. 16, 24. Mark. 8, 34
 Luk. 9, 23; 14, 27.

3 Ein mir unbekanntes Wort. Ist viell. an Harmogenes (Iren. I, 29, 2) od.
 an *ἔρμης* zu denken? | 17 Im Ms. *ἠρωτιζόμε* »Fragen«, m. E. zu les. *ἠρωτιζέε*.

Und er gab ihnen das Lob, die Freude, den Jubel, die Fröhlichkeit, den Frieden (*εἰρήνη*), die Hoffnung (*ἐλπίς*), den Glauben (*πίστις*), die Liebe (*ἀγάπη*) und die unveränderliche Wahrheit (*ἀλήθεια*). Und dies ist die Neunheit (*ἐννεάς*), die denen, welche vor der Materie (*ὑλή*) geflohen waren, geschenkt ist (*χαρίζεσθαι*). Und sie wurden selig (*μακάριοι*) und vollkommen (*τέλειοι*) und erkannten den wahren (*ἀλήθειά*) Gott und wussten das Mysterium (*μυστήριον*), welches dem Menschen geworden, weswegen er sich offenbart hat, bis dass sie ihn, der doch ein Unsichtbarer ist, sahen, und dass er seinetwegen sein Wort (*λόγος*) geschrieben (*λογογραφεῖν*) hat, bis dass sie ihn kannten, zu ihm flohen, Gott wurden und vollkommen (*τέλειοι*) wurden.

CAP. 16. Danach stellte die Mutter ihren erstgeborenen (*πρωτογεννητός*) Sohn auf und gab ihm die Macht (*ἐξουσία*) der Sohnschaft und gab ihm Heere (*στρατιαί*) von Engeln (*ἄγγελοι*) und Erzengeln (*ἀρχάγγελοι*) und gab ihm zwölf ihm dienende (*διακονεῖν*) Kräfte (*δυνάμεις*). Und sie gab ihm ein Kleid (*ἔνδυμα*), um in ihm alles zu vollbringen, und in ihm sind alle Körper (*σώματα*): der Körper (*σῶμα*) des Feuers und der Körper (*σῶμα*) des Wassers und der Körper (*σῶμα*) der Luft (*ἀήρ*) und der Körper (*σῶμα*) der Erde und der Körper (*σῶμα*) des Windes und der Körper (*σῶμα*) | der Engel (*ἄγγελοι*) und der Körper (*σῶμα*) der Erzengel (*ἀρχάγγελοι*) und der Körper (*σῶμα*) der Kräfte (*δυνάμεις*) und der Körper (*σῶμα*) der Mächtigen (*δυνατοί*) und der Körper (*σῶμα*) der Götter und der Körper (*σῶμα*) der Herren, mit einem Wort (*ἄπλως*): in ihm befinden sich alle Körper (*σώματα*), damit niemand ihn hindere, nach oben zu gehen oder (*ἦ*) nach unten zu der Unterwelt zu gehen.

Und dies ist der Erstgeborene (*πρωτογεννήτωρ*), welchem die Inneren und die Äusseren alles, was er wünschen wird, verheissen haben. Und dieser ist's, der die gesamte Materie (*ὑλή*) gesondert (*διακρίνειν*) hat; und wie er sich über sie >wie ein Vogel, der seine Fittiche über seine Jungen ausbreitet, ausgegossen hat, so hat es der Erstgeborene (*πρωτογεννήτωρ*) bei der Materie (*ὑλή*) gemacht und hat Myriaden von Myriaden Arten (*εἶδη*) oder (*ἦ*) Gattungen (*γέννη*) aufgerichtet. Als die Materie (*ὑλή*) warm geworden war, löste sie die Menge Kräfte (*δυνάμεις*), die mit ihm sind, los; und sie sprosst wie das Kraut auf, und sie trennte sie nach (*κατά*) Gattungen (*γέννη*) und nach (*κατά*) Arten (*εἶδη*). Und er gab ihnen das Gesetz (*νόμος*), einander zu lieben und Gott zu ehren, und ihn zu preisen und nach ihm zu forschen, wer er ist und was für einer er ist, und dass sie den Ort, aus welchem sie

herausgekommen sind, bewundern, denn er ist eng und beschwerlich, und dass sie nicht noch einmal zu ihm zurückkehren, sondern (ἀλλά) dem, welcher ihnen das Gesetz (νόμος) gegeben hat, folgen.

Und er schickte sie aus der Finsternis der Materie (ἕλη), welche
5 ihnen Mutter ist, und sagte ihnen, dass Licht sei, weil sie von dem
Lichte noch nicht gewusst hatten, ob es existierte, oder nicht. Damals
258 (τότε) gab er ihnen die Vorschrift, | niemals einander Gewalt anzuthun,
und ging von ihnen zu dem Orte (τόπος) der Mutter des Alls bei dem
Vorvater (προπάτωρ) und Selbstvater (αὐτοπάτωρ), damit sie denen,
10 welche aus der Materie (ἕλη) herausgekommen waren, Gesetze gäben.

CAP. 17. Und die Mutter des Alls und der Vorvater (προπάτωρ)
und der Selbstvater (αὐτοπάτωρ) und der Erstgeborene (προγεννήτωρ)
und die Kräfte des Aeons (αἰών) der Mutter stimmten einen grossen
Hymnus (ῥυμος) an, indem sie den Einigen Alleinigen priesen und von
15 ihm sprachen: »Du bist der allein Unendliche (ἀπέραντος), und Du bist
allein die Tiefe (βάθος), und Du bist allein der Unerkennbare, und Du
bist's, nach dem ein jeder forscht, und nicht haben sie Dich gefunden,
denn niemand kann Dich gegen Deinen Willen erkennen, und niemand
kann Dich allein gegen Deinen Willen preisen. Und Dein Wille allein
20 ist es, der Dir Ort (τόπος) wurde, denn niemand kann Dir Ort (τόπος)
werden, denn Du bist allen ihr Ort (τόπος). Ich bitte Dich, dass Du
denen von der Welt (κόσμος) Ordnungen (τάξεις) giebst und meinen
Sprösslingen Deinem Wunsche gemäss (κατά) Bestimmungen giebst.
Und nicht betrübe (λυπεῖν) meine Sprösslinge, denn niemand ist
25 durch Dich betrübt (λυπεῖν), und niemand hat Deinen Ratschluss
gekannt; Du bist es, dessen sie alle, die Inneren und die Äusseren, ent-
behren, denn Du bist allein ein Unfassbarer (ἀχώρητος), und Du bist
allein der Unsichtbare (ἀόρατος), und Du bist allein der Wesenlose
(ἀνούσιος), Du allein hast allen Kreaturen Merkmale (χαρακτήρες) ge-
30 geben und hast sie in Dir manifestiert. Du bist der Demiurg (δημιουργός)
derer, die sich noch nicht manifestiert haben, denn diese kennst Du
allein, wir kennen diese nicht. Du allein zeigst sie uns, damit wir
259 Dich um ihretwillen bitten (αἰτεῖν), | sie uns zu offenbaren, damit wir
sie durch Dich allein kennen. Du allein hast Dich zu dem Mass der
35 verborgenen Welten (κόσμοι) geführt, bis sie Dich erkannten; Du hast
ihnen gewährt, dass sie Dich kennen, denn Du hast sie in Deinem
körperlosen (ἀσώματος) Körper (σῶμα) geboren und geschaffen, denn Du
hast den Menschen in Deinem selbstentstandenen Verstande (αὐτοφνή):
νοῦς) und in der Überlegung (διάνοια) und dem vollkommenen Gedanken

5 Viell. st. $\bar{\alpha}\mu\alpha\sigma\alpha\gamma$ »Mutter« z. l. $\bar{\alpha}\mu\alpha\gamma$ »dort« | 13 Ms. »er stimmte an«.

erzeugt. Dies ist der vom Verstand (νοῦς) erzeugte Mensch, welchem die Überlegung (διάνοια) Gestalt (μορφή) gegeben hat. Du bist es, der Du alle Dinge dem Menschen gegeben hast. Und er trug (φορεῖν) sie wie diese Kleider und zog sie wie diese Gewänder an und hüllte sich mit der Kreatur wie in einen Mantel ein. Dies ist der Mensch, den kennen zu lernen das All fleht. Du allein hast dem Menschen befohlen, dass er sich offenbare, und man Dich durch ihn kennen lerne, denn Du hast ihn gezeugt, und Du hast Dich Deinem Wunsche gemäss (κατά) geoffenbart. Du bist's, zu dem ich flehe, Du Vater aller Vaterschaft und Gott aller Götter und Herr aller Herren, den ich bitte, dass er meinen Arten (εἶδη) und meinen Sprösslingen Ordnungen (τάξεις) gebe, welchen ich in Deinem Namen und in Deiner Kraft Freude bereitet habe. Du alleiniger Alleinherrscher (μονάρχης) und Du allein Unveränderlicher, gib mir eine Kraft, und ich werde meine Sprösslinge 15 Dich erkennen lassen, dass Du ihr Erlöser (σωτήρ) bist«.

CAP. 18. Und als die Mutter lange genug den Unendlichen (ἀπέραντος) und den Unbekannten (ἄγνωστος) und den das All Füllenden 260 und | es ganz Belebenden gebeten hatte, da erhörte er sie und alle ihre Genossen, die zu ihr gehören, und schickte ihr eine Kraft (δύναμις) 20 aus dem Menschen, welchen man zu sehen begehrt (ἐπιθυμῶν). Und es kam aus dem Unendlichen (ἀπέραντος) der unendliche (ἀπείρατος) Funke (σπινθήρ), über welchen die Aeonen (αἰῶνες) sich wunderten, wo er verborgen gewesen, bevor er sich in dem unendlichen (ἀπέραντος) Vater manifestiert hatte, welcher das All in ihm manifestiert 25 hat, und wo dieser verborgen war. Und es folgten ihm die Kräfte der verborgenen Aeonen (αἰῶνες), bis sie zu dem Geoffenbarten kamen und zu dem heiligen (ιερός) Pleroma (πλήρωμα) gelangten. Und er verbarg sich in den Kräften (δυνάμεις) derer, welche aus dem Verborgenen gekommen waren, und machte sie zu einer Welt 30 (κόσμος) und trug (φορεῖν) sie (sc. die Welt) in das Heiligtum (ιερόν). Und es sahen ihn die Kräfte (δυνάμεις) des Pleroma (πλήρωμα) und liebten ihn und priesen ihn in Hymnen (ᾠμοί), die unbeschreiblich und unsagbar mit Fleischeszungen (-σάξ) sind, die der Mensch in sich ausdenkt. Und er empfing ihren Hymnus (ᾠμος) und machte ihn zu 35 einem Vorhang (καταπέτασμα) für ihre Welten (κόσμοι), indem er sie wie eine Mauer umgab; und er kam zu den Grenzen der Mutter des Alls und stand oberhalb des Aeons (αἰών) des Alls (παρόλα).

CAP. 19. Und das All bewegte sich vor dem Herrn der ganzen Erde, und der Aeon (αἰών) war beunruhigt und beharrte, da er den

welchen er nicht kannte, sah. Und der Herr der Herrlichkeit liess sich nieder und sonderte die Materie (ἕλη) ab und teilte sie in zwei 261 Teile (μέρη) und | in zwei Gebiete (χωῖραι); und er gab jedem Gebiete (χώρα) Grenzen und lehrte sie, dass sie von einem Vater und einer 5 Mutter abstammen. Und die, welche zu ihm geflohen waren, beteten ihn an; er gab ihnen das Gebiet (χώρα) zur Rechten von ihm und schenkte (χαρίζεσθαι) ihnen das ewige Leben und die Unsterblichkeit. Und er nannte das (Gebiet) zur Rechten »das Gebiet (χώρα) des Lebens« und das zur Linken »das Gebiet (χώρα) des Todes«; und er 10 nannte das Gebiet (χώρα) zur Rechten »das Gebiet (χώρα) des Lichtes« und das zur Linken »das Gebiet (χώρα) der Finsternis«; und er nannte das Gebiet (χώρα) zur Rechten »das Gebiet (χώρα) der Ruhe« (ἀνάπαυσις) und das Gebiet (χώρα) zur Linken »das Gebiet (χώρα) des Leidens.« Und er zog zwischen sie Grenzen und Vorhänge (καταπε- 15 τήματα), damit sie nicht einander erblickten, und stellte Wächter (φύλακες) an ihren Vorhängen (καταπετῆματα) auf. Und er verlieh denen, welche ihn angebetet hatten, viele Ehren (Vorrechte), und machte sie erhaben über die, welche sich ihm widersetzt (ἀντιλέγεσθαι) und sich ihm gegenübergestellt hatten. Und er breitete das Gebiet 20 (χώρα) zur Rechten in zahlreiche Gebiete (χωῖραι) aus und machte dieselben zu einzelnen Ordnungen (τάξεις), einzelnen Aeonen (αἰῶνες), einzelnen Welten (κόσμοι), einzelnen Himmeln, einzelnen Firmamenten (στερεώματα), einzelnen Himmeln (sic!), einzelnen Örtern (τόποι), einzelnen Orten und einzelnen Räumen (χωρήματα). Und er setzte für 25 sie Gesetze (νόμοι) fest und gab ihnen Bestimmungen: »Beharret in meinem Wort, so werde ich euch das ewige Leben geben und euch Kräfte (δυνάμεις) senden; und ich werde euch in Kraftgeistern (-πνεύματα) befestigen und euch eine Gewalt (ἐξουσία) nach eurem Gefallen geben. Und niemand wird euch an dem, was ihr wünscht, hindern 30 (κωλύειν); und ihr werdet euch Aeonen (αἰῶνες), Welten (κόσμοι) 262 und Himmel erzeugen. | damit die intelligiblen (νοεροί) Geister (πνεύματα) kommen und in ihnen wohnen. Und ihr werdet Götter werden und werdet wissen, dass ihr von Gott stammt, und werdet ihn sehen, dass er Gott in euch ist, und er wird in eurem Aeon (αἰών) 35 wohnen«.

Und diese Worte sagte der Herr des Alls zu ihnen und entwich (ἔτραχοεῖν) von ihnen und verbarg sich vor ihnen.

CAP. 20. Und es freuten sich die Geburten der Materie (ἕλη),

9 Vgl. Barnabas cap. 17 und Didache cap. 1. — 25 Vgl. Joh. 8, 31 u. 10, 28. — 32 Vgl. Joh. 10, 34 u. Gen. 3, 5. — 36 Vgl. Joh. 12, 36.

dass man ihrer gedacht hatte, und freuten sich, dass sie aus dem Engen und Beschwerlichen herausgekommen waren, und baten das verborgene Mysterium (*μυστήριον*): »Gieb uns Macht (*ἐξουσία*), dass wir uns Aeonen (*αιῶνες*) und Welten (*κόσμοι*) schaffen Deinem Worte gemäss 5 (*κατά*), welches Du, o Herr, mit Deinem Knechte verabredet, denn Du bist allein der Unveränderliche, und Du bist allein der Unendliche (*ἀτέλευτος*) und allein der Unfassbare (*ἄχωρητος*), und Du bist allein der Ungezeugte (*ἄγεννητος*) und Selbstgezeugte (*αὐτογενής*) und Selbstvater (*αὐτοπάτωρ*), und Du bist allein der Unerschütterliche (*ἀσάλευ-*
 10 *τος*) und Unbekannte (*ἄγνωστος*), und Du bist allein das Schweigen (*σιγή*) und die Liebe (*ἀγάπη*) und die Quelle (*πηγή*) des Alls, und Du bist allein der Nichtmaterielle (*-ῥλη*) und der Unbefleckte und der Unbeschreibliche in Bezug auf sein Geschlecht (*γενεά*) und der Unbegreifliche (*-ροεῖν*) in Bezug auf seine Offenbarung. Wohlan, erhöre mich, 15 Du unvergänglicher (*ἄφθαρτος*) Vater und Du unsterblicher (*ἀθάνατος*) Vater und Du Gott der Verborgenen und Du alleiniges Licht und Leben, und Du allein Unsichtbarer und Du allein Unaussprechlicher (*ἄρορητος*) und Du allein Unbefleckter (*ἄμίαντος*) und Du allein Un-
 263 bezwinglicher (*ἀδάμνητος*) und Du allein | zuerst Existierender, und 20 niemand existiert vor Dir. Erhöre unser Flehen, mit welchem wir den an allen Orten Verborgenen angefleht haben; erhöre uns und sende uns körperlose (*ἀσώματα*) Geister (*πνεύματα*), damit sie mit uns wohnen und uns über das, was Du uns verheissen, belehren und in uns wohnen, und wir ihnen Körper (*σῶμα*) seien, denn Dein Wunsch ist der, dass 25 er geschehe, möge er geschehen. Und gieb unserm Werke ein Gebot und stelle es nach (*κατά*) Deinem Wunsche und nach (*κατά*) dem Gebote der verborgenen Aeonen (*αιῶνες*) auf und bestimme uns selber, denn wir sind die Deinigen«.

Und er erhöerte sie und schickte absondernde (*-διαζώρειν*) Kräfte 30 (*δυνάμεις*), die das Gebot der verborgenen Aeonen (*αιῶνες*) kennen, heraus. Er schickte sie dem Gebote der Verborgenen gemäss (*κατά* heraus und errichtete Ordnungen (*τάξεις*) nach (*κατά*) den Ordnungen (*τάξεις*) der Höhe und nach (*κατά*) dem verborgenen Gebot. Sie be-
 35 gannen (*ἄρχεσθαι*) von unten bis oben, damit das Gebäude sich mit einander verbinde. Und er schuf die Lufterde (*-ἄρη*) als Aufenthaltsort für die, welche herausgekommen waren, damit sie auf derselben bis zu der Festsetzung der unterhalb von ihnen Befindlichen blieben, — danach den wirklichen Wohnort, innerhalb von diesem den Ort der Reue (*μετάνοια*), innerhalb von diesem die *ἀερόδοι*(?) Gegenbilder (*ἀντίτετοι*).

39 v. Lemm schlägt *ἀερόδοι* vor: viell. *ἀεροδωής* »in der Luft umkreisend«.

danach die Wohnung in der Fremde (*παροίziσις*), die Reue (*μετάνοια*), innerhalb davon die selbstgezeugten Gegenbilder (*αὐτογενεῖς ἀντίτυποι*). An jenem Orte waschen sie sich in dem Namen des Selbstgezeugten (*αὐτογενής*), der Gott über sie ist; und man hat Kräfte an jenem Orte bei der Quelle (*πηγή*) von Lebenswasser aufgestellt, welche man herausgeführt hat, indem sie kamen. Dies sind die Namen der bei dem lebendigen Wasser befindlichen Kräfte: Michar und Michev, und sie werden durch Barpharangès gereinigt. Und innerhalb von diesen
 264 (schuf er) die Aeonen (*αιῶνες*) der Sophia, innerhalb von diesen die
 10 leibhaftige Wahrheit (*ἀλήθεια*); an jenem Orte befindet sich die Pistis Sophia und der präexistierende (*προόν*), lebendige Jesus und die *ἀερόδοι*(?) und seine zwölf Aeonen (*αιῶνες*). Es wurden an jenem Ort Sellaós, Eleinos, Zógenethlès, Selmelche und der Selbstgezeugte (*αὐτογενής*) der Aeonen (*αιῶνες*) aufgestellt, und in ihn wurden vier Lichter (*φω-
 15 στήρες*) gelegt: *ηληληθ*, *δανειδε* (sic!), *φροιαηλ* |

* * * * *

CAP. 21. *)

un begreiflich, nicht haben sie ihn begriffen (als) Vater des Alls und auch (als) des Alls und (als) des Alls (und) Wesenlosen (*ἀνούσιοις*),
 20 Unsichtbaren (*ἀόρατοις*), Unerkennbaren, Unendlichen (*ἀπέραντοις*) (und) Unbekannten (*ἀγνωστοις*). Unbegreiflichen) in Bezug auf sein un(berührbares), unnahbares Bild (*εἰκῶν*), (dessen) Einrahmung durch es (sc. Bild?) also, das in seiner Körperlosigkeit (*-σῶμα*) sie alle begrenzt
 265 und sie alle in Körperlosigkeit (*-σῶμα*) und in | Wesenlosigkeit (*-ἀνούσιοις*)
 25 (begrenzt). Dies ist der unsagbare (*ἀπόρητος*), unaussprechliche (*ἀρηρητος*), unbekannte (*ἀκατάγνωστοις*), unsichtbare (*ἀόρατοις*), unermessliche (*ἀμέτροτοις*) und unendliche (*ἀπέραντοις*) Vater. Dieser in sich selbst hat sich zum Mass der in ihm Befindlichen geführt und den Gedanken (*ἐπίνοια*) seiner Grösse hat er zum Mass der Wesenlosigkeit
 30 (*-ἀνούσιοις*) geführt, bis dass er sie (pl.) wesenlos (*ἀνούσιοι*) machte. Er aber (*δέ*) ist ein Unbegreiflicher; durch seine eigenen Glieder (*μέλη*) hat er sich zum Ort (*τόπος*) für seine Glieder (*μέλη*) gemacht, damit sie in ihm wohnen und ihn erkennen, dass er ihr Vater ist und er sie aus seinem ersten Gedanken (*ἐννοια*) emaniert (*προβάλλειν*) hat, der
 35 (sc. Gedanke) ihnen Ort (*τόπος*) geworden und sie wesenlos (*ἀνούσιοι*)

9 Wir ergänzen dies, da das Wort schon zu weit von seinem Verbum entfernt steht | 11 *ἀερόδοι* s. o. S. 361, Z. 40 | 15 Vgl. über diese Lichter *Iren. I, 29, 2.*

*) Ob Cap. 21 an den Anfang des Ganzen gehört, s. Einleitung.

gemacht hat, damit sie ihn kennen lernten. Denn (γάργ) er war un-
 erkennbar für einen jeden; dieser wurde sein Licht . . . in der Gestalt
 \eines) . . . und in der Gestalt \eines) . . . und in der Gestalt eines
 266 ihnen in dem \Gedanken (ἐπίνοια) | seiner Grösse. Er hat
 5 \sie) aus seinem Gedanken (ἐπίνοια) herausgeführt, und seine Glieder
 (μέλη) \wurden wesenlos (ἀνούσιοι). Sie) aber (δέ) sind an diesem
 Orte (τόπος) un begreiflich?; ein jeder von ihnen \macht) eine Myriade
 in seinen Gliedern (μέλη) und ein jeder sah ihn \als den) Sohn, dass
 er für \sich) vollendet war. Und der Vater versiegelte (σφραγίζειν)
 10 \ihn) als seinen Sohn in ihr Inneres, \damit) sie ihn in ihrem Innern
 kennen lernten. Und der Name bewegte sie in ihrem Innern, damit
 sie den Unsichtbaren und Unerkennbaren sähen; und sie priesen den
 Einen Alleinigen und den in ihm befindlichen Gedanken (ἐννοια) und
 den intelligiblen Logos (νοερός λόγος), indem sie die drei, die eins
 15 sind, priesen, denn durch ihn sind sie wesenlos (ἀνούσιοι) geworden.
 Und der Vater nahm ihre ganze Ähnlichkeit und machte sie zu einer
 Stadt (πόλις) oder (ἡ) zu einem Menschen: er malte (ζωγραφεῖν) das
 All nach ihm, d. h. alle diese Kräfte (δυνάμεις). Ein jeder erkannte
 ihn in dieser Stadt (πόλις), ein jeder stimmte Myriaden Lobpreisungen
 20 auf den Menschen oder (ἡ) auf die Stadt (πόλις) des in dem All be-
 267 findlichen Vaters an. Und | der Vater nahm das Lob und machte es
 zum Kleid (ἔνδυμα) ausserhalb für den Menschen, welches

* * * * ein Blatt ausgefallen * * * *

. ihn \umrahmte?). Und er schuf seinen Bauch in dem Typus
 25 (τύπος) des heiligen (ιερός) Pleroma (πλήρωμα); und er schuf seine
 Nerven, die auseinander herausgehen, in dem Typus (τύπος) von hundert
 Myriaden weniger vier Myriaden Kräfte (δυνάμεις); und er schuf die
 20 Finger in der Ähnlichkeit der beiden Zehnheiten (δεκάδες), der ver-
 borgenen Zehnheit (δεκάς) und der geoffenbarten Zehnheit (δεκάς); und
 30 er schuf den Nabel seines Bauches in der Ähnlichkeit der im Setheus
 verborgenen Einheit (μονάς); und er schuf das grosse Eingeweide in
 der Ähnlichkeit des Setheus, der Herr über das Pleroma (πλήρωμα)
 ist; und er schuf die kleinen Eingeweide in der Ähnlichkeit der Nenn-

23 Zu diesem verlorenen Blatte gehören m. E. die auf S. 270, Anm. 9 meiner
 Ausgabe nach der Abschrift von Schwartze abgedruckten Fragmente von 11 Zeilen |

24 Erg. viell. <αγαπῆ> εροου.

heit (ἐρνεάζ) des Setheus; und er schuf seine Gebärmutter (μήτρα) in dem Typus (τύπος) des Innern des heiligen (ιερός) <Pleroma> ;
 268 und er schuf | seine Kniee in dem Typus (τύπος) des Stillen (ἤρεμος) und des Unbekannten (ἄγνωστος), die dem All dienen (διαζονεῖν) und
 5 sich freuen mit denen, die gerettet werden werden; und er schuf seine Glieder (μέλη) in dem Typus (τύπος) der Tiefe (βάθος), in der 365 Vater-
 schaften entsprechend (κατά) dem Typus (τύπος) der Vaterschaften sind ; und er schuf die Haare seines Leibes in dem Typus (τύπος) der Welten (κόσμοι) des Pleroma (πλήρωμα) und füllte ihn
 19 mit Weisheit in der Weise des Allweisen (πάνσοφος) und füllte ihn innerhalb mit Mysterien (μυστήρια) in der Weise des Setheus und füllte ihn ausserhalb in der Weise des Unteilbaren; und er schuf ihn unergreifbar in dem Typus (τύπος) des Unergreifbaren, der an allen
 15 Orten befindlich, der einzig allein in dem All ist und den man nicht erfasst; und er schuf ihn, einander umgebend, in dem Typus (τύπος) des Verhüllten (καλυπτός), der alle verborgenen Mysterien
 269 (μυστήρια) bedeckt; und | er schuf seinen rechten Fuss in dem Typus (τύπος) des Unteilbaren <und er wird genannt rechter> Fuss; <und er schuf die> vier Ecken in dem Typus (τύπος) der vier Thore (πύλαι);
 20 und er schuf die beiden Schenkel (μηροί) in dem Typus (τύπος) der Myriarchen (μυρίαρχοι), die zur Rechten und zur Linken; und er schuf seine Geschlechtsteile (ἀναγκαῖα) in dem Typus (τύπος) der Heraus- und Hereingehenden; und er schuf die beiden Hüften in <dem Typus des> Schweigens <und> er schuf <die Beine?> an ihm?, <das eine
 25 in dem> Typus (τύπος) des Aphrédôn, <das> andere in dem Typus (τύπος) des <Mus> anios; und er schuf seine Füße, den rechten <Fuss>
 270 in dem Typus (τύπος) <der> Allsichtbaren (πάνδηλος) und den | linken Fuss in dem Typus (τύπος) der Mutter unterhalb von allen.

CAP. 22. Und dies ist der Mensch, der entsprechend (κατά) jedem
 30 Aeon (αἰών) geschaffen ist, und diesen <kennen zu lernen> hat das All begehrt (ἐπιθυμεῖν). Dies ist der ganz Vollkommene (παντέλειος), und dies ist der Mensch Gottes, der selbst Gott ist und ein Unsichtbarer ἀόρατος und ein Unbekannter ἄγνωστος und ein ganz Stillter (πανήρεμος) und ein Unfassbarer (ἀχώρητος) und ein Unerschütterlicher
 35 (ἀσάλευτος). Nicht geziemt es sich, diesem zu fluchen, es geziemt sich, ihn zu preisen, indem er(?) sagt:

»Ich preise Dich, o Vater aller Väter des Lichtes. Ich preise

2 Drei Zeilen zerstört | 8 Eine Zeile zerstört. | 17 Hier scheint ein Versehen vorzuliegen, da die Füße erst später kommen | 21 Viell. l. ἡπέρβιονηαμ »derer, die zur R. u. z. L.« | 24 2 Zeilen zerstört | 36 St. εἰςω l. εἰςω »indem man sagt«.

- Dich, o Unendlicher (ἀπέραντος) des Lichtes, der vorzüglicher als alle Unendlichen (ἀπέραντοι) ist. Ich preise Dich, o Unfassbarer (ἀχώρητος) des Lichtes, der alle Unfassbaren (ἀχώρητοι) überragt. Ich preise Dich, o Unaussprechlicher (ἄρρητος) des Lichtes, der vor allen Unaussprechlichen (ἄρρητοι) ist. Ich preise Dich, o Unvergänglicher (ἄθαρτος) des Lichtes, der vorzüglicher als alle Unvergänglichen (ἄθαρτοι) ist. 271 Ich preise Dich, o Quelle des Lichtes, aus der(?) alles Licht. Ich preise Dich, o Unbeschreiblicher, des Lichtes. Ich preise Dich, o sich selbst nicht Denkender des Lichtes. Ich preise Dich, o Ungezeugter (ἄγέννητος) des Lichtes, Ich preise Dich, o Selbstentstandner (αὐτογενής) des Lichtes. Ich preise Dich, o Vorvater (προπάτωρ) des Lichtes, der vorzüglicher als alle Vorväter (προπάτορες) ist. Ich preise Dich, o Unsichtbarer (ἄορατος) des Lichtes, der vor allen Unsichtbaren (ἄορατοι) ist. Ich preise Dich, o Gedanke (ἐπίνοια) des Lichtes, der vorzüglicher als alle Gedanken (ἐπίνοια) ist. Ich preise Dich, o Gott des Lichtes, der vor allen Göttern ist. Ich preise Dich, o Erkenntnis γνώσις, die Licht ist mehr als alle Erkenntnisse (γνώσεις). Ich preise Dich, o Unbekannter (ἄγνωστος) des 272 Lichtes, der vor allen Unbekannten (ἄγνωστοι) ist. Ich preise Dich, o Stiller (ἤρεμος) des Lichtes, der vor allen Stillen (ἤρεμοι) ist. Ich preise Dich, o Allkräftiger (παντοδύναμος) des Lichtes, der Du vorzüglicher als alle Allkräftigen (παντοδύναμοι) bist. Ich preise Dich, o Dreimalkräftiger (τριδύναμος) des Lichtes, der Du vorzüglicher als alle Dreimalkräftigen (τριδύναμοι) bist. Ich preise Dich, o Untrennbarer (διαχωρῖναι) des Lichtes, Du aber (δέ) bist's, der alles Licht trennt (διαχωρῖναι). Ich preise Dich, o Reiner (εἰλικρινής) des Lichtes, der Du vorzüglicher als alle Reinen (εἰλικρινεῖς) bist. Ich preise Dich) indem Du besprichst alle Ich preise Dich, der alle Dinge begreift (νοεῖν), den hingegen niemand begreift (νοεῖν). 30 Ich preise Dich, der das All umfasst, den hingegen niemand umfasst. Ich preise Dich, der sie alle in) Ungezeugtheit (ἀγέννητος) gezeugt hat, weil, ihn niemand gezeugt hat. Ich preise Dich, 273 o Quelle (πηγή) des Alls und von ihnen allen. Ich preise Dich, o wirklich Selbstgezeugter (αὐτογενής) des Lichtes, der vor allen) Selbstgezeugten (αὐτογενεῖς) ist. Ich preise Dich, o wirklich Uerschütterlicher (ἀσάλευτος) des Lichtes, Du Licht für die, welche sich in Deinem Lichte bewegt haben. Ich preise Dich, o Schweigen alles Schweigens des Lichtes. Ich preise Dich, o Erlöser (σωτήρ) aller Erlöser (σωτήρες) des Lichtes. Ich preise Dich, o allein Unfassbarer

1 Man kann auch übers. »o unendliches Licht«, ebenso bei den folgenden Sätzen | 11 Auch αὐτογενής »selbstgezeugt« möglich | 28 31, 2 Zeilen zerstört.

des Lichtes. Ich preise Dich, <der> allein Ort (τόπος) aller Örter (τόποι) des Alls ist. Ich preise <Dich>, o allein Weiser (σοφός) und <der> allein Weisheit (σοφία) <ist>. Ich preise <Dich>, o alleiniges Allmysterium (πανμυστήριον). <Ich> preise Dich, o allein ganz Vollkommener (παντέλειος) des <Lichtes>. Ich preise Dich, o allein <Un>berührbarer. Ich preise Dich, indem er giebt <Ich preise> Dich, o Guter (ἀγαθός), <der Du offenbarst alles> Gute (ἀγαθά). Ich preise Dich, o Licht, <der Du allein alles Licht> offenbarst. Ich preise <Dich>, <der> <allen> Verstand (νοῦς) erweckt <und der> allen Seelen (ψυχαί) Leben verleiht. <Ich preise Dich>, o Ruhe (ἀνάπαυσις) 10 derer, die <Ich> | preise Dich, <der> <in> allen Vaterschaften <wohnt> von Anfang an> bis jetzt; sie suchen <Dich>, denn Du bist ihr <Suchen>. Wohlan?, erhöre das Gebet des <Menschen?> an allen Orten (τόποι), <der> <mit> ganzem Herzen <betet>. Dies ist der <Vater> 15 aller Väter und <der Gott> aller Götter und <der Herr> aller Herren und <der Sohn> aller Söhne <und> <der Erlöser> (σωτήρ) <aller> Erlöser (σωτήρες) und <der Unsichtbare> (ἀόρατος) aller Unsichtbaren (ἀόρατοι) und <das Schweigen> (σιγή) alles Schweigens (σιγαί) und <der> Unendliche (ἀπέραντος) aller Unendlichen (ἀπέραντοι), <der Unfassbare> (ἀχώρητος) 20 aller Unfassbaren (ἀχώρητοι) <und der> Unterweltliche <aller> Unterweltlichen und Ort (τόπος) aller Örter (τόποι), <der einzig alleinige Intelligible> (νοερός), <der vor> allem Verstande (νοῦς) existiert, und ferner Verstand (νοῦς), <der> vor allem Verstande (νοῦς), <und ein> 275 Unbegreiflicher, <der alle begreift>, ein Gestaltloser |, <der vor> allen 25 Gestalten, <existierend vor> allen und <ausgebreitet vor?> allen und existierend <vor?> allen <Örtern?> (τόποι) und <existierend vor> allen Höhen, und <er ist ein> Weiser (σοφός) mehr als (παρα) <alle> Weisheiten (σοφία) und ein Heiliger mehr als (παρα) alle <Heiligen> und ein Guter (ἀγαθός) mehr als (παρα) alle Guten (ἀγαθοί). Er ist 30 der Keim aller Güter (ἀγαθά), er ist auch schwanger von ihnen allen, <der Selbstentstandene> (αὐτογενής) oder (ἡ) <der alleinige Spross>, <der vor dem All existiert, <der sich allein gezeugt hat, <der zu jeder Zeit existiert. Ein Selbstgezeugter> (αὐτογεννητος) und Ewiger ist er, <der keinen Namen hat und dem alle Namen gehören, <der eher erkennt als das All, <der das All 35 betrachtet> (θεωρεῖν) und auf das All blickt, <der das All erhört, <der mächtiger ist als> (παρα) alle Kräfte, in dessen unbegreifliches Gesicht niemand schauen kann. Dieses ist <der in einer einzigen Gestalt Existierende und Wesenloser> (ἀνούσιος) und Stillere (ἥρεμος) und Unbekanntere (ἄγνωστος), 276 und er ist das Allmysterium (πανμυστήριον) | und <der Allweise> (πάν-

σοφοζ) \und\ der Herrscherlose (ἀραρχοζ) \und der, dem gehören
 alle, die in \ihm\ sind; und alle \Lichter\ sind in \ihm, und in
 ihm ist alles Leben, \und in ihm ist alle\ Ruhe (ἀνάπαυσις), und in
 ihm ist \alle\ und und die Mutter und \in ihm\ der \Sohn.
 5 Dies der \allein\ Selige (μακάριος), denn (γάρ) \das\ All bedarf (-χρειά-
 dessen, \alle\ nämlich (γάρ) sind lebendig um seinetwillen, indem er es
 ist, der das All \in sich\ kennt, der das All \in sich\ betrachtet (θεω-
 ρεῖν), ein Unfassbarer (ἀχώρητος), er selbst aber (δέ) erfasst (χωρεῖν)
 das All und nimmt es auf, und nichts existiert ausserhalb von
 10 diesem, sondern (ἀλλά) das All existiert \in ihm, indem er für sie alle
 Grenze ist und sie alle umschliesst und alle \in ihm\ existieren. Er ist
 der Vater der Aeonen (αἰῶνες), vor ihnen allen existierend; es giebt
 277 keinen Ort (τόπος) ausserhalb von diesem, es giebt | nichts Intelligibles
 (νοεόν) noch (οὔτε) überhaupt etwas ausser diesem Einen Alleinigen.
 15 indem sie seine Unbegreiflichkeit schauen, die \in ihnen allen\ existiert,
 denn er giebt ihnen allen Grenzen, sie aber (δέ) haben ihn nicht be-
 griffen; sie wundern sich, dass er ihnen allen Grenzen giebt, sie wett-
 eifern (ἀγωνίζεσθαι) * * * *

REGISTER.

I. Stellenregister.

1. Altes Testament.
2. Neues Testament.
3. Ausserkanonische Schriften.

II. Griechisches Wortregister.

III. Namen- und Sachregister.

P = Pistis Sophia; J = die Bücher des Jüd. U = das unbekannte altgnostische Werk.
 Der Zusatz „u. ö.“ zeigt an, dass das Wort auf derselben Seite noch öfter vorkommt.
 Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten und Zeilen.

I. Stellenregister.

1. Altes Testament.

Gen.	67, 18 U 342, 27; 28	101, 1—21: P 46, 16—42, 22
3, 5 U 300, 32	68 P 32, 17—34, 22	102, 1—5 P 106, 15 ff.
	69 P 38, 32—39, 4	104, 5 U 350, 3
Exod.	70, 1—13: P 36, 27—37, 13	106, 1—21: P 117, 11—118,
21, 17 P 221, 8, 23	74, 4 U 250, 4	15.
	81, 1 P 49, 17	106, 1 P 118, 19
Deut.	84, 10: P 79, 1, 20, 28; 80,	106, 2 P 118, 22
	16, 25, 28; 82, 15; 83, 1.	108, 1—27: P 69, 15—70, 35
19, 15 P 45, 18	84, 10, 11: P 76, 33; 77, 35;	119 P 64, 13 ff.
	82, 8.	129 P 48, 5 ff.
Psal.	84, 11: P 77, 15; 79, 2, 6;	147, 4 U 351, 2
7, 1—7 P 112, 15 ff.	80, 1, 4, 29; 83, 12, 18,	
7, 12—17 P 114, 18 ff.	87 P 45, 34—46, 36	
16, 9 U 355, 36	90 P 91, 26—92, 20	Prov.
24 P 51, 28—52, 34	90, 1 P 92, 23	12, 11 U 346, 9
29, 1—3: P 104, 33—105, 5	90, 2 P 92, 28	
20, 10, 11 P 105, 20 f.	90, 2, 3 P 92, 32	Pred. Sal.
30, 1—18: P 56, 1—57, 6	90, 4 P 93, 3, 9	5, 8 U 346, 11
31, 1 P 196, 20	90, 5 P 93, 12, 16, 20	
31, 2 P 196, 29	90, 6 P 93, 25, 29, 35	Hohel.
34 P 60, 20—62, 12	97, 7 P 94, 8	3, 11 U 352, 29
35, 10 U 342, 25	90, 8 P 94, 28	
39, 1—3: P 107, 31—108, 3	90, 8, 9 P 94, 14	Jes.
50, 1—4 P 72, 5 ff.	90, 9, 10 P 95, 3	6, 3 U 344, 4
51 P 65, 33—66, 15	90, 11, 12 P 95, 11	19, 3, 12 P 16, 38
94, 12 U 342, 21	90, 13, 14 P 95, 20	19, 12 P 17, 8, 10, 12
		40, 3 U 350, 9

2. Neues Testament.

Matth.	6, 21 P 131, 24	10, 36 P 190, 28
3, 3 U 350, 9	7, 7 P 160, 21	10, 37 P 220, 37; 232, 4
3, 11 P 8, 2	7, 7, 8: P 119, 5; 227, 25	10, 38 U 356, 29
3, 11, 12 P 227, 32	7, 21 P 37, 29	10, 40 J 258, 3, 9
3, 13: P 79, 23; 80, 24, 27	7, 22, 23 P 206, 13	10, 41 P 150, 1
3, 16: P 1, 10; 78, 2; 83, 24;	8, 12: P 167, 5; 175, 22;	11, 10 P 8, 1
242, 24.	206, 13; 251, 26.	11, 14 P 8, 24
5, 3, 7 P 38, 22	9, 12 P 160, 37	11, 28, 30 P 140, 19
5, 12: P 5, 31; 6, 35; 7, 1;	9, 13 P 169, 1	13, 39 P 123, 9
9, 27, 35.	10, 4 P 233, 15	13, 42, 50 P 167, 5
5, 13 P 199, 22	10, 11 P 176, 28	14, 27 P 5, 17
5, 25, 26 P 191, 13	10, 12, 13 P 177, 14	15, 4 P 221, 8
5, 37 J 305, 33	10, 14 P 177, 6	15, 16, 17 P 159, 21

10. 3 P 228. 13
 16. 10: P 37. 25; 241. 39;
 243. 23.
 16. 24 U 356. 29
 17. 10 P 8. 15
 17. 11. 12 P 8. 18
 17. 17 P 159. 10
 18. 15—17 P 173. 30
 18. 10: P 45. 18; 174. 5; 228.
 20.
 18. 18 P 37. 25; 243. 23
 18. 21. 22 P 171. 29
 19. 12 P 41. 4
 19. 27. 29: P 232. 4; J 258.
 6; 305. 3; 306. 4.
 19. 28 P 148. 8
 19. 29: P 235. 38; U 356. 29
 19. 30 P 62. 24; 128. 27
 20. 16 P 62. 24; 128. 27
 22. 13 P 167. 5; 206. 13
 22. 21f. P 189. 23
 23. 37 U 357. 30
 24. 4 5 P 181. 27
 24. 16 P 41. 4
 24. 43 P 201. 3
 24. 51 P 167. 5
 25. 11. 12 P 206. 13
 25. 30 P 167. 5
 26. 27 P 243. 3
 26. 29 P 37. 20; 48. 32
 28. 16 P 243. 12
 28. 18 P 6. 2; 10. 4

Mark.
 1. 2 P 8. 1
 1. 3 U 359. 9
 2. 17 P 160. 37; 109. 1
 3. 18 P 232. 15
 4. 9: P 16. 4. 13; 17. 17; 32.
 9; 44. 15; 45. 5. 11; 99.
 31; 128. 16. 31; 204.
 28: 206. 29.
 6. 10 P 177. 14
 6. 11 P 177. 6
 6. 50 P 5. 17
 7. 10 P 221. 8
 8. 34 U 356. 29
 9. 50 P 199. 22
 10. 28ff.: P 232. 4; J 258. 6;
 305. 3; 306. 4.
 10. 29: P 235. 38; U 356. 29
 10. 31 P 62. 24; 128. 27
 11. 19 P 159. 19
 12. 15f. P 189. 23

Luk.
 1 P 7. 34
 1. 26ff. P 80. 33
 1. 39ff. P 80. 18
 1. 48 P 34. 30; 75. 37

15. 12. 17 U 357. 37
 15. 19 P 7. 18
 15. 20 J 258. 23
 16. 22 U 356. 29
 16. 28 P 12. 22
 16. 29 P 5. 34
 17. 5 P 12. 25
 17. 14. 16 P 7. 18
 17. 21 P 351. 5
 19. 34 P 243. 6
 20. 22 P 242. 10
 20. 23 P 243. 23

Act. Ap.

2. 26 U 355. 30
 22. 0 P 13. 2

Jak.

5. 12 J 305. 33

I Petr.

2. 9 J 257. 7

II Petr.

3. 13 U 352. 9

I Joh.

1. 1 J 257. 10

Judas

6 P 15. 20

Röm.

13. 7 P 190. 14

I Kor.

2. 8 P 7. 20
 2. 9 P 102. 13
 15. 4 P 232. 2

II Kor.

11. 2 U 355. 28
 13. 1 P 228. 20

Gal.

3. 28 U 351. 5
 4. 19 U 355. 29
 6. 14 J 257. 18

Ephes.

5. 8: J 304. 38. 39; 321.
 14. 20.

Kol.

1. 17 P 11. 6

Hebr.

6. 7 U 352. 16
 10. 28 P 228. 20

I Tim.

5. 19 P 228. 20

Apok. Joh.

3, 12 U 352, 8
4, 8 U 344, 4

21, 1 U 352, 9
21, 2 U 352, 8

21, 6 P 76, 5
22, 13 P 76, 5

3. Ausserkanonische Schriften.

Oden Salomos
a) vs. 1—9: P 73, 31—74, 10
b) 19. Ode vs. 1—4: P 75, 26 ff.

c) vs. 1—9: P 85, 21—86, 7
d) vs. 1—9 . . . P 97, 12 ff.
e) vs. 1—11 . . . P 101, 7 ff.

Agrapha
1) P 228, 11
2) U 351, 5?

II. Griechisches Wortregister.

- ἀβασίλευτος U 352, 11.
ἀγαθόν P 52, 15; 65, 37;
106, 23; 117, 27.
ἀγαθός P 7, 36; 9, 1; 17,
14; 50, 14, 16; 59, 31;
79, 9, 26, 33; 80, 2, 8,
35; 82, 14, 20, 23; 83, 5, 8,
13, 34 etc. J 258, 28 etc.
U 342, 33.
ἀγάπη P 69, 24. U 336, 19;
339, 29; 348, 33, 34; 351,
23, 31; 352, 15, 33; 357, 3;
361, 11.
ἀγγεῖον P 243, 28. J 308,
11 u. ö.; 309, 18; 311, 32.
ἀγγελος P 2, 7; 4, 20; 7,
28, 30; 12, 2, 34; 14, 14;
15, 20; 16, 21; 17, 35;
24, 28; 58, 2, 5; 60, 9, 30,
32; 90, 1; 92, 9; 95, 11
etc. J 305, 30; 332, 12,
19. U 343, 9; 355, 6, 15;
357, 14, 20.
ἀγιν P 184, 6; 189, 13; 223,
17; 226, 13.
ἀγέννητος P 2, 2; 24, 38,
J 325, 39; 326, 6. U 338,
23; 339, 14; 340, 14, 37;
346, 20 etc.
ἀγνεία P 153, 38.
ἀγνοια J 260, 3, 6.
ἀγνός U 336, 34.
ἀγνωστος U 339, 36; 345,
15; 347, 25; 348, 15, 16;
352, 27; 353, 3; 359, 17;
361, 10; 362, 21; 364, 4,
33; 365, 18, 19; 366, 38.
ἀγών U 345, 40; 352, 1, 5.
ἀγωνίζεσθαι P 160, 15. U
335, 4; 339, 25; 356, 25;
367, 18.
ἀδάμαντος U 361, 19.
ἀδάμας U 354, 2.
ἀδικεῖν P 240, 32.
ἀδικια P 216, 28, 30. J 259,
30.
ἀεὶ P 135, 34. U 335, 8.
ἀεννόητος P 141, 32.
ἀείρινος P 233, 30; 236, 28.
ἀερόδιος? U 361, 39; 362, 11.
ἀετός P 106, 24, 26.
ἀήρ P 16, 6; 39, 33; 69, 2;
74, 2; 136, 36; 223, 28;
228, 22; 233, 32; 234, 16;
242, 6. J 332, 32. U 357,
19; 361, 35.
ἀθανασία U 338, 33.
ἀθνήνατος P 81, 10. J 307,
2; 314, 7. U 345, 28; 347,
11.
ἀγνόκωρος P 238, 37.
ἀίδιος U 335, 23.
αἰσθάνεσθαι P 139, 31; 182,
25, 35; 183, 4 u. ö. U
335, 18.
αἰσθησις P 85, 5; 87, 29;
119, 13; 139, 13; 185, 9;
219, 13. U 350, 35.
αἰσθητικός P 38, 14.
αἰσθητός U 352, 19.
αἰτεῖν P 181, 4, 10; 242, 36.
U 352, 13; 358, 33.
αἰγματοσία U 345, 1.
αἰγματοῦσις U 345, 1.
αἰών (αἰῶνες) P 1, 25 pass.
J 257, 12 pass. U 335, 26
pass.
αἰώνιος U 353, 26; 356, 14.
ἀκαθαρσία J 304, 18.
ἀκατήγνωστος U 337, 18.
32; 339, 34; 340, 2, 12.
32; 362, 26.
ἀκίνητος P 141, 23.
ἀκολουθεῖν P 183, 15; 192,
21; 224, 28; 225, 30; 226,
8, 21.
ἀκμήν P 159, 21.
ἀκοιβάξιν P 194, 22; 201, 1.
ἀκορβεια P 20, 31; 24, 18;
201, 1.
ἀκρίς P 3, 32, 33; 4, 37,
38; 217, 13. U 335, 27;
341, 20; 350, 26.
ἀλήθεια P 5, 35, 38; 6, 32,
37; 9, 33; 14, 37; 29, 14;
53, 28, 30; 75, 28; 78, 30;
79, 5, 27; 82, 25; 83, 18;
120, 17, 20, 34; 139, 15;
153, 9 etc. J 260, 22 etc.
U 337, 13, 15; 338, 24;
341, 13; 345, 19; 351, 31;
352, 35; 357, 3 etc.
ἀληθώς P 171, 5; 173, 11;
180, 27; 235, 37.
ἀλητος U 352, 24.
ἀλλά P 2, 29 pass. J 259, 18
pass. U 358, 2.
ἀλλότριος P 177, 4, 28; 187,
27; 188, 1; 201, 15; 222,
26.
ἀμέλεια P 254, 1.
ἀμελεῖν P 205, 10; 213, 31;
214, 1.
ἀμέτροτος U 339, 39; 343,
16; 346, 2; 347, 38; 348,
30; 350, 14; 362, 27.
ἀμῆν (gnost. Aeon) P 2, 18,
21; 11, 26, 27; 124, 39;
125, 1, 13, 15; 127, 3, 23;

- 139, 7, 8; 147, 37. J 303, 24; 306, 14; 313, 10, 30; 315, 38; 316, 18.
ἀμῆν P 19, 41; 37, 20, 24; 48, 22, 31; 53, 1; 57, 8; 62, 15; 66, 20; 75, 37; 119, 27 etc. J 297, 31 pass. U 347, 4.
ἀμύαντον J 313, 5.
ἀμύαντος J 317, 9. U 340, 30; 361, 18.
ἀμύναντος? (**ἀμῆντος**) P 141, 37; 142, 3.
ἀναγκάζειν P 44, 28; 58, 26, 31; 73, 28; 159, 32; 182, 20; 183, 23; 184, 3; 217, 21, 24, 27; 220, 23; 222, 6; 223, 39; 226, 19. J 313, 29.
ἀναγκαῖα U 364, 22.
ἀνάγκη P 52, 25; 56, 16; 117, 20, 35; 118, 11; 160, 1; 172, 25; 200, 5, 13; 213, 36.
ἀναγκάσθαι P 161, 25; 164, 24.
ἀναλίσκεσθαι P 24, 16; 167, 29; 175, 24; 197, 38; 199, 4, 19, 30; 200, 31; 209, 35; 237, 32; 240, 9; 241, 3; 250, 38; 251, 24.
ἀνάπαισις P 134, 16. U 336, 18; 341, 3; 350, 30; 360, 12; 366, 10; 367, 3.
ἀνάστασις U 336, 19; 341, 4; 347, 13; 352, 33.
ἀνασχός U 336, 22; 367, 1.
ἀναχωρεῖν P 184, 14, 18; 187, 7; 225, 36; 237, 26; 246, 9. J 322, 14, 27, 39; 323, 11, 23 etc. U 360, 37.
ἀνέχεσθαι P 20, 21; 39, 7; 51, 21, 22; 59, 9, 28; 79, 14; 176, 2; 178, 9; 194, 28; 195, 4, 23; 210, 18.
ἄνθρωξ P 64, 19.
ἄνομειν P 51, 33; 204, 14.
ἄνομία P 34, 3; 48, 8, 18; 57, 5; 68, 7; 70, 8; 72, 7; 106, 19; 114, 25; 118, 6; 168, 29; 169, 6; 170, 30; 183, 24 etc. J 309, 11, 15, 25 etc.
ἄνομος P 16, 23, 25; 63, 33.
ἀνόσιος U 337, 23; 349, 8; 358, 29; 362, 19 u. ö.; 363, 6, 15; 366, 38.
ἀντίδικος P 101, 11; 102, 10.
ἀντιλέγεσθαι U 360, 18.
ἀντίμιμον P 39, 30; 182, 22, 32; 183, 3 u. ö.; 184, 13 u. ö.; 185, 1 u. ö.; 186, 3 u. ö.; 187, 1, 34, 36; 189, 35; 190, 7 u. ö.; 191, 2 u. ö.; 193, 20, 28 etc.
ἀντίτετος P 223, 11. U 361, 39; 362, 3.
ἄξων P 213, 35.
ἀόρατος P 1, 23; 2, 2; 11, 33; 26, 14, 18, 29; 106, 5 etc. J 257, 6; 259, 13. U 337, 11, 33; 339, 6; 340, 13, 27 etc.
ἀόρατοι P 1, 24; 11, 37; 14, 19; 26, 15, 28; 29, 24; 58, 36; 59, 12; 62, 17, 26; 71, 28; 106, 25, 27, 28; 107, 4 etc.
ἀπαντᾶν P 3, 5; 18, 18, 20, 34; 76, 25; 78, 6; 79, 26.
ἀπαξ P 174, 27 s. auch ἀπαξ-απλώς.
ἀπαξαπλώς P 25, 2; 127, 30, 36; 131, 20; 133, 39; 144, 17; 149, 3 etc. J 305, 34.
ἀπαρχή U 352, 2.
ἀπαύω P 141, 5 u. ö.; 142, 2 u. ö.; 143, 1 u. ö.; 144, 6. J 307, 22; 317, 26.
ἀπειλεῖν P 19, 4; 89, 23; 104, 22.
ἀπειλή P 7, 11; 19, 3; 89, 32; 93, 2.
ἀπειραντος P 81, 8; 141, 21; 142, 1, 21, 23, 25; 143, 7; 232, 10; 233, 1; 244, 3; 246, 21. J 309, 2; 310, 14, 34, 40 etc. U 335, 24; 338, 36; 340, 3, 9, 27 etc.
ἀπιστός P 162, 2.
ἀπλούς U 337, 33; 340, 10.
ἀπλόως P 2, 30. U 357, 24.
ἀποθήκη P 227, 37.
ἀποκαθιστάται P 57, 13.
ἀπολογία P 146, 15; 150, 29; 151, 10; 155, 37; 156, 7, 14; 158, 29, 32; 180, 11; 187, 21, 23, 32; 188, 2 u. ö.; 189, 18 etc. J 314, 10, 14, 17; 315, 9, 21, 30; 318, 40; 319, 17, 34, 36 etc.
ἀπολογίζεσθαι J 322, 1.
ἀπολίαν P 186, 8; 187, 24.
ἀπόνοια P 166, 29.
ἀπορεῖν P 78, 7.
ἀπόροτος U 362, 25.
ἀπόρροια P 76, 26; 84, 1 u. ö.; 85, 7 u. ö.; 86, 10 u. ö.; 87, 3 u. ö.; 88, 1 u. ö.; 89, 36; 90, 2 u. ö.; 92, 26; 93, 5 u. ö.; 94, 11; 96, 8 u. ö. etc.
ἀπόστολος J 257, 15, 20; 258, 4, 20, 26; 259, 5, 34; 260, 1 u. ö. U 342, 14.
ἀποταγή P 138, 4; 153, 38; 161, 30; 168, 26.
ἀποτάσσεσθαι P 140, 8 u. ö.; 160, 17; 161, 8 u. ö.; 164, 27, 32; 165, 3 u. ö.; 166, 2 u. ö.; 168, 21, 26; 170, 32; 171, 4 u. ö. etc.
ἀποτίλεσμα P 15, 26, 28, 31, 39; 16, 2, 32, 34; 18, 21, 23, 31; 19, 16; 23, 21.
ἀπόφρασις P 119, 9, 16; 128, 35; 146, 14; 150, 28; 151, 9; 155, 36; 156, 7, 14; 158, 29, 31; 162, 1; 180, 10.
ἄρα P 4, 28; 251, 18.
ἀρθίμησις P 126, 33; 127, 1, 8; 141, 20.
ἀριθμός P 20, 8; 21, 4; 22, 6, 26; 24, 2, 12; 40, 16; 44, 37; 45, 24; 48, 34; 57, 9; 147, 33; 148, 1; 156, 18, 23; 205, 23 u. ö. etc. U 350, 38.
ἀρκετής J 308, 18; 309, 33; 311, 30; 313, 4.
ἄρκτος P 207, 34.
ἄρμα U 342, 27.
ἄρμη? U 356, 3.
ἄρμύς P 228, 19, 26.
ἀρπάζειν P 169, 22; 187, 6; 196, 15; 199, 10; 212, 7, 9; 215, 28.
ἄρρητος P 142, 13. J 300, 6. U 337, 31; 338, 25, 34; 340, 10, 28; 343, 19 etc.
ἀρσενογενία U 339, 33; 354, 37; 356, 11.
ἀρτεμῖα J 312, 35; 313, 7.
ἀρχάγγελος P 2, 6; 4, 21; 12, 1; 14, 15; 24, 28; 130, 30, 33, 36; 131, 3; 137, 33; 146, 35; 159, 24; 233, 9; 234, 2; 240, 6. J 332, 12, 19. U 343, 9; 355, 15; 357, 15, 21.
ἀρχαῖος P 217, 31, 37; 218, 34.
ἀρχεν P 42, 28; 133, 21, 29; 144, 14, 27, 29; 234, 6, 7, 27; 236, 36. J 293, 10; 326, 4.
ἀρχεσθαι P 6, 31; 22, 2;

- 23, 6, 21, 10; 55, 1; 170, 27; 140, 2; 172, 9; 210, 20; 238, 1; 239, 22; 240, 8, J 297, 21. U 361, 34.
- ἀσχή** P 5, 34; 6, 3, 32; 37; 0, 33; 76, 5; 106, 5; 29; 170, 33; 171, 15, 20; 172, 12, 24 etc.
- **ἀσχή** gnost. Aeon J 259, 25, 28.
- ἀσχηρός** J 313, 30.
- ἀσχιδαμόνιοι** P 236, 35.
- ἀσχον** **ἀσχοντες** P 2, 5 pass. J 258, 15 pass.
- ἀσάκεντος** P 141, 27. J 316, 23; 317, 17. U 340, 14, 30; 344, 23; 345, 17 etc.
- ἀσεβής** P 31, 1; 36, 34; 57, 2; 134, 20; 167, 1; 177, 1; 178, 19; 204, 17, 20; 208, 39; 210, 28.
- ἀσχημαντος** P 141, 36.
- ἀσπλάξασθαι** P 221, 21, 37.
- ἀσπίη** P 228, 23.
- ἀσφάλει** P 119, 4, 27; 122, 21; 123, 8; 128, 15; 129, 37; 130, 10; 131, 30; 132, 4, 13; 149, 14; 176, 4.
- ἀσφαλις** P 219, 34.
- ἀσπιστος** U 337, 27; 358, 37; 391, 22.
- ἀσπειν** P 15, 34; 23, 12; 208, 28; 233, 38; 237, 27; J 333, 28.
- ἀπρονήν** P 21, 42; 22, 22.
- ἀπθάδης** P 31, 2; 63, 23.
- ἀπθέτης** P 133, 25; 151, 23; 207, 23 u. ö.; 208, 2 u. ö.; 209, 10.
- ἀπθεντικός** P 207, 17 u. ö.
- ἀπογενής** **ἀπογενής** P 2, 3; 24, 38. U 341, 6; 343, 14; 344, 28; 345, 10; 354, 23; 501, 8; 362, 2, 4, 13; 395, 34, 35.
- ἀπογενήτος** U 335, 12; 396, 33.
- ἀποδόξαστος** U 354, 25.
- ἀποθελής** U 354, 24.
- ἀποπάτωρ** U 337, 6; 340, 39; 351, 27; 356, 14, 28; 358, 9, 12; 391, 9.
- ἀποτελής** U 352, 10.
- ἀποτηλής** U 335, 11; 358, 38; 363, 11; 369, 31.
- ἀπθαυσία** U 352, 8.
- ἀπθαιτος** P 142, 17; 235, 15, 18. J 310, 27; 35; 311, 4; 312, 7, 11; 313, 26; 320, 13; 326, 29; 330, 6 u. ö.; 331, 3 u. ö.; 332, 2 u. ö.; 333, 10 u. ö. U 337, 32; 340, 11, 33; 347, 32 etc.
- ἀφομοίη** P 29, 21.
- ἀφορηθρία** U 351, 11.
- ἀχάτης** J 313, 5.
- ἀχώρητος** P 110, 22; 141, 20; 142, 1, 21, 30; 143, 3 u. ö.; 164, 3. J 303, 29; 316, 32; 320, 15; 333, 4 u. ö. U 340, 9, 29; 345, 13; 346, 21 etc.
- βέθος** P 130, 28; 133, 37; 149, 1; 201, 38; 231, 1, 2. U 335, 12; 336, 23 u. ö.; 337, 1 u. ö.; 338, 37 etc.
- βαπτίζω** P 8, 3; 78, 35; 79, 34; 83, 5; 127, 17; 188, 20; 194, 28; 195, 3; 202, 1, 6; 212, 27 etc. J 309, 10, 21, 27; 310, 39; 311, 1, 15; 312, 21.
- βαπτισμα** P 71, 23; 79, 22; 80, 27; 134, 25; 188, 15; 192, 10, 24; 193, 14, 32; 194, 12 u. ö.; 195, 2 u. ö.; 202, 2; 211, 34; 212, 27 etc. J 305, 19 u. ö. etc.
- βαπτιστής** P 7, 34; 8, 13, 25; 227, 31; 230, 13.
- βασιζέω** P 169, 12; 179, 20; 238, 4, 31; 239, 18; 240, 8.
- βασιζομός** P 179, 20.
- βάσανος** P 179, 20.
- βάσις** P 3, 18; 233, 21.
- βδέλλα** P 233, 11.
- βιάζω** P 193, 2.
- βιοζ** J 206, 5.
- βλάπτω** P 134, 28.
- βουθία** P 29, 1; 37, 10; 38, 32; 59, 28; 91, 29; 92, 24; 113, 6.
- βουθείν** P 29, 3, 10; 35, 3; 39, 3; 43, 23; 44, 8; 53, 23, 27; 55, 9; 60, 23; 63, 2, 6, 14, 21; 66, 28, 31, 35; 69, 8; 70, 32; 76, 16, 23; 84, 5; 88, 22, 27 etc.
- βουθός** P 36, 41; 39, 4; 40, 6; 66, 8; 105, 20; 214, 12. U 345, 4.
- βοταρή** P 136, 13.
- γάγ** P 3, 20 pass. J 259, 7 pass. U 341, 28 pass.
- γενέα** P 34, 30; 53, 1; 70, 6. U 361, 13.
- γενήτος** P 2, 4; 25, 1.
- γένος** P 6, 31; 16, 20; 40, 29, 30; 78, 24, 32, 35; 79, 8, 24, 32, 34; 80, 7, 21; 104, 22; 116, 4, 21, 34; 118, 32; 126, 7; 128, 21, 29; 129, 38; 130, 5, 9 etc. J 257, 7; 258, 11. U 342, 34, 35; 345, 11 u. ö.; 354, 9; 356, 10; 357, 33, 36.
- γνώσις** P 10, 11, 12; 48, 24; 164, 17. J 257, 5; 258, 32; 259, 17. U 336, 17, 32; 345, 21; 346, 37; 349, 4; 350, 22, 32; 352, 35; 365, 17, 18.
- γραφή** P 8, 16.
- δαμόνιοι** P 48, 27; 89, 16; 90, 16; 91, 38; 93, 30, 32, 36; 110, 31; 136, 33; 166, 27; 180, 35; 236, 36; 237, 34; 238, 23; 239, 12, 17, 19 etc.
- δαίμων** P 39, 28; 238, 23; 248, 18; 250, 28; 251, 9.
- δανιστής** P 70, 1.
- δέ** P 1, 2 pass. J 258, 16 pass. U 336, 31 pass.
- δεκανός** P 2, 7; 9, 5; 18, 35; 39, 32; 48, 28; 137, 31; 219, 37; 224, 18; 234, 3. J 330, 8 u. ö.; 331, 2 u. ö.; 332, 1 u. ö.
- δεκά** U 338, 20; 339, 35; 343, 3; 346, 18, 25; 352, 1; 353, 9; 363, 28, 29.
- δημιουργός** U 535, 22; 338, 10; 343, 36, 37; 350, 24; 351, 3, 7; 358, 30.
- διαβάλλειν** P 37, 12; 67, 11; 69, 21; 70, 20.
- διάβολος** P 69, 25.
- διάδοχος** J 334, 16.
- διαθήκη** P 52, 18; 243, 4.
- διακονεῖν** P 80, 31; 84, 26; 87, 2; 168, 13. J 265, 7; 294, 37; 309, 5. U 344, 25; 355, 17; 357, 15; 364, 4.
- διακονία** P 5, 28; 6, 7, 14; 12, 19; 19, 28; 22, 37.
- δίκονος** P 9, 3; 85, 32; 87, 1; 126, 19; 138, 27; 148, 24. U 344, 25.
- δικονεῖν** U 353, 20; 357, 29; 361, 29; 365, 25, 26.
- δύνοια** U 358, 39; 359, 2.
- διαφορά** U 356, 18.

- δύναμις* P 46, 13; 66. 5; 112, 25.
δίδωμι P 240, 15.
δίκαιος P 34, 6; 57, 5; 66, 6; 79, 9; 89, 8; 83, 7; 150, 3; 154, 5; 311, 108, 17; 160, 1 u. 6.; 178, 33; 179, 2, 11; 210, 37; 211, 13, 28 etc.
δικαιοσύνη P 31, 13; 34, 4; 30, 29; 46, 23; 52, 9; 56, 2; 60, 7; 62, 2, 8, 11; 65, 10, 38; 68, 18; 76, 34; 39; 77, 6, 17, 30; 37; 78, 30; 79, 1, 6, 7, 28, 29; 80, 4, 28, 30; 82, 9, 11; 83, 1, 2, 19 etc.
δίκος P 137, 19; 219, 7; 220, 14, 15; 233, 17, 18.
διωκτός P 7, 13; 214, 19.
διώκειν P 27, 32; 28, 9; 31, 17, 32, 28; 34, 1; 79, 13; 79, 28; 194, 4, 9.
διωκτής P 194, 4.
δοκιμάζειν P 153, 35; 170, 9; 174, 22; 175, 9; 185, 5; 188, 17; 191, 7; 212, 13, 23, 26; 215, 31; 216, 3, U 340, 5.
δοκιμασής U 340, 4.
δοξογενής U 355, 7.
δοξογενία U 339, 32; 354, 34.
δοξοκρατία U 339, 32; 354, 30.
δοξοκράτωρ U 355, 10.
δοξογενής U 355, 7.
δοξοφανία U 339, 32; 354, 35.
δράκων P 88, 37; 89, 19; 91, 12; 92, 14; 95, 21, 27; 166, 4 u. 6.; 167, 11 u. 6.; 173, 28; 175, 22; 177, 32; 197, 36 etc.
δρόμος P 19, 37; 21, 2; 23, 14, 34; 24, 5.
δνάς U 353, 12.
δύναμις P 3, 19; 10, 17; 27, 33; 28, 15; 63, 11, 26; 88, 38; 89, 14; 146, 10; 233, 16, 20, 21; 234, 33; 37, 39; 235, 4; 237, 7; 242, 29; 243, 11; 245, 38; 246, 1, 6, 12, J 262, 30 pass. U 335, 19; 337, 34; 338, 19; 341, 29 etc.
δυνατός P 65, 33, U 351, 12; 357, 22.
δωδεκάς U 338, 21; 353, 8.
δωρεά P 154, 8, 34; 169, 4; 166, 9; 197, 27; 198, 1, 20; 201, 21; 214, 30; 229, 27; 242, 35.
δώρον P 240, 33.
εβδομάς U 343, 5, 9; 353, 10.
εγκατείν P 230, 41.
εγγέλιος P 225, 9.
εγγράμια P 135, 4.
εθνος P 42, 8; 254, 16.
εί (μήτι) P 63, 11, 19; 110, 17; 149, 22, 30, 34; 174, 12; 175, 32; 178, 4; 183, 11; 185, 38; 197, 10; 203, 32; 210, 30; 222, 20; 245, 13, 37, J 304, 7, 33, 37; 305, 2; 309, 30, U 341, 30.
είδος P 120, 6, 26; 223, 28, 33; J 333, 21, U 357, 33, 37; 359, 11.
εικών P 39, 18; 189, 25; 224, 17, J 294, 15; 298, 18; 300, 35, U 335, 4, 7; 336, 7; 337, 15; 342, 30; 346, 38; 347, 1; 362, 22.
είληρονής P 74, 24, 26, 27, 30; 125, 20, 29, 32; 129, 1, 3; 138, 17; 147, 7; 160, 19, 24 etc., J 303, 20; 306, 39; 315, 24, U 349, 15; 341, 9; 344, 22; 352, 6.
είλωμένη P 12, 4; 13, 26, 28, 30, 32; 14, 14; 15, 24, 37; 16, 18; 17, 6, 34; 18, 16, 19; 19, 35; 20, 4, 36; 21, 7, 10, 21, 28 etc., J 315, 5.
είληνη P 62, 10; 64, 25; 79, 34; 77, 9, 12, 36; 78, 33, 37, 38; 79, 1, 29, 32, 36; 80, 28; 82, 9; 83, 1, 8, 11; 134, 30; 177, 15 u. 6., U 349, 13, 14; 351, 31; 352, 36; 357, 2.
είλητικός P 61, 29, 64, 25; 168, 7.
είτε P 182, 25; 212, 7; 223, 31 u. 6.; 226, 12 u. 6., U 337, 31 u. 6.; 352, 25 u. 6.
εξ P 169, 29, 34; 170, 3.
εξελπίσας P 61, 25; 173, 35; 174, 2.
εξκλίνειν P 139, 18.
ελάττωσις P 12, 23.
ελευθερος P 46, 7; 220, 33, J 258, 22.
ελάττειν P 48, 13, 14; 52, 31; 108, 3, U 348, 37.
ελαπίς P 36, 36; 73, 33; 74, 9; 92, 5; 94, 16, J 259, 33, U 336, 18; 348, 35, 352, 34; 357, 2.
ενομα P 6, 9 u. 6.; 9, 28; 10, 3 u. 6.; 11, 3 u. 6.; 12, 8 u. 6.; 13, 14 u. 6.; 14, 35; 23, 3, 8; 24, 29, 32, 33; 25, 7, 8, 11; 26, 5, 7; 68, 21; 83, 22; 110, 19, 23; 187, 11 etc., U 335, 6; 353, 17; 357, 16; 363, 22.
ενομα P 101, 23; 103, 12.
ενομα P 15, 18; 254, 13.
ενομα U 330, 10, 21; 338, 19; 339, 31, 34; 343, 4; 346, 4 u. 6.; 347, 10 u. 6.; 351, 28, 39; 353, 8, 34 etc.
ενομα U 341, 29; 343, 34; 346, 36; 362, 34; 363, 13.
ενομα P 61, 11; 129, 35; 169, 28, 34; 170, 4; 210, 19, U 343, 20.
ενομα P 185, 35; 244, 17; 245, 14, J 305, 5, 34; 309, 6; 315, 31; 318, 41; 321, 5.
ενομα P 235, 28.
ενομα U 353, 10.
ενομα P 187, 13; 193, 11; 203, 10, 13; 204, 7; 215, 33, 34; 216, 5.
ενομα P 6, 2; 10, 4; 19, 20, 30; 100, 3; 101, 12; 109, 20, 23; 132, 7 u. 6.; 133, 2 u. 6.; 134, 2; 150, 10, 11; 187, 3; 201, 27 etc., U 351, 29; 354, 5, 13; 355, 17; 356, 24; 357, 13; 360, 28; 361, 3.
ενομα (gnost. Aeon) P 2, 5; 12, 33; 14, 16; 24, 27; 48, 28; 233, 9; 237, 33; 238, 28; 246, 4, 12, 16, J 259, 26, 29.
ενομα P 3, 3; 11, 6; 18, 23, 40, 26, 15; 53, 29; 62, 20; 111, 19; 237, 5; 245, 22, J 295, 10; 305, 3; 314, 19; 320, 16; 321, 26, 30, 36, U 355, 30.
ενομα P 20, 32; 27, 34, 115, 4; 183, 32; 240, 3, J 305, 28, U 338, 3, 4; 359, 20; 364, 31.
ενομα P 182, 34; 183, 10, 31; 218, 1; 220, 28, J 310, 21.
επικαλεῖσθαι P 15, 20, 23; 16, 20; 17, 37; 18, 7, 34, 37; 19, 1; 232, 8; 239, 4 u. 6.; 244, 11, 22, 20, J 262, 24; 263, 21 etc.

- ἐπινοεῖν P 183, 17.
 ἐπίνοια U 339, 11; 341, 14;
 346, 35; 362, 29; 363, 4;
 5; 365, 14, 15.
 ἐπινοράνιος J 259, 20.
 ἐπισκοπή P 69, 30.
 ἐπίσκοπος P 15, 30; 20, 39;
 21, 2; 125, 28; 126, 1; 208,
 25. U 335, 25; 338, 23; 34,
 38 etc.
 ἐπιστήμη P 188, 30.
 ἐρικαῖος P 145, 28, 30, 32;
 150, 21, 24; 151, 1, 4;
 169, 23; 183, 13, 27; 184,
 8 u. ö.; 186, 11, 23; 187,
 6; 192, 20, 24, 35; 193,
 3 u. ö.; 225, 21, 35.
 ἐριμηναία P 81, 12 u. ö.;
 232, 24. J 308, 32; 310,
 10; 311, 40; 313, 19, 38;
 315, 22.
 ἔρι P 10, 5; 12, 22; 53, 8;
 120, 28; 135, 28; 136, 22,
 30; 162, 2; 163, 25; 175,
 26; 177, 32; 180, 14 etc.
 εἰ γὰρ P 17, 20; 20, 30; 34,
 28; 38, 36; 39, 8; 42, 27;
 45, 21; 47, 5; 48, 20;
 49, 19; 52, 36; 57, 24;
 61, 32 etc.
 εὐαγγέλιον P 254, 11.
 εὐφραίνεσθαι P 34, 13; 56,
 14; 61, 16; 104, 34.
 εὐχέσθαι P 212, 1.
 εὐχή J 308, 36; 310, 12; 313,
 23, 33.
 ἕως P 6, 32 u. ö.; 37, 21; 115,
 16; 122, 23, 24; 125, 27;
 128, 8; 146, 23; 148, 21;
 150, 36; 151, 19; 152,
 33 etc. J 295, 6; 306, 36,
 37 etc.
 ζήγρός P 238, 9.
 ζογραφεῖν U 344, 20; 363, 17.
 ζώνη P 68, 26; 70, 19.
 ἦ P 2, 24, 26; 3, 29; 4, 3;
 5, 28, 29; 13, 21; 18, 19;
 20, 28; 21, 42; 23, 19; 27,
 26; 32, 21; 34, 29; 43,
 34; 85, 2; 87, 22; 90, 30;
 111, 36 etc. J 294, 5, 7;
 295, 25; 296, 30 etc. U 336,
 29; 337, 18 etc.
 ἡγοούμενος P 126, 15.
 ἡδὴ U 341, 25.
 ἡλιαζον J 308, 23.
 ἡρεμος (ἡρέμιος) U 337,
 34; 340, 2, 11, 36; 345,
 16; 347, 8, 23; 348, 17,
 18; 352, 28; 364, 3; 365,
 20; 366, 38.
 ἡσχία U 347, 8.
 θάλασσα P 32, 22; 34, 17;
 117, 16; 136, 17, 18; 166,
 1 u. ö.; 233, 28; 247, 31;
 251, 8. J 333, 20, 27.
 θαλασσία? J 313, 3.
 θαυμάζειν P 159, 8.
 θέλημα J 306, 19. U 338,
 13; 345, 29.
 θεραπεία P 181, 5.
 θεραπεύειν P 180, 35; 181,
 7; 182, 2.
 θεωρεῖν P 25, 6. U 366,
 35; 367, 7.
 θηρίον P 21, 23, 35; 48,
 29; 135, 36; 136, 18; 220,
 5; 223, 32; 226, 12, 13.
 θησαυρός P 1, 21 pass.
 J 260, 27 pass.
 θλίβειν P 22, 12; 33, 19,
 24; 39, 11, 34; 41, 19;
 44, 13; 47, 3; 56, 19;
 60, 25, 32; 64, 30; 88,
 30, 32; 96, 23; 99, 7; 105,
 35; 115, 34; 116, 16, 29;
 181, 19 etc.
 θλίψις P 40, 11; 44, 9; 51,
 4; 52, 24, 34; 76, 9; 77,
 3; 92, 18; 115, 32; 116,
 17, 30; 160, 7, 13; 161, 34.
 θρόνος P 57, 22; 81, 18;
 148, 8, 19, 22, 30, 31.
 θυσιός P 60, 22.
 θυσία J 308, 16 u. ö.; 309,
 20.
 θυμαστήριον P 232, 20.
 ἴδιος P 39, 28; 163, 24; 225,
 21, 25, 34.
 ἱερός (ἱερόν) U 338, 8, 14,
 36; 343, 35; 344, 16; 349,
 11, 19; 355, 20; 359, 27,
 30; 363, 25; 364, 2.
 ἴσος P 163, 6, 14.
 καθαρῖζειν P 194, 2, 14;
 195, 1, 7; 212, 33; 214,
 3; 216, 18; 228, 4; 231,
 7; 242, 26, 34; 243, 18;
 244, 12, 14; 247, 8; 248,
 2; 249, 26; 250, 15; 252,
 26. J 309, 11; 310, 16,
 23 etc. U 353, 30.
 καθιστάναί P 69, 25; 236,
 30. J 299, 4; 300, 9; 330,
 13, 22; 331, 1 u. ö.; 332,
 24.
 καὶ γὰρ P 51, 31.
 καιρός P 42, 5; 108, 32.
 κακία P 65, 34; 37; 182, 32;
 183, 9; 213, 33; 34; 214,
 3; 217, 39; 218, 36; 224,
 7; 235, 10. J 305, 22;
 308, 8; 313, 1, 31; 314,
 3 u. ö.; 321, 35. U 353, 24.
 κατονομασθαι P 166, 25.
 κακός P 74, 8; 161, 1.
 καλεῖν P 224, 23 u. ö.
 καλιπτός U 339, 18; 341,
 5; 351, 19; 356, 16; 364, 16.
 καλῶς P 18, 8; 20, 30;
 37, 17; 39, 8; 52, 36;
 57, 8; 62, 14; 64, 32; 72,
 13; 74, 12; 75, 36; 79,
 12; 81, 4; 99, 25; 103,
 38; 105, 7, 25; 114, 31 etc.
 κἄν P 168, 28; 170, 22; 198,
 39; 215, 4; 223, 39.
 κανοῦν U 338, 33; 346, 19,
 23, 26; 347, 18, 21, 24;
 349, 23; 351, 25; 353, 37.
 κερνός P 41, 21; 217, 13.
 κερνίος P 238, 35.
 κερσός P 66, 11; 75, 33;
 202, 31, 33. U 340, 20;
 346, 27.
 κισθάλαθος J 308, 19; 309,
 35; 311, 30.
 κισθὰ P 2, 13 pass. J 259,
 32, 36 pass. U 336, 6 pass.
 καταβολή J 306, 37; 330,
 7 u. ö.; 331, 5 u. ö.; 332,
 4 u. ö.
 κατακλινομός P 229, 7.
 καταλαλεῖν P 236, 38; 237,
 36; 247, 17, 19; 248, 8,
 J 305, 33.
 καταλαλιά P 135, 9; 166,
 17. J 310, 19.
 καταλαμβάνειν P 128, 33;
 136, 24; 189, 10.
 καταπέτασμα P 1, 6; 14,
 5, 8, 9; 25, 30, 31; 26,
 10, 32, 37; 28, 2; 120, 19;
 125, 16, 30; 137, 20, 26;
 142, 37 etc. J 290, 7 pass.
 U 343, 6; 344, 32; 345,
 9; 349, 39; 353, 18, 29;
 359, 35; 360, 14, 16.
 κτείνειν P 23, 9; 90, 36;
 94, 24; 109, 30; 110, 37;

- 111, 32, 34; 140, 10; 170, 2; 180, 38; 192, 33; 224, 13. J 314, 27; 320, 18; 321, 22. 327, 33; 328, 40.
- κατοικεῖν** P 163, 3, 20.
- καῖμα** P 136, 35; 228, 15.
- κελεύειν** P 9, 32; 16, 7; 41, 6, 9; 48, 35; 49, 1; 75, 12, 21; 77, 25, 31; 79, 18; 82, 3, 6; 88, 15. J 262, 1. U 349, 38.
- κέλευσις** P 6, 23; 7, 5, 33; 8, 28; 10, 36; 11, 2; 12, 15, 21; 15, 29; 18, 9; 22, 38; 23, 13; 29, 28; 42, 34; 49, 26; 53, 14, 10; 63, 6, 13; 72, 23 etc. J 261, 11 pass. U 350, 19.
- κεραυνῆται** P 41, 34.
- κερασμός** P 9, 12, 16, 22, 23; 48, 35; 49, 10; 139, 9; 147, 23; 159, 30, 32, 34; 219, 10.
- κεφαλή** P 1, 16; 3, 2; 132, 25; 158, 13, 24; 217, 33, 37; 218, 35, 38. J 320, 1. U 338, 36.
- κήριον** P 136, 11.
- κηρύσσειν** P 78, 30; 79, 5, 27; 80, 23, 24; 82, 24; 83, 17; 129, 37; 130, 8; 148, 21; 161, 5, 20; 164, 22; 172, 11 etc. J 328, 17.
- κινάμωνιν** J 311, 31.
- κίνδυνος** P 7, 13.
- κίνησις** P 135, 17.
- κλάδος** P 75, 29, J 308, 27, 29. U 349, 20.
- κληρονομεῖν** P 31, 38; 34, 20; 50, 31; 52, 16; 77, 23; 78, 27; 79, 10; 80, 8; 149, 24, 27, 37; 150, 6, 8 etc. J 307, 1.
- κληρονομία** P 20, 9; 50, 24, 35; 57, 13; 122, 7; 123, 12, 21, 35; 124, 3 u. ö.; 125, 2 u. ö. etc. J 307, 23; 318, 21.
- κληρονόμος** P 80, 11.
- κλήρος** P 31, 14; 56, 34; 157, 22, 33; 158, 8 u. ö. J 309, 12, 14, 26; 311, 10, 21; 312, 15 u. ö.; 321, 23.
- κλίμα** P 254, 11.
- κοινωνεῖν** P 153, 20.
- κοινωνία** P 185, 9. J 308, 10.
- κολάζειν** P 153, 24; 169, 32; 170, 2; 183, 17; 184, 17, 34; 192, 34; 193, 29; 205, 4; 212, 24; 222, 16 etc. J 329, 3.
- κόλασις** P 134, 15, 22, 27; 154, 21; 164, 31; 165, 7, 24, 34; 166, 27; 167, 14, 18, 23; 169, 11 etc.
- κολαστήριον** P 252, 10. J 329, 1.
- κολλῶν** J 308, 36; 310, 6; 312, 36; 313, 11.
- κοπρία** P 199, 23.
- κόσμησις** P 14, 32; 15, 7; 121, 25.
- κόσμος** P 4, 14 u. ö.; 5, 23; 7, 2, 7, 9 etc. J 257, 18, 19, 21; 258, 1; 250, 10, 28 etc. U 335, 28; 330, 6 etc.
- κορῆνιον** P 224, 37; 225, 1, 4.
- κόριμα** P 175, 8, 17.
- κορίνειν** P 57, 23; 62, 1; 153, 23; 235, 34; 247, 2 u. ö.; 248, 31, 32; 249, 20, 21; 250, 10, 36; 251, 12; 252, 17.
- κοιός** P 238, 7.
- κοίσις** P 130, 1, 6; 134, 13, 22; 154, 22; 164, 32; 165, 4, 18; 166, 4; 169, 12 etc.
- κοίστη?** J 312, 34.
- κοιτή?** P 114, 18; 185, 5; 191, 6, 15, 28; 213, 21. J 310, 26; 311, 6.
- κοκομέγματος** J 311, 31.
- κορυστάλλος** P 167, 25.
- κοῦσις** J 258, 7.
- κολλῆν** P 77, 28; 96, 6; 97, 15; 98, 8, 11; 104, 26. U 360, 30.
- κόμη** P 176, 13, 28.
- κωφός** P 181, 1, 7; 250, 20; 255, 2.
- κύκλος** P 21, 13, 36; 22, 11, 36; 23, 36; 185, 16; 191, 12, 32; 205, 9, 11, 20, 22; 206, 1; 209, 6, 8 etc.
- κυνοκέφαλον** J 308, 20; 309, 41; 312, 34.
- κῆρινον?** P 136, 8.
- λαός** P 42, 16; 61, 26.
- λειτονογός** P 2, 7; 9, 6, 7; 21, 19, 20, 21; 48, 28; 137, 31; 166, 23; 183, 14, 27; 192, 20 u. ö.; 193, 3 u. ö.; 213, 20; 222, 37; 223, 4 u. ö. etc. J 330, 9 u. ö.; 331, 2 u. ö.; 332, 1 u. ö. U 355, 15.
- λεπτόν** P 191, 18.
- λέων** P 241, 10.
- λίβανος** J 309, 33; 313, 5, 8.
- λογμός** U 340, 17.
- λογομαχέειν** U 357, 10.
- λόγος** J 257, 10; 258, 32; 301, 7 u. ö. U 335, 22; 336, 3; 339, 21; 343, 29; 30, 30; 350, 24, 28, 37; 351, 3, 7; 357, 10; 363, 14.
- λόγη** P 243, 6.
- λοιπόν** P 128, 15.
- λοιπέιν (λοιπείσθαι)** P 25, 35, 37; 33, 26; 49, 32; 140, 3, 25; 178, 21. J 305, 36. U 358, 24, 25.
- μαγεία** P 15, 22; 16, 24; 17, 32, 37; 18, 5, 6.
- μαθήτις** P 43, 31.
- μαθητής** P 1, 4 u. ö.; 2, 10 u. ö. J 258, 16 pass.
- μαθήτριαι** P 232, 18. J 303, 4, 6; 308, 5.
- μαζαρίζειν** P 34, 30; 53, 2; 76, 1; 214, 33; 221, 17; 222, 4.
- μαζάριος** P 3, 11; 9, 36; 16, 9; 17, 20; 20, 20; 24, 22; 34, 28; 37, 18; 38, 22, 24; 44, 33; 48, 21; 72, 14; 75, 18; 77, 22; 85, 32; 86, 36; 88, 9 etc. U 357, 5; 367, 5.
- μαλάζαθρον** J 313, 4.
- μίλιστα** P 160, 7; 201, 25, 34.
- μαμωνιάς** P 216, 27, 30.
- μισογρία** P 228, 20.
- μισογροῦν** P 248, 23.
- μάστιξις** P 61, 17; 92, 8; 95, 5; 247, 30.
- μαστήρη** J 309, 34; 311, 31.
- μελέταν** P 65, 35.
- μέλος** P 10, 27; 86, 4; 87, 21; 100, 18; 103, 15; 144, 10; 145, 12; 146, 26; 155, 19, 24, 29; 163, 7 u. ö.; 164, 11. J 330, 7 u. ö.; 331, 4 u. ö.; 332, 3 u. ö. U 335, 19; 337, 28, 30; 350, 36; 362, 31, 32; 363, 6; 364, 6.
- μέν** P 8, 18 pass. U 341, 23, 33; 344, 36.
- μέντοι γε** P 123, 7; 132, 12; 152, 7; 170, 1; 192, 30; 193, 16; 198, 34; 199, 13.
- μερίζειν** P 218, 20, 25, 32.

- μεοίς* P 142, 14. J 259, 31; 307, 1.
μέσος P 7, 25; 9, 11, 18, 19, 21; 10, 33; 18, 29; 27, 21, 32, 37; 28, 32; 45, 25; 47, 6; 58, 18; 90, 16; 162, 25 etc. U 360, 3.
 — *ἐκ μέσους* P 109, 29, 34; 170, 3.
μέσος P 7, 30; 8, 11; 0, 4; 11, 32; 121, 31, 33; 126, 15, 25, 27; 127, 6, 16, 19, 33; 128, 5; 138, 23 u. ö.; 147, 18 etc. J 305, 14; 323, 20, 36; 324, 6.
μεταβάλλειν P 160, 4.
μεταβολή P 161, 32; 185, 15; 191, 11, 31; 199, 1, 17; 206, 2; 210, 31; 211, 8, 25; 215, 8, 37; 216, 35 etc.
μεταγγίξεν P 160, 6.
μεταγγισμός P 160, 13; 161, 33.
μετανοεῖν P 31, 16, 25; 32, 8; 63, 7; 127, 15, 32; 128, 24; 130, 1; 137, 29; 167, 17; 168, 31; 172, 18 etc.
μετάνοια P 28, 27, 30; 32, 7, 14; 34, 25, 34; 39, 1 u. ö.; 37, 14 u. ö.; 38, 13 u. ö.; 39, 5 u. ö. etc. U 361, 39; 302, 1.
μειζός P 153, 9, 16.
μή P 43, 28, 29, 32; 46, 19, 20, 21. *μήποτε* P 92, 11; 95, 13; 111, 28; 112, 17; 201, 12. *μήπως* P 191, 14; 193, 17; 214, 21. *μήτι* (8, *εἰ μήτι*) P 44, 23; 217, 26.
μητιέν P 142, 4.
μητιής P 11, 10.
μητός U 364, 20.
μητρος P 224, 6, 15. U 364, 1.
μητρόπολις U 343, 10.
μήμα P 223, 1, 7; 224, 26; 226, 3.
μοῖρα P 182, 36; 184, 5, 13, 32, 34; 185, 28; 186, 6, 25; 187, 1, 25; 190, 7, 30; 194, 7, 9; 195, 15; 219, 29, 34; 223, 17 etc.
μονόχρης U 359, 13.
μονός U 336, 14; 337, 18; 338, 7, 16, 28; 339, 35; 342, 29, 33; 343, 1 u. ö.; 347, 6 u. ö.; 349, 8; 351, 19; 352, 31; 353, 8, 34; 303, 31.
μονογενής U 339, 2 u. ö.; 341, 21; 342, 9 u. ö.; 343, 10 u. ö.; 344, 12; 346, 28, 32; 347, 1 u. ö.; 348, 36; 350, 11.
μονόζαδος J 312, 35.
μορφή P 75, 15; 88, 34, 35, 37; 120, 18, 21, 27, 33; 126, 19; 163, 16; 217, 16; 236, 33; 245, 34. J 334, 18. U 335, 11; 349, 27; 355, 27; 356, 17; 359, 2.
μοσχός P 116, 23; 118, 4.
μοσχόχος U 364, 21.
μυστήριον J 312, 33.
μυστήριον P 1, 6 pass. U 257, 7 pass. U 336, 29 pass.
ναρδόσταυς J 308, 19; 309, 34.
νηστία P 33, 1; 61, 12; 70, 28.
νήγειν P 52, 13; 51, 16, 18, 19; 55, 35; 60, 14, 16; 114, 5, 8; 136, 24, 31; 139, 12.
νήπις P 252, 34, 36.
νοεῖν P 1, 14; 8, 21; 16, 15, 29; 19, 21; 36, 4, 12, 15; 41, 4; 45, 9, 27; 47, 34; 56; 49, 6, 8; 53, 5, 7; 57, 15. J 260, 11. U 335, 16, 18; 337, 21; 341, 26; 343, 22; 356, 19; 361, 14; 365, 29.
νοερός P 53, 4; 63, 21; 77, 27; 104, 14, 20; 222, 1. J 258, 13. U 360, 31; 363, 14; 366, 22; 367, 14.
νόημα P 36, 16, 18; 38, 15, 25; 44, 17; 71, 34; 75, 8; 77, 29, 32; 107, 27; 108, 4; 117, 2, 7; 180, 12 u. ö.; 190, 1 u. ö.; 191, 33; 252, 33.
νόμος P 52, 13; 179, 21; 221, 7 u. ö. U 351, 11; 357, 37; 358, 3; 360, 25.
νοῦς P 47, 34; 54, 38; 99, 35; 104, 14, 19; 107, 26; 119, 12; 189, 11. J 258, 12; 259, 18, 19. U 335, 25; 338, 32; 339, 22, 29; 343, 37; 345, 22; 358, 39; 359, 1; 360, 9, 22, 23, 11; 142, 6, 27; 145, 11, 16, 23; 155, 25, 30; 160, 2, 184, 19; 187, 8; 219, 12, 20; 225, 36.
οἶκος P 2, 8; 13, 10, 28, 39; 14, 13; 238, 8.
οἰκονομῆν U 350, 3.
ὄλον U 349, 25; 354, 5.
ὀμιλία P 161, 12, 14, 22; 164, 39; 174, 35.
ὀμοιάξεν P 120, 7.
ὀμοιοῦν P 218, 6; 219, 15.
ὀμοίως P 18, 32; 123, 32; 124, 30; 130, 38; 150, 34; 151, 17; 152, 20; 156, 5; 171, 8, 17.
ὀμολογεῖν P 46, 20.
ὀνομάξεν P 154, 19, 26; 180, 3; 214, 28; J 292, 28; 296, 1 u. ö.; 305, 31.
ὄνομασία P 182, 4; 243, 9.
ὄντως U 343, 16, 23.
ὄπλον P 60, 22; 91, 34; 93, 11.
ὄρη P 33, 33, 34; 41, 35; 46, 31; 61, 30; 112, 26; 113, 10; 114, 19.
ὄρθος J 309, 41.
ὄριον P 10, 31.
ὄρημ P 90, 25.
ὄροσ P 10, 35; 168, 24.
ὄρφανός P 69, 31; 70, 4.
ὄσαν P 191, 14.
ὄταν P 217, 8. J 262, 14; 322, 16.
ὄτι U 341, 33.
ὄν (μόνον) P 94, 19, 29; 129, 24; 130, 4; 148, 16; 154, 13; 162, 17; 171, 23, 31; 178, 31; 179, 35; 180, 33; 192, 10; 193, 23 etc.; 8, *οὐκ*.
οὐδέ P 2, 11 u. ö.; 27, 7; 51, 30; 53, 23; 62, 3; 70, 3; 84, 16; 85, 26; 90, 13, 16, 24; 95, 9 etc. J 304, 8 u. ö.; 305, 26 u. ö.
οὐκ P 187, 12; 193, 1; 215, 32, 34; 216, 4.
οἰκοῦν P 123, 2; 205, 13; 208, 30; 221, 9.
ὄν P 118, 16, 17, 28; 119, 14; 123, 16; 126, 9, 35; 128, 26, 31, 33; 129, 9, 30; 130, 7; 133, 29; 139, 28, 30 etc.
ὀργανός P 244, 5.
ὀσία P 159, 29. U 337, 2; 349, 9.
ὄυτε P 63, 17, 18; 115, 30;

- 163, 10; 175, 30; 178, 3; 180, 10, 11; 221, 20, 27. J 303, 8, 13. U 367, 14.
- παγγελία** (*παγγελία*) U 339, 32; 345, 31; 354, 33.
- πάθος** P 183, 24; 190, 24; 220, 23.
- πάλιν** P 233, 6; 234, 39. J 261, 9 pass.
- παμμίτωρ** U 339, 30; 340, 16, 23; 352, 36; 353, 35.
- πάναγρον** U 339, 33.
- παγρῶσις** U 339, 31.
- πάνδηλος** U 351, 13; 352, 30; 364, 27.
- πανδία** U 339, 32; 345, 31; 354, 32.
- πανέλαμις** U 337, 34.
- πανήρομος** U 353, 7; 364, 33.
- παρμικάριος** P 34, 29; 191, 35.
- παρυστήριον** U 336, 28; 341, 1; 348, 24, 25; 353, 1; 366, 4, 39.
- πανόλον** U 359, 37.
- πανούσιος** U 337, 1.
- παπύχη** U 336, 24; 341, 2; 353, 2.
- πάνσοφος** U 336, 26; 341, 2; 348, 13, 14; 364, 10; 366, 39.
- παντέλειος** P 145, 21. J 314, 38. U 359, 13; 353, 2; 354, 1, 31; 364, 31; 366, 5.
- παντελής** U 359, 7.
- παντοδύναμις** U 337, 8; 339, 7; 349, 37.
- παντοδύναμος** U 344, 24; 348, 11, 12; 352, 28; 354, 10; 365, 21, 22.
- παντόμορφος** U 344, 22.
- παντοπάτωρ** U 337, 5; 349, 38.
- παρά** P 3, 11; 7, 9; 9, 36; 17, 21; 18, 39; 24, 22; 37, 18; 51, 3; 55, 6, 7; 96, 12; 148, 20; 167, 24; 197, 35; 204, 26 etc. J 257, 10. U 366, 27 u. ö.
- παράβαινεν** P 15, 21; 16, 22; 17, 36; 71, 4, 16, 29; 31; 116, 12, 25, 29; 171, 1, 9; 173, 18; 197, 6 u. ö. etc.
- παράβασις** P 47, 32; 49, 22; 50, 11, 18; 51, 5, 7; 71, 7, 22, 24, 25; 105, 33; 172, 31; 173, 7.
- παράβατης** P 173, 22, 36; 174, 4; 175, 18.
- παράβολή** P 5, 30; 16, 37; 33, 4; 57, 18; 150, 17; 182, 2; 159, 6; 171, 31; 173, 30; 176, 10; 177, 13; 180, 18; 102, 16; 104, 24; 202, 29; 204, 32 etc.
- παράδειγμα** P 163, 14; 176, 24, 34; 177, 3, 23.
- παράδεισος** P 158, 21; 228, 35.
- παράθηκη** P 70, 2, 3, 5.
- παράζωλον** P 102, 20.
- παράζωλος** J 258, 23, 25.
- παράλευζάντιν** P 128, 19.
- παράλληλητης** P 67, 30; 130, 11; 138, 25, 30; 145, 28 u. ö.; 140, 1 u. ö.; 150, 24; 151, 5; 159, 13 etc. J 303, 14.
- παράλημπωρ** P 8, 6; 21, 4, 17 u. ö.; 22, 7, 15; 125, 17, 24; 150, 21, 24; 151, 1, 4; 156, 2 etc. J 305, 9. U 346, 13.
- παράνομος** P 36, 34; 70, 21; 170, 29; 177, 1; 204, 27.
- παριστάτης** P 1, 20; 2, 24; 9, 12, 20; 11, 21; 126, 2, 24; 129, 10 u. ö.; 130, 21 u. ö.; 131, 11 etc. J 309, 3; 318, 2. U 338, 17, 18.
- παρθενικός** J 326, 24.
- παρθένος** P 8, 8; 42, 27; 75, 17; 120, 22; 126, 14, 18, 24; 138, 26; 148, 26; 153, 32, 33, 35; 154, 2, 28 etc. J 260, 10; 309, 4 u. ö.; 310, 25, 38, 41 etc. U 351, 15; 355, 29.
- παριστάνα** U 355, 29.
- παροικησις** U 362, 1.
- παροῦσι** P 5, 34; 16, 7, 10, 16; 17, 28; 20, 25, 33; 45, 10; 86, 5, 8; 87, 26; 92, 22; 97, 34; 100, 36; 106, 11; 114, 10 etc.
- πατάσσειν** P 34, 1; 57, 29; 58, 2; 100, 5; 101, 14; 102, 19, 22.
- πατιόζωης** P 230, 25.
- πειράζειν** P 59, 5; 61, 20; 78, 8; 176, 17; 202, 3, 13.
- πειρασμός** P 57, 19.
- πεινάς** U 338, 22; 353, 10; 356, 22.
- πειρογογος** P 175, 1.
- περιστοιχείων** J 309, 40.
- πέτρα** P 107, 35; 220, 3.
- πηγή** P 245, 2. U 355, 16, 22; 359, 12, 25; 357, 29; 339, 27; 340, 16, 17, 35 etc.
- πιότηειν** P 28, 27, 39; 35, 1 u. ö.; 47, 21, 23; 49, 35, 38; 50, 33, 37; 51, 11, 13; 53, 26, 30; 58, 25, 29; 59, 24; 63, 1 u. ö.; 73, 21 etc. J 306, 32; 314, 36 etc. U 345, 5, 34, 9, 3; 351, 11, 15.
- πίστις** P 107, 11; 108, 6, 27; 190, 14; 200, 3; 204, 1, 6; 205, 7, 38. J 304, 14 u. ö. U 336, 20; 349, 1; 352, 34; 357, 2.
- πιστός** P 101, 19; 103, 1; 138, 19.
- πλανάν** P 19, 20, 37; 23, 24; 117, 17; 181, 29.
- πλήνη** P 19, 8, 20; 23, 24; 167, 13, 16, 18; 181, 21, 208, 37, 38; 228, 8, 30.
- πλάσμα** P 224, 34, 38; 225, 2 u. ö.
- πλατεία** P 206, 17.
- πλήν** P 10, 14; 39, 13; 37, 30; 38, 24; 45, 27; 51, 21; 53, 34; 90, 30; 92, 3; 94, 14, 28; 109, 17, 26; 148, 30 etc.
- πληροῦν** P 178, 16.
- πλήρωμα** P 3, 2, 13; 6, 3; 10, 6, 9, 11; 17, 21, 22, 34, 29; 37, 21, 24; 48, 31, 122, 22, 25; 178, 29; 231, 1; 236, 20. J 257, 13; 260, 16; 307, 41; 320, 37. U 335, 7; 336, 3, 23; 338, 8, 14 etc.
- πνεῦμα** P 32, 13; 36, 11; 37, 23; 38, 15; 39, 39; 43, 21; 44, 16, 27; 45, 27; 51, 19; 53, 3, 7; 55, 34; 56, 10 etc. J 258, 23, 24; 305, 21; 311, 27, 29; 312, 22, 27; 321, 34; 326, 24. U 360, 27, 31; 361, 22.
- πνευματικός** P 16, 39; 37, 23; 53, 4; 127, 17; 129, 3; 188, 21; 191, 36; 195, 19; 196, 34; 199, 32; 201, 7; 203, 4; 212, 28; 210, 9; 217, 2 etc. J 305, 24.
- πολεμῖν** P 15, 11 u. ö.; 23, 9, 11, 12; 108, 31.
- πόλεμος** P 238, 26.
- πόλις** P 31, 39, 38; 34, 10; 117, 18; 129, 14; 170, 12, 28; 181, 28. U 335, 3; 342, 36; 343, 33; 352, 8; 363, 17, 19, 20.
- πολιτεία** P 153, 37; 175, 29.

- πολύγονοι* J 310, 3.
πονηρία P 134, 30; 235, 3, 10; 237, 28; 238, 3.
πονηρός P 111, 3; 130, 2; 140, 9; 165, 30; 236, 40; 237, 33-37; 238, 31; 239, 9, 18; 240, 7, 25; 241, 4; 247, 2; 249, 18; 253, 34. J 259, 25, 29 etc.
πορνεία P 135, 1; 244, 31. J 310, 20.
πορευέναι P 240, 3. J 305, 27.
προῶτις P 15, 18 u. ὄ.; 241, 19.
προσβεντής P 11, 19; 208, 26; 215, 30; 237, 9.
προσαπάτωρ J 317, 30.
προσκόρητος P 143, 31, 37.
προβάλλειν P 26, 19; 27, 6, 17, 18; 29, 29; 35, 14; 43, 40; 65, 1, 25; 68, ὄ etc. J 260, 21 pass. U 362, 34.
προβολή P 2, 1, 11; 11, 10, 13, 23; 26, 15, 17, 23, 29; 27, 20; 28, 14, 37; 29, 7, 11, 25, 29; 30, 7, 30, 39 etc. J 260, 25 pass.
προγεννήτωρ U 340, 39; 358, 12.
προτέχσθαι (προελθεῖν) P 2, 37; 10, 30; 125, 25 u. ὄ.; 126, 2; 141, 5 u. ὄ.; 142, 2 u. ὄ.; 143, 1 u. ὄ.; 144, 2 u. ὄ.; 145, 12; 163, 4.
προηγούμενος P 11, 20; 125, 18, 25; 32; 138, 33.
προκοπή P 141, 2.
προνόητος P 237, 6.
πρόνοια U 338, 11; 341, 14; 352, 15; 353, 21.
προπάτωρ P 11, 34; 14, 19, 25, 27; 24, 37; 26, 18; 120, 23; 138, 16, 21; 147, 12, 16. U 337, 3, 4; 338, 30; 351, 20; 354, 4, 19; 355, 13; 31, 35; 358, 9, 11; 395, 11, 12.
πρός P 126, 5; 169, 29; 187, 8; 219, 12, 20.
προσεύχσθαι P 197, 8, 14; 198, 19; 200, 7; 213, 31; 214, 2.
προσευχή P 134, 33; 213, 32; 214, 2; 232, 8.
προσομοία P 243, 27, 30, 34; 244, 34, 38; 245, 17, 308, 28; 309, 22, 30; 311, 16; 312, 19, 23; 314, 12.
προτρέπειν P 77, 28; 140, 34.
προτοπιπνέματος P 144, 5, 27.
προσητέειν P 17, 4, 12; 32, 16; 36, 25; 38, 30; 41, 15; 45, 17, 32; 48, 3; 49, 16; 51, 26; 55, 37; 60, 18; 64, 11; 65, 31; 69, 14; 72, 4; 73, 30; 75, 25; 76, 32; 77, 34; 78, 1; 81, 6; 82, 4, 7; 85, 19; 86, 9 etc.
προφήτης P 8, 6, 12; 16, 35; 17, 4; 32, 17; 36, 24; 51, 26; 81, 6; 117, 9; 150, 1, 2; 196, 19; 230, 4, 7.
προὔπεραμίαντος J 317, 13.
προὔπεραλέφαντος J 317, 5.
προὔπεραχώρητος J 317, 1.
προῶν U 302, 11.
πρωτία U 339, 32; 345, 30; 354, 32.
πρωτογέννητος U 357, 12.
πρωτογεννήτωρ U 351, 37; 352, 22; 357, 27, 32.
πρωτοφανής U 341, 6; 345, 18; 354, 19.
πίλη P 11, 29; 12, 29, 31; 13, 8, 9, 25, 26; 14, 5, 8, 10; 27, 28; 29, 36; 31, 24; 33, 5; 109, 8 u. ὄ. etc. J 263, 13 pass. U 338, 15 u. ὄ.; 343, 7; 364, 19.
πίργος U 343, 7.
πῶς P 13, 17; 24, 34; 26, 2; 152, 3; 159, 8; 221, 7.
σαλέειν P 55, 5; 68, 33; 215, 19; 222, 9, 12, 19.
σάξ P 24, 17; 41, 26; 70, 29; 226, 36. J 259, 30 u. ὄ.; 260, 1, 2; 315, 4. U 341, 27; 359, 33.
σαγή P 4, 6. J 307, 36; 318, 25. U 336, 35; 339, 27; 340, 34; 345, 15; 353, 6; 361, 11; 360, 18.
σάησις(σίνωσις) P 180, 22; 181, 5.
σακαθαλίεσθαι P 30, 33.
σάκινθαλον P 33, 31; 173, 21, 37; 174, 4; 175, 18.
σκατάξιν P 97, 23; 98, 34.
σκέλος P 56, 28; 114, 22.
σκηγή P 216, 29.
σκορπίος P 239, 26.
σκόλλειν P 141, 4 u. ὄ.; 142, 4 u. ὄ.; 143, 3 u. ὄ.; 144, 4 u. ὄ.; 160, 4, 26; 227, 14; 228, 31; 229, 25.
σκόπτειν P 29, 38; 69, 6.
σογία P 102, 14, 16. J 258, 29. U 346, 17, 24; 352, 34; 360, 3.
σοφός U 336, 27; 366, 2, 27.
σπέρμα P 34, 21; 52, 16; 91, 18; 100, 8; 101, 15; 102, 20, 25; 217, 39; 218, 36; 224, 7; 251, 15.
σπινθήρ P 14, 17; 25, 1; 138, 13. U 341, 11; 344, 14 u. ὄ.; 345, 2, 5; 347, 11; 351, 18; 359, 22.
σπονδάξιν P 153, 26; 154, 26; 178, 38; 179, 4; 212, 18; 213, 20; 215, 26.
σπονδασις P 21, 12.
σπονδή P 169, 29; 181, 11; 212, 6.
στακχή J 309, 35.
σταυρός U 356, 9, 10, 11; 337, 27; 356, 31.
στανουῶν P 6, 22; 232, 1; 241, 39.
στηράξιν P 235, 8.
στερεσίμως P 170, 7; 236, 39; 237, 3, 31; 238, 29; 239, 16; 240, 5, 38; 241, 1, 1. J 333, 36; 334, 5, 11, 19.
στερέωμα P 12, 7, 29, 32; 13, 7; 137, 20; 159, 11; 205, 36. U 338, 2; 360, 23.
στεφανουῶν J 308, 28; 309, 40; 312, 33; 313, 8. U 351, 30.
στοιχείον P 172, 25; 213, 36.
στορατήλας U 353, 41.
στρατιά U 357, 14.
στύλος U 335, 24.
σγάιρα P 2, 8; 7, 27; 8, 7 etc.
σφραγίξιν P 108, 27, 30; 127, 18; 128, 11; 154, 2, 30; 170, 12; 178, 41; 179, 8; 185, 11 etc. J 290, 3 pass. U 340, 6; 363, 9.
σφραγίς P 20, 38; 127, 18, 25; 134, 27; 154, 3, 29; 158, 27; 170, 13; 178, 41; 185, 31, 39; 186, 2 u. ὄ. etc. J 290, 3 pass. U 336, 20; 339, 30; 340, 5; 351, 22; 354, 1.
σχημα P 19, 13, 16; 21, 27, 28, 37; 23, 18, 23; 145, 8, 10, 19; 146, 31; 152, 26, 29; 153, 3; 154, 16; 158, 26, 34 etc. U 343, 13.
συγγενής P 178, 17; 210, 27; 214, 22. J 304, 9. U 341, 31, 34.

- ἀγχαλαίς* P 183, 8.
ἀγχωρεῖν P 41, 7. 10.
ἀΰετος P 26, 16; 28, 4; 30, 23; 39, 35; 44, 9; 55, 10; 58, 37; 138, 8.
ἀμβολοῦν P 146, 16; 150, 29; 151, 11; 155, 37; 156, 1. 8. 15; 158, 30. 32; 180, 12.
ἀμφορεῖν P 224, 2; 228, 19, 21, 26.
ἀμφορέα P 224, 3.
ἀνάγειν P 227, 37.
ἀναγωγή P 49, 17.
ἀννοσία P 135, 3; 234, 1 u. 6.; 240, 4; J 308, 9, 11.
ἀντέλεια P 123, 9, 16; 126, 31, 35.
σῶμα P 7, 8; 8, 3, 13, 31, 34; 17, 16; 21, 16; 22, 14; 39, 31; 43, 12; 75, 19; 78, 29, 34; 79, 3; 81, 1; 82, 26; 84, 19, 39; 86, 24, 26; 87, 19; 101, 22; 103, 12 etc. J 303, 15; 304, 3 etc. U 345, 30; 37; 347, 5, 12; 350, 27; 357, 17 u. 6. etc.
σωτήρ P 3, 12; 4, 29; 16, 5, 12; 17, 23; 19, 25, 29; 20, 23; 35, 20; 37, 16; 38, 9; 41, 13; 51, 39; 54, 10, 15 etc. J 257, 9; U 343, 39; 351, 8; 359, 15; 365, 38, 39; 366, 16, 17.
σωτήρ σωτήρες P 2, 13, 17; 7, 4, 10, 23; 9, 2; 11, 24, 27; 57, 12; 123, 17; 125, 3 u. 6. etc. J 316, 5.
ταλαιπωρία P 33, 25; 46, 36; 107, 33.
ταμειον P 166, 37; 207, 12 u. 6.; 208, 2 u. 6.; 209, 11, 17; 211, 20, 22; 214, 37; 215, 20 u. 6.
τάξις τάξεις P 1, 25; 2, 9 pass.; J 261, 21 pass. U 351, 17.
τάξις P 2, 13, 31; 6, 7 etc.
τάφος P 46, 8, 21; 101, 20; 103, 5.
ταχῆ P 154, 26.
ταῦρος P 239, 28.
τέλειος P 20, 8; 22, 26; 24, 2, 12; 48, 30, 34; 49, 2; 57, 9; 81, 11; 126, 33; 127, 2, 8; 145, 21; 147, 34; 148, 2 etc. U 338, 32; 341, 11; 342, 4, 5, 6; 357, 6, 11.
τέλος P 190, 14.
τεροβάνθος J 309, 35.
τετράς U 353, 11.
τέτλην P 84, 17; 85, 26.
τείχος P 162, 25; 231, 9.
τιμή P 163, 8 u. 6.; 188, 37; 189, 21, 31; 190, 10, 16, 17.
τιμωρεῖν P 246, 28; 247, 32; 248, 21, 25, 28; 249, 11, 14, 17; 250, 2 u. 6.; 251, 7; 252, 11.
τιμωρία P 251, 2.
τολμᾶν P 84, 15; 109, 18.
τόμος P 82, 1.
τοσότης P 240, 13.
τόπος P 1, 4 pass. J 260, 26 pass. U 335, 12 pass.
τότε P 4, 2; 5, 24, 31; 10, 12; 23, 13; 40, 18; 47, 10; 65, 30; 88, 15; 89, 33; 232, 7; 234, 8; 237, 33 etc. J 295, 9 etc. U 344, 14, 32; 350, 6 etc.
τράπεζα P 33, 30; 57, 21. U 339, 20, 21; 340, 1.
τραπέζιτης P 228, 11.
τριάς U 353, 11.
τριγώνηθλος U 356, 1.
τριγενής U 356, 2.
τριδύναμις P 1, 23; 11, 35; 120, 24; 138, 14, 20; 147, 10; 169, 21; 234, 36, 38; 246, 18; 252, 5. J 318, 12; 319, 25. U 339, 9, 13; 340, 13; 341, 10; 342, 5, 18; 351, 38.
τριδύναμος P 14, 20, 26, 29; 24, 37; 25, 39; 26, 13, 19; 27, 3 u. 6.; 67, 23. J 303, 25; 328, 6. U 344, 27; 345, 12; 347, 25, 36; 348, 27, 28; 349, 20, 31; 350, 6; 351, 24, 34; 352, 3 etc.
τριπνεύματος P 133, 15 u. 6.; 143, 10 u. 6.; 144, 2 u. 6. J 397, 27; 318, 7.
τρισάρσης U 341, 8.
τροφή P 213, 34; 223, 27; 224, 15; 241, 30.
τροφή P 182, 30 u. 6.
τύπος P 2, 23; 3, 34; 5, 1, 11; 8, 32; 22, 30; 40, 29; 80, 32; 119, 20, 37; 129, 20; 131, 5, 10; 139, 36; 145, 7 u. 6. etc. J 260, 22 pass. U 342, 14, 16; 351, 18 u. 6.; 352, 20; 363, 25 u. 6.; 364, 2 u. 6.
τυπαῖν U 352, 20.
τύραννος P 14, 16; 15, 10, 11; 23, 2, 5, 7; 25, 3, 14; 48, 36; 49, 3, 12; 89, 8, 31; 92, 36; 93, 32; 108, 14; 137, 28; 146, 37; 188, 8.
ἄβροις P 179, 21.
ἄδοξηός P 241, 8.
ἄλλη P 8, 31; 17, 11; 20, 13; 21, 18; 22, 17, 21, 31; 23, 28, 39; 24, 7, 27, 18; 28, 16; 30, 6, 28, 30; 31, 27 u. 6. etc. J 333, 19. U 344, 33; 349, 30; 352, 6; 353, 24, 27; 355, 16; 360, 2, 38; 361, 12.
ἑλικός P 17, 16; 21, 32; 24, 15; 27, 19; 28, 14, 23; 39, 13, 31; 40, 19, 20; 42, 36; 43, 12; 44, 12; 50, 20; 53, 18; 54, 32; 55, 12; 64, 28; 78, 29, 34; 79, 3; 80, 35; 100, 14 etc.
ἑνεεῖν P 4, 21; 13, 1, 4, 21, 40; 24, 36; 25, 12; 26, 9, 12, 36, 39; 31, 22; 34, 33; 36, 2; 39, 6 etc. J 262, 2; 266, 16 etc.
ἑνετής P 142, 36.
ἑνμος P 31, 23; 32, 7; 43, 3; 67, 4; 97, 5, 7; 99, 26; 100, 29, 34; 101, 2, 4, 103, 34, 39; 104, 3 etc. U 346, 22; 349, 24; 358, 14; 359, 32, 34.
ἐπαρξίς U 356, 31.
ἐπεροσάλλετος J 317, 21.
ἐπερῶθος P 142, 8.
ἐπεροτριπνεύματος P 144, 28.
ἐπληρέτης P 191, 16.
ἐποκρίνεσθαι P 171, 14; 172, 22, 35; 173, 12; 176, 18, 22; 177, 20.
ἐπόκησις P 174, 23, 37; 176, 15; 198, 17; 200, 4; 204, 2, 7; 214, 29.
ἐπομένειν P 32, 32; 48, 11, 12; 51, 31, 37; 52, 33; 57, 19; 66, 14; 107, 31.
ἐπομονή P 36, 35; 107, 31.
ἐποπόδιον U 349, 11.
ἐποταγή P 168, 31; 176, 18; 178, 2; 220, 25.

- ἐποτάσσεσθαι P 140, 13; 241, 37. J 304, 39. U 343, 39.
ἐπουργεῖν P 179, 6.
- φανέριος U 349, 26.
φανερῶς P 97, 2; 118, 18; 149, 32; 162, 17; 191, 19; 194, 26, 33; 195, 2; 227, 22; 231, 4.
φανία U 355, 5.
φάντασμα P 78, 8.
φαρμακία P 167, 7.
φαρμακός P 209, 1.
φθορεῖν P 229, 8; J 259, 27.
φονεύς P 201, 22; 209, 1.
φορεῖν P 8, 35; 10, 4; 201, 37. J 260, 10. U 340, 8; 346, 33; 359, 3, 30.
φόρος P 190, 15, 16.
φραγγελλοῦν P 247, 30.
φύλαξ P 2, 15; 11, 29; 27, 28; 29, 36; 125, 4, 9 u. ö.; 127, 4, 21; 138, 32; 139, 4; 147, 38 etc. J 263, 12, pass. U 345, 5; 360, 10.
φύλη P 57, 25.
φύσις P 183, 4, 13.
φωνή P 2, 21; 11, 26; 123, 19, 26, 29, 33; 124, 1 u. ö.; 125, 20; 126, 11, 21; 127, 3, 24; 245, 37. J 201, 32; 263, 6 etc.
φωστήρ (φωστήρες) P 2, 4; 14, 18; 25, 2; 137, 19; 158, 12; 147, 5; 228, 23. U 356, 23; 362, 14.
- χάλασα P 137, 10; 167, 8, 25; 209, 31.
χάος P 27, 21; 28, 12, 17, 18, 35; 30, 3, 12, 22, 35; 35, 24; 37, 36; 38, 10; 39, 14, 30; 40, 6; 42, 32, 33, 35; 43, 2, 5 u. ö. etc.
- χαραγμή χαραγμαί P 1, 19; 2, 27; 11, 18; 141, 13. J 317, 34.
χαρακτηρ J 262, 32; 263, 11 etc. U 337, 19, 20; 341, 17; 343, 13; 346, 5; 347, 15, 16; 351, 28; 358, 29.
χαρίζεσθαι U 344, 30; 346, 1, 2; 356, 25; 357, 5; 360, 7.
χάρις P 97, 17; 98, 13. U 344, 13, 29, 38; 347, 9; 349, 32; 350, 10, 11, 15; 355, 30.
χίρα P 69, 32.
χίων P 137, 10; 248, 20; 250, 31.
χρῖστός J 258, 12; 259, 19; 260, 13.
χορηγεῖν U 339, 38.
χότος P 41, 23, 38.
χρῖς P 112, 25.
χρεία P 38, 7; 158, 18; 160, 33, 35, 37; 161, 2, 4; 235, 1, 26. J 306, 29. U 367, 5.
χρημα P 138, 5.
χρησθαι P 30, 20.
χρηστός P 33, 16; 52, 3, 4; 69, 15; 97, 30; 99, 18; 117, 11; 118, 19. J 327, 24. U 338, 29; 339, 28; 342, 22; 349, 29; 347, 9; 349, 23, 27; 351, 8, 21.
χρῖσμα P 188, 19, 21; 212, 28; 216, 10; J 305, 24.
χρόνος P 20, 5; 24, 1 u. ö.
χρυσάνθεμον J 310, 2.
χώρα P 117, 15; 180, 24; 181, 24. U 360, 3 u. ö.
χωρεῖν P 144, 22. U 341, 24; 367, 8.
- χώρημα P 1, 8; 3, 24; 6, 11, 12, 28; 11, 11, 13; 85, 21; 120, 31, 32; 132, 21 u. ö.; 141, 30, 32; 142, 25 u. ö.; 143, 5 u. ö. etc. J 317, 38. U 340, 19; 360, 24.
χωρίς P 11, 4; 28, 4; 72, 19; 172, 5. J 266, 3, 15 etc.
χωρισσύνυχοι P 2, 4; 14, 18; 24, 30; 138, 9.
- ψάλλειν P 33, 6.
ψαλλός P 32, 18; 36, 26; 38, 31; 41, 15; 45, 33; 48, 3; 49, 16; 51, 27; 55, 37; 60, 18; 64, 12; 65, 32; 72, 4; 76, 31; 91, 24; 112, 14; 114, 17; 117, 10; 118, 27.
ψήφος P 22, 6; 158, 27, 33; 236, 4 u. ö.; 243, 36; 245, 38. J 290, 4 pass. U 350, 38.
ψυχή P 7, 20, 22; 8, 4, 5, 7 pass. J 257, 9 pass. U 366, 10.
- ὦ J 297, 34, 36; 298, 2 u. ö.; 299, 4 u. ö.; 300, 1 u. ö.; 301, 2 u. ö.; 302, 4.
ὀδῆ P 34, 9; 75, 25; 85, 19; 88, 6; 97, 10; 101, 5.
ὠκεανός P 232, 8. J 333, 9, 14, 20.
ὡς P 121, 1; 173, 21, 36; 174, 3; 175, 17, 18. J 304, 39. U 343, 38, 39; 354, 6, 7.
ὥστε P 4, 22, 35; 132, 18; 151, 14; 152, 12; 156, 30; 157, 18; 158, 4; 163, 7, 12; 194, 8; 208, 21; 209, 19; 219, 21, 25 etc.

III. Namen- und Sachregister.

- Abbild J 294, 15; 298, 18; 301, 32.
Aberamenthó (= Jesus) P 233, 6; 237, 5; 242, 17.
Abiút, Paralempes des Ariél des Verleumders aus dem Körper P 247, 21 — s. u. Ariél.
Abkühlung (süsse) P 137, 8.
Abraham P 230, 16.
Achatstein J 313, 5.
Achrôchar, Archon mit Schlangengesicht im vierten Zimmer der Finsternis P 207, 21 f.
Achtfigur s. u. Heimarmene.
Achtheit U 353, 9.

- Adam P 15S. 21; 230, 26.
 Adam, gehört zum Lichte U 338, 31, auch Adamas, der Lichtmensch U 354, 3 — Ad.-Gesicht U 341, 8 — 365 Aeonen d. Ad. U 338, 31.
 Adamas, Sabaoth, der grosse Tyrann (resp. Archon), der König, auch der „grosse Archon“ (J 304, 16, 23) P 15, 9; 23, 6; 89, 8 u. ö.; 108, 14; 109, 35; 110, 26 u. ö.; 111, 31, 30; 113, 1 u. ö. J 304, 24; 313, 30 — herrscht über die Heilmarmene u. Sphaera P 15, 24, über 6 Aeonen P 234, 6, wird von Jeû in die Sphaera gebunden P 234, 4, 21 f., übt ständig Geschlechtsverkehr P 234, 1 u. ö. — Anführer d. Ad. J 313, 30 — Archonten d. Ad. s. u. Archonten — Emanation (Kraft) d. Ad. P 89, 14; 90, 3 u. ö.; 92, 36; 93, 32; 100, 3; 110, 31 u. ö.; 111, 2 u. ö.; 113, 22 u. ö. — Paraleptes d. Ad. s. u. Jalmham — Reich d. Ad. P 217, 35 — Tyrannen d. Ad. s. u. Tyrannen.
 Adonis (in der Amente) P 249, 8 — Paraleptai d. Ad. führen die Seele des Räubers u. Diebes aus dem Körper P 249, 7 f.
 Aegypten P 16, 38; 17, 10.
 Aeon (= Welt), Archon dieses Aeons (seine Nachstellungen) J 258, 15, 18; 259, 21 — Ende dieses Aeons s. u. Ende — Sorgen dieses Aeons P 149, 10.
 Aeonen P pass. J pass. U 335, 26; 337, 24; 338, 6; 339, 13; 342, 23; 344, 23; 345, 2, 32; 347, 28; 350, 1 u. ö.; 353, 32 (10 Aeonen); 354, 15, 17; 356, 6, 11; 359, 22; 360, 21, 30; 361, 4 — äussere Aeon. U 338, 26 — Bahnen d. Aeon. P 21, 27; 23, 14 — Diener d. Aeon. U 344, 24 — Ebenbild d. Aeon. U 336, 6 — Kräfte d. grossen Aeon. U 341, 35 — Läufe d. Aeon. P 23, 14 — Mysterium d. Aeon. P 230, 10 — Vorhänge d. Aeon. U 349, 39.
 Aeon, der dreizehnte (= Ort der Gerechtigkeit) P 31, 12; 60, 7; 65, 9; 68, 18; 183, 7 P 11, 37; 25, 30 u. ö.; 26, 8 u. ö.; 27, 4 u. ö.; 28, 7; 31, 12; 40, 20; 60, 7; 66, 28; 68, 2; 71, 13, 15; 88, 24; 91, 1; 93, 22; 94, 6; 107, 2, 25; 108, 10; 109, 9, 22; 110, 7, 10; 115, 6; 121, 13; 138, 22, J 326, 22; 332, 14 — seine Archonten P 62, 17, J 332, 11, 18 — seine Dekane J 332, 13, 19 — seine Emanationen s. u. Unsichtbare — seine Engel J 332, 12, 19 — seine Erzengel J 332, 12, 19 — seine Götter J 332, 11, 18 — seine Herren J 332, 12, 18 — seine Liturgen 332, 13, 19 — sein Mysterium P 26, 35; 236, 6 — seine Mysterien d. Zauberei P 18, 4, 5 — seine Siegel P 230, 9 — Thor der Höhe P 109, 24 — seine Vorhänge P 25, 20, 31 — früherer) Wohnort d. Pistis Sophia P 25, 36; 26, 8, 27; 27, 31; 28, 7; 60, 11; 65, 9, 15; 67, 28; 71, 13, 19; 115, 28; 116, 2 — seine Zahlen P 236, 8.
 Aeon, der zwölfte P 93, 23, 34; 94, 4; 115, 1, J 315, 13; 325, 37, 41; 331, 30 — seine Archonten P 62, 17, J 326, 3, 7, 18; 332, 1, 4 — seine Dekane J 332, 1, 5 — seine Götter P 62, 17 — seine Liturgen J 332, 1, 5 — seine Unsichtbaren P 62, 17.
 Aeonen, die zwölf P 14, 7, 39; 15, 3; 28, 8, 11; 71, 4; 89, 7, 11; 94, 1, 5; 109, 20; 110, 30, 34; 120, 11; 121, 6, 15, 23; 234, 5, J 314, 33; 315, 13 U 362, 12 — ihre Apologien J 326, 19 (12 Ap.); 322, 13 (Ap. d. 1. Aeons); 322, 27 (Ap. d. 2. Aeons); 322, 38 (Ap. d. 3. Aeons); 323, 10 (Ap. d. 4. Aeons); 323, 23 (Ap. d. 5. Aeons); 324, 4 (Ap. d. 6. Aeons); 324, 25 (Ap. d. 7. Aeons); 324, 37 (Ap. d. 8. Aeons); 325, 6 (Ap. d. 9. Aeons); 325, 21 (Ap. d. 10. Aeons); 325, 32 (Ap. d. 11. Aeons); 326, 15 (Ap. d. 12. Aeons); 327, 10 (Ap. d. 13. Aeons); 327, 40 (Ap. d. 14. Aeons); 329, 13 — ihre Archonten s. u. Archonten — ihre Dekane s. u. Dekane — ihre Götter J 314, 32 — ihre Liturgen s. u. Liturgen — ihr Mysterium P 230, 2, J 305, 8; 321, 28, 31; 324, 7 — ihre Paraleptores J 305, 9 — ihre Siegel J 321, 28 — ihre Vorhänge P 14, 8, 9; 137, 26; 205, 35.
 Aethioperin s. u. Ariüth.
 Agramas, Wächter der Aeonen U 345, 4.
 Agrammchamarei, Name des unsichtbaren Gottes P 233, 11.
 All, das P 3, 4; 6, 21; 10, 23; 22, 4; 57, 9; 119, 17; 128, 8; 147, 32; 149, 10; 156, 20; 164, 5, 15; 168, 21; 205, 30; 215, 1; 229, 24; 232, 24 J 290, 23 U 335, 8 u. ö.; 337, 22; 338, 13; 359, 5, 23; 340, 21; 342, 31; 343, 12 u. ö. etc. — Aeon d. Alls U 359, 37 — Auflösung d. Alls P 120, 32; 156, 18; 167, 29 — Aufstieg d. Alls P 123, 10, 17; 209, 33; 216, 15 — Ausbreitung d. Alls P 126, 8; 133, 7; 140, 36; 144, 26, 37; 145, 4; 149, 6; 155, 27; 156, 17; 158, 22; 170, 20; 184, 37; 185, 10, 20; 196, 3; 209, 20; 219, 22, 26; 220, 9; 223, 35; 224, 20; 225, 15, 16; 229, 9 — Erkenntnis d. Alls P 149, 29 u. ö.; 206, 9 — Frucht d. Alls U 340, 20 — Fülle d. Alls P 10, 6 — Gott d. Alls P 180, 28; 182, 13 — Haupt d. Alls P 1, 16; 3, 2 — Herr d. Alls P 12, 40; 13, 17, 37; 24, 34 U 351, 34; 360, 36 — Mutter d. Alls U 349, 25; 354, 4; 358, 8, 11; 359, 30

- Mysterium d. Alls P 253, 37 — Straförter in
10. 6 — Name d. Alls U d. Am. P 252, 10.
352, 24 — Örter d. Alls *ἀνιερτοι*: (*ἀνιρτοι*) P
U 366, 1 — Spiegel d. 141, 37; 142, 3.
Alls U 337, 16 — Thür Andreas (Apostel) P 48, 1. 20:
d. Alls P 214, 24, 25 — 69, 11; 107, 29; 108, 4. 6:
— Tiefe d. Alls U 335, 12 — 158, 36; 159, 7. 18; 161, 29:
Vater d. Alls U 345, 23; 162, 2. 16; 232, 15; 249, 32.
346, 33; 352, 23; 362, 18
— Verstand d. Alls U 339, Anführer, die fünf (= die
22. fünf Helfer) P 11, 20:
138, 33 s. auch u. Helfer
— die beiden grossen Anf.
P 125, 18, 25, 32.
Alleinherrscher U 359, 13.
Allerkennnis U 336, 31.
Allgeheimnis s. Allmysterium.
Allgestaltig U 344, 22.
Allkräftiger (Allkraft) U 337, Adamas.
S. 34; 344, 24; 348, 12; Anhörng P 165, 3.
352, 28; 354, 10; 365, 21. anrufen *ἐπιζαλεισθη* P 15,
22 — allkräft. Gesicht 20, 23; 16, 20; 17, 37;
U 339, 6; 340, 36; 348, 11. 18, 7, 33, 37; 19, 1; 239, 4
Allmutter U 339, 30; 346, 16. u. ö.; 244, 11, 22, 26 J
23; 352, 36; 353, 35. 262, 23; 263, 21 etc.
Allmysterium U 336, 28; anrufen (*ὀνομάζειν*) P 154,
348, 25; 353, 1; 366, 3, 39 19, 26; 180, 2; 214, 28;
— Allm.-Gesicht U 341, J 292, 28; 296, 1 u. ö.;
1; 348, 24. 305, 31.
Allquelle U 336, 24; 353, 1 Anrntung P 182, 4; 236, 4
— Allqu.-Gesicht U 341, 2. u. ö.; 243, 8; J 305, 9 u. ö.;
Allreine U 336, 33. 306, 10 u. ö.; 321, 29, 37.
Allsichtbare, die U 351, 13; *ἀνιμιου πνευμα* (im ma-
352, 36; 364, 27. teriellen Körper) P 39, 30:
Allvater U 337, 5; 340, 38 182, 22, 32; 183, 3 u. ö.;
(Gesicht). 184, 13 u. ö.; 185, 1 u. ö.;
Allweiser U 336, 26; 348, 186, 8 u. ö.; 187, 1 u. ö.;
14; 364, 10; 366, 2, 39 — 189, 35; 190, 7 u. ö.;
allw. Gesicht U 341, 2; 191, 2 u. ö.; 193, 28;
348, 13. 194, 1 u. ö.; 195, 14;
Allwesentlicher? U 337, 1. 218, 7; 219, 1 u. ö.; 220,
Almosen P 168, 11. 19; 221, 27; 222, 8 u. ö.;
Alpha P 232, 24 J 320, 11 223, 10 u. ö.; 224, 3, 24;
— Alpha's (in den Figuren 225, 6, 32; 226, 4, 7 —
der Schätze) J 292, 41; Bande d. *ἄρτ. πρ.* P 185, 31,
293, 3. 33; 186, 2, 29; 187, 35;
Amen, die drei (im Licht- 191, 1, 22; 219, 35; 222,
schatz) P 2, 18; 11, 27; 21 u. ö. — Siegel d. *ἄρτ.*
125, 1 u. ö.; 127, 3, 23; *πρ.* P 185, 30, 39; 186, 2
139, 6; 147, 37 J 303, 24; u. ö.; 191, 2, 22; 220, 31;
315, 38 — ihr Mysterium 222, 21, 23, 29.
J 306, 14; 315, 39 — ihr Antitypus P 223, 11 s. auch
Siegel J 315, 39 — Siegel u. Gegenbild.
d. 2. Amens J 313, 36 — Antworten P 146, 14; 150, 28;
Zahl d. 1. Amens J 313, 9. 151, 9; 155, 35; 156, 6,
14; 158, 29, 31; 180, 10.
Amen, die sieben (im Licht- Apologie (Verteidigung) P
schatz) P 2, 21; 11, 26; 146, 15; 150, 29; 151, 10;
124, 39; 139, 8; 147, 36; 155, 39; 156, 7, 14; 158,
J 316, 18 — ihr Mysterium 29, 32; 180, 11; 187, 21
u. ihr Siegel J 316, 19. u. ö.; 188, 2 u. ö.; 189,
Amente, die P 247, 25; 18 u. ö.; 190, 8, 19; 222,
249, 11; 250, 2; 252, 9; 18 u. ö.; 190, 8, 19; 222,
24, 29 J 314, 10 u. ö.;
315, 8 u. ö.; 318, 40;
319, 17 u. ö.; 321, 3 u. ö.;
322, 13 u. ö.; 323, 10 u. ö.;
324, 4 u. ö.; 325, 9 u. ö.;
326, 15, 20; 327, 1 u. ö.;
329, 13.
Apostel J 257, 15 u. ö.;
258, 4 u. ö.; 259, 5, 34;
260, 1 u. ö. U 342, 14.
Aphrêdôn (Aphr. Pêxos U
339, 7) U 338, 29; 339,
10; 349, 22; 364, 25 —
Aphr.-Gesicht U 339, 7;
340, 33.
ἀφρονία U 351, 11.
Aphrodite, der vierte von
den fünf grossen Archon-
ten, die in der Sphaera ge-
bunden und die 360 Arch-
onten beherrschen P 234,
30, 41; 252, 19; 253, 21,
32 — unvergänglicher
Name: Chôsi P 235, 17 —
s. auch u. Bubastis.
Archarôch, Archon mit Hun-
degesicht im dritten Zim-
mer der Finsternis P 207,
21f.
Archeôch, Archon mit Basi-
liskengesicht im neunten
Zimmer der Finsternis P
208, 1f.
Archonten, s. u. „dreizehnt.
Aeon“, „zwölfter Aeon“,
„Authades“, „Chaos“, „äus-
sere Finsternis“, „Heimarmene“.
Archonten des Adamas (Ver-
folger der Pistis Sophia)
P 108, 16, 29; 110, 26;
111, 7 u. ö.; 113, 2; 118,
26; 189, 19; 233, 38f.;
234, 1ff. lehnen sich gegen
d. Licht auf u. treiben
Mysterien des Geschlechts-
verkehrs zur Erzeugung
von Archonten, Erzengeln
etc., deshalb in eine Heim-
armene-Sphaera von Jeû
gebunden, in jeden Aeon
1800 Archonten, über sie
360 Arch., die wieder von
den 5 grossen Archonten
beherrscht werden — ihre
Apologie P 189, 18 —
ihre Bosheit s. u. Bosheit
— ihr Siegel P 189, 19
s. auch u. „Anführer“ und
„Tyrannen“.

- Archonten (der 12 Aeonen) P 7, 29, 31; 9, 13; 14, 15; 17, 9 u. ö.; 19, 19, 34 etc. J 303, 12; 321, 20 — ihre Bahnen P 19, 20; 20, 12; 23, 14 u. ö. — ihre Bande s. u. Bande — ihre Dekane s. u. Dekane — ihre Engel J 305, 30 — ihr Fleisch P 24, 17 — ihr Gereinigtes d. Lichtes P 21, 9; 27, 8; 40, 22 — Hauch ihres Mundes s. u. Hauch — ihre Hefe P 160, 10; 162, 6 — ihre Kraft P 7, 20; 16, 17; 17, 5; 146, 16 — ihre Kreise P 21, 13; 22, 11; 23, 36 — ihr Lauf P 21, 2; 23, 33 u. ö.; 24, 5 — ihre Liturgen P 9, 6; 21, 19 — ihre Materie P 20, 13; 21, 18; 22, 17 u. ö.; 23, 28, 39; 24, 7; 131, 14; 145, 27 u. ö.; 150, 20, 38; 151, 2; 153, 11; 154, 4; 180, 5 — ihre Mysterien s. u. „Zauberei“ und „Geschlechtsverkehr“ — ihre Perioden P 24, 1 u. ö. — ihr Schweiss s. u. Schweiss — ihre Seele P 8, 4; 9, 6, 10; 220, 6 — ihr Siegel P 20, 37; 186, 26, 30; 220, 21; 227, 3, 7, 8 — ihre Thore P 14, 5, 8, 10 — Thränen ihrer Augen s. u. Thränen — ihre Vorhänge P 14, 5 u. ö. — ihre Zeiten P 24, 1 u. ö.
- Archonten, die drei d. Lichtes J 327, 25 (= drei Götter resp. „dreimalgewaltige Götter“ ausserhalb der Lichtschätze) J 327, 26; 328, 4f. 23, 40 — haben die Mysterien d. Lichtschatzes empfangen (J 328, 13; 329, 1) u. an das Myst. d. Lichtreiches geglaubt (J 328, 26) — ihre Paraleptores J 329, 15.
- Archonten d. Sphaera P 7, 27; 13, 12; 16, 18; 20, 5, 36; 21, 6 u. ö.; 22, 10 u. ö.; 23, 26; 115, 26; 233, 15 — Bande ihrer Örter u. Ordnungen P 13, 18 — ihre Gebundenheit P 19, 33f. — Gereinigtes ihres Lichtes P 21, 7f.; 23, 39 — ihre Zauberei s. u. Zauberei.
- Archonten des Weges der Mitte (strafen die Seelen) P 160, 31; 184, 30, 34; 185, 2; 186, 6; 187, 15 u. ö.; 223, 15; 246, 30; 247, 34; 248, 27; 249, 16; 250, 7 — ihre Apologie P 187, 21 — ihr Feuer P 169, 33; 187, 18; 210, 5, 10 — ihre Gerichte P 169, 33; 184, 38; 212, 4, 8 — (verschiedene) Gesichter P 187, 18.
- Archonten, die Reue empfunden P 127, 9 u. ö.; 128, 23; 230, — 20 s. auch u. Jabraoth.
- Archonten, die 72 J 304, 15.
- Ararad P 229, 3.
- Ares, der zweite von den fünf grossen Archonten, die in der Sphaera gebunden und die 360 Archonten beherrschen. P 234, 29, 37; 252, 20; 253, 20, 30 — sein unvergänglicher Name: Munichunaphôr P 235, 16.
- Arglist? (böse) P 165, 22.
- Ariël (in der Amente) P 165, 7; 247, 25; 249, 11; 250, 2 — seine Feuergruben P 165, 15 — seine Feuermeere P 166, 1 — seine Feuerstrome P 165, 32, 34 — seine Paraleptai P 247, 22; 249, 36 — seine Strafen der sündigen Seelen P 165, 7; 247, 26; 249, 11; 250, 3.
- Ariûth, die Aethioperin (schwarzer, weiblicher Archon), die zweite Ordnung des Weges der Mitte P 238, 20 f., 24; 239, 5 — ihre 14 Dämonen gehen in die streitsüchtigen Menschen P 238, 22, 24f. — ihr dunkler Rauch u. böses Feuer P 238, 30; 239, 9 — s. u. Mitte.
- Armut P 135, 19; 180, 20; 181, 4.
- ἀσβερογενία U 339, 33; 354, 37; 356, 11.
- Art (εἶδος) P 120, 6, 26, J 333, 21. U 356, 16; 357, 33, 36; 359, 11.
- Asbest J 313, 5.
- Astrapa, Name eines der Helfer von den sieben Lichtjungfrauen J 309, 6.
- Atheist P 208, 30.
- auferstehen P 1, 2; 232, 2.
- Auferstehung U 336, 19; 341, 4 (Gesicht); 347, 13; 352, 32.
- Auflösung s. u. All.
- Aufseher U 335, 25; 338, 22, 34, 38 (auch „Kind“ genannt); 349, 40; 350, 1 — Aufseher des Lichtes (s. auch Jeû) P 15, 30; 20, 38; 21, 2; 125, 28; 126, 1; 208, 25.
- Aufstieg s. u. All.
- aufstrahlen J 262, 33; 263, 1; 264, 2, 7; 266, 7; 267, 1, 15 etc. U 336, 17; 344, 15.
- aufwallen P 36, 11; 44, 16, 28; 110, 22; 189, 13.
- Ausbreitung s. u. All.
- Auserwählte P 24, 10, 14 — auserwähltes Geschlecht J 257, 7.
- Auslegung (s. auch Erklärung) P 232, 24. J 308, 32; 310, 9; 311, 40; 313, 19, 38; 315, 22.
- Ausserer der Ausseren, der P 6, 34; 9, 34; 10, 13; 48, 24; 63, 18; 122, 23; 239, 38 — Mysterien d. Ausseren P 37, 22.
- Authades, der dritte von den drei Dreimalgewaltigen im 13. Aeon P 25, 38; 27, 3 u. ö.; 39, 39; 58, 13; 66, 27, 36; 67, 2 u. ö.; 84, 17; 88, 22 u. ö.; 108, 17; 109, 27; 138, 18 — Archonten d. Auth. P 108, 27; 109, 28 — Emanationen d. Auth. s. Emanationen — Fallstricke d. Auth. P 63, 37 — Getreue d. Auth. P 138, 18 — Kraft d. Auth. P 27, 6; 39, 26; 67, 18, 21; 109, 29 — Lichtkraft d. Auth. P 88, 25 u. ö.; 93, 18 — Materie des Auth. P 27, 18; 67, 25; 68, 7 — Name d. Auth. P 68, 3 — Ort des Auth. P 30, 33; 108, 26; 109, 35 — Zorn d. Auth. P 29, 27 — Ungehorsam d. Auth. P 27, 5.

- Bahn P 3, 18 (B. d. Sonne) — B. d. Aeonen P 21, 27; 23, 14 — B. d. Archonten s. u. Archonten — B. d. Heimarmene s. u. Heimarmene — B. der Sphaera s. u. Sphaera.
- Bainchôôch, einer d. drei Dreimalgewaltigen P 234, 37 — seine Paralemptai P 252, 4; 169, 20.
- Balsam J 311, 32.
- Bande — B. d. Archonten P 12, 38; 13, 18, 38; 184, 7; 186, 27, 29; 220, 21; 227, 3, 7 — B. d. ἀρχαί, πνεύμα s. u. ἀρχ. πν. — B. d. Chaos P 96, 30 — B. d. Eman. d. Adam. P 100, 3; 102, 17 — B. d. Finsternis P 50, 38; 96, 2; 97, 12; 99, 22 — B. d. Fleisches J 315, 4.
- Barbelo (resp. Barbelos) im 13. Aeon P 8, 33; 75, 15; 78, 28; 83, 23; 233, 11 (der Blutegel); 242, 28 (die grosse Kraft d. unsichtbaren Gottes: 246, 17; J 325, 39; 326, 5 — (grosse) Emanationen d. B. P 29, 25 — Materie d. B. P 82, 24, 26; 83, 9, 16 — Ort d. B. P 242, 22, 28 — Tochter d. B. (= Pistis, die Sophia) P 234, 40.
- Bärengeſicht s. u. Luchar.
- Barmherzigkeit P 135, 32.
- Barpharangês, eine Kraft bei der Quelle von Lebenswasser U 362, 8.
- Bartholomäus P 232, 17; 251, 1, J 258, 27.
- Basilisk, eine Emanation des Anthades mit sieben Köpfen P 88, 35; 89, 18; 91, 10, 14; 95, 26; 100, 5; 102, 22 — seine Kräfte P 91, 17 — seine Materie P 91, 18; 100, 7; 102, 23 — sein Same P 91, 18; 100, 8; 102, 24 — Basiliskengesichts u. Archeôch.
- Bäume, die fünf im Lichtschatz P 2, 20; 11, 26; 125, 14; 127, 3, 24; 139, 8; 147, 37; J 300, 11; 303, 27; 307, 14; 316, 22. U 339, 19 — ihre Emanationen P 123, 20 — ihre Erlöser P 124, 16f. — ihr reines Licht P 125, 26f. — ihr Mysterium J 306, 15, 25; 307, 17 — ihr Siegel J 307, 16.
- Beifrager P 16, 27, 39; 18, 13 u. ö.
- begehren P 26, 32; 27, 34; 115, 4; 183, 32 (nach d. Dingen d. Welt begehren). J 305, 28. U 338, 3, 4; 359, 20; 364, 31.
- Begierde P 182, 33; 183, 10, 30; 218, 1; 220, 28; 240, 2, J 310, 21.
- Beifuss J 312, 35; 313, 7.
- Beischlaf s. u. Geschlechtsverkehr.
- bekränzen J 308, 28; 309, 39; 312, 33; 313, 7. U 351, 30.
- Berge P 136, 3; 233, 27.
- beschuldigen J 305, 32; 310, 20 s. auch u. verleumden.
- besiegeln (auch versiegeln resp. siegeln) P 108, 27, 30; 127, 18; 128, 11; 154, 2, 30; 170, 12 etc. J 290, 2, 31 etc. U 340, 6; 363, 9.
- Betel J 313, 4.
- beten P 197, 8, 14; 198, 19; 200, 7; 212, 1; 213, 31; 214, 2.
- Bild P 224, 17. U 335, 4, 7; 337, 15; 346, 37; 347, 1; 362, 22. s. auch u. Abbild.
- Blei P 136, 9.
- Blindheit P 241, 27.
- Blut P 224, 11, 14; 242, 16 u. ö.; 243, 7.
- Bogenschütze, der 9. Aeon der Sphaera P 240, 12.
- Böse, das J 259, 29. U 353, 23.
- Bosheit P 166, 25; 183, 9; 235, 3, 10; 238, 3, J 308, 7, s. auch u. Schlechtigkeit — Bosheit d. Archonten P 235, 10; 237, 28, J 305, 22; 313, 1, 31; 314, 3 u. ö.; 321, 35.
- Brot P 243, 32, 34. J 308, 26; 309, 37; 311, 35.
- Bubastis P 238, 7 (Widder d. B.) 35; 239, 27; 240, 13; 241, 9 — s. auch Aphrodite.
- Buch P 44, 20 — B. von den Erkenntnissen J 257, 5 — Bücher des Erlösers P 162, 25; 231, 9 — die beiden Bücher des Jeû P 158, 10, 18; 228, 35; 229, 6, 16 — zweites Buch d. Pist. Soph. P 82, 1.
- Chaos P 27, 21; 28, 12 u. ö.; 30, 3 u. ö. etc. — Amente d. Ch. P 184, 16 — Archonten d. Ch. P 43, 10; 115, 2 — Fesseln d. Ch. P 116, 9 — Feuer d. Ch. P 169, 27 — Finsternis d. Ch. P 28, 34; 30, 3 u. ö.; 86, 20; 116, 8, 19 (s. auch Finsternis) — Kraft d. Ch. P 40, 6 — Riegel d. Ch. P 116, 23 — Strafen im Ch. P 184, 25; 210, 4, 7 — Thore d. Ch. P 116, 28.
- Charachar, Archon im zweiten Zimmer der Finsternis mit Katzens Gesicht P 207, 19 f.
- Charmôn, Paralemptes des Ariël, führt die Seele des Verleumders aus dem Körper P 247, 22.
- Chônbal s. u. Zeus.
- Chôsi s. u. Aphrodite.
- Chrêmaôr, Archon im zwölften Zimmer der Finsternis mit 7 köpfigem Hundsgesicht, herrscht als Grosser über viele Archonten mit gleichem Gesicht P 208, 12 f.
- Christus P 254, 12. J 295, 9, 26.
- Christus, der Prüfer U 340, 4, 8 (trägt 12 Gesichter); 21 (umfasst das All).
- Daemon (Daemonen) P 39, 28; 48, 27; 69, 2; 89, 16; 136, 33; 180, 35 (Daem. heilen; 236, 35; 237, 34; 238, 22; 239, 12, 16, 17 etc. — D. mit Pferdegesicht P 248, 18; 250, 27 — D. mit Schweinegesichtern P 251, 9 — Daemonskraft (od. Emanation) d. Adamas P 90, 16; 93, 32; 110, 31 — D. d. Jaldabaoth P 166, 27 s. u. Jaldabaoth — D. d. äusseren Finsternis P 246, 10.

- David P 32, 17; 30, 24; 38, 29; 41, 14; 45, 32; 48, 3; 49, 16; 51, 20; 55, 37; 60, 18; 64, 11; 65, 31; 69, 12; 72, 3; 76, 31; 77, 15, 34; 80, 1; 81, 6; 82, 4; 91, 24; 92, 23, 28; 93, 3 u. 6.; 94, 8 u. 6.; 95, 3 u. 6.; 97, 10; 104, 32; 105, 18; 106, 14; 107, 30; 112, 13; 114, 10; 117, 9; 118, 18, 22; 190, 19, 28, U 342, 20.
- David, eines d. 4 Lichter U 362, 15.
- Dekane (innerhalb d. Aeonen) P 2, 7; 39, 32; 48, 27; 137, 31; 224, 18 (bauen d. Körper des Menschen); 234, 3, J 330, 8 u. 6.; 331, 2 u. 6.; 332, 1 u. 6.; — Dek. d. Archonten P 9, 5; 18, 35 (Dek. befragen) — Name d. Dek. P 19, 37.
- Demiurg U 335, 21; 338, 10 (d. zweite Dem.); 358, 30 — *λόγος-δημιουργός* U 343, 36; 350, 24; 351, 3, 7 — *ροῦς-δημιουργός* U 343, 37.
- Demut P 38, 19; 135, 6, 13.
- Diaktios, Name eines der Helfer von den sieben Lichtjungfrauen J 309, 7.
- Dieb P 249, 4 — seine Strafe P 249, 6 ff.
- Diebstahl P 166, 11.
- diene P 80, 31; 84, 26; 87, 2; 168, 12, J 265, 7; 294, 36; 309, 5, U 344, 25; 355, 17; 357, 15; 364, 4.
- Diener, die 12 (in d. Mitte) P 9, 3; 126, 18; 138, 37 — D. d. Aeonen U 344, 24.
- Dienst (Jesu) P 5, 28; 6, 7, 14; 12, 18; 19, 28; 22, 37, *δοξογενία* U 339, 32; 354, 34 — *δοξογενής* U 355, 7.
- δοξοζωατία* U 339, 32; 354, 36 — *δοξοζωάτωρ* U 355, 10.
- δοξοζωατία* U 339, 32; 354, 35 — *δοξοζωανής* U 355, 7.
- Drache d. äusseren Finsternis P 167, 11, 26; 208, 17, 27; 209, 10 u. 6.; 212, 2, 7; 214, 10, 15; 215, 19, 23; 216, 31; 217, 5; d. grosse Archon, der die Finsternis umgiebt P 250, 35 — Feuer in ihm P 210, 8 — Finsternis d. Dr. 217, 10, 15 — Gerichte in ihm P 210, 9 — die 12 Namen d. Dr. P 209, 16 — Name d. Dr. P 216, 35; Mysterium seines Namens P 214, 37; 215, 24; 216, 32 — Rachen d. Dr. P 175, 21; 177, 31; 197, 30; 200, 30; Rachen d. Schwanzes P 209, 10, 12 — Strafen d. Dr. P 167, 14, 18; 209, 24; 210, 36; 211, 22; 214, 17; 215, 11 u. 6.; — Thore d. Dr. P 209, 16 — Wächter d. Dr. P 208, 26 — 12 Zimmer d. Dr. P 208, 16 u. 6.
- Drache (= Diskus d. Sonne) P 233, 19 — ein männlicher u. weibl. Dr. steuern das Mondschiff P 233, 23 f.
- Drache Drachengesicht), Emanation d. Authades P 88, 37; 89, 19; 91, 12; 95, 27.
- Drachengesichter (in der Amente) P 208, 5 — ihre Gerichte P 166, 4 — ihre Feuerströme P 166, 7 — ihre brodelnden Meere P 166, 9, 12.
- Dreiecke s. u. Heimarmene.
- Dreiheit U 353, 11.
- Dreimalgewaltigen, die drei (grossen) Dr. im 13. Aeon P 1, 23; 11, 34; 14, 25, 28; 67, 22; 138, 14; 147, 9; 246, 17, J 303, 25; 318, 12; 332, 24, 27 (die drei Gotter) — der grosse dreimalgew. Gott P 120, 24; 138, 20 — die beiden gross. Dreim. P 26, 18; ihre Archonten P 26, 12 — ihr Mysterium J 318, 13 — ihr Siegel J 318, 14 s. auch u. Dreimalkräftiger — s. auch u. Authades, Bainchóóóch und *ἑρμάρτα-ζωνρηάινρονχοχ*.
- Dreimalkräftiger U 339, 9, 13; 342, 5, 18; 344, 27; 347, 25, 30; 349, 20, 31; 350, 6; 351, 34, 37; 352, 3; 365, 23, 24 — dreimalkr. Gesicht U 340, 13; 348, 27; 351, 24; — dreimalkr. Kraft U 348, 28; 354, 9 — s. auch u. Dreimalgewaltiger
- Dromos, Name eines der Helfer von den sieben Lichtjungfrauen J 309, 8.
- Ebenbild J 294, 15; 298, 18.
- Edelstein P 136, 3, U 354, 2.
- ehebrechen J 305, 27.
- Ehebrecher P 209, 1.
- Ehebruch P 135, 1; 166, 31, 240, 3; 244, 31, J 310, 21.
- Eine Alleimige (Einz. All.), der U 342, 32; 351, 6; 358, 14; 363, 13; 366, 21; 367, 14 — s. auch u. Unausprechlicher.
- eintach U 337, 33 — einf. Gesicht U 340, 10.
- Eifersucht in d. Höhe P 137, 36.
- Eigenliebe P 138, 6; 165, 17.
- Einflüsse (der Archonten) P 15, 26 u. 6.; 16, 2, 32, 34; 18, 21, 23, 31; 19, 16; 23, 21.
- Eingeborener U 339, 2 u. 6.; 341, 21; 342, 9 u. 6.; 343, 11, 32; 344, 12; 346, 28, 39; 347, 4, 7 — eingeb. Gott U 343, 26 — eingeb. Sohn U 343, 15; 348, 36 — Bild d. Eingeb. U 347, 1 — Gnade d. Eingeb. U 347, 9; 350, 11 — Licht d. Eingeb. U 342, 24 — Metropole d. Eingeb. U 343, 10 — Zerstreung d. Eingeb. U 352, 23.
- Einheit (Monas) U 336, 14; 337, 18; 338, 7, 10, 28; 339, 35; 342, 29, 33; 343, 1, 32, 34; 347, 6 u. 6.; 349, 7; 351, 19; 352, 31; 353, 7, 12, 33; 363, 31.
- einsammeln — die Aeonen eins. J 328, 23 — die Zerstreuten eins. U 351, 32 — Glieder aus den Aeonen eins. J 330, 10 u. 6.; 331, 7 u. 6.; 332, 6
- Einsammlung d. Lichtes P 126, 5 — Eins. d. vollk. Seelen s. u. Seelen — Eins. d. Zerstreung Israels U 350, 30.
- Einschnitte, die fünf (im Lichtschatze) P 1, 19; 2, 27; 11, 17; 141, 13, J 317, 25*

- 34 — ihr Mysterium J 317.
 35 — ihr Siegel J 317, 35.
 Eintracht P 137, 37; 138, 2.
 Eis (innerhalb d. Drach. d. äuss. Finsternis) P 167, 25; 207, 15.
 Eisen P 136, 8.
 Eleinos (innerhalb d. Aeon.) U 362, 13.
 Eleleth, eines der 4 Lichter U 362, 15.
 Elemente der Heimarmene, ihr Zwang P 172, 25; 200, 5, 13; 213, 36.
 Elias (Prophet) P 230, 12; seine Seele P 8, 6 u. ö.
 Elisabeth (Mutter Johannes des Täufers) P 7, 34; 8, 10; So, 18, 22.
 Emanationen s. bei den einzelnen Worten.
 Emanationen des Authades zur Verfolgung u. Bedrängnis der Pistis Sophia P 27, 19; 28, 14, 37; 29, 7 u. ö.; 30, 7 u. ö.; 31, 7; 35, 9, 27; 39, 13, 34; 42, 30, 36; 44, 12; 50, 20; 51, 14; 53, 18 u. ö.; 54, 32; 55, 22, 27; 57, 26; 59, 1; 64, 29; 67, 2 u. ö.; 72, 26, 32; 73, 5; 74, 18 u. ö.; 75, 4; 77, 10; 84, 6 u. ö.; 85, 9; 86, 15; 87, 9, 13; 88, 2 u. ö.; 89, 1 u. ö.; 90, 2 u. ö.; 91, 2; 92, 35; 94, 10 u. ö.; 95, 8, 24; 96, 5 u. ö.; 98, 9 u. ö.; 99, 6, 14; 100, 1, 11; 102, 12, 17, 33; 104, 5; 105, 34; 106, 1 — Em. mit Basiliskengesicht mit 7 Köpfen s. u. Basilisk — Em. mit Schlängengesicht s. u. Schlange — Em. mit Drachengesicht s. u. Drache — (Licht)kräfte d. Em. P 67, 24, 35; 68, 1; 91, 2; 94, 22; 95, 1; 100, 12; 102, 34.
 Emanationen d. Lichts (Lichtschatzes) P 2, 10; 11, 23; 78, 37; 122, 32, 35; 123, 2, 14; 134, 23; 139, 1; 146, 13 u. ö.; 147, 20, 36; 151, 8; 156, 22, 33; 159, 14, 27, 33; 160, 33; 161, 37; 162, 10.
 Emanationen, die 24 d. unsichtb. Gottes P 2, 1; 26, 17 u. ö.; 65, 18. J 326, 24, 26; 327, 2, 15; 332, 10, 17 — ihre Namen J 326, 29f. — s. u. Unsichtbare.
 emanieren P 26, 19; 27, 6, 17, 18; 29, 29 etc. J 260, 21, 32; 261, 6 u. ö. etc. U 362, 34.
 Enchthonin, der erste Archon im ersten Zimmer der Finsternis mit Krokodilsgesicht P 207, 13f.
 Ende dieses Aeonis P 123, 9, 16; 126, 31, 34.
 Engel (d. Aeonen) P 2, 7; 4, 20; 12, 2, 34; 14, 14; 24, 28; 130, 30, 32, 36; 137, 33; 146, 32; 159, 23; 233, 9; 234, 2; 246, 5, J 332, 12, 19. U 343, 9; 355, 15; 357, 14, 20 — Namen d. Eng. aufrufen J 305, 30 — Eng., die Übertretung begangen u. die Mysterien d. Zauberei den Menschen gebracht haben P 15, 20; 16, 21; 17, 35 — Eng. d. Höhe als Wächter der Thore d. Finsternis P 208, 24. — Eng. d. Lichtes s. u. Jeû.
 Enthaltsamkeit P 135, 4; 153, 38 — s. auch u. Ent-sagung.
 Entropon, einer der Helfer von den sieben Lichtjungfrauen J 309, 8.
 entsagen P 140, 8 u. ö.; 160, 17; 161, 8 u. ö.; 164, 27, 32; 165, 2 u. ö.; 166, 2 u. ö.; 167, 3 u. ö.; 168, 21, 26; 170, 32; 171, 4, 12; 172, 33; 174, 22, 35; 175, 28; 178, 1; 206, 25.
 Ent-sagung P 138, 4; 153, 38; 161, 30; 168, 26 — s. auch u. Enthaltsamkeit.
 Erbe d. Licht(reiches) P 128, 2 u. ö.; 131, 22; 134, 3; 150, 13. J 309, 11, 14, 26; 311, 9, 21; 312, 15 u. ö.; 321, 23 — E. d. Höhe P 20, 9 — Ort d. Erb. P 50, 24, 35; 57, 12; 129, 13 — s. auch u. Erbteil.
 Erbteil (d. Lichtes) P 122, 7; 123, 35; 124, 3 u. ö.; 125, 2 u. ö.; 126, 28 u. ö.; 127, 9 u. ö.; 134, 18; 152, 14; 157, 22, 33; 158, Su. ö.; 202, 10, 12; 227, 13, 17 — Ort d. Erb. P 122, 7; 123, 11, 20; 127, 27; 134, 14, J 307, 23; 318, 21 — s. auch u. Erbe — Könige in ihnen P 125, 2 u. ö. — Mysterien d. Erb. P 174, 29 — Ordnungen d. Erb. P 133, 33; 134, 5; 216, 11; 227, 12.
 Erdbeben P 4, 13, 27f.
 Erde P 3, 12, 37; 4, 13; 17, 1, 21 etc. J 259, 2 u. ö.; 333, 14 — Antlitz d. E. P 228, 16 — Enden d. E. P 76, 1 — Körperd. E. U 357, 19.
 Erdenmensch J 259, 18.
 erben (das Lichtreich) P 77, 23; 78, 26; 79, 10; 80, 8; 130, 3; 149, 24, 27, 37; 150, 6, 8; 154, 7 u. ö.; 159, 16; 160, 31; 162, 18; 170, 16; 171, 27, 36; 172, 18; 173, 4; 176, 31; 179, 3, 13; 200, 35; 202, 19; 207, 2; 211, 1 u. ö.; 213, 15; 216, 2; 230, 16 — Reich Gottes ererb. J 307, 1 — Lichtschatz ererb. P 50, 31.
 ἐρωταὶ ἰσχυροῦτες P 225, 21, 35 — ihre Paraleptai P 225, 23.
 ἐρωταὶ λευκοῦργοι (begleiteten die Seele und sind Zeugen für ihre Sünden) P 183, 14, 27; 192, 20, 29, 35; 193, 3 u. ö.
 ἐρωταὶ παραλήμπται resp. παραλήμπτους (führen die Seelen aus dem Körper) P 145, 28 u. ö.; 146, 1 u. ö.; 150, 21, 24; 151, 1, 4; 169, 23; 183, 13; 184, 8 u. ö.; 186, 11, 23; 187, 6, 7.
 Erkenntnis (Gnosis) P 164, 17, J 258, 32; U 336, 17, 32; 345, 21; 346, 37; 349, 4; 359, 22, 32; 352, 35; 365, 17 — alle (gesamte) Erkenntnis P 48, 23; 122, 25; 220, 8; 228, 27; 230, 39; 236, 2, 19. J 257, 16 — Erk. aller Erk. P 10, 11 — wahre Erk. J 304, 19 — Erk. d. Höhe P 119, 19 — Erk. Jesu J 257, 11; 258, 33 — Erk. d. Wahrheit J 257, 4 — Baum d. Erk. P 158, 20;

220. 1 — Buch von d. Erk. J 257. 5 — Wort d. Erk. J 259. 17.
 Erklärung P 81. 12 u. ö. — s. u. Auslegung.
 Erlöser (Jesus) P 3. 12; 4. 29; 10. 5; 17. 23; 19. 25. 29 etc. — Ankunft d. Erl. J 257. 9 — Bücher d. Erl. s. u. Buch.
 Erlöser U 343. 39; 351. 8; 359. 15; 395. 38. 39; 366. 16.
 Erlöser, die zwölf im Lichtschätze P 2. 13; 7. 4. 10; 9. 2; 11. 24; 123. 17; 125. 6 u. ö.; 120. 26; 127. 5. 23; 148. 1; 151. 13 u. ö. — Ordnungen d. Erl. P 57. 11; 151. 34 — Orte d. 1. Erl. P 150. 33; Ort. d. 2. Erl. P 151. 15.
 Erretter d. Seelen J 257. 9.
 Erstgeborener (Sohn) U 351. 36; 352. 22; 357. 12. 27. 31; 358. 12.
 Erdäemonen, 25 Erzd. auf d. Wege d. Mitte P 236. 34.
 Erzengel (i. d. Aeonen) P 2. 6; 4. 20; 12. 1; 14. 15; 24. 28; 130. 30. 32. 39; 131. 3; 137. 33; 146. 34; 159. 23; 233. 9; 234. 2; 246. 5. J 332. 12. 19. U 343. 8; 355. 15; 357. 14. 21.
 Esau P 251. 17.
 Eselsgesicht s. u. Typhon.
 Euidetos (?), einer der Helfer von den sieben Lichtjungfrauen J 309. 8.
 ewig U 353. 26; 356. 14.
 Ewiger U 335. 23; 366. 33.
 Ewigkeit P 135. 33.
 Existierende, das U 343. 23. 25; 353. 22 u. ö.
 Feuer (im Chaos) P 24. 16; 153. 24; 175. 25; 209. 31; 246. 3. 8; — siedendes F. P 247. 7; 248. 1; 249. 25; 250. 14; 252. 25 — weises F. P 49. 1. 13; 193. 34 — F. d. Höhe P 137. 13 — F. d. Züchtigung P 134. 26 — Feuerflüsse P 246. 27; 247. 31; 251. 8. 10 — Feuermeere P 246. 28; 247. 31 — Körper d. F. U 357. 17.
 Feuertaufe P 245. 22; J 305. 20; 309. 31; 310. 15; 311. 1. 19. 20 — Mysterium d. F. J 321. 32 — Wasser d. F. J 310. 24. 37.
 Finsternis P 28. 10; 29. 2; 30. 27 etc. — Bände d. F. P 50. 38; 99. 2; 98. 2; 99. 22 — F. d. Finsternisse P 48. 25; 121. 1 u. ö.; 122. 24 — Gebiet d. F. U 360. 11.
 Finsternis, die äussere (äusserste) P 199. 4 u. ö.; 206. 20 u. ö.; 207. 4. 6; 209. 12 u. ö.; 210. 29; 34; 211. 4. 11; 215. 34 — Archonten d. äuss. F. P 67. 17; 130. 10; 167. 2; 246. 11; J 334. 17 — Dämonen d. äuss. F. P 246. 10 — Drache d. äuss. F. s. u. Drache — Gewalten d. äuss. F. P 246. 11 — Kräfte d. äuss. F. P 246. 12 — Paraleptai d. äuss. F. P 130. 11; 246. 10 — Strafen d. äuss. F. P 211. 12 — Zimmer in d. äuss. Finst. s. u. Zimmer.
 Firmament(e) P 12. 6; 13. 7; 159. 10; 205. 36. U 300. 22 — Archonten d. F. P 12. 33 — Engel d. F. P 12. 34 — Gewalten d. F. P 12. 33 — Sterne d. F. U 338. 2 — Thor d. F. P 12. 29. 31 — Vorhänge d. F. P 137. 20.
 Fleisch P 226. 36. J 259. 32. 35. 36; 260. 1 — Fl. d. Archonten P 24. 17 — Fl. d. Heimarmene J 313. 4 — Fl. d. Ungerechtigkeit J 259. 30 — Fl. d. Unwissenheit J 260. 2 — Fleischszunge U 341. 27; 359. 53.
 Flohkraut J 308. 20; 309. 41; 312. 54.
 Fluch P 134. 35; J 310. 19. fluchen P 166. 8; 236. 37; 237. 35. J 305. 32 — Strafe d. Fluchers P 246. 27 ff.
 Form(en) d. Mysterien P 145. 8 u. ö.; 152. 26. 29; 153. 5; 154. 16; 158. 34; 177. 11.
 Freiheit P 135. 21 (?) J 258. 22 — Fr. d. Geistes J 258. 24.
 Fremde (*παροικισμός*), Wohnung in d. Fr. U 362. 1.
 Freude U 351. 34; 357. 1 — Geburtend. Fr. U 337. 25.
 Friede P 134. 30. U 349. 13. 14; 351. 31; 352. 35; 357. 2.
 friedfertig P 168. 7.
 Fröhlichkeit U 357. 1.
 Fülle P 3. 2. 13; 6. 3; 10. 9; 34. 29; 37. 20. 24; 48. 31; 122. 22. 25; 178. 29. J 260. 16; 320. 37 — Kinder d. F. P 236. 20. J 307. 40 — F. d. Alls P 10. 6 — F. d. Pleroma J 257. 13.
 Fünfheit U 338. 22; 353. 10; 356. 22.
 Funken (auch Lichtfunken) P 14. 17; 25. 1; 138. 12. U 341. 12. Gesicht; 344. 14 u. ö.; 345. 2. 5; 347. 10; 351. 18; 359. 22.
 Furcht, Mysterium d. F. P 190. 5. J 334. 1 u. ö.
 Gabriel, Engel d. Aeonen P 7. 28; 84. 2; 86. 23. 87. 2. 7; 89. 35. 37; 91. 4; 95. 14 — Jesus in Gestalt des Gabr. P 7. 27. 30; 8. 32.
 Galilaea P 243. 12 (Berg in G.) J 308. 6.
 Gamaliel, Wächter d. Aeonen U 345. 3.
 Gattung P 126. 7. U 345. 11 u. ö.; 356. 16; 357. 33. 36 — 365 Gatt. U 345. 24 — 12 Gatt. U 354. 9.
 Gebet P 134. 33 (G. d. Lichtes); 213. 32; 214. 2; 232. 8. J 308. 36; 310. 12; 313. 23. 33. U 339. 22; 346. 21; 349. 25.
 Gebot U 352. 14; 353. 21. 31; 361. 25 u. ö.
 Gebot, das erste P 1. 4. 7. 19; 2. 28; 9. 17; 12. 9. 11; 15. 28; 27. 29; 128. 1; 132. 19; 141. 9. 11; 219. 18. J 293. 11; 318. 17 — in sieben Mysterien zerteilt und aus den Vaterlosen hervorgegangen P 11.

- 10 f. — sein Mysterium J 318, 17 — sein Siegel J 318, 18.
- Geburt — Geburten d. Freude U 337, 25 — Geb. d. Materie U 360, 38.
- Gedanke (*érrōta*) U 341, 29; 343, 34; 346, 36; 358, 39; 362, 34; 363, 13.
- Gedanke (*érrōta*) U 339, 10; 346, 35; 362, 29; 363, 4, 5; 365, 14, 15 — Gedankengesicht U 341, 14.
- Gedanke (*vónna*) d. Reue P 36, 16, 18; 38, 15, 25; 44, 17; 71, 34 etc.
- Gefangenschaft U 344, 39.
- Gegenbild P 223, 11. U 361, 39 — selbstgezeugte G. U 362, 2.
- Geheimzeichen P 146, 15; 150, 29; 151, 10; 155, 37; 156, 1 u. ö.; 158, 30, 32; 180, 12.
- Gehorsam P 135, 11.
- Geirgesicht s. u. Laraóch.
- Geist P 37, 22; 53, 7 (Kraft d. G.) — heiliger G. P 242, 24, 30; Taufe d. heil. G. P 245, 23. J 305, 21; 311, 27, 28; 312, 22, 26; 321, 34 — jungfräulicher G. im 13. Aeon J 326, 24 — reiner G. P 129, 1; zum Erkennen geeigneter Geist P 38, 14 — G. Jesu P 32, 13; 53, 3; 55, 34; 60, 16; 78, 1 u. ö.; 79, 21 u. ö.; 80, 5; 159, 18 — G. d. Jünger P 36, 11; 44, 16, 27; 45, 27; 51, 19; 64, 7; 69, 9; 71, 33; 72, 1; 77, 27; 107, 26; 114, 4, 8; 136, 23 — G. d. Trösters J 258, 23, 24.
- geistig P 16, 36 — s. u., „pneumatisch“ und „Salbe“.
- Geldgier P 138, 5.
- Gepaarter (d. P. Sophia) P 26, 16; 28, 4; 30, 23; 39, 35; 44, 9; 55, 9; 58, 37; 138, 8 (die Gepaarten).
- gerecht P 79, 9; 80, 7; 83, 7; 154, 5, 30; 168, 17; 169, 9, 16; 170, 22; 178, 33 etc.
- Gerechten, die zwölf U 338, 29; 339, 28; 346, 29; 349, 22, 27; 351, 21.
- Gerechtigkeit, Aeonen d. G. P 170, 13 — Höhe d. G. P 129, 26 — Ort d. G. s. u. dreizehnter Aeon.
- Gerichte (d. Archonten) P 130, 1, 6; 134, 13, 22; 154, 22; 165, 4 etc. — Gewalten d. G. P 246, 16 — Kräfte d. G. P 246, 16 — Paralemphtai d. G. P 246, 15 — Strafen d. G. P 164, 31; 169, 26; 204, 24; 209, 26, 28; 216, 21; 222, 30; 225, 22 — Tag d. Gerichts P 251, 11.
- Geringschätzung d. Menschen P 135, 11.
- Gesandte, der — G. d. Unaussprechl. P 11, 19 — G. d. ersten Gebotes P 208, 26; 215, 30 — G. aller Lichter P 237, 9.
- Geschenk (d. 1. Mysteriums) P 154, 8, 33; 169, 4; 196, 9; 197, 27; 198, 1, 20; 201, 21; 214, 30; 229, 26.
- Geschlecht, auserwähltes G. J 257, 7 — G. d. Verstandes J 258, 11 — s. u. Menschengeschlecht.
- Geschlechtsverkehr (s. Beischlaf) P 135, 3. — Ausübung d. G. P 234, 1; 240, 4. J 308, 8, 10 — Mysterien d. G. P 234, 10, 23.
- Geschöpf (Kreatur) U 346, 22; 358, 29 — s. auch u. Welt.
- Geschwätzigkeit P 165, 20.
- Gespenst P 78, 8.
- Gestaltloser U 343, 13; 366, 24.
- Gestirne (Sterne resp. Leuchten od. Lichter) P 2, 4; 14, 18; 25, 2; 137, 19; 138, 12; 147, 5; 228, 23. U 356, 23; 362, 14.
- Gewalten (im d. Aeonen) P 2, 5; 12, 33; 14, 16; 24, 27; 48, 28; 233, 9; 246, 4, 16. J 259, 25, 28.
- Gewand s. u. Kleid.
- Gewässer P 136, 15, 17.
- Gezeugten, die (i. d. Aeonen) P 2, 3.
- Giftmischer P 209, 1.
- Glas P 136, 11.
- Glaube U 336, 19; 349, 1; 352, 34; 357, 2.
- Gleichnis P 5, 36; 16, 37; 57, 18; 120, 34; 122, 20; 130, 17; 132, 2; 159, 6; 171, 31; 173, 30; 176, 10; 177, 13; 180, 17; 192, 16; 194, 24; 202, 29; 204, 32; 210, 24; 216, 26.
- Glied(er) P 100, 18; 103, 15. J 330, 7 u. ö.; 331, 4 u. ö.; 332, 3 u. ö. U 335, 19; 337, 29; 350, 36; 362, 31, 32; 363, 5, 8; 364, 6 — körperlose Gl. U 337, 27 — Gliedergenossen P 10, 27 — G. d. Unaussprechlichen s. u. Unaussprechl.
- Gnade U 344, 13, 38 — G. d. Aeonen d. Lichtes U 344, 29 — G. d. Eingebornen U 347, 9; 350, 11; 355, 30 — G. Gottes U 350, 10.
- Gold P 136, 5 — Gold lieben J 305, 29.
- Goldblume J 310, 2.
- Gott, der unnahbare (aus ihm der Lichtschatz emaniert) P 155, 30 (d. einzige wahre unnabh. G.) J 297, 29, 36; 298, 2 u. ö.; 299, 1 u. ö.; 300, 1 u. ö.; 301, 2 u. ö.; 302, 4 u. ö.; 304, 31; 314, 34; 320, 31 (= alleinige Existenz), 38 — sein Abbild J 301, 32 — seine Grösse J 301, 7, 34 — seine Idee J 301, 33 — seine Lichtkraft J 320, 33 — sein Mysterium J 301, 22, 35; 314, 34 — seine Reichtümer 301, 34 — s. auch u. Vater Jesu.
- Gott, der unsichtbare (im 12. Aeon) J 257, 6; 303, 7; 325, 38, 39; 326, 5, 19 — seine (12) Aeonen J 303, 8; 314, 33 — sein Mysterium J 305, 11 — seine Paralemphtai J 305, 12.
- Gott, der unsichtbare (im 13. Aeon), auch „der grosse unsichtbare Gott“ od. „der grosse Unsichtbare resp. „der grosse Urvater“ genannt, P 1, 22; 11, 33; 14, 25, 27; 120, 23; 138, 21; 147, 16; 234, 33; 242, 29; 246, 17. J 326, 23; 332, 25, 27 — seine 24 Emanationen s. u. Emanationen, resp. Unsichtbare.

- Gott, der zweite unsichtbare (im 14. Aeon) J 327, 22 — seine Kräfte J 327, 30, 41; 328, 2.
- Gott, der grosse (im 14. Aeon) = der grosse gerechte Gott J 327, 23.
- Gott, der wahre (Emanation von Jesu Vater) J 261, 15 J 260, 22, 28; 261, 7, 14, 16; 262, 12, 25, 32; 263, 1, 9, 16; 264, 1, 5; 293, 39; 295, 6, 30, 30; 299, 26, 37; 297, 4; 299, 27; 320, 7 u. ö. — seine Emanationen J 319, 31 s. auch u. Jeû's — seine 12 Kräfte J 319, 39 — sein Name *ωειαωθουγωλιωω* J 200, 28; 201, 3, 5; 262, 13; 293, 39; 320, 29 (sein grosser Name) — sein Merkmal J 262, 32; 263, 11; 320, 35 — sein grosses Mysterium J 320, 28 — sein (grosses) Siegel J 320, 28 — seine Stimme J 261, 32; 263, 4 u. ö.; 264, 7 u. ö. — sein Schatz J 320, 26, 36 — sein Ort J 295, 36 (= Ort d. Inneren); 320, 34; 321, 1, liegt ausserhalb der Örter des Vaters Jesu J 296, 37 f.; 297, 4 — s. auch Jeû.
- Götter (i. d. Aeonen) P 14, 15; 48, 26; 62, 17, 27; 130, 30, 33, 37; 131, 3; 137, 35; 147, 3; 159, 14; 159, 12, 24; 192, 14; 237, 7. J 314, 32; 332, 11, 18. U 346, 36; 357, 23; 359, 10; 365, 16; 366, 15.
- Gottesfurcht P 138, 11.
- gottliebend P 168, 15.
- gottlos P 31, 1; 134, 20; 176, 37; 178, 19; 204, 17, 26; 208, 39; 210, 28.
- Gottlosigkeit P 138, 10; 167, 4.
- Grenze, die letzte (= letztes Mysterium von innen) P 10, 31, 35.
- Habsucht (Habgier) P 138, 3; 165, 25, J 310, 21.
- Hagel P 137, 10 — H. d. äuss. Finsternis P 167, 8, 25; 209, 31.
- Harnischkraut? J 313, 3.
- Hass P 137, 38.
- Hauch d. Mundes (der Archonten) P 21, 15; 22, 13; 218, 10, 30.
- Haupt (Häupter) der Schätze J 200, 23 u. ö.; 261, 13 u. ö.; 262, 8 u. ö.; 264, 5, 12, 15 etc. — Zwölf Häupter in jeder Ordnung s. u. Schatz.
- Heerführer, sieben U 353, 41.
- Hefe (der Materie) P 22, 17, 31; 23, 28, 39; 24, 7; 160, 8 u. ö.; 162, 12; 218, 16 u. ö. — materielle H. P 21, 32; 160, 36; 161, 4, 15.
- heilen P 180, 35; 181, 7; 182, 11.
- Heilige, d. aller Heiligen P 240, 14 — sein Ort P 245, 32 — Sohn d. Heil. P 254, 4 — H. der Heiligen (= Unendlicher) U 338, 35 — Heiliger U 366, 28.
- Heiligtum (= heilig. Pleroma) U 338, 36; 343, 35; 355, 19; 359, 30.
- Heilung P 181, 5; 182, 2.
- Heimarmene P 12, 4; 13, 25 (= die zweite Sphaera); 30; 15, 24, 37; 16, 18; 17, 6; 18, 16, 19; 19, 34; 25, 27; 121, 24; 184, 7; 226, 25, 31; 229, 5; 234, 4 (H.-Sphaera); 246, 4 (H.-Sphaera). — Achtflügel d. H. P 18, 22, 25; 19, 6, 10; 23, 18, 23 — Aeonen d. H. P 187, 30; 188, 5; ihre Apologie P 187, 32; ihr Siegel P 187, 32 — Archonten d. H. s. u. Archonten — Axe d. H. P 213, 35 — Bahnen (Lauf) d. H. P 18, 30; 19, 4 u. ö.; 23, 15 u. ö. — Dreiecke d. H. P 18, 22, 24; 19, 5, 10; 23, 16 u. ö.; 25, 23, 25 — Einflüsse d. H. P 15, 26 u. ö.; 16, 2 u. ö.; 18, 21 u. ö.; 19, 16; 23, 21 — Elemente d. H. s. u. Elemente — Fleisch d. H. (seine Bande) J 315, 4 — Häuser d. H. P 13, 27, 39; 14, 13 — Ordnungen d. H. P 13, 39 — Örter d. H. P 13, 38 — Stellungen d. H. P 19,
- 16; 21, 28 — Thore d. H. P 13, 25, 26 — Vierecke d. H. P 18, 22, 24; 19, 5, 9; 23, 17 u. ö.; 25, 23, 25.
- Heimarmene, die grosse — Archonten d. gr. H. P 183, 19; 185, 36; 222, 34; 223, 19; 225, 37; 226, 11 — die fünf grossen Arch. P 218, 13, 18; 219, 5; 234, 26 — ihre Liturgen (365 an Zahl) P 222, 37; 223, 4 u. ö.; 224, 1 u. ö.
- Hekate, die dreigesichtige, die dritte Ordnung des Weges der Mitte P 239, 11 f. — unter ihr 27 Dämonen, die die Menschen zu falschen Schwüren, Lügen u. Beghehen von fremdem Gut verführen u. die Seelen foltern P 239, 12 f. — ihr böses Feuer P 239, 18 — ihr dunkler Rauch P 239, 17 — ihre Strafen P 239, 21, 37 (Feuer d. Strafen).
- Helfer, d. letzte (im Lichtschatz) P 9, 11, 20; 126, 2; 129, 9 u. ö.; 131, 11; 147, 35; 156, 33; 219, 9 — der kleine Helfer P 129, 18.
- Helfer, die fünfzehn (Diener d. sieben Lichtjungfrauen) P 126, 24, J 309, 3 — ihre unaussprechlichen Namen (s. die einzelnen Namen) J 309, 6.
- Helfer, die 24 an den Thoren d. Pleroma U 338, 17.
- Heller, die fünf (im Lichtschatz) P 1, 20; 2, 24; 9, 20; 130, 21 ff.; 141, 4 (aus den Vaterlosen hervorgegangen). J 318, 2 — ihr Mysterium J 318, 4 — ihr Siegel J 318, 4.
- Henoch (der Verfasser der beiden Bücher d. Jeû) P 158, 19; 228, 35.
- Hermes, der dritte von den fünf grossen Archonten der Sphaera P 234, 30, 39; 235, 11 — sein unvergänglicher Name: Tarpetanûph P 235, 16.
- Herrn (i. d. Aeonen) P 2, 6; 14, 16; 24, 27; 48, 27; 137, 35; 147, 2; 159, 12.

24. J 332, 12. 18. U 346, 36; 359, 10; 366, 15 — Körper d. H. U 357, 23.
 Herrlichkeit(en), die U 355, 6 u. ö.; 356, 1 u. ö. — Herr d. H. U 360, 1.
 Herrschaften (i. d. Aeonen) J 259, 25. 28; 314, 32.
 Herrscherlose, der U 343, 20; 367, 1 — Vater der H. U 336, 21.
 Heuchelei (Verstellung) P 174, 23. 37; 176, 15; 198, 17; 200, 4; 204, 1. 7; 214, 29.
 heucheln P 171, 14; 172, 22. 35; 173, 11; 176, 18. 22; 177, 20.
 Heulen (u. Zähneklappern in d. äusseren Finsternis) P 167, 5; 175, 22; 206, 22; 251, 26.
 Himmel P 3, 37; 4, 5 u. ö.; 5, 9; 12, 4; 15, 6; 20, 6; 80, 32; 120, 8. 10; 228, 16. 22; 233, 14. J 259, 2 u. ö.; 315, 16. U 360, 22. 23. 31 — Aeonen der H. P 4, 11 — Kräfte der H. P 4, 10. 16 — Ordnungen der H. P 4, 12 — Örter der H. P 4, 12 — Sterne d. H. P 137, 18.
 Himmelreich P 16, 11; 17, 18; 169, 13; 170, 30; 172, 14 — Feind d. H. J 304, 24 — Mysterium d. H. P 243, 23 — Schlüssel (d. Mysterien) d. H. P 226, 35. 39; 242, 1.
 Himmelmensch J 259, 18.
 Hinterlist P 174, 23. 37; 176, 15.
 hinterlistig P 65, 11; 67, 6; 176, 23. 33; 177, 21.
 Hitze P 136, 35.
 Hochmut P 135, 5; 165, 14; 249, 32; 250, 21.
 Hoffnung U 336, 18; 348, 35; 352, 33; 357, 2.
 Höhe, die (s. auch Himmel) P 5, 37; 8, 34; 27, 1. 22; 28, 1 etc. — Archonten der H. P 7, 14; 55, 11 — Engel d. H. P 208, 23 — Erbe d. H. P 20, 9 — Erkenntnis d. H. P 119, 19 — Feuer d. H. P 137, 13 — Herrlichkeiten d. H. P 230, 37 — Höhe der Höhe P 28, 6; 63, 28; 231, 1 — Kräfte d. H. P 4, 21 — Licht der H. P 26, 36; 37, 28; 58, 29; 59, 24; 73, 1; 87, 5; 95, 2; 100, 19; 183, 5; 219, 14; 222, 25 — Mysterien (aus) d. Höhe P 78, 31; 79, 31; 80, 6; 83, 6; 117, 1 — Ort d. H. (= 13. Aeon) P 268, 39; 43, 1; 47, 28; 71, 8; 82, 17; 120, 30; 128, 30 — Räume d. H. P 83, 21 — Thor d. H. (im 13. Aeon) P 109, 24 — Unsichtbare d. H. P 106, 5 u. ö. — s. u. Unsichtbare.
 Honig J 311, 32.
 Hundsgesicht (Archon in der Amente) — sein Feuer P 165, 2 u. ö. — seine Gerichte P 165, 4 — seine Pech- u. Feuerkleider P 165, 29 — s. u. Archarôch.
 Hungersnot P 137, 4.
 huren J 305, 27.
 Hurerei (Unzucht) P 135, 1; 240, 3; 244, 31. J 310, 20.
 Hymnus P 188, 15. 37; 189, 22; 190, 11. U 349, 24; 358, 14; 359, 32. 34 — H. d. Geschöpfe U 346, 22 — H. d. Lichtes P 134, 32.
 Idee, die kleine (in dem unnahbaren Gott) J 262, 28. 34; 294, 8. 10. 12 (aus ihr Jesus als die 1. Emanation); 297, 28. 35; 298, 24; 301, 33; 302, 2 — ihre Stimme J 294, 18 (die zweite Stimme). 24 (die dritte Stimme).
 Innere, der der Inneren P 4, 22; 6, 33. 35; 9, 34; 10, 14; 13, 2 u. ö.; 14, 1; 24, 36; 25, 12; 48, 24; 63, 18; 122, 23; 230, 38 — seine Örter (= Schweigen u. Ruhe) J 307, 36 — seine Schätze J 303, 10; 314, 29. 35.
 Intelligible, der U 366, 22 — Intelligibles U 367, 13 — intell. Logos U 303, 14.
 irdisch J 258, 12; 259, 19; 260, 13 (ird. Kind).
 Irrlehren P 167, 12. 16; 181, 27; 208, 37. 38; 228, 8. 30.
 Isaak P 230, 16.
 Israel P 254, 15 — Zerstreuung Isr. U 350, 36.
 Jabraoth, Bruder d. Adamas, herrschte über 6 Aeonen u. glaubte an die Mysterien des Lichtes P 234, 7 f. J 332, 31; deshalb von Jeſu in eine gereinigte Luft zwischen den Örtern derer von der Mitte u. den Örtern d. unsichtbaren Gottes (d. 13. Aeons) versetzt P 234, 13 f. J 332, 32 — Archonten (d. 6 Aeonen) P 83, 10; 230, 20; 234, 14. 20. J 332, 31 — Ort d. Jahr. P 230, 19.
 Jachthanabas, die fünfte Ordnung des Weges d. Mitte P 240, 27 f., der Unbarmherzige P 169, 35 — von Zorn angefüllt, Nachfolger des Archon der äusseren Finsternis J 334, 15 f. — seine Dämonen verleiten die Menschen zur Beugung des Rechtes P 240, 30 f. — sein böses Feuer P 170, 3; 241, 4 — seine Gerichte P 170, 1 — sein dunkler Rauch P 241, 3 — seine Strafen P 170, 3; 241, 2. 16. 18.
 Jahr U 349, 18 (wird durch die 365 Vaterschaften eingeteilt) — J. d. Lichtes P 156, 21 u. ö.
 jähzornig P 237, 35; 253, 34.
 Jakob P 230, 17; 251, 17.
 Jakobus (Apostel) P 60, 15; 62, 13. 14; 91, 22; 112, 11. 30; 232, 15. J 258, 27.
 Jaldabaoth, Archon im dritten Aeon J 322, 32. 39.
 Jaldabaoth, Archon im Chaos mit Löwengesicht P 28, 19; 166, 15; 247, 27; 248, 22; 249, 13; 250, 4. 32 — seine 49 Dämonen P 166, 27; 247, 28; 248, 22; 249, 13; 250, 4. 32; 251, 6 — seine Feuerströme P 166, 18 u. ö. — seine Liturgen P 166, 23 — seine Paralempai P 248, 16; 250, 26; 251, 6 — seine Pech-

- und Schwefelmeere P 106.
30. 33 — seine Strafen
P 100. 27.
- Jaluham, Paralempes des
Adamas, reicht den Seelen
den Becher der Vergessen-
heit P 247, 8 f.; 248, 2 f.;
249, 26 f.; 250, 15 f.; 252,
27 f.
- Jaο, der grosse, der Gute,
der von der Mitte = der
grosse Anführer (von d.
Archonten d. Aeon. „der
grosse Jaο“ genannt) P 120,
14 f.; 241, 13. J 310, 14
(zum Lichtschatz gehörig)
— seine 12 Diener, von
denen die 12 Jünger Ge-
stalt u. Kraft empfangen
haben P 9, 3; 126, 18;
138, 27.
- Jaο, der kleine, der Gute,
der von der Mitte — eine
Kraft von ihm in Johannes
dem Täufer P 7, 35 f.; 8,
11 f.
- Jerusalem U 352, 8.
- Jesaias P 16, 35; 17, 4. 11.
- Jesus P pass. J pass. — J.
d. Lebendige J 257, 4 u. ö.;
258, 1 u. ö.; 259, 1 u. ö.;
260, 5 u. ö. — J. der Barm-
herzige u. Mildherzige P 5,
15, 31; 16, 8 — sein Dienst
s. u. Dienst — seine Ge-
bote (Befehle) P 244, 17;
245, 14. J 305, 5. 34;
306, 6 — sein Geist s. u.
Geist — seine Gestalt J 258,
30 — seine Güte J 258,
28 — seine Jungfräulich-
keit J 260, 10 — sein Kleid
(Lichtkleid) P 6, 9 u. ö.;
9, 28; 10, 3 u. ö.; 11,
3 u. ö.; 12, 8 u. ö.; 13,
14 u. ö.; 14, 35; 23, 3; 24,
32 u. ö.; 25, 7 u. ö.; 26,
5; 83, 22; 110, 19, 23;
J 260, 11 — sein materieller
Körper P 8, 30; 17, 16;
75, 19; 77, 30; 78, 29, 33;
79, 3; 80, 35; 82, 26; 242,
27 — seine Kraft (Licht-
kraft) P 3, 19, 25; 4. 1 etc.
— seine Mysterien P 62,
20; 118, 32; 206, 16; 214,
25, 27; 221, 32; 251, 32
— sein Name J 260, 12
(lästern) — sein Reich
P 122, 33; 123, 22 u. ö.;
- 125, 12, 14; 147, 27; 148,
6 u. ö.; 150, 9, 13; 157,
1 u. ö.; 158, 2, 24; 101,
28; 181, 20 — seine Taufe
s. u. Taufe — sein Vater
s. u. Vater — seine Weis-
heit J 258, 29 — sein Wort
J 258, 2 u. ö.; 259, 11;
200, 14, 19 — Jes. ver-
bringt 11 Jahre nach der
Auferstehung m. d. Jüngern
P 1, 3 — ihm sind die
Jünger 12 Jahre gefolgt
J 306, 5.
- Jeū (— d. wahre Gott) J 260,
24; 261, 9; 301, 15 — der
grosse Mensch u. König
d. ganzen Lichtschatzes
J 318, 35 — Vater des Licht-
schatzes J 319, 2 — der
Vater aller Jeū's J 261,
15; 262, 12; 301, 25 —
gehört zum Schatz der
Ausseren J 307, 30 — sein
Mysterium J 307, 33; 319,
3 — sein Siegel J 307, 34;
319, 4.
- Jeū (im Orte derer von der
Rechten). „Aufseher d.
Lichtes“ (s. u. Aufseher).
„Gesandter des ersten Ge-
botes“ (s. u. Gesandter),
der „erste Mensch“ (P
185, 4; 208, 25; 215,
29, 30), Engel d. Lichtes
(P 58, 1, 5; 60, 9), „der
Vater von Jesu Vater“ d. i.
von Sabaoth dem Guten
P 125, 36) P 234, 4, 13;
256, 25; 237, 5 — „Für-
sorger“ aller Archonten,
Götter u. Kräfte P 237, 6
— J. hat die Stellung der
Aeonen, Heimarmene u.
Sphaera festgesetzt P 15,
30 f.; 18, 39; 20, 37 f.;
21, 2 — hat die einzelnen
Aeonen auf Befehl des
ersten Mysteriums aufge-
stellt u. Archonten, De-
kane u. Liturgen einge-
setzt J 330, 4 u. ö.; 331,
1 u. ö.; 332, 10 u. ö. — J. wird
beim Aufstieg des Alls
König im ersten Erlöser
d. ersten Stimme d. Licht-
schatzes sein P 125, 15 f.
— J. aus dem gereinigten
Lichte des ersten Baumes
hervorgegangen P 125, 23 f.
- sein Amt besteht in
der Einsammlung d. oberen
Lichtes aus den Aeonen d.
Archonten P 126, 5 f.; 237,
12 f. — J. hat je einen
Engel für jedes der 12 Zim-
mer als Wächter des Dra-
chens eingesetzt P 208,
25 f.; 215, 27 — J. prüft
die Seelen, die aus den
Zimmern des Drachens
herauskommen P 215, 30 f.;
216, 3 f. u. erbarnt sich
ihrer P 216, 7 — J. hat
die Archonten d. Adamas
in die Heimarmene-Sphaera
gebunden P 234, 4, 21 f.;
236, 25 f. u. den Jabraoth
mit seinen Archonten aus
der Sphaera genommen
P 234, 13 f. — J. blickt
zur Rechten heraus auf die
Wohnörter der Ariūth P 239,
3 f. — Paralempai d. J.
P 215, 36 — sein Name
im Gebet P 232, 12.
- ιωιωθηουζολωω*, Named,
wahren Gottes s. u. Gott
wahrer).
- Johannes (der Apostel) P 41,
5 u. ö.; 42, 25; 82, 2 u. ö.;
83, 26, 28; 131, 27, 35;
132, 5 u. ö.; 170, 28; 171,
22; 172, 8, 21; 174, 19,
32; 176, 2 u. ö.; 251, 30;
253, 10. J 258, 27. U 343,
28 — Joh. *παωθένος* P 42,
27; 148, 25.
- Johannes (der Täufer) P 7,
34; 8, 4 u. ö.; 79, 22; 80,
18 u. ö.; 227, 31, 37; 230, 12.
- Joseph (Vater Jesu) P 78,
2 u. ö.
- Jota P 232, 24.
- Jubel U 357, 1.
- ζωήζ* U 339, 33; 355, 2.
- Jünger Jesu P pass. J pass.
Jüngerinnen P 232, 18. J 303,
4, 5; 308, 5.
- Jungfrau U 351, 15.
- Jungfräulichkeit (Jesu) J 260,
10.
- Kalapatauroth, Archon über
Cemmit, der alle Archon-
ten u. Heimarmenen um-
giebt, ist Wächter über
die Bücher des Jeū P 229,
4 f.

- Kälte u. d. äusseren Finsternis) P 166, 37; 167, 8, 25; 175, 25; 207, 16; 209, 31, 34 — Ort d. K. P 248, 20; 250, 30.
- Kasdanthos (Pflanze) J 308, 18; 309, 34; 311, 30.
- Katzengesicht am Vordertheil des Mondschiffes P 233, 27 — s. auch u. Charachar.
- Kind — Kinder d. Lichtes P 79, 36; 236, 22. J 304, 38, 39; 321, 14, 20 — K. d. Fülle J 307, 40.
- Kind (= Aufseher) U 338, 39; 339, 12.
- Kind des Kindes (= Zwillingserlöser im Lichtschätze) P 125, 3; 147, 38. J 316, 1 — ihr Mysterium J 306, 11; 316, 2 — ihr Siegel J 316, 2.
- Kleid (Gewand) P pass. U 353, 17; 357, 16; 359, 4; 363, 22 — leinene Kleider (Gewänder) P 243, 35. J 308, 20, 25; 309, 36, 39; 312, 3, 32; 313, 6 — Kl. des Lichtes P 227, 5, 11 — Kleiderkraft U 353, 25 — unaussprechlich. Kl. U 352, 32 — Kl. d. Sohnes U 355, 6 — Lichtkleid s. u. Jesus.
- Knabe, Figur eines Kn. am Hinterteil des Mondschiffes P 233, 24.
- Knechtschaft P 135, 22.
- Knesion, einer d. 15 Helfer von den sieben Lichtjungfrauen J 309, 7.
- Knöterich J 310, 3.
- Korb U 338, 33; 346, 18, 22, 26; 347, 18, 21, 24; 349, 23; 351, 25; 353, 37.
- Körper (des Menschen) P pass. J pass. — materieller K. P 8, 30; 39, 30; 43, 12 — K. der Tierwelt P 223, 31 f. — K. des Feuers, Wassers, Luft etc. U 357, 17 f. — Auferstehung d. K. U 347, 12 — unsterbliche K. U 347, 11.
- körperlos — k. Geister U 361, 22 — k. Glieder U 337, 27 — k. Körper U 358, 37.
- Körperlosigkeit U 362, 23, 24.
- Kraft (Kräfte) P pass. J pass. U pass., s. auch bei den einzelnen Worten.
- kraftlos P 35, 34; 57, 38; 60, 3; 91, 3; 100, 11; 102, 34; 108, 20.
- Kraftlosigkeit P 35, 36.
- Krankenheilung P 180, 36; 181, 8 — Mysterium d. Kr. P 182, 2.
- Krauz U 335, 26; 342, 23; 343, 2; 345, 11 u. ö.; 346, 14, 30; 347, 3, 10, 36; 349, 10; 350, 7, 26; 351, 14, 22; 352, 24, 29; 354, 2, 8; 356, 7, — s. auch Lichtkraz.
- Kräuter P 136, 13.
- Krebs, vierter Aeond. Sphaera P 238, 34 f.
- Kreis (Kreislauf) — Kreise der Archonten drehen P 21, 13, 36; 22, 11, 36; 23, 36 — Kr. der Seelen P 185, 16; 191, 12, 32; 205, 9 u. ö.; 206, 1; 209, 6, 8 — s. auch u. Verwandlungen.
- kreisen P 169, 24; 184, 11.
- Kreuz U 337, 27 — Ausbreitung d. Kr. U 336, 9 — Offenbarung d. Kr. U 336, 9 — Spross d. Kr. 336, 11.
- kreuzigen (die Welt) J 257, 18, 21; 258, 2.
- Krokodilsgesicht s. u. Enchthonin.
- Krone U 341, 19.
- Kronos, der erste von den fünf grossen Archonten der Sphaera P 234, 29, 34; 252, 20; 253, 20, 31 — sein unvergänglicher Name: Orimäth P 235, 15.
- Kuoschi? (Pflanze) J 313, 4.
- Kupfer P 136, 7.
- Lachen P 135, 8.
- Lachon, einer d. 15 Helfer von den sieben Lichtjungfrauen J 309, 7.
- Lamchamôr, Archon des 6ten Zimmers d. äuss. Finsternis mit Bergschweing Gesicht (Wildschweing.) P 207, 30 f.
- Land U 346, 9; 347, 33; 352, 15 — gottgebärendes u. -erzeugendes L. U 346, 7, 12 — gottgeb. u. belebendes L. U 352, 11 — heiliges L. U 347, 32 — neues L. U 352, 9.
- Laraôch, Archon d. 8ten Zimmers d. äuss. Finsternis mit Geiergesicht P 207, 37 f.
- Lästerer P 208, 36 — seine Strafe P 250, 23 f.; 251, 4.
- Lästerung P 167, 10.
- Leben P 135, 23. U 336, 18; 344, 12; 345, 11; 352, 32; 361, 17; 366, 10; 367, 3 — ewiges L. U 340, 17; 350, 29; 360, 7, 26 — L. d. Vaters J 257, 8; 258, 9, 10 — Baum d. L. P 158, 20; 229, 2 — Gebiet d. L. U 360, 8 — Licht d. L. J 258, 31 — Thor d. L. P 138, 34; 188, 25 (im Orte derer von d. Rechten) — Wort d. L. J 257, 10 — L. geben J 257, 3; L. verlieren J 257, 22.
- Lebendige, der s. u. Jesus.
- Lebendigmachung P 134, 39.
- Lebenstaufe J 309, 4 — Wasser d. L. J 309, 17; 321, 32 s. auch u. Wassertaufe.
- Lebenswasser (leb. Wasser) U 362, 5, 7, s. auch die sieben Lichtjungfrauen.
- Lebensweise P 153, 37; 175, 28.
- Lehre J 257, 14, 16 — s. auch Irrlehre.
- Leib s. u. Körper.
- Leiden — Gebiet d. L. U 360, 13.
- Leidenschaft P 183, 24; 190, 24; 220, 23.
- Leuchten, die s. u. Gestirne.
- Leuchtende, das U 339, 2.
- Licht P pass. J pass. U 339, 1; 344, 12, 33, 36; 350, 29; 352, 32; 353, 14; 358, 5, 6; 361, 16; 364, 37; 365, 1 u. ö.; 366, 8; 367, 2 — beständiges, unbeschreibliches L. P 245, 35 — ewiges L. P 253, 3 — gereinigtes (reines) L. P 99, 11; 100, 17 u. ö.; 103, 15, 33; 106, 4; 116, 6; 125, 26 u. ö.; 160, 20, 24; 161, 2 u. ö.; 162, 7, 12; 164, 26; 220, 34; 228, 4; 231, 7. J 303, 19; 306, 38; 315, 24 — unbeschreibliches L. U 353, 15 — unendliches L. (= Vater aller Vaterschaft) P 232,

- 10, 244, 2. J 309, 2; 310, 13, 34, 40; 312, 6, 10; 313, 24, 29 — unvergängliches L. U 345, 25 — wahres L. P. 29, 14; 53, 28. J 259, 8 — L. der Lichter P 3, 21; 28, 6, 29; 30, 29; 35, 1; 48, 20; 63, 31; 71, 3, 18; 89, 9; 104, 8; 108, 12; 111, 25; 134, 10; 141, 7; 245, 30; 246, 20. J 258, 30; 306, 39 — L. des Lebens J 258, 31 — Lichtgesicht U 341, 3 — Lichtkörper U 347, 5 — Ähnlichkeit d. L. U 344, 35 — Anrufungen d. L. P 243, 8 — Aufseher d. L. s. u. Jeü — Einsammlung d. (oberen) L. P 126, 5 — Emanationen d. L. s. u. Lichtschatz — Erbe d. L. s. u. Erbe — Erbteile d. L. s. u. Erbteil — Gebiet d. L. U 360, 10 — Geist d. L. (Lichtgeist) P 43, 21; 79, 30; 104, 24 — Gereinigtes d. L. P 21, 9; 23, 39; 40, 22; 48, 36; 49, 4, 13; 54, 16 — Hymnus d. L. P 107, 5, 19; 134, 32 — Jahr d. L. s. u. Jahr — Kinder d. L. s. u. Kind — Mysterium (Mysterien) d. L. s. u. Mysterium — Namen d. L. P 243, 9 — Ordnungen d. L. P 186, 16; 211, 36; 212, 30; 213, 16; 227, 5, 11 — Paraleptor d. L. s. u. Melchisedek — Paraleptores d. L. P 125, 17; 187, 29; 188, 4 u. ö. — Siegel d. L. P 134, 27; 227, 4, 10 — Sohn d. L. (= Jesus) J 314, 36 — Tag d. L. P 156, 29 — Thore d. L. P 31, 24; 205, 26; 206, 6 u. ö.; 229, 35 — Verstand d. L. P 119, 12.
- Licht, das grosse P 1, 19; 2, 26; 9, 18; 125, 16, umgiebt den Lichtschatz J 306, 21, 27 (= grosser Name); 319, 6 (in ihm Jeü) — sein Mysterium u. Siegel J 319, 10 — Wächter am Vorhang d. gr. L. P 125, 16.
- Lichter, die vier U 362, 14 s. u. d. einzelnen Namen.
- Lichtaenon J 257, 12.
- Lichtabfluss P 76, 26; 84, 1 u. ö.; 85, 7 u. ö.; 86, 11 u. ö.; 87, 3 u. ö.; 88, 1 u. ö.; 90, 2 u. ö.; 91, 5; 96, 8 u. ö.; 98, 15, 36; 99, 5, 11; 100, 27; 103, 32; 111, 30; 116, 31; 145, 36; 146, 6 u. ö.; 150, 23; 151, 4, 28; 152, 31; 153, 12; 180, 7; 186, 10, 14; 213, 2, 8 — Flügel d. L. P 93, 7 — Licht d. L. P 92, 26; 93, 5; 94, 11.
- Lichtbewohner P 32, 11; 45, 7; 96, 34; 128, 19.
- Lichtbild J 300, 35.
- Lichteinschnitte s. u. Einschnitte.
- Lichtmusteris U 342, 10.
- Lichtflamme, P 74, 28.
- Lichtflügel P 186, 15; 187, 10.
- Lichtfunke s. u. Funke.
- Lichtgeist s. u. Geist.
- Lichtjungfrau (die „Richterin“ der Seelen im Orte der Mitte, indem sie d. Seelen prüft u. mit einem Siegel besiegelt) P 8, 8; 75, 16; 126, 14, 18; 153, 29 u. ö.; 154, 2, 28; 170, 9; 178, 39 f.; 179, 1 u. ö.; 184, 14; 185, 5, 10; 188, 13 u. ö.; 191, 5 u. ö.; 211, 26; 212, 12 u. ö.; 213, 19, 22; 217, 36; 222, 33; 230, 29; 247, 1, 36; 248, 30; 249, 19; 250, 9; 252, 16, 19; 253, 2 u. ö. J 310, 25, 37, 41; 311, 5 — (Feuer)taufe d. L. P 188, 18. J 310, 25; 37 — Lichtkraft d. L. P 185, 7 — unvergänglicher Name d. L. J 311, 3 — Paraleptai d. L. P 8, 8; 179, 10; 185, 12, 191, 9, 29; 247, 4, 39; 250, 11; 252, 22 — Siegel d. L. P 188, 18. J 311, 17 — Vorhänge d. L. P 253, 23 — das Licht der Sonne in wahrer Gestalt befindet sich im Ort d. L. P 120, 20 f.
- Lichtungfrauen, die sieben P 138, 26; 188, 16, 22; 211, 33 (sind über die Taufe gesetzt); 212, 25; 216, 7. J 309, 4 (vorgesetzt d. Lebestaufe) — ihre 15 Helfer s. u. Helfer — ihr Lebenswasser J 309, 9, 27. — ihre Salbe s. u. Salbe — ihre Siegel P 188, 18, 23. J 312, 23 — ihre Taufen P 188, 18; 211, 34; 212, 27; 216, 8 — ihre Zeichen P 188, 17.
- Lichtkraft P 3, 19; 21, 29; 39, 31; 49, 10; 57, 11; 109, 5; 111, 17; 189, 34. J 266, 16; 267, 13; 268, 6 etc. — grosse L. J 320, 14, 21, 23.
- Lichtkranz P 74, 18 u. ö.; 90, 22, 26.
- Lichtland (= Lichtschatz) P 121, 36; 122, 9 u. ö.; 123, 1 u. ö.; 134, 13; 138, 29, 37; 227, 12 — Emanation d. L. P 115, 12.
- Lichtmensch P 189, 12; 206, 33; 221, 30 — s. auch Adam.
- Lichtreich P 42, 28; 123, 5; 128, 29; 152, 21 u. ö.; 157, 4; 164, 26; 168, 2 u. ö.; 169, 3; 170, 23; 172, 2; 181, 26; 201, 14; 202, 20; 205, 18; 212, 21; 214, 15; 226, 37. J 328, 16 — ererben d. L. s. u. ererben — Erbe d. L. s. u. Erbe — an d. L. glauben J 306, 31; 328, 26 (glaub. an d. Myst. d. L.); 332, 31 — drei Erbteile d. L. P 158, 8 u. ö. — Könige im L. P 157, 3; 161, 38 — Mysterien d. L. P 66, 21; 83, 21; 140, 14; 160, 18; 164, 25; 168, 32; 172, 26; 176, 16, 20; 177, 19, 22; 210, 38; 227, 28; 231, 5 (Schlüssel d. Myst.) J 306, 29; 307, 40; 328, 26 — Reden d. L. P 45, 14 — Ruhe d. L. P 134, 16 — Worte d. L. P 45, 25 — s. auch u. Lichtschatz.
- Lichtschatz (= Ort der Emanationen) P 122, 35; 123, 1, 14) P 1, 20; 20, 11; 21, 18; 22, 16, 27; 24, 3 etc. J 303, 17, 21; 306, 21; 307, 1; 315, 15, 27, 34 — Emanationen d. L. s. u. Emanationen — Kräfte d. L. J 327, 35 — (grosser) König d. L. J 318, 12, 35; 320, 29 — Mysterium (Mysterien) d.

- L. P 236, 17; J 303, 6; 304, 33; 305, 1; 306, 2; 328, 13 — (grosser) Name d. L. J 316, 25 u. ö.; 317, 2 u. ö.; 318, 5 u. ö.; 319, 4 u. ö. — Paraleptai d. L. J 303, 14 — (drei) Thore d. L. P 2, 15; 11; 29. J 306, 9; 307, 8, 9; 315, 28, 33 — Vater d. L. P 233, 5-7; 244, 1, 16, 25; dessen Name P 233, 4, 7; 243, 36 — Vorhang d. L. P 26, 10; 216, 16; dessen Licht P 26, 31; 57; 28, 2 — (neun) Wächter d. L. P 2, 14; 11, 28; 125, 3 u. ö.; 127, 4; 139, 4; 147, 37. J 303, 22; 306, 9; 307, 9; 315, 28, 33, 35 — s. auch u. „Schatz“ u. „Lichtland“.
- Lichtschatz, der zweite J 319, 13 — sein grosses Mysterium J 319, 26 — sein grosser Name J 319, 27 — seine Thore J 319, 12, 15, 18 — seine Wächter J 319, 15, 18.
- Lichtsterne (die beiden P 253, 25.
- Lichtstrahlen (Strahlen) P 3, 32, 33; 4, 37; 38; 5, 7; 213, 2, 7; 217, 13. U 335, 27; 341, 19; 350, 26.
- Lichtwahrnehmungs- u. Wahrnehmung.
- Liebe P 138, 1. U 336, 19; 339, 29; 348, 33; 351, 23, 39; 352, 15, 33; 357, 3; 361, 11.
- Linke, die — Die von d. L. P 238, 10; 239, 2, 30; 240, 17; 241, 11 — ihre Kräfte P 233, 19; 243, 11 — ihre Örter P 82, 25; 83, 15 — ihre Archonten P 188, 9 — ihre Apologien u. Siegel P 188, 10f.
- Linsengericht P 251, 16.
- Liturgien P 48, 28; 137, 31; 183, 14; 192, 29. J 330, 5 u. ö.; 331, 2 u. ö.; 352, 1 u. ö. U 355, 13 — s. auch bei den einzelnen Aeonen.
- Lob U 357, 1.
- Lobpreis U 346, 21; 347, 29; 349, 24; 350, 8; 354, 11, 18; 363, 19, 21.
- Lobpreiser, 24 Myriaden P 142, 35.
- Logos U 335, 22; 357, 9; s. auch u. Wort. — eingeborener L. U 339, 21 — intellig. L. U 363, 14 — *λόγος δημιουργός* s. u. Demiurg — grosser *κατὰ μυστήριον λόγος* des Jeü J 301, 24 — Buch vom grossen *κατὰ μυστ. λόγος* J 302, 7 — Örter der grossen *κατ. μυστ. λόγοι* J 301, 6 — *λόγοι* J 301, 23.
- Löwe, fünfter Aeon d. Sphaera P 241, 9f.
- Löwengesicht — Kraft mit Löwengesicht, von Authades zur Verfolgung d. Pistis Sophia emaniert P 27, 17 u. ö.; 28, 12 u. ö.; 29, 16; 30, 11; 35, 8; 39, 13; 54, 13 u. ö.; 58, 8 u. ö.; 59, 11; 62, 33; 63, 11 u. ö.; 64, 35; 65, 19; 66, 26 u. ö.; 67, 5; 68, 5; 71, 25; 88, 38; 89, 18; 90, 35; 91, 12; 93, 27; 94, 21; 95, 27; 108, 18; 111, 28 — ihre Emanationen P 65, 2; 66, 32 — ihr Licht P 58, 14; 90, 36; 94, 21 — ihr gereinigtes P 58, 11.
- Löwengesicht des Taricheas J 304, 26 — L. des Jaldabaoth s. Jaldabaoth.
- Luchar, Archon d. 7. Zimmers d. äuss. Finsternis mit Bären Gesicht P 207, 33f.
- Luft P 39, 33; 69, 2; 136, 35; 223, 28; 228, 22; 233, 32 — gereinigte L. P 234, 16 — L. von sehr starkem Lichte P 242, 6 — Körper d. L. U 357, 19 — Lufterde U 361, 35 — reiner Luftort J 332, 32.
- luftig P 233, 29; 236, 28.
- lügen J 310, 20.
- λοῦν* U 339, 33; 355, 1.
- Mächtigen, die — Körper d. M. U 357, 22.
- Marchur, Archon im 4. Zimmer d. äuss. Finsternis mit schwarzem Stiergesicht P 207, 21f.
- Maria Magdalena P 16, 5 u. ö.; 17, 19 u. ö.; 18, 1 u. ö.; 20, 19 u. ö.; 26, 21; 32, 11; 34, 23 u. ö.; 45, 6, 21; 49, 8, 19; 57, 17, 24; 62, 23, 30; 76, 29; 77, 22; 79, 13, 20; 80, 10, 11; 104, 18 u. ö.; 105, 6, 7; 106, 12, 31; 119, 1 u. ö.; 120, 1, 26; 122, 15 u. ö.; 123, 6, 8; 128, 14, 18; 129, 4, 33; 130, 13 u. ö.; 131, 8, 12; 139, 20, 38; 148, 25; 149, 12 u. ö.; 151, 36; 156, 26, 29; 169, 8, 15; 178, 8 u. ö.; 179, 15; 180, 13 u. ö.; 182, 18; 184, 2; 189, 8; 191, 34, 36; 192, 1 u. ö.; 194, 15, 21; 195, 18 u. ö.; 196, 14; 197, 3 u. ö.; 198, 3 u. ö.; 199, 9 u. ö.; 200, 9, 39; 201, 6 u. ö.; 202, 26; 203, 3 u. ö.; 204, 3 u. ö.; 205, 6; 206, 32; 207, 3, 6; 208, 30, 34; 209, 23 u. ö.; 210, 1 u. ö.; 211, 3; 212, 37; 213, 5, 24; 214, 32, 35; 217, 1 u. ö.; 221, 12 u. ö.; 222, 3 u. ö.; 226, 23, 30; 228, 6, 10; 229, 11 u. ö.; 230, 3 u. ö.; 235, 24, 36; 236, 41; 237, 2; 247, 16; 248, 9; 249, 1; 253, 4.
- Maria (Mutter Jesu) P 8, 30; 75, 10 u. ö.; 77, 24 u. ö.; 79, 12; 80, 3, 13; 81, 3.
- Marsanès (gnostischer Prophet) U 341, 36.
- Martha P 38, 17 u. ö.; 39, 7, 8; 72, 1, 13; 105, 17 u. ö.; 114, 7 u. ö.
- Mastixbaum J 309, 34; 311, 31.
- Materie P 31, 27 u. ö. etc. U 344, 33; 349, 30 (im äusseren Aeon befindlich); 353, 24 (das Böse in d. M.); 27; 355, 16; 357, 4 u. ö.; 358, 10; 360, 2 — M. d. Aeons U 356, 26 — M. d. verschiedenen Metalle u. Gegenstände P 136, 5 f. — M. d. Ozeans (reinigen) J 333, 19 — M. d. Welt P 136, 19 — Finsternis d. M. U 358, 4 — Geburten d. M. 360, 38 — Reines d. M. U 352, 6.
- materiell — m. Aeonen P 40, 19, 20 — m. Emanation

- tionen Kräfte) s. u. Emanat. d. Authades — m. Finsternis P 100, 14 — m. Hefe s. u. Hefe — m. Körper P 39, 30; 43, 12; m. Körper Jesu s. u. Jesus — m. Menschengeschlecht P 160, 26 — m. Seele P 24, 15.
- Matthäus P 44, 34; 45, 13, 19 (schreibt die Reden Jesu nieder); 55, 33; 57, 8; 100, 33; 101, 1, 3; 103, 37, 38, J 258, 27.
- Meer P 136, 17; 233, 28, J 333, 20, 26 (das M. besiegen) — Tiere in d. M. P 136, 18.
- Melchisedek (im Orte d. Rechten) mit Beinamen „Zorokothora“ P 232, 12; 237, 8 u. ö.; 239, 31, J 309, 16; 310, 23), der „grosse Paraleptor d. Lichtes“ P 21, 17; 22, 6, 15; 67, 30; 125, 24; 138, 30, der „Lichtreiner“ P 21, 32, der „Gesandte aller Lichter“ P 237, 9, geht zu den Archonten hinab u. bringt das Gereinigte ihres Lichtes zum Lichtschatz P 21, 4f.; 22, 6f.; 218, 17; 237, 9f., bringt das Wasser d. Lebenstaute u. der Feuertaute herab J 309, 16f.; 310, 24f. — seine Paraleptai P 21, 31; 188, 35; 212, 6, 10; 213, 18 — seine Zahl P 21, 3; 22, 6; 237, 16.
- Mensch, der (himmlische) U 334, 23; 337, 28; 339, 26; 358, 38; 359, 3, 5, 20; 363, 17, 22 ff. (seine Beschaffenheit); 364, 29 — d. erste M. s. u. Jeü — vom Verstand erzeugter M. U 359, 1 — grosser M. (= Jeü) J 318, 35 — sinnlicher M. U 352, 19 — unfassbarer M. U 336, 11 — vollkommener M. P 81, 11 — M. Gottes U 364, 32.
- Menschen, die P 3, 11; 4, 14, 15; 9, 36; 15, 19; 16, 28 etc. U 338, 3; 341, 33; 342, 36 — vollkommene M. U 342, 6 — Schöpfung d. M. P 48, 29.
- menschenfreundlich P 168, 3.
- Menschengeschlecht P 6, 31; 16, 19; 34, 30; 40, 29, 30; 78, 24 u. ö.; 79, 8 u. ö.; 80, 7, 21; 116, 4 u. ö.; 118, 32; 128, 21, 28; 129, 38; 130, 5; 158, 15; 160, 25 u. ö.; 161, 3 u. ö.; 192, 6; 241, 28 — s. auch Menschen.
- Menschheit P 62, 26; 136, 34; 172, 10; 205, 37 — Erde d. M. P 14, 35; 115, 16 — Ort d. M. P 209, 37; 210, 3 — Seelen d. M. P 127, 30.
- Menschenkinder P 241, 25.
- Menschenwelt (Welt d. Menschheit) P 7, 32; 8, 29; 21, 38; 22, 32; 110, 18, 28; 116, 38; 119, 14; 121, 2, 32; 122, 2, 10; 234, 28.
- Menstrualblut (verzehren) P 251, 16, J 304, 18.
- Merkmal J 262, 32; 263, 11 etc.; 320, 35. U 337, 19; 341, 17; 358, 29 — M. d. Schöpfung U 346, 5.
- merkmallos U 343, 13 — merkm. Einheit U 337, 19 — merkm. Neunheit U 346, 4; 347, 15; 351, 28.
- Metropole (des Eingeborenen) U 343, 10.
- Michael P 84, 2 u. ö.; 86, 23; 87, 2, 7; 89, 35, 37; 91, 4; 95, 14.
- Michar, Kraft bei der Quelle von Lebenswasser U 362, 7.
- Michev, Kraft bei der Quelle von Lebenswasser U 362, 7.
- Mischung (= Welt d. Verderbens) P 9, 12 u. ö.; 48, 34; 139, 9; 147, 23; 159, 30 u. ö.; 219, 10 — Auflösung d. M. P 48, 35; 49, 10 — Ort d. M. P 183, 8.
- Missethaten P 168, 29; 169, 5; 170, 30; 183, 24; 190, 31; 196, 6; 220, 23; 222, 9; 229, 14 — M. reinigen J 309, 11; 310, 16; 311, 2, 7; 312, 17, 28 — M. austilgen (auslöschen), P 169, 5; 244, 23, 29, 36; 245, 2, 10, J 309, 15; 311, 11; 312, 13 — M. be-
- decken P 196, 18; 245, 16, J 309, 25.
- Mitte, die kleine (= 6. Aeon) J 323, 28 — ihre Archonten J 323, 30, 32, 35; 324, 5, 10.
- Mitte (die von d. M. resp. Ort d. M.) P 7, 36; 8, 11; 9, 4; 11, 31; 121, 21, 31, 33; 126, 15, 25; 127, 6 u. ö.; 128, 5; 138, 23; 147, 18; 159, 13, 26; 162, 9; 212, 11; 234, 18; 237, 22 — Diener d. M. s. u. Diener — Engel d. M. P 126, 27; 138, 28 — Mysterium d. v. d. M. J 305, 14 — ihre Siegel P 127, 18; 236, 12 — ihre Taufe P 236, 10 — ihr Thor P 237, 24 — ihre Zahlen P 236, 12 — ihre Paraleptai P 138, 25, J 305, 14.
- Mitte (= der Weg d. M. unterhalb d. Sphaera) P 169, 31; 233, 32; 236, 31; 246, 29; 247, 33; 248, 27; 249, 16; 259, 7; 252, 14, J 334, 4, 10, 18 — Archonten d. Weges d. M. s. u. Archonten — Ordnungen d. Weges d. M. s. bei den Namen d. Archonten d. 5 Ordnungen — Örter d. Weges d. M. P 233, 37; 242, 4 — luftiger Ort P 233, 30, 32 — Strafen der Wege d. M. P 252, 14 — Verrichtungen der Wege d. M. P 241, 19.
- Mond — Vollmond P 3, 17; 4, 8 — Archon(ten) d. Mondscheibe P 219, 7; 220, 14; 233, 17 — Basis d. Mondes in Gestalt eines Schiffes P 233, 21 f. — Paraleptores d. M. P 21, 26.
- Mörder P 201, 22; 209, 1; 248, 10 — seine Strafe P 248, 13 ff.
- Moses P 45, 17 — Gesetz d. M. P 221, 8, 23.
- Munchunaphôr s. u. Arês.
- Murren P 135, 13; 165, 1.
- Musanos U 349, 21; 364, 26.
- Mutter U 336, 22; 351, 15; 353, 31; 354, 34; 356, 4; 357, 12; 359, 16; 364, 28; 397, 4 — Aeon d. M. U 350, 18; 355, 13; 358, 13

- Kraft d. M. U 335, 7 — M. aller Dinge (= Gedanke aller Aeonen) U 346, 34 — M. d. Alls s. u. All — M. aller Unfassbaren U 346, 38 — M. d. Neunheit U 339, 34.
- Myriarchen, die U 304, 21.
- Myrrhen J 309, 33; 311, 32.
- Myrte J 312, 32.
- Mysterium, das erste P pass. J 293, 11; 330, 3 u. ö.; 331, 9 u. ö.; 332, 8 u. ö. — es existiert von Anfang (im Unaussprechlichen) (P 6, 20; 10, 29; 76, 11) — um seinetwillen das All entstanden (P 6, 21; 10, 23; 156, 20; 205, 30) — der gesamte Ausgang u. Aufgang (P 10, 24 f.), Herr über das All (P 201, 26, 37) — sein Befehl regiert alles P 6, 23; 7, 5; 8, 28; 9, 32; 10, 36 etc. — existiert vor allem Unfassbaren u. Unendlichen J 333, 3 u. ö. — sein Glanz P 11, 8; 12, 25 — sein Mysterium (Mysterien) s. u. Mysterium — seine Vollendung P 12, 19; 76, 10; 206, 9; 229, 22 — s. auch im folgenden.
- Mysterium, das erste, das hineinblickt (= Vater Jesu) P 82, 18; 83, 3; 84, 3; 88, 14; 89, 34; 90, 33.
- Mysterium, das erste, das herausblickt (= Jesus) P 82, 22; 83, 20, 27, 29; 85, 13; 86, 35; 88, 7, 11; 90, 18; 91, 10, 19; 94, 20; 95, 31, 34; 96, 32; 97, 3; 99, 23, 27; 100, 32; 103, 36; 104, 1 u. ö.; 105, 7 u. ö.; 106, 8 u. ö.; 108, 5, 7; 110, 12; 112, 7 u. ö.; 114, 11, 30.
- Mysterien, die 24, befindlich im 2. Raume d. erst. Myst. P 1, 8; 3, 23; 6, 11, 27; 132, 30; 133, 4 — s. im folgenden.
- Mysterium, das erste (von aussen gerechnet) P 1, 5; 132, 24; 141, 17 = 24. Myst. (von innen gerechnet) P 1, 7, 13; 3, 22; 6, 10, 26; 10, 18; 132, 25; 141, 17 = letztes Myst. (von innen gerechnet) P 1, 12; 3, 21; 6, 9, 25; 9, 29; 10, 32, 35 — befindet sich innerhalb d. Vorhanges d. 1. Gebotes P 1, 6 — Jesus aus ihm herausgegangen beim Abstieg zur Welt P 1, 11; 2, 38; umgiebt das 1. Gebot, die fünf Abschnitte etc. P 1, 19 f.; umgiebt das All P 3, 4; aus ihm eine Lichtkraft über Jesus P 3, 21 f.; Haupt d. 1. Raumes ausserhalb P 132, 25.
- Mysterium (Mysterien) d. Unaussprechlichen P 134, 6 u. ö.; 135, 2 u. ö.; 136, 2 u. ö.; 137, 1 u. ö.; 138, 1 u. ö.; 139, 3 u. ö.; 140, 4 u. ö.; 141, 2 u. ö.; 142, 3 u. ö.; 143, 2 u. ö.; 144, 3 u. ö.; 145, 1 u. ö.; 146, 5 u. ö.; 148, 4 u. ö.; 149, 18, 34; 152, 5 u. ö.; 153, 25, 30; 156, 37; 157, 5; 163, 2, 17, 19; 174, 14; 175, 33; 178, 4; 195, 27; 196, 4 u. ö.; 197, 20; 198, 4 u. ö.; 199, 11, 25; 200, 1 u. ö.; 203, 33; 211, 16 u. ö.; 212, 39; 213, 6 u. ö.; 214, 13; 215, 38 — Erkenntnis d. Myst. d. Un. P 139, 27 u. ö.; 140, 16, 33, 35; 141, 1, 2; 145, 22 — seine Formen P 145, 10, 19; 146, 31; seine Typen P 145, 10, 19; 146, 30 — einziges Mysterium d. Un. P 144, 38; 151, 31; 152, 5 u. ö.; 155, 12 f. — drei Mysterien d. Un. P 152, 8, 20; 155, 5 u. ö.; 157, 2, 8; 178, 35 (das dritte Myst.) — fünf Myst. d. Un. P 152, 10, 12; 154, 35, 38; 155, 4, 11; 157, 2 u. ö.
- Mysterium (Mysterien) d. 1. Myst. P 132, 23; 150, 17, 18; 157, 16; 175, 33; 195, 26; 196, 3 u. ö.; 197, 4 u. ö.; 199, 35; 200, 12 u. ö.; 201, 36; 203, 32; 205, 29, 31; 213, 1; 229, 22. J 330, 3 u. ö.; 331, 9 u. ö.; 332, 8 u. ö. — zwölf Myst. d. 1. Myst. P 151, 24; 152, 3, 16; 155, 1 — 1. Myst. d. 1. Myst. P 123, 27; 125, 21; 126, 13, 22; 174, 12; 176, 35, 37; 177, 2 u. ö.; 179, 36; dessen Formen, Typen, Stellungen P 179, 38 f., 180, 1 — 2. Myst. d. 1. Myst. P 123, 30; 150, 34; 151, 14 — 3. Myst. d. 1. Myst. P 123, 34; 150, 35, 151, 18 — 4. Myst. d. 1. Myst. P 124, 2; 150, 35; 151, 19 — 5. Myst. d. 1. Myst. P 124, 6; 151, 19 — 6. Myst. d. 1. Myst. P 124, 10; 151, 19 — 7. Myst. d. 1. Myst. P 124, 14 — 8. Myst. d. 1. Myst. P 124, 19 — 9. Myst. d. 1. Myst. P 124, 23 — 10. Myst. d. 1. Myst. P 124, 28 — 11. Myst. d. 1. Myst. P 124, 33 — 12. (absolutes) Myst. d. 1. Myst. P 124, 37; 150, 36; 151, 19, 22, 23; 157, 9 — einziges Myst. d. 1. Myst. (richtiger „d. Unaussprechlichen“) P 152, 18, 23.
- Mysterium (Mysterien) d. Lichtes P 35, 3, 20, 23; 40, 21, 24, 37; 47, 22, 30; 48, 22; 50, 14; 54, 12; 58, 24, 26; 59, 22; 71, 21; 79, 8; 83, 11; 84, 28; 87, 4; 122, 8 u. ö.; 123, 3, 12; 127, 29, 30; 128, 22; 131, 10 u. ö.; 134, 25; 149, 26, 35; 153, 19; 156, 35; 160, 23, 27; 164, 30; 165, 1 u. ö.; 166, 3 u. ö.; 167, 1 u. ö.; 168, 1 u. ö.; 169, 18; 170, 33; 172, 30; 173, 6; 177, 28; 178, 2, 15; 179, 11; 181, 25 u. ö.; 185, 24; 191, 8, 24; 202, 7 u. ö.; 204, 12, 22; 205, 2 u. ö.; 206, 5, 25; 207, 1; 211, 14, 29; 215, 5; 216, 1, 23, 0, 14 u. ö.; 234, 10, 22; 236, 27; 243, 7; 253, 1 u. ö.; — höhere Myst. P 131, 17; 150, 7; 154, 6; 157, 18; 158, 5; 181, 33; 202, 17 — niedere Myst. P 131, 19; 150, 6; 157, 20; 158, 6, 17; 181, 34; 203, 12.
- Mysterium (Mysterien) P pass. J pass. U pass. — das verborgene Myst. U 350, 20; 356, 5; 361, 2; (364, 16);

s. auch bei den einzelnen Worten.

Nachrede, gute P 135, 10.
Nahrungsmittel (der Welt)
P 182, 28 u. ö.; 223, 27

— Materie d. N. P 182, 35

— Schlechtigkeit d. N.
P 182, 32 u. ö.

Name s. bei den einzelnen Worten — Namen emanieren J 299, 8 — Mysterium d. Namens P 12, 3 u. ö.; 13, 15, 34; 24, 31; 25, 8; 26, 6; 43, 32; 50, 20, 34; 54, 11; 68, 29.

Name, der grosse (= das grosse Licht, das den Lichtschatz umgiebt) P 242, 4, 9, J 295, 24; 296, 24; 297, 24; 306, 20, 27; 307, 12 u. ö. etc.

Narden J 308, 19; 309, 34.

Nativitätssteller P 16, 26, 39; 18, 13, 16.

Neunheit U 336, 10, 21; 339, 31, 34; 346, 4 u. ö.; 347, 15 u. ö.; 353, 8, 34; 357, 4; 363, 33 — drei Neunh. U 347, 16 — neun Neunh. U 338, 19; 343, 4; 346, 17, 24; 347, 17; 351, 38; 356, 21 — zwölf Neunh. U 346, 6 — merkmallose N. s. merkmallos — Mutter d. N. s. Mutter.

Nichtexistierende, das U 338, 12; 343, 24, 25; 353, 23 u. ö. (= das „Böse“ resp. „Materie“).

Nichtmaterielle, der U 361, 12.
Nicotheos (gnostischer Prophet) U 342, 2.

Norden P 136, 29; 232, 18.

Nordwind P 137, 17.

nüchtern sein (ernüchtern) P 32, 13; 51, 16 u. ö.; 55, 35; 60, 14, 16; 114, 4, 8; 136, 23, 31; 139, 12.

Nüchternheit P 252, 33, 36.

Odontuchos, einer d. 15 Helfer von d. 7 Lichtjungfrauen J 309, 7.

Ölberg P 3, 9; 6, 6, 17; 9, 25; 110, 14 u. ö.; 111, 23.

Olivenzweige J 308, 27, 29.

Omega P 232, 25 J 320, 12.

Ontonios, einer d. 15 Helfer

von d. 7 Lichtjungfrauen J 309, 6.

Opakis, einer d. 15 Helfer von d. 7 Lichtjungfrauen J 309, 7.

Opfer P 243, 27 u. ö.; 244, 34 J 308, 15 u. ö.; 309, 20, 22, 36; 311, 16; 312, 23; 314, 12 — Taufe d. ersten Opfers P 245, 17 — Zeichen im Opfer s. u. Zeichen.
Opferaltar P 232, 20.

Ordnungen) s. bei den einzelnen Worten.

Ordnung U 351, 17; 352, 14; 353, 20; 359, 11; 360, 21; 361, 32.

Orimüth s. u. Kronos.

Oroiaël, eines der 4 Lichter der Aeonen U 362, 15.

Ort (Orter) s. bei den einzelnen Worten.

Osten P 136, 28; 232, 16.

Ostwind P 137, 12, 17.

Ozean J 333, 14 — Materie d. Oz. J 333, 19 — Wasser d. Oz. P 232, 8, J 333, 9.

Päderast P 201, 22; 208, 38; 251, 3.

παργυρία (*παργυρία*) U 339, 32; 345, 31; 354, 33.

παρόλι U 339, 32; 345, 31; 354, 32.

Paradies P 158, 20; 228, 35.

Paralemptai (Paralemptores) s. bei den einzelnen Worten.

Paraplêx, der erste Archon des Weges d. Mitte mit Frauengestalt P 236, 32; 237, 34; 238, 15, J 334, 3 — ihre 25 Erzdämonen nebst einer Menge anderer Dämonen, die die Menschen zum Zürnen, Fluchen u. Verleumdungen verleiten P 236, 34; 237, 34 — ihr böses Feuer P 237, 37 — ihr dunkler Rauch P 236, 40; 237, 32 — ihre Strafen P 236, 40; 238, 2, 18.

Parhedrôn Typhon s. Typhon.

Patriarchen P 230, 25.

Paulus P 190, 13 (als Bruder bezeichnet).

Pechmeere, siedende P 251, 8, peitschen (die Seelen i. Chaos) P 248, 23.

Peitschen, feurige P 247, 30.

Persephone (im Chaos) P 248, 25 — ihre Strafen P 248, 26.

Petrus P 36, 6 u. ö.; 37, 16, 17; 64, 10, 31; 85, 17; 88, 8; 104, 21; 202, 3 u. ö.; 248, 37; 249, 3.

Pfund, das d. ersten Mysteriums (= Jesus in Maria) P 76, 2 u. ö.

Pferdegesicht s. u. Dämon.

Phädros, einer d. 15 Helfer von den 7 Lichtjungfrauen J 309, 7.

Philippus P 19, 23 u. ö. schreibt die Reden Jesu nieder; 44, 19 f.; 45, 7 u. ö.; 47, 4 u. ö.; 117, 6; 118, 33, 34; 232, 16, J 258, 27.

Phösilampês (gnost. Prophet) U 343, 11, 22.

Pistis Sophia (resp. Pistis die Sophia, Tochter der Barbelos P 234, 40) im 13. Aeon P 25, 39 pass. U 362, 10 — ihr (früherer) Aeon P 58, 35; dessen Mysterium P 107, 3, 19 (s. auch u. 13. Aeon) — ihr Gepaarter s. u. Gepaarter — ihre Glieder

P 100, 18; 103, 15 — ihr Hymnus (Lobpreis) P 31,

23; 32, 6; 43, 3; 97, 5, 8; 100, 29; 104, 2; 105, 11,

28; 107, 10; 112, 11, 34;

114, 3; 115, 21; 116, 35; dessen Auflösung (Erklärung) P 99, 26; 100, 34;

101, 1 u. ö.; 103, 34, 38; 107, 26; 114, 5 u. ö.; 117, 3, 7;

118, 16 u. ö. — ihre Kraft (Lichtkraft) P 27, 22; 28,

15 u. ö.; 30, 11 u. ö.; 31,

9 u. ö.; 35, 26 u. ö.; 37,

37; 38, 8; 39, 23 u. ö.; 40,

6 u. ö.; 43, 8; 47, 22 u. ö.;

49, 34; 50, 1 u. ö.; 51, 10;

14; 54, 23, 38; 55, 1 u. ö.;

57, 29 u. ö.; 58, 9 u. ö.;

59, 10 u. ö.; 60, 4; 62, 34;

63, 24, 33; 64, 3; 65, 7;

67, 8, 13; 68, 28 u. ö.; 69,

3; 73, 13; 84, 6 u. ö.; 85,

2 u. ö.; 86, 15, 31; 87,

12 u. ö.; 88, 17, 23; 89,

21; 96, 10; 98, 19, 27;

99, 35; 100, 15, 25; 102,

8; 103, 14, 20; 104, 10;

105, 29 u. ö.; 107, 13; 109,

- 36; 111. 30; 112. 1; 113. 36; 115. 30; 116. 5 u. ö.: reine Lichtkraft P 74. 30; zwei Lichtkräfte in ihr. eine vom 1. Myst. P 76. 15 u. ö.: 77. 1 u. ö.; eine von Jesus P 76. 22 u. ö.: 77. 4 u. ö.; Materie ihrer Kräfte P 99. 35; 102. 8 — ihr Licht P 27. 35; 28. 16. 38; 29. 12. 20; 31. 10. 20; 35. 28; 37. 35; 38. 7; 39. 12 u. ö.: 42. 32; 43. 8 u. ö.: 54. 38; 55. 3 u. ö.; 57. 36. 38; 58. 13. 22; 59. 7 u. ö.: 60. 2. 4; 63. 25. 35; 65. 6 u. ö.: 66. 33; 67. 19; 68. 13 u. ö.: 73. 15 u. ö.: 77. 11; 84. 20 u. ö.: 87. 18 u. ö.: 88. 1; 89. 13; 94. 33; 95. 1; 98. 20. 23; 104. 6; 106. 1; 108. 19; 109. 28. 32; 111. 11 u. ö.: 113. 25. 28; 114. 1; 115. 30; 116. 6 u. ö.: ihr reines Licht P 74. 24 u. ö.: Gereinigtes ihres Lichtes P 54. 16 — Lichtkranz um ihr Haupt P 74. 18 u. ö.: 90. 9 u. ö. — ihre Materie P 28. 16; 39. 37; 40. 17; 69. 4; 74. 21; 75. 3 u. ö.: 96. 18. 19; 99. 1; Körper der Materie P 84. 21 u. ö.: 86. 23. 26; 87. 19 — ihr Mysterium P 27. 24; 35. 19; 39. 24 — ihr Ort (Wohnort) P 47. 11. 32; 58. 37; 64. 1; 71. 19; 107. 16; 109. 4. 25; 110. 7; 115. 29; 116. 2. 13 s. u. 13. Aeon — ihre Reuen: erste R. P 28. 28 ff.; zweite R. P 34. 34 ff.; dritte R. P 37. 32 ff.; vierte R. P 39. 15 ff.; fünfte R. P 42. 47 ff.; sechste R. P 47. 13 ff.; siebente R. P 49. 33 ff.; achte R. P 54. 4 ff.; neunte R. P 57. 28 ff.; zehnte R. P 63. 30 ff.; elfte R. P 65. 3 ff.; zwölfte R. P 67. 4 ff.; dreizehnte R. P 71. 11 ff. — ihre Seele P 40. 10 u. ö. — ihr Verstand P 54. 38 — Vollendung ihrer Zeit P 35. 2. 25.
- Pleroma U 336. 3. 23 (von 12 Tiefen umgeben); 344. 25. 27; 353. 5; 354. 12; 355. 19; 363. 32 — heiliges Pl. U 338. 8. 14; 344. 16; 349. 11 u. ö.: 359. 27; 363. 25; 364. 2; s. auch u. Heiligtum — Bild d. Pl. U 335. 7 — Fülle d. Pl. J 257. 13 — Kräfte d. Pl. U 359. 31 — 4 Thore d. Pl. U 338. 15. pneumatisch P 37. 23; 53. 4; 129. 3; 191. 36; 195. 19; 196. 34; 199. 32; 201. 7; 203. 4; 217. 2; s. auch u. geistig.
- Poditanios, einer d. 15 Helfer von den 7 Lichtjungfrauen J 309. 7.
- Polypaidos, einer d. 15 Helfer von den 7 Lichtjungfrauen J 309. 8.
- Prahlerci P 135. 5; 165. 14.
- προαπύτου* (im Lichtschatz) J 317. 30 — ihr Mysterium J 317. 30 — ihr Siegel J 317. 31.
- προαχώνητοι* s. u. *τριπρέιματοι*.
- Propheet(en) P 230. 4. 7.
- προτριπρέιματοι* P 144. 27 — der 12. *προτριπρέιματος* (im letzten Orte der Vaterlosen) P 144. 5.
- προῦπεραλίαντοι* (im Lichtschatz) J 317. 13 — ihr Mysterium J 317. 13 — ihr Siegel J 317. 15.
- προῦπεραλέγαντοι* (im Lichtschatz) J 317. 5 — ihr Mysterium J 317. 5 — ihr Siegel J 317. 6.
- προῦπεραχώνητοι* (im Lichtschatz) J 317. 1 — ihr Mysterium J 317. 1 — ihr Siegel J 317. 2.
- πρωτία* U 339. 32; 345. 30; 354. 32.
- Quelle U 335. 16 (erste Q.). 22; 336. 12. 25; 337. 29; 339. 27; 340. 16 (12 Quellen = die vernünftigen Quellen); 345. 8 (12 Quellen im Orte d. Unteilbaren); 346. 29; 347. 34; 351. 24; 365. 7 — Quellegesicht U 340. 34 — Q. d. Alls U 361. 11; 365. 33 — Q. von Lebenswasser U 362. 5.
- Rabbi P 5. 27.
- Raserei P 166. 29.
- rauben P 166. 14. J 305. 31.
- Räuber P 249. 3 — seine Strafe P 249. 6 ff.
- Räuberei P 165. 30.
- Räucherwerk J 309. 32; 310. 4. 7; 311. 13. 28. 33; 312. 1. 2. 38; 313. 13. 23.
- Kaum (Räume) — drei Räume P 163. 21; 195. 26. 32; 196. 17. J 317. 38 — ihr Mysterium P 195. 25. 32. J 317. 39 — ihr Siegel J 317. 40 — zwölf Räume U 340. 19 — drei Räume des 1. Mysteriums P 120. 31; 133. 19. 28. 31.
- 1) R. des Unaussprechlichen (= erster R. d. Unauspr. P 157. 23 = dritter Raum (innerhalb) P 164. 4; 175. 10. 16; 185. 25; 203. 28; 204. 4) P 11. 11; 120. 32; 133. 12. 24; 141. 30; 144. 8. 22; 155. 18. 32; 157. 14 — hat keine Antworten, Verteidigungen, Geheimzeichen, Paraleptores P 155. 35 f. — seine Mysterien P 11. 10; 155. 17. 31; 157. 13; 164. 4; 185. 24; 203. 27; 204. 5.
- 2) zweiter Raum des Unaussprechlichen (= (erster) R. des 1. Mysteriums P 142. 33; 143. 5; 156. 9; 157. 25) P 142. 34; 143. 4; 156. 6; 157. 24; 158. 30; 172. 20. 28 — hat keine Antworten, Verteidigungen, Geheimzeichen, Zahlzeichen, Siegel, sondern nur Typen und Formen P 156. 6f.; 158. 31 f. — seine Mysterien P 156. 5; 157. 24.
- 3) zweiter R. des 1. Mysteriums (= letzter R. P 158. 27 = erster K. von aussen P 132. 26; 158. 28; 170. 34; 171. 7 u. ö.; 172. 13; 186. 19; 213. 26 = dritter R. ausserhalb P 132. 21. 38; 156. 11) P 1. 8; 3. 23; 6. 11. 28; 172. 16 u. ö.: 173. 3 u. ö.; 175. 9. 15; 185. 25 — hat Antworten, Verteidigungen, Geheimzeichen, Zahlzeichen, Siegel, Formen, Typen, Para-

- lempai P 156, 13 f.; 158, 20 f. — seine (drei) Mysterien P 132, 36; 170, 33; 35; 171, 15 u. ö.; 172, 12 u. ö.; 173, 16, 23; 174, 1, 6 — das 1. Myst. P 172, 28; 173, 37; das 2. Myst. P 171, 6; 173, 2, 38; das 3. Myst. P 174, 2.
- Rechte, die (= Ort derer von d. Rechten) P 9, 1; 11, 31; 17, 15; 83, 14; 121, 30, 35; 122, 1, 3; 126, 4; 127, 5 u. ö.; 128, 5, 25; 138, 30; 159, 14, 26; 160, 9; 162, 9; 188, 25 u. ö.; 237, 25; 238, 11 u. ö.; 239, 2 u. ö.; 240, 17; 241, 11 u. ö. — ihr Mysterium J 305, 16 — ihre Paralempai J 305, 17 — ihre Siegel P 188, 31; 236, 15 — ihre Taufe P 236, 13 — ihre Vorhänge P 125, 30; 212, 31; Vorh. zwischen der Rechten u. der Linken P 238, 10; 239, 1, 29; 240, 16; 241, 10 — ihre Wächter P 125, 23; 30; 138, 32 — ihre Zahlen P 236, 15.
- Rede, böse P 165, 33.
- Regen P 137, 14.
- Reich d. Lichtes s. u. Lichtreich — R. Gottes (ererbten) J 307, 1 — R. Jesu s. u. Jesus — R. d. Vaters s. u. Vater.
- Reichtum P 135, 20; 180, 21; 181, 4.
- Reif P 137, 6.
- rein — r. Gesicht U 340, 15; 341, 9 — r. Licht s. u. Licht.
- Reine, der U 344, 22; 353, 39 (d. grosse K.); 365, 26.
- Reinen, die P 138, 17; 147, 7. U 365, 27.
- Reinheit P 135, 2, 15.
- Reptilien P 48, 30; 135, 35 — Körper d. R. P 223, 33 — Seelen d. R. P 220, 5.
- Reue P pass. s. auch u. Pistis Soph. — Ort d. R. U 361, 38; 362, 1 — Reue empfinden P pass.
- Richterin s. Lichtjungfrau.
- Riegel (des Chaos) P 116, 23.
- Röchar, oberster Archon im 11. Zimmer der äuss. Firmamentis, hat 7 Köpfe mit Katzens Gesicht P 208, 8 ff.
- Ruhe J 257, 8. U 339, 18; 341, 3 (Ruhegesicht); 350, 30; 366, 10; 367, 3 — Gebiet d. R. U 360, 12 — Ort d. R. s. u. Schweigen — R. d. Lichtreiches P 134, 16.
- Sabaoth, der grosse, der Gute, befindlich im Orte d. Rechten P 8, 36; 17, 14; 82, 14, 20; 83, 4, 13, 33; 125, 18, 36 (= Vater Jesu); 138, 35; 188, 24 f. (am Thore des Lebens im Orte d. R., auch „Vater“ genannt), 28; 232, 12; 238, 12. J 316, 8, gehörig zum Lichtschätze) — seine Apologien P 188, 28 — Ruhm seiner Hymnen P 188, 27 — seine Kraft (Lichtkraft) in Jesu P 8, 36; 17, 14; 79, 25, 33; 80, 2, 19, 34; 82, 15, 20; 83, 4, 13 — sein Mysterium J 316, 11 — seine Siegel P 188, 27, 29. J 316, 11.
- Sabaoth, der kleine, der Gute, auch „Zeus“ auf Erden genannt (P 238, 33; 239, 25; 240, 11; 241, 7), befindlich im Orte d. Mitte P 82, 23; 235, 4; 238, 5; 239, 23; 240, 10; 241, 6; 252, 17 — Paralempes d. S. bringt der Seele einen Becher mit Gedanken, Weisheit u. Nüchternheit P 252, 31 f.
- Sabaoth Adamas s. Adamas.
- Safran J 311, 30.
- Salbe, die geistige P 127, 17; 188, 19, 21; 212, 28; 216, 9; 245, 24 — Mysterium d. g. S. J 305, 24.
- Salome P 65, 30; 66, 19, 20; 73, 27; 74, 11, 12; 221, 6 u. ö.; 248, 10.
- Salomo P 73, 30; 75, 24; 85, 19; 86, 9, 13; 88, 6; 97, 10, 35; 99, 2, 16; 101, 5, 32; 102, 5, 10.
- Samariterin, die P 242, 34.
- Same P 91, 18; 100, 8; 102, 24 — männlichen S. verzehren P 251, 15. J 304, 18 — S. d. Schlechtigkeit P 217, 38; 218, 36; 224, 7.
- Sanftmut P 135, 6.
- sanftmütig P 168, 5.
- Sattheit P 138, 7.
- Schatz (Schätze) J 260, 29 u. ö. — 60 Schätze J 296, 19; 300, 7 — (12) Ordnungen (Orter) in jedem Schätze J 261, 21; 263, 11, 20; 264, 10, 15 etc.; 12 Häupter in jeder Ordnung J 264, 15; 265, 3, 6; 266, 1, 8, 12 etc. — Thor (Thore) d. Sch. J 263, 13, 15; 290, 10; 291, 5, 20, 35; 292, 13, 32; 293, 13, 15, 31; 296, 32 — deren (drei) Wächter J 263, 12, 15; 265, 8, 18; 266, 4; 267, 5, 20 etc.; 290, 6; 291, 2, 17, 33; 292, 9, 29; 293, 16 (neun W.); 32; 295, 2, 30; 296, 19, 31; 299, 37 — Vorhänge J 290, 7; 291, 2, 18, 34; 292, 9, 30; 293, 3, 27; 295, 3, 31; 299, 22, 33 — vier Ecken d. Sch. J 296, 10, 17, 29 — Sch. (Ort d. Ausseren) J 290, 18, 21; 295, 37; 307, 30 — Sch. d. Inneren J 294, 34; 297, 14; 307, 35 — s. auch u. „Lichtschätz“ u. „Vater“.
- Schlange P 88, 34; 226, 14 — Schlangengesicht P 80, 18; 91, 9; 95, 25; 102, 22.
- Schlechtigkeit P 134, 36; 165, 36 — Same d. Schl. s. u. Same.
- Schlüssel P 214, 24 (Schl. für d. Thür d. Alls) — Schl. d. Mysterien P 226, 35; 30; 231, 5; 242, 1.
- Schnee P 137, 10 — Ort d. Schn. P 248, 20; 250, 30.
- Schwachheit P 135, 16; 180, 21; 181, 4.
- Schweigen U 336, 12, 35, 36; 337, 35; 339, 27; 340, 34; 345, 15; 353, 6; 355, 22; 361, 10; 364, 24; 365, 37; 366, 18 — Mysterium (d. Schw.) U 349, 6, 9, 39; 350, 20 — Ort d. Schw. u. d. Ruhe J 307, 36; 318, 25 — ihr Mysterium u. Siegel J 318, 27.
- Schweinegesicht s. u. Daemon.
- Schweiss der Archonten zur Bereitung von Seelen P 21, 16; 22, 14; 39, 37; 218, 8 u. ö.

- schwören, falsch P 239, 14
 J 305, 26; 310, 19.
 Sechsheit U 353, 10.
 Seelen P pass. J pass. U 366,
 10 — S. d. Archonten P 7,
 20; 8, 4; 9, 6, 10; 20, 14.
 — alte S. P 217, 31, 37;
 218, 33 — neue S. P 218,
 7 u. ö. — vollkommene S.
 P 195, 6; Aufstieg (der Zahl)
 d. vollk. S. P 126, 33;
 212, 30; Errettung d. S.
 P 19, 41. J 257, 9; Ein-
 sammlung d. vollk. S. P 127,
 2; 128, 10; Zahl d. vollk. S.
 P 147, 33; 148, 1; 156, 18
 u. ö.; 205, 24, 28; 206, 7, 26;
 ihre Vollendung P 20, 8;
 22, 25; 205, 33; 206, 4
 — vollk. Zahl d. S. P 24,
 2. 12; 48, 34; 57, 9; 127,
 8 u. ö.; 205, 24 u. ö.
- Segen P 134, 35.
 sehnen, sich (nach Gott)
 P 171, 6; 173, 1, 12; 174,
 25; 175, 3; 176, 19; 177, 19.
 Sellaß (innerhalb d. Aeonen)
 U 362, 12.
 Selmelche (innerhalb d. Ae-
 onen) U 362, 13.
 Selbstberühmter U 354, 25.
 Selbstständender U 365,
 10(?); 366, 31 — selbst-
 entst. Ort U 335, 11.
 Selbstgezeugte(r) P 2, 3; 24,
 38. U 343, 14; 344, 28;
 354, 23; 361, 8; 362, 4;
 365, 34, 35; 366, 33 —
 Selbstg. d. Aeonen U 362,
 13 — selbstg. Gattung U
 345, 18 — selbstg. Gegen-
 bilder U 362, 2 — selbstg.
 Gesicht U 341, 6 — selbstg.
 Ort U 335, 11.
 Selbstgewollter U 354, 23.
 Selbstvater U 337, 6; 340,
 39 (Gesicht); 351, 27; 356,
 14, 28; 358, 9, 12; 361, 8.
 Sethus U 338, 27; 341, 15;
 342, 9, u. ö.; 343, 34, 35;
 344, 14, 18; 350, 24; 363,
 30, 32; 364, 1, 11 — Ple-
 roma d. S. U 349, 28 —
 Tiefe d. S. U 340, 22 —
 — S. umgeben 12 Vater-
 schaften U 340, 23; 341,
 15 — S. Herr über d.
 Pleroma U 363, 32;
 sichtbar, zuerst U 354, 19 —
 zuerst s. Gattung U 345,
 17 — zuerst s. Gesicht
 U 341, 5
 Siebenheit U 343, 5; 353, 9.
 Siegel P 20, 37; 127, 18,
 25 etc. J 290, 3, 32; 291,
 13, 29 etc. U 336, 20;
 339, 30 (5 Siegel) — hei-
 liges S. J 309, 28 — höheres
 S. P 154, 3; 170, 12; 178,
 40 — ganz vollkommenes
 S. U 354, 1 — S. von Herr-
 lichkeit U 351, 22 — S. d.
 Vaters U 340, 5 — s. auch
 bei den einzelnen Worten.
 siegeln (versiegeln, besiegeln)
 P 108, 27, 30 pass. J pass.
 U 340, 6; 363, 9.
 Silber P 136, 6; J 304, 11;
 305, 29.
 Simon, der Kananiter P 232,
 15.
 Sinetos, einer d. 15 Helfer
 von den 7 Lichtjungfrauen
 J 309, 6.
 Sintflut P 229, 7.
 Skorpion, achter Aeon d.
 Sphaera P 239, 25.
 Sohn U 363, 8, 10; 366, 16;
 367, 4 — verborgener S.
 U 344, 11; 350, 7 — Kleid
 d. S. U 335, 6 — Söhne
 d. Archonten P 221, 28
 — Söhne d. i. Myst. P 221,
 3 — Söhne Gottes P 81, 9.
 Sohnschaft U 338, 28; 340,
 3; 351, 25; 354, 10; 357,
 13 — Erstlingsgabe d. S.
 U 352, 2 — Gelübde d. S.
 U 352, 4.
 Solmistos U 354, 15.
 Sonne P 3, 18; 6, 19; 10,
 16; 122, 3; 217, 10. U 338,
 3 — Licht d. S. P 3, 20;
 120, 13 u. ö.; 122, 10;
 123, 15; 170, 8 (Weg d.
 S.); 185, 3; 217, 8; 234,
 17 — Paraleptores d. S.
 P 21, 25, 30 — Strahlen
 d. S. P 217, 13 — Sonnen-
 schein P 220, 14; 223,
 17, 18; deren Archont.
 P 220, 14.
 Sonnenkraut J 308, 22.
 Sophia — ihre Aeonen U 362,
 9 — s. auch u. Pist. Sophia.
 Sphaera (= die erste Sphaera)
 P pass. — Achtfigur d. S.
 s. u. Heimarmene — Ae-
- nen d. S. P 8, 6; 234, 25;
 235, 1; 239, 4; 247, 4, 39;
 250, 11; 253, 26 — Ar-
 chonten d. Sph. s. u. Archon-
 ten — Bahnen d. Sph. P 18,
 30; 19, 4 u. ö.; 20, 1 u. ö.;
 23, 15 u. ö.; 253, 26 —
 Dreiecke d. Sph. s. u. Hei-
 marmene — Einflüsse d. Sph.
 s. u. Heimarmene — Häu-
 ser (Wohnungen) d. Sph.
 P 2, 8; 13, 10 — Liturgen
 (Diener) d. Sph. P 21, 20;
 223, 20; 247, 5, 40; 249,
 23; 250, 12; 252, 23 —
 Stellungen d. Sph. P 19,
 12 u. ö.; 21, 28 — Thor(e)
 d. Sph. P 13, 8, 9 — Vier-
 ecke d. Sph. s. u. Hei-
 marmene.
 Sphaera (zweite) s. u. Hei-
 marmene.
 Spüter, der P 21, 12 (be-
 schleunigt die Kreise der
 Bahnen).
 Stadt P 31, 36, 37 (St. im
 Lichte) U 335, 3; 342, 36;
 343, 33; 352, 7; 363, 17,
 19, 20.
 Stärke P 135, 16; 180, 21;
 181, 4.
 Staub P 137, 8; 207, 16.
 stehlen J 305, 28.
 Steinbock, zehnter Aeon d.
 Sphaera P 238, 36.
 Sterne P 136, 37; 137, 18
 — Sterne d. Firmaments
 U 338, 2 — s. auch u. Ge-
 stirne.
 Stier, zweiter Aeon d. Sphaera
 P 239, 28 — zwei weisse
 Stiere am Mondschiff P 233,
 24 — Stiergesicht, schwar-
 zes s. u. Marchur.
 still U 337, 34; 352, 28; 353,
 7 — st. Gattung U 345,
 16 — st. Gesicht U 340,
 11, 36; 348, 17 — dreissig
 st. Kräfte U 348, 18.
 Stillter U 340, 2; 347, 24; 364,
 3, 33; 365, 20; 366, 38.
 Stimme, die P 81, 11 — St.
 d. wahren Gottes s. u. wahr.
 Gott — St. d. kleinen Idee
 s. u. Idee.
 Stimmen, die sieben (im
 Lichtschatz) P 2, 21; 11,
 26; 123, 19 u. ö.; 124,
 1 u. ö. J 303, 27; 306,

- 23; 307, 17; 310, 28 — ihre 49 Kräfte P 245, 38. J 306, 19 (Wille d. 49 Kräfte) — Mysterium P 245, 39. J 306, 18. 25; 316, 27 — ihr Siegel J 310, 30 — ihre Zahl(en) P 245, 38. J 308, 21; 310, 1; 312, 3.
- Stirn — besiegelnd. St. J 311, 17; 312, 23.
- Strafen (s. auch Züchtigung) der Seelen bei den Archonten u. in der Unterwelt P 154, 21; 164, 31; 165, 7. 23. 34 etc. — Strafen d. Fluchers. Verleumdens etc. s. bei den einzelnen Worten.
- Strahlen s. u. Lichtstrahlen.
- Strassen J 293, 1; 296, 23.
- Streit(sucht) P 165, 5; 166, 19 — streitsüchtig P 238, 25.
- Strempsuchos, Wächter d. Aeonen U 345, 4.
- Süden P 136, 29; 232, 17.
- Südwind P 137, 16.
- Sünde (vergeben) P 47, 11. 18 (S. gedenken); 49, 24. 27; 50, 14; 68, 6; 71, 23 etc. J 303, 18; 306, 35; 309, 10. 15. 25; 310, 15; 311, 2 u. ö.; 312, 12. 17. 28; 315, 2 — schwere, des Todes würdige S. P 201, 23. 31.
- Sündenvergeber, die P 244, 12. 18 — ihre Namen P 244, 19 f.
- Sündenvergebung — Wasser d. S. P 8, 2 — Mysterium d. S. P 243, 20. J 306, 30. 32. 34; 307, 3. 7. 38; 314, 27 (= das grosse Myst. in den Schätzen des Innern der Inn.); 315, 1 u. ö.; 318, 39; 319, 16. 33; 320, 16. 39; 321, 2 u. ö.; 328, 19 u. ö.; 329, 5; seine Apologie(n) J 315, 8. 21. 30; 318, 40; 319, 17. 34; seine Auslegungen J 315, 22; seine Gebote J 315, 31; 318, 41; seine Räucherwerke J 318, 40; seine Siegel J 315, 21. 31; seine Werke J 318, 41; 319, 1; seine Zahlen J 315, 21. 32.
- Sünder P 134, 18; 168, 28; 169, 6; 178, 18 u. ö.; 193, 5 etc.
- Taricheas, Sohn des Sabaoth Adamas, die dritte Kraft d. grossen Archonten J 304, 23; mit Löweu- u. Wildschweingesicht J 304, 25 f.
- Tau, der P 137, 7.
- Taube (über Jesus) P 1, 10; 83, 25; 242, 24.
- Taubenkraut J 309, 40.
- Taufe(n) P 71, 23; 134, 25; 192, 19; 195, 5; 202, 2; 245, 15 u. ö. J 305, 19 f.; 308, 3; 314, 11 — T. d. sieben Lichtjungfrauen s. Lichtjungfr. — T. Jesu P 79, 22; 80, 27 — Mysterium d. T. P 192, 23; 193, 13 u. ö.; 194, 11 u. ö.; 195, 11; 245, 15 — s. auch u. „Feuer-, Wassertaufe“ u. „Geist“.
- taufen P 8, 2 pass. J 309, 10. 21. 27; 310, 39; 311, 1. 15; 312, 21.
- Terpentin J 309, 35.
- Tesphioide, einer von den 15 Helfern der 7 Lichtjungfrauen J 309, 6.
- Thomas (schreibt die Reden Jesu nieder) P 44, 34; 45, 13. 19; 51, 18; 52, 35. 36; 96, 34; 97, 4. 7; 99, 24. 25; 232, 14; 250, 23; 251, 14. 20.
- Thor s. bei den einzelnen Worten.
- Thränen P 40, 1 (Thr. von d. Materie d. Augen); 21, 15; 22, 13; 218, 9. 30 (Thr. der Augen d. Archonten, zur Bereitung von Menschenseelen).
- Thron P 81, 18; 148, 19 u. ö.
- Tiefe(n) U 337, 17; 338, 37; 339, 1 u. ö.; 340, 18; 345, 9; 349, 18 u. ö.; 353, 4; 358, 16; 364, 6 — innere T. U 342, 17 — unermessliche T. U 339, 39; 346, 2; 347, 38; 348, 30; 349, 16; 350, 14 — zwölf T. U 336, 23 — T. des Alls U 335, 12.
- Tiere (wilde) P 48, 29; 135, 36; 223, 32; 226, 12. 13.
- Tierseelen P 220, 5.
- Tisch U 339, 20. 21; 340, 1.
- Tod P 135, 23; 179, 25 (plötzlicher T.); T. durch die Archonten d. Heimarmene bestimmt P 179, 17; 223, 18 — Gebiet d. T. U 360, 9.
- Totenaufweckung P 181, 6; 182, 10 — Mysterium d. T. P 180, 34; 181, 2. 9; 182, 1 u. ö.
- Totschlag P 134, 38 — s. auch u. Mord.
- Traum P 183, 30.
- τοιανείδος U 356, 1.
- τοιανής U 356, 2.
- τοιανείματος, die drei P 133, 19; 143, 41 (gehören zu d. Ordnungen d. Unaussprechlichen). J 307, 27; 318, 7 — ihr Mysterium J 307, 28; 318, 9 — ihr Siegel J 307, 29; 318, 10 — ihre Räume P 133, 30 — der erste *τοιανείματος* von unten P 133, 15; 143, 40, aus dem 2ten *τοιαν.* hervorgegangen P 144, 2; seine fünf Bäume, aus den Vaterlosen hervorgegangen P 143, 20 f.; seine 24 Mysterien (= 24 Räume) P 133, 4; 143, 9 (aus d. 2ten *τοιαν.* hervorgegangen) — seine *προαζώητοι* P 143, 31 (aus den Vaterlosen hervorgegangen) — der zweite *τοιανείματος* P 143, 12; 144, 2; seine fünf Bäume, aus den Vaterlosen hervorgegangen P 143, 25; seine (24) Mysterien, aus dem 3ten *τοιαν.* hervorgegangen P 133, 13; 143, 13; seine *προαζώητοι*, aus den Vaterlosen hervorgegangen P 143, 34 — der dritte *τοιανείματος* (= d. erste *τοιαν.* von oben) P 143, 15; 144, 3 f. (aus dem 12ten *προ-τοιαν.* hervorgegangen), herrscht über die drei *τοιαν.* u. die drei Räume des ersten Mysteriums P 133, 19; seine fünf Bäume, aus den Vaterlosen hervorgegangen P 143, 28; seine 24 Mysterien (= 24 Räume) P 143, 16 f.; seine *προ-*

- αζώρητοι, aus den Vaterlosen hervorgegangen P 143, 37.
- ζοιβάσηζ-Gesicht U 341, 8. Tröster — Geist d. (heiligen) T. J 258, 23. 24.
- Trug P 134, 37.
- Tybi (Name eines Monats) P 3, 16; 4, 8. 19.
- Typhon (Parhedrón), vierte Ordnung des Weges der Mitte P 239, 38 f. J 334, 9 (mit Eselsgesicht) — seine 32 Dämonen, die die Menschen zu Begierde, Hurerei, Ehebruch u. Ausüben des Geschlechtsverkehrs verleiten P 240, 1 f. — sein dunkler Rauch und böses Feuer P 240, 7. 24 — seine Strafen P 240, 22 — seine Wohnörter P 240, 20.
- Typus P 2, 23 pass. J 260, 23 pass. U 342, 14. 16 pass.
- Tyrann s. u. Adamas.
- Tyrannen (in d. Aeonen) P 14, 16; 15, 10; 23, 2. 5. 7; 25, 3. 14; 48, 36; 49, 3. 12; 137, 27; 146, 37; 188, 8 — s. u. Adamas.
- Überfluss P 137, 5.
- Überlegung U 358, 39; 359, 2.
- Übertretung P 47, 32; 49, 22; 50, 11 u. ö.; 51, 5. 7; 71, 7 u. ö.; 105, 33; 173, 6 — Übertr. begehren P 71, 4. 29. 30; 116, 11 u. ö.; 171, 1. 8; 172, 31 etc. — Engel, die Übertretung begangen P 15, 20; 16, 21; 17, 35.
- Umgiessungen (in verschiedene Körper) P 160, (5). 13; 161, 32.
- Umkreise s. u. Kreise.
- unabhängig U 352, 10 (unabh. Land).
- unauslöschlich — unausl. Licht U 345, 25.
- Unaussprechliche, der (= der Einzige P 142, 6, 144, 1; 145, 9; 146, 25; 155, 30; 160, 2) P 6, 1; 10, 29; 12, 16. 20; 48, 25; 122, 23; 144, 13; 152, 4; 155, 23; 201, 25 — Erkenntnis d. Un. P 142, 5. 27; 145, 11. 16. 23; 155, 25. 30; 160, 1 — Erkenntnis d. Un. P 136, 26; 164, 18 — Gesandter d. Un. s. u. Gesandter — Gewänder d. Un., ihre Mysterien P 201, 35 — Glieder d. Un. P 146, 26; 155, 19 u. ö.; 163, 7. 18; 164, 10; letztes Glied P 144, 10; 145, 11 — Raum d. Un. s. u. Raum — Reich d. Un. P 153, 31. 33; 179, 9; 211, 36; 212, 13; dessen Zeichen an der Seele P 153, 31. 33; 179, 9; 211, 36; 212, 13; 216, 12 — Siegel d. Un. P 211, 27; 216, 12 — Sprache d. Un. P 145, 15 — Wort (einziges) (d. Mysteriums) d. Un. P 145, 5 u. ö.; 148, 32. 34; 149, 15 u. ö.; Wort d. ganzen Erkenntnis P 149, 16 u. ö.; — Zwillingmysterium d. Un. s. u. Zwillingmyst.
- Unaussprechlichen, die — ihre 12 Ordnungen in drei Teile geteilt und aus den Vaterlosen hervorgegangen P 142, 12 f.
- Unbarmherzigkeit P 135, 31; 166, 2. 38 (d. Unb. ausgesagen).
- unbefleckt — unbefl. Gesicht U 340, 30 — Unbefleckter U 361, 12. 18.
- Unbefleckten, die J 317, 9 — ihr Mysterium u. Siegel J 317, 10.
- Unbegreifliche, der U 335, 15; 361, 13; 362, 18. 21. 31; 366, 24.
- unbeherrscht U 352, 10 (unb. Land).
- unbekannt U 337, 18. 32; 353, 3 — unbek. Gesicht U 340, 12.
- Unbekannte, die erste (= Mutter der Neunheit) U 339, 33.
- Unbekannte, der U 340, 2 — Einheit d. U. U 339, 35.
- unbelästigt — Unbelästigter U 343, 20.
- unbenannt — Unbenannter U 354, 22.
- Unberührbare, der U 366, 6 — König der Unberührbaren U 335, 9 — unberührb. Gesicht U 340, 35.
- Unbeschreibliche, der U 335, 15; 343, 15. 19; 354, 22; 361, 12; 365, 8 — Mysterien d. Unb. U 349, 2.
- Unbeweglichen, die zwölf, aus den Vaterlosen hervorgegangen P 141, 23 f.
- Unbezeichneten, die zwölf P 141, 35; aus den Vaterlosen hervorgegangen P 142, 2.
- unbezwänglich — Unbezwänglicher U 361, 18.
- Undenkbaren, die P 141, 32f. (gehören zum 2ten Raume d. Unaussprechlichen u. sind aus den Vaterlosen hervorgegangen).
- Uneinigkeit P 138, 2.
- unendlich U 352, 25; 353, 3 — unendl. Funke U 359, 21 — unendl. Gattung U 345, 13 — unendl. Gesicht U 340, 9. 27; 348, 3 — unendl. Kraft U 355, 37 — dreissig unendl. Kräfte U 348, 4 — unendl. Vater U 362, 27.
- Unendliche, der U 335, 23; 338, 35 (= Heiliger d. Heiligen); 340, 3; 343, 12; 347, 19; 358, 15; 359, 16. 21; 361, 6; 362, 20; 365, 1. 2; 366, 18 — Kraft aller Unendl. U 346, 39.
- Unendliche, der — seine Namen P 81, 7.
- Unendlichen, die P 141, 20; 143, 7 (aus den Vaterlosen hervorgegangen). J 316, 36 — ihr Mysterium J 316, 37 — ihr Siegel J 316, 37.
- unergreifbar U 364, 13.
- Unerkennbare, der U 358, 16; 362, 20 — Gnade d. Unerk. U 349, 32 — Wille d. Unerk. U 345, 29.
- unermesslich — unerm. Tiefe s. Tiefe — unerm. Vater U 362, 26.
- Unermessliche, der U 343, 15.
- unerschütterlich U 344, 23; 353, 6 — unersch. Bäume (d. Lichtschatzes) J 316, 23 — unersch. Gattung U 345, 17 — unersch. Ge-

- sicht U 340, 14, 30; 348, 21 — dreissig unersch. Kräfte U 348, 22.
- Unerschütterlicher U 347, 23; 353, 39; 361, 9; 364, 34; 365, 35.
- Unerschütterlichen, die, in 12 Ordnungen aufgestellt u. aus den Vaterlosen hervorgegangen P 141, 27 f. J 317, 17 — ihr Mysterium J 317, 18 — ihr Siegel J 317, 18.
- unfassbar P 142, 1, 20; 164, 3. J 333, 3 u. ö. U 352, 26; 353, 5 — unff. Gattung U 345, 12 — unff. Gesicht U 340, 9, 29; 348, 7 — unff. Vater U 343, 17 — Unfassbarer U 346, 20; 347, 20; 358, 27; 361, 7; 364, 34; 365, 2, 39; 369, 19; 367, 8 — Unfassbaren, die U 365, 3; 366, 20 — Mutter aller Unf. U 346, 38 — dreissig Unf. U 348, 8.
- Unfassbaren, die zwölf, gehören zu den Ordnungen d. Unaussprechlichen u. sind aus den Vaterlosen hervorgegangen P 141, 20 f.; 142, 30 f. J 303, 29; 316, 32; (320, 15) — befinden sich in den Örtern des zweiten Raumes des Unauspr. P 142, 34; 143, 4 — ihr Mysterium J 316, 33 — ihr Siegel J 316, 33.
- Unfassbare, der grosse (= 24tes Mysterium von innen) P 110, 20.
- Ungepaarten, die (innerhalb d. Aeonen) P 2, 4; 14, 18; 24, 30; 138, 9.
- Ungerechtigkeit — Fleisch d. Ung. J 259, 30.
- ungezeugt U 353, 6; 356, 9 — ungez. Gesicht U 338, 23; 340, 14, 37; 348, 19 — dreissig ungez. Kräfte U 348, 20.
- Ungezeugte, der (innerhalb d. 12ten Aeons) J 325, 39; 326, 6 — Ungezeugte, der U 346, 20; 347, 22; 353, 38; 354, 21; 361, 8; 365, 9.
- Ungezeugten, die (innerhalb d. Aeonen) P 2, 2, 24, 38. U 339, 14 (die 5 Ungez.).
- Ungezeugtheit U 365, 31.
- Unkenntnis J 260, 6 — Fleisch d. Unk. J 260, 3.
- unnahbar s. u. unnahb. Gott.
- unsagbar — uns. Vater U 362, 25.
- Unschuld P 135, 13.
- unsichtbar U 337, 33; 353, 2 — unsichtb. Gesicht U 339, 6; 340, 12, 27; 348, 5, 9 — unsichtb. Vater U 362, 26.
- Unsichtbare, der U 337, 11 (d. erste Unsichtb.); 342, 4; 345, 29, 31, 33; 346, 19 (gross. Uns.); 347, 22; 348, 6, 10 (30 Unsichtb.); 354, 27; 356, 8 (gross. Uns.); 357, 9; 358, 28; 361, 17; 362, 20; 363, 12; 364, 32; 365, 13; 366, 17.
- Unsichtbaren, die 24 im 13ten Aeon (= die Emanationen d. grossen Unsichtbaren P 2, 1) P 1, 24; 9, 13; 11, 36; 29, 24; 58, 36; 59, 12; 62, 17, 26; 71, 28; 106, 5 u. ö.; 107, 4; 115, 8, 13, 17; 116, 36; 118, 29; 119, 36; 120, 9 u. ö.; 130, 33, 37; 131, 3; 138, 15; 147, 14; 150, 14; 159, 12, 25; 160, 10; 162, 8. — U 337, 11; 346, 37; 365, 14; 366, 17.
- Unsichtbarkeit U 338, 5.
- unsterblich J 307, 2 (unst. Götter); 314, 7. U 345, 27; 347, 11 (unst. Körper); 361, 15 (unst. Vater).
- Unsterbliche, der — sein Name P 81, 9f.
- Unsterblichkeit U 338, 33; 360, 7.
- Untheilbare, der U 338, 7; 339, 4, 25; 340, 26 (der erste Vater in der Tiefe des Setheus mit 3 Gesichtern); 344, 15, 26; 345, 7f. (in seinem Orte 12 Quellen); 346, 15, 28; 347, 14; 349, 31; 351, 21; 364, 12, 18 — Aeonen d. U. U 347, 5 — Kranz d. U. U 345, 11 u. ö.
- Untergang P 135, 33.
- Unterwelt U 357, 26 — ihre Feuer P 165, 21; 209, 38; 210, 2, 5 — ihre Gerichte P 165, 18 — ihre Strafen P 165, 23.
- Unterweltliche, der U 366, 20, 21.
- unterwerfen (unterordnen) P 140, 13 (d. Gottheit sich unterw.) vgl. P 241, 37. J 304, 39. U 343, 39.
- Unterwürigkeit P 168, 31; 176, 18; 178, 1; 220, 25.
- Untrennbarer U 365, 24.
- unveränderlich — Unveränderlicher U 361, 6 — unveränd. Wahrheit U 357, 3.
- unvergänglich U 337, 31; 347, 32; 352, 26; 356, 9 — unverg. Gesicht U 340, 11, 33 — unverg. Licht U 345, 25 — unverg. Namen P 235, 15, 18. J 310, 27, 34; 311, 3; 312, 7, 11; 313, 25; 320, 13; 326, 29; 330, 6 u. ö.; 331, 3 u. ö.; 332, 2 u. ö.; 333, 10 u. ö. — Unvergänglicher U 365, 5.
- Unvergänglichen, die P 142, 16f. (bilden 12 Örter in einer einzigen Ordnung u. sind aus den Vaterlosen hervorgegangen) — U 365, 6.
- Unvergänglichkeit U 352, 8.
- Unwissenheit P 50, 12; 162, 21 (Sünde d. Unw.); 166, 22; 241, 32. J 260, 2(?) 3.
- unzerstörbar — unzerst. Aeon U 345, 38 — Unzerstörbarer U 345, 35.
- Urvater, der grosse s. u. Gott, der unsichtbare.
- Urväter, die (innerhalb d. Aeonen) P 14, 19; 24, 37; 138, 16; 147, 11.
- Vater (im Munde Jesu) P 108, 25, 32; 232, 9; 244, 1 u. ö.; 245, 21. J 257, 12 — s. auch erst. Myst. — V. preisen J 262, 2; 266, 16; 267, 12 etc.: — Vater Jesu = unnahbarer Gott J 260, 24; 261, 11 u. ö. etc.; 297, 20 u. ö.; 302, 1 — Kraft seines V. J 262, 30; 264, 1, 7; 266, 7 — Leben seines V. J 257, 8; 258, 9, 10 — Name seines V. J 262, 22 (an-

- rufen): 263, 22 — gross. Name J 295, 24; 297, 24 — Ort seines V. P 37, 26 — Reich seines V. P 37, 29; 48, 32; 243, 15; 19; 244, 15 u. ö.; 245, 3. J 259, 31, 33 — Schätze seines V. J 262, 35 — Sprache seines V. J 262, 13 — Wort seines V. J 259, 13; 260, 4, 14.
- Vater U 335, 22; 336, 12, 14, 22; 337, 7 u. ö.; 338, 1, 10; 342, 3; 350, 17; 361, 15, 16 — erster V. U 340, 6; 349, 5; 350, 19 (in ihm Myst. verborgen); 354, 7 — ewiger V. U 337, 21 — heiliger V. U 350, 12 — unendlicher V. U 359, 23 — unfassbarer V. U 343, 17 — verborgener V. U 355, 22, 30, 32; 356, 5, 34; verborg. Aeon d. V. U 355, 38 — Bild d. V. U 337, 15 — Haus d. V. U 335, 6 — Siegel d. V. U 340, 7.
- Vater (= Vaterschaft) J 294, 5; 296, 23, 33; 300, 8, U 337, 7; 339, 17; 340, 19; 346, 3; 347, 18, 21, 24; 348, 1 u. ö.; 354, 5; 364, 7; 366, 11 — 12 Vaterschaften U 340, 23; 341, 15; 342, 13, 19; 345, 8; 348, 1; 351, 25 — 365 V. U 349, 17; 364, 6 — V. aller Vaterschaft U 359, 9; 366, 14 (V. aller Väter) — Kranz d. V. U 355, 24 — Ordnung(en) d. V. J 290, 16 u. ö.
- Vater aller Vaterschaft (im Gebet Jesu an seinen Vater P 232, 9, 28; 244, 2 u. ö. J 309, 1; 310, 13, 33, 40; 312, 6, 10; 313, 24, 28; 320, 8, 10.
- Vater des Schatzes (= Jeû in jedem der 60 Schätze, J 290, 8; 291, 4, 19, 34; 292, 11, 31; 293, 2, 29; 295, 4 — sein Name u. Siegel J 290, 9; 291, 4, 20, 35; 292, 12, 31; 293, 29, 32; 295, 14.
- Vaterlosen, die (gehören zu den Ordnungen des Rau-
- mes d. Unaussprechlichen) P 141, 5 u. ö.; 142, 2 u. ö.; 143, 1 u. ö.; 144, 6. J 307, 22; 317, 26 — ihr Mysterium J 307, 26; 317, 26 — ihr Siegel J 307, 25; 317, 27.
- Vaterschaft s. u. Vater.
- verfolgen (um des Namens willen) P 179, 27, 28.
- Verfolgung P 7, 13; 214, 19.
- Vergessenheit P 241, 32; 254, 2 — Becher d. V. P 217, 38; 218, 1 u. ö.; 219, 1; 247, 9 f.; 248, 3; 249, 27; 250, 16; 252, 27 — Last d. V. P 182, 26.
- Verhängnis (im Menschen) P 182, 36; 184, 5 u. ö.; 185, 28; 186, 5, 24; 187, 1 u. ö.; 190, 7, 30; 194, 7, 9; 195, 15; 219, 29, 34; 223, 16, 22; 224, 27; 226, 4 u. ö. — seine Mysterien P 184, 31.
- Verhüllter U 339, 18; 351, 19; 356, 15; 364, 16 — verhüllt, Gesicht U 341, 5.
- Verkündiger = 1. Gebot P 11, 16.
- verleumden P 236, 38; 237, 35; 247, 17, 19; 248, 7, J 305, 32 — Strafe d. Verleumders P 247, 19 ff.
- Verleumdung P 134, 31; 135, 9; 165, 8; 166, 16. J 310, 18.
- Verstand P 47, 34; 54, 38; 96, 35; 104, 14, 19; 107, 26; 119, 12; 189, 11. J 258, 11 (Geschlecht d. V.); 259, 17, 19. U 335, 23; 345, 22; 359, 1; 366, 9, 22, 23 — selbstentstandener V. U 358, 38 — vollkommener V. U 338, 32 — V. d. Alls U 339, 22 (mit 12 Gesichtern), 29.
- verständlich P 53, 4; 63, 21; 77, 27; 104, 14, 19; 222, 1. J 258, 13 — s. auch u. intelligibel.
- Verstellung s. u. Heuchelei.
- Verteidigungen P 146, 15; 150, 29; 151, 10; 155, 36; 156, 7, 14; 158, 29, 32 s. auch u. Apologie.
- Verwandlungen (des Körpers) P 161, 31; 185, 14; 191,
- 11, 31; 199, 1, 17; 206, 1; 220, 26; 222, 17 — Umkreise in d. V. P 210, 30; 211, 7 u. ö.; 212, 15 u. ö.; 215, 7 u. ö.; 216, 4, 34; 222, 34.
- Vieh P 48, 30; 136, 1; 223, 32.
- Vierecke s. u. Heimarmene.
- Vierheit U 353, 11.
- Vögel P 136, 2; 220, 4; 223, 31.
- Vollendung — gesamte V. P 3, 13; 10, 9 — V. d. Fülle J 260, 15, 18 — V. aller Vollendungen P 1, 17; 3, 1; 10, 10; 17, 22; 232, 25. J 320, 12.
- vollkommen — Vollkommener P 48, 30; 49, 2; 145, 20. U 342, 4, 6 (v. Menschen); 357, 6, 11 — v. Gesicht U 341, 11 — v. Mensch P 81, 11 — v. Seelen resp. v. Zahl d. Seelen s. u. Seelen — v. Verstand U 338, 32.
- vollkommen, ganz P 145, 21, J 314, 38. U 353, 2 — der ganz Vollk. U 350, 13; 364, 31; 366, 4 — ganz v. Name U 354, 31 — ganz v. Siegel U 354, 1.
- Vorhang (Vorhänge) P 1, 6 pass. J 290, 7 pass. U 343, 6; 344, 32; 345, 9; 349, 39; 353, 18, 28; 359, 35; 360, 14, 16 — s. auch bei den einzelnen Worten.
- Vorsehung U 338, 11 (hat das Nichtexistierende hervorgebracht); 352, 14; 353, 21 — Vorsehungsgesicht U 341, 13.
- Vorvater U 337, 3, 4; 338, 30; 351, 20; 354, 4, 19; 355, 12, 31, 34; 358, 9, 11; 365, 11, 12 — s. auch u. Urvater.
- Wachholderbeeren J 308, 18; 309, 33; 311, 29; 313, 4.
- Wachs P 136, 11.
- Wächter s. bei den einzelnen Worten.
- Wage, siebenter Aeon d. Sphaera P 238, 8 f.

- Wahrheit U 337, 13, 14, 15; 351, 31; 352, 35 — leibhaftige W. U 362, 10 — unveränderliche W. U 357, 3 — Wahrheitsgesicht U 341, 13 — Gattung Wahrh. U 345, 19 — Anfang d. W. P 5, 34; 6, 32, 37; 9, 33 — Ort (Örter) d. W. = wahrer Ort P 5, 38; 245, 31 — Vollendung d. W. P 5, 35; 6, 33; 38; 9, 33 — Weg d. W. (predigen) P 80, 23 — Wort d. W. (teilhaftig sein) P 153, 9 u. ö.; wahrnehmen P 139, 31; 182, 25, 35; 183, 4 u. ö. U 335, 18.
- Wahrnehmung (Lichtwahrnehmung) P 85, 5; 87, 29; 119, 13; 139, 13; 185, 9; 219, 13. U 350, 35.
- Wasser P 137, 2, 3; 242, 15 u. ö.; 243, 7. J 309, 21; 310, 24, 37; 333, 9 — W. d. Sündenvergebung P 8, 2 — Körper, d. W. U 357, 18 — Becher Wassers P 243, 30, 33 — s. auch Lebensaufe.
- Wassermann, elfter Aeon d. Sphaera P 241, 7 f.
- Wassertaufe J 305, 20; 311, 25 s. auch u. Lebensaufe.
- Weg s. u. Mitte.
- Weihrauch J 309, 33; 313, 5, 8 — Weihrauchaltar J 313, 3.
- Wein P 242, 15 u. ö. — Weinkrug P 243, 28. J 308, 11 u. ö.; 309, 17; 311, 32 — Becher Weins P 243, 3, 31. J 309, 37.
- Weinen P 135, 7.
- Weinzweige P 243, 27. J 308, 13, 15; 309, 30, 32; 311, 29; 313, 4.
- Weisheit U 336, 27; 366, 2, 27. Weisheit J 258, 29 (W. Jesu). U 346, 17, 24 (sieb. Weish.); 352, 34; 364, 10; 366, 3, 28.
- Welt P 4, 14 u. ö. pass. J pass. U pass. — W. entsagen P 140, 7 u. ö.; 160, 16; 161, 9, 17; 164, 27; 170, 31; 171, 3, 11; 173, 9; 174, 20; 175, 27; 177, 33; 206, 24 — W. kreuzigen s. u. kreuzigen — W. retten P 7, 10; 9, 35, 37 — W. verlassen J 304, 34; 305, 4; 306, 5 — Aeonon d. W. P 184, 11 — Archonten d. W. P 7, 11 — Auflösung d. W. P 134, 4; 147, 32; 175, 23; 209, 32 — Begierden d. W. P 183, 30; 220, 28 — Beziehungen d. W. P 161, 11, 14, 22; 164, 29; 174, 35 — Dinge d. W. (begehren) P 183, 31 — Ecken (die vier) d. W. P 232, 21; 242, 8, J 308, 34; 310, 11; 312, 37; 313, 33 — Entsagung d. W. P 153, 38 — Errettung d. W. P 19, 38 — Erschaffung d. W. J 300, 37; 330, 7 u. ö.; 331, 5 u. ö.; 332, 4 u. ö. — Geschöpfe (Kreaturen) d. W. P 169, 24; 247, 24; 249, 10; 250, 1; 252, 8 — Güter d. W. J 304, 13; 306, 5 — Jahre d. W. P 156, 27 u. ö. — Körper d. W. P 195, 13 — Leiden d. W. P 7, 12 — Materie d. W. P 136, 19; 140, 8 u. ö.; 154, 1; 160, 16; 161, 9, 11, 18; 164, 28; 170, 32; 171, 3, 12; 173, 9; 174, 21; 177, 34; 206, 24; 223, 6 — Missethaten d. W. P 168, 29 — Sorgen d. W. P 140, 18; 164, 28; 174, 22, 34; 175, 27 — Sünden d. W. P 168, 29; 171, 10; 172, 34; 173, 10; 174, 21, 35; 175, 28; 177, 34; 220, 28; 242, 26, 33 — Übereinstimmung d. W. P 224, 2.
- Welten U 337, 26; 341, 20; 351, 16; 359, 29, 35; 360, 22, 30; 361, 4 — äussere W. U 335, 28 (ihre Unerkennbarkeit); 336, 8 (ihre Zahl); 338, 1, 4 — verborgene W. U 336, 5; 358, 35 — W. d. Pleroma U 364, 9.
- Weltliebe P 165, 27.
- wenden — die Bahn w. P 20, 1, 12 — die Sphaera w. P 15, 25, 38; 16, 19 u. ö.; 17, 7; 18, 22; 19, 11.
- Wesen U 337, 2 — 365 Wesen U 349, 9.
- wesenlos U 349, 8; 362, 30, 35; 363, 6, 15 — Wesenloser U 358, 28; 362, 19; 366, 38 — Wesenlosigkeit U 362, 24, 29.
- Westen P 136, 27 — nach W. gehen (fliehen) P 233, 14, 16, 28. J 307, 6; 314, 24; 315, 10, 18; 322, 18, 30; 323, 2.
- Westwind P 137, 12.
- Widder, erster Aeon d. Sphaera P 238, 5 f.
- Wiedergeburt U 336, 20.
- Wildschwein(gesicht) P 207, 31. J 304, 25.
- Wind — Körper d. W. U 357, 20.
- Wolken P 136, 37.
- Wort(e) d. Erkenntnisse J 259, 17 — W. d. Lebens J 257, 10 — W. d. Höhe P 10, 20 — (unsichtbares) W. d. Vaters J 259, 13 — W. d. Wahrheit P 153, 9, 20.
- Wunder(thaten) P 115, 15; 116, 4 u. ö.; 118, 30.
- Xarmaröch, Herrscher der Archonten (mit sieben Drachenköpfen) im toten Zimmer der Finsternis P 208, 4 f.
- ἐπεροαύλεντοι* J 317, 21 — ihr Mysterium J 317, 22 — ihr Siegel J 317, 23.
- ἐπέροβαθοι*, bilden eine einzige Ordnung u. sind aus den Vaterlosen hervorgegangen P 142, 8 f.
- ἐπεροπινένεματοι* P 144, 28 — ihre Mysterien P 144, 28.
- Zahl (Zahlzeichen) P 158, 26, 33; 230, 4 u. ö.; 243, 36; 245, 38. J 290, 4, 34; 291, 15, 31; 292, 4, 26; 293, 21; 295, 1, 15; 296, 5, 14; 297, 10; 314, 13, 17; 322, 9, 24, 36; 323, 7, 20; 324, 2, 22, 35; 325,

6. 18. 30; 326. 12; 327, S. 40; 329. 10.
 Zarazaz (= Maskelli) im Orte der Mitte P 240, 18 f.
 Zauberei P 15, 21 — Mysterium d. Z. der Archonten P 16, 24; 17, 32. 33; 18. 4; 167, 6.
 Zehnheit U 339, 35; 353, 9 — 10 Zehnh. U 338, 20; 343, 3; 346, 17. 25; 351, 38 (zehnmal 5 Zehnh.) — geoffenbarte Zehnh. U 363, 29 — verborgene Zehnh. U 363, 29.
 Zeichen P 244, 38. 39. J 309, 16. 19; 311, 12. 14; 312. 20.
 Zeit — die drei Zeiten P 108, 37; 109, 2. 26.
 Zeugnis, falsch P 165, 11.
 Zeus s. u. Sabaoth, der kleine.
 Zeus, der fünfte von den grossen Archonten der Sphaera P 234, 30; 235, 5. 18; 252, 19; 253, 21. 31.
 Zimmer, zwölf in d. äuss. Finsternis P 166, 37; 207, 10 ff.; 208, 16 u. ö.; 209, 10; 211, 20. 22; 215, 20 — Archonten jedes d. Zimmer s. bei den einzelnen Namen — Thore d. Z. P 208, 21 u. ö.; 209, 17; 215, 20 — Mysterium eines d. 12 Namen d. Zimmer P 214, 37; 215, 2. 14.
 Zimmt(öl) J 309, 35; 311, 31.
 Zögenethlés (innerhalb d. Aeonen) U 362, 13.
 Zorn P 134, 29; 166, 5 (d. Z. entsagen); 238, 27 (zum Zorn verleiten, vgl. P 236, 37).
 Zorokothora s. u. Melchisedek.
 Züchtigungen P 134, 15 (Z. der Sünder); 134, 26. 28 (Feuer d. Züchtigungen) — Züchtigungsort P 252, 10. J 328, 41.
 Zweiheit U 353, 11.
 Zwillinge, dritter Aeon d. Sphaera P 240, 15.
 Zwillingserlöser (= Kind d. Kindes) P 2, 16; 11, 27; 125, 3 u. ö.; 127, 4. 22; 139, 6; 147, 39. J 303, 24 (Zwillinge); 316, 5 — ihr Mysterium u. Siegel J 316, 6.
 Zwillingmysterium d. Unausprechlichen, das hinein- u. hinausblickt P 142, 38.
 Zwölfe, die (= Jünger) J 297, 9. 18; 303, 4. 5. U 342, 14 (zwölf Apostel).
 Zwölfheit U 338, 21 (12 Zwölfheiten); 353, 8.

Berichtigungen.

- | | |
|--|---|
| <p>S. 1, 5 l. des ersten st. der ersten.
 „ 3, App. 36 Sethe, Das ägypt. Verbum II, § 1003 Anm. erklärt τῶντων richtig als negat. Infinitiv mit dem stat. constr. π von ων „zählen“ also „unendlich, unzählig oft“; vgl. 5, 2. 4. 12: 131. 1.
 „ 4, 12 l. Örter st. Orter. Die beiden Punkte öfters abgesprungen. s. S. 68, 11; 89. 3: 100. 10: 132, 28; 146, 13: 150. 27: 157. 30: 188, 10: 103, 18: 222. 31: 294, 26: 314, 15.
 „ 6, 1 l. μυστήριον st. μυστηριον.
 3 l. Fülle st. Vollendung.
 32 l. Wahrheit (ἀλήθεια).
 „ 7, App. 1. 20 st. 25 ff.
 „ 9, 36 l. glücklich st. selig.
 „ 11 Die Zahlen am Rande von 15 ab 1 Z. höher zu setzen.
 „ 12, 36 l. (-ἐνδρα) st. (ἐνδρμα).
 „ 15, 20. 23 l. ἐπιζαλευθῆναι st. ἐπιζαλεῖν, ebenso S. 16. 20: 17. 37: 18, 7. 33. 37: 10. 1.
 30 l. Jeü st. Jeu.
 „ 17, 4 l. (προφήτης) st. προφήτης.
 „ 20, 36 l. Sphaera ὄσφαιρα.
 37 l. Banden st. Fesseln.
 „ 21, 19. 20. 21 l. Liturgen st. Diener.
 20 hinter ἀρχοντες erg. der Aeonen).
 „ 23, 18 l. (-σχήμα) st. σχήμα).
 „ 24, 38 l. Selbstzeugten st. Selbst-erzeugten,
 „ 25, 1 Gezeugten st. Erzeugten.
 „ 27, 19 l. (ἐλιζοί) st. (ἐλιζαί).
 „ 31, 14 l. Erbe st. Lose.
 „ 32, 11 l. Lichtbewohner st. Lichtein-
 wohner.
 „ 33, 26 l. (λιπεύθαι) st. (λιπεῖν).
 ebenso S. 49, 32.
 „ 34, 6 l. Gerechten st. Frommen.
 9 l. (ὀδῆ) ebenso S. 75. 25: 85. 19: 88, 6: 97, 10: 101. 5.
 „ 39, 8 l. schön st. gut.
 „ 45, App. erg. 34 Psal. 87, 1.
 „ 46, 36 l. (ταλαιπωρία) st. ταλαιωρία.
 „ 55, 13 setze Punkt hinter „ist“.
 „ 60, 15 l. Jakobus st. Jacobus, ebenso S. 62, 13. 14: 91, 22: 112. 11. 30.</p> | <p>S. 62, 16. 29 l. in das Himmelreich hin-
 ein st. in das Himmelreich.
 „ 76, 26 l. Lichtabfluss st. Lichtausfluss.
 „ 79, 27 l. (τόποι) st. (τόπος).
 36 l. Kindern des Lichtes st. Söh-
 nen d. L.
 „ 80, App. zu 24 l. vgl. Matth. 3, 13 u.
 Parall.
 „ 82, 1 l. Buch (τόμος).
 „ 83, 22 l. (-ἐνδρα) st. (ἐνδρμα).
 „ 90, 19 l. herausblickt st. hinausblickt.
 „ 91, App. 1. 26 Psal. 90, 1—6 st. 23 etc.
 „ 104, 34 l. (ἐνφραίνεσθαι) st. (ἐνφρα-
 νειν).
 „ 105, 20. 21 setze st. 1. 2. die Zahlen
 der Verse 10. 11.
 „ 107, 26 l. Verstand st. Geist.
 „ 110, 27 setze „Cap. 77“ in die Zeile 12.
 „ 117, 9 l. (προφήτης) st. (προφητης).
 ebenso S. 150, 1. 2.
 Zahl der Zeile 35 st. 30.
 „ 121, 21 l. Mitte (μέσος).
 „ 123, 11 l. sondern.
 35 l. Erbteil st. Erbe.
 „ 125, 3. 11. 13 l. Zwillingserlöser (-σω-
 τήρης), ebenso S. 127, 4. 22.
 „ 129, 7 l. Gattungen st. Arten.
 16 l. Jeü st. Jeü.
 „ 130, 11 l. Paraleptai st. Paralempes.
 28 l. (βέθος) nach unten.
 „ 135 5 l. Hochmut st. Hoffart.
 9 l. (καταλαλιά) st. καταλαλία).
 „ 136, 19 l. die Materie st. sie Materie.
 „ 138, 33 l. Anführer st. Vorsteher.
 „ 139, 12 l. nüchtern (νήγειν).
 „ 142, 4 l. (μυρέων) st. (μυρνεών).
 „ 148, App. 8 l. Matth. 19, 28 st. Mark.
 19, 28.
 „ 151, 31 l. Mysterium st. Mysterium.
 ebenso S. 172, 28.
 „ 156, 20 l. (un dessentwillen) st. durch
 welches).
 35 l. vollkommenen (τέλειον).
 „ 158, 10. 18 l. Büchern des Jeü st. B.
 Jeü.
 18 l. (-χρεία) st. (χρεία).
 „ 100, 24 l. reinem (ἐιλιζαίνης).
 „ 161, 21 l. Entsetzt st. Entsaget.
 „ 165, 7. 16. 32 l. Ariël st. Ariel, ebenso
 S. 160, 1.
 14 l. Prahlerei st. Überhebung.</p> |
|--|---|

- S. 166, 37 l. Zimmer *ταμείον*.
 „ 168, App. 31 z. streichen.
 170, 4 l. Geschenk st. Gabe.
 171, 20 st. „von innen“ muss m. E. verbessert werden „von aussen“.
 „ 172, 21 setze Doppelpunkte am Schluss d. Z.
 176, App. l. 28 vgl. Matth. st. 29 vgl. Matth.
 180, 22 nach S. 135, 17 ist wahrscheinlich st. *κινησις* zu lesen *κινησις*, ebenso S. 181, 5.
 181, App. 4 l. S. 180, Z. 22 st. S. 180, Z. 23.
 182, 37 l. es (sc. Verhängnis st. sie, ebenso S. 183, l. 2.
 „ 184, 15 l. zur Amente st. zum Amente, ebenso S. 247, 25; 249, 11; 250, 2; 252, 9; 252, 10 (in der Amente; 253, 36 (der Amente).
 „ 188, 7 l. allen Örtern st. allen Ört.
 „ 190, 11 l. der Hymnen st. die Hymnen.
 195, 23 l. in Offenheit st. in Deutlichkeit.
 199, 17 l. Verwandlungen st. Umwandlungen.
 App. 22 setze Punkt st. Komma am Schluss.
 201, 2 l. genau geforscht *ἀκριβέζων* nach allen Worten.
 202, 10, 12 l. Erbteile st. Erbschaften, 12 l. *κληρονομία* st. *κληρονομία*).
 205, 13 l. Mysterien *μυστήρια*.
 206, 1 l. Verwandlungen st. Veränderungen.
 207, 34 l. *ἀγορῶν* st. *ἀγοῶν*.
 208, 3 l. *ἀόρατα* st. *ἀόρατα*.
 217, 2 l. Pneumatische st. Geistige.
 220, 23 l. ihre Missethaten st. ihre Ungerechtigkeiten.
 25 l. Unterwürfigkeit st. Botmässigkeit.
 223, 6 l. Materie st. Hyle, ebenso S. 224, 5.
 224, 2 l. Übereinstimmen *συμφωνῶν*.
 232, 8 l. *ὄρατόν* st. *ὄρατόν*.
 24 l. Auslegung st. Deutung.
 233, 17 f. l. links von der Sonnenscheibe und der Mondscheibe. Die Sonnenscheibe aber etc.
 234, 14 l. Jabraoth st. Jabaoth.
 37 Im Ms. fälschlich *χαίρωσιν* st. *βαίρωσιν*.
 235, 5 l. Guten *ἀγαθός*.
 28 setze Fragezeichen hinter *ἐξαοῦν*.
 App. l. 38 vgl. Matth. st. 39 vgl. Matth.
 S. 236, 39 l. dunklen st. finsternen.
 „ 239, 17 l. durch ihren [sc. der Hekate dunklen Rauch.
 „ 249, 25 l. Salbe st. Salbung, ebenso S. 305, 24.
 „ 251, 10 *ἀίψα* heisst „untertauchen“ also: „und tauchen sie unter in den Feuerflüssen“.
 26 l. Heulen st. Weinen.
 App. 15 l. vgl. Cod. Eruc. . . . S. 566 ff. und Epiiph. h. 26 (Gnostiker).
 „ 252, 10 l. Züchtigungsörter st. Strafmittel.
 „ 257, 12 l. *-αίων* st. *αίων*.
 „ 258, 5 Zeilenzahl 5 am Rand ausgelassen.
 „ 260, 6 l. Unkenntnis st. Unwissenheit.
 21 setze Punkt hinter Cap.
 „ 292, 33 l. *θησαυρός* st. *θησαυρό*.
 „ 205, 6 l. Inneren.
 „ 302, 2 l. Grössen st. Grösse.
 „ 304, 30 l. (*ἐποτάσσεισθαι*) st. (*ἐποτάσσειν*).
 „ 305, 5 l. Gebote st. Befehle, ebenso S. 321, 4.
 App. 3 l. Luk. 18, 28 sq. st. 14, 28 sq.
 „ 306, 5 Zeilenzahl 5 am Rand ausgelassen.
 „ 309, 16, 10 l. Zeichen st. Wunder, ebenso S. 312, 20.
 „ 310, 19 l. Schwüre st. Eide.
 „ 314, 12 l. Opfer st. Opfergaben.
 „ 315, 22 l. Auslegungen st. Deutungen.
 „ 326 l. 326 als Seitenzahl st. 226.
 „ 333, 17 l. Unendlichen st. Unbegrenzten.
 „ 335, 15 l. Unbegreiflicher st. Unbegreifbarer.
 „ 338, 39 l. das Kind st. der Knabe, ebenso S. 339, 12 Kinde.
 „ 340, 39 l. Erstgeborengesicht st. Urvatergesicht.
 „ 341, 5 Zeilenzahl 5 am Rand ausgelassen.
 „ 348, 24, 25 l. Allmysterium st. Allgeheimnis.
 „ 349, 8 l. um derentwillen st. um deinetwillen.
 „ 350, 28 l. „das Wort (*λόγος*), das“ st. „der Logos, der“.
 37 l. in dem Worte st. in dem Logos.
 „ 351, 13 l. die Allsichtbare st. die ganz Sichtbare.
 „ 352, 9 l. „das neue Land“ st. „die neue Erde“.





